

Geophy
eikonk
3.

von

Breitf



XENOPHONS HELLENIKA.

ERKLÄRT

VON

LUDWIG BREITENBACH.

DRITTER BAND.

DIE BÜCHER V—VII.



BERLIN.

WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.

1876.

VORWORT.

Bevor ich zwei Bücher bespreche, die ich bei Bearbeitung dieses dritten Bandes benutzen konnte, scheint es zweckmässig, auf einige Beurtheilungen, welche unterdes der erste Band erfahren hat, einen prüfenden Rückblick zu werfen. Da ich nämlich in der Einleitung zum ersten Theile der Hellenika diesen als beabsichtigte Fortsetzung des Thukydeischen Werkes, welche unfertig geblieben, in der Einleitung zum zweiten Theile diesen als ein zu anderem Zwecke, nach anderem Plane und zwar fertig gearbeitetes Werk nachgewiesen zu haben glaube, beide Einleitungen sich also gegenseitig ergänzen und erst aus dem Zusammenfassen beider sich der vollständige Beweis der durchgreifenden Verschiedenheit zwischen den beiden Theilen ergibt, so darf ich wohl annehmen, dass, wenn man die zweite Einleitung, auf deren Nachfolge in der ersten (§. 10) hingewiesen ist, abgewartet oder auf diese Hinweisung wenigstens Rücksicht genommen hätte, jene Beurtheilungen theilweise etwas anders ausgefallen sein würden. Nur von der Anzeige, welche Büchenschütz in Bursians Jahresberichten 1874, S. 181 ff. geliefert hat, kann ich das nicht voraussetzen, weil sie von einem Geiste frivoler Entstellung eingegeben ist, der von einer besseren Erkenntniß selbstverständlich nichts wissen will. Mit meiner Einleitung wird er in der Weise fertig, dass er mich durchweg Absurditäten sagen lässt. Z. B. den Inhalt von §. 56 ff. und von §. 70 bis §. 103, wo ich den Anschluss von Hell. I und II an Thukydidens und die unverkennbare Uebereinstimmung in der äusseren Anlage und Einrichtung beider Werke bis in's Einzelne nachweise und das Mangelhafte der Ausführung bei Xenophon aus einer sich deutlich kundgebenden Unfertigkeit erkläre, giebt er S. 183 folgender Massen wieder: „Wenn die beiden ersten Bücher nach Form und Inhalt

durchaus von Thukydes' Werk verschieden sind, so folgt daraus, dass Xenophon sie nicht selbst veröffentlicht hat“, und gleich darauf: „Zwar schliessen sich die Hellenika keineswegs so, wie es einer Fortsetzung gezieme, an des Thukydidis' Bücher an, sie sind auch nach Form und Inhalt durchaus von denselben verschieden, aber doch sind sie nothwendig als eine solche Fortsetzung zu betrachten.“ Die Verdrehung ist so plump und die Absicht blickt so deutlich durch, dass eine weitere Erörterung darüber unwürdig wäre. Nur eine Stelle noch soll aus dem üblen Machwerk, das sich „Bericht“ nennt, hervorgehoben werden, weil sie Veranlassung giebt, eine unterdes veröffentlichte Ansicht von Campe zu beleuchten, welche mir bei Abfassung des ersten Bandes noch unbekannt war. B. lässt sich nämlich in dem Tone dreister Oberflächlichkeit, mit welchem es ihm auch sonst bei Behandlung der in Rede stehenden Fragen über ihm im Wege stehende Ansichten und Leistungen Anderer abzuurtheilen gefällt, S. 182 so vernehmen: „Ueber einen solchen Glauben (!) der auch in den Anfangsworten *μετὰ δὲ ταῦτα* die Beziehung auf die bei Thukydidis zuletzt erzählten Ereignisse unschwer erkennt und felsenfest bleibt, trotzdem der Verf. einräumen muss, dass die wichtigsten Dinge fehlen, welche den Anschluss der Hellenika an Thukydidis Schluss vermitteln könnten, über einen solchen Glauben (!) ist eine Disputation unmöglich, für ihn sind handgreifliche Thatsachen (!), wie sie von anderen und noch vor Kurzem von J. Ch. F. Campe (N. Jahrb. f. Phil. 1872 S. 701 ff.) gegen die Zusammengehörigkeit geltend gemacht sind, nicht vorhanden.“ Danach sollte man denken, meine (und Krügers) Ansicht beruhe auf leerer Einbildung, die von Campe dagegen auf feststehenden Thatsachen, die ich ignorirt hätte, während die Sache sich gerade umgekehrt verhält. Ich halte fest am Thatsächlichen, nämlich an der Ueberlieferung, nach welcher wir den wirklichen Anfang der Hellenika haben, der sich an Thukydidis anschliesst, und erkläre das Mangelhafte und Aphoristische des in der Hauptsache unverkennbaren und auch allgemein anerkannten Anschlusses aus der formellen Beschaffenheit des ganzen ersten Theiles: dagegen liest man in der Abhandlung von Campe, auf welche B. seine Leser verweist, ganz wunderbare Dinge, die von „handgreiflichen Thatsachen“ das gerade Gegentheil sind. Zuerst führt Campe die von Hertlein und Spiller (s. m. lat. Ausg. d. Hell. I, p. VII) längst gründ-

lich widerlegte Meinung Peters — den C. auffallender Weise nicht erwähnt — von Neuem vor, nach welcher dieselben zwei Schlachten, welche Thuk. VIII, 95 und 104—107 beschrieben sind, Hell. I, 1, 1 und 2—7 noch einmal erzählt sein sollen. Neu bei ihm ist nur die nicht bewiesene und nicht zu erweisende Behauptung, wie Thukydidis keine zweite, so kenne Xenophon keine der von ihm erzählten vorhergehende Schlacht bei Abydos. Im Uebrigen kehrt er Alles um und um: die Ankunft des Tissaphernes im Hellespont, die wir erst bei Xenophon lesen, soll schon Thukydidis berichten; die Fahrt nach Halikarnassos und Kos, welche nach Thuk. VIII, 108 *ὑπὸ τοῖς αὐτοῖς χρόνοις τοῦτοις* d. i. *μετὰ τὴν ναυμαχίαν* (107) geschehen ist, soll Alkibiades vor dem Aufbruch des Mindaros von Samos nach dem Hellespont, also vor der Seeschlacht ausgeführt haben; Hermokrates, dessen Verbannung (Hell. I, 1, 27) in das J. 410 fällt, soll schon im J. 411, noch vor der Schlacht, in welcher er doch (Diodor XIII, 39) den rechten Flügel der Lakämonischen Flotte befehligte, verbannt worden sein, was C. aus Thuk. VIII, 85, 3 schliessen will, indem er dem *τὰ τελευταία* eine dem Zusammenhang nicht entsprechende Deutung („in der letzten Zeit vor der Abreise des Astyochos“) unterlegt; Diodor soll im Irrthum gewesen sein, wenn er angiebt, dass Xenophon da beginnt, wo Thukydidis aufhört. C. versichert, Xenophon habe mehrere Jahre vor 411 begonnen und gar nicht daran gedacht, den Thukydidis fortzusetzen. Von seinem Werke sei, um es in eine „grössere Bibliothek“ einzufügen, der vordere Theil abgeschnitten, der Schnitt aber von dem ungeschickten Schneider an unrechter Stelle, nämlich zu früh gemacht worden, so dass wir nun bei Thukydidis und bei Xenophon die Beschreibung einer und derselben Schlacht bei Abydos hätten. Diese vorn beschnittenen Hellenika (die man sich dann aus der „Bibliothek“, bevor diese verloren ging, wieder herausgenommen denken muss), habe (der frühere) Diodor vor sich gehabt, dagegen sei (der spätere) Plutarch so glücklich gewesen, noch die vollständigen Hellenika benutzen zu können. Diese gar zu seltsame Hypothese, die uns, was man doch füglich erwarten durfte, nicht einmal sagt, mit welchem Jahre denn nun die ehemals vollständigen Hellenika begonnen haben und wo denn der Epitomator den Schnitt eigentlich hätte machen sollen, kann ausser bei Büchschütz, dem das „handgreifliche Thatsachen“ sind,

wohl bei Niemandem Glauben finden. Sie ist wohl für alle, die vor der Ueberlieferung noch irgend welchen Respect haben, und hoffentlich mit ihr zugleich ihre nicht viel weniger sonderbare Zwillingschwester, die Auszug-Hypothese, — die Haltlosigkeit aller irgend erheblichen für letztere vorgebrachten Argumente hat W. Vollbrecht in seiner Abhandlung: De Xen. Hellenicis in epitomen non coactis (Hannover 1874) klar und überzeugend nachgewiesen — so gut wie abgethan.

Anders stellt sich Nitsche (Zeitschrift f. d. G. W. XXVIII, S. 944 ff.) zu meiner Arbeit. Sein Referat ist im Ganzen sorgfältig, sein Urtheil auch anerkennend. Doch erscheinen meine in der Einleitung dargelegten Ansichten und meine Beweisführung, die in der Inhaltsangabe richtig wiedergegeben sind, in dem nachher folgenden, die Beurtheilung der Einleitung enthaltenden, Theile des „Berichtes“ meistens so eigenthümlich gefärbt, dass ich diese Darstellung glaube berichtigen zu müssen. Zuerst ist es unrichtig, wenn mich N. sagen lässt, der Anfang der Hellenika so wie die annalistische Anordnung beweise, dass die Schrift (B. I. und II.) keine selbständige „habe sein sollen“, sondern eine Ergänzung des Thukydidens. Vielmehr sage ich Einleit. I, §. 66, dass „die Schrift, wie sie auf uns gekommen, keine selbständige, für sich bestehende ist“: als solche lässt sie aber nicht die annalistische Anordnung, sondern lediglich ihr Anfang erscheinen, insofern dieser sich mit *μετὰ δὲ ταῦτα* und *αὐθις* u. s. w. (s. Einleit. I, §. 58 ff.) auf etwas Vorhergehendes bezieht und ohne die Kenntniss der letzten Partie des Thukydidens unverständlich bleibt. Der Anfang ist nach meiner Ansicht nur vorläufig entworfen, wie viele andere Stellen und Partien im ersten Theile der Hellenika (s. Einleit. I, §. 5 u. 8). Anstatt die Lage der Dinge nach der Schlacht bei Kynos-Sema im Hellespont und an der Westküste Kleinasiens, wie sie sich aus Thukydidens ergibt, gleich bei Inangriffnahme der Schrift zu recapituliren, begann Xenophon vorläufig mit einem *μετὰ δὲ ταῦτα*. Wäre es zu einer vollendenden Durcharbeitung gekommen und an die Stelle von *μετὰ δὲ ταῦτα* eine solche Recapitulation getreten, so läge uns die Schrift als eine selbständige vor (Einleit. I, §. 64). Die annalistische Anordnung lässt sie allerdings als beabsichtigte Fortsetzung und Ergänzung des Thukydidischen Werkes erkennen, macht sie aber deshalb nicht zu einer unselbständigen. N. hat Einleit. I, §. 112 und 134 nicht berücksichtigt. Ich denke doch, dass das ein

vollkommen berechtigter Schluss ist: es giebt viele Stellen in den beiden ersten Büchern, deren mangelhafte Verfassung sich am besten erklärt, wenn man sie als noch nicht ausgearbeitet betrachtet: folglich kann auch der für sich unverständliche Anfang eine solche Stelle sein. Die Einleitung zu historischen wie zu anderen litterarischen Werken pflegt man ja, wie das in der Natur der Sache liegt, erst dann abzufassen oder in die endgiltige Form zu bringen, wenn das Werk selbst wenigstens bis zu einem gewissen Abschnitt in der Hauptsache fertig geworden ist. Auch Thukydidens hat seine Einleitung nicht eher geschrieben als bis er daran ging, seinem Werke, so weit es zur Zeit der Beendigung des Peloponnesischen Krieges fortgeführt war, die letzte Form zu geben (s. Band I, Anh. S. 158. N. Jahrb. f. Phil. 1873, S. 190). Um so weniger kann die Annahme, dass die in Rede stehende Schrift ohne jene einleitende Recapitulation deshalb geblieben, weil an sie, woran Niemand zweifelt (auch N. nicht, der ihre Form als „spröde, abgerissen und fast musivartig“ bezeichnet), nicht die letzte Hand gelegt worden ist, irgend ein Bedenken haben. Gewiss ist diese Erklärung des eigenthümlichen Anfangs der Hellenika weder „künstlich“, d. h. willkürlich, wie die von N., der das Auffallende des Eingangs aus einer vorausgesetzten „Beschädigung des ersten Blattes der gemeinsamen Urhandschrift“ herleiten will, noch „gewaltsam“, wie die von Campe, der den Knoten mit einer Epitomatorenscheere durchschneidet. — Ferner heisst es bei N.: „Um jene Zweitheilung zu retten, müssen die ganzen ersten beiden Bücher von den folgenden verschieden sein. Aber verschieden ist nur der von Em. Müller bezeichnete Theil I—II, 3, 10, besonders durch die annalistische Anlage nach Kriegsjahren unter Hinzufügung von Jahresnotizen: die gruppierende Darstellung alles Folgenden beginnt mit der Geschichte der Dreissig.“ Dagegen ist zu sagen, dass sich der erste Theil vom zweiten keineswegs bloss durch die annalistische Anordnung unterscheidet und dass von Gruppierung, wie sie mit B. III beginnt, wie auch von vielen anderen (in der Einleit. II, §. 1—10. 35. 44. 45. 48. 50. 54. 55—57. 58. 64. 67. 74. 86. 92 dargelegten) Eigenthümlichkeiten des zweiten Theiles, dort nichts wahrzunehmen ist. Die Erzählung wird von II, 3, 11 an, wie ich selbst (Einleit. I, §. 133, vergl. Einleit. II, §. 83) hervorgehoben habe, nur ausführlicher als in den meisten der vorhergehenden Abschnitte und es finden sich von da ab mehrere längere und direct ausgeführte Reden,

die aber auch Mängel zeigen, wie sie in den Reden der folgenden Bücher nicht vorkommen. Von derselben Art ist aber auch schon I, 7 die Erzählung des Feldherrnprocesses mit der langen Rede des Euryptolemos, so dass wir nach N.'s Auffassung schon im ersten Buche ein Stück gruppirender Darstellung hätten. Das übersieht N. und lässt die von mir (§. 108) erörterte enge äussere Verknüpfung von II, 3, 11 mit dem Vorhergehenden ebenso wie den inneren Zusammenhang der Ereignisse, durch welche der Geschichtsschreiber zur Fortsetzung der Erzählung bis zum Herbst 403, wo sich erst ein passender Abschluss ergab, gedrängt wurde, ganz ausser Betracht. Dass Thukydides diese letzten Ereignisse, als unmittelbare Folgen des Krieges, dessen Ursachen er so eingehend erörtert hat, wenn auch in anderer Form, etwa in einem Epilog, behandelt haben würde, ist gewiss nicht unwahrscheinlich. Mag man aber auch eine Ueberschreitung des Zieles, das sich Thukydides gesteckt hatte, in dem Hinzukommen von II, 3, 11—4, 43 sehen, zum Thukydideischen Plane steht deshalb diese Partie nicht in einem derartigen Widerspruch, dass sie nicht als zum ersten Theile gehörig angesehen werden dürfte (s. §. 105 ff.). Der Abschluss ist, wie er auch von dem, der später (das sehe ich überall als selbstverständlich an) die Hellenika in Bücher abgetheilt hat, richtig erkannt worden ist, am Ende des zweiten Buches deutlich angezeigt. Dieses Ganze, welches die Bücher I und II bilden, ist nun aber, als Ergänzung der Thukydideischen Geschichte des Peloponnesischen Krieges, ein sowohl in sachlicher Beziehung unvollständig als in der Form unvollendet gebliebenes Werk. Seine einzelnen Bestandtheile sind sehr ungleich, theils knapp, aphoristisch und unausgearbeitet, theils ausführlicher und sorgfältiger (nicht bloss in den letzten zwei Capiteln, sondern z. B. schon I, 2, 2 ff.): sie sind nicht zu einem fertigen Ganzen verarbeitet. Da nun von solcher Unfertigkeit in formeller Beziehung die Bücher III—VII keine Spuren zeigen (s. Einleit. II, §. 3—9), die Ungleichartigkeit aber, die sich dort findet, keine andere ist, als wie sie eine memoirenhafte, eklektische Behandlung der Geschichte ihrem Wesen nach mit sich bringt, ja gerade die des Verfassers vorwiegendes Interesse für die Geschichte des Spartanischen Staates kundgebende Auswahl und Gruppierung des Materials dem Complex der fünf letzten Bücher einen Charakter giebt, der sie von den beiden ersten Büchern wesentlich unterscheidet

(s. Einleit. II, §. 35 ff. 42. 45 ff.): so ist die Zweitheilung, wie ich sie setze, gerechtfertigt. Bestätigt wird sie äusserlich noch durch die Lücke in den Ereignissen zwischen dem Ende des zweiten und dem Anfang des dritten Buches. Die anderthalb Jahre vom Sommer oder Herbst 403 bis zum Frühjahr 401 sind von sämmtlichen 49 Jahren, welche die Hellenika umfassen, die einzigen, aus denen gar nichts berichtet wird, während doch Diodor XIV, 12 u. 13 wichtige und interessante Vorgänge aus diesem Zeitraum erzählt, von denen namentlich die den Klearchos in Thrakien betreffenden auch nicht etwa in der Anabasis (I, 1, 9. II, 6, 2) vorweggenommen waren. Auch die Art und Weise, wie der Zug des Kyros (s. z. III, 1, 2) und die Rückkehr des Tissaphernes nach Ionien kurz berührt werden, zeigt, dass damit nur die Erzählung des Folgenden eingeleitet werden soll und es auf eine Geschichtsdarstellung, die erst mit dem J. 399 beginnt, abgesehen ist (Einleit. II, §. 39). — So stellt sich meine Beweisführung doch wohl anders heraus als in der Beurtheilung bei N. und ich verstehe es nicht, wenn er fortfährt: „Sobald nun I—II ein für sich bestehendes Ganze bilden, ist natürlich die Unfertigkeit fertig —; nun ist zweitens der Anschluss an Thukydides und die Fortsetzung eine Thatsache; folglich muss Thukydides 402 gestorben sein und Xenophon hat das Werk in den Hauptpartien bis zum Frühling 401 geschrieben.“ Ich kann das um so weniger verstehen, als nach N.'s eigener Auffassung (in der Abhandlung über die Abfassung von Xen.'s Hell. S. 36) daran „kein Zweifel ist“, dass Xenophon den Thukydides „hat fortsetzen wollen“, und zwar ebenso wie ich es ansehe, so, dass er ein selbständiges Werk liefern wollte und „dass er den Faden der Geschichte dort ungefähr aufnahm, wo jener ihn hatte fallen lassen“, oder, wie es S. 37 heisst, „gerade dort, wo Thukydides stehen geblieben war“. Dabei hat der Rec. auch vergessen, dass er sich auf der vorhergehenden Seite dahin ausgesprochen, es sei von mir im Anhang „wahrscheinlich“ gemacht, „dass Thukydides unmittelbar nach dem Frieden 404 die Uebearbeitung seines ganzen Werkes, das bis zum 8. Buche incl. entworfen war, begonnen habe, aber vom Tode ereilt sei, als er eben mit der Uebearbeitung des 7. Buches fertig geworden war“, und er hat vergessen, dass er ebenda richtig referirt hat, dass ich nur „vermuthungsweise“ (§. 131) den Tod des Thukydides als im J. 402 erfolgt annehme, womit das „folglich muss

Thukydides 402 gestorben sein“ ganz eigenthümlich contrastirt. Diese ganze Stelle in der Anzeige N.'s giebt von dem Inhalt der Einleitung von §. 112 an eine schiefe, zum Theil geradezu falsche Vorstellung. So ist es schief, wenn da gesagt wird: „In den Hauptpartien! Denn es sind da einzelne Nachrichten, die er (Xen.) nicht wohl vor dem Aufenthalt in Asien und dem Verkehr mit den Lakedämoniern erhalten hat“, als ob es meine Ansicht wäre, dass im ersten Theile der Hellenika Nachrichten vorkämen, die Xenophon nicht vor seinem Aufenthalt in Asien (von 401 an) erfahren haben könnte. Das ist vielmehr eine Meinung N.'s, auf welche er, so unbegründet sie auch ist, grosses Gewicht legt (in der genannten Abhandl. S. 33 f. und wiederum im „Bericht“ S. 947). Es ist gar nicht zu verstehen, weshalb die Kunde von allen Ereignissen der Jahre 411—405, so wie sie in der Schrift erzählt werden, bis zum Jahre 402 Xenophon nicht aus den verschiedensten Quellen zugeflossen sein können, auch wenn er Athen, dessen Verkehr mit der Aussenwelt in jener ganzen Zeit bis zur Belagerung ungehindert war, nicht verlassen haben sollte: „Verkehr mit Lakedämoniern“ insbesondere kann er ohne Zweifel seit dem Friedensschluss gehabt haben und während der achtmonatlichen Herrschaft der Dreissig befand sich sogar in Athen selbst eine Lakedämonische Besatzung unter Kallibios. — Dann heisst es weiter: „Da hilft nun die Geschichte der Dreissig, welche auf eine Unterbrechung der Abfassung hinweisen soll“, wovon in meiner Einleitung gar nichts geschrieben steht. Vielmehr erscheint mir (Einleit. §. 95 und 129 ff.) die Unterbrechung lediglich durch II, 2, 23 angezeigt, wo Xenophon die Ankunft Lysanders im Peiräeus (Frühjahr 404) erzählt und in demselben Satz zugleich die (erst im Herbst erfolgte) Niederreissung der Mauern berichtet, was auf einen vorläufigen Abschluss der Geschichte des Peloponnesischen Krieges deutet, da II, 3, 1 der Beginn des Jahres, aus welchem die Zerstörung der Mauern bereits berichtet ist, durch τῷ δ' ἐπιόντι ἔτει bezeichnet wird, um damit die Geschichte der Dreissig zu beginnen. Als „Vermuthung“ (§. 120) habe ich dann hinzugefügt, dass wie II, 3 und 4, so auch die zahlreichen Notizen, die den Hauptpartien nur lose angereiht sind und sich wie nachgetragen darstellen, vielleicht auch I, 7, welcher Abschnitt die erste längere Rede in directer Form bringt, nach der Unterbrechung hinzugekommen sein mögen. Von dem Inhalt jener kurzen

Notizen ist meine Annahme einer Unterbrechung ganz unabhängig. Nur scheint für die Unterbrechung 401—394 die passendste Zeit, und wenn nun die Notizen erst nach dieser Zeit hinzugefügt sind, dann ist es wahrscheinlicher, dass ihren Inhalt Xenophon erst während seines Aufenthaltes in Asien oder später erfahren hat. Das Passende der Zeit allein veranlasst mich, die Abfassung der Hauptpartien in I—II, 2, 23 vor das Frühjahr 401, etwa in den Winter 402/401, zu setzen. Wann jene Nachträge und die Partien I, 7 und II, 3 u. 4 abgefasst sein mögen, darüber habe ich mich (§. 132) einer näheren Bestimmung enthalten: warum ich aber ihre Abfassung, wie N. will, erst nach 387 geschehen sein lassen sollte, dafür kann ich nirgends, auch nicht in den Ausführungen in N.'s Abhandlung (die ich auch nach dieser Seite hin in meiner Recension in der Ztschr. f. d. G. W. 1871, S. 717 ff. eingehend besprochen habe) einen Entscheidungsgrund und überhaupt nicht den geringsten Anhalt finden. Dass es sich in der Stelle II, 4, 43 nicht im Allgemeinen um einen „Gegensatz“ (N. S. 40) zwischen Demos und Aristokratie, für welchen die Möglichkeit eines sehr langen Fortbestehens nach der Amnestie Niemand in Abrede stellt, handeln kann, weil ein solcher nicht Gegenstand einer Gesetzesbestimmung, von deren eidlicher Beschwörung und Befolgung dort (s. m. Anm.) die Rede ist, werden konnte, darüber kann es eine Meinungsverschiedenheit kaum geben. — Im Uebrigen hätte es die Sache gewiss mehr gefördert, wenn N. auf die von mir in den Vordergrund gestellte Frage, durch deren Behandlung ich zu genauerer Schätzung des ersten Theils der Hellenika etwas beigetragen zu haben glaube, nämlich auf die Frage nach der Beschaffenheit der einzelnen Theile und ihrem Verhältniss zu einander (z. B. namentlich von II, 2, 23: τὰ τεῖχη κατέσκαπτον zu II, 3, 1: τῷ δ' ἐπιόντι ἔτει) und zum Ganzen, näher hätte eingehen wollen, anstatt sich vorzugsweise über den Theil meiner Untersuchung auszulassen, den ich selbst als nur accessorisch, nämlich als Versuch einer Entstehungsgeschichte der aus so auffallend verschiedenen Bestandtheilen zusammengesetzten Schrift gebe. Was N. also sonst noch gegen meine Einleitung vorbringt, z. B. dass Xenophon im J. 402 ein ganz anderes Material hätte zusammenbringen „müssen“ (?), dass man in I—II, 2, wenn dieser Theil schon 402/1 geschrieben sein sollte, das „reinste Attisch“ erwarten müsste (?), dass „9 σὺν auf 18 μετὰ kommen“ u. dergl.,

das kann ich (ohne dagegen besonders geltend zu machen, dass das von B. III an so auffallend oft vorkommende $\gamma\epsilon\ \mu\acute{\iota}\nu$ in den Partien, die ich als bis Frühjahr 401 geschrieben ansehe, sich nicht ein einziges Mal findet: s. z. III, 1, 7) als nicht zu entscheiden oder nichts entscheidend übergehen. Nur über die Chronologie möchte ich noch ein Wort hinzufügen. N. meint: weil mit meiner Chronologie, nach welcher Alkibiades 408 nach Athen zurückgekehrt ist, „die ohne allen Zweifel aus dem chronologisch genauen Timäos stammende Zeitrechnung des Diodor in den sicilischen Partien nicht stimmt, so wird ihr §. 87 die Glaubwürdigkeit entzogen.“ Ich war des Glaubens, über das Mass der Glaubwürdigkeit Diodors in chronologischen Angaben, insbesondere in der Unterbringung der Ereignisse in die Archontenjahre, um welche letztere es sich hier eben handelt, sei N. mit mir vollkommen einverstanden: denn in seiner Abhandlung S. 38 steht geschrieben, dass Diodor „bei der Vertheilung des geschichtlichen Stoffes unter die einzelnen Jahre die ärgsten Fehler begeht, selbst in den sicilischen Dingen, wie die Vergleichung mit Thukydides lehrt“. N. sagt also hier das gerade Entgegengesetzte als in der Abhandlung, unbekümmert darum, dass er sich dadurch nicht bloss mit Allen, die sich in neuester Zeit mit Diodor eingehend beschäftigt haben, namentlich auch mit Em. Müller (S. 20 f.), dessen Chronologie er vertheidigt, sondern sogar mit sich selbst in Widerspruch setzt. Hat nun das N. über sich vermocht, so ist es doch sonderbar, das auch Anderen zuzumuthen. Dabei kann es N. nicht unbekannt sein, dass nicht bloss da, wo Thukydides zur Controle dient, sondern auch an sehr vielen anderen Stellen Diodors historische Data erwiesener Massen unter falsche Archonten gebracht sind. Es ist ganz klar, wie N. dazu gekommen ist, im vorliegenden Falle seine eigene, bessere Kenntniss von Diodors Unzuverlässigkeit in der genannten Beziehung zu verleugnen. N. liebt die Hypothesen: seine bereits erwähnte Abhandlung ist eine wahre Fundgrube von unbegründeten Hypothesen, die kühn auf einander gebaut werden, so dass die letzten Resultate wie in der Luft schweben. Jetzt kommt ihm das neue von Usener (N. Jahrb. f. Phil. 1871, S. 311 f.) emendirte Fragment von Androtion zu Gesicht: das regt ihn zu einer Hypothese an, zu welchen ihm Diodors Mangel an Zuverlässigkeit in der Chronologie nicht passt. Aus dem Fragment erfahren wir, dass unter dem Archon Euktemon, d. i. 408/7, drei Lake-

dämonische Gesandte in Athen waren, um Gefangene, den Kopf zu einer Mine, auszuwechseln. Weiter lehrt das Fragment nichts. Das genügt aber N. vollkommen zu einer Reihe der kühnsten Folgerungen, die uns Büchschütz unberufener Weise*) am Schlusse seines oben besprochenen „Berichtes“ verrathen hat — ohne diess würde sie Niemand errathen —, welche zu dem sicheren Schluss führen sollen, „dass Em. Müller mit seiner Chronologie vollkommen Recht hatte“. N. verspricht das an einem anderen Orte zu zeigen. Das ist nun freilich abzuwarten: aber auch das Argument, das er hier bereits als „unter anderen“ besonders wichtig vorführt, nimmt sich fast ebenso wunderbar aus als seine Androtionfragments-Hypothese. Da heisst es, dass „die vielen Getreideschiffe aus dem Pontos (I, 1, 22. 35, vergl. II, 1, 17) nicht vor Beginn der Kriegezeit (Frühl. 410) in Peiräeus (? soll wohl heissen: im Bosphoros) sein konnten“, was mir ganz unverständlich ist. Denn I, 1, 22, wo von einem $\delta\epsilon\ \chi\alpha\tau\epsilon\upsilon\tau\eta\gamma\iota\omicron\nu$, das in Chrysopolis eingerichtet wird, und von Wachtschiffen, die dort zurückgelassen werden, die Rede ist, braucht man nicht einmal vorauszusetzen, dass bereits Schiffe aus dem Pontos passirt sind. Dass das aber Ende März oder Anfang April (s. Ein-

*) N. reclamirt nämlich S. 948 die Hypothese, die sich B. angeeignet zu haben schien, als sein Eigenthum. Komisch wirkt der Respect, mit welchem B., nachdem er erklärt hat, auf meine Chronologie mit ihren „Willkürlichkeiten“ nicht näher eingehen zu können, die ihm anvertraute Entdeckung veröffentlicht, deren Werth auf folgenden ganz willkürlichen Voraussetzungen beruht: 1) dass diese Gesandtschaft „nach der Analogie“ derjenigen zu nehmen ist, welche nach der Schlacht bei Kyzikos mit Friedensvorschlägen nach Athen kam (Diod. XIII, 52), 2) dass solche Friedensanträge eine Folge der Einnahme von Byzanz waren, 3) dass sie in die zweite Hälfte des Euktemonschen Archontenjahres fielen (denn, wenn in die erste, dann wäre der Spätherbst oder Winter, in welchem Byzanz eingenommen wird, der des J. 409). Wenn das alles so war, dann kam die Gesandtschaft im Frühjahr 407 nach Athen, Byzanz fiel im Winter 408/7 und Alkibiades kehrte im Sommer 407 nach Athen zurück. Dabei wird nicht einmal bedacht, dass schon mit Kyros I, 4, 2 Lakedämonische Gesandte $\pi\acute{\alpha}\nu\tau\omega\upsilon\ \acute{\alpha}\nu\ \delta\epsilon\omicron\upsilon\tau\alpha\iota\ \pi\epsilon\pi\alpha\rho\alpha\gamma\omicron\tau\epsilon\varsigma\ \pi\alpha\rho\grave{\alpha}\ \beta\alpha\sigma\iota\lambda\epsilon\omega\varsigma$ in Kleinasien ankommen, dass also schon während oder gleich nach der Einnahme von Byzanz die Spartaner in Susa mit dem König unterhandelt, also in dieser Zeit nicht daran gedacht haben, den Athenern Friedensanträge zu machen. Trotz alledem ist B. von der Wichtigkeit der Entdeckung durchdrungen und schliesst, nach vollbrachter Indiscretion, mit Emphase: „Wir hoffen, dass diese Andeutungen genaueren Untersuchungen werden unterzogen werden.“ So machen N. und B. Chronologie.

leit. I, §. 76. Chronol. §. 182. N. Jahrb. f. Phil. 1872, S. 78) geschehen konnte, darüber kann kein Zweifel sein. Nun steht aber der Müller'schen Zeitrechnung I, 4, 7 das *ἐνιαυτοὶ τρεῖς ἦσαν* im Wege: das beseitigt N., indem er es in *ἐν Πλούζοις ἦσαν* verwandelt. Er wird dann wohl auch über die positiven Zeitbestimmungen I, 1, 27. 32. 33: *ἐν τῷ χρόνῳ τούτῳ* u. s. w., mit denen Müller auf das Willkürlichste umspringt (s. N. Jahrb. f. Phil. 1872, S. 78), und über die 4 bis 5 Jahre, die Alkibiades nach Lysias XIX, 52 Strateg war, hinwegkommen. Und bei so gewaltsamen, über die Ueberlieferung sich kühn hinwegsetzenden Verfahren macht mir N. den Vorwurf: „da — nicht alle Jahresnotizen bei Xenophon zu ihr (meiner Chron.) passen, so müssen sie sich kraft des unfertigen Zustandes der in Rede stehenden Materialsammlung es schon gefallen lassen, ohne Rücksicht auf ihre überlieferte Stellung nach Bedürfniss umgesetzt zu werden, z. B. laut §. 92 der letzte Paragraph von I, 1 an's Ende von I, 3“, und sagt damit eine doppelte Unwahrheit. Es handelt sich nämlich nicht, wie diese Worte es darstellen, um mehrere Stellen, sondern nur um die eine: I, 1, 37, und ich erkläre nicht, dass diese an das Vorhergehende lose angereihte Notiz umgesetzt werden müsse, weil mir es zweifelhaft ist, ob ihre falsche Stellung von einem Abschreiber oder, was bei dem in der Schrift so vielfach hervortretendem Mangel an Sorgfalt und bei ihrer zum Theil „musivartigen“ Beschaffenheit ebenso leicht denkbar ist, von Xenophon selbst herrührt. Das ist der klare Sinn in Einleit. §. 92 und Anm. z. I, 1, 37. Es verhält sich damit nicht anders als mit der Stelle über die Einnahme von Delphinion I, 5, 15, über welche ich mich in der Anm. z. d. St. und Einleit. §. 92, Anm. ebenso ausgesprochen habe: nur dass diese Stelle für die fragliche Chronologie nicht in Betracht kommt und also auch bei jenem Vorwurf nicht mit gemeint sein kann. Das ist gewiss keine Gewalt wie sie (um der masslosen Willkühr Büchschütz's, der Thrasylos, statt nach der Schlacht bei Abydos (I, 1, 8), erst nach der bei Kyzikos nach Athen reisen lässt, nicht zu gedenken) Em. Müller dem klarsten Wortlaut des überlieferten Textes wiederholt anthut und wie sie uns N. für die von ihm verheissene Chronologie durch sein nicht überliefertes *ἐν Πλούζοις* in Aussicht stellt. Meine Chronologie unterscheidet sich gerade dadurch von den bisherigen Zeitbestimmungen in B. I, dass sie durch-

weg genauer mit der Ueberlieferung stimmt und zugleich, in dem sie den einen nicht markirten Jahresanfang I, 5, 11 setzt, alle bis dahin nicht gelösten Schwierigkeiten befriedigend löst.

Vorstehende Erörterungen, wenn auch zunächst veranlasst durch eine Art von Kritik, die zur Darlegung des wahren Sachverhaltes nur zu sehr herausforderte, sollen doch in der Hauptsache dazu dienen, meine Ansicht bezüglich der wichtigsten von den in den beiden Einleitungen ausführlich behandelten Fragen und ihre Beantwortung, so kürzer gefasst und gegnerischer Ansicht direct gegenübergestellt, leichter überblicken und in ihren Kernpunkten erkennen zu lassen. — Ueber die Anerkennung, welche der erste Band, insbesondere die Einleitung, im Litterarischen Centralblatt 1873, S. 1521 f., in E. Kurz' Einleitung zu seiner Ausg. d. Hell. B. II, S. XVI ff. (der sich auch für die Zweitheilung mit der Grenze am Ende von B. II und für meine Chronologie erklärt B. I, S. V f.) und bei C. A. Hug gelegentlich in der Jenaischen Litteraturzeitung 1874, S. 646 gefunden hat, habe ich mich gefreut. — Im Folgenden sollen nun noch, wie bereits Eingangs dieses Vorwortes angedeutet ist, zwei Bücher besprochen werden, deren inzwischen erfolgte Veröffentlichung diesem dritten Band zu Gute gekommen ist.

Die Ausgabe von E. Kurz für die drei letzten Bücher vergleichen zu können war mir von Nutzen, doch mehr für die sprachliche als für die sachliche Erklärung, welche letztere mir oft nicht zusagte. Das gilt insbesondere von den zahlreichen Bemerkungen, die Xenophons politische Parteistellung betreffen. Dass eine Geschichtsdarstellung, wie sie K. (B. II, Einleit. S. V ff.) im zweiten Theil der Hellenika finden will, mit dem Lobe vereinbar sein soll, welches im Alterthum Xenophon als wahrhaftem und gerechtem Geschichtsschreiber zuerkannt worden ist, dafür hat er den Beweis nicht geführt. Von der „Kunst“, d. h. von der raffinierten Unwahrheit, welche K. in der Beschreibung der Schlacht bei Koroneia entdeckt zu haben glaubt, kann ich da nichts erkennen. Die in wenigen Zügen ausgeführte, aber lebensvolle Schilderung lässt die gewaltige Kraft des Thebanischen Ansturmes ebenso deutlich hervortreten wie den hartnäckigen, bis zur Unklugheit getriebenen Widerstand des Agesilaos. Die Truppenzahl der beiden Gegner soll nach K.'s Meinung verschwiegen sein, damit man nicht erführe, dass die Lakedämonier darin den Verbün-

deten überlegen waren. Das ist die von Sievers und von Grote so oft beliebte Art von Verdächtigung, die sich auf eine oder die andere Stelle stützt, welcher ebenso viele oder noch mehr Stellen gegenüberstehen, die jene Stütze umstossen. Für den in Rede stehenden Fall mag (unter Verweisung auf m. Anm. z. IV, 2, 17 und die dort citirte Thukydidesstelle V, 68, 1) hier nur daran erinnert werden, dass auch in der Beschreibung der Schlacht bei Mantinea von Xenophon keine Truppenzahl angegeben wird, wo doch das Heer des Epameinondas nach Diodor um ein Drittel stärker war als das seiner Gegner, denen Xenophons Sympathien gehörten. Da nennt nun K. (z. VII, 5, 8) Diodors Angabe „sicher übertrieben“ ohne dafür einen Grund anzugeben und ohne Xenophons Schweigen über die Zahl auch nur zu berühren. Dass Agesilaos in dieser Schlacht den Oberbefehl führte, soll bei Justin VI, 7 zu lesen und von Xenophon verschwiegen sein. Bei Justin steht aber davon gar nichts und es ist überhaupt nirgends bezeugt, dass Agesilaos bei Mantinea befehligte. Das allein schon widerlegt hinlänglich die Meinung von A. Schäfer, welcher sich K. anschliesst. Hätte da dem Epameinondas Agesilaos als Oberanführer gegenübergestanden, dann wäre es doch sehr zu verwundern, dass auch Diodor, Nepos und Justin, die ihren Bericht offenbar aus anderen Quellen und nicht aus Xenophon geschöpft haben, davon nichts berichten. Auch ist es sehr begreiflich, dass der alte Held zu stolz war, sich unter das Obercommando eines Mantineers (vergl. VII, 5, 3) zu stellen. Er wird, wie bei der ebenfalls sehr wichtigen Action am Oneion im J. 369, wo er sich einem Athenischen Oberfeldherrn nicht unterordnen wollte (VII, 1, 17 vergl. mit §. 14), einem Polemarchen die Führung des Lakedämonischen Heeres übertragen haben. Wäre es anderweitig bestätigt, dass er letzteres selbst geführt, so würde sich seine Nichterwähnung eben daraus erklären, dass er nicht Oberanführer war, und hätte er das ganze Heer der Verbündeten befehligt, so würde, da letzteres doch den Zeitgenossen nicht unbekannt sein konnte, gerade das gänzliche Schweigen über ihn einen um so dunkleren Schatten auf ihn werfen, je glänzender das Licht ist, in welchem Epameinondas hier bei Xenophon als Anordner und Leiter der Schlacht erscheint. Und ohne Zweifel wäre es Xenophon doch ein Leichtes gewesen, den Agesilaos aus der Schlacht, wenn er da mitgekämpft hätte, wenn auch besiegt, doch mit vollen Ehren hervorgehen zu lassen. So hatte also Xenophon auf

keinen Fall Grund, Agesilaos' Theilnahme an der Schlacht, wenn sie statt gefunden hätte, zu verschweigen. Lässt sich nun Xenophons Darstellung auffassen und verstehen so einfach und ungekünstelt wie sie sich giebt (vergl. Einleit. II, §. 92), so ist es weder gerecht noch billig, ihm solche eines wahrhaften Geschichtsschreibers unwürdige Motive unterzulegen, wie es K. so häufig thut und nicht selten in der gesuchtesten Weise. Wäre Xenophon ein solcher Künstler im Fälschen (vergl. K.'s Einl. S. V: „Meisterstück und wahres Kunstwerk“), dann müsste man doch Bedenken tragen, die Hellenika zur Schullectüre zu empfehlen.

Meine Auffassung des politischen Charakters und der Geschichtschreibung Xenophons, wie ich sie in den Anmerkungen zu den Büchern III—VII vereinzelt, in der Einleitung II zusammengefasst dargelegt habe, hat unterdes in mehrfacher Hinsicht eine wesentliche Bestätigung durch die Resultate gefunden, welche neuerdings G. Busolt in seiner werthvollen Schrift: „Der zweite Attische Seebund“ auf dem Wege gründlicher Forschung gewonnen hat. Da erscheint die Thebanische Politik und ihr Streben nach der Hegemonie — Athen und auch Sparta gegenüber — in einem anderen Lichte als bei Grote und bei Curtius, von denen namentlich der letztere in seiner Bewunderung des Epameinondas soweit geht, dass er ihn über jede Schranke eines particularstaatlichen Patriotismus hinaushebt und dessen Politik selbst da, wo sie sich mehr als es die Spartanische und Athenische je gethan, über alle Rücksichten hinwegsetzt und von Sparta die Unabhängigkeit Messeniens, von Athen sogar den Verzicht auf seine Seemacht und also auf den autonomen Seebund fordert, während Theben selbst seine durch Gewalt bezwungenen Bundesgenossen in vollständiger Unterthänigkeit hält, gleichsam vom Gesichtspunct eines höheren Rechtes aus als berechtigt schildert, ja sogar „das Schmachvolle“ des Schrittes, die Autorität des Perserkönigs zur Durchsetzung jener Forderungen anzurufen, den Gegnern zuschiebt, durch deren Politik dieser Schritt „nöthig“ geworden sei, da sie Hellas in diese Abhängigkeit vom Ausland gebracht hätten. — Busolt stellt zum ersten Mal den Begriff autonomer im Gegensatz zu unterthäniger Bundesgenossenschaft aus den Quellen, wenn auch Einzelnes noch fraglich bleibt, doch in der Hauptsache völlig klar und fest. Danach hat man über die Forderungen, wie sie V, 1, 32. VI, 3, 19. VII, 1, 27. VII, 1, 37 von den

Spartanern einerseits, von den Thebanern andererseits gestellt werden, und über die daraus entstehenden Conflictte anders zu urtheilen, als es in den neueren und neuesten Darstellungen dieser Geschichtsperiode meist geschehen ist. Busolt, fern von einer idealistischen Anschauung, welcher die Thebaner um der Grösse des Epameinondas willen zur Führung von Hellas geeignet erscheinen konnten, ist ein nicht minder strenger, aber zugleich gerechterer Richter zwischen den Thebanern und ihren Gegnern als Lachmann, Sievers, Hertzberg, Grote, Curtius, Schäfer: seine Beurtheilung resultirt aus einer genauen Betrachtung der sich aus den Thatsachen ergebenden realen staatsrechtlichen Verhältnisse. Mag er in seiner Rechtfertigung des Agesilaos vielleicht etwas zu weit gehen, wenn er z. B. was Prothoos, ehe es zur Schlacht bei Leuktra kommt, VI, 4, 2 zu thun vorschlägt, für eine „unnöthige, pedantische Weitläufigkeit“ erklärt: für das rechte Verständniss des Politisch-historischen im zweiten Theil der Hellenika ist seine Schrift jeden Falls von grosser Bedeutung. Sie mag als Controle dienen, mit welchem Rechte ich der Darstellung der Ereignisse bei Xenophon, insbesondere der Stellung, die er den Thebanern gegenüber einnimmt, in der Einleit. II, §. 92—116 und in den Anmerkungen ihre Berechtigung zugesprochen habe. Leider kam das Werk (Besonderer Abdruck aus dem VII. Supplementbande der N. Jahrb. f. class. Phil. Teubner 1874) zu spät in meine Hände, als bereits der Druck dieses (dritten) Bandes begann, so dass ich es nur in den Anmerkungen zu den Büchern V—VII und auch da nur nachträglich und in sehr beschränktem Masse berücksichtigen konnte. Einiges Wichtigere soll noch in den hier folgenden „Berichtigungen und Ergänzungen“ nachgetragen werden.

Naumburg a/S., im September 1875.

L. Breitenbach.

BERICHTIGUNGEN UND ERGÄNZUNGEN.

Zu Band II.

- S. V, Z. 3 v. o. lies: zwischen diesen.
 S. VIII, Z. 19 v. o. tilg: V, 4, 51 (Agesilaos).
 S. VIII, Allgemeine Bemerkungen praktischer oder ethischer Art finden sich noch V, 3, 6. 4, 51. VII, 1, 32.
 S. XIII, Z. 15 v. o. lies: Orchomenos.
 S. XVII, Z. 1 v. o. lies: nun nochmals.
 S. XXIV, Z. 13 v. o. zu: die Lakedämonier die Anm.: Es ist nicht ohne alles Interesse, zu erfahren, dafs die Namen *Λακεδαιμόνιοι* 206, *Θηβαῖοι* 106, *Ἀθηναῖοι* 58, *Ἀργεῖοι* 32, *Κορινθιοὶ* 32, *Ἠλείοι* 31 mal im zweiten Theil der Hellenika vorkommen.
 S. XXIV, Z. 21 v. u. zu: Athen: die Anm.: Den Unterschied zwischen Theil I und II betreffend vergl. z. B. Alkibiades' Rückkehr nach Athen I, 4, 12 ff. mit Konons Rückkehr nach Athen IV, 8, 10 und die inneren Parteikämpfe Athens II, 3, 11 ff. mit V, 4, 34, wo die Umgestaltung im Athenischen Staatswesen bei Errichtung des neuen Seebundes nicht einmal berührt wird.
 S. XXVIII, Z. 11 v. o. zu: gerichtet sehen möchte die Anm.: Auch Lysias XXXIII, 3 vertritt diesen Gedanken (zugleich gegen den Tyr. Dionysios gerichtet).
 S. XXX, Z. 1 v. o. zu: hier gar nicht beabsichtigt war die Anm.: dafs Xen. z. B. von vornherein die Ereignisse in Thessalien von 369 an nicht zu erzählen beabsichtigte, ergibt sich aus VI, 4, 33—37. Siehe dort die Anm. z. §. 33.
 S. XXX, S. 7 v. o. zu: Es ist die moralisch-praktische Seite der Geschichte die Anm.: Dafür sind besonders bezeichnend die Stellen V, 1, 4 und VII, 2, 1.
 S. XXXII, Anm., Z. 1 v. u. lies: *οἱ μὲν οὕτως λέγουσιν — οἱ δὲ —*. VI, 4, 37: *λέγεται ὑπὸ μὲν τινῶν — οἱ δὲ τινες*. — Dabei unterscheidet er zwischen (sichereren) Nachrichten, die ihm zur Zeit der Ereignisse selbst zugekommen waren (*ἔρασαν, ἔλεγον*) und anderen, schon ihrer Natur nach weniger verbürgten, wie sie ihm zur Zeit der Abfassung berichtet wurden (*λέγουσι, φασί, λέγεται*), z. B. die Motive der Thebe zur Ermordung ihres Gatten Alexandros VI, 4, 37, Donner und Blitz bei heiterem Himmel nach Archidamos' Anrede an seine Soldaten VII, 1, 31, in welcher Maskirung Melon und Genossen

- sich bei den Thebanischen Tyrannen Eingang verschafft haben V, 4, 7. Vergl. VI, 4, 30: *ὡς ἔφασαν* und *ἔτι καὶ νῦν ἄδηλον*.
- S. XXXIV, Z. 17 v. u. lies: 9 Syrakusischer Schiffe.
- S. XXXV, Anm., Z. 1 v. u. lies: eingenommen wird IV, 110—112, wie durch Unvorsichtigkeit der Priesterin der Heratempel in Argos verbrannte, ihre Geschichte und ihre Nachfolgerin u. dergl. mehr.
- S. XXXVI, Z. 14 v. o. lies: Aufeinanderfolge.
- S. XXXVIII, Z. 4 v. o. lies: wie schon vorher IV, 3, 10.
- S. XXXVIII, Z. 7 v. o. lies: verstehen. Ebenso V, 4, 61: *τῆ ναυμαχία* (bei Naxos). Hinter der blutigen u. s. w.
- S. XXXVIII, Z. 21 v. u. lies: Tegyra.
- S. XXXIX, Z. 4 v. o. lies: und das Eurotsthal. Lykomedes, der nach Diodor XV, 59 schon bei der Gründung von Megolopolis thätig war, kommt bei Xen. erst VII, 1, 23 zum Vorschein, d. h. da, wo die bedeutende Wendung in dem Verhältniß zwischen den Arkadern und Thebanern durch ihn bewirkt wird. Das Eingreifen der Thebaner u. s. w.
- S. XLI, Z. 6 v. o. lies: nicht die Rede war. V, 4, 7 vermißt man die Erwähnung, daß auch Hypates getödtet wurde, wie man nach VII, 3, 7 annehmen muß.
- S. XLII, Z. 14 v. u. tilg: Bei weitem.
- S. XLIII, Z. 9 v. u. zu: ein Zusammenfassen der Ereignisse zu größeren zusammenhängenden Partien die Anm.: Als solche treten besonders hervor im B. VI die an das letzte Auftreten und den Tod Iasons angeknüpfte kurze Geschichte seiner Nachfolger, im B. VII die Kämpfe der Phliasier seit der ersten Thebanischen Invasion (cap. 2) und Euphrons letzte Schicksale mit dem seiner Ermordung folgenden Proceß (cap. 3).
- S. XLVIII, Z. 13 v. o. lies: auf die Besetzung der Kadmeia (vergl. V, 2, 34) und deren u. s. w.
- S. LI, Z. 3 v. u. lies: in viel früherer Zeit als der Abschnitt III—V, 1 seine Abfassung u. s. w.
- S. LV, Z. 7 v. o. lies: mitunter (s. oben §. 9) u. s. w.
- S. LVI, Z. 10 v. o. lies: mit den Hellenika.
- S. LVI, Z. 12 v. o. lies: manches Sachliche etwas anders gegeben erscheint als es sich — darstellt (vergl. Ages. III, 3 ff. mit Hell. III, 4, 10. IV, 1, 13. 37. Ages. IV, 6 mit Hell. III, 4, 26. Ages. V, 4 mit Hell. IV, 1, 6. 28. Ages. VII, 5 mit Hell. IV, 3, 1. 2).
- S. LVII, Z. 15 v. o. lies: auch nicht mit einem Worte berührt wird, während unter den Jahren 411—403 und 401—362 kein einziges ist, aus dem keine Ereignisse erzählt wären.
- S. LIX, Z. 1 v. u. lies: Besonderes IV, 4, 15.
- S. LX, Anm., Z. 1 v. u. lies: gehindert habe. Auch Thuk. I, 19 (vergl. 144, 3) scheint diesen Zug der Spartanischen Politik im Princip nicht gerade zu mißbilligen, da er hervorhebt, daß sie dabei die Bundesgenossen doch nicht (wie die Athenische) tributpflichtig machte. Im Ages. II, 21 nennt Xen. die Eingriffe des Ages. in die Phliasischen Verfassungsangelegenheiten *φιλευσιῶν πραγμάτων*.
- S. LXI, Z. 14 von oben lies: in Mantinea (vergl. VI, 4, 18).
- S. LXI, Z. 14 v. u. lies: (*ἢ ὅτε ἐδημοκρατοῦντο*). In demselben Sinne heißt es von Theben, als Leontiades und Genossen das Regiment erhalten hatten, V, 2, 37: *προθύμως ἀνέπεμψε καὶ ὀπλίτας καὶ ἱππέας*.

- S. LXII, Z. 1 v. o. lies: Anstofs gegeben haben (VII, 4, 34: *οἱ δὲ δυνάμειοι — καθίσταντο εἰς τοὺς ἐπαρίτους*).
- S. LXII, Z. 10 v. o. lies: aus den Zuständen, wie sie schon nach Thebens Befreiung (Diod. XV, 40), besonders aber nach der Schlacht u. s. w.
- S. LXII, Z. 13 v. o. lies: synoikisirten Arkader wurden mit Gewalt gehindert, in ihre Städte zurückzukehren) eintraten.
- S. LXII, Z. 18 v. u. lies: auch ihres zweiten Seebundes und vollends die Thebaner, als die Peloponnesier ihrer Hegemonie Trotz böten, bei der unverwüsthlichen Neigung der Einzelstaaten, sich den zum Bestehen eines kräftigen Ganzen nothwendigen Bedingungen zu widersetzen oder zu entziehen, nicht entziehen konnten, nicht auszuführen war. Von der Unmöglichkeit für einen Staat, der die Hegemonie behaupten will, sich des *κολάζειν* zu enthalten, spricht Isokr. IV, 102. Dafs der Vorort dazu befugt war, wenn Bundesgenossen ihren Verpflichtungen nicht nachkamen, geht aus Thuk. I, 40, 4 klar hervor.
- S. LXII, Z. 14 v. u. lies: nicht (wie Polyb. VI, 49, 5. Plut. Ages. 23. Artax. 21. vergl. Diod. XV, 919) rügt.
- S. LXIII, Z. 6 v. o. lies: Die Handlungsweise des Agesilaos, wo sie u. s. w.
- S. LXIII, Z. 8 v. u. lies: den vorgegebenen gegenüberstellt. Vergl. auch die unverhüllte Angabe, weshalb Agesilaos so schnell aus Arkadien abzieht VI, 5, 21.
- S. LXIII, Anm., Z. 4 v. o. lies: der Xenophon (V, 3, 20, womit stimmt Ages. VII, 3 und Plut. Ages. 20) glaubt, daß u. s. w.
- S. LXIV, Anm., Z. 1 v. u. lies: wäre sie erst nach d. J. 405 geschrieben. Ohne alle Wahrheit ist es nicht, wenn Dion. Hal. Br. an Pomp. 15 von einer *διάθεσις* — *πικρὰ καὶ τῆ πατρίδι τῆς φυγῆς μνησιχακοῦσα* des Thuk. spricht.
- S. LXXV, Z. 16 v. u. lies: des Antalkidischen Friedens pünktlich erfüllt hatten (VI, 4, 1).
- S. LXXVI, Z. 12 v. u. lies: in den Hellenika.
- S. LXXVIII, Z. 4 v. o. lies: zugleich Maß und Ziel haltenden der des autithebanisch gesinnten — Kallistratos.
- S. LXXIX, Z. 7 v. u. lies: (VII, 1, 37).
- S. LXXX, Z. 3 v. o. lies: bestraft (VII, 1, 38). Bald darauf zwingen die Thebaner den bis dahin aristokratisch regierten Achäern, die sich ihnen freiwillig anschließen, gegen die Intention des Epameinondas demokratisches Regiment auf (VII, 1, 43): Die Wahrheit u. s. w.
- S. LXXX, Z. 15 v. o. lies: in Mantinea und Phlius, wohin sie ebenfalls von der ihnen befreundeten Partei gerufen waren, gethan hatten, u. s. w.
- S. LXXX, Z. 18 v. u. zu: ohne dem Ganzen die Anm.: Und Theben selbst. Vergl. Polyb. VI, 43, 6: *καὶ γὰρ συνηξήθη καὶ συνημασε καὶ συγκαιρέθη τὰ Θηβαίων ἔργα τῷ γε Ἐπαμεινώνδου καὶ τοῦ Πιλοπίδου βίῳ προφανῶς*.
- S. LXXXI, Anm., Z. 1 v. u. lies: XX, 109. Bei Polyb. VI, 44, 9 heißt es vom Thebanischen ὄχλος: *χειρίζει τὰ ἅλα κατὰ τὴν ἰδίαν ὁρμὴν — βία καὶ θυμῷ συμπεπαιδευμένος*.
- S. LXXXII, Z. 2 v. o. lies: *ἐφησθῆναι*.
- S. LXXXII, Z. 8 v. u. lies: (wenigstens die Pelleneer; vergl. VII, 1, 15, wo sie mit den Spartanern an der gefährdetsten Stelle stehen) unter den Spart. u. s. w.
- S. LXXXII, Z. 2 v. u. lies: das beweist unter Anderem die unbefangene

- Weise, in der er das perfide Verfahren referirt, durch welches die Thebaner in den Besitz von Oropos kommen (VII, 4, 1), das beweist ferner die Kürze, mit der er die Zerstörung u. s. w.
- S. LXXIV, Z. 4 v. o. tilg: der einzige.
- S. LXXIV, Z. 12 v. o. zu: nicht in der Stimmung war die Aem.: Stimmung hat in memoirenhafter Geschichtsdarstellung ohne Frage ihre Berechtigung. Nicht blofs die grofsen Eigenschaften des Epameinondas und Pelopidas, auch was sie für ihr engeres Vaterland Ruhmvolles gethan haben, hat Xenophon ohne allen Zweifel bewundert (s. z. VII, 5, 18): soweit letzteres aber nach seiner Ansicht Griechenland zum Verderben gereichte, fühlte er keinen Antrieb, es in seinem Werke zu verherrlichen.
- S. LXXV, Anm., Z. 7 v. o. lies: in den Diodor gekommen ist. Es ist so gut wie selbstverständlich, dafs, wenn Thukydidēs nicht selbst Diodors Quelle gewesen ist, es auch Xenophon nicht selbst gewesen sein wird. Das wird nun auch durch Diodor XV, 60 bestätigt. Wenn man da liest: *Ἰάσων — ἐδολοφορήθη — ὑπὸ τινῶν ἐπὶ τῶν νεανίσκων*, so würde man das für aus Hell. VI, 4, 31 entlehnt halten, wenn nicht hinzugefügt wäre, *ὡς μὲν Ἐφορος γέγραπεν*. Aufser Ephoros haben ihm noch andere Berichte, von denen er sagt, dafs sie Polydoros als Mörder des Iason angeben, vorgelegen, nicht aber Xenophon. Diesen, der Iasons Ermordung so anschaulich schildert, würde er hier sicher genannt haben, wenn er ihn vor sich gehabt hätte.
- S. LXXV, Z. 5 v. u. lies: Diodor XV, 23: *Θηβαῖοι* u. s. w. mit Hell. V, 3, 27. — Diodor XV, 26: *πάντες δὲ προθύμως ἐπὶ τὴν πολιορκίαν ὀρμησάντων* mit Hell. V, 4, 11.
- S. LXXV, Z. 2 v. u. lies: aufser der bereits angeführten Stelle XV, 60 keine wörtlichen u. s. w.
- S. LXXXVIII, Z. 20 v. o. lies:
Das Jahr 373. Timotheos, um seine Flotte gehörig in Stand zu setzen, segelt zuerst nach den Inseln des Aegäischen Meeres. Er wird entsetzt —. Moasippos fällt. Die Spartaner verlassen die Insel. 2, 12—26. Iphikrates' Fahrt nach Kerkyra (Spätsommer). Dort nimmt er 9 Schiffe des Dionysios. 2, 27—36.
Das Jahr 372. Iphikrates fährt nach Akarnanien, Kephallene u. s. w.
- S. 1, Anm., Z. 7 v. o. lies: nicht ausgeschlossen (vergl. IV, 8, 30. Kr. 68, 17, 7).
- S. 2, Anm., Z. 3 v. o. lies: (*Σάμιος* bei Diodor XIV, 19, der — erwähnt), sondern —.
- S. 9, Anm., Z. 5 v. o. lies: nicht karg gegen den Satrapen war.
- S. 16, Anm., Z. 6 v. u. lies: umsomehr als seine Reiterei — machen würde — entkommen konnte.
- S. 19, Text, Z. 8 v. u. lies: *προσθηκῶς*.
- S. 22, Anm., Z. 4 v. u. lies: Schutz der Mauer. Vergl. wegen *ἐντὸς* V, 2, 15.
- S. 23, Anm., Z. 14 v. o. lies: verdient. — *κατασκευάσας — ἐκπλεω*. S. z. V, 1, 24.
- S. 33, Anm., Z. 2 v. o. lies: *ἔξαιτι φρουρῶν* II, 4, 29, ebenso vom Agesipolis V, 2, 3.
- S. 34, Anm., Z. 11 v. o. lies: *Λεπρεῦται*. S. z. §. 21.

- S. 37, Anm., Z. 4 v. u. lies: im Jahr 365.
- S. 37, Anm., Z. 1 v. u. lies: zu behalten. — *τότε*. Vergl. zu VI, 5, 46.
- S. 38, Anm., Z. 11 v. u. lies: fast durchweg (nur mit Ausnahme von III, 5, 25 u. VI, 1, 1, wie Kyrop. I, 4, 15: *μὲν οὖν*).
- S. 41, Anm., Z. 15 v. u. lies: vielleicht nicht richtig genommenen (vergl. z. IV, 5, 2. V, 4, 33. VII, 1, 32) Ausdrucks.
- S. 43, Anm., Z. 1 v. o. lies: nicht reich genug, *πάντα τὰ ἐν Σπάρτῃ καλὰ* (s. V, 4, 32. 33), insbesondere zu den Syssitien die Beisteuer zu leisten.
- S. 44, Anm., Z. 20 v. o. lies: Nicht *ὄμοιοι*,
- S. 56, Anm., Z. 12 v. o. lies: nämlich Bundesgenossen.
- S. 60, Anm., Z. 12 v. o. lies: von dem mit *ἔχοι* verbundenen Adverbium.
- S. 67, Anm., Z. 3 v. o. lies: *ἀποπλεῖν οἰκάδε*. Diese Aufforderung war nach Ages. IV, 6 mit einem Angebot von Geld begleitet. — *αὐτόνομους οἰσας* u. s. w.
- S. 67, Anm., Z. 11 v. u. lies: Geheifs, wie IV, 8, 16. Thuk. u. s. w. Vergl. unten VI, 5, 3: *ἀνευ τῆς σφετέρως γνώμης*.
- S. 71, Anm., Z. 10 v. u. lies: gebracht waren;
- S. 73, Anm., Z. 4 v. o. lies: *Λακεδαιμονίους*, vergl. unten z. VI, 4, 37), während u. s. w.
- S. 73, Anm., Z. 11 v. u. lies: lehrt Thuk. V, 32, 2. Vergl. noch Isokr. XIV, 27: *γενομένου δὲ τοῦ Κορινθιακοῦ πολέμου διὰ τὴν ἔβρειν τὴν τούτων* (der Theb.).
- S. 74, Anm., Z. 12 v. u. lies: so ist *Λεκελείας* hier, wie I, 7, 2 *Λεκελείας*, durch Corruption in den Text gekommen.
- S. 80, Anm., Z. 6 v. u. lies: *ἐν ἐκάστη πόλει*. Vergl. z. II, 2, 2. Hier hat man u. s. w.
- S. 94, Anm., Z. 4 v. u. lies: unbestimmter, wie in *ὡς περὶ* V, 4, 14.
- S. 99, Anm., Z. 6 v. u. lies: von *μὲν* — *δέ*, s. z. IV, 6, 7. V, 2, 16.
- S. 100, Anm., Z. 4 v. o. lies: *ἄλλον* — *πέμπη*. Dafür Ages. III, 5: *εἰ μὴ αὐτὸς πάσης τῆς στρατιᾶς στρατηγὸς κατασταθεῖη*. Tithraustes u. s. w.
- S. 103, Anm., Z. 7 v. u. lies: Lykophron (s. II, 3, 4).
- S. 106, Anm., Z. 4 v. o. lies: Oberbefehlshaber war Euxenos.
- S. 111, Anm., Z. 13 v. u. lies: nur ein Vorwand, ebenso, wie die der Mantineer, V, 2, 2.
- S. 112, Anm., Z. 3 v. o. lies: S. z. III, 1, 7; nach *μὲν* wie VI, 3, 14.
- S. 114, Anm., Z. 8 v. u. lies: sich rüsten und ordnen. Vergl. Demosth. Phil. III, 61: *διασκευασμένοι πρὸς τὰ τέλη προσήεσαν*.
- S. 118, Anm., Z. 8 v. o. lies: *ὀκτώ*, wie Ages. VII, 5: nur acht u. s. w.
- S. 124, Anm., Z. 16 v. u. lies: Demosth. XX, 68.
- S. 129, Anm., Z. 3 v. o. lies: Augen gesehen. Der Sinn der Worte ist also Plut. Arophet. p. 212, a: *τὴν μεγίστην μάχην, ὡς φησι Ξενοφῶν τῶν καθ' ἑαυτοῦ γενομένων* nicht richtig verstanden.
- S. 129, Anm., Z. 8 v. u. lies: Athener u. s. w. — *Ἀργεῖοι μέντοι*, Gegensatz: die Argeier aber verhielten sich nicht angreifend wie die Theb. und das Lak. Centrum. Nachdem nämlich der rechte Flügel der Verbündeten (*οἱ Θηβαῖοι*) die Schlacht u. s. w.
- S. 135, Anm., Z. 20 v. o. lies: wie I, 4, 23, wo Samos, wie V, 2, 24, wo Potidäa die Operationsbasis u. s. w.

- S. 136, Anm., Z. 12 v. u. lies: folgt mit *ἐπει δέ* (VI, 2, 33. Anab. I, 9, 2. 6) —.
- S. 142, Anm., Z. 16 v. o. lies: der Ringmauer. Vergl. V, 3, 22: *τοῦ περιτειγισμένου κύκλου*.
- S. 147, Anm., Z. 10 v. u. lies: Vergl. Röchly u. Rüstow S. 163 ff. —
- S. 147, Anm., Z. 10 v. u. lies: Vergl. Röchly u. Rüstow S. 163 ff. — *εἰς Φλιοῦντα*. S. z. VII, 1, 23. Die Phliasier suchten, wie es scheint, im Korinthischen Krieg neutral zu bleiben. Vergl. zu IV, 2. 16. Iphikrates aber sah in ihnen Freunde der Lakedämonier.
- S. 174, Anm., Z. 1 v. u. lies: Thuk. III, 56, 1. vergl. 65, 1, IV, 2, 16. V, 2, 2.
- S. 175, Anm., Z. 3 v. o. lies: Die Argeier nun mißbrauchten (häufiger als andere, z. B. die Phliasier IV, 2, 16, die Mantineer V, 2, 2) diese alten Verträge u. s. w.
- S. 186, Anm., Z. 17 v. u. lies: im Besonderen (Activum) die Rede. Diod. XIV, 85: *κατακτάται*, für sich gewinnen.
- S. 187, Anm., Z. 4 v. u. lies: aufgestellt wurde (Paus. I, 3, 1). — *τῶν συμμαχῶν*, nicht etwa von den Inselstaaten, sondern den im Folgenden genannten größeren Landstaaten.
- S. 188, Anm., Z. 12 v. u. lies: im Gegentheil gar nicht. Vergl. Isokr. VII, 82: *ἡμεῖς δὲ ρουναντίον*. XV, 68: *ἐν δὲ τούτῳ τούρπιον*. Dann würde *λόγοι* u. s. w.
- S. 188, Anm., Z. 5 v. u. lies: nachdem sie durch Konon (oben §. 7. Diodor XIV, 85) wiedergewonnen worden waren zugleich mit andern Inseln des Aeg. Meeres. Der neue Athenische Seebund kommt zwar erst 378 zu Stande (s. z. V, 4, 34): doch scheint sich bereits nach der Schlacht bei Knidos eine Art liberalen bundesgenössischen Verhältnisses zwischen den Inseln und Athen gebildet zu haben, Lemnos, Skyros und Imbros aber waren, wie die Stelle lehrt, Athen jetzt wieder unterthänig wie vor der Schlacht bei Aegospotamoi. Der Verlust der 3 Inseln wird als besonders unerträglich u. s. w.
- S. 190, Anm., Z. 5 v. o. lies: (Ursache und Folge wie IV, 2, 1. VII, 4, 39).
- S. 191, Anm., Z. 5 v. o. lies: Sie scheint noch im Laufe u. s. w.
- S. 192, Anm., Z. 10 v. o. lies: *τοσαύτην — συνθεμένους*, daß die Athener — vereinigten. Dabei übertreiben die Rhodischen Gesandten mit dem *καταστρεψάμενος*. Eine Athenische Flotte ist noch gar nicht da. Thatsache ist bis jetzt nur, daß die Athenische, d. h. demokratische Partei der Rhodier auf der Insel seit 395 die herrschende ist.
- S. 201, Anm., Z. 1 v. u. lies: Weiteres zu V, 1, 7. 25.
- S. 202, Z. 6 v. u. lies: 8. Halberstma, Dind. *ἄλλοι ἄλλοθεν*.
- S. 203, Z. 25, v. o. lies: erklärt sich leicht die Aenderung von *οἱ Κυρῆοι* in *τῶν Κυρῆτων*.

Zu Band III.

- S. 22, z. V, 2, 1: *κολάσαι*. Formell war Sparta als Vorort, wenn wirklich die Mantineer ihre Verpflichtungen als Bundesgenossen nicht gehörig erfüllt haben, sie zu bestrafen berechtigt. Das geht aus Thuk. I, 40, 4. III, 40, 4 hervor. Die Strafe freilich, die hier

- und wie sie hier vollzogen wird, erscheint mehr als ein Act der Politik und der Rache als des Rechtes.
- S. 31, Anm. z. V, 2, 17, Z. 13 v. o. lies: *δυναμῶς*.
- S. 62, Anm. z. V, 4, 3, Z. 14 v. o. lies: die ankommenden Zwölf.
- S. 63, Anm. z. V, 4, 7, Z. 1 v. u. lies: *ἐπ' αὐτὰ μοιχείας*.
- S. 96, zu VI, 1, 1: *κατεστρέψαντο τὰς ἐν τῇ Βοιωτίᾳ πόλεις*, nicht ganz genau; denn noch lagen in Platäa (Isokr. XIV, 13), Orchomenos und Thespiä (Isokr. XIV, 17. Diodor XV, 37, 46, 57) Lakedämonische Besatzungen.
- S. 121, z. VI, 3, 1: *κοινωνεῖν* — *αὐτοῖς ὧν ἐπραττον οἰκέτι ἤθειον*, d. h. sie betrachteten die Thebaner nicht mehr als Mitglieder des Seebundes, zumal da diese, während sie vor anderen die Vortheile des Bundes genossen, ihre Beiträge (*συντάξεις*) nicht zahlten (VI, 2, 1).
- S. 138, Anm. z. V, 4, 7, Z. 8 v. o. lies: *προσφάτως*.
- S. 147, Anm. z. VI, 4, 23, Z. 11 v. o. lies: Vergl. unten VII, 4, 32.
- S. 155, z. VI, 5, 2: *τοῖς ψηφίσμασι τοῖς Ἀθηναίων καὶ τῶν συμμαχῶν*. Busolt (S. 792) folgert wohl mit Recht daraus, weil nachher *οἱ δ' Ἀθηναῖοι καὶ οἱ ἄλλοι ψηφισάμενοι*, nicht aber, wie man sonst erwarten sollte, *οἱ δ' Ἀθ. καὶ οἱ σύμμαχοι* gesagt wird, daß unter *τῶν συμμαχῶν* nicht alle Theilnehmer an der Convention, die hier geschlossen wird, zu verstehen sind, sondern nur die bisherigen Bundesgenossen der Athener (die zum Seebund gehören, natürlich ohne die bereits VI, 3, 1 ausgeschiedenen Thebaner). Wie hier und im Folgenden diese Convention nicht durch *συνμαχία*, sondern durch *ὄρκος* oder *ὄρκοι* (§. 10. 36. 37), so werden auch die an derselben theilnehmenden Staaten hier durch *τῶν δημοσάσων*, nicht durch *τῶν συμμαχῶν* bezeichnet. Demnach beschwören sämmtliche Eidgenossen die Bedingungen des Antalkidischen Friedens mit der durch die Beschlüsse der Athener und ihrer Seebundgenossen hinzugefügten Modification, daß nicht bloß wer wolle (vergl. VI, 3, 18), sondern jeder dem Angegriffenen Beistand zu leisten habe. — Daß auch die Spartaner, um nicht ganz isolirt zu werden, die Convention annehmen und beschwören, geht aus §. 10 u. 36 (*κατὰ τοὺς ὄρκους*) hervor. Vergl. auch De vect. V, 7 (*ἀλλὰ μὴν καὶ Λακ. οὐ βιασθέντες ἐφ' ἡμῶν, ἀλλ' εὐπάσχοντες ἐπέτρεψαν Ἀθηναίοις περὶ τῆς ἡγεμονίας θέσθαι ὅπως βούλονται*).
- S. 157, Anm. z. VI, 5, 6, Z. 11 v. o. lies: Denn auch.
- S. 159, Anm. z. VI, 5, 10, Z. 1 v. o. lies: nach dem Vertrag, der jeden Eidesgenossen verpflichtete, dem Angegriffenen Beistand zu leisten (oben §. 2).
- S. 170, Anm. z. VI, 5, 33, Z. 4 v. u. lies: Der letztere mußte ihnen jetzt — nach der Schlacht bei Leuktra — weit weniger bedrohlich erscheinen u. s. w.
- S. 170, z. VI, 5, 33: *κατὰ δόγμα βουλήs*. Bei Abfassung des *προβούλευμα*, das der Senat der Versammlung vorlegt, war das Gutachten der Seebundgenossen bereits berücksichtigt worden. Daher letztere auch bei der Berathung nicht erwähnt werden §. 49: *ἐβουλευόντο οἱ Ἀθηναῖοι*, nicht *οἱ Ἀθηναῖοι καὶ οἱ σύμμαχοι*.
- S. 172, Anm. z. VI, 5, 36, Z. 4 v. o. lies: nicht beigetreten waren (s. z. VI, 5, 2).
- S. 178, z. VI, 5, 49: *οἱ Ἀθηναῖοι*, S. z. §. 33: *ἐβουλευόντο οἱ Ἀθ.*

- S. 180, z. VII, 1, 1: τῶν συμμάχων. Das sind diejenigen Peloponnesier, die auch nach Auflösung des Bundes (VI, 5, 2) aus freien Stücken den Spartanern treue Bundesgenossen bleiben. Vergl. VI, 5, 33: τῶν ἐπιπολοῦστων συμμάχων αὐτοῖς. Einleit. 96.
- S. 185, z. VII, 1, 13: τοὺς ὀπλίτας καὶ ἰππέας. Im Landheer der Athener, sagt Busolt S. 731, war also die Bürgerwehr noch stark vertreten. Bezüglich der Hopliten übertreibt aber Kephisodotos ohne Zweifel.
- S. 193, Anm. z. VII, 1, 27, Z. 14 v. u. lies: Μεσσήνην. S. z. VI, 5, 51.
- S. 195, Anm. z. VII, 1, 30, Z. 1 v. u. lies: γυναῖξιν.
- S. 201, Anm. z. VII, 1, 38, Z. 3 v. u. lies: Pythios.
- S. 206, Anm. z. VII, 2, 3, Z. 9 v. u. lies: Αἰγίλιας.
- S. 239, z. VII, 5, 4: Ἐπαμεινώνδας ἐξήει. Epam. hatte zum gewaltsamen Eingreifen in die Arkadischen Streitigkeiten nicht mehr Recht als früher Agesilaos zu seinem Verfahren gegen Phlius V, 3, 14. Denn wie Epam. VII, 4, 34, so war auch Ages. von einer der streitenden Parteien herbeigerufen V, 2, 8 u. V, 3, 12.

V.

Καὶ τὰ μὲν δὴ περὶ Ἑλλήσποντον Ἀθηναίοις τε καὶ 1
Λακεδαιμονίοις τοιαῦτα ἦν. ὢν δὲ πάλιν ὁ Ἐτεόνικος ἐν 1
τῇ Αἰγίνῃ καὶ ἐπιμιξία χρωμένων τὸν πρόσθεν χρόνον
τῶν Αἰγινητῶν πρὸς τοὺς Ἀθηναίους, ἐπεὶ φανερώς κατὰ
θάλατταν ὁ πόλεμος ἐπολεμείτο, συνδόξαν καὶ τοῖς ἐφόροις
ἐφίησι ληΐεσθαι τὸν βουλόμενον ἐκ τῆς Ἀττικῆς. οἱ δ'
Ἀθηναῖοι πολιορκούμενοι ὑπ' αὐτῶν πέμψαντες εἰς Αἰ- 2
γίαν καὶ ὀπλίτας καὶ στρατηγὸν αὐτῶν Πάμφιλον ἐπετεί-
χισαν Αἰγινηταῖς καὶ ἐπολιόρχουν αὐτοὺς καὶ κατὰ γῆν καὶ
κατὰ θάλατταν δέκα τριήρεσιν. ὁ μὲντοι Τελεντίας τυχὼν
ἐπὶ τῶν νήσων ποι ἀφιγμένος κατὰ χρημάτων πόρον, ἀκού-

1. 1. μὲν δὴ. S. z. III, 2, 31.
— πάλιν ὁ Ἐτεόνικος, ohne dass eine frühere Anwesenheit des Eteonikos auf Aegina erwähnt ist, scheint auf einer ähnlichen Sorglosigkeit der Darstellung zu beruhen wie αὐτὸς ὁ Ἐπαμεινώνδας VII, 1, 41. S. d. Einleit. 64 und 115. Eteonikos war vermuthlich Harmost auf Aegina, wie nachher (§. 5) Gorgopas. Ueber das frühere Schicksal der Insel s. z. II, 2, 3 u. 9. — καὶ-χρωμένων, obwohl verkehrten. — τὸν πρόσθεν χρόνον, seit dem Ende des Peloponnesischen Krieges bis zu der Zeit, in welcher die Lakedaemonier den Telantias aus dem Korinthischen Meere nach Samos und Rhodos schickten (IV, 8, 24). Da (ἐπεὶ φανερώς κατὰ θάλατταν ὁ πόλεμος ἐπολεμείτο) glaubten die Aegineten die Zeit gekommen, wo sie die von Athen erlittenen Grausamkeiten rächen könnten. — συνδόξαν. S. z. III, 2, 19. — καὶ τοῖς ἐφόροις, wie dem Eteonikos selbst. — ληΐεσθαι. Plut. Dion. 5: αὐτὸ καὶ λέγεται Πόλλις εἰς Αἴγιαν καὶ λέγεται Πόλλις εἰς Αἴγιαν

Xenophon Hellenica. V.

φέρων ἀποδόσθαι Πλάτωνα, πολέμου πρὸς Ἀθηναίους ὄντος αὐτοῖς (den Aegineten) καὶ ψηφίσματος, ὅπως ὁ ληψθεὶς Ἀθηναίων ἐν Αἰγίνῃ πιπράσκηται. Nach Diog. Laert. III, 19 lautete das Psephisma: τὸν πρῶτον ἐπιβάντα Ἀθηναίων τῇ νήσῳ ἄκριτον ἀποθήσκειν. — τὸν βουλόμενον, jeder der da wollte. Kr. 55, 4, 11. Curt. 380.

2. πολιορκούμενοι, durch die ihnen alle Zufuhr abschneidenden Kaper, wie V, 4, 61. Vergl. I, 6, 19. IV, 7, 1. — ἐπετείχισαν, absolut, wie VII, 2, 20: τοῖς μὲν πολεμοῖς ἐπιτειχικῶς ἔση. Vgl. z. III, 2, 1. Von dem ἐπιτείχισμα (einem Castell oder einer festen Verschanzung) aus machten sie Streifzüge, wie es die Spartaner vom J. 413 ab von Dekelieia aus in Attika gethan hatten (Thuk. VII, 19, 1. Hell. I, 1, 33). Vergl. VII, 2, 1. — ἐπὶ τῶν νήσων, hier mit dem Artikel (vergl. z. IV, 8, 7), weil ἐπὶ τῶν νήσων ποι = ἐπὶ τῶν νήσων τινὸς oder τινῶν. — ἀφιγμένος, von Rhodos aus.

σας ταῦτα [περὶ τοῦ ἐπιτειχισμοῦ] ἐβοήθει τοῖς Αἰγινήταις· καὶ τὸ μὲν ναυτικὸν ἀπήλασε, τὸ δ' ἐπιτειχισμὸν διεφύλαττεν ὁ Πάμφιλος.

3 Ἐκ δὲ τούτου ἀπὸ Λακεδαιμονίων Ἰέραξ ναύαρχος ἀφικνεῖται. καλέϊνος μὲν παραλαμβάνει τὸ ναυτικόν, ὁ δὲ Τελεντίας μακαριώτατα δὴ ἀπέπλευσεν οἴκαδε. ἦν γὰρ ἐπὶ θάλατταν κατέβαινεν ἐπ' οἴκου ὀρμώμενος, οὐδεὶς ἐκείνων τῶν στρατιωτῶν ὃς οὐκ ἐδεξιώσατο καὶ ὁ μὲν ἐστεφάνωσεν, ὁ δὲ ἐταινίωσεν, οἱ δ' ὑστερήσαντες ὁμῶς καὶ ἀναγομένον ἔρριπτον εἰς τὴν θάλατταν στεφάνους καὶ εὐ-
4 χοντο αὐτῷ πολλὰ καὶ ἀγαθὰ. γιγνώσκω μὲν οὖν, ὅτι ἐν τούτοις οὔτε δαπάνημα οὔτε κίνδυνον οὔτε μηχανημα ἀξιόλογον οὐδὲν διηγοῦμαι· ἀλλὰ ναὶ μὰ Δία τόδε ἀξιόν μοι δοκεῖ εἶναι ἀνδρὶ ἐνοεῖν, τί ποτε ποιῶν ὁ Τελεντίας οὕτω διέθηκε τοὺς ἀρχομένους. τοῦτο γὰρ ἦδη πολλῶν καὶ χρημάτων καὶ κινδύνων ἀξιολογώτερον ἀνδρὸς ἔργον ἐστίν.

S. IV, 8, 25. — κατὰ χρημάτων πόρον, wofür I, 1, 8. IV, 8, 35: ἐπ' ἀργυρολογίαν, I, 1, 12. IV, 8, 30: ἀργυρολογῶν. Vergl. I, 6, 8: εἰσηγούντο πόρον χρημάτων (Weg und Mittel Geld zu schaffen) u. Resp. Ath. III, 2: βουλεύεσθαι—περὶ πόρον χρημάτων. — [περὶ τοῦ ἐπιτειχισμοῦ] Gloisem zu ταῦτα. Die Blokierung durch die Schiffe ging den Teletias als Nauarchen mehr an als der ἐπιτειχισμός, gegen welchen er auch ebenso wenig als sein Nachfolger Hierax einen directen Angriff unternimmt. — ἀπήλασε, Teletias.

3. Ἰέραξ ναύαρχος ἀφικνεῖται, im Frühjahr 389. — δὴ beim Superlativ wie IV, 8, 24. — οὐδεὶς—ὃς οὐκ, jeder (ohne Ausnahme), wie οἰδεὶς—ὄστις οἱ VI, 2, 34. Kr. 51, 10, 11. Curt. 602. — ἐστεφάνωσεν—ἐταινίωσεν, wie einen heimkehrenden Hieroniken. Pind. Pyth. IX, 123: πολλὰ μὲν κείνοι δίκον φίλλ' ἐπι καὶ στεφάνους. Vergl. Pausan. IV,

16, 4, wo den zurückkehrenden Aristomenes die Frauen von Andania ταινίας καὶ τὰ ὄραϊα ἐμβάλλουσαι τῶν ἀνδρῶν empfangen. Auch den Brasidos ehren bei Thuk. IV, 121, 1 die Skionäer als Befreier von Hellas mit einem goldenen Kranz, Bändern und Blumen (προσθήγοντο, s. L. Herbst: Ueber Cobets Emend. im Thuk. S. 8 ff.) ὥσπερ ἀθλητῆ. — ὁμῶς zwischen ὑστερήσαντες und καὶ ἀναγομένους: die zu spät kamen warfen doch, obwohl er schon auf hoher See war, u. s. w. Vergl. VI, 4, 14. — Ueber ἀναγομένους naml. αὐτοῦ, s. z. I, 1, 26; III, 3, 7.

4. δαπάνημα—μηχανημα ἀξιόλογον. Bedeutende Geldopfer, Gefahren, Unternehmungen (geschickt angelegt und ausgeführt) sind es, von denen man gewöhnlich annimmt, daß sie dem Feldherrn Ruhm bereiten. Vergl. was VII, 5, 19 Xenophon am Epameiondas am meisten bewunderswerth erscheint. Einleit. 115. — τί ποτε, quid

✓ Ὅ δ' αὖ Ἰέραξ τὰς μὲν ἄλλας ναῦς λαβὼν πάλιν ἔπλει 5 εἰς Ῥόδον, ἐν Αἰγίνῃ δὲ τριήρεις δώδεκα κατέλιπε καὶ Γοργώπαν τὸν αὐτοῦ ἐπιστολέα ἄρμωστὴν. καὶ ἐν τούτου ἐπολιοροῦντο μάλλον οἱ ἐν τῷ ἐπιτειχίσματι τῶν Ἀθηναίων ἢ οἱ ἐν τῇ πόλει· ὥστε ὑπὸ ψηφίσματος Ἀθηναῖοι πληρώσαντες ναῦς πολλὰς ἀπεκομίσαντο ἐξ Αἰγίνης πέμπτω 6 μῆτι τοὺς ἐκ τοῦ φρουρίου. τούτων δὲ γενομένων οἱ Ἀθηναῖοι πάλιν αὖ πράγματα εἶχον ὑπὸ τε τῶν ληστῶν καὶ τοῦ Γοργώπα· καὶ ἀντιπληροῦσι ναῦς τρισκαίδεκα καὶ αἰροῦνται Ἐννομον ναύαρχον ἐπ' αὐτάς. ὄντος δὲ τοῦ Ἰέρα-
κος ἐν τῇ Ῥόδῳ οἱ Λακεδαιμόνιοι Ἀνταλκίδαν ναύαρχον ἐπέμπουσι, νομίζοντες καὶ Τιριβάζῳ τοῦτο ποιοῦντες μά-
λιστ' ἀν' χαρίζεσθαι. ὁ δὲ Ἀνταλκίδας ἐπεὶ ἀφίκετο εἰς Αἰγίνα, συμπαράλαβὼν τὰς τοῦ Γοργώπα ναῦς ἔπλευσεν εἰς Ἐφεσον καὶ τὸν μὲν Γοργώπαν πάλιν ἀποπέμπει εἰς

tandem. — οἶτω δέδοκται, in dieses Verhältniſs zu sich gebracht hatte. Vergl. z. VI, 5, 1, — τοῦτο—ἦδη, etwas kräftiger als τοῦτο δη: hoc utique.

5. αὖ—πάλιν, wie im vorigen Jahre Teletias (IV, 8, 24). Ueber den Pleonasmus s. z. IV, 8, 11. — τὰς—ἄλλας. S. z. τὰ—ἄλλα III, 2, 2. — Γοργώπαν—ἄρμωστὴν, statt des Eteonikos (§ 1). — τὸν—ἐπιστολέα. S. z. I, 1, 23. — οἱ—τῶν Ἀθηναίων, die von den Athenern. Man möchte vermuthen: οἱ ἐν τῷ τευχίσματι τῷ τῶν Ἀθηναίων, weil man, wenn τῶν Ἀθηναίων von οἱ abhängiger gen. part. ist, beim zweiten οἱ unwillkürlich wieder an die Athener denkt, während doch unter οἱ ἐν τῇ πόλει die Aegineten zu verstehen sind. — ὑπὸ, in Folge, auf Grund. Kr. 52, 3, 4. Curt. 468, B, a. Aristoph. Lys. 270: ἐμπροσσωμεν—πάσας (γυναῖκας) ὑπὸ ψήφου μῖα. Dagegen bezeichnet ἀπὸ in ἀπὸ σημείον, ἀπὸ παραγγέλλοσως und dergl. Phrasen (welche Hertlein vergleicht, der hier ἀπὸ

verlangt) nur den äußeren, zufälligen (vereinbarten) Ausgangspunkt einer Handlung. — πέμπτω μῆτι, im fünften Monat nach Anlegung des ἐπιτειχίσματος (§ 2), im J. 389. — τοῖς ἐκ τοῦ φρουρίου. S. z. οἱ ἀπὸ τῶν πύργων III, 1, 22. — πάλιν αὖ. S. z. IV, 8, 11. — καὶ vor ἀντιπληροῦσι: und so: — ναύαρχον. S. z. I, 6, 29.

6. Ἀνταλκίδαν ναύαρχον, im J. 388. — καὶ Τιριβάζῳ, auch dem T., wie dem Antalkidas und seinem Anhang. Ueber Antalkidas und Tiribazos s. z. IV, 8, 12. — μάλιστ' ἀν' χαρίζεσθαι, weil des Antalkidas Friedensvorschläge bei Tiribazos im J. 392 so günstige Aufnahme gefunden hatten (IV, 8, 15). — τὰς τοῦ Γοργώπα ναῦς. Sie sollten dem neuen Nauarchen sicheres Geleite nach Ephesos geben. Daß er von dort zum Tiribazos (nach Sardeis) und mit diesem zum König (nach Susa) geht, ersieht man erst aus § 25. Was ihm vor 4 Jahren mittelst des Tiribazos nicht gelungen

Αίγιναν σὺν ταῖς δώδεκα ναυσίν, ἐπὶ δὲ ταῖς ἄλλαις Νικόλοχον ἐπέστησε τὸν ἐπιστολέα. καὶ ὁ μὲν Νικόλοχος βοηθῶν Ἀβυδηνοῖς ἔπλει ἐκεῖσε· παρατρεπόμενος δὲ εἰς Τένεδον ἐδίηεν τὴν χώραν καὶ χρήματα λαβὼν ἀπέπλευσεν εἰς Ἀβυδον. οἱ δὲ τῶν Ἀθηναίων στρατηγοὶ ἀθροισθέντες ἀπὸ Σαμοθράκης τε καὶ Θάσου καὶ τῶν κατ' ἐκεῖνα χωρίων ἐβοήθουν τοῖς Τενεδίοις. ὡς δ' ἦσθοντο εἰς Ἀβυδον καταπεπλευκότες τὸν Νικόλοχον, ὁρμώμενοι ἐκ Χερρονήσου ἐπολιόρουν αὐτὸν ἔχοντα ναὺς πέντε καὶ εἴκοσι δύο καὶ τριάκοντα ταῖς μεθ' ἑαυτῶν. ὁ μὲντοι Γοργώπας ἀποπλέων ἐξ Ἐφέσου περιτυγχάνει Εὐνόμῳ· καὶ τότε μὲν κατέφυγεν

war, das wollte er jetzt persönlich durchsetzen. — σὺν ταῖς-ναυσίν, mit seinen 12 Sch. (§ 12). — ταῖς ἄλλαις, den 25 (§ 7). — τὸν ἐπιστολέα, seinen Ep. — ἔπλει ἐκεῖσε, war eben auf der Fahrt nach Abydos mit der Flotte, die er bei Rhodos vom Hierax übernommen hat: da wandte er sich seitwärts nach Tenedos (an der Küste von Troas). — εἰς Ἀβυδον, das auch nach der Niederlage des Anaxibios im vorigen Jahr (IV, 8, 39) unangefochten in den Händen der Lakedämonier geblieben war.

7. οἱ-στρατηγοί, die § 25 und 26 genannt werden. Θάσου. S. z. IV, 8, 27. — κατ' ἐκεῖνα, wie III, 5, 17. — ἐβοήθουν, kehrten aber, wie ἦσθοντο-καταπεπλευκότες vermuthen läßt, ehe sie Tenedos erreichten, wieder um. — ὁρμώμενοι. Vergl. z. I, 4, 23. — ἐκ Χερρονήσου. Dorthin hatte sich Iphikrates IV, 8, 39 zurückbegeben und von da aus unterdeß mit Erfolg die den Chersones immer wieder (vergl. z. III, 2, 8, 9) heunruhigenden Odrysen bekämpft (Polyän III, 9, 4. 41. 46. 50. 60. 62. Frontin I, 5, 24. 6, 3. II, 12, 4) und dem den Athenern befreundeten Seuthes, die ihm, wie es scheint, von seinem alten Gegner

Medokos (vergl. IV, 8, 26) ent-rissene Herrschaft zurückgegeben. Nepos Iph. II, 1. — δύο, Dativ. Kr. 21, 2, 3. Curt. 221. Die Nikolochos und seine Flotte betreffenden Ereignisse werden § 25 weiter erzählt. — περιτυγχάνει Εὐνόμῳ, von dessen Ankunft bei Aegina er also nichts wußte, die, wie es scheint, während seiner (des Gorg.) Fahrt nach Ephesos geschehen ist. Er hatte nur ein Schiff weniger als Eunomos, vermeidet aber zunächst den Kampf, weil seine Leute dazu nicht vorbereitet und nach ermüdender Fahrt noch nicht durch das δειπνον wieder gekräftigt waren, zugleich auch weil die Wahrnehmung, daß der Feind eben im Begriff gewesen war abzufahren, in ihm die Idee zu dem Anschlag hervorrief, der ihm leichteren und sichereren Erfolg versprach als ein sofortiger Angriff. Diese Auffassung giebt das εὐθὺς ἐδείκνυε an die Hand. Folglich bildet den vollen Gegensatz zu τότε μὲν nicht der Satz: ἐμβιβάσας δὲ — τοὺς στρατιώτας, sondern der Gedanke: nachher aber gedachte er einen Schlag auszuführen. Zu diesem Uateruchen, dessen Erzählung erst mit den Worten ὁ δὲ Γοργώπας ἐμβιβάσας beginnt, enthält das dem τότε μὲν κατέφυγεν gegenüberge-

εἰς Αἴγιναν μικρὸν πρὸ ἡλίου δυσμῶν· ἐκβιβάσας δ' εὐθὺς ἐδείκνυε τοὺς στρατιώτας. ὁ δ' Εὐνόμος ὀλίγον χρόνον ὑπομείνας ἀπέπλει. νυκτὸς δ' ἐπιγενομένης, φῶς ἔχων, ὡσπερ νομίζεται, ἀφηγεῖτο, ὅπως μὴ πλανῶνται αἱ ἐπόμενοι. ὁ δὲ Γοργώπας ἐμβιβάσας εὐθὺς ἐπηκολούθει κατὰ τὸν λαμπτήρα, ὑπολειπόμενος, ὅπως μὴ φανερὸς εἴη μηδ' αἰσθητὴν παρέχοι, λίθων τε ψόφῳ τῶν κελυστῶν ἀντιφρονῆς χρωμένων καὶ παραγωγῇ τῶν κοπῶν. ἐπεὶ δὲ ἦσαν αἱ τοῦ Εὐνόμου πρὸς τῇ γῆ περὶ Ζωστήρα τῆς Ἀττικῆς, ἐκέλευε τῇ σάλπιγγι ἐπιπλεῖν. τῷ δὲ Εὐνόμῳ ἐξ ἐνίων μὲν τῶν νεῶν ἄρτι ἐξέβαινον, οἱ δὲ καὶ ἔτι ὠρμίζοντο, οἱ δὲ καὶ ἔτι κατέπλεον. ναυμαχίας δὲ πρὸς τὴν σελήνην γενομένης, τέτταρας τριήρεις λαμβάνει ὁ Γοργώπας καὶ ἀναδησάμενος ὄψητο ἄγων εἰς Αἴγιναν· αἱ δ' ἄλλαι νῆες αἱ τῶν Ἀθηναίων εἰς τὸν Πειραιᾶ κατέφυγον.

Μετὰ δὲ ταῦτα Χαβρίας ἐξέπλει εἰς Κύπρον βοηθῶν 10

stellte ἐκβιβάσας δ' εὐθὺς ἐδείκνυε τ. στρ. nur eine vorbereitende Handlung. — τοὺς στρατιώτας kann auch zugleich Object zu ἐκβιβάσας sein: doch findet sich ἐκβιβάσειν auch absolut II, 1. 24 wie ἐμβιβάσειν § 8. Anab. V, 7, 7. Thuk. II, 90, 3.

8. ὑπομείνας, ob Gorgopas kämpfen wolle. — ὡσπερ νομίζεται, wie II, 4, 36: wie es Brauch ist. — πλανῶνται, d. Coniunctiv mit Bezug auf ὡσπερ νομίζεται. — αἱ ἐπόμενοι, ohne selbstverständliches νῆες wie § 9: αἱ τοῦ Εὐνόμου. — ἐμβιβάσας. S. z. §. 7. — ὑπολειπόμενος, zurückbleibend, in einiger Entfernung, hinter der Athenischen Flotte. — τῶν κελυστῶν, die gewöhnlich mit der Stimme, hier durch Aneinanderschlagen von Steinen das Zeichen (den Takt) zu gleichzeitigem und gleichmäßigem Einsetzen der Ruder geben. — Vergl. Oekon. VIII, 8: οἱ ἐμπλεκόντες — ἐν τάξει — προνούουσιν, ἐν τάξει δὲ ἀναπίπτουσιν. — παραγωγῇ

τῶν κοπῶν, wie es scheint, ein stehender Kunstaussdruck (wegen des vor παραγωγῇ fehlenden Artikels vergl. Kr. 50, 3, 5), der eine Handhabung der Ruder, die weniger Geräusch macht, bezeichnet. Man liess wohl die Ruderschaukel nicht tief eingreifen und führte sie gleichsam nur an der Oberfläche des Wassers hin (παράγειν). Da diels die κελυσταί, die natürlich nicht selbst ruderten, doch anordneten, so erklärt sich die eigentlich Zeugmatische Verbindung von χρωμένων auch mit παραγωγῇ τῶν κοπῶν.

9. αἱ τοῦ Εὐνόμου. S. z. §. 8. — Ζωστήρα, Vorgebirge an der Westküste von Attika. — οἱ δὲ, als ob vorherginge οἱ μὲν ἐκ τῶν νεῶν. Es könnte auch heißen αἱ δὲ — αἱ δὲ. — πρὸς τὴν Σελήνην, beim Mondschein, zu vergleichen mit Oekon. XVI, 13: (νεῶν) ὀπίτην-πρὸς τὸν ἥλιον. — ἀναδησάμενος, nahm sie in's Schlepptau, wie § 21. I, 6, 21.

10. Χαβρίας, wahrscheinlich von Korinth aus. S. z. IV, 5, 19.

Εὐαγόρα, πελταστὰς τ' ἔχων ὀκτακοσίους καὶ δέκα τριήρεις. προσλαβὼν δὲ καὶ Ἀθήνηθεν ἄλλας τε ναῦς καὶ ὀπλίτας αὐτὸς μὲν τῆς νυκτὸς ἀποβὰς εἰς τὴν Αἴγινα πορρωτέρω τοῦ Ἡρακλείου ἐν κοίλῳ χωρίῳ ἐνήρθευσεν ἔχων τοὺς πελταστὰς. ἅμα δὲ τῇ ἡμέρᾳ, ὥσπερ συνέκειτο, ἦγον οἱ τῶν Ἀθηναίων ὀπλίται, Δημαινέτου αὐτῶν ἡγουμένου, καὶ ἀνέβαινον τοῦ Ἡρακλείου ἐπέκεινα ὡς ἑκαίδεκα σταδίου,

11 ἔνθα ἡ Τριπυργία καλεῖται. ἀκούσας δὲ ταῦτα ὁ Γοργόπας ἐβοήθει μετὰ τε τῶν Αἰγινήτων καὶ σὺν τοῖς τῶν νεῶν ἐπιβάταις καὶ Σπαρτιατῶν οὐ ἔτυχον αὐτόθι παρόντες

— ἐξέπλει, das Imperfect, denn die Fahrt nach Kypros wird durch das Unternehmen gegen Aegina unterbrochen. Vergl. § 6: ἐπλει. — εἰς Κύπρον-Εὐαγόρα. Die vor 2 Jahren an den Euagoras abgesandten 10 Schiffe waren nicht an ihr Ziel gelangt. S. z. IV, 8, 24. Unterdeß hatte Euagoras von Akoris, dem gegen Persien aufständigen König von Aegypten, Unterstützung erlangt, der Perserkönig aber ein großes Heer und eine mächtige Flotte gegen ihn geschickt. Diodor XIV, 98. XV, 2. Theopomp Fr. 111. Die glänzenden Dienste, welche Chabrias in diesem Kriege, den Xen. später nicht weiter berührt, dem Euagoras geleistet, rühmt Demosth. XX, 76. Vergl. Nepos Chabr. II, 2. — προσλαβὼν δὲ καὶ Ἀθήνηθεν. Entweder ist er also mit den 10 Schiffen nach Athen gefahren oder die Ergänzungen ist ihm während der Fahrt nach Aegina zugeführt worden. — αὐτὸς μὲν, d. h. ohne die Hopliten. Dem würde nachher genauer entsprechen οἱ δὲ τῶν Ἀθ. ὀπλίται — ἅμα τῇ ἡμέρᾳ — ἦγον. Da aber nicht bloß αὐτὸς, sondern auch τῆς νυκτὸς im Gegensatz zum Folgenden durch μὲν hervorgehoben wird (s. z. I, 4, 4. III, 4, 23), so konnte auch folgen: ἅμα δὲ τῇ ἡμέρᾳ — ἦγον οἱ — ὀπλίται. Vergl. IV, 5, 11: τοὺς

Ἀμυκλαίους κατέλιπε μὲν Ἀθηναίους ἐν Λεγαίῳ ὁ δ' ἐκεῖ φρουρῶν — παρήγε. Wegen τῆς νυκτὸς s. z. § 19. — πορρωτέρω, et was weiter ab, d. h. in einiger Entfernung vom Herakleion. Der bei dem Comparativ vorschwebende Positiv ist: beim Herakleion. Man soll sich die Bodenvertiefung nicht zu nahe am Tempel denken. — συνέκειτο. S. z. συγκείμενον IV, 1, 29. — ἦγον. Sie waren während der Nacht auf den Schiffen (s. §. 12) am Ufer geblieben: daher nachher ἀνέβαινον. — οἱ τῶν Ἀθηναίων ὀπλίται. Die Hopliten waren Athener, die Peltasten Söldner aus verschiedenen Staaten. S. z. IV, 4, 14. 19. — τοῦ Ἡρακλείου ἐπέκεινα, jenseits des Her., von der Stadt Aegina aus gerechnet. Durch ihr Erscheinen sollten sie die Aegineten aus der Stadt heraus- und herbeilocken. — ἐνθα καλεῖται, d. i. ἐνθα ἔστιν ἡ Τρ. καλουμένη (Kr. 50, 12, 3). Vergl. Oekon. IV, 6: ἐνθα δὲ ὁ σύλλογος καλεῖται. Soph. Oed. Tyr. 1451: ἀλλ' ἔα με ναῖεν ὄρεσσιν, ἐνθα κλῆται οὐμὸς Κιθαιρών. Trach. 636: ἐνθ' Ἑλλάνων ὄγορα Πυλῆτιδες κλέονται.

11 μετὰ — σὺν. Vergl. Kr. 68, 13, 1. Curt. 457. 464. B. S. z. V, 2, 19. — ἐπιβάταις, Seesoldaten, — καὶ Σπαρτιατῶν — ὀκτὰ,

ὀκτώ. καὶ ἀπὸ τῶν πληρωμάτων δὲ τῶν ἐκ τῶν νεῶν ἐλήρυνξε βοηθεῖν ὅσοι ἐλεύθεροι εἶεν ὥστ' ἐβοήθουν καὶ τοῦτων πολλοί, ὅ τι ἐδύνατο ἕκαστος ὄπλον ἔχων. ἐπεὶ δὲ παρήλαξαν οἱ πρῶτοι τὴν ἐνέδραν, ἐξανίστανται οἱ περὶ τὸν Χαβρίαν καὶ εὐθὺς ἠρόντιζον καὶ ἔβαλλον. ἐπήρσαν δὲ καὶ οἱ ἐκ τῶν νεῶν ἀποβεβηκότες ὀπλίται. καὶ οἱ μὲν πρῶτοι, ἅτε οὐδενὸς ἀθροῦν ὄντος, ταχὺ ἀπέθανον, ὧν ἦν Γοργόπας τε καὶ οἱ Λακεδαιμόνιοι· ἐπεὶ δὲ οὗτοι ἔπεσον, ἐτράπησαν δὴ καὶ οἱ ἄλλοι. καὶ ἀπέθανον Αἰγινήτων μὲν ὡς πεντήκοντα καὶ ἑκατόν, ξένοι δὲ καὶ μέτοικοι καὶ ναῦται καταδραμηκότες οὐκ ἐλάττους διακοσίων. ἐκ δὲ 13 τούτου οἱ μὲν Ἀθηναῖοι, ὥσπερ ἐν εἰρήνῃ, ἔπλεον τὴν θάλατταν· οὐδὲ γὰρ τῷ Ἐτεονίκῳ ἠθέλον οἱ ναῦται καίπερ ἀναγκάζοντι ἐμβάλλειν, ἐπεὶ μισθὸν οὐκ ἐδίδον.

Ἐκ δὲ τούτου οἱ Λακεδαιμόνιοι Τελεντίαν αὖ ἐκπέμπουσιν ἐπὶ ταύτας τὰς ναῦς ναύαρχον. ὡς δὲ εἶδον αὐτὸν

d. i. καὶ σὺν ὀκτώ, οἱ Σπαρτιατῶν ἔτυχον — παρόντες. — ἀπὸ, wie V, 4, 15, wo vom Ganzen ein Theil ausgesondert wird. Vergl. VI, 4, 17. — τῶν πληρωμάτων, wie I, 6, 16. IV, 8, 10, wofür ναῦται §. 12. VII, 1, 12, speciell ἐρέται I, 6, 16. 19, verschieden von den ἐπιβάται, zu welchen sie aber, wenn's Noth thut, wie I, 2, 1, auch gemacht werden, wie hier wenigstens zu wehrhaften Leuten. Der an sich nicht nöthige Zusatz τῶν ἐκ τῶν νεῶν soll den Eifer anschaulich machen, mit welchem Gorg. möglichst viel streitbare Mannschaft zusammen brachte: auch die Schiffsmannschaft aus den Schiffen heraus. Wegen der durch βοηθεῖν auf die Präposition ausgeübten Attraction s. z. III, 1, 22. — ὅσοι ἐλεύθεροι εἶεν. Nach des Kephisodotos Rede VII, 1, 12. 13 waren (im J. 369) die ναῦται der Spartaner ἢ Ἐἰλωτες ἢ μισθοφόροι und selbst die ἐπιβάται nicht immer (ἴσως) Lakēdämonier.

12 παρήλλαξαν — τὴν ἐνέδραν. Nachdem sie die Bodenvertiefung passirt hatten, befanden sie sich zwischen den Peltasten des Chabrias und den Hopliten des Demänetos. — ἅτε-ὄντος, da zwischen ihnen gar kein Zusammenhalt war. — οἱ Λακεδαιμόνιοι, die ἐπιβάται und die Σπαρτιατες. — καταδραμηκότες, hier wohl, wie IV, 7, 6, in der speciellen Bedeutung: nach der Küste hin (von wo sie die Hopliten herkommen sahen).

13. ἐκ-τούτου, von da ab bis zu dem Zeitpunkt, der durch das folgende ἐκ-τούτου bezeichnet wird. — τῷ Ἐτεονίκῳ, der also nach des Gorgopas Tod wieder (s. §. 1) Harmost in Aegina wird. — ἀναγκάζοντι, part. imp.: zwingen wollte. Es ist der Dativ des Interesses. Kr. 48, 4. Curt. 431. 435, Aum. — ἐμβάλλειν, rudern, wird mit und ohne ζωπαῖς gesagt. — ἐπιταύτας τὰς ναῦς, an welche bei οὐδὲ-ἠθέλον οἱ ναῦται-ἐμβάλλειν zu denken war. Durch

ἤγοντα οἱ καῖται, ὑπερήσθησαν. ὁ δ' αὐτοὺς συγκαλέσας
 14 εἶπε τοιάδε· ὦ ἄνδρες στρατιῶται, ἐγὼ χρήματα μὲν οὐκ
 ἔχων ἤκω· ἐὰν μέντοι θεὸς ἐθέλῃ καὶ ὑμεῖς συμπροθυ-
 μῆσθε, πειράσομαι τὰ ἐπιτήδεια ὑμῖν ὡς πλεῖστα πορίζειν.
 εὐ δ' ἴστε, ἐγὼ ὅταν ὑμῶν ἄρχω, εὐχομαί τε οὐδὲν ἦτιον
 ζῆν ὑμᾶς ἢ καὶ ἐμαντὸν τὰ τ' ἐπιτήδεια θανατάσαιτε μὲν
 ἂν ἴσως εἰ φαίην βούλεσθαι ὑμᾶς μᾶλλον ἢ ἐμὲ ἔχειν· ἐγὼ
 δὲ τῆ τοὺς θεοὺς καὶ δεξαίμην ἂν αὐτὸς μᾶλλον δύο ἡμέρας
 ἄσιτος ἢ ὑμᾶς μίαν γενέσθαι· ἢ γε μὴν θύρα ἢ ἐμὴ ἀνέ-
 φκτο μὲν δῆπου καὶ πρόσθεν εἰσιέναι τῷ δεομένῳ τι ἐμοῦ,
 15 ἀνεψῆξεται δὲ καὶ νῦν. ὥστε ὅταν ὑμεῖς πλήρη ἔχητε τὰ
 ἐπιτήδεια, τότε καὶ ἐμὲ ὄψασθε ἀφρονώτερον διαιτώμενον·
 ἢν δὲ ἀνεχόμενόν με ὁρᾶτε καὶ ψύχη καὶ θάλπη καὶ ἀργυ-
 πνίαν, οἴεσθε καὶ ὑμεῖς ταῦτα πάντα καρτερεῖν. οὐδὲν γὰρ
 ἐγὼ τούτων κελύω ὑμᾶς ποιεῖν, ἵνα ἀνιάσθε, ἀλλ' ἵνα ἐκ
 16 τούτων ἀγαθόν τι λαμβάνητε. καὶ ἡ πόλις δέ τοι, ἔφη,
 ὦ ἄνδρες στρατιῶται, ἡ ἡμετέρα, ἢ δοκεῖ εὐδαίμων εἶναι,
 εὐ ἴστε ὅτι τὰγαθὰ καὶ τὰ καλὰ ἐκτῆσατο οὐ ἔραθυμοῦσα,
 ἀλλ' ἐθέλουσα καὶ πονεῖν καὶ κινδυνεύειν, ὅποτε δέοι. καὶ
 ὑμεῖς σὺν ἦτε μὲν καὶ πρότερον, ὡς ἐγὼ οἶδα, ἄνδρες

diese Worte erhält *ναύαρχον* die nöthige Beschränkung. Denn Teleutias wird nur Befehlshaber der Schiffe bei Aegina und zugleich wohl Harmost an Eteonikos' Stelle. Nauarch aber, d. h. Oberbefehlshaber aller Lakedämonischen Streitkräfte zur See ist noch Antalkidas, den sein Epistoleus Nikolochos vertritt.

14. εὐ-ἴσθαι, seid versichert, ohne *ὅτι* kräftig an der Spitze des Satzes, wie VI, 1, 15, mit *ὅτι* IV, 1, 8, VII, 3, 7, gewöhnlicher, wenn *ὅτι* fehlt, in die Rede eingeschaltet. — ἢ καὶ nach οὐδὲν ἦτιον, wie VI, 5, 39 nach οὐδὲν μᾶλλον. Vergl. III, 4, 5 zu ὄψασθε καὶ. Kr. 69, 32, 13. — αὐτὸς μᾶλλον-ἢ ὑμᾶς. Damit vergl. vorher οὐδὲν-ὑμᾶς ἢ-ἐμαντὸν. Kr. 55, 2, 1. Curt. 569, Anm. — γε μὴν. S. z. III, 1, 7. Der Satz,

den es einführt, besagt: so oft ihr Mangel leidet, will ich davon stets Kenntniß haben. Das Folgende knüpft dann mit ὥστε an den vorausgehenden Gedanken an, daß ihm das Wohl seiner Leute mehr am Herzen liegt als sein eigenes.

15. οἴεσθε, glaubt — zu müssen. S. z. IV, 7, 4.

16. καὶ — δέ τοι führt ein neues, gewichtiges Argument mit Nachdruck ein. Kr. 69, 32, 10. — τὰγαθὰ καὶ τὰ καλὰ. In demselben Sinne verbunden Plat. Alk. II, 148, C: *ἀκεθαιμόνιοι* — *ἰδίαι καὶ δημοσίαι* ἐκάστοτε παραπλήσιαν εὐχὴν εὐχονται τὰ καλὰ ἐπιτοῖς ἀγαθοῖς τοὺς θεοὺς διδόναι κελύοντες αὐ σφίσι αὐτοῖς. — ἐθέλουσα καὶ πονεῖν καὶ κινδυνεύειν. Derselbe Gedanke bei Diodor. XV, 1: οἱ μὲν

ἀγαθοί· νῦν δὲ πειραῖσθαι χοῆ ἔτι ἀμείνους γίγνεσθαι, ἢν 17
 ἡδέως μὲν συμπονώμεν, ἡδέως δὲ συνευδαιμονώμεν. τί γὰρ
 ἡδίων ἢ μηδένα ἀνθρώπων κολακεύειν μήτε Ἕλληνα μήτε
 βάρβαρον ἕνεκα μισθοῦ, ἀλλ' ἑαυτοῖς ἱκανοὺς εἶναι τὰ ἐπι-
 τήδεια πορίζεσθαι, καὶ ταῦτα ὀφεινπερ κάλλιστον; ἢ γὰρ
 τοι ἐν πολέμῳ ἀπὸ τῶν πολεμίων ἀφθονία εὐ ἴστε ὅτι
 ἅμα τροφήν τε καὶ εὐκλειαν ἐν πᾶσιν ἀνθρώποις παρέχεται.

Ὁ μὲν ταῦτ' εἶπεν, οἱ δὲ πάντες ἀνεβόησαν παραγγέλ- 18
 λειν ὅ τι ἂν δέη, ὡς σφῶν ὑπηρετησόντων. ὁ δὲ τεθυ-
 μένος ἐτύγχανεν· εἶπε δέ· Ἄγετε, ὦ ἄνδρες, δειπνήσατε
 μὲν, ἅπερ καὶ ὡς ἐμέλλετε· προπαράσχεσθε δέ μοι μίᾳς
 ἡμέρας σῖτον. ἔπειτα δὲ ἦκατε ἐπὶ τὰς ναῦς ἀντίκα μάλα,
 ὅπως πλεύσωμεν ἐνθα θεὸς ἐθέλει, ἐν καιρῷ ἀριζόμενοι.
 ἐπειδὴ δὲ ἦλθον, ἐμβιβασάμενος αὐτοὺς εἰς τὰς ναῦς ἐπλει 19
 τῆς νυκτὸς εἰς τον λιμένα τῶν Ἀθηναίων, τοτὲ μὲν ἀνα-
 παύων καὶ παραγγέλλων ἀποκοιμᾶσθαι, τοτὲ δὲ κόπαις
 προσκομιζόμενος. εἰ δὲ τις ὑπολαμβάνει, ὡς ἀφρόνιος

γὰρ πρὸ αὐτῶν βεβιωκότες (die Lak. vor den Niederlagen bei Leuktra und Mantinea) πολλοῖς πό-
 νοις καὶ μεγάλοις κινδύνοις τὴν τηλικαύτην κατεκτήσαντο δόξαν. — γίγνεσθαι, vergl. z. IV, 8, 16. — ἡδέως μὲν συμπονώμεν, ἡδέως δὲ συνευδαιμονώμεν, isocola und homoeoteleuta.

17. μηδένα-κολακεύειν-ἕνεκα μισθοῦ. Die Worte scheinen auf die Politik des Antalkidas (s. z. §. 6) zu zielen. wie I, 6, 7 die Worte des Kallikratidas: ἀθλιωτάτους εἶναι τοὺς Ἕλληνας, ὅτι βαρβάρους κολακεύουσιν ἕνεκα ἀργυρίου gegen den dem Antalkidas geistesverwandten Lyssander gerichtet waren. — καὶ ταῦτα, eaque, und zwar. — ὀφεινπερ κάλλιστον, d. i. ὀφεινπερ πορίζεσθαι κάλλιστον ἐστίν. — ἢ — ἀπὸ τῶν πολεμίων ἀφθονία, die man von den F. gewinnt. — ἅμα τροφήν

τε καὶ εὐκλειαν. Der größere Nachdruck liegt auf εὐκλειαν, das mit Bezug auf das vorhergehende κάλλιστον gesagt ist.

18. ὡς-ὑπηρετησόντων. S. z. III, 4, 23: ὡς ἐπομένον. — καὶ ὡς, auch so schön, wie Kyr. VI, 1, 17 und ebenso mit μέλλειν Thuk. VIII, 51, 2: καὶ οἱ μὲν τὸν τειχισμόν τε παρεσκευάζοντο, καὶ ἐκ τούτου καὶ ὡς μέλλουσα Σάμος θάσσον ἐτειχίσθη. Es war nämlich gegen Abend um die Zeit des δειπνῶν. Bald nachher: ἐπλει τῆς νυκτὸς (§. 19). — προπαράσχεσθε, für euch. — μοι, Dativ des Interesses (s. oben z. §. 13). — ἀντίκα μάλα. Vergl. z. βαθείαν πανελῶς IV, 2, 18. — ἐνθα θεὸς ἐθέλει. Er hatte also beim Opfern (τεθυμένος ἐτύγχανεν) günstige Vorzeichen erhalten.

19. τῆς νυκτὸς, mit d. Artikel: in der darauf folgenden Nacht, wie §. 10. Anab. IV, 4, 15 u. sonst. — ἀναπαύων, wie §. 21, ohne τοὺς

ἔπλει δώδεκα τριήρεις ἔχων ἐπὶ πολλὰς ναῦς κεκτημένους,
 20 ἐνοησάτω τὸν ἀναλογισμὸν αὐτοῦ. ἐκείνος γὰρ ἐνόμισεν
 ἀμελέστερον μὲν ἔχειν τοὺς Ἀθηναίους περὶ τὸ ἐν τῷ λιμένι
 ναυτικὸν Γοργώπα ἀπολωλότος· εἰ δὲ καὶ εἶεν τριήρεις
 ὁμοῦσαι, ἀσφαλέστερον ἠγήσατο ἐπ' εἴκοσι ναῦς Ἀθήνησιν
 οὕσας πλεῦσαι ἢ ἄλλοθι δέκα. τῶν μὲν γὰρ ἕξω ἦδει ὅτι
 κατὰ ναῦν ἐμελλον οἱ ναῦται σκηρῆσειν, τῶν δὲ Ἀθή-
 21 νησιν ἐγίνωσκεν ὅτι οἱ μὲν τριήραρχοι οἴκοι καθενδῆσοιεν,
 οἱ δὲ ναῦται ἄλλος ἄλλη σκηρῆσοιεν. ἔπλει μὲν δὴ ταῦτα
 διανοηθεὶς· ἐπειδὴ δὲ ἀπεῖχε πέντε ἢ ἕξ στάδια τοῦ
 λιμένος, ἱσυχίαν εἶχε καὶ ἀνέπαυεν. ὡς δὲ ἡμέρα ἀπέ-
 φαιεν, ἠγείτο· οἱ δὲ ἐπηκολούθουν. καὶ καταδύειν μὲν
 οὐκ εἶα στοργγύλον πλοῖον οὐδὲ λυμαινεσθαι ταῖς ἐαυτῶν
 ναυσίν· εἰ δὲ πον τριήρη ἴδοιεν ὁμοῦσαν, ταύτην πειρᾶ-
 σθαι ἄπλουν ποιεῖν, τὰ δὲ φορηγικὰ πλοῖα καὶ γέμοντα
 ἀναδομένους ἄγειν ἕξω, ἐκ δὲ τῶν μειζόνων ἐμβαίνοντας
 ὅπου δύναιτο τοὺς ἀνθρώπους λαμβάνειν. ἦσαν δὲ τινες
 οὐ καὶ ἐκπηδήσαντες εἰς τὸ Δεῖγμα ἐμπόρους τέ τινες καὶ

ναύτας, auch zu προσκομιζόμενος zu denken. — δώδεκα. S. §. 5 u. 6. Von den 4 Trieren, die Gorgopas (§. 9) dem Eunomos abgenommen, wird also kein Gebrauch gemacht.

20. ἐνόμισε und ἠγήσατο, das Resultat, die folgenden Imperfecta (ἦδει u. ἐγίνωσκεν) die Momente der Erwägung, die zu dem Resultat führten. — ἐν τῷ λιμένι, in ihrem Hafen, dem Peiräeus. — ἢ ἄλλοθι δέκα für ἢ ἐπὶ δέκα ἄλλοθι οὕσας, wie der Grieche sich in Vergleichen auch sonst gern kürzer faßt als wir. Vergl. ὅπερ Ἀθηναίων V, 3, 8. — ἕξω, in auswärtigen Häfen. — κατὰ ναῦν αἰναῦται, jede Mannschaft auf ihrem Schiffe.

21. μὲν δὴ. Vergl. z. III, 2, 31. — ἀνεπαύσεν. S. z. §. 19. — ταῖς ναυσίν gehört auch zu καταδύειν, näml.: mit den ehernen Schiffsschnäbeln. — πειρᾶσθαι, abhängig von eisem aus dem negativen οὐκ εἶα zu entneh-

menden positiven Verbalbegriff (ἐκέλευε). Vergl. z. I, 7, 6. Herod. VII, 104: οὐκ ἔων φεύγειν οὐδὲν πλῆθος ἀνθρώπων ἐκ μάχης, ἀλλὰ μένοντας ἐν τῇ τάξει ἐπικρατεῖν ἢ ἀπόλλυσθαι (nämlich κελύων). — φορηγικὰ — καὶ γέμοντα schließt die στοργγύλα πλοῖα mit ein. Ihre Schonung wird eben deshalb befohlen, weil sie mit ihren Ladungen fortgeführt werden sollen. — ἀναδομένους, wie §. 9. — ἐκ-τῶν μειζόνων — τοὺς ἀνθρώπους. In den grösseren Fahrzeugen durfte man Wächter der werthvollen Güter erwarten und zwar in grösserer Anzahl, so dafs das Einsteigen die Mühe und den Zeitaufwand lohnte. Campe scheint μειζόνων (oder vielmehr μικροτέρων) zu lesen. Denn er übersetzt: aus den kleineren sollten sie, soviel sie könnten, nur die Leute mitnehmen (und die Fahrzeuge selbst zurücklassen). — τὸ Δεῖγμα,

ναυκλήρους συναρπάσαντες εἰς τὰς ναῦς εἰσήμεναν. ὁ μὲν 22
 δὴ ταῦτ' ἐπεποιήκει. τῶν δὲ Ἀθηναίων οἱ μὲν αἰσθόμενοι
 ἐνδοθεν ἔθεον ἕξω σκευόμενοι, τίς ἢ κραυγή, οἱ δὲ ἕξω-
 θεν οἴκαδε ἐπὶ τὰ ὄπλα, οἱ δὲ καὶ εἰς ἄστυ ἀγγελοῦντες.
 πάντες δ' Ἀθηναῖοι τότε ἐβοήθησαν καὶ ὀπλίται καὶ ἵππεις,
 ὡς τοῦ Πειραιῶς ἐαλωκότος. ὁ δὲ τὰ μὲν πλοῖα ἀπέστειλεν 23
 εἰς Αἴγινα καὶ τῶν τριήρων τρεῖς ἢ τέτταρας συναπαγα-
 γεῖν ἐκέλευσε, ταῖς δὲ ἄλλαις παραπλέων παρὰ τὴν Ἀτι-
 κήν, αἵτε ἐκ τοῦ λιμένος πλέων, πολλὰ καὶ ἀλιεντικά ἔλαβε
 καὶ πορθμεῖα ἀνθρώπων μεστὰ καταπλέοντα ἀπὸ νήσων.
 ἐπὶ δὲ Σούνιον ἔλθων καὶ ὀκιάδας γεμούσας τὰς μὲν τινὰς
 σίτου, τὰς δὲ καὶ ἐμπολῆς ἔλαβε. ταῦτα δὲ ποιήσας ἀπέ- 24
 πλευσεν εἰς Αἴγινα. καὶ ἀποδόμενος τὰ λάφυρα μὲν
 μισθὸν προέδωκε τοῖς στρατιώταις. καὶ τὸ λοιπὸν δὲ πε-
 ριπλέων ἐλάμβανεν ὅ τι ἐδύνατο. καὶ ταῦτα ποιῶν πλήρεις
 τε τὰς ναῦς ἔτρεφε καὶ τοῖς στρατιώταις εἶχεν ἠδέως καὶ
 ταχέως ὑπηρετοῦντας.

Ὁ δὲ Ἀνταλκίδας κατέβη μὲν μετὰ Τιριβάζου διαπε- 25

Gebäude am Hafen, wo Waarenproben (δείγματα) für die Käufer ausgestellt waren. Hermann Gr. Privatalt. 44, 19.

22. τῶν Ἀθηναίων οἱ μὲν — οἱ δὲ, Einwohner der Hafenstadt. Einige laufen aus der Stadt nach dem Hafen, andere aus dem Hafen nach der Stadt, einige auch nach Athen (εἰς ἄστυ, s. z. IV, 5, 3.) — ὡς — ἐαλωκότος, in der Meinung, dafs. — τοῦ Πειραιῶς, Hafen und Hafenstadt.

23. αἵτε — πλέων, natürlich weil er aus dem Hafen heraus kam, soll insbesondere das voranstehende πολλὰ motiviren: da vermutheten die in der Frühe ihre Erzeugnisse von den Inseln nach der Stadt bringen wollten nicht, dafs die ihnen begegnenden Schiffe feindliche wären, und gerieten so, in Menge in die Hände des Teleutias. — ἀπὸ νήσων. S. z. IV, 8, 7.

24. προέδωκε, gab voraus,

wie I, 5, 7, sonst in dieser Bedeutung nur bei Späteren. — τὸ λοιπὸν, die übrige Zeit, in der er noch Harmost in Aegina war. Kr. 46, 3, 2. Curt. 405, 2. — πλήρεις, proleptisches Prädicat (Kr. 57, 4, 2. Curt. 361, 8, Anm.): vollbemannt, in Folge der guten Soldzahlung. Hier. I, 18: ἐκπλεῶ — παρεσκευασμένοι — αἱ τροπέζαι, zubereitet, so dafs sie voll sind. Oben III, 2, 11: κατασκευάσας — ἐκπλεῶ — τὰ ἐπιτήδεια. — ναῦς ἔτρεφε, wie I, 5, 5. Durch die reichlichere Soldzahlung gewann jetzt die Spartanische Flotte vor der Athenischen eine ähnliche Avantage wie einst unter Lysander I, 5, 7, 8.

25. Ἀνταλκίδας κατέβη. S. z. §. 6. Es war dem Antalkidas gelungen, die persönliche Gunst des Artaxerxes, der überdiess gegen die Athener wegen der von ihnen neuerdings wieder dem Euagoras geleisteten Hülfe (s. §. 10) gereizt sein

πραγμένους συμμαχεῖν βασιλέα, εἰ μὴ ἐθέλοιεν Ἀθηναῖοι καὶ οἱ σύμμαχοι χρῆσθαι τῇ εἰρήνῃ, ἣ ἀντὸς ἔλεγεν. ὡς δ' ἤκουσε Νικόλοχον σὺν ταῖς ναυσὶ πολιορκεῖσθαι ἐν Ἀβύδῳ ὑπὸ Ἰφικράτους καὶ Διοτίμου, πέρῃ ἦρχετο εἰς Ἀβυδὸν. ἐκείθεν δὲ λαβὼν τὸ ναυτικὸν νηκτὸς ἀνήγετο, διασπείρας λόγον, ὡς μεταπεμπομένων τῶν Καλχηδονίων ὀρμισάμενος 26 δὲ ἐν Περκώτῃ ἤσυχίαν εἶχεν. αἰσθόμενοι δὲ οἱ περὶ Δημαίνετον καὶ Διονύσιον καὶ Λεόντιχον καὶ Φανίαν ἐδίωκον αὐτὸν τὴν ἐπὶ Προικονήσου· ὁ δ', ἐπεὶ ἐκείνοι παρέπλευσαν, ὑποστρέψας εἰς Ἀβυδὸν ἀφίκετο, ἡγηκότε γάρ, ὅτι προσπλέοι Πολύξενος ἄγων τὰς ἀπὸ Συρακουσῶν καὶ Ἰτα-

mußte, in vollem Maße zu gewinnen, trotz der starken Abneigung des Königs gegen die Spartaner, von denen er so großen Undank und sein Land so viel Uebles (vergl. IV, 8, 17) erlitten hatte. Plut. Artax. 21. 22. Namentlich aber war dem Perserkönig Friede mit Griechenland und zunächst auch zwischen den Griechischen Staaten selbst deshalb wünschenswerth, weil er möglichst starke Streitkräfte — dabei rechnete er besonders auf Hellenische Söldner — gegen den von den Aegyptiern unterstützten Euagoras verwenden wollte, der in dem bereits mehrere Jahre währenden Krieg (s. z. IV, 8, 24. V, 1, 10) jetzt gerade die glücklichsten Erfolge erreicht, fast ganz Kypros, dazu in Phönikien Tyros erobert und Kilikien aufständig gemacht hatte. Isokr. IX, 62. Diodor XIV, 110. XV, 2. Vergl. Justin. VI, 6, 2. Kam nun aus diesem Grunde Artaxerxes den Anträgen des Antalkidas bereitwillig entgegen, um durch die Lakedämonier einen Persien nützlichen Frieden zu Stande zu bringen, so lag in dem Worte des Agesilaos: *μᾶλλον τοὺς Μήδους λακωνίζειν* (Plut. Ages. 23, s. oben z. IV, 8, 12) eine Wahrheit, in die nur der Witz das *μᾶλλον* (statt *οὐ μείζον* oder *καὶ*) hineinbrachte. — ἢ, nämli. *χρῆσθαι* —

ἔλεγεν, gebot. Vergl. *λέγοντος* I, 5, 9, *ἐροῦντος* III, 2, 6. Welchen Frieden, d. h. welche Friedensbedingungen er (αὐτὸς, wegen des Gegensatzes zu *Ἀθ. κ. οἱ σύμμ.*) vorschreibt, erfahren wir erst §. 31. — *Νικόλοχος*. S. z. §. 6. — ὑπὸ *Ἰφικράτους καὶ Διοτίμου*. S. z. §. 7. Von diesen war Abydos nicht eigentlich eng blockirt, wie das Folgende lehrt, sondern nur vom Chersones aus beobachtet und die Schiffe des Nikolochos waren am freien Auslaufen gehindert. — ὡς *μεταπεμπομένων* nach *λόγον*, wie IV, 3, 14. Kalchedon hatten seit 390 (s. IV, 8, 28) die Athener inne, ebenso wie Byzantion. Das ausgesprengte Gerücht, die Kalchedonier riefen den Antalkidas herbei, sollte also die Athener um Kalchedon und Byzantion besorgt machen. (Die Sache ist falsch dargestellt von Palyän II, 24, der Kalchedon den Spartanern befreundet und vom Iphikrates belagert sein läßt). — *ἐν Περκώτῃ* von Abydos kaum eine Meile aufwärts am Hellespont.

26. *Δημαίνετον*. Er war also nach dem Sieg auf Aegina (§. 10) nach dem Chersones geschickt worden. — *τὴν ἐπὶ Προ.* wie IV, 8, 36. — *τὰς ἀπὸ Συρακουσῶν* — *ναὺς*. S. z. §. 28. — *ἀναλάβοι*. S. z. I, 1, 4. — ὁ *Κολ-*

λίαν ναὺς εἴκοσιν, ὅπως ἀναλάβοι καὶ ταύτας. ἐκ δὲ τούτου Θρασίβουλος ὁ Κολλυτεὺς ἔχων ναὺς ὅπως ἔπλει ἀπὸ Θράκης, βουλούμενος ταῖς ἄλλαις Ἀττικαῖς ναυσὶ συμμίζει. ὁ δὲ Ἀνταλκίδας, ἐπεὶ αὐτῷ οἱ σκοποὶ ἐσήμηνον, ὅτι 27 προσπλέοιεν τριήρεις ὅπως, ἐμβιβάσας τοὺς ναύτας εἰς δώδεκα ναὺς τὰς ἄριστα πλεούσας καὶ προσπληρώσασθαι κελεύσας, εἴ τις ἐνεδείτο, ἐκ τῶν καταλειπομένων ἐνήδρευεν ὡς ἐδύνατο ἀφανέστατα. ἐπεὶ δὲ παρέπλεον, ἐδίωκεν· οἱ δὲ ἰδόντες ἔφενγον. τὰς μὲν οὖν βραδύτατα πλεούσας ταῖς ἄριστα πλεούσας ταχὺν κατελήφει· παραγγελίας δὲ τοῖς πρωτόπλοις τῶν μεθ' αὐτοῦ μὴ ἐμβαλεῖν ταῖς ὑστάταις ἐδίωκε τὰς προεχούσας. ἐπεὶ δὲ ταύτας ἔλαβεν, ἰδόντες οἱ ὕστεροι ἀλισκομένους σφῶν αὐτῶν τοὺς πρόπλους ὑπ' ἀθνημίας καὶ (ὑπὸ τῶν βραδυτέρων) ἡλίσκοντο· ὡς ἦλθον ἀπασαι. ἐπεὶ δ' ἦλθον αὐτῷ αἱ τε ἐκ Συρακουσῶν νῆες 28 εἴκοσιν, ἦλθον δὲ καὶ αἱ ἀπὸ Ἰωνίας, ὅσας ἐγκρατὴς ἦν Τριρίβαζος, συνεπληρώθησαν δὲ καὶ ἐκ τῆς Ἀριβαρζάνου,

λυτεὺς, zur Unterscheidung von seinem berühmten Namensvetter aus Steiria.

27. *ἐκ τῶν καταλειπομένων*, aus den Schiffen, die Antalkidas in Abydos zurückließ, ergänzte (verstärkte) er (durch tüchtige Ruderer), wo es nöthig schien, die Mannschaft der 12 Schiffe. — *καὶ (ὑπὸ) τῶν βραδυτέρων*, sogar von denen, die langsamer waren (als die *ἄριστα πλεούσαι*). Daß das zweite *ὑπὸ* weggelassen wurde, erklärt sich leicht: es ist aber nicht zu entbehren, weil der zweite Genitiv nicht von *ὑπ'* (aus, vor) abhängig sein kann.

28. *ἐκ Συρακουσῶν νῆες εἴκοσιν*, vom Dionysios, als Dank für ihm früher von den Lakedämoniern geleistete Dienste. Diese hatten ihn nämlich schon im J. 404 zur Behauptung seiner Tyrannis unterstützt (Diodor XIV, 10: *ἦλπιζον γάρ, συγκατασκευάζοντες τὴν ἀρχὴν ὑπήκοον ἔξειν τὸν Διο-*

νύσιον διὰ τὰς εἰργασίας) und etwas später war zu demselben Zweck Lysander selbst in Syrakus gewesen (Plut. Lys. 2). Auch zur Werbung von Söldnern in Hellas, besonders im Peloponnes zum Kriege gegen die Karchedonier hatte ihm Sparta im J. 398 bereitwillig die Hand geboten (Diod. XIV, 44) und 2 Jahre später verdankte wiederum der Tyrann, in dem kritischen Moment, wo er, in Syrakus vom auswärtigen Feind blockirt, von seinen politischen Gegnern mit dem Verlust der Herrschaft bedroht war, dem Führer der Spartanischen und Korinthischen Hülfsstruppen seine Rettung (Diod. XIV, 70). — *δὲ καὶ αἱ* nach vorausgegangenem *αἱ τε* wegen der Wiederholung (Anaphora) von *ἦλθον*. Sonst konnte es (außer einfachem *καὶ*) auch heißen *καὶ αἱ ἀπὸ Ἰωνίας* δέ. S. z. III, 4, 24. Wegen des fehlenden *μὲν* beim ersten *ἦλθον* s. z. Memor. I, 1, 1 a. E. — *ὅσας* — *Τριρίβαζος*, in

καὶ γὰρ ἦν ξένος ἐκ παλαιοῦ τῷ Ἀριοβαρζάνει, ὁ δὲ Φαρναβάζος ἤδη ἀνακεκλημένος ὤχετο ἄνω, ὅτε δὴ καὶ ἔγχε μὲν τὴν βασιλείωσ θυγατέρα· ὁ δὲ Ἀνταλκίδας γενομένησ τῆσ πάσαισ ναυσὶ πλείουσιν ἢ ὀγδοήκοντα ἐκράτει τῆσ θαλάττης· ὥστε καὶ τὰσ ἐκ τοῦ Πόντου ναῦσ Ἀθήναζε μὲν ἐκώλυε

29 καταπλεῖν, εἰσ δὲ τοῖσ ἐαυτῶν συμμάχουσ κατήγεν. οἱ μὲν οὖν Ἀθηναῖοι ὀρῶντεσ μὲν πολλὰσ τὰσ πολεμῖασ ναῦσ, φοβούμενοι δὲ, μὴ ὡσ πρότερον καταπολεμηθεῖσαν, συμμάχουσ Λακεδαιμονίοισ βασιλέωσ γεγενημένου, πολιορκούμενοι δὲ ἐκ τῆσ Αἰγίνησ ὑπὸ τῶν ληστῶν, διὰ ταῦτα μὲν Folge der Schlacht bei Knidos (IV, 8, 1. 2). Ueber Tirib. s. z. IV, 8, 12.—ἐκ τῆσ Ἀριοβαρζάνουσ, aus Aeolis und Klein-Phrygien, welche Satrapie (s. III, 1, 10. 2, 1) jetzt Ariobarzanes (bereits I, 4, 7 erwähnt) an Stelle des abberufenen Pharnabazos verwaltet.—ἦν, Antalkidas.—ἡ δὴ—ὤχετο ἄνω, nach Susa, konnte also nicht, wie früher (s. z. IV, 8, 16. 17), dem vereinten Wirken des Antalkidas und Tiribazos an Ort und Stelle entgegenzutreten, auch wurde sein Widerstreben gegen den jetzt fest erklärten Willen des Königs durch Verheirathung mit dessen Tochter beschwichtigt.—ἐγχε τὴν—θυγατέρα. Plut. Artax. 27: ὁμολόγησε Φαρναβάζω—Ἀπάμαν δώσειν γυναῖκα. Nepos Con. 2, 1 (der aber unrichtig den Ph. schon zur Zeit als er mit Konon zusammenstößt Schwiegersohn des Königs nennt).—ὁ δὲ Ἀνταλκίδασ, statt des Nachsatzes ein selbständiger Satz, wie öfter nach vorausgegangenem Satz mit ἐπεὶ (I, 3, 18. VI, 1, 13) oder einem Participialsatz (V, 3, 16), wenn sich an ihn Zwischensätze anreihen.—τῆσ θαλάττης, diesseits Byzantions und Kalchedons, welche (s. z. §. 25) in den Händen der Athener waren.—ἐαυτῶν, wie αὐτῶν, IV, 8, 24, αὐτῶν II, 1, 17.—κατήγεν, nach den Häfen (vergl. IV, 8, 33),

wo sie ihre Ladungen (besonders Getreide) zu löschen gezwungen wurden. 29. πολλὰσ—ναῦσ, während sie (d. Ath.) nur 32 (dem Antalkidas gegenüber, s. §. 7) hatten.—ὡσ πρότερον, 405/404, wo die Perser, wie jetzt, Bundesgenossen der Lakedämonier waren. Wie damals, bedrohte jetzt das Aufhören der Zufuhr aus dem Pontos Athen mit Hungersnoth.—πολιορκούμενοι—ὑπὸ τῶν ληστῶν. Dieser Zustand hatte also, abgesehen von der kurzen Ruhe, die Chabrias den Athenern verschafft hatte (V, 1, 13), seit 390 bis jetzt (387) fortgedauert. Dadurch war der Verkehr mit den Inseln gehemmt und die Hafenzölle fielen aus, so dafs die Kriegskosten lediglich durch εἰσφοραί, welche die Kräfte der Bürger erschöpften, bestritten werden mußten.—διὰ ταῦτα urgirt kräftig die Motivirung, die in den Participien ὀρῶντεσ, φοβούμενοι, πολιορκούμενοι liegt. Vergl. VI, 3, 12. Hier IV, 6, πλείουσ τῶν ἰδιωτῶν κτήματα ὁ τύραννος, διὰ τοῦτο καὶ πλείουσ ἀπ' αὐτῶν ἐφφαίνεται und oben III, 2, 9 zu οὕτω. Durch μὲν wird διὰ ταῦτα noch gehoben, zugleich aber auch ἰσχυρῶσ (s. z. §. 10), indem wohl als Gegensatz vorschwebt: es konnte aber freilich auch nicht an Erwägungen fehlen, die einen Friedensschluss unter den jetzt obwaltenden Umständen recht uner-

ἰσχυρῶσ ἐπεθύμουσ τῆσ εἰρήνησ. οἱ δ' αὖ Λακεδαιμόνιοι φρουροῦντεσ μόρα μὲν ἐν Λεχαιῶ, μόρα δ' ἐν Ὀρχομενῶ, φυλάττοντεσ δὲ τὰσ πόλεισ, αἷσ μὲν ἐπίστευον, μὴ ἀπόλιντο, αἷσ δὲ ἠπίστουσ, μὴ ἀποσταίεν, πράγματα δ' ἔχοντεσ καὶ παρέχοντεσ περὶ τὴν Κόρινθον, χαλεπῶσ ἔφερον τῷ πολέμῳ. σὶ γε μὴν Ἀργεῖοι εἰδότεσ φρουρὰν τε πεφασμένην ἐφ' ἑαυτοῖσ καὶ γινώσκοντεσ, ὅτι ἡ τῶν μὴνῶν ὑποφορὰ οὐδὲν ἔτι σφᾶσ ὠφελήσει, καὶ οὔτοι εἰσ τὴν εἰρήνην πρόθυμοι ἦσαν. ὥστ' ἐπεὶ παρήγγειλεν ὁ Τιρίβαζος 30 παρῆναι τοῖσ βουλομένοισ ὑπακοῦσαι ἦν βασιλεῦσ εἰρήνην καταπέμποι, ταχέωσ πάντεσ παρεγένοντο. ἐπεὶ δὲ συνῆλθον, ἐπιδείξασ ὁ Τιρίβαζος τὰ βασιλέωσ σημεῖα ἀνεγίνωσκε τὰ γεγραμμένα. εἶχε δὲ ὧδε·

Ἄρταξέρξης βασιλεῦσ νομίζει δίκαιον τὰσ μὲν ἐν τῇ 31 Ἀσίᾳ πόλεισ ἑαυτοῦ εἶναι καὶ τῶν νήσωσ Κλαζομενάσ καὶ

wünscht erscheinen ließen.—οἱ Λακεδαιμόνιοι. Zur See zwar standen jetzt ihre Sachen gut, zu Lande aber nicht günstiger als in der zweiten Hälfte des Jahres 392: s. IV, 5, 19, auf welche Stelle die Worte πράγματα δ' ἔχοντεσ καὶ παρέχοντεσ περὶ τὴν Κόρινθον zurückweisen. S. d. Einleit. §. 71.—μόρα—ἐν Λεχαιῶ.—S. IV, 5, 18.—μόρα—ἐν Ὀρχομενῶ S. z. IV, 3, 15.—γε μὴν. S. z. III, 1, 7.—αἷσ δὲ ἠπίστουσ, μὴ ἀποσταίεν, z. B. Phlius (vergl. IV, 2, 15. 16. 4, 15. V, 2, 8) und Mantinea (vergl. IV, 5, 18. V, 2, 1).—φρουρὰν τε πεφασμένην. Vergl. z. IV, 7, 1.—ἡ τῶν μὴνῶν ὑποφορὰ. Vgl. z. IV, 7, 2: ὑπέφερον τοῖσ μὴνασ.—καὶ οὔτοι, nachdrücklich, wohl mit stillschweigender Beziehung auf den vierten größeren am Korinthischen Krieg mitbetheiligten Staat, den der Thebaner, von welchen wir seit IV, 7, 6 nichts gelesen haben. Zu dem die Kräfte Athens aufreibenden Krieg zur See haben sie nichts geleistet und ihr

Land ist von Verwüstungen, wie sie Argos und das mit diesem zu einem Staat vereinigte (s. z. IV, 1, 5) Korinth erlitten, während des ganzen Korinthischen Krieges verschont geblieben, ja nach Isokr. XIV, 27 haben sie in dem Krieg nicht einmal so viel gethan, als Athen als Dank für die ihnen (in d. J. 395 u. 394) gebrachte Rettung hätte fordern können. Sie hatten daher keine so dringende Veranlassung die Beendigung des Krieges zu wünschen als Athen und die Peloponnesischen Staaten. Doch konnten und wollten sie, trotz ihres großen Hasses gegen Sparta, allein sich natürlich nicht vom Frieden ausschließen.

30. παρεγένοντο, wahrscheinlich nach Sardeis.—τὰ—σημεῖα, wofür I, 4, 3: το-σφράγισμα, VII, 1, 39: τὴν—σφραγίδα, zur Beglaubigung der königlichen Botschaft.

31. ἑαυτοῦ εἶναι. So heißt es auch in dem Vertrag des Dareios mit den Lakedämoniern vom J. 412 bei Thuk. VIII, 58, 2: χώραν τὴν βασιλέωσ, ὅση τῆσ Ἀσίας ἐστὶ βα-

32 Ἀκούοντες οὖν ταῦτα οἱ ἀπὸ τῶν πόλεων πρέσβεις ἀπήγγελλον ἐπὶ τὰς ἐναντῶν ἑαστοι πόλεις. καὶ οἱ μὲν ἄλλοι πάντες ὤμνησαν ἐμπεδώσειν ταῦτα, οἱ δὲ Θηβαῖοι ἤξιον ὑπὲρ πάντων Βοιωτῶν ὀμνῆσαι. ὁ δὲ Ἀγχιλαός

Frieden bei Rednern und bei späteren Autoren. Bei Isokr. IV, 120 f. heißt es: *νῦν δ' ἐκείνός ἐστιν ὁ διοικῶν τὰ τῶν Ἑλλ. καὶ προστάτων ἂν χρὴ ποιεῖν ἑκάστους, καὶ μόνον οὐκ ἐπισταθμούς ἐν ταῖς πόλεσι καθιστάς*, 175: *ὁ βάρβαρος κήδεται τῆς Ἑλλάδος καὶ φύλαξ τῆς εἰρήνης ἐστίν* 176: *προστάγματα καὶ μὴ συνθήκας εἶναι*. Und Xenophon selbst läßt (VI, 3, 9) den Autokles aussprechen: *βασιλεὺς προστάτην αὐτονόμου τὰς πόλεις εἶναι*. Diese Form hatten die Spartaner, um ihren Zweck zu erreichen, zugelassen, indem sie wohlwulsten, daß durch diesen Friedensvertrag sie selbst, nicht der Perserkönig, zu Gebietern von Griechenland gemacht würden.

32. ὑπὲρ πάντων Βοιωτῶν ὀμνῆσαι. Die Erklärung giebt das Folgende. Die Thebaner wollten den Vertrag als Vertreter des Böotischen Bundes (s. z. III, 5, 6) unterzeichnen. Wäre das zugestanden worden, dann hätte man Theben als Vorort einer nicht autonomen Bundesgenossenschaft officiell anerkannt und somit gerade den Hauptartikel des Friedensvertrages für verbindlich erklärt. Die Athener leisteten den Eid für sich allein; denn, wenn sie auch in Folge der Schlacht von Knidos außer Lemnos, Imbros und Skyros noch andere Inseln im Aegäischen Meer wieder gewonnen hatten (s. z. IV, 8, 15 und Diodor XIV, 85: *τὰς πόλεις Ἀθηναίους κατακτάται*), so gab es doch jetzt noch nicht wieder einen Seebund (s. z. IV, 8, 14), den sie vertreten konnten. Die Spartaner aber leisteten den Schwur als Führer des Peloponnesischen Bundes, dessen Staaten,

trotz einzelner Gewaltthätigkeiten, die sie von Sparta erlitten hatten, wie in früherer Zeit (vgl. Thuk. V, 77, 3. 79, 1: *αὐτόνομοι καὶ αὐτοπόλεις*), so auch jetzt noch als autonom anerkannt waren, wie sie z. B. factisch an den Beschlüssen über Krieg und Frieden IV, 2, 19 ff. III, 4, 2. V, 2, 11. 20. 37 (*κατὰ τὸ δόγμα τῶν συμμάχων*) Antheil haben. Zu einer solchen auf Autonomie (s. G. Busolt: der zweite Athenische Bund S. 648) gegründeten Bundesgenossenschaft, wie auch der erste Athenische Seebund in seiner ersten Periode (Thuk. V, 18, 4) und besonders der zweite (s. z. V, 4, 34) eine war, wollten die Thebaner den Böotischen Bund nicht umgestalten, wie aus den Worten *ἐὰν μὴ ὀμνῶσιν — αὐτονόμου εἶναι* hervorgeht. Das mußte sie, die ein unbedingtes Principat über die Böotischen Städte theils schon behaupteten (s. §. 36 u. IV, 8, 15), theils noch erstrebten (s. z. VI, 1, 1), von dem Frieden ausschließen. Vergl. auch zu VI, 3, 19. — ὁ — Ἀγχιλαός. Er gewann dem Friedensvertrag, der, wie er in Susa abgefalscht worden, ganz das Werk des Antalkidas war (Plut. Ages. s. 23), sofort die Seite ab, die seiner Politik, da sie nun einmal den panhellenischen Ideen — den Persern gegenüber — entsagen mußte, innerhalb Griechenlands förderlich werden konnte: er acceptirte die „Autonomie“, indem er in der Sparta übertragenen Executive das geeignetste Mittel erkannte, die Staaten, von denen Sparta acht Jahre lang bekriegt worden war, durch Lostrennung ihrer Perioiken (wie es bereits zehn Jahre früher den Eleern

οὐκ ἔφη δέξασθαι τοὺς ὄρκους, ἐὰν μὴ ὀμνῶσιν, ὥσπερ τὰ βασιλέως γράμματα ἔλεγεν, αὐτονόμους εἶναι καὶ μικρὰν καὶ μεγάλην πόλιν. οἱ δὲ τῶν Θηβαίων πρέσβεις ἔλεγον, ὅτι οὐκ ἐπεσταλμένα σφίσι ταῦτα εἶη. Ἴτε νῦν, ἔφη ὁ Ἀγχιλαός, καὶ ἐρωτᾶτε· ἀπαγγέλλετε δ' αὐτοῖς καὶ ταῦτα, ὅτι εἰ μὴ ποιήσουσι ταῦτα, ἐκσπονδοὶ ἔσονται. οἱ μὲν δὲ ὤρχοντο. ὁ δ' Ἀγχιλαός διὰ τὴν πρὸς Θηβαίους 33 ἔχθραν οὐκ ἐμελλεν, ἀλλὰ πείσας τοὺς ἐφόρους εὐθύς ἐθύετο. ἐπειδὴ δὲ ἐγένετο τὰ διαβατήρια, ἀφικόμενος εἰς τὴν Τεγέαν διέπεμπε τῶν μὲν ἰππέων κατὰ τοὺς περιοίκους ἐπισπεύσαντας, διέπεμπε δὲ καὶ ξεναγούς εἰς τὰς

geschehen: s. z. III, 2, 31) und möglichste Isolirung zu schwächen und vor allen Theben, das den Krieg angefacht und dadurch seine Asiatischen Pläne vereitelt hatte, vollständig zu demüthigen (Plut. Ag. 23). Dazu dem Ages. den Weg zu bahnen lag nicht im Plane der Antalkidischen Partei, da sie (nach Plut.) gerade um dem König die Gelegenheit zur Steigerung seines Ansehens und seiner Macht zu entziehen den Frieden betrieben hatte. Sie ist nach kurzem Ueberwiegen wieder zurückgedrängt worden, schon während der Friedensverhandlungen in Sparta, so daß Ages. dem Vertrage beim Abschluss das Gepräge seines Willens aufdrücken konnte. Von da ab erscheint er, selbst der verfassungsmäßig leitenden Behörde, den Ephoren, gegenüber, von einem Einfluss und in einer Machtstellung, wie vor und nach ihm kein anderer König von Sparta, und factisch in den inneren wie in den äusseren Angelegenheiten als der eigentliche Lenker des Staats. Vgl. z. V, 3, 24. 4, 33. VI, 3, 15. — οὐκ ἔφη δέξασθαι. Vergl. zu οὐκ ἔφη — ἀνδροποδιστήναι I, 6, 14. Hier ist der inf. aor. noch insbesondere geschützt durch Thuk. V, 22, 1: *οὐκ ἔφασαν δέξασθαι, ἣν μὴ τινας δικαιοτέρας τούτων ποιῶνται*. —

εἶναι. Der inf. praes. besagt: durch Decret des Königs sind die Städte autonom. Die Anerkennung dieser Thatsache sollen die Theb. durch den Eid bekräftigen. In diesem Sinne steht *εἶναι*, wie hier nach *ὀμνῶσιν*, so VI, 5, 3 nach *ψηφισάμενοι*. Vergl. auch I, 3, 9: *ὄρκους ἔδωσαν — Ἀθηναίους μὴ πολεμεῖν Καλχηδονίοις*. — Ἴτε νῦν. S. z. IV, 1, 39. — αὐτοῖς, zu verstehen aus *ἐπεσταλμένα*, ihnen, von denen ihr eure Aufträge habt, der leitenden Behörde.

33. οὐκ ἐμελλεν, enthält hier — neben *διὰ τὴν πρὸς Θηβαίους ἔχθραν* — offenbar einen Tadel. S. d. Einl. §. 98. — *πέισας τοὺς ἐφόρους εὐθύς ἐθύετο*, d. h. er machte sofort Anstalt, über die Grenze zu rücken (wegen der *διαβατήρια* s. III, 4, 3). Daraus sieht man, dass die §. 32 geschilderte Verhandlung in Sparta stattfand. Von Sardeis (s. z. §. 30) hatten sich die Gesandten nach ihren Städten begeben und von da mit den eingeholten Instructionen nach Sparta zur Vollziehung des Friedensvertrags. — *ἐγένετο*, wie III, 1, 17. — *τῶν — ἰππέων*, gen. part. wie *τῶν — ἰππευσάντων* III, 1, 4: einige von den Reitern, *ἐπισπεύσαντας* die — eilen sollten. — *ξεναγούς*. S. z. III,

πόλεις. πρὶν δὲ αὐτὸν ὀρηθῆναι ἐκ Τεγέας, παρῆσαν οἱ Θηβαῖοι λέγοντες, ὅτι ἀφίᾳσι τὰς πόλεις αὐτονόμους. καὶ οὕτω Λακεδαιμόνιοι μὲν οἴκαδε ἀπῆλθον, Θηβαῖοι δ' εἰς τὰς σπονδὰς εἰσελθεῖν ἤραγκάσθησαν, αὐτονόμους 34 ἀφέντες τὰς Βοιωτίας πόλεις. οἱ δ' αὖ Κορίνθιοι οὐκ ἐξέπεμπον τὴν τῶν Ἀργείων φρουράν. ἀλλ' ὁ Ἀγησίλαος καὶ τούτοις προεῖπε, τοῖς μὲν, εἰ μὴ ἐκπέμψοιεν τοὺς Ἀργείους, τοῖς δέ, εἰ μὴ ἀπίοιεν ἐκ τῆς Κορίνθου, ὅτι πῦλον ἐξοίσει πρὸς αὐτούς. ἐπεὶ δὲ φοβηθέντων ἀμφοτέρων ἐξῆλθον οἱ Ἀργεῖοι καὶ αὐτὴ ἐφ' αὐτῆς ἢ τῶν Κορινθίων πόλις ἐγένετο, οἱ μὲν σφαγεῖς καὶ οἱ μεταίτιοι τοῦ ἔργου αὐτοὶ γνόντες ἀπῆλθον ἐκ τῆς Κορίνθου· οἱ δ' ἄλλοι πολῖται ἐκόντες κατεδέχοντο τοὺς πρόσθεν φεύγοντας.

5, 7. — εἰς τὰς σπονδὰς εἰσελθεῖν Nebenbegriff, ἀφέντες τὸς — πόλεις Hauptbegriff. So aufgelöst blieb der Bund der Böotischen Städte bis zum J. 379 (s. z. V, 4, 9 a. E.) Bis dahin giebt es keine Bōotarchen.

34. αὐτῶν, insofern auch in dem Verhalten der Korinthier, d. h. der demokratischen Partei, welche es mit den Argeiern hielt und jetzt noch die herrschende war, ein Widerstreben gegen den zweiten Artikel des Vertrags lag. — τὴν τῶν Ἀργείων φρουράν. S. z. IV, 5, 1. Diodor XIV, 92: Ἀργεῖοι — τὴν τε ἀκρόπολιν κατελάβοντο u. s. w. — αὐτὴ ἐφ' αὐτῆς selbstständig, gesondert von Argos. Vgl. IV, 4, 6. — οἱ — σφαγεῖς. S. IV, 4, 2. Eine Anzahl von ihnen war bereits nach Einnahme des Heräons von Agesilaos ihren Gegnern ausgeliefert worden IV, 5, 5. — τοῦ ἔργου, umfassender als τῆς σφαγῆς, an dem gegen die Aristokraten gerichteten Werke, d. i. der Umsturz der alten Verfassung. — αὐτοὶ γνόντες, nach eigenem Entschlusse, da sie sich

zum Widerstand zu schwach fühlten und den Richterspruch ihrer von den Spartanern unterstützten Gegner zu erwarten natürlich keine Lust hatten. Dieser Sinn ergibt sich aus der Nebeneinsetzung von οἱ σφαγεῖς καὶ οἱ μεταίτιοι τοῦ ἔργου und αὐτοὶ γνόντες und in der Sache widerspricht diesen Worten auch nicht Demosth. XX, 54: ὑπὸ Λακεδαιμόνων ἐξέπεσον, da jener von der Besonnenheit ihnen eingegebene Entschlusse durch die Furcht vor dem gewaltsamen Eingreifen der Lakedaemonier motivirt war. Da sie (die Demokraten in Korinth) das von den Lak. erlitten, so heißt es an jener Stelle, weil sie nach der Schlacht an der Nemea fliehende Athener in ihre Thore aufgenommen hatten (vergl. z. IV, 2, 23), so gewährte man ihnen zum Dank dafür jetzt freundliche Aufnahme in Athen. — οἱ δ' ἄλλοι πολῖται, neutraler oder gemäßigter demokratischer Gesinnung, wohl auch stille Aristokraten, die während des Krieges in der Stadt geblieben. Vergl. IV, 4, 5. Nach Ages. II, 21 hatte Age-

Ἐπεὶ δὲ ταῦτ' ἐπράχθη καὶ ὠμωμόκεσαν αἱ πόλεις 35 ἐμμενεῖν τῇ εἰρήνῃ, ἣν κατέπεμψε βασιλεὺς, ἐκ τούτου διελύθη μὲν τὰ πεζικά, διελύθη δὲ καὶ τὰ ναυτικά στρατεύματα. Λακεδαιμόνιοις μὲν δὴ καὶ Ἀθηναίοις καὶ τοῖς 36 συμμάχοις, οὕτως μετὰ τὸν ὕστερον πόλεμον τῆς καθαιρέσεως τῶν Ἀθήνησι τειχῶν αὐτῇ πρώτῃ εἰρήνῃ ἐγένετο. ἐν δὲ τῷ πολέμῳ μᾶλλον ἀντιρρόπως τοῖς ἐναντίοις πράττοντες οἱ Λακεδαιμόνιοι πολὺ ἐπικινδύστεροι ἐγένοντο ἐκ τῆς ἐπ' Ἀνταλκίδου εἰρήνης καλουμένης. προστάται γὰρ γενομένοι τῆς ὑπὸ βασιλείῳ καταπεμφθείσης εἰρήνης καὶ τὴν αὐτονομίαν ταῖς πόλεσι πράττοντες προσέλαβον μὲν

silaos, als eine der Friedensbedingungen (natürlich erst bei den Verhandlungen in Sparta), erzwungen, daß die um der Lakedaemonier willen aus Korinth Verbannten (auch von Thebanischen Verbannten) ist da die Rede, von denen wir sonst nichts lesen) in ihre Städte zurückkehren dürften. Damit verträgt sich sehr gut, daß nach Abzug der erbitterten Demokraten nun die zurückbleibenden Bürger die zurückkehrenden ἐκόντες aufnehmen.

35. οὕτως. S. z. III, 5, 14. — τὸν ὕστερον — τῆς καθαιρέσεως, Wortstellung wie III, 5, 3: τῆς ἀμφισβητήσιμον — Φωκίδου. — τῶν — τειχῶν, im Herbst 404. S. z. II, 2, 23, 3, 11. — πρώτη εἰρήνη, Prädicat zu αὐτῇ. Der Sinn ist: dieser den Korinthischen Krieg beendende Friede war der erste nach dem Frieden von 404 (wobei auf den nach dem Invasionskrieg von 403 (II, 4, 28—39) erneuten Frieden keine Rücksicht genommen ist). Statt jenes Friedens wird die seinen Charakter scharf bezeichnende Niederreißung der Mauern, des Bollwerks der Unabhängigkeit Athens, genannt und die Theilnahme der Athener am Korinthischen Krieg als ihre erste Erhebung nach jener Schmach durch

ὕστερον — τῆς καθαιρέσεως angedeutet, welche ihnen im Antalkidischen Frieden eine sehr gebesserte Stellung — Sparta gegenüber — eintrug.

36. μᾶλλον ἀντιρρόπως. Während des Krieges hatten die Lak. ihren Gegnern mehr die Wage gehalten, als daß sie ihn eigentlich im Ganzen siegreich geführt hätten. Ohne die diplomatischen Erfolge des Antalkidas beim Perserkönig wären sie nicht in der Lage gewesen, so wie im J. 404 den Frieden zu dictiren. — καλουμένης. Die constante Bezeichnung für diesen Frieden ist ἡ ἐπ' Ἀνταλκίδου εἰρήνη. Er wurde geschlossen 387 und zwar unter dem Archontat des Theodotos, also in der zweiten Hälfte des Jahres. Polyb. I, 6: ἔτος ἐνεστήκει μετὰ τὴν ἐν Ἀργὸς ποταμοῖς ναυμαχίαν ἐννεακαίδεκατον, πρὸ δὲ τῆς ἐν Λεύκτροις μάχης ἐκκαίδεκατον. Diodor XIV, 110, 117. Die beschworenen Friedensbedingungen wurden auf steinernen Säulen eingegraben, welche man in den gemeinsamen Heiligthümern aufstellte. Isokr. IV, 180. — προστάται — τῆς — εἰρήνης. Als Vollstrecker der Friedensbedingungen (s. d. Einleit. §. 19. 38) erhielten sie thatsächlich zurück, was sie durch Anerkennung der allgemeinen Auto-

σύμμαχον Κόρινθον, αὐτονόμους δὲ ἀπὸ τῶν Θηβαίων τὰς Βοιωτίας πόλεις ἐποίησαν, οὐπερ πάσαι ἐπεθύμουν, ἔπεισαν δὲ καὶ Ἀργεῖους Κόρινθον σφετεριζομένους, φρουρὰν φήναντες ἐπ' αὐτούς, εἰ μὴ ἐξίοιεν ἐκ Κορίνθου.

² Τούτων δὲ προκεχωρηκότων ὡς ἐβούλοντο, ἔδοξεν αὐτοῖς, ὅσοι ἐν τῷ πολέμῳ τῶν συμμάχων ἐπέκειντο καὶ τοῖς πολεμίοις εὐμενέστεροι ἦσαν ἢ τῇ Λακεδαιμόνῳ, τούτους κολάσαι καὶ κατασκευάσαι, ὡς μὴ δύναιντο ἀπιστεῖν. πρῶτον μὲν οὖν πέμψαντες ὡς τοὺς Μαντινέας ἐκέλευσαν αὐτούς τὸ τεῖχος περιαιρεῖν, λέγοντες, ὅτι οὐκ ἂν πιστεύσειαν ἄλλως αὐτοῖς μὴ σὺν τοῖς πολεμίοις γενέσθαι.

nomie formell aufgaben. — *προς-ελαβον*, noch hinzu, näml. zu den Bundesgenossen, die sie während des letzten Krieges hatten und auch ferner factisch in der Peloponnesischen Symmachie festhielten. *σύμμαχον Κόρινθον*, weil da (s. z. §. 34) die Spartanisch gesinnten Bürger jetzt wieder die herrschende Partei wurden. Es trat wieder in den Peloponnesischen Bund zurück. *αὐτονόμους* mit *ἀπό*, wie VII, 1, 36, weil es zugleich den Begriff *ελευθέρους* enthält. Vergl. z. §. 33. — *οὐπερ πάσαι ἐπεθύμουν*. Als eines der Hauptziele der Spartanischen Politik wird dieser Punkt auch V, 2, 16 erwähnt. — *Κόρινθον σφετεριζομένους*. Vergl. IV, 8, 34: *Κόρινθον Ἀργος ἐπεποίητο*. — *εἰ μὴ ἐξίοιεν*. Während die Spartaner so die andren Staaten zur Erfüllung der Friedensbedingungen zwingen, ziehen sie selbst (Polyb. IV, 27, 5: *πάντα ἐξήρτητον ἀφίναί τας πόλεις ελευθέρως καὶ αὐτονόμους, κατὰ τὴν ἐπὶ Ἀντικίδου γενομένην εἰρήνην*) τοὺς δ' ἀρμοστίας οὐκ ἐξήγον ἐκ τῶν πόλεων. Vergl. unten z. VI, 3, 8) ihre Harmosten nicht aus den Städten und leiten damit schon den argen Mißbrauch ein, den sie im Fol-

genden von ihrer Stellung als *προστάται* machen.

² 1. *ἐν τῷ πολέμῳ*, im Verlauf des letzten Krieges. — *ἐπέκειντο* sich feindselig verhalten hätten, wie VI, 5, 35. VII, 2, 10, besagt etwas mehr als *δυσμενείς ἦσαν*. Dazu schwebt bereits der in anderer Verbindung folgende Dativ *τῇ Λακεδαιμόνῳ* vor. Ueber den Grund dieses Verhaltens s. d. Einleit. §. 95 — *ἀπιστεῖν*, in der seltneren Bedeutung von *ἀπειθεῖν*. — *τὸ τεῖχος*. Schon vor langer Zeit (*τὸ παλαιόν* Diodor XV, 5) hatten sich die Mantineer aus mehreren offenen Ortschaften zu einer festen Stadt vereinigt, nach Strabon VIII, 387 auf Anregung der Argeier (*ὑπ' Ἀργείων*), der alten Feinde Sparta's, das von je her (Thuk. I, 90. 1), besonders im Peloponnes (z. B. in Elis oben III, 2, 30) Ummauerung der Städte nicht dulden wollte. — *περιαιρεῖν*. Nach Diodor (XV, 5) war damit die Forderung, sich wieder in ihre alten *κώμαι* zu vertheilen, gleich verbunden. — *δτι οὐκ* — *ἄλλως*, dem Sinne nach gleich: dafs sie sonst Mißtrauen hegen müßten; daher kann folgen *μὴ* — *γενέσθαι*, sie möchten es mit den Feinden halten. Ueber

αἰσθάνεσθαι γὰρ ἔφασαν καὶ ὡς σίτον ἐξέπεμπον τοῖς ² Ἀργείοις σφῶν αὐτοῖς πολεμοῦντων καὶ ὡς ἔστι μὲν ὅτι οὐδὲ σοστρατεύοιεν ἐκεχειρίαν προφασιζόμενοι, ὅποτε δὲ καὶ ἀκολουθοῖεν, ὡς κακῶς σοστρατεύοιεν. ἔτι δὲ γινώσκειν ἔφασαν φθοροῦντας μὲν αὐτούς, εἴ τι σφίσιιν ἀγαθὸν γίγνοιτο, ἐφηδομένους δ', εἴ τις συμφορὰ προσπίπτοι. ἐλέγοντο δὲ καὶ αἱ σπονδαὶ ἐξεληλυθέναι τοῖς Μαντινεῦσι τούτῳ τῷ ἔτει αἱ μετὰ τὴν ἐν Μαντινείᾳ μάχην τριακονταετείς γενόμεναι. ἐπεὶ δ' οὐκ ἤθελον καθαιρεῖν τὰ τεῖχη, ³ φρουρὰν φαίνουσι ἐπ' αὐτούς. Ἀγησίλαος μὲν οὖν ἐδεήθη τῆς πόλεως ἀφεῖναι αὐτὸν ταύτης τῆς στρατηγίας λέγων, ὅτι τῷ πατρὶ αὐτοῦ ἢ τῶν Μαντινέων πόλις πολλὰ ὑπηρετήκοι ἐν τοῖς πρὸς Μεσσηνίην πόλεμοις. Ἀγησίπολις δὲ ἐξήγαγε τὴν φρουρὰν καὶ μάλα Πανσανίον τοῦ πατρὸς

μὴ s. Kr. 67, 12, 3. Curt. 617, Anm. 3, über den inf. aor. ohne *ἂν* z. I, 6, 14. Vergl. *διαπράξασθαι* unten §. 9.

2. *αἰσθάνεσθαι*, inf. imp., während des Krieges. — *ἐκεχειρίαν προφασιζόμενοι*, wie IV, 2, 16 die Phliasier, wohl wie die Argeier einen heiligen Monat vorschützend (s. z. IV, 7, 2), nur nicht so oft und so auffallend wie jene. — *γινώσκειν*, wie vorher *αἰσθάνεσθαι*. — *ἐφηδομένους*. S. z. IV, 5, 18. — *τούτῳ τῷ ἔτει*, im J. 386. Diodor XV, 5. — *τὴν* — *μάχην*, im Sommer 418. Thuk. V, 66 ff. Nachdem die Argeier bereits im Winter darauf mit den Lakedämoniern auf 50 Jahre Frieden geschlossen hatten (Thuk. V, 76 ff.), vertrugen sie im folgenden Winter (417/416) mit ihnen auch die Mantineer durch einen Separatfrieden, Thuk. V, 81. Dieser Frieden, von dem wir nur aus Xenophon erfahren, dafs er auf 30 Jahre abgeschlossen war, ist also im Winter 387/386 abgelaufen. Das *ἐλέγοντο* scheint anzudeuten, dafs man jenes Vertrags kaum noch gedachte und

dafs die Dauer, auf welche der Friede abgeschlossen war, von Seiten der Lakedämonier jetzt in Erinnerung gebracht wurde.

3. *φρουρὰν φαίνουσι*. S. z. III, 2, 23. — *αὐτὸν* und nachher *αὐτοῦ* aus der Vorstellung des Erzählers. Kr. 51, 2, 5. Curt. 474, 4, Anm. — *λέγων*, vorschützend, wie V, 4, 13. Denn Agesilaos wufste wohl, wie gehässig dieser Beschluss für die Lakedämonier war (vergl. Isokr. IV, 126. VIII, 100. Polyb. IV, 27, 6. Polyän. II, 25), besonders für den, der ihn ausführen würde. Daher hindert nichts, das Folgende so zu verstehen, dafs die Pflichttreue gegen den Staat anerkannt wird, mit welcher Agesipolis die Ausführung des nun einmal gefassten Beschlusses übernimmt, obwohl seine Familie, wie die des Agesilaos, auch ihrerseits freundliche Beziehungen zu Mantinea hat, noch dazu zu der Partei, auf deren Demüthigung es eben abgesehen war. S. d. Einleit. §. 98. — *τῷ πατρὶ αὐτοῦ*, dem Archidamos, im J. 466. Thuk. I, 101—103. Diodor XI, 64. S. z. V,

αὐτοῦ φιλικῶς ἔχοντος πρὸς τοὺς ἐν Μαντινείᾳ τοῦ δήμου
 4 προστάτας. ὡς δὲ ἐνέβαλλε, πρῶτον μὲν τὴν γῆν ἐδήον.
 ἔπει δὲ οὐδ' οὕτω καθήρουν τὰ τείχη, τάφρον ὠρύττε
 κύκλῳ περὶ τὴν πόλιν, τοῖς μὲν ἡμίσεισι τῶν στρατιωτῶν
 προκαθημένοις σὺν τοῖς ὅπλοις τῶν ταφρευόντων, τοῖς
 5 δ' ἡμίσεισι ἐργαζομένοις. ἔπει δὲ ἐξείργαστο ἡ τάφρος,
 ἀσφαλῶς ἤδη κύκλῳ τείχος περὶ τὴν πόλιν ὑποδόμησεν.
 αἰσθόμενος δέ, ὅτι ὁ σῆτος ἐν τῇ πόλει πολὺς ἐνεῖη, εὐε-
 τηρίας γενομένης τῷ πρόσθεν ἔτει, καὶ νομίσας χαλεπὸν
 ἔσεσθαι, εἰ δεῖσει πολὺν χρόνον τρέχειν στρατείαις τὴν
 τε πόλιν καὶ τοὺς συμμάχους, ἀπέχωσε τὸν ῥέοντα ποτα-
 5 μὸν διὰ τῆς πόλεως μάλ' ὄντα εὐμεγέθη. ἐμφραχθεῖσης

3, 13. — Πανσανίου. S. z. III, 5, 25. Ueber seine demosfreundliche Gesinnung vergl. z. II, 4, 31. 39. S. Einleit. I, §. 16. — τοὺς προστάτας. S. z. I, 7, 2. III, 2, 27.
 4. ἐνέβαλλε, Imperf. wie IV, 7, 3, im Frühjahr 385. Diodor XV, 12. Nach dessen Zeugniß (cap. 5) waren seit dem Abschluß des Antalkidischen Friedens (s. z. V, 1, 36) noch nicht zwei Jahre vergangen und der Kampf um Mantinea dauerte den ganzen Sommer hindurch (cap. 12). Ehe es zur Belagerung der Stadt kam, soll nach Pausan. VIII, 8, 5 (vergl. IX, 13, 1. Plut. Pel. 4) Agesipolis die Mantineer in einer Schlacht besiegt haben. Von Diodor erfahren wir, daß die Mantineer bei Beginn der Belagerung die Athener durch eine Gesandtschaft vergeblich um Beistand gebeten haben. — οὐδ' οὕτω, wofür sonst gewöhnlich οὐδ' ὡς. Aber auch μηδ' οὕτω findet sich Resp. Lac. VI, 8 statt μηδ' ὡς. — τοῖς — ἡμίσεισι — τῶν. S. z. IV, 1, 22; über den Dativ zu ὀλέγοις IV, 4, 15. — τῶν ταφρευόντων, abhängig von der Präpos. in προκαθημένοις. — τοῖς ἐργαζομένοις, die die Arbeit des Grabens verrichteten. In beiden Verrichtungen wechselten

wohl beide Hälften. — πολὺς, prädicativ. Nach Polyän II, 25 sollen ihnen von den Bundesgenossen der Spartaner selbst heimlich Nahrungsmittel (ὡν ἐδέοντο) zugeführt worden sein. — στρατείας, der Plural in dem Sinne, daß der Feldzug, wenn er jetzt nicht zum Ziele führte, wiederholt werden mußte. — τὴν — πόλιν, Sparta. — ῥέοντα, gestellt wie ἀναγόμενον III, 4, 1. — διὰ τῆς πόλεως. Nach Diodor XV, 12 floß der Fluß (᾽Ορις) nicht durch die Stadt, sondern an ihr vorbei, und bei ihm wie bei Pausan. VIII, 8, 5 leiten ihn die Lakedämonier in verschiedenen Kanälen durch die Mauern in die Stadt hinein. Diese abweichende Nachricht erklärt sich, wenn ihr Gewährsmann die Lage der Stadt zum Fluß nur kannte, wie sie nach dem Wiederaufbau von Mantinea im J. 370 (VI, 5, 5) war. Nach der im J. 385 gemachten Erfahrung — vergleiche Xenophons Bemerkung §. 7 — war die neue Stadt abseits vom Fluße erbaut: folglich — so schloß man später — konnte die Ueberschwemmung nur so bewerkstelligt worden sein, wie wir es bei Diodor und Pausanias lesen. — μάλ' ὄντα εὐμεγέθη, in Folge von Regen-

δὲ τῆς ἀπορροίας ἤρετο τὸ ὕδωρ ὑπὲρ τε τῶν ὑπὸ ταῖς οἰκίαις καὶ ὑπὲρ τῶν ὑπὸ τῷ τείχει θεμελίων. βρεχο-
 μένων δὲ τῶν κάτω πλίνθων καὶ προδιδουσῶν τὰς ἄνω,
 τὸ μὲν πρῶτον ἐρρήγνυτο τὸ τεῖχος, ἔπειτα δὲ καὶ ἐκλί-
 νετο. οἱ δὲ χρόνον μὲν τινα ξύλα ἀντήρειδον καὶ ἐμηχα-
 νῶντο, ὡς μὴ πίπτοι ὁ πύργος· ἔπει δὲ ἤτιῶντο τοῦ
 ὕδατος, δεισαντες, μὴ πεσόντος πη τοῦ κύκλῳ τείχους
 δοριάλωτοι γένοιτο, ὠμολόγουν περιαιρήσειν. οἱ δὲ
 Λακεδαιμόνιοι οὐκ ἔφασαν σπείσεσθαι, εἰ μὴ καὶ διοι-
 κιοῦντο κατὰ κόμας. οἱ δ' αὖ νομίσαντες ἀνάγκη εἶναι
 6 συνέφασαν καὶ ταῦτα ποιήσειν. οἰομένων δὲ ἀποθανεῖ-
 σθαι τῶν ἀργολιζόντων καὶ τῶν τοῦ δήμου προστατῶν,
 διεπράξατο ὁ πατὴρ παρὰ τοῦ Ἀγχιπολόιδος ἀσφάλειαν
 αὐτοῖς γενέσθαι ἀπαλλακτομένοις ἐκ τῆς πόλεως, ἐξήκοντα
 οὔσι. καὶ ἀμφοτέρωθεν μὲν τῆς ὁδοῦ ἀρξάμενοι ἀπὸ τῶν
 πυλῶν ἔχοντες τὰ δόρατα οἱ Λακεδαιμόνιοι ἔστασαν, θεώ-
 μενοι τοὺς ἐξιόντας. καὶ μισοῦντες αὐτοὺς ὁμῶς ἀπείχοντο
 αὐτῶν ῥᾶον ἢ οἱ βέλτιστοι τῶν Μαντινέων. καὶ τοῦτο μὲν

güssen zu Anfang des Winters (τοῦ χειμῶνος ἐστιάτος Diod. XV, 12).
 5. τῶν — πλίνθων, ungebrannte. Pausan. XIII, 8, 5: τὸ τεῖχος ὡμῆς ὑποδομημένον τῆς πλίνθου. Sie — so heißt es da — leisteten den Belagerungsmaschinen besseren Widerstand als der leichter aus den Fugen gehende Stein, διαλύονται δὲ ὑπὸ τοῦ ὕδατος οἷχ ἤσσον ἢ ὑπὸ τοῦ ἡλίου κηρός. — προδιδουσῶν, nicht mehr stützten. Auch neutral: τοῦ φράγματος προσεδακτότος Herod. VIII, 52. — ὁ πύργος, d. h. von den der Mauer eingefügten Thürmen, den „Säulen der Vertheidigung“ (Rüstow und Köchly Gesch. d. Gr. Kriegsw. S. 407), derjenige, der mit dem zuerst sinkenden Theil der Mauer in Verbindung stand. — ἤτιῶντο τοῦ ὕδατος, d. h. als ihre Anstrengungen von der Wirkung des Wassers überboten wurden. Ueber

d. Gen. s. Kr. 47, 19, 1. Curt. 423. — δεισαντες, das part. aor. wie nachher νομίσαντες. — ὠμολόγουν, was sie §. 2 verweigert hatten. — κατὰ κόμας. S. z. §. 1. — νομίσαντες. S. z. III, 4, 12.
 6. τῶν ἀργολιζόντων. Die Demokratie, die jetzt in Mantinea herrschte (vgl. §. 7), stützte sich wie früher (Thuk. V, 29, 2) auf das stärkere, demokratische, den Lakedämoniern immerwährend feindselige (s. z. §. 1 u. vergl. III, 5, 11) Argos. — τῶν — προστατῶν, die natürlich ebenfalls ἀργολιζόντες und die Führer dieser der Spartanern so verhassten Partei waren. — οἱ βέλτιστοι, die aristokratische Partei (vergl. z. II, 3, 32. IV, 4, 1), die sich im Lager der Spartaner befand, Vertriebene, die wahrscheinlich ebenso wie die Phliasischen Verbannten (§. 8) die Spartaner zum Einschreiten veranlaßt hatten. Daß

τῆ εὐρήσθω μέγα τεκμήριον πειθαρχίας. ἐκ δὲ τούτου καθηρέθη μὲν τὸ τείχος, διωκίσθη δ' ἡ Μαντινεία τετραχῆ, καθάπερ τὸ ἀρχαῖον ᾤκον. καὶ τὸ μὲν πρῶτον ἤχθοντο, ὅτι τὰς μὲν ὑπαρχούσας οἰκίας ἔδει καθαιρεῖν, ἄλλας δὲ οἰκοδομεῖν· ἐπεὶ δὲ οἱ ἔχοντες τὰς οὐσίας ἐγγύτερον μὲν ᾤκον τῶν χωρίων ὄντων αὐτοῖς περὶ τὰς κώμας, ἀριστοκρατία δ' ἐχρῶντο, ἀπηλλαγμένοι δ' ἦσαν τῶν βαρέων δημαγωγῶν, ἤδοντο τοῖς πεπραγμένοις. καὶ ἐπεμπον μὲν αὐτοῖς οἱ Λακεδαιμόνιοι οὐ καθ' ἕνα, ἀλλὰ κατὰ κώμην ἐκάστην ξεναγόν. συνεστρατεύοντο δ' ἐκ τῶν κωμῶν πολὺ προθυμότερον ἢ ὅτε ἐδημοκρατοῦντο. καὶ τὰ μὲν δὴ περὶ Μαντινείας οὕτω διεπέπρακτο, σοφωτέρων γενομέ-

diefs in allen Städten geschehen nach Verkündigung der Autonomie, indem die bis dahin unterdrückte Partei von ihren Gegnern Rechenschaft forderte, berichtet Diodor XV, 5.

7. διωκίσθη — τετραχῆ, wobei, wie aus dem Zusatz: καθάπερ τὸ ἀρχαῖον ᾤκον erhellt, der unbedeutende Rest der Stadt, der bewohnt blieb, nicht mitgezählt ist. Bei Pausan. VIII, 8, 5 heißt es nämlich: ὡς δὲ εἶλε (Agesipolis) τὴν Μαντινείαν, ὀλίγον μὲν τι κατέλειπεν οἰκίσθαι. Danach ist bei Diodor XV, 5 (vergl. Ephoros Fr 138, aus Harpokr. u. Μαντινείων διοικισμός) der Ausdruck: μετοικῆσαι πάντας εἰς τὰς ἀρχαίας πέντε κώμας ungenau. Diese κώμαι können nur von geringer Größe gewesen sein, da nach Lysias (Dion Hal. de Lys. iud. 33) die Gesamtzahl der Mantineer (doch wohl nur der eigentlichen Bürger; Diodor nennt die Stadt πλήθουσαν ἀνδρῶν ἀλίμων) im J. 403 nicht mehr als 3000 betrug. — ἤχθοντο, die Mantineer insgesamt. — ἔδει καθαιρεῖν. Natürlich thaten das die Mantineer, nachdem sie sich einmal der harten Forderung gefügt hatten, selbst, da sie das Material

der alten Häuser zum Bau der neuen brauchten. Also beruht es auf einem Mißverständnis, wenn Pausanias berichtet: τὸ πλείστον δὲ ἐξ ἔδαφος καταβαλῶν (Agesipolis) αὐτῆς (der Stadt) u. s. w., was auch dem milden Charakter des Königs nicht entsprechen würde. — οἱ ἔχοντες τὰς οὐσίας, die vermögenden Grundbesitzer, deren Partei (die aristokratische) jetzt wieder zur Herrschaft gelangt. S. d. Einleit. §. 9. — τῶν χωρίων, an ihren Aeckern. — καθ' ἕνα, distributiv: nicht einzelne, d. i. nicht jedesmal nur einen, wozu der strenge Gegensatz sein würde: ἀλλὰ κατὰ τέταρτος, sondern zu vieren, d. i. jedesmal vier. Rr. 68, 25, 4. Curt. 459, B, d. — ξεναγόν. S. z. III, 5, 7. — συνεστρατεύοντο — προθυμότερον, aus demselben Grunde, aus welchem es die Phliasier thaten, bevor sie demokratisch regiert werden (§. 9). In demselben Sinn heißt es von den Thebanern §. 37: ἡ πόλις — προθύμως συνέπεμψε καὶ ὀλίγους καὶ ἰππέας. Die eifrige Betreibung der Heeresfolge liegt natürlich in den Händen der herrschenden Partei. Vgl. VI, 4, 18. — διεπέπρακτο, wie IV, 7, 1. — ταύτη γε, wenig-

ων ταύτη γε τῶν ἀνθρώπων τὸ μὴ διὰ τειχῶν ποταμὸν ποιεῖσθαι.

Οἱ δ' ἐκ Φλιοῦντος φεύγοντες αἰσθανόμενοι τοὺς Λακεδαιμονίους ἐπισκοποῦντας τῶν συμμάχων ὅποιοί τινες ἕκαστοι ἐν τῷ πολέμῳ αὐτοῖς ἐγεγένητο, καιρὸν ἠγησάμενοι ἐπορεύθησαν εἰς Λακεδαίμονα καὶ ἐδίδασκον, ὡς ἕως μὲν σφεῖς οἴκοι ἦσαν, ἐδέχτο τε ἡ πόλις τοὺς Λακεδαιμονίους εἰς τὸ τείχος καὶ συνεστρατεύοντο ὅποι ἠγοῦντο· ἐπεὶ τὲ σφεῖς αὐτοὺς ἐξέβαλον, ὡς ἔπεσθαι μὲν οὐδαμοῖ ἐθέλοινεν, μόνους δὲ πάντων ἀνθρώπων Λακεδαιμονίους οὐ δέχοντο εἰσω τῶν πολῶν. ἀκούσασιν οὖν ταῦτα τοῖς 9

stens in dieser Beziehung, führt den von σοφωτέρων abhängenden Accus. τὸ — ποιεῖσθαι ein. Vergl. τούτου IV, 1, 2. — τῶν ἀνθρώπων spöttisch zu nehmen, dazu liegt im Zusammenhang keine Veranlassung. Eher wäre man berechtigt in dem Ausdruck eine gewisse Theilnahme mit dem Loos der Einwohner im Allgemeinen zu finden, in welchem Sinne offenbar Pausanias (a. a. O.) sagt: τὸ πλείστον δὲ ἐξ ἔδαφος καταβαλῶν αὐτῆς κατὰ κώμας τοὺς ἀνθρώπους (die armen Menschen) διώκισε. Noch besser entspricht es aber wohl dem Charakter Xenophontischer Geschichtsdarstellung (s. d. Einleit. §. 8 u. 44), den Satz als lehrhafte Nutzanwendung zu verstehen. Hätte Xenophon bei τῶν ἀνθρώπων bloß an die Mantineer gedacht, dann müßte es auffallen, daß er VI, 5, 3, wo er den Wiederaufbau Mantinea's erzählt, der von dem Fluß nicht mehr durchschnittenen Mauern nicht gedenkt. — τὸ — ποιεῖσθαι heißt: den Bau einer befestigten Stadt so einzurichten, daß kein Fluß durch die Mauern geht. Denn eine Voraussetzung der Möglichkeit, daß man eine Stadt in der Nähe eines Flusses fertig baut und dann den Fluß durch die Stadt leitet, ist nicht gut denkbar.

8. Φλιοῦντος. Ueber das Verhalten der Phliasier gegen Sparta vor der Schlacht am Nemea-Bach (im J. 394) s. z. IV, 2, 16. Wie es scheint, glaubten sie im Korinthischen Krieg eine Art Neutralität beobachten zu können, bis sie Iphikrates im J. 393 (IV, 4, 15) den Lakedämoniern wieder in die Arme trieb. Im J. 390 (IV, 7, 3) war dann Phlius der Sammelplatz für das Heer des Agesipolis. — φεύγοντες. Ueber diese vertriebenen Lakonisten s. IV, 4, 15. Aus jener Stelle sieht man, daß die Verfassung im Phlius schon damals demokratisch war. — τινες hat dieselbe Kraft wie in οἴτινες. — ἐπορεύθησαν, im J. 384. — συνεστρατεύοντο. S. z. §. 7. — σφεῖς αὐτοὺς, im scharfen Gegensatz zu dem aus ἡ πόλις zu entnehmenden Subject von ἐξέβαλον (d. h. zur andern Partei, welche die Stadt behauptete): sie, die Lakedaemonierfreunde. Vergl. V, 3, 12. VII, 5, 4. Rr. 51, 1, 7. Die Hervorhebung dieses Gegensatzes bewirkt, daß der Satz mit dem vorhergehenden nicht ganz concinn erscheint; denn dem ἕως μὲν σφεῖς οἴκοι ἦσαν, worin auf ἕως ein gleicher Nachdruck fällt wie auf σφεῖς, würde genau entsprechen: ἐπεὶ δὲ σφεῖς (ohne αὐτοὶ) οὐκέτι ἐν τῇ πόλει ἦσαν.

εφόροις ἄξιον ἔδοξεν ἐπιστροφῆς εἶναι. καὶ πέμψαντες πρὸς τὴν τῶν Φλιασίων πόλιν ἔλεγον, ὡς φίλοι μὲν οἱ φρυγάδες τῇ Λακεδαιμονίων πόλει εἶεν, ἀδικούντες δ' οὐδὲν φεύγειν. ἄξιόν δ' ἔφασαν μὴ ὑπ' ἀνάγκης, ἀλλὰ παρ' ἐκόντων διαπράξασθαι κατελθεῖν αὐτούς. ἃ δὲ ἀκούσαντες οἱ Φλιάσιοι ἔδεισαν, μὴ εἰ στρατεύσαιντο ἐπ' αὐτούς, τῶν ἐνδοθεν παρείησάν τινες αὐτούς εἰς τὴν πόλιν. καὶ γὰρ συγγενεῖς πολλοὶ ἔνδον ἦσαν τῶν φευγόντων καὶ ἄλλως εἰμενεῖς, καὶ οἷα δὴ ἐν ταῖς πλείσταις πόλεσι νεωτέρων τινὲς ἐπιθυμοῦντες πραγμάτων κατάγειν ἐβούλοντο τὴν

10 φρυγῆν. τοιαῦτα μὲν δὴ φοβηθέντες ἐψηφίσαντο καταδέχασθαι τοὺς φρυγάδας καὶ ἐκείνοις μὲν ἀποδοῦναι τὰ ἐμφανῆ κτήματα, τοὺς δὲ τὰ ἐκείνων πριαμένους ἐκ δημοσίου τὴν τιμὴν ἀπολαβεῖν· εἰ δὲ τι ἀμφίλογον πρὸς ἀλλήλους γίνετο, δίκην διακριθῆναι. καὶ ταῦτα μὲν αὐτὸν περὶ τῶν Φλιασίων φρυγᾶδων ἐν ἐκείνῳ τῷ χρόνῳ ἐπέπρακτο.

11 Ἐξ Ἀκάνθου δὲ καὶ Ἀπολλωνίας, αἵπερ μέγιστα τῶν περὶ Ὀλυθῶν πόλεων, πρέσβεις ἀφίκοντο εἰς Λακεδαί-

9. φίλοι — τῇ — πόλει, insbesondere Agesilaos dem Phliasier Prokles und dem Podanemos, welcher letztere zu den Vertriebenen gehörte. V, 3, 13. — ἄξιόν δ' ἔφασαν — διαπράξασθαι. Vergl. II, 4, 37: ἄξιόν δ' ἔφασαν καὶ τοὺς ἐν Πειραιῇ — παραδιδόναι τὸν Πειραιᾶ. Der infin. aor. an dieser Stelle bezeichnet das Verlangen oder die Erwartung als etwas, an dessen Erfüllung die Redenden nicht zweifeln: mildere Form für einen Befehl. Vergl. γενέσθαι §. 1 und z. I, 6, 14. — ἐνδοθεν, wie III, 1, 18. — εἰμενεῖς, näm. αὐτοῖς (den Vertr.). — οἷα δὴ, wie ja, wie natürlich. Vergl. z. IV, 1, 24. 5, 4. — νεωτέρων — ἐπιθυμοῦντες πραγμάτων, rerum novarum cupidī, in welchem Sinne, s. aus der Anm. z. §. 6 und der dort angeführten Stelle Diodors. — τὴν φρυγῆν, das abstractum für das concretum. Ebenso φρυγῆ

Thuk. VIII, 64, 2 und im Plural Isokr. VIII, 123: τὰς φρυγὰς — κατελθούσας. So auch συμμαχία für σύμμαχοι IV, 8, 24. VI, 1, 13.

10. ἐμφανῆ erklärt sich durch den Gegensatz: εἰ δὲ τι ἀμφίλογον — γίνετο. — τοὺς πριαμένους, die sich in einer ähnlichen Lage befanden als im J. 403 die Anhänger der Oligarchie in Athen den Demokraten gegenüber bei Abschluss des Friedens und der Amnestie. S. z. II, 4, 31. 38. 43 (S. 149, a). — ἀπολαβεῖν, als das ihnen zukommende, wie VI, 1, 3: ἀπελάμβανεν. — πρὸς ἀλλήλους, indem αὐτοῖς zu ἀμφίλογον — γίνετο zu ergänzen ist. — αὐτὸν, mit Bezug auf das in Mantinea Geschehene. — ἐν ἐκείνῳ τῷ χρόνῳ, im J. 384. — ἐπέπρακτο, wie §. 7: διεπέπρακτο.

11. Ἀκάνθου — Ἀπολλωνίας, auf der Chalkidischen Halb-

μονα. ἀκούσαντες δ' οἱ ἔφοροι ὧν ἕνεκα ἦμον, προσήγαγον αὐτούς πρὸς τε τὴν ἐκκλησίαν καὶ τοὺς συμμαχοὺς. ἐνθα δὲ Κλειγένης Ἀκάνθιος ἔλεξεν· Ὡς ἄνδρες Λακεδαιμόνιοι τε καὶ σύμμαχοι, οἴομεθα λανθάνειν ὑμᾶς πρᾶγμα μέγα φυόμενον ἐν τῇ Ἑλλάδι. ὅτι μὲν γὰρ τῶν ἐπὶ Θράκης μεγίστη πόλις Ὀλυθος, σχεδὸν πάντες ἐπίστασθε. οὗτοι τῶν πόλεων προσήγαγοντο ἐφ' ᾧτε νόμοις τοῖς αὐτοῖς χρῆσθαι καὶ συμπολιτεύειν, ἔπειτα δὲ καὶ τῶν μειζόνων προσέλαβόν τινας. ἐκ δὲ τούτου ἐπεχείρησαν καὶ τὰς τῆς Μακεδονίας πόλεις ἐλευθεροῦν ἀπο Ἀμύντου

insel. — ἀφίκοντο εἰς Λακεδαίμονα, im Frühjahr 383. S. z. §. 15. — πρὸς τε τὴν ἐκκλησίαν καὶ τοὺς συμμαχοὺς. Vergl. z. VI, 3, 3.

12. οἷ μὲν, wie VI, 3, 15. 4, 20, ohne ausgesprochenen Gegensatz: was wir aber im Folgenden mittheilen wollen, davon scheint ihr nicht noch nichts zu wissen. — τῶν ἐπὶ Θράκης. Vergl. z. IV, 8, 26. — οὗτοι, die Olythier (vergl. IV, 8, 2: οἱ δὲ nach τὰς πόλεις), ohne Uebergangspartikel, mit Nachdruck. So sehr häufig demonstrative Pronomina und Adverbia. — τῶν πόλεων braucht nicht als Object vertretender gen. part. wie τῶν ἱππευσάντων III, 1, 4 genommen zu werden, wenn man vor ἔπειτα δὲ ein Komma setzt: so hindert nichts, es ebenso wie den folgenden Genitiv als von τινας abhängig anzusehen. — ἐφ' ᾧτε. S. z. III, 5, 24. — συμπολιτεύειν, etwa wie Korinth mit Argos während des Korinthischen Krieges (s. z. IV, 5, 1. 8, 34). Vergl. unten z. §. 19. — καὶ τῶν μειζόνων. Also sind mit τῶν πόλεων (wonach man ohne Noth τῶν μικροτέρων hat einfügen wollen) kleinere Gemeinwesen gemeint, die sich selbstverständlich leichter als die größeren zum Aufgeben ihrer Selbstständigkeit bestimmen ließen. Die größeren wurden, so darf man wohl

προσέλαβον verstehen, als autonom in die Symmachie aufgenommen. — Ἀμύντου, der, seit 393 König, schon im ersten Jahre seiner Regierung von den Illyriern aus seinem Lande vertrieben, einen dem Gebiet von Olyth benachbarten Theil seines Königreichs den Olythiern abgetreten, dann aber, nachdem er mit Hülfe der Thessaler die Illyrier aus Makedonien verjagt (Diodor XIV, 92, vergl. Isokr. VI, 46. Aelian. IV, 8), wieder zurückgefordert hatte. Dadurch mit den Olythiern in Krieg gerathen, soll er nach Diodor XV, 19 die Lakedämonier jetzt um Beistand gebeten und mit ihnen Symmachie geschlossen haben. Aus Xenophon ersieht man aber, daß die Akanthier und Apolloniaten, von deren Gesandtschaft an die Spartaner Diodor nichts weiß, das Eingreifen der letzteren in diese Verhältnisse veranlaßt haben und daß es dann erst (s. z. §. 38) zu einem Bündniß mit Amyntas gekommen ist. Nach Kleigenes' Rede, der die Sache im Interesse seiner Vollmachtgeber schildert, sollte man denken, die Olythier wären einfach als Eroberer in das Land des Amyntas eingefallen, während sie (nach Diodor) die Vertheidigung des ihnen abgetretenen Gebietes, da sie glücklich kämpften, weiter in das Innere des Makedonischen Königreichs hinein führte. Da traten sie nun als

13 τοῦ Μακεδόνων βασιλέως. ἐπεὶ δὲ εἰσήκουσαν αἱ ἐγγύ-
 τατα αὐτῶν, ταχὺ καὶ ἐπὶ τὰς πόρω καὶ μείζονας ἐπορευό-
 ντο· καὶ κατελίπομεν ἡμεῖς ἔχοντας ἤδη ἄλλας τε πολλὰς
 καὶ Πέλλαν, ἥπερ μείστη τῶν ἐν Μακεδονίᾳ πόλεων· καὶ
 Ἀμύνταν δὲ ἡσθάνομεθα ἀποχωροῦντά τε ἐκ τῶν πόλεων
 καὶ ὅσον οὐκ ἐκπεπτωκότα ἤδη ἐκ πάσης Μακεδονίας.
 πέμψαντες δὲ καὶ πρὸς ἡμᾶς καὶ πρὸς Ἀπολλωνιάτας οἱ
 Ὀλυνθιοὶ προεῖπον ἡμῖν, ὅτι εἰ μὴ παρεσόμεθα συστρα-
 14 τευσόμενοι, ἐκείνοι ἐφ' ἡμᾶς ἴοιεν. ἡμεῖς δέ, ὡς ἄνδρες
 Λακεδαιμόνιοι, βουλόμεθα μὲν τοῖς πατρίοις νόμοις χρῆ-
 σθαι καὶ αὐτοπολίται εἶναι· εἰ μέντοι μὴ βοηθήσει τις,
 ἀνάγκη καὶ ἡμῖν μετ' ἐκείνων γίνεσθαι. καίτοι νῦν γ'
 ἤδη αὐτοῖς εἰσὶν ὀπλίται μὲν οὐκ ἐλάττους ὀκτακισίων,
 πελτασταὶ δὲ πολὺ πλείους ἢ τοσοῦτοι· ἵππεῖς γε μέντοι,
 εἰς καὶ ἡμεῖς μετ' αὐτῶν γενόμεθα, ἔσονται πλείους ἢ
 15 χίλιοι. κατελίπομεν δὲ καὶ Ἀθηναίων καὶ Βοιωτῶν πρέ-
 σβεις ἤδη αὐτόθι. ἠκούομεν δέ, ὡς καὶ αὐτοῖς Ὀλυνθίοις
 ἐψηφισμένον εἴη συμπέμπειν πρέσβεις εἰς ταύτας τὰς

Befreier auf (ἐλευθεροῦν), was darauf hinzudeuten scheint, daß auch da der Bevölkerung Hellenische Elemente beigemischt waren.

13. Πέλλαν, die damalige Hauptstadt des Königreichs. — ὅσον οὐκ — ἤδη, beinahe schon, wie VI, 2, 16. Thuk. VIII, 96, 2: ὅσον οὐκ ἤδη ἐνόμιζον αὐτοὺς παρῆναι. — πάσης Μακ. ohne Artikel. S. Rr. 50, 11, 9. Curt. 390, b. — εἰ μὴ παρεσόμεθα, aus der directen Rede beibehalten mitten in der indirecten, wie V, 4, 36. Umgekehrt IV, 8, 6: ὡς εἰ μὴ ἐκπέμψοιεν — πόλεμον ἔξοισι.

14. αὐτοπολίται εἶναι, Gegensatz zu συμπολιτεύειν §. 12. Vergl. Thuk. V, 79, 1: αὐτόνομοι καὶ αὐτοπόλιες. Anders Thuk. VII, 71, 5: λογίζεσθε δέ, ὅτι αὐτοὶ τε πόλις εὐθύς ἔσθε ὅποι ἂν καθέ-
 ζησθε. Denn da ist der Sinn nicht:

daß ihr ein von andern Staaten gesonderter Staat seid, sondern: daß ihr selbst ein Staat seid, der die Kraft hat zu bestehen und sich zu behaupten. Auf diese Stelle darf sich also Cobet's Aenderung αὐτοὶ πόλις εἶναι nicht stützen. — τις, man, signifikanter als ihr. Vergl. über τίς in Warnungen z. III, 3, 3. — ὀκτακισίων, eine für den jetzt schon so großen Bund, auch im Verhältnis zur Reiterei, wie es scheint, zu kleine Zahl. Mitford vermuthete ὀκτακισχιλίων. Aber nach Demosth. XIX, 263 hatten die Olynthier, als das Lakedämonische Heer gegen sie heranzog, nicht mehr als 5000 M. (einschließlich 400 Reiter), womit auch die Angabe bei Diodor XV, 21, daß sie dem Eudamidas (mit 3000, nach Xen. §. 24 mit 2000 M.) und den Truppen des Amyntas an Zahl überlegen waren, ungefähr stimmt.

πόλεις περὶ συμμαχίας. καίτοι εἰ τοσαύτη δύναμις προσ-
 γενήσεται τῇ τε Ἀθηναίων καὶ Θηβαίων ἰσχύι, ὄρατε, ἔφη,
 ὅπως μὴ οὐκέτι εὐμεταχείριστα ἔσται ἐκεῖνα ὑμῖν. ἐπεὶ
 δὲ καὶ Ποτίδαιαν ἔχουσιν ἐπὶ τῷ ἰσθμῷ τῆς Παλλήνης
 οὖσαν, νομίζετε καὶ τὰς ἐντὸς ταύτης πόλεις ὑπηκόους
 ἔσεσθαι αὐτῶν. τεκμήριον δὲ τι ἔστω ὑμῖν καὶ ταῦτο,
 ὅτι ἰσχυρῶς αὐταὶ αἱ πόλεις πεφόβηται· μάλιστα γὰρ
 μισοῦσαι τοὺς Ὀλυνθίους ὅμως οὐκ ἐτόλμησαν μεθ' ἡμῶν
 πρεσβείας πέμπειν διδασκούσας ταῦτα. ἐνοήσατε δὲ καὶ 16
 τότε, πῶς εἰκὸς ὑμᾶς τῆς μὲν Βοιωτίας ἐπιμεληθῆναι,
 ὅπως μὴ καθ' ἐν εἴῃ, πολὺ δὲ μείζονος ἀθροισμένης δυνά-
 μειος ἀμελήσαι, καὶ ταύτης οὐ κατὰ γῆν μόνον, ἀλλὰ καὶ
 κατὰ θάλατταν ἰσχυρῶς γιγνομένης. τί γὰρ δὴ καὶ ἐμπο-
 δῶν, ὅπου ξύλα μὲν ναυπηγήσιμα ἐν αὐτῇ τῇ χώρᾳ ἐστί,
 χρημάτων δὲ πρόσοδοι ἐκ πολλῶν μὲν λιμένων, πολλῶν
 δ' ἐμπορίων, πολυανθρωπία γε μὴν διὰ τὴν πολυαίτιαν

15. περὶ συμμαχίας. Vergl. §. 27 u. 34. Ueber die Andeutung dieses Bündnisses in ihrer Beziehung zum folgenden Verhalten der Spartaner gegen Theben s. d. Einleit. §. 76. Der Beschluss muß, wenn er um die Mitte des Mai (383) (s. z. §. 29) bereits ausgeführt ist, auch wenn die §. 20—29 erzählten Ereignisse rasch auf einander gefolgt sind, spätestens im März gefaßt sein. — ὄρατε, so seht euch vor. Wegen ὅπως μὴ (statt des gewöhnlicheren μὴ) mit d. futur. s. Rr. 54, 8, 11. Curt. 533, 2, Anm. — ἐκεῖνα. Vergl. z. IV, 2, 3. — Ποτίδαιαν ἔχουσιν. Vergl. §. 24. — τεκμήριον, ein Beweis dafür, daß die Ol. bereits sehr mächtig sind (denn dieser Gedanke wird im Vorhergehenden ausgeführt). — τι, durch eine Art Litotes = kein geringer, wie Thuk. I, 34, 2: καὶ ὑμῖν ἔστω τι τεκμήριον, wo es fraglich bleibt, ob τι mit Classen als Accus. zu nehmen ist. An unserer Stelle δ' ἔτι zu schreiben ist we-

nigstens unnöthig, da das Hinzukommen eines neuen Arguments schon durch καὶ hinlänglich bezeichnet ist.

16. πῶς εἰκὸς, wie es stimmt. — ὑμᾶς τῆς μὲν, daß ihr, während ihr u. s. w. Ueber μὲν — δὲ s. z. IV, 6, 7. — τῆς — Βοιωτίας wird, statt es zum Subject des abhängigen Satzes (ὅπως — εἴῃ) zu machen, wegen seines Gegensatzes zu πολὺ — μείζονος — δυνάμεις in den Hauptsatz anticipirt. Vergl. IV, 4, 18 zu τὴν δόμην. — καθ' ἐν. Vergl. z. III, 4, 27. Thuk. III, 11, 3: τό τε ναυτικὸν ἡμῶν παρεῖχε τινα φόβον μήποτε καθ' ἐν γενόμενον ἢ ὑμῖν ἢ ἄλλῳ τῷ προσθέμενον κίνδυνον σφίσι παράσχη. Ueber die durch die Spartaner erzwungene Auflösung des Böotischen Bundes s. z. V, 1, 33 u. 36. — καὶ ταύτης, und zwar. S. z. V, 1, 17: καὶ ταῦτα. — γε μὴν, kräftiger, als wenn δὲ wiederholt wäre (vergl. z. III, 1, 7): die Fülle der

17 ὑπάρχει; ἀλλὰ μὴν καὶ γείτονές γ' εἰσὶν αὐτοῖς Θραῖκες οἱ ἄβασίλευτοι, οἳ θεραπεύουσι μὲν καὶ νῦν ἤδη τοὺς Ὀλυνθίους· εἰ δὲ ὑπ' ἐκείνους ἔσονται, πολλὴ καὶ αὕτη δύναμις προσγένοιτ' ἂν αὐτοῖς. τούτων μὴν ἀκολουθοῦντων καὶ τὰ ἐν τῷ Παγγαίῳ χροσεῖα χεῖρα ἂν αὐτοῖς ἤδη ὀρέγοι. καὶ τοῦτον ἡμεῖς οὐδὲν λέγομεν ὅ τι οὐ καὶ ἐν τῷ τῶν Ὀλυνθίων δῆμῳ μυριόλεκτόν ἐστι. τό γε μὴν φρόνημα αὐτῶν τί ἂν τις λέγοι; καὶ γὰρ ὁ θεὸς ἴσως ἐποίησεν ἅμα τῷ δύνασθαι καὶ τὰ φρονήματα αὔξασθαι τῶν ἀνθρώπων. ἡμεῖς μὲν οὖν, ὧ ἄνδρες Λακεδαιμόνιοί τε καὶ σύμμαχοι, ἐξαγγέλλομεν, ὅτι οὕτω κἀκεῖ ἔχει· ἡμεῖς δὲ βουλευέσθε, εἰ δοκεῖ ἄξια ἐπιμελείας εἶναι. δεῖ γε μὴν ὑμᾶς καὶ τόδε εἰδέναι, ὡς ἦν εἰρήκαμεν δύναμιν μεγάλην οὔσαν, οὐπω δυσπάλαιστός ἐστιν· αἱ γὰρ ἄκουσαι τῶν πόλεων τῆς πολιτείας κοινωνοῦσαι, αἵται, ἂν τι ἴδωσιν ἀντίπαλον, 19 ταχὺ ἀποστήσονται· εἰ μὲντοι συγκλεισθήσονται ταῖς τε ἐπιγαμίαις καὶ ἐγκτήσεσι παρ' ἀλλήλοις, ἅς ἐψηφισμένοι

vorhandenen Mittel gewinnt erst durch das Hinzukommen der πολυανθρωπία ihre volle Bedeutung.

17. ἀλλὰ μὴν — καὶ — γε, sehr nachdrückliche Hervorhebung eines weiteren Momentes. Ages. VIII, 3: ἀλλὰ μὴν καὶ τῇ μεγαλογνωμοσύνη γε. — οἱ ἄβασίλευτοι. Nur ein Theil Thrakiens (der nordöstliche) wurde von Königen beherrscht (s. z. III, 2, 9. IV, 8, 26), πολὺ γὰρ μέρος καὶ αὐτόνομόν ἐστι Θρακῶν Thuk. II, 29, 2. — ὑπ' ἐκείνους. So der Accus. bei ὑπὸ (bei Verhältnissen der Unterordnung) nicht bloß mit γίνεσθαι und ποιῆσθαι (Kr. 68, 45, 2), sondern auch mit εἶναι (Curt. 468, B, a). Thuk. VI, 86, 3: καὶ ἀνέχοντας τὴν Σικελίαν μέχρι τοῦδε μὴ ὑπ' αὐτοῦς εἶναι, und mit weggelassenem Particip von εἶναι: Kyrop. I, 5, 3: τοὺς ὑπ' αὐτὸν πάντας. III, 3, 6. V, 5, 23. VI, 2, 11: τῶν ὑπὸ βασιλεία βασιβάων. — πολλή — δύναμις,

prädicativ zum Subject αὕτη: auch diese als eine starke Macht. Vgl. z. §. 4. V, 3, 10. VII, I, 44. — τῷ Παγγαίῳ, im Gebiet der Thrakischen Edoner, der östlichen Nachbarn von Amphipolis. — χεῖρα — ὀρέγοι, die Hand reichen, d. h. ihre Unternehmungen unterstützen.

18. γε μὴν. S. z. III, 1, 7. Dem vorhergehenden λέγομεν und μυριόλεκτον wird τί — λέγοι gegenübergestellt: ihr φρόνημα (s. z. III, 5, 22) ist zu offenbar, als daß es der Besprechung bedürfte. — τῆς πολιτείας, an diesem Bundesstaat (mit seiner Verfassung).

19. συγκλεισθήσονται ταῖς τε ἐπιγαμίαις καὶ ἐγκτήσεσι, durch Gegenseitigkeit der Heirathen und der Erwerbung von Grundbesitz (wie in einem Staat) zusammengeschlossen sein werden. Auf ἐπιγαμία und ἐγκτήσις beruht wesentlich das Mitbürgerthum: sie wurden von einem Staat dem anderen

εἰσὶ, καὶ γνώσονται, ὅτι μετὰ τῶν κρατούντων ἔπεσθαι κερδαλέον ἐστίν, ὡς περ Ἀρχάδες, ὅταν μεθ' ἑμῶν ἴωσι, τὰ τε αὐτῶν σώζουσι καὶ τὰ ἀλλότρια ἀρπάζουσιν, ἴσως οὐκέθ' ὁμοίως εὐλυτα ἔσται.

Λεχθέντων δὲ τούτων ἐδίδουσαν οἱ Λακεδαιμόνιοι τοῖς 20 συμμάχοις λόγον καὶ ἐκέλευον συμβουλευεῖν ὅ τι γινώσκουσιν ἀριστον τῇ Πελοποννήσῳ τε καὶ τοῖς συμμάχοις. ἐκ τούτου μὲντοι πολλοὶ μὲν συνηγόρευον στρατιᾶν ποιεῖν, μάλιστα δὲ οἱ βουλόμενοι χαρίζεσθαι τοῖς Λακεδαιμόνιοις, καὶ ἔδοξε πέμπειν τὸ εἰς τοὺς μυρίους σύνταγμα ἐκάστην

nur durch besondere Verträge bewilligt. Hermann, Gr. Staatsalt. 59, 5. 116, 2. — ἀλλήλοις nach πόλεων wie §. 12 οἴτοι nach πόλις. — μετὰ τῶν κρατούντων ἔπεσθαι, d. i. es mit den Mächtigen zu halten und ihnen zu folgen, Gegensatz zu dem vorhergehenden ἀκουσαι — κοινωνοῦσαι. Dagegen ἔπεσθαι σύν τινι, wo von erzwungener Heeresfolge wie Kyrop. VI, 2, 10: σύν Κροίσῳ ἠραγιάσθαι ἔπεσθαι, oder einfach vom Begleiten oder Zusammengehen, wie Kyrop. I, 3, 6: ἂν σύν ἡμῖν ἔπη. V, 2, 30. V, 4, 7: αὐτὸς δὲ σύν τοῖς ἀλλοῖς ἐπέτο, die Rede ist. Sonst ist dieser Unterschied zwischen μετὰ c. gen. und σύν, wenn er auch in einzelnen Fällen, wie V, 1, 11: μετὰ τε τῶν Αἰγυπτίων (den Bundesgenossen) καὶ σύν (zugleich auch mit) τοῖς — ἐπιβάταις, nicht zu verkennen ist, auch bei Xenophon, der σύν (wie die Dichter) weit öfter braucht als μετὰ c. gen., namentlich auch in der Verbindung mit εἶναι und γίνεσθαι (auf Jemandes Seite stehen, es mit ihm halten), keineswegs überall festgehalten. — Ἀρχάδες, namentlich die Tegeaten, die schon wegen ihrer Lage und Verfassung unter Sparta's Bundesgenossen von jeher die anhänglichsten waren. — οὐκέθ' — εὐλυτα ἔσται, Gegensatz zu

(δύναμις) οὐπω δυσπάλαιστός ἐστίν. Als Subject ist also zu denken τὰ τῆς δυνάμεως.

20. ἐδίδουσαν — λόγον, d. h. veranlaßten sie zu sprechen. — στρατιᾶν ποιεῖν, statt der gewöhnlichen Ausdrücke: στρατιᾶν συλλέγειν, παρασκευάζεσθαι oder φρουρῶν φαίνειν, bezeichnet den Eifer oder das Dringliche der Forderung der βουλομένων χαρίζεσθαι τοῖς Λ., etwa: ein Heer zu schaffen. — τοῖς Λακεδαιμόνιοις, wenigstens dem Agesilaos und seinem Anhaag. Denn nach Diodor XV, 19 scheint es, daß die Partei des anderen Königs, Agesipolis, der den Antalkidischen Frieden gewissenhaft beobachtet wissen wollte, der mächtigeren Partei des Agesilaos gegenüber aber nichts vermochte, nicht bloß die gewalthätige Einmischung in die Angelegenheiten von Phlius sondern auch den Zug gegen Olynth mißbilligte. — τὸ — σύνταγμα, das zur Aufbringung eines Gesamttheeres von zehn Tausend Mann von jeder einzelnen Stadt zu stellende Contingent. Ebenso §. 37: τὴν — σύνταξιν. Auch die Truppen, die von den Bundesgenossen zusammen aufgebracht werden müssen, heißen III, 4, 2 u. Ages. I, 7 σύνταγμα. Wegen des Artikels von μυρίους s. z. III, 2, 4. Kr. 50,

21 πόλιν. λόγοι δὲ ἐγένοντο ἀργυρίον τε ἀπὸ ἀνδρῶν ἐξεῖναι διδόναι τῇ βουλομένῃ τῶν πόλεων, τριώβολον Αἰγινᾶιον κατὰ ἄνδρα, ἰππέας τε εἴ τις παρέχοι, ἀπὸ τετάρων 22 ὀπλιτῶν τὸν μισθὸν τῷ ἰππεῖ δίδοσθαι· εἰ δέ τις τῶν πόλεων ἐλλίποι τὴν στρατιάν, ἐξεῖναι Λακεδαιμονίοις 23 ἐπιζημιούσιν στατήρι κατὰ τὸν ἄνδρα τῆς ἡμέρας. ἐπεὶ δὲ ταῦτα ἔδοξεν, ἀναστάντες οἱ Ἀγάνθιοι πάλιν ἐδίδασκον, ὡς ταῦτα καλὰ μὲν εἴη τὰ ψηφίσματα, οὐ μέντοι δυνατὰ ταχὺ περᾶνθῆναι. βέλτιον οὖν ἔφασαν εἶναι, ἐν ᾧ αὐτῇ ἢ παρασκευῇ ἀθροίζοιτο, ὡς τάχιστα ἄνδρα ἐξελεῖν ἄρχοντα καὶ δύναμιν ἐκ Λακεδαιμονός τε, ὅση ἂν ταχὺ ἐξέλθοι, καὶ ἐκ τῶν ἄλλων πόλεων· τοῦτον γὰρ γενομένου 24 βεβιασμένους ἦγον ἂν συμμαχεῖν. δοξάντων δὲ καὶ τούτων ἐκπέμπουσιν οἱ Λακεδαιμόνιοι Εὐδαμίδα καὶ σὺν αὐτῷ νεοδαμώδεις τε καὶ τῶν περιοίκων καὶ τῶν Σκιριτῶν ἄνδρας ὡς δισχιλίους. ὁ μὲντοι Εὐδαμίδας ἐξῆλθὼν Φοιβίδα τὸν ἀδελφὸν ἐδεήθη τῶν ἐφόρων τοὺς ὑπολειπομένους τῶν ἑαυτῷ προσεταγμένων ἀθροίσαντα μετιέναι·

2, 9. Curt. 374, 1.

21. λόγοι — ἐξεῖναι, Vorschläge —, es solle frei stehen. Vergl. III, 2, 6: ἐροῦντας — ἄρχων. — τῇ βουλομένῃ. S. z. V, 1, 1: τὸν βουλούμενον. — τριώβολον Αἰγινᾶιον. Das Verhältniß des Aeginäischen zum Attischen Obolos ist 7: 5. Hermann Gr. Privatalt. (2. Aufl.) 46, 16. S. 383. f. — κατὰ ἄνδρα, d. h. statt jedes eigentlich zu stellenden Mannes pro Tag. — ἀπὸ τετάρων ὀπλιτῶν, entsprechend 4 Hoplitēn, d. h. jedem Reiter solle der Sold von 4 Hopl. gezahlt werden. Darin liegt zugleich, das wer den Reiter nicht stellt, diesen Sold zu zahlen hat.

22. στατήρι = 2 Drachmen = 12 Obolen. Hermann 47, 6.

23. στήναι, dem in προσεχωρηκίας liegenden Bilde entspre-

chend: (auf dem Wege zum Anschluß) stehen bleiben. Kyrop. I, 4, 18: ἐστῆσαν καὶ οἱ Μῆδοι (nach dem ἐκβοηθεῖν).

24. νεοδαμώδεις. S. z. III, 1, 4. = τῶν Σκιριτῶν, aus der an Arkadien angrenzenden Berglandschaft Σκιρίτις, eine besondere Abtheilung des Lakedämonischen Heeres, welche immer auf dem linken Flügel stand (Thuk. V, 67, 1), oft im entscheidenden Moment in den Kampf einzugreifen hatte und besonders zu anstrengendem und gefährlichem Dienst verwendet wurde (Kyrop. IV, 2, 1. Diodor XV, 32). — Φοιβίδα — ἐδεήθη — ἀθροίσαντα μετιέναι. erbat sich von d. Eph., das Ph. — sammle und dann ihm nachkomme, d. h. die gesammelten Truppen ihm nachführe. — τῶν — προσεταγμένων. S. z. §. 25.

αὐτὸς δὲ ἐπεὶ ἀφίκετο εἰς τὰ ἐπὶ Θοράκης χωρία, ταῖς μὲν δεομέναις τῶν πόλεων φρουροὺς ἔπεμπε, Ποτίδαιαν δὲ καὶ προσέλαβεν ἐκοῦσαν, σύμμαχον ἤδη ἐκείνων οὔσαν, καὶ ἐντεῦθεν ὀρμώμενος ἐπολέμει ὥσπερ εἰκὸς τὸν ἐλάττω ἔχοντα δύναμιν.

Ὁ δὲ Φοιβίδας, ἐπεὶ ἠθροίσθησαν αὐτῷ οἱ ὑπολει- 25 φθέντες τοῦ Εὐδαμίδου, λαβὼν αὐτοὺς ἐπορεύετο. ὡς δ' ἐγένοντο ἐν Θήβαις, ἐστρατοπεδεύσαντο μὲν ἔξω τῆς πόλεως περὶ τὸ γυμνάσιον· στασιαζόντων δὲ τῶν Θηβαίων, πολεμαρχοῦντες μὲν ἐτύγγανον Ἴσημῖας τε καὶ Λεοντιάδης, διάφοροι δὲ ὄντες ἀλλήλοις καὶ ἀρχηγὸς ἐκάτερος τῶν ἐταιριῶν. ὁ μὲν οὖν Ἴσημῖας διὰ τὸ μῖσος τῶν Λακεδαιμο-

— τὰ ἐπὶ Θοράκης χωρία. S. z. IV, 8, 26. — Ποτίδαιαν — σύμμαχον οὔσαν. Vergl. §. 15. ἐντεῦθεν ὀρμώμενος. Potidäa machte er zu seiner Operationsbasis. S. z. I, 4, 23. IV, 4, 1. — ἐλάττω — δύναμιν. Vergl. zu §. 14.

25. Ὁ — Φοιβίδας, den Diodor XV, 19, 20 irrtümlich zuerst ausziehen und nach der Besetzung der Kadmeia dann durch Eudamidas als Anführer der gegen Olynth bestimmten Truppen ersetzt werden läßt. — οἱ ὑπολειφθέντες. Das das nicht die vollen noch zurückgebliebenen 8000 M. des σύνταγμα (s. §. 20) waren, ergibt sich aus §. 37. Man hat also schon §. 24 unter τοὺς ὑπολειπομένους τῶν ἑαυτῷ προσεταγμένων die Zurückbleibenden nur von einer Abtheilung der 10,000 M., welche Eudamidas befehlen sollte, zu verstehen. — ἐν Θήβαις, bei Theben, im Thebanischen Gebiet. S. z. IV, 2, 14. — τὸ γυμνάσιον, wahrscheinlich das Ἡρακλεῖον (Pausan. IX, 11, 2) im Südwesten der Stadt, in deren südlichem Theil die Kadmeia dicht an der Stadtmauer lag (Hertzberg Ages. S. 318). Das Phöbidas hier lagernd verweilte, das er überhaupt, statt direct über

Platäa, Thespiä, Elateia die Strafe nach den Thermopylen zu verfolgen, den Umweg nach Osten über Theben macht, legt von vornherein die Annahme nahe, das es auf eine Einwirkung auf die Stadt, die unterdeß ihr Bündniß mit den Olynthiern (s. §. 15, 34) abgeschlossen und den Bürgern die Heeresfolge gegen Olynth verboten hatte (s. §. 27), abgesehen war. — στασιαζόντων — τῶν Θηβαίων. Nachdem der Bötische Bund in Folge des Antalkidischen Friedens aufgelöst (s. z. V, 1, 33) und Theben wieder in die Spartanische Symmachie eingetreten war (Isokr. XIV, 27), wie es z. B. im J. 385 sein Contingent mit gegen Mantinea entsandt hatte (Plut. Pel. 4. Pausan. IX, 13, 1), da hat zunächst die Aristokratie wieder (vergl. z. III, 5, 1 a. E. u. z. 6 a. E.) die Oberhand. Bald aber — vielleicht durch das Wachsen der Olynthischen Bundesmacht ermuthigt und gefördert — ist die demokratische Partei wieder so weit erstarkt, das sie nicht bloß den gleichen Antheil an der Regierung wie die aristokratische hat, sondern auch das Bündniß mit Olynth und das Verbot, gegen diese Stadt mit den Spartanern zu ziehen (§. 27), durchsetzen konnte. Gegen diese nun conspi-

νίων οὐδὲ ἐπλησίαζε τῷ Φοιβίδα· ὁ μὲντοι Λεοντιάδης ἄλλως τε ἐθεράπευεν αὐτὸν καὶ ἐπεὶ εἰσφικειώθη, ἔλεγε
 26 τάδε· Ἐξεστί σοι, ὦ Φοιβίδα, τῆδε τῆ ἡμέρα μέγιστα ἀγαθὰ τῆ σεαυτοῦ πατρίδι ὑποργῆσαι· ἐὰν γὰρ ἀκολοθῆσῃς ἐμοὶ σὺν τοῖς ὀπλίταις, εἰσάξω σε ἐγὼ εἰς τὴν ἀκρόπολιν, τοῦτου δὲ γενομένου νόμιζε τὰς Θήβας παντάπασιν ὑπὸ τοῖς Λακεδαιμονίοις καὶ ἡμῖν τοῖς ὑμετέροις
 27 φίλοις ἔσεσθαι. καίτοι νῦν μὲν, ὡς ὄρεῖς, ἀποκεκρήνχται μηδένα μετὰ σοῦ στρατεύειν Θηβαίων ἐπ' Ὀλυθίους· ἐὰν δέ γε σὺ ταῦτα μεθ' ἡμῶν πράξῃς, εὐθὺς σοὶ ἡμεῖς πολλοὺς μὲν ὀπλίτας, πολλοὺς δὲ ἱππέας συμπέμψομεν· ὥστε πολλῇ δυνάμει βοηθήσεις τῷ ἀδελφῷ καὶ ἐν ᾧ μέλλει ἐκείνος Ὀλυθον καταστρέφεσθαι, σὺ κατεστραμμένος ἔση
 28 Θήβας, πολλὸ μείζω πόλιν Ὀλυθον. ἀκούσας δὲ ταῦτα ὁ Φοιβίδας ἀνεκονφίσθη· καὶ γὰρ ἦν τοῦ λαμπρόν τι ποιῆσαι πολλὸ μᾶλλον ἢ τοῦ ζῆν ἐραστής, οὐ μὲντοι λογιστικός γε οὐδὲ πᾶν φρόνιμος ἐδόκει εἶναι. ἐπεὶ δὲ ὠμολόγησε ταῦτα, προομιῆσαι μὲν αὐτὸν ἐκέλευσεν, ὥσπερ συνεσκευασμένος ἦν εἰς τὸ ἀπιέναι· ἦν γὰρ δ' ἂν ἡ καιρός, πρὸς σὲ ἦξω ἐγώ, ἔφη ὁ Λεοντιάδης, καὶ αὐτὸς σοὶ ἡγήσομαι. ἐν ᾧ δὲ ἡ μὲν βουλὴ ἐκάθητο ἐν τῇ ἐν ἀγορᾷ στοᾷ

rirt jetzt Leontias mit Phöbidas anknüpfend.—πολέμαρχοῦντες. Die leitende Behörde Thebens wie anderer Böotischen Städte (Orchomenos, Thespiä, Knpä; Böckh C. J. I, 730, 5) waren πολέμαρχοι. S. z. V, 4, 2. — ὁ — Λεοντιάδης — ἐθεράπευεν αὐτόν. Daß die Initiative, wenigstens die äußere, factische, zu dem frevelhaften Handel von den Thebanischen oligarchisch Gesinnten ergriffen wurde, sagt auch Plut. Pel. 5: neben Leontias (er heißt dort Λεοντιάδης) nennt er noch Archias und Phillippos (vergl. unten V, 4, 2).

27. τῷ ἀδελφῷ, dem Eudamidas (§. 24).

28. λογιστικός, die thatsächlichen Folgen seiner Handlungsweise

berechnend, φρόνιμος, deren sittliche Bedeutung erwägend. Memor. IV, 8, 11: φρόνιμος δὲ ὥστε μὴ διαμαρτάνειν κρίνον τὰ βελτίω καὶ τὰ χεῖρω. Wegen οὐδὲ πᾶν vergl. z. III, 1, 16. — ἐκέλευσε, Leontias.

29. ἐν τῇ — στοᾷ, während sonst der Senat seine Sitzungen in der Kadmeia hielt, die an dem Tage — den sich eben deshalb Leontias zu seinem Unternehmen ausgesucht hatte — nur den Frauen zugänglich war. Die der Demeter gewidmete Feier deutet man (Sievers' Gesch. Gr. S. 160) auf das Thebanische Fest Θαλύσια, das in die Mitte des Mai fiel, welcher Annahme der Zusatz θεροῦς — ὄντος, im weiteren Sinne genommen, nicht widerspricht.

διὰ τὸ τὰς γυναῖκας ἐν τῇ Καδμείᾳ θεσμοφοριάζειν, θεροῦς δὲ ὄντος καὶ μεσημβρίας πλείστη ἦν ἐρημία ἐν ταῖς ὁδοῖς, ἐν τούτῳ προσελάσας ἐφ' ἵππων ὁ Λεοντιάδης ἀποστρέφει τε τὸν Φοιβίδα καὶ ἡγεῖται εὐθὺς εἰς τὴν ἀκρόπολιν, καταστήσας δ' ἐκεῖ τὸν Φοιβίδα καὶ τοὺς μετ' αὐτοῦ καὶ παραδούς τὴν βαλανάγραν ἀντὶ τῶν πυλῶν καὶ εἰπὼν μηδένα παριέναι εἰς τὴν ἀκρόπολιν ὄντινα μὴ αὐτὸς κελεύοι, εὐθὺς ἐπορεύετο πρὸς τὴν βουλὴν. ἔλθων δὲ εἶπε τάδε· Ὅτι μὲν, ὦ ἄνδρες, Λακεδαιμόνιοι κατέχουσι τὴν
 30 ἀκρόπολιν, μηδὲν ἀθυμεῖτε· οὐδενὶ γὰρ φασὶ πολέμιοι ἦκειν, ὅστις μὴ πολέμου ἐρεῖ· ἐρῶ δὲ τοῦ νόμου κελεύοντος ἐξεῖναι πολεμάσχω λαβεῖν, εἴ τις δοκεῖ ἄξια θανάτου ποιεῖν, λαμβάνω τουτοῖ Ἰσημηρίαν ὡς πολεμοποιούντα. καὶ ἡμεῖς δὲ οἱ λοχαγοὶ τε καὶ οἱ μετὰ τούτων τεταγμένοι ἀνίστασθε καὶ λαβόντες ἀπάγετε τοῦτον ἐνθά εἴρηται. οἱ μὲν δὴ εἰδότες τὸ πράγμα παρῆσαν τε καὶ ἐλείθοντο
 31 καὶ συνελάμβανον· τῶν δὲ μὴ εἰδόντων, ἐναντίων δὲ ὄντων τοῖς περὶ Λεοντιάδην, οἱ μὲν ἐφρευγον εὐθὺς ἔξω τῆς πόλεως, δεισαντες μὴ ἀποθάνοιεν· οἱ δὲ καὶ οἴκαδε πρῶτον ἀπεχώρησαν· ἐπεὶ δὲ εἰργμένον τὸν Ἰσημηρίαν ἤσθοντο ἐν τῇ Καδμείᾳ, τότε δὴ ἀπεχώρησαν εἰς τὰς Ἀθήνας οἱ ταῦτα γινώσκοντες Ἀνδροκλείδα τε καὶ Ἰσημηρία μάλιστα
 32 τριακόσιοι. ὡς δὲ ταῦτ' ἐπέπρακτο, πολέμαρχον μὲν ἀντι

Es ist der Sommer des J. 383. Daß der Zug des Phöbidas in dasselbe Jahr zu setzen ist, in welchem die Gesandten aus Akanthos und Apollonia in Sparta siad (s. §. 11), ergiebt sich schon aus ὡς τάχιστα §. 23. Diodor XV, 20 setzt das Factum ein Jahr zu spät. — ἀποστρέφει, vom Marsche, den Phöbidas an der Südwestseite der Stadt hin (s. z. §. 25) jetzt fortsetzen zu wollen sich den Anschein giebt. — ὄντινα, näml. παριέναι.

30. ὅστις μὴ πολέμου ἐρεῖ geht zunächst wohl auf die Stellung, die Ismenias und seine Partei für Olynth und also gegen Sparta ge-

nommen hat, im Weiteren wohl auch auf die Haltung der Thebanischen Demokraten unter Ismenias' Führung den Lakedämoniern gegenüber schon seit 395 (s. z. III, 5, 1 a. E.). — λαμβάνω τουτοῖ Ἰσημηρίαν. Vergl. die ganz ähnliche Scene zwischen Kritias und Theramenes II, 3, 51. 54: Θηραμένην τουτοῖ. — ἐνθά εἴρηται, das Gefängniß ähnlich umschreibend wie II, 3, 54: οὐ δεῖ.

31. Ἀνδροκλείδα. S. z. III, 5, 1 a. E. — μάλιστα τριακόσιοι, nachträgliche ungefähre, sowohl οἱ μὲν als οἱ δὲ zusammenfassende Angabe. Diese 300, heißt

Ἰσημίον ἄλλον εἶλοντο, ὃ δὲ Λεοντιάδης εὐθὺς εἰς Λακεδαιμόνα ἐπορεύετο. εὗρε δ' ἐκεῖ τοὺς μὲν ἐφόρους καὶ τῆς πόλεως τὸ πλῆθος χαλεπῶς ἔχοντας τῷ Φοιβίδῃ, ὅτι οὐδ' ἔπειτα ὑπὸ τῆς πόλεως ταῦτα ἐπεπράχει· ὁ μὲντοι Ἀγησίλαος ἔλεγε, ὅτι εἰ μὲν βλαβερὰ τῇ Λακεδαιμονίᾳ πεπραχὼς εἴη, δίκαιος εἴη ζημιῶσθαι· εἰ δὲ ἀγαθὰ,

es bei Diodor XV, 20, habe Phöbidas verbannt, nachdem er die mit den Waffen herbeieilenden Gegner des Leontiades in einem Treffen besiegt habe: eine rhetorische Ausschmückung (vergl. Einleit. I, 175 ff.), von der keiner der anderen über den Hergang der Sache überlieferten Berichte etwas weiß.

32. ἄλλον, den Archias. Plut. Ages. 23. Pel. 6. Vergl. oben z. §. 25 a. E. — οὐδ' ἔπειτα ὑπὸ τῆς πόλεως. S. z. III, 2, 23. Phöbidas hatte nicht in Folge eines Staatsbeschlusses gehandelt. Dasselbe besagt Plut. Ages. 23: χαλεπῶς — ἔφερον οἱ Σπαρτιάται καὶ — ἐκινδύνησαν τοῦ Φοιβίδου, τίνος ταῦτα κελύσαντος ἐπραξεν, und in der Hauptsache auch Nepos Pel. I, 2; Phöbidas — suo privato, non publico fecit consilio. Schon diesen Zeugnissen gegenüber verdient Diodor XV, 20: τοῖς ἡγεμόσιν οἱ Σπαρτιάται (= ἡ πόλις) παρήγγελλον ἐν ἀποροῇ τοῖς, ἢ ἔάν ποτε καιρὸν λάβωσι, καταλάβωσι τὴν Καδμείαν keinen Glauben. Dann aber ist auch ein solcher Staatsbefehl — wenn man sich auch seine Geheimhaltung möglich denken will — unvereinbar mit den von Plut. Pel. 6. Sokr. Dämon. 1. Nepos Pel. I, 3 (vergl. Polyb. IV, 27, 4) wie von Diodor XV, 20 selbst bezeugten Thatsache, daß Phöbidas für die That mit einer hohen Geldstrafe belegt und seines Commando's entsetzt wurde. Die über die Besetzung der Kadmeia entrüstet sind und sie bestrafen, können sie nicht befohlen haben.

Nicht einmal die Annahme, Phöbidas habe eine ihm von der Staatsbehörde zu einem gewissen Eingreifen in die Verhältnisse Thebens (vergl. zu ἐν Θήβαις §. 25) ertheilte Vollmacht eigenmächtig überschritten, findet in den überlieferten Berichten einen Anhalt, da Agesilaos (weder bei Xen. noch bei Plut.) eine solche Vollmacht, die doch gerade die von ihm vorgebrachten Vertheidigungsgründe wesentlich zu unterstützen geeignet gewesen wäre, nicht geltend macht. Es ist vielmehr kein Zweifel, daß der Verdacht der politischen Gegner des Agesilaos (der Anhänger des Agesipolis), welche die moralische Urheberschaft des von Phöbidas ausgeführten Frevels dem gegen Theben so erbitterten König zuschrieben (Plut. Ages. 23, 24), wohlbegründet war. Auch Xenophon giebt das deutlich genug zu verstehen durch die Art, wie er die Rechtfertigung der That durch Agesilaos der Aeußerung des Unwillens von Seiten der Ephoren und der Bürgerschaft gegenüberstellt. Nur läßt die §. 28 gegebene Charakteristik des Phöbidas vermuthen, Xenophon wollte andeuten, daß Phöbidas durch die Umstände — wie sie Agesilaos nicht voraussehen konnte und wohl nicht erwartet hatte — verlockt weiter gegangen sein möge, als er durch die geheime Instruction des Königs angewiesen war. Inhalt und Umfang dieser Anweisung scheint — auch Xenophon — nicht bekannt geworden zu sein. Daß für den Erfolg, auch wie er vorlag, Agesilaos einstehen zu müs-

ἀρχαῖον εἶναι νόμιμον ἐξεῖναι τὰ τοιαῦτα ἀντοσχεδιάζειν. αὐτὸ οὖν τοῦτ', ἔφη, προσήκει σκοπεῖν, πότερον ἀγαθὰ ἢ κακὰ ἐστὶ τὰ πεπραγμένα. ἔπειτα μέντοι ὁ Λεοντιάδης 33 ἔλθων εἰς τοὺς ἐκκλήτους ἔλεγε τοιαύδε· Ἄνδρες Λακεδαιμόνιοι, ὡς μὲν πολεμικῶς ὑμῖν εἶχον οἱ Θηβαῖοι, πρὶν τὰ νῦν πεπραγμένα γενέσθαι, καὶ ὑμεῖς ἐλέγετε· ἐώρατε γὰρ αἰεὶ τούτους τοῖς μὲν ὑμετέροισι δυσμενέσι φιλικῶς ἔχοντας, τοῖς δ' ὑμετέροισι φίλοις ἐχθρῶς ὄντας. οὐκ ἐπὶ μὲν τὸν ἐν Πειραιεῖ δῆμον, πολεμιώτατον ὄντα ὑμῖν, οὐκ ἠθέλησαν συστρατεύειν; Φωκεῦσι δὲ ὅτι ὑμᾶς εὐμενεῖς ὄντας ἐώραν, ἐπιστράτεον; ἀλλὰ μὴν καὶ πρὸς Ὀλυθίων εἰδότες ὑμᾶς 34 πόλεμον ἐκφέροντας συμμαχίαν ἐποιῶντο, καὶ ὑμεῖς γε τότε μὲν αἰεὶ προσείχετε τὸν νοῦν, πότε ἀκούσεσθε βιαζομένους αὐτοὺς τὴν Βοιωτίαν ὑφ' αὐτοῖς εἶναι· νῦν δ'

sen glaubte, das ist die Bedeutung der folgenden Rede. S. d. Einleit. §. 119. — ἀγαθὰ, als Gegensatz zu βλαβερὰ: Nützlich, wie nachher, wo dann κακὰ = βλαβερὰ — ἐξεῖναι — ἀντοσχεδιάζειν. In diesen Worten streift die Rechtfertigung an Entschuldigung, während sie sich im Plutarchischen τὰ γὰρ συμφέροντα τῇ Λακεδαιμονίᾳ καλῶς ἔχειν αὐτοματίεσθαι zum Lobe steigert.

33. τοὺς ἐκκλήτους. S. z. II, 4, 38. III, 3, 8. — ἐλέγετε, in Reden oder Verhandlungen, die man sich der Rede des Leontiades vorausgegangen zu denken hat. — αἰεὶ. Vergl. Isokr. XIV, 31: ἡ τίνων οὐκ ἐχθρῶς ὑμῖν καὶ δυσμενεστέροι (οἱ Θηβαῖοι) διετέλειαν ὄντες; Einleit. §. 110. — τοῖς μὲν ὑμετέροισι, statt τοῖς μὲν ὑμῖν, indem δυσμενεῖσι um des Gleichklangs und der Analogie mit dem folgenden τοῖς δ' ὑμετέροισι φίλοις (Rr. 48, 13, 3) willen substantivirt gebraucht ist. — οὐκ — οὐκ ἠθέλησαν, weigerten sie sich nicht —? Im Sommer 403: II, 4, 30. — Φωκεῦσι — ἐπιστράτεον im Herbst 395.

Die das damals durchsetzten, waren οἱ περὶ τὸν Ἄνδροκλείδαν (III, 5, 4).

34. ὑμᾶς πόλεμον ἐκφέροντας, d. h. daß ihr Krieg gegen d. Ol. beschlossen hattet und rüstetet. Da, vielleicht auch erst als Eudamidas bereits (§. 24) nach Olynth zog, mag die Symmachie abgeschlossen worden sein, aber darüber verhandelt worden war (nach §. 15) bevor die Spartaner an einen Zug gegen Olynth dachten. — τότε weist (anders als es ποτὲ thun würde) auf eine frühere als bekannt vorausgesetzte Zeit zurück wie Thuk. I, 101, 2 (s. Classen. Vergl. unten VI, 5, 46). Daß die Zeit vor der Besetzung der Kadmeia gemeint ist, erhellt aus dem folgenden Gegensatz νῦν δὲ. — προσείχετε τὸν νοῦν, πότε, sahet mit Besorgniß dem Zeitpunkt entgegen, wo—. — βιαζομένους — ὑφ' αὐτοῖς εἶναι. Mit Ausnahme von Orchomenos (s. z. III, 5, 6. IV, 4, 1) war der Bund der Böotischen Städte von Theben bis zum Antalkidischen Frieden zusammengehalten worden, dann aber aufgelöst (V, 1, 33). Man möchte daher vermuthen, daß αὐτοῖς vor αὐ-

ἐπεὶ τὰδε πέπρακται, οὐδὲν ὑμᾶς δεῖ Θηβαίους φοβεῖσθαι· ἀλλ' ἀρκέσει ὑμῖν μικρὰ συντάλη ὥστ' ἐκεῖθεν πάντα ἵπηρετεῖσθαι ὅσων ἂν δέησθε, ἐὰν ὥσπερ ἡμεῖς ὑμῶν, οὕτως καὶ ἡμεῖς ἡμῶν ἐπιμελήσθε. ἀκούουσι ταῦτα τοῖς Λακεδαιμονίοις ἔδοξε τὴν τε ἀκρόπολιν ὥσπερ κατεῖληπτο φυλάττειν καὶ Ἰσημηρία κρίσιν ποιῆσαι. ἐκ δὲ τούτου πέμπουσι δικαστὰς Λακεδαιμονίων μὲν τρεῖς, ἀπὸ δὲ τῶν συμμαχίδων ἓνα ἀφ' ἐκάστης καὶ μικρᾶς καὶ μεγάλης πόλεως. ἐπεὶ δὲ συνεκαθίζετο τὸ δικαστήριον, τότε δὴ κατηγορεῖτο τοῦ Ἰσημηρίου καὶ ὡς βαρβαρίζοι καὶ ὡς ξένος τῆ Πέρσῃ ἐπ' οὐδενὶ ἀγαθῷ τῆς Ἑλλάδος γεγενημένος εἶη καὶ ὡς τῶν παρὰ βασιλέως χρημάτων μετεκληφῶς εἶη καὶ οὗτοι

ausgefallen ist — τὰδε, die Besetzung der Radmeia durch Phöbidas. — ἐκεῖθεν, von Theben (Θήβηθεν), aus Θηβαίους zu verstehen, wie so häufig umgekehrt die Einwohner aus der Ortsangabe (z. B. αὐτοῖς aus Ἀταρνέα III, 2, 11, vergl. z. I, 4, 12). — ἡμεῖς, Leontiades und seine Partei. — οὕτως. S. z. III, 5, 14.

35. ἔδοξε — φυλάττειν. Wenn nun, trotzdem es dem Vertreter der Thebanischen Oligarchie gelungen war, die Majorität der anfangs über die That des Phöbidas heftig erzürnten Spartaner (§. 32) durch Vorhaltung der daraus sich für Sparta ergebenden Vortheile für die von Agesilaos geltend gemachte Ansicht zu gewinnen, doch Phöbidas, wie bereits zu §. 32 bemerkt ist, bestraft wird, so ist der innere Widerspruch zwischen den beiden Faceten schon von den Alten, besonders kräftig von Plutarch Pel. 6 hervorgehoben worden. Der allgemeine Unwille in Hellas über die schreiende Verletzung des Antalkidischen Friedens wurde, da Thebens Burg in Spartanischen Händen blieb, durch jene Bestrafung nicht beschwichtigt (Diodor XV, 1. 20. Plut. Pel. 6): sie war ein scheinbares Zugeständniß an die (wie Plut. Ages. 23 a. E.

durch ἔσωσε (Ages.) τὸν Φοιβίδαν anzudeuten scheint) eine noch schwerere Strafe fordernde Partei des „friedliebenden und gerechten“ (Diod. XV, 19) Königs Agesipolis. Nach Thebens Befreiung sehen wir den Phöbidas wieder an der Seite seines mächtigen Beschützers, der ihn V, 4, 41 zum Harmosten von Thespiä macht. — πέμπουσι, selbstverständlich nach Theben, während nach Plut. Pel. 5 Ismenias nach Sparta gebracht und da gerichtet sein soll. — τῶν — χρημάτων μετεκληφῶς εἶη. S. III, 5, 1. Außer jener Annahme Persischen Goldes ist nichts bekannt, was zum Beweise des βαρβαρίζειν hätte vorgebracht werden können. Damit aber die Anklage zu begründen, stand doch den Spartanern, die erst vier Jahre früher mit persischer Hilfe und durch ein Decret des Barbarenkönigs ihre gegenwärtige Stellung in Griechenland gewonnen hatten, gar zu übel an. Deshalb ist wohl anzunehmen, daß in dem Proceß, zumal da er in Theben geführt wurde, nicht ein Spartaner, sondern Leontiades oder einer von seiner Partei der formelle Ankläger war, der mit solchen Gründen die beantragte Verurtheilung motivirte. Standen doch bei jenen Ereignissen des Jahres 395

τῆς ἐν τῇ Ἑλλάδι ταραχῆς πάσης ἐκεῖνός τε καὶ Ἀνδροκλείδας αἰτιώτατοι εἶεν. ὁ δὲ ἀπελογεῖτο μὲν πρὸς πάντα ταῦτα, οὐ μέντοι ἔπειθέ γε τὸ μὴ οὐ μεγαλοπράγμων τε καὶ κακοπράγμων εἶναι. καὶ ἐκεῖνος μὲν κατεψηφίσθη καὶ ἀποθνήσκει· οἱ δὲ περὶ Λεοντιάδην εἶχόν τε τὴν πόλιν καὶ τοῖς Λακεδαιμονίοις ἔτι πλείω ὑπέρετον ἢ προσετάττετο αὐτοῖς. τούτων δὴ πεπραγμένων οἱ Λακεδαιμόνιοι πολὺ δὴ προθυμότερον τὴν εἰς τὴν Ὀλυθον στρατιάν συναπέστελλον. καὶ ἐκπέμπουσι Τελευτίαν μὲν ἀμοσιήν, τὴν δ' εἰς τοὺς μυρίους σύνταξιν αὐτοὶ τε ἅπαντας συνεξέπεμπον καὶ εἰς τὰς συμμαχίδας πόλεις συντάλας διέπεμ-

Ismenias u. Androkleidas ohne Zweifel dem Leontiades gegenüber. Die moralische Verantwortung des an Ismenias verübten Justizmordes fällt aber auf die Spartaner, die die Gelegenheit ergreifen, sich an ihm, als dem Anstifter des Böotisch-Korinthischen Krieges (τῆς ἐν τῇ Ἑλλάδι ταραχῆς πάσης), zu rächen. Vergl. Herman Gr. Staatsalt. §. 180, 15. Androkleidas wie Pelopidas und viele Andere ihrer Partei φεύγοντες ἐξεκρήχθησαν. Plut. Pel. 5.

36. οὐ μέντοι — γε scheint zu sagen, daß Ismenias, wenn er sich auch gegen die speciellen Anklagepunkte nicht ohne Erfolg vertheidigte, doch seine Richter davon wenigstens nicht zu überzeugen vermochte, daß sein öffentliches Thun und Treiben nicht sehr unheilvoll war. Ueber τὸ μὴ οὐ noch οὐ — ἔπειθε s. Kr. 67, 12, 6. Curt. 621, c. Bei μεγαλοπράγμων, dessen Bedeutung etwas anders erscheint als bei Plut. Ages. 32: ὁ τοῦ μεγαλοπράγμονος ἀνθρώπου, liegt es nahe an eine Analogie mit μεγαλοφρονῶν zu denken: das Schlimme des Sinnes, den es hier offenbar hat, erhält es durch die enge Verbindung durch τε καὶ mit κακοπράγμων. Das zweimalige πράγμων macht den Ausdruck bedeutsamer, der sich in der Sache

nicht unterscheidet von μέγала τε καὶ κακὰ πράτων. — οἱ δὲ — εἶχόν — τὴν πόλιν, zunächst im Gegensatz zu ἐκεῖνος μὲν ἀποθνήσκει (die eine Partei ist vernichtet; die andere hat jetzt das Regiment in der Stadt), im Weiteren aber auch noch zu τοῖς Λακεδαιμονίοις ἔδοξε τὴν τε ἀκρόπολιν φυλάττειν: Die Lak. sind im Besitz der Burg: in der Stadt herrscht Leontiades und sein Anhang. In der Radmeia bleiben 1500 Lakedämonier — wenigstens waren es so viel zur Zeit der Befreiung Thebens (Diod. XV, 25. Plut. Pel. 12) — als Besatzung, und zwar nach Diodor XV, 27. Plut. Pel. 13 unter drei Harmosten (vergl. unten z. V, 4, 10), von denen Schneider vermuthet, daß es dieselben drei sind, die §. 35 als δικαστὰι Λακεδαιμονίων nach Theben geschickt wurden, womit aber nicht stimmt, was man Plut. Sokr. Däm. 1 g. E. liest, daß einer der drei Harmosten Phöbidas gewesen, an dessen Stelle nach seiner Absetzung Lysanoridas hingeschickt worden sei.

37. πολὺ δὴ προθυμότερον, weil sie sich bei dem Zuge nach Norden nun nicht mehr im Rücken von Theben aus gefährdet wissen. — τὴν — στρατιάν, den ganzen nach Olyth bestimmten

πον κελεύοντες ἀκολουθεῖν Τελευτία κατὰ τὸ δόγμα τῶν συμμάχων. καὶ οἱ τε ἄλλοι προθύμως τῷ Τελευτία ἐπηρέτου, καὶ γὰρ οὐκ ἀχάριστος ἐδόκει εἶναι τοῖς ἵπουργοῦσί τι, καὶ ἡ τῶν Θηβαίων δὲ πόλις, αἵτε καὶ Ἀγησιλάου ὄντος αὐτῷ ἀδελφοῦ, προθύμως συνέπεμψε καὶ ὀπλίτας 38 καὶ ἵππείας. ὁ δὲ σπεύδων μὲν οὐ μάλα ἐπορεύετο, ἐπιμελούμενος δὲ τοῦ τε μὴ ἀδικῶν τοὺς φίλους πορεύεσθαι καὶ τοῦ ὡς πλείστην δύναμιν ἀθροΐζειν. προέπεμπε δὲ καὶ πρὸς Ἀμύνταν καὶ ἤξιον αὐτὸν καὶ ξένους μισθοῦ-

Heereszug, soweit er nicht bereits mit Eudamidas vorausgegangen war. — *συναπέστειλλον*, entsandten auf ein Mal, wie nachher *συνεξέπεμπον* und *Οἰκον* VII, 35: *συνεκπέμπειν*, zusammen (auf das Feld) hinaus schicken. Vergl. an der wenn auch interpolirten Stelle oben IV, 3, 15: *συνεκδρομόντων*, zusammenauslaufen. Das Specielle folgt nun mit *καὶ ἐπέπεμψε* u. s. w. — *τῆν* — *σύνταξιν*. S. z. §. 20. — *αὐτοὶ τε ἅπαντας*. Der Lesart der Handschriften *αὐτοὶ τε ἅπαντες* giebt man die unmögliche Erklärung: die Lakedämonier und ihre Peloponnesischen Bundesgenossen alle zusammen und versteht unter *τὰς συμμαχίας πόλεις* die aufserpeloponnesischen Bundesgenossen. Der Sinn, wie er sich aus *συναπέστειλλον* und *συνεξέπεμπον* ergibt, ist vielmehr: die Lakedämonier schickten jetzt in ihrem gehobenen Eifer ihre Truppen, die sie noch zu der *σύνταξιν* von 10,000 Mann aufzubringen hatten, alle zusammen mit einem Mal, d. h. nicht mehr wie vorher unter Eudamidas und Phöbidas in einzelnen Abtheilungen. Vermuthlich ist *ἅπαντας* in *ἅπαντες* geändert worden, weil die Construction nach dem Sinn (vergl. I, 4, 12 z. *ἡρημένους* nach *ἡ πόλις*: so hier *ἅπαντας* nach *τῆν* — *σύνταξιν*) nicht verstanden wurde. — *τῶν συμμάχων*, hier die Lakedämonier mit eingeschlossen, also:

nach dem Bundesbeschluss. — *οὐκ ἀχάριστος*, Litotes: sehr beliebt. Ueber die Beliebtheit des Mannes vergl. V, 1, 3 f. 2, 13. 18. Diodor XV, 11: *θανμαζόμενος ἐπ' ἀρετῇ παρὰ τοῖς πόλιταις*. — *καὶ ἡ* — *δὲ πόλις* nach *οἱ τε ἄλλοι*. S. z. III, 4, 24. — *ἀδελφοῦ*. S. z. IV, 4, 19. Das wird hier hervorgehoben, weil dem Agesilaos die jetzigen Gewalthaber in Theben, welche die Heeresfolge zu betreiben haben, sich zu großem Dank verpflichtet fühlen mußten. Wegen *προθύμως συνέπεμψε* s. z. §. 7. 38. *σπεύδων μὲν οὐ μάλα*. Vergl. z. *οὐ πάντῃ* III, 1, 16. Wegen der Stellung von *μὲν* vergl. z. I, 3, 4: *ἐβούλοντο μὲν μάλιστα*. — *ἐπορεύετο*, nicht wie Phöbidas über Theben, was sonst wohl erwähnt würde: die Truppen des Phöbidas, soweit sie nicht in der Radmeia zurückblieben (s. z. §. 36), und das Thebanische Contingent (§. 37) werden sich also dem Teletias bei seinem Marsch durch Bötien (in Thespiä oder Haliartos) angeschlossen haben, wenn sie nicht etwa, wozu der Stand der Dinge im Norden (s. z. §. 39) veranlassen konnte, unterdels von einem Unterfeldherrn dem Eudamidas zugeführt worden sind. — *ὡς πλείστην δύναμιν ἀθροΐζειν*, über das *σύνταγμα* von 10,000 Mann hinaus. — *πρὸς Ἀμύνταν*, S. z. §. 12. Inzwischen ist das Waffenbündniß

σθαι καὶ τοῖς πλησίον βασιλεῦσι χρήματα δίδοναι, ὡς συμμάχους εἶναι, εἴπερ βούλοιο τὴν ἀρχὴν ἀναλαβεῖν. ἔπεμπε δὲ καὶ πρὸς Λέρδαν, τὸν Ἐλιμίας ἀρχοντα, διδάσκων, ὅτι οἱ Ὀλύνθιοι κατεστραμμένοι τὴν μείζω δύναμιν Μακεδονίας εἶεν καὶ οὐκ ἀνήσουσι τὴν ἐλάττω, εἰ μὴ τις αὐτοὺς πᾶσαι τῆς ὕβρεως. ταῦτα δὲ ποιῶν μάλα πολλὴν 39 ἔχων στρατιὰν ἀφίκετο εἰς τὴν ἐαντῶν συμμαχίδα. ἐπεὶ δ' ἦλθεν εἰς τὴν Ποτίδαιαν, ἐκείθεν συνταξάμενος ἐπορεύετο εἰς τὴν πολεμίαν. καὶ πρὸς μὲν τὴν πόλιν ἰὼν οὐτ' ἔκαεν οὐτ' ἔκοπτε, νομιζῶν, εἴ τι ποιήσῃσι τούτων, ἐμποδῶν ἂν αὐτῷ πάντα γίνεσθαι καὶ προσιόντι καὶ ἀπιόντι. ὅποτε δὲ ἀναχωροῖ ἀπὸ τῆς πόλεως, τότε ὀρθῶς ἔχειν κόπτοντα τὰ δένδρα ἐμποδῶν καταβάλλειν, εἴ τις

zwischen Amyntas und den Lakedämoniern zu Stande gekommen, ohne daß es aber, wie das folgende *ὅτι οἱ Ὀλύνθιοι κατεστραμμένοι τὴν μείζω δύναμιν Μακεδονίας εἶεν* lehrt, den vereinigten Streitkräften des Eudamidas und Amyntas jetzt gelungen war, an den dortigen Zuständen, wie sie §. 13 geschildert worden sind, etwas Wesentliches zu ändern. Deshalb fordert Teletias den König zu größerer Anstrengung auf: er solle auch noch (*καὶ*) Söldnertruppen anwerben u. s. w., wenn er sein (ganzes) Reich (*τὴν ἀρχὴν*) wiedergewinnen wolle. — *Λέρδαν*, der bei Athen. X, 47 a. E. *ὁ Μακεδῶν* genannt wird. Elimia, im Südwesten von Makedonien, hieß *ἡ ἄνω Μακεδονία*. Strabon VII, 326 a. E. — *κατεστραμμένοι* — *εἶεν*, als die Botschaft motiviren sollende Vorstellung des Teletias, *οὐκ ἀνήσουσι*, als zuversichtlich geschehende Thatsache objectiv hingestellt. — *εἰ μὴ τις*. Vergl. über *τις* in Warungen z. III, 3, 3.

39. *ἀφίκετο*, im Frühjahr 382. Vergl. §. 29 und §. 43. — *τῆν* — *συμμαχίδα*, näml. πόλιν. Vergl. §. 43. Wegen des Plural *ἐαντῶν*

s. z. II, 1, 47. IV, 8, 24. Nach Diodor XV, 21 haben die verbündeten Lakedämonier und Makedonier in den Kämpfen gegen die an Zahl überlegenen Olynthischen Truppen den Kürzeren gezogen, wodurch die Aussendung einer stärkeren Kriegsmacht unter dem kampfbewährten Teletias veranlaßt wurde, der nun auch die Führung der Truppen des Eudamidas (s. oben §. 24) übernimmt. Vom Eudamidas, da er nicht wieder erwähnt wird, darf man (mit Sievers Gesch. Gr. S. 154 f.) vermuthen, daß er einer der drei Lakedämonischen Heerführer (*πολεμάρχων*, eine Bezeichnung, unter der man dort nur Oberfeldherrn verstehen kann) ist, die nach Demosth. XIX, 264 im Olynthischen Krieg umgekommen sind. Sonst nämlich wissen wir das nur vom Teletias (V, 3, 6) und Agesipolis (V, 3, 19). — *τὴν Ποτίδαιαν*. S. §. 24. — *τὴν πόλιν*, Olynth. — *καὶ προσιόντι καὶ ἀπιόντι*, beim Vor- und beim Zurückgehen, was in demselben Feldzug wiederholt vorkommen kann. Bei *ὅποτε* — *ἀναχωροῖ* ist wohl an die Beendigung jedes zu unternehmenden Zuges gegen Olynth gedacht. S. z. §. 43.

40 ὅπισθεν ἐπίοι. ὡς δὲ ἀπεῖχεν ἀπὸ τῆς πόλεως οὐδὲ δέκα στάδια, ἔθετο τὰ ὄπλα εὐώνυμον μὲν αὐτὸς ἔχων, οὕτω γὰρ συνέβαινεν αὐτῷ κατὰ τὰς πύλας ἵεναι ἢ ἐξῆσαν οἱ πολέμοι, ἢ δὲ ἄλλη φάλαγξ τῶν συμμάχων ἀπετίετο πρὸς τὸ δεξιόν. καὶ τῶν ἰππέων δὲ τοὺς μὲν Λάκωνας καὶ τοὺς Θηβαίους καὶ ὅσοι τῶν Μακεδόνων παρῆσαν ἐπὶ τῷ δεξιῷ ἐτάξατο, παρὰ δὲ αὐτῷ εἶχε Δέρδα τε καὶ τοὺς ἐκείνου ἰππέας ὡς εἰς τετρακοσίους διὰ τε τὸ ἀγασθαι τοῦτο τὸ ἰππικὸν καὶ διὰ τὸ θεραπεύειν τὸν Δέρδα, ὡς 41 ἠδόμενος παρῆν. ἐπεὶ δὲ καὶ οἱ πολέμοι ἐλθόντες ἀντιπαρετάξαντο ὑπὸ τῷ τείχει, συσπειραθέντες αὐτῶν οἱ ἰππεῖς ἐμβάλλουσι κατὰ τοὺς Λάκωνας καὶ Βοιωτοὺς. καὶ Πολύχαρμόν τε τὸν Λακεδαιμόνιον ἰππαρχὸν καταβάλλονσιν ἀπὸ τοῦ ἵππου καὶ κείμενον πάμπολλα κατέρωσαν καὶ ἄλλους ἀπέκτειναν καὶ τέλος τρέπονται ἐπὶ τῷ δεξιῷ κέρατι τὸ ἰππικόν. φευγόντων δὲ τῶν ἰππέων ἐνέκλινε καὶ τὸ ἐχόμενον πεζὸν αὐτῶν καὶ ὄλον δ' ἂν ἐκινδύνευσεν ἠττηθῆναι τὸ στράτευμα, εἰ μὴ Δέρδας ἔχων τὸ ἑαυτοῦ ἰππικὸν εὐθὺς πρὸς τὰς πύλας τῶν Ὀλυνθίων ἦλασεν. ἐπήκει δὲ καὶ ὁ Τελεντίας σὺν τοῖς περὶ ἑαυτὸν ἐν τάξει. 42 ὡς δὲ ταῦτα ἦσθοντο οἱ Ὀλυνθιοὶ ἰππεῖς, δείσαντες, μὴ ἀποκλεισθεῖεν τῶν πυλῶν, ἀναστρέψαντες ἀπεχώρου

40. εὐώνυμον ἔχων, kurz gesagt: er ließ Halt machen und nahm nun (da er die Oertlichkeit und die Lage des Ausfallthors überblickte) den linken Flügel ein. Nach der herkömmlichen Ordnung nämlich standen, so lange der Peloponnesische Bund bestand, in den Schlachten die Lakedaemonier mit dem Oberfeldherrn auf dem rechten, die Bundesgenossen auf dem linken Flügel. — ἢ — ἄλλη φάλαγξ τῶν συμμάχων, d. i. die übrige Phalanx, die der B. S. z. II, 4, 9. III, 4, 11. — παρὰ δὲ αὐτῷ, als Ehrenplatz. — ὡς εἰς. S. z. IV, 1, 18.

41. τοὺς Λάκωνας καὶ Βοιωτοὺς, Reiterei. — τὸ ἰππι-

κόν, d. i. die ganze Reiterei des rechten Flügels (d. h. ausser der eben erwähnten Lakonischen und Böotischen auch noch die Makedonische) im Gegensatz zur Reiter-schaar des Derdas auf dem linken Flügel. — ἐνέκλιεν, fing an zu weichen. — τὸ ἐχόμενον, das danebenstehende, wie I, 6, 29: ἐχόμενοι δὲ αἱ τῶν ταξάρχων. Vergl. III, 2, 25: ἐχόμενοι δ' Ἐπιταλιεῖς. Ein Genitiv dazu ist nicht nöthig und φευγόντων — τῶν ἰππέων wird besser als gen. abs. genommen. — πρὸς τὰς πύλας, welchem Derdas wie Teleutias (§. 40) gegenüberstand.

42. παρελαύνοντας, welche, da sie so weit vorgestürmt waren,

πολλῇ σπουδῇ. ἔνθα δὲ ὁ Δέρδας παρελαύνοντας παμπόλλους [ἰππέας] αὐτῶν ἀπέκτεινεν. ἀπεχώρησαν δὲ καὶ οἱ πεζοὶ τῶν Ὀλυνθίων εἰς τὴν πόλιν· οὐ μέντοι πολλοὶ αὐτῶν ἀπέθανον, αἵτε ἐγγὺς τοῦ τείχους ὄντος. ἐπεὶ δὲ 43 τρόπαιόν τε ἐστάθη καὶ ἡ νίκη αἴτη τῷ Τελεντίᾳ ἐγεγένητο, ἀπὼν δὲ ἔκοπτε τὰ δένδρα. καὶ τοῦτο μὲν στρατευσάμενος τὸ θέρος διῆκε καὶ τὸ Μακεδονικὸν στράτευμα καὶ τὸ τοῦ Δέρδα· πολλάκις μέντοι καὶ οἱ Ὀλυνθιοὶ καταθέοντες εἰς τὰς τῶν Λακεδαιμονίων συμμαχίδας πόλεις ἐληλάτουν καὶ ἄνδρας ἀπεκτείνων.

Ἄμα δὲ τῷ ἦρι ὑποφαινομένη οἱ μὲν Ὀλυνθιοὶ ἰππεῖς 3. ὄντες ὡς ἑξακόσιοι κατεδεδραμήκεσαν εἰς τὴν Ἀπολλωνίαν¹ ἅμα μεσημβρία καὶ διεσπαρμένοι ἐληλάτουν· ὁ δὲ Δέρδας ἐτίγχανε ταύτη τῇ ἡμέρᾳ ἀφιγμένος μετὰ τῶν ἰππέων τῶν ἑαυτοῦ καὶ ἀριστοποιούμενος ἐν τῇ Ἀπολλωνίᾳ. ὡς δ' εἶδε τὴν καταδρομὴν, ἥσυχίαν εἶχε, τοὺς 3 ἵππους ἐπεσκευασμένους καὶ τοὺς ἀναβάτας ἐξωπλισμένους ἔχων. ἐπειδὴ δὲ καταφρονητικῶς οἱ Ὀλυνθιοὶ καὶ εἰς τὸ προάστειον καὶ εἰς αὐτὰς τὰς πύλας ἦλαννον, τότε δὲ συντεταγμένους ἔχων ἐξελαύνει. οἱ δὲ ὡς εἶδον, εἰς φυγὴν² ὤρμησαν. ὁ δ' ὡς ἀπαξ ἐτρέψατο, οὐκ ἀνῆκεν ἐνεπήκοντα στάδια διώκων καὶ ἀποκτινύς, ἕως πρὸς αὐτὸ κατεδίωξε

dafs sie vom Thore Derdas mit seinen Reitern beinahe abgeschnitten hätte, vor diesen dicht vorbeimusten. — [ἰππέας] mehr als überflüssig und nach αὐτῶν, das so auf die Olynthier ginge, wäre dann im Folgenden τῶν Ὀλυνθίων (statt αὐτῶν) auffallend. — οἱ πεζοὶ, bis jetzt noch nicht erwähnt. Wie es scheint, sollten sie, da sie während des vor und zurück wogenden Reiterkampfes gar nicht zum Gefecht vorgegangen sind, nur den Stützpunkt (das Soutien) für die Reiterei bilden und sind erst nach dieser in die Stadt zurückgegangen.

43. ἔκοπτε τὰ δένδρα. Vergl. §. 39. — τοῦτο — στρατευσάμενος τὸ θέρος, des J. 382.

Im Verlauf dieses Sommers hat also Teleutias wiederholt solche Angriffe gegen Olynth gemacht. — πολλὰκις, vielleicht schon zwischen den verschiedenen von Teleutias unternommenen Zügen, wenn nicht etwa blofs die Zeit nach Entlassung der Truppen des Amyntas und Derdas gemeint ist.

3. 1. τῷ ἦρι, des J. 381. Bei Diodor XV, 21 sind die hier erzählten Ereignisse noch unter 382 gesetzt. — ὑποφαινομένη, nur hier, statt des gewöhnlichen ὑποφαινομένη. — ἀναβάτας. Diese Form auch De re equ. III, 9. VI, 6. VIII, 5. 7. XII, 2, während sonst Xen. die populäre und poetische Form ἀμβ. vorzieht.

τῶν Ὀλυνθίων τὸ τεῖχος. καὶ ἐλέγετο ὁ Λέρδας ἀποκτείναι ἐν τούτῳ τῷ ἔργῳ περὶ ὀγδοήκοντα ἰππέας. καὶ ἀπὸ τούτου τειχῆρεις τε μᾶλλον ἦσαν οἱ πολέμιοι καὶ τῆς χώρας 3 ὀλίγην παντελῶς εἰργάζοντο. προϊόντος δὲ τοῦ χρόνου καὶ τοῦ Τελεντίου ἐστρατευμένου πρὸς τὴν τῶν Ὀλυνθίων πόλιν, ὡς εἴ τι δένδρον ὑπόλοιπον ἢ τι εἰργασμένον τοῖς πολεμίοις φθείροι, ἐξελεθόντες οἱ Ὀλυνθιοὶ ἰππεῖς ἤσυχοι πορευόμενοι διέβησαν τὸν παρὰ τὴν πόλιν ῥέοντα ποταμὸν καὶ ἐπορευόντο ἤσυχῃ πρὸς τὸ ἐναντίον στρατεύμα. ὡς δ' εἶδεν ὁ Τελεντίας, ἀγανακτήσας τῇ τόλμῃ αὐτῶν εὐθὺς Τημιονίδα τὸν τῶν πελταστῶν ἄρχοντα δρόμῳ 4 φέρεσθαι εἰς αὐτοὺς ἐκέλευσεν. οἱ δὲ Ὀλυνθιοὶ ὡς εἶδον προθέοντας τοὺς πελταστάς, ἀναστρέψαντες ἀπεχώρουν ἤσυχοι καὶ διέβησαν πάλιν τὸν ποταμὸν. οἱ δ' ἠκολούθουν μάλα θρασέως καὶ ὡς φεύγουσι διώξαντες ἐπιδιέβαινον. ἐνθα δὲ οἱ Ὀλυνθιοὶ ἰππεῖς, ἥρῃα ἔτι εὐχείρωτοι αὐτοῖς ἐδόκουν εἶναι οἱ διαβεβηκότες, ἀναστρέψαντες ἐμβάλλουσιν αὐτοῖς καὶ αὐτὸν τε ἀπέκτειναν τὸν Τημιονίδα καὶ τῶν 5 ἄλλων πλείους ἢ ἑκατόν. ὁ δὲ Τελεντίας ὡς εἶδε τὸ γινόμενον, ὀργισθεὶς ἀναλαβὼν τὰ ὄπλα ἤγε μὲν ταχὺ τοὺς ὀπλίτας, διώκειν δὲ καὶ τοὺς πελταστάς ἐκέλευε καὶ τοὺς ἰππέας καὶ μὴ ἀνιέναι. πολλοὶ μὲν οὖν δὴ καὶ ἄλλοι τοῦ

2. τῷ ἔργῳ, vom Kampfe, wie VII, 2, 19. Kyrop. VII, 1, 27: ἐν ἔργῳ εἶναι. — τῆς χώρας ὀλίγην. S. Kr. 47, 28, 9. Curt. 412, Anm. 3. — παντελῶς, gestellt wie IV, 2, 18.

3. εἴ τι δένδρον (ohne εἶη), jeden Baum. Kr. 60, 10, 2. — ἤσυχοι, wie §. 4, adverbartig. Anab. VI, 5, 11: ἤσυχοι προήγον. Kyrop. V, 3, 55, VI, 2, 11. Vergl. oben III, 5, 5: ἄσμενοι ἔλαβον πρόμασιν V, 4, 12. VII, 1, 9. u. A. bei Kr. 57, 5, 2. Nachher der Abwechselung wegen (vergl. III, 3, 3 und zu Memor. I, 1, 12) das Adverb ἤσυχῃ. Wegen der Wiederholung desselben Wortes s. z. III, 4, 24.

4. ἤσυχοι. Zum dritten Mal wird mit einer Art Emphase das „ruhig“ hervorgehoben: damit contrastirt εὐθὺς — δρόμῳ φέρεσθαι — μάλα θρασέως: drastische Schilderung des leidenschaftlichen Verhaltens des Teletias (ἀγανακτήσας). — ὡς φεύγουσιν, in der Meinung, daß sie flühen, von ἐπιδιέβαινον abhängig. — οἱ διαβεβηκότες, d. h. die eben nur durch den Fluß bis an's Ufer gekommen (was durch διαβάντες nicht so scharf bezeichnet sein würde) und also noch ungeordnet und leicht zu überwältigen (ἐτι εὐχείρωτοι) sind.

5. μὴ ἀνιέναι, neutral: nicht nachzulassen (in der Verfolgung). Vgl.

καίρου ἐγγυτέρω τοῦ τεύχους διώξαντες κακῶς ἀπεχώρησαν, καὶ ἐκεῖνοι δ' ἐπεὶ ἀπὸ τῶν πύργων ἐβάλλοντο, ἀποχωρεῖν τε ἠγαγάζοντο τεθορυβημένως καὶ προφυλάττεσθαι τὰ βέλη. ἐν τούτῳ δὲ οἱ Ὀλυνθιοὶ ἐπεξελαύνουσι μὲν τοὺς ἰππεῖς, 6 ἐβόηθον δὲ καὶ οἱ πελτασταί· τέλος δὲ καὶ οἱ ὀπλίται ἐπεξέθεον καὶ τεταραγμένη τῇ φάλαγγι προσπίπτουσι. καὶ ὁ μὲν Τελεντίας ἐνταῦθα μαχόμενος ἀποθνήσκει. τούτου δὲ γενομένου εὐθὺς καὶ οἱ ἀμφ' αὐτὸν ἐνέκλιαν καὶ οὐδεὶς ἔα ἴστατο, ἀλλὰ πάντες ἔφευγον, οἱ μὲν ἐπὶ Σπαρτώλου, οἱ δὲ ἐπὶ Ἀκάνθου, οἱ δὲ εἰς Ἀπολλωνίαν, οἱ πλείστοι δὲ εἰς Ποτίδαιαν. ὡς δ' ἄλλος ἄλλη ἔφευγον, οὕτω καὶ οἱ πολέμιοι ἄλλος ἄλλοσε διώκοντες παμπληθεῖς ἀπέκτειναν ἀνθρώπους καὶ ὁ τιπερ ὄφελος ἦν τοῦ στρατεύματος.

Ἐκ μέντοι γε τῶν τοιούτων παθῶν ἐγὼ φημι ἀνθρώ- 7 πους παιδεύεσθαι μάλιστα μὲν οὖν, ὡς οὐδ' οἰκέτας χρῆ

II, 3, 45. Kyrop. I, 4, 21: τούτους ἐδίωκον καὶ οὐκ ἀνίσταν, ἀλλ' ἤρουν τινὰς αὐτῶν, 22: οὐδὲν μᾶλλον ἀνίει, ἀλλ' — ἐδίωκε. — μὲν οὖν, im Allgemeinen (wie §. 55) bestätigend, bekräftigend, führt hier wie §. 7. V, 4, 1 eine allgemeine auf Erfahrung (hier noch durch δὴ besonders angezeigt) beruhende Betrachtung ein, die dann mit καὶ — δὲ auf den besonderen Fall angewendet wird. — τοῦ καιροῦ, d. i. ἡ καιρὸς ἦν, wie II, 3, 24. VII, 5, 13. Vergl. §. 21. Kr. 47, 27, 2. — τοῦ τεύχους, der Mauer der Stadt, die man (in jedem einzelnen Falle) angriff: das ist die Bedeutung des Artikels.

6. ἐπεξελαύνουσι. Die erste Präp. bezeichnet das Ziel, wie nachher in ἐπεξέθεον und überhaupt in diesen decompositis wie auch in ἐπεξέροχθησθαι, ἐπεξιδίαι, ἐπεκτόχην (vergl. Thuk. IV, 43, 1. V, 9, 5). Die Olynthischen Reiter hatten sich nach der am Flusufer rasch vollführten That in die Stadt zurück-

gezogen: sonst hätten die Lakedämonier nicht bis unter die Mauer vordringen können. — ἰππεῖς, vorher (§. 5) ἰππέας, häufiger Wechsel bei Xen. (s. z. §. 3). — Σπαρτώλου, Nachbarstadt von Olynth, an der Küste. — ὁ τιπερ ὄφελος — τοῦ στρατεύματος, d. h. das Heer, als solches, war verächtet: nur vereinzelte Trümmer blieben übrig. Wegen ὄφελος vergl. VI, 2, 23. Aristoph. Ekkl. 53: ὄρω προσιούσας — γυναικάς, ὁ τιπερ ἔστ' ὄφελος ἐν τῇ πόλει. Nach Diodor XV, 21, bei dem man aber den Kampf, wie ihn Xenophon beschreibt, nicht wieder erkennt (nur fehlt auch hier nicht das λαμπρῶς ὀγωνισάμενος: vergl. Einleit. I, 175), sind mehr als 1200 Lakedämonier getödtet worden.

7. μάλιστα μὲν οὖν (leitet den allgemeinen Satz (vergl. z. §. 5) ein: daß man überhaupt (oder am besten, am liebsten, vergl. I, 4, 4. IV, 2, 12) Niemanden (was

ὀργῇ κολάζειν· πολλὰκις γὰρ καὶ δεσπότηαι ὀργιζόμενοι μεῖζω κακὰ ἐπαθόν ἢ ἐποίησαν· ἄταρ ἀντιπάλους τὸ μετ' ὀργῆς ἀλλὰ μὴ γνώμῃ προσφέρεσθαι ὅλον ἀμάρτημα. ἢ μὲν γὰρ ὀργῇ ἀπρονόητον, ἢ δὲ γνώμῃ σκοπεῖ οὐδὲν ἦντον, μὴ τι πάθῃ, ἢ ὅπως βλάβῃ τι τοὺς πολεμίους.

8 Τοῖς δ' οὖν Λακεδαιμονίοις, ἐπεὶ ἤκουσαν τὸ πρᾶγμα, βουλευομένοις ἐδόκει οὐ φαύλην πεμπτέον δύναμιν εἶναι, ὅπως τὸ τε φρόνημα τῶν νενικηκότων κατασβεσθεῖη καὶ μὴ μάτηρ τὰ πεποιημένα γένοιτο. οὕτω δὲ γνόντες ἡγεμόνα μὲν Ἀγησίπολιν τὸν βασιλέα ἐκπέμπουσι, μετ' αὐτοῦ δὲ ὡσπερ Ἀγησίλαον εἰς τὴν Ἀσίαν τριάκοντα Σπαρτιατῶν. 9 πολλοὶ δὲ αὐτῷ καὶ τῶν περιοίκων ἐθελονταὶ καλοὶ κάγαθοὶ ἠκολούθουν καὶ ξένοι τῶν τροφίμων καλουμένων καὶ νόθοι τῶν Σπαρτιατῶν, μάλα εὐειδεῖς τε καὶ τῶν ἐν τῇ πόλει καλῶν οὐκ ἄπειροι. συνεστρατεῖοντο δὲ καὶ ἐκ τῶν συμμαχίδων πόλεων ἐθελονταὶ καὶ Θετταλῶν γε ἱππεῖς, γνωσθῆναι τῷ Ἀγησιπόλιδι βουλόμενοι, καὶ Ἀμόντας δὲ

durch od' οὐκίας nur schärfer bestimmt wird) in leidenschaftlicher Erregung bestrafen soll. — ἄταρ, kräftig den besonderen Fall heraushebend (Kr. 69, 10). Vergl. V, 4, 17: ἄταρ καὶ nach πολλὰ μὲν — ἄλλα. — ὅλον, ganz und gar. Plat. Prot. 361, B: γυνὴ εἰ φανήσεται ἐπιστήμῃ ὅλον (ἢ ἀρετῇ). Demosth. XXV, 32: μᾶλλον δ' ὅλον ἐστὶν ἀπόνοια ἢ τούτου πολιτεία (Saupp. z. Demosth. Ol. II, 22). — ἀπρονόητον. De re equ. VI, 13: ἀπρονόητον γὰρ ἢ ὀργῇ. So ohne ἐστὶν allgemeine Wahrheiten und Sentenzen: ὁ γὰρ πόλεμος φοβερόν Hier. VI, 1. Kr. 62, 1. 3. Ueber das substantivirte Neutrum Kr. 43, 4, 11. Curt. 366.

8. οὐ φαύλην, keine geringe. Vergl. VI, 2, 12. — τὸ — φρόνημα. S. z. III, 5, 22. — ὡσπερ Ἀγησίλαου. Wenn der Vergleich dem μετ' αὐτοῦ vorausginge, dürfte μετά nicht fehlen. Kr. 68, 8. Vergl. z. V, 1, 20. Ueber

die 30 Spartiaten, die den Agesilaos begleiteten, und ihre Bestimmung s. z. III, 4, 2.

9. ξένοι τῶν τροφίμων, Fremde (Schutzgenossen) aus der Zahl der τροφίμοι, d. h. derer, die mit der Spartanischen Jugend zusammen erzogen wurden wie z. B. Xenophons und Phokions Söhne (Diog. Laert. II, 54. Plut. Phok. 20). Zu den τροφίμοι gehörten auch die νόθοι τῶν Σπαρτιατῶν, die μόθαιες oder μόθαιες, die Söhne von Spartiaten und Sklavinnen, welche Freigelassene waren, die freie Erziehung der Spartiaten (τὰ ἐν τῇ πόλει καλὰ, vergl. z. III, 3, 5. V, 4, 32. 33) genossen und unter Umständen auch Bürger wurden wie z. B. Lyssander (nach Phylarchos bei Athen. VI, (102) 271, wo die μόθαιες: σύντροφοι τῶν Λακεδαιμονίων genannt werden). Vergl. Hermann Gr. Privatalt. 59, 6. — καὶ — γε, sogar. Teletias erhielt (V, 2, 38) von den Thessalern noch keinen

καὶ Λέρδας ἔτι προθυμότερον ἢ πρόσθεν. Ἀγησίπολις μὲν δὲ ταῦτα πράττων ἐπορεύετο ἐπὶ τὴν Ὀλυμπον.

Ἡ δὲ τῶν Φλιασίων πόλις, ἐπαινεθεῖσα μὲν ὑπὸ τοῦ 10 Ἀγησιπόλιδος, ὅτι πολλὰ καὶ ταχέως αὐτῷ χρήματα εἰς τὴν στρατιάν ἐδωσαν, νομίζουσα δ' ἔξω ὄντος Ἀγησιπόλιδος οὐκ ἂν ἐξελεθεῖν ἐπ' αὐτοὺς Ἀγησίλαον οὐδ' ἂν γενέσθαι ὥστε ἅμα ἀμφοτέρους τοὺς βασιλέας ἔξω Σπάρτης εἶναι, θρασέως οὐδὲν τῶν δικαίων ἐποίουν τοῖς καταληλυθόσιν. οἱ μὲν γὰρ δὴ φηγάδες ἤξιον τὰ ἀμφίλογα ἐν ἴσῳ δικαστηρίῳ κρίνεσθαι· οἱ δὲ ἠνάγκαζον ἐν αὐτῇ τῇ πόλει διαδικάζεσθαι. λεγόντων δὲ τῶν καταληλυθότων, καὶ τίς αὐτῆ δίκη εἴη, ὅπου αὐτοὶ οἱ ἀδικοῦντες δικάζοιεν, οὐδὲν ἐσήκονον. ἐκ τούτου μέντοι ἔρχονται εἰς Λακεδαί- 11

Zuzug. — ταῦτα πράττων, d. h. indem seine Sache so (günstig) stand. Isokr. III, 61: τοιαῦτα — πράξειν, dafs es euch so ergehen wird. Kyrop. IV, 5, 20: ὅτι πράττουσι, wie es mit ihnen steht. Vergl. unten VII, 4, 9: πράξειν ὅτι ἐν τῷ θεῷ ἔλκον ἢ. — ἐπὶ τὴν Ὀλυμπον. Unterdehns verproviantiren sich die Olythier, die einen hartnäckigen Kampf (τὸν πόλεμον ἔσεσθαι πολυχρόμιον) voraussehen, von Neuem und verstärken ihr Heer aus den Bundesgenossen in der noch übrigen Zeit des J. 381 und bis zum nächsten Frühjahr. Diodor XV, 21, a. E.

10. ἐπαινεθεῖσα — ὑπὸ τοῦ Ἀγησιπόλιδος. Das freundliche Verhältniß zwischen Phlias und Agesip., das sich wohl schon im J. 390 gebildet hatte, als letzterer dort sein Heer gegen Argos sammelte (IV, 7, 3), beruhte auf dessen vom Vater geerbter (s. z. V, 2, 3) Demosfreundlichkeit, während Agesilaos die Interessen der aus Phlius vertriebenen Aristokraten vertrat. — χρήματα εἰς τὴν στρατιάν, wie Anab. I, 2, 27: Σύννεσις ἔδωκε κέρω χρήματα πολλὰ εἰς τὴν στρατιάν. — Die Phliasier haben also von der V, 2,

21 beschlossenen Vergünstigung Gebrauch gemacht. — τῶν δικαίων, wozu sie nach dem Psephisma V, 2, 10 — seitdem waren bereits drei Jahre vergangen — rechtlich verpflichtet waren. — τὰ ἀμφίλογα. Vergl. V, 2, 10. — ἐν αὐτῇ τῇ πόλει, d. h. ohne irgend welche Beeinflussung von Fremden (den Lakedämoniern). Die Ernennung der Richter lag in den Händen der Partei, die das Regiment hatte. Die zurückgekehrten Aristokraten verlangten — ohne Zweifel auf Grund des mit Hülfe der Spartaner erzwungenen Beschlusses — in den Gerichten in gleicher Anzahl als die Demokraten (vergl. die von Ages. — doch gewifs nach dem Wunsche seiner Phliasischen Freunde — getroffene Bestimmung §. 25) vertreten zu sein: ἐν ἴσῳ δικαστηρίῳ κρίνεσθαι. Letztere hingegen beharrten bei ihrer verfassungsmässigen Besetzung der Gerichte. — καὶ vor τίς läßt die Frage lebhaft (mit einer gewissen Opposition) anheben: und was denn das für eine Rechtsentscheidung sei, wie §. 15. — αὐτῆ gestellt wie V, 2, 17. — ἐσήκονον. S. d. Anhang.

μονα οἱ κατελθόντες κατηγορήσαντες τῆς πόλεως, καὶ ἄλλοι δὲ τῶν οἰκοθεν συνηκολούθουν λέγοντες, ὅτι πολλοῖς καὶ τῶν πολιτῶν οὐ δοκοῖεν δίκαια πάσχειν. ἀγανακτήσασα δὲ τοῖτοις τῶν Φλιασίων ἡ πόλις ἐξημίωσε πάντας ὅσοι μὴ πεμπούσης τῆς πόλεως ἦλθον εἰς Λακε-
 12 δαίμονα. οἱ δὲ ζημιωθέντες οἴκαδε μὲν ὄκνον ἀπιέναι, μένοντες δ' ἐδίδασκον, ὡς οὔτοι μὲν εἶψαν οἱ βιαζόμενοι ταῦτα, οἵπερ σφᾶς τε ἐξέβαλον καὶ Λακεδαιμονίους ἀπέκλεισαν, οὔτοι δὲ οἱ πριάμενοι τε τὰ σφέτερα καὶ βιαζόμενοι μὴ ἀποδιδόναι, οὔτοι δὲ καὶ νῦν διαπεπραγμένοι εἰσὶ ζημιωθῆναι σφᾶς αὐτοὺς εἰς Λακεδαίμονα ἐλθόντας, ὅπως τοῦ λοιποῦ μηδεὶς τολμήῃ ἵεναι δηλώσων τὰ ἐν τῇ
 13 πόλει γιγνόμενα. τῷ δ' ὄντι ὑβρίζειν δοκούντων τῶν Φλιασίων φρουρὰν φαίνουσι ἐπ' αὐτοὺς οἱ ἔφοροι. ἦν δὲ οὐ τῷ Ἀγησίλαῳ ἀχθόμενον ταῦτα· καὶ γὰρ τῷ μὲν πατρὶ

11. τῆς πόλεως. Vergl. z. III, 2, 23. — So auch nachher zweimal: die politische Gemeinde in demokratischer Verfassung mit der leitenden Behörde. — ἄλλοι, nicht verbannt gewesene. — τῶν οἰκοθεν. S. z. οἱ — ἐνδοθεν III, 1, 18. — καὶ τῶν πολιτῶν, auch von ihren Mitbürgern.

12. μένοντες, in Sparta. — ὡς οὔτοι — ταῦτα οἵπερ, d. h. daß diese da, die jetzt diese Gewalt gegen sie verübten (die Bestrafung dafür, daß sie sich nach Sparta gewendet), eben die seien, welche u. s. w. Wenn nun doch als letzter Punkt der Anklage jene Bestrafung (nicht streng logisch) wieder mit aufgeführt wird, so dient das der bewegten Schilderung des Eifers und der Entrüstung, mit welcher die Redenden ihre Beschwerde vorbringen: es folgt mit καὶ νῦν die letzte (bereits erwähnte) Gewaltthat den früheren als eine Consequenz derselben noch einmal, um sie unter Anwendung der Anaphora alle drei in ihrer Verbindung desto kräftiger wirken

zu lassen und zugleich den Zweck der letzten Gewaltmaßregel (ὅπως — γιγνόμενα, das sich vorher bei οἱ βιαζόμενοι ταῦτα nicht gut anbringen ließe) passend anzuknüpfen. — Λακ. ἀπέκλεισαν. Vergl. V, 2, 8. — βιαζόμενοι μὴ ἀποδιδόναι, stärker als etwa ἀρνούμενοι τὸ μὴ ἀποδιδόναι: sie verweigerten auf ihre Gewalt trotzdem die Rückgabe. — σφᾶς αὐτοὺς, wie V, 2, 8, während vorher σφᾶς (ohne αὐτοὺς) dem Λακεδαιμονίους einfach parallel steht.

13. δοκούντων, näml. den Spartanern oder den Ephoren. — φρουρὰν φαίνουσι. S. z. III, 2, 23 a. E. — οὐ — ἀχθόμενον, keinesweges unlieb (s. z. IV, 1, 11). Hier paßt weniger οὐδὲ, das Cobet (nach III, 2, 2. VI, 4, 15) statt οὐ setzt. Es handelt sich hier nicht wie an jenen Stellen um einen Nebenumstand, der noch hinzukommt: das offenbare ὑβρίζειν der Phliasier stellte die Sache so, daß der Zug gegen Phlius dem Agesilaos gerade recht war. Hier glaubte er nicht wie bei dem Zug gegen

αὐτοῦ Ἀρχιδάμῳ ξένοι ἦσαν οἱ περὶ Ποδάμεμον καὶ τότε τῶν κατεληλυθόντων ἦσαν· αὐτῷ δὲ οἱ ἀμφὶ Προκλέα τὸν Ἴππονίκου. ὡς δὲ τῶν διαβατηρίων γενομένων οὐκ ἐμελλεν, 14 ἀλλ' ἐπορευέτο, πολλαὶ πρεσβεῖαι ἀπήντων καὶ χρήματα ἐδίδοσαν, ὥστε μὴ ἐμβάλλειν. ὁ δὲ ἀπεκρίνατο, ὅτι οὐχ ἵνα ἀδικοίη, στρατεύοιτο, ἀλλ' ὅπως τοῖς ἀδικουμένοις βοηθήσειεν. οἱ δὲ τελευτώντες πάντα ἔφασκον ποιήσειν 15 ἐδέοντό τε μὴ ἐμβάλλειν. ὁ δὲ πάλιν ἔλεγεν, ὡς οὐκ ἂν πιστεύσειε λόγοις, καὶ γὰρ τὸ πρότερον ψεύσασθαι αὐτοὺς, ἀλλ' ἔργον τινὸς πιστοῦ δεῖν ἔφη. ἐρωτώμενος δέ, καὶ τί τοῦτ' ἂν εἴη; πάλιν ἀπεκρίνατο, Ὅπερ καὶ πρόσθεν, ἔφη, ποιήσαντες οὐδὲν ὑφ' ἡμῶν ἠδικήθητε. τοῦτο δὲ ἦν τὴν ἀκρόπολιν παραδοῦναι. οὐκ ἐθελόντων δὲ αὐτῶν τοῦτο 16 ποιεῖν ἐνέβαλέ τε εἰς τὴν χώραν καὶ ταχὺ περιτειχίσας ἐπολιόρκει αὐτοὺς. πολλῶν δὲ λεγόντων Λακεδαιμονίων,

Mantineia (s. z. V, 2, 3) die öffentliche Meinung (wie es Plut. Ages. 24 auffaßt) scheuen zu müssen: dazu kam noch (καὶ γὰρ) seine freundschaftliche Verbindung mit Familien aus der Zahl der vertriebenen Aristokraten, die jetzt bestraft wurden, während seine Beziehung zu Mantinea, die er damals vorschützte, sich auf eine Erionierung an frühere Zeiten beschränkte. Im Ages. II, 21 heißt es von dem Zuge gegen Phlius: εἰ δέ τις ἄλλη πη ταῦτα μέμφεται, ἀλλ' οὐν φιλαίτερά γε προχθέντα φανερά ἐστι. Vergl. die Einleit. §. 93 Anm. angeführte Stelle Isokr. V, 87, wo des Ages. ὑπὲρ τῶν ἐταίρων πραγματεία zwar als den Hellenen nachtheilig, aber doch als ehrenhaft (καλὴ ἐπιθυσία) bezeichnet wird. — Ἀρχιδάμῳ, seines Namens der zweite, der 469—427 König war. S. z. V, 2, 3. — Προκλέα. S. z. V, 2, 9. Einleit. §. 52 a. E.

14. τῶν διαβατηρίων. S. z. III, 4, 3. — γενομένων. S. z. III, 1, 17. — ἐδίδοσαν, geben

wollten, anboten. Kr. 53, 1, 7. 2, 2. Curt. 491, 2. — ὥστε, nur beabsichtigte Folge: zu dem Zwecke dafs. Kr. 55, 3, 6.

15. τελευτώντες, zuletzt (Kr. 56, 8, 5. Curt. 580), gehört auch zu ἐδέοντο. — τε (ohne vorhergegangenes καὶ) deutet an, daß sich das Bitten an jene Versicherung (alles Mögliche thun zu wollen) natürlich anschloß. Vergl. z. I, 6, 18. — τὸ πρότερον, V, 2, 10. — πιστοῦ, Garantie gebend. — καὶ τί τοῦτ' ἂν εἴη, und was denn das sei, was eine solche Garantie gewähren würde oder könnte. Vergl. z. §. 10. — πρόσθεν — ποιήσαντες, IV, 4, 15.

16. ἐνέβαλε. Diodor XV, 19 läßt nach seiner phrasenhaften Weise (Einleit. I, 175) eine Schlacht geliefert werden, wodurch — statt alles dessen, was Xen. hier (21—25) erzählt — die Phliasier den Spartanern unterworfen worden seien. — πολλῶν, vor allen die Anhänger des den Phliasiern wohlwollenden (s. z. §. 10) Agesipolis.

ὡς ὀλίγων ἔνεκεν ἀνθρώπων πλείε ἀπεχθάνοιντο πλέον πεντακισχιλίων ἀνδρῶν· καὶ γὰρ δὴ ὅπως τοῦτ' ἐνδηλον εἶη, οἱ Φλιασίοι ἐν τῷ φανεροῦ τοῖς ἔξω ἐξεκλησιάζον· ὁ
17 μέντοι Ἀγησίλαος πρὸς τοῦτο ἀντιμνησάμενος. ὅποτε γὰρ ἐξίοιεν ἢ διὰ φίλιαν ἢ διὰ συγγένειαν τῶν φρυγῶν, ἐδίδασκε συσσίτια τε αὐτῶν κατασκευάζειν καὶ εἰς τὰ ἐπιτήδεια ἱκανὸν δίδόναι, ὅποσοι γυμνάζεσθαι ἐθέλοιν· καὶ ὅπλα δὲ ἐκπορίζειν ἅπασιν τοῦτοις διεκελεύετο καὶ μὴ ὀκνεῖν εἰς ταῦτα χρήματα δανείζεσθαι. οἱ δὲ ταῦτα ὑπηρετοῦντες ἀπέδειξαν πλείους χιλίων ἀνδρῶν ἄριστα μὲν τὰ σάματα ἔχοντας, εὐτάκτους δὲ καὶ εὐοπλοτάτους· ὥστε τελευτώντες οἱ Λακεδαιμόνιοι ἔλεγον, ὡς τοιούτων δέοιντο συστρατιωτῶν.

18 Καὶ Ἀγησίλαος μὲν δὴ περὶ ταῦτα ἦν. ὁ δὲ Ἀγησίπολις εὐθὺς ἐκ τῆς Μακεδονίας προσίων ἔδειτο πρὸς τῇ πόλει τῶν Ὀλυθίων τὰ ὅπλα. ἐπεὶ δὲ οὐδεὶς ἀντεξήρει αὐτῷ, τότε τῆς Ὀλυθίας εἶ τι ὑπόλοιπον ἦν ἐδῆον καὶ

Diodor XV, 19: κατὰ δὲ τοῦτον τὸν χρόνον (seit 383) οἱ βασιλεῖς τῶν Λακεδαιμονίων διεφέροντο πρὸς ἀλλήλους ταῖς διαίρεσιν. Daß das Verfahren gegen Phlius manchen Tadel erfuhr, deutet Xen. auch an im Ages. II, 21. — ὀλίγων — ἀνθρώπων, aus dem Munde der Gegner des Agosilaos, geht natürlich auf dessen Phliasische Freunde (§. 13). — πλείε πλείον — ἀνδρῶν, einer Stadt von mehr als —. S. z. III, 1, 14. — ἐν τῷ φανεροῦ τοῖς ἔξω, auf einem Platz, den die Lak. überschauen können. — ὁ μέντοι Ἀγ., eine leichte Anakoluthie, durch die Parenthese καὶ γὰρ u. s. w. veranlaßt. Vergl. V, 1, 28 ὁ δὲ Ἀγτ. nach ἐπεὶ δὲ. — πρὸς τοῦτο, dagegen, daß die Zahl derer, um welcher willen die Stadt belagert wird, gering sein sollte, weil die Zahl der ἐκκλησιάζοντες so groß erschiene.

17. ἐξίοιεν, Ueberläufer aus

der Stadt. — τῶν φρυγῶν, gen. obi. Thuk. VII, 57, 9: Ἀημοσθένους φίλα καὶ Ἀθηναίων εὐνοία ξύμμαχοι ὄντες ἐπεκούρησαν Kr. 47, 7, 5. — ἐδίδασκε, nämli. τοὺς φρυγάδας. Sie sollen sich mit den Ihrigen (den aus der Stadt ankommenden Verwandten und Freunden) zu Syssitien vereinigen und die Mittel aufbringen, um jene mit dem Nöthigen (τὰ ἐπιτήδεια) zu versehen, daß sie, so viele ihrer wollten, an den militärischen Uebungen theilnehmen könnten u. s. w. — ἄριστα, Adverb, σώματα, Acc. d. Bez. — τελευτώντες, wie §. 15. — δέοιντο, opt. imp.: bedurft, oder sich gewünscht hätten. Wir würden sagen: daß ihnen solche — gerade recht wären. Das ἀντιμνησάμενος hatte den Erfolg, nicht bloß die Rede der Gegner (§. 16) zu widerlegen, sondern auch das Heer durch so vortreffliche Mitstreiter zu vermehren.

εἰς τὰς συμμαχίδας ἰὼν αὐτῶν ἔφθειρε τὸν σίτον· Τορώνηρ δὲ καὶ προσβαλὼν εἶλε κατὰ κράτος. ἐν δὲ τοῦτοις ὄντα 19 κατὰ θέρουσ ἀμῆν καῦμα πυριφλεγῆς λαμβάνει αὐτόν. ὡς δὲ πρόσθεν ἑωρακότα τὸ ἐν Ἀφύτει τοῦ Διονύσου ἱερὸν ἔρος αὐτὸν τότε ἔσχε τῶν τε σκιερῶν σκιρνημάτων καὶ τῶν λαμπρῶν καὶ ψυχρῶν ὑδάτων. ἐκομίσθη μὲν οὖν ἐκεῖσε ἔτι ζῶν, ὅμως μέντοι ἑβδομαῖος ἀφ' οὗ ἔκαμεν ἔξω τοῦ ἱεροῦ ἐτελεύτησε. καὶ ἐκεῖνος μὲν ἐν μέλιτι τεθεῖς καὶ κομισθεὶς οἴκαδε ἔτυχε τῆς βασιλικῆς ταφῆς.

Ἀγησίλαος δὲ τοῦτο ἀκούσας οὐχ ἢ τις ἀν' ὧτο ἐφήσθη 20 ὡς ἀντιπάλω, ἀλλὰ καὶ ἐδάκρυσε καὶ ἐπόθησε τὴν συνοσίαν. συσκηροῦσι μὲν γὰρ δὴ βασιλεῖς ἐν τῷ αὐτῷ, ὅταν οἴκοι ὦσιν· ὁ δὲ Ἀγησίπολις τῷ Ἀγησίλαῳ ἱκανὸς μὲν ἦν καὶ ἡβητικῶν καὶ θηρευτικῶν καὶ ἵππικῶν καὶ παιδικῶν λόγων μετέχειν· πρὸς δὲ τοῦτοις καὶ ὑπηρεῖτο αὐτὸν ἐν

18. ὁ — Ἀγησίπολις, Fortsetzung von §. 9. — εἶ τι, wie §. 3. — Τορώνηρ, an der Südwestseite der Halbinsel Sithonia. Nach Pausan. III, 5, 9 eroberte Agesip. τῶν τε ἄλλων πόλεων τῶν ἐν Χαλκιδίδεσσι τὰς πολλὰς καὶ αὐτὴν ἐλατίζοντα αἰρήσειν τὴν Ὀλυθίων νόσος τε ἐξάφνης καὶ θάνατος ἐπέλαβεν ἀπ' αὐτῆς.

19. θέρουσ, des J. 380. Denn Kleombrotos, des Agesipolis Nachfolger, der bei Leuktra fällt, regiert neun Jahre. Diodor XV, 23.

— ὡς (wofür Hertlein αἶτε setzen möchte, vergl. Kr. 56, 12, 2. Curt. 587, 6. 588, 7) bezeichnet auch hier einen subjectiven Grund, da ἑωρακότα ἔρος αὐτὸν ἔσχε — ἑωρακὸς ἦρασε (ἐπόθησε), welches Verlangen er selbstverständlich äußerte und durch ὡς ἑωρακὸς motivirte. — Ἀφύτει, auf der Ostseite von Pallene. — ὅμως, trotz der Kühlung des Ortes. — ἀφ' οὗ nach ἑβδομαῖος, weil dieses eine adverbiale Zeitbestimmung vertritt. Kr. 57, 5, 4. Curt. 361, 8. — ἔξω τοῦ ἱεροῦ. Er war, be-

vor er starb, aus dem heiligen Bezirk wieder herausgebracht worden, damit der Todte ihn nicht verunreinige. Hermann, Gr. gottesdienstl. Alt. 23, 2. 16. 17. — ἐν μέλιτι τεθεῖς, eiabalsamirt, wie Agesilaos, der auch weit von Hause entfernt stirbt (Diodor XV, 93, während Ages. nach Nepos Ag. VIII, 7 in Ermangelung von Honig in Wachs gelegt wird). Vgl. Hermann, Gr. Privatalt. 39, 6. — τῆς βασιλικῆς ταφῆς. S. z. III, 3, 1.

20. ἐφήσθη, nämlich αὐτῷ (τελευτήσαντι). Vergl. Demosth. XVIII, 18: Θηβαίους δ' ὅτι οὖν ἐν ἐφησθῆναι παθοῦσιν. Ohne Particip Kyrop. VI, 1, 38: οἱ μὲν ἐχθροὶ ἐφησθόνται μοι, nämli. τὴν συμφορὰν παθόντι. — ἄς ἀντιπάλω. S. V, 1, 31. 33. 3, 10. 16. Einleit. 98, Anm. — συσκηροῦσι — βασιλεῖς, vergl. Resp. Lac. XV, 4. Plut. Ages. 20. — ἱκανὸς — μετέχειν. Dasselbe bezeugt, wenigstens von der früheren Zeit, Plutarch a. a. O. Das an letzterer Stelle (wie auch

τῆ συσηρία, ὡς περ εἰκὸς πρεσβύτερον. καὶ οἱ μὲν Λακεδαιμόνιοι ἀντ' ἐκείνου Πολυβιάδην ἀρμοστήν ἐπὶ τὴν Ὀλυθρον ἐκπέμπουσιν.

21 Ὁ δ' Ἀγησίλαος ἤδη μὲν ὑπερέβαλε τὸν χρόνον, ὅσον ἐλέγετο ἐν τῷ Φλιοῦντι σίτος εἶναι· τοσοῦτον γὰρ ἐγκράτεια γαστρὸς διαφέρει, ὥστε οἱ Φλιασίοι τὸν ἡμῶν ψηφισάμενοι σίτον τελεῖν ἢ πρόσθεν καὶ ποιοῦντες τοῦτο τὸν διπλάσιον τοῦ εἰκότος χρόνον πολιορκούμενοι διήρ-
22 κεσαν. καὶ τόλμα δὲ ἀτολμίας ἔσθ' ὅτε τοσοῦτον διαφέρει, ὥστε Δελφίων τις, λαμπρὸς δοκῶν εἶναι, λαβὼν πρὸς αὐτὸν τριακοσίους ἄνδρας Φλιασίων ἱκανὸς μὲν ἦν κωλύειν τοὺς βουλευμένους εἰρήνην ποιῆσθαι, ἱκανὸς δὲ οἷς ἠπίσται εἰρξὰς φυλάττειν, ἐδύνατο δὲ εἰς τε τὰς φυλακὰς ἀναγκάζειν τὸ πλῆθος ἵεναι καὶ τούτους ἐφοδεύων πιστοὺς παρέχεσθαι. πολλὰς δὲ μεθ' ὧν εἶχε περὶ αὐτὸν καὶ ἐκθέων
23 κύκλον. ἐπεὶ μέντοι οἱ ἐπιλεκτοὶ οὗτοι πάντα τρόπον

bei Diodor XV, 19) geschilderte milde, friedliebende Wesen des Agesipolis auf der einen und das angemessene humane Verhalten, welches Agesilaos nach eben dieser Stelle und nach Xen. Ages. VII, 3 seinen gegnerischen Mitbürgern gegenüber beobachtete, auf der anderen Seite weisen jeden Zweifel an der Wahrheit dessen, was wir hier über das Privatverhältnis zwischen den beiden Königen und über den Schmerz des Agesilaos bei dem frühen Tode des Agesipolis lesen, zurück.

21. ὅσον, von σίτος abhängiger Gen. wie §. 25: ἔξ μηνῶν von μισθόν. Ebenso χρόνον — ὅσον εἶχον τὰ ἐπιτήδεια Thuk. II, 28, 2. Kr. 47, 8, 2. — τοσοῦτον — διαφέρει, ὥστε, einens o anderen Erfolg hates, wenn man, statt dem Verlangen des Magens nachzugeben, sich beherrscht, das — τελεῖν, aufwenden, verzehren. Athen. II, 40: τελεῖν

γὰρ τὸ δαπανᾶν καὶ πολυτελεῖς οἱ πολλὰ ἀναλίσκοντες καὶ εὐτελεῖς οἱ ὀλίγα (Saurpe p. XXXIX). — τοῦ εἰκότος, d. i. ἡ εἰκὸς ἦν. Vergl. τοῦ καιροῦ §. 5.

22. τοσοῦτον διαφέρει, ὥστε, wie §. 21 wiederzugeben. — λαβὼν πρὸς αὐτὸν, d. h. sich eng verband (vergl. προσλαβὼν V, 4, 3), vermöge seiner angesehenen Stellung (λαμπρὸς δοκῶν εἶναι) und wohl auch ihm zu Gebote stehender äußerer Mittel. Es war also ein Terrorismus, den Delphion mit den ihm ergebenen 300 über die mehr und mehr ermattende und der Uebergabe zuneigende Bürgerschaft ausübte. — εἰς — τὰς φυλακὰς — ἵεναι, die Wachposten zu beziehen. — τούτους geht auf πλῆθος, wie V, 2, 12 οὔτοι auf πόλις, I, 4, 13 θανάζοντες auf ὄχλος. — φύλακας, feindliche vorgeschobene Wachposten. — τοῦ — κύκλου. Vergl. IV, 4, 11.

ζητοῦντες οὐχ εὐρίσκον σίτον ἐν τῇ πόλει, ἐκ τούτου δὲ πέμψαντες πρὸς τὸν Ἀγησίλαον ἐδέοντο σπείσασθαι πρεσβεία εἰς Λακεδαίμονα ἰούση· δεδόχθαι γὰρ σφίσι ἐφασαν ἐπιτρέπειν τοῖς τέλεσι τῶν Λακεδαιμονίων χρῆσασθαι τῇ πόλει ὅ τι βούλοιντο. ὁ δὲ ὀργισθεὶς, ὅτι ἄκυρον αὐτὸν 24 ἐποίουν, πέμψας μὲν πρὸς τοὺς οἴκοι φίλους διεπράξατο ἐαυτῷ ἐπιτραπῆναι τὰ περὶ Φλιοῦντος, ἐσπείσατο δὲ τῇ πρεσβείᾳ. φυλακῇ δὲ ἔτι ἰσχυροτέρα ἢ πρότερον ἐφύλαττεν, ἵνα μηδεὶς τῶν ἐκ τῆς πόλεως ἐξίη. ὅμως μέντοι ὁ γε Δελφίων καὶ στιγματίας τις μετ' αὐτοῦ, ὃς πολλὰ ὑφείλετο ὅπλα τῶν πολιορκούντων, ἀπέδρασαν νύκτωρ. ἐπεὶ δὲ ἦγον ἐκ τῆς Λακεδαίμονος ἀπαγγέλλοντες, ὅτι ἡ 25 πόλις ἐπιτρέποι Ἀγησίλαῳ διαγῶναι τὰ ἐν Φλιοῦντι ὅπως αὐτῷ δοκοῖη, Ἀγησίλαος δὲ οὕτως ἔγνω, πενήκοντα μὲν ἄνδρας τῶν κατεληλυθότων, πενήκοντα δὲ τῶν οἰκοθεν

23. οἱ ἐπιλεκτοὶ, die 300. — ζητοῦντες, nach etwa zurückbehaltenem Proviant: denn wenn die sparsame Verwendung (§. 21) ermöglicht werden sollte, müssen alle Privatvorräthe abgefordert worden sein. — σπείσασθαι — ἰούση, d. h. sicheres Geleit zu geben. S. d. Anhang. — τοῖς τέλεσι, den Ephoren. S. z. III, 1, 1. — χρῆσασθαι — ὅτι βούλοιντο, wie II, 4, 37: auf Gnade und Ungnade.

24. ὅτι ἄκυρον — ἐποίουν, imp. conatus: daß sie ihn (in der Sache) einflusslos machen wollten. Verfassungsmäßig war Ages. in der Sache eben so wenig κύριος als es König Agis II, 2, 12 und Lysander als Nauarch II, 2, 17 den Athenischen Gesandten gegenüber gewesen waren: aber es verdroß ihn, daß die Phliasier, da sie sich doch einmal auf Gnade und Ungnade zu ergeben beschlossen hatten (anders als die Athener II, 2, 11 ff., die Eleer III, 2, 30, die Mantineer V, 2, 5 und nachher, §. 26 die Olynthier), ihre Erklärung nicht

an ihn selbst richten wollten zur Uebermittlung an die Ephoren. Seinen Einfluß auf letztere und seine Machtstellung im Staate (s. z. V, 1, 32) unterschätzten sie und verschlimmerten dadurch ihre Sache. — τῶν ἐκ τῆς πόλεως, wie V, 1, 5: τοὺς ἐκ τοῦ φρουρίου. — ὑφείλετο, im Verlaufe der Belagerung wiederholt (πολλὰ). Deshalb hatte er wie Delphion besondere Ursache sich dem bevorstehenden Strafgericht zu entziehen.

25. ἦγον, mit selbstverständlichem Subject: sie, die nach Sparta gesandten Phliasier. Es kann aber auch οἱ nach ἦγον leicht ausgefallen sein. Auch in diesem Fall ist ἀπαγγέλλοντες nicht Subject, sondern = οἱ ἀπήγγελλον. Die Meldung ist natürlich für die Phliasier: Agesilaos wußte, woran er war (διεπράξατο), bereits ehe er die Gesandtschaft nach Sparta abgehen ließ. — πενήκοντα μὲν — πενήκοντα δὲ, entsprechend der von den Aristokraten (§. 10) gestellten Forderung. Unter τῶν οἰκοθεν, im offenbaren Gegensatz

πρώτον μὲν ἀνακρίναι, ὄντινά τε ζῆν ἐν τῇ πόλει καὶ ὄντινα ἀποθανεῖν δίκαιον εἶη· ἔπειτα δὲ νόμους θεῖναι, καθ' οὓς πολιτεύσονται· ἕως δ' ἂν ταῦτα διαπραξῶνται, φυλακὴν καὶ μισθὸν τοῖς φρουροῖς ἕξ μηνῶν κατέλιπε. ταῦτα δὲ ποιήσας τοὺς μὲν συμμάχους ἀφήκε, τὸ δὲ πολιτικὸν οἴκαδε ἀπήγαγε. καὶ τὰ μὲν περὶ Φλιοῦντα οὕτως αὐτὸν ἐπετετέλεστο ἐν ὀκτώ μηνσὶ καὶ ἐνιαυτῷ.

26 Καὶ ὁ Πολυβιάδης δὲ παντάπασιν κακῶς ἔχοντας λιμῷ τοὺς Ὀlynθίους διὰ τὸ μήτ' ἐκ τῆς γῆς λαμβάνειν μήτε κατὰ θάλατταν εἰσάγεσθαι σίτον αὐτοῖς ἤγάγκασε πέμψαι εἰς Λακεδαίμονα περὶ εἰρήνης. οἱ δ' ἔλθόντες πρέσβεις ἀντοκράτορες συνθήκας ἐποίησαντο τὸν αὐτὸν μὲν ἐχθρὸν καὶ φίλον Λακεδαιμονίοις νομίζειν, ἀκολουθεῖν δὲ ὅποι

zu τῶν κατεληλυθότων, können nur Phliasier, nicht (wie Sievers S. 153 meint) Lakedämonier verstanden werden. — τοῖς φρουροῖς, d. i. τῇ φυλακῇ. Es geschieht hier dasselbe wie in Athen im J. 404: wie jene Dreißig sollten diese Hundert die Verfassungsgesetze im aristokratischen Sinne umgestalten und bis dieß geschehen, üben sie zugleich richterliche Gewalt aus (s. z. II, 3, 11). Zum Schutz der Oligarchen erhält Phlius (wie Athen II, 3, 14 und Theben V, 2, 35) eine Lakedämonische Besatzung. Da aber die Hälfte der Hundert aus — wenn auch, wie man annehmen muß, sehr gemäßigten — Demokraten oder milden Aristokraten bestand, so scheint hier der politische Umschwung nicht von so blutigen Gewaltthaten wie in Athen (II, 3, 14 ff.) und in Theben (V, 2, 36) begleitet gewesen zu sein. Verbannte werden erwähnt VII, 2, 5, 4, 11 (Diodor XV, 40): daß sich gegen diese, unterstützt von Thebanern, Eleern, Argeiern, Arkadern, das jetzige Regiment in den schlimmen Jahren nach der Schlacht bei Leuktra (VII, 2, 4 ff.) halten konnte, ist ein Beweis dafür,

daß es ein verständiges und gemäßigtes war. Vergl. d. Einleit. §. 96. — τὸ — πολιτικόν. S. z. IV, 4, 19. — ἐπετετέλεστο, plusquam. wie V, 2, 7, 10. — ἐν ὀκτώ μηνσὶ καὶ ἐνιαυτῷ. Da unter τὰ — περὶ Φλιοῦντα ohne Zweifel die Verhandlungen §. 10 ff. mit begriffen sind und diese in die zweite Hälfte des J. 381 (vergl. §. 1) fallen, so endigt der Phliasische Krieg in der ersten Hälfte des J. 379.

26. ὁ Πολυβιάδης, S. §. 20. Er muß noch im J. 380 nach Olynth gekommen sein. Vergl. Diodor XV, 23. — κακῶς ἔχοντας λιμῷ. Diodor spricht von vielen sehr reichen Kämpfen, in deren Folge Polyb. zuletzt die Olynthier in ihre Stadt eingeschlossen habe. — κατὰ θάλατταν. Daß die Lakedämonier damals auch die See beherrschten, berichten Demosth. XIX, 264. Diodor a. a. O. — Λακεδαιμονίοις, abhängig von τὸν αὐτὸν: denselben F. u. Fr. als d. Lak.: Formel für Symmachie und Heeresfolge, wie II, 2, 20, ähnlich wie dort näher bestimmt durch das Folgende. Zwei Jahre später kommt dann auch Olynthische Reiterei im Lakedämonischen Heere vor (V, 4,

ἀν ἡγῶνται καὶ σύμμαχοι εἶναι. καὶ ὁμόσαντες ταύταις ἐμμενεῖν οὕτως ἀπῆλθον οἴκαδε.

Προκεχωρηκότων δὲ τοῖς Λακεδαιμονίοις ὥστε Θηβαί- 27 ουσ μὲν καὶ τοὺς ἄλλους Βοιωτοὺς παντάπασιν ἐπ' ἐκείνοις εἶναι, Κορινθίους δὲ πισσιτάτους γεγενῆσθαι, Ἀργείους δὲ τεταπεινωσθαι [διὰ τὸ μηδὲν εἶτι ὠφελεῖν αὐτοὺς τῶν μηνῶν τὴν ὑποφοράν], Ἀθηναίους δὲ ἡρημῶσθαι, τῶν δ' αὐτῶν συμμάχων κεκολασμένων οἱ δυσμενῶς εἶχον αὐτοῖς, παντάπασιν ἤδη καλῶς καὶ ἀσφαλῶς ἢ ἀρχῇ ἐδόκει αὐτοῖς κατεσκευασθαι.

54). Im Uebrigen blieb Olynth selbstständig. Nach Demosthenes' (a. a. O.) gefärbter Darstellung sollte man meinen, die Olynthier seien aus dem Kampf unbesiegt und ungeschwächt hervorgegangen. Sicher ist, daß sie sich, nachdem Sparta's Seemacht (376 u. 375) vernichtet war, wieder erhoben und wieder mächtig wurden und daß 10 Jahre später (Diodor XV, 67) das Makedonische Königreich wieder der Auflösung nahe war (woraus folgt, daß Grote V, 362 f. dem damaligen Unterliegen Olynths und der dadurch möglich gewordenen Restituierung des Reiches des Amyntas in ihren Folgen für das spätere Geschick Griechenlands eine historisch nicht begründete Tragweite beimißt). — Der Olynth gewährte Friede kann, da er nach Beendigung des Phliasischen Kriegs erzählt wird, nicht vor Mitte 379 anzusetzen sein. — οὕτως, nach einem Participium, wie III, 2, 9.

27. Προκεχωρηκότων. Vgl. V, 2, 1. Einleit. §. 21. 38. — Κορινθίους — πισσιτάτους, weil bei ihnen wie in Phlius die Aristokratie fest begründet blieb. — [διὰ τὸ — τὴν ὑποφοράν] ein Einschleßel aus V, 1, 29, welches hierher, wo die Resultate aus dem Früheren resumirt werden (vergl. V, 1, 36) und die Lage der übrigen Staaten Sparta gegenüber,

wie sie sich nach den letzten in Cap. 2 u. 3 erzählten Ereignissen darstellt, bloß durch Prädicate — ohne Motivirung — kurz und scharf charakterisirt wird, gar nicht paßt. — Ἀθηναίους — ἡρημῶσθαι. Dazu vergl. Diodor XV, 23, wo er ebenfalls (s. d. Einleit. §. 118 Anm.) eine Betrachtung über die Machtverhältnisse (nach Beendigung des Olynthischen Kriegs) zwischen Sparta einerseits und Theben, Korinth, Argos, Athen andererseits anstellt. Da heißt es: Ἀθηναῖοι δὲ διὰ τὰς τῶν πολεμουμένων κληρουχίας ἠδύξον ἐν τοῖς Ἕλλησιν. Die Bundesgenossen, welche für Athen nach der Schlacht bei Knidos wieder gewonnen waren, hatten — außer Lemnos, Skyros, Imbros — durch den Antalkidischen Frieden (V, 1, 31) ihre volle Autonomie wiederbekommen. Wenn sich Isokrates IV, 16 (im J. 380) noch der Phrase bedient: τῶν γὰρ Ἑλλήνων οἱ μὲν ἐφ' ἡμῖν (d. Ath.), οἱ δ' ὑπὸ Λακεδαιμονίοις εἰσιν und von den Chiern, Mytilenäern and Byzantiern XIV, 28 sagt, sie seien auch nach Beendigung des Korinthischen Krieges auf Seite Athens geblieben (συμπαρέμειναν), so behält doch das ἡρημῶσθαι seine Wahrheit, da solche Bundesgenossenschaft, so lange die Lakedämonier die See beherrschten (s.

4 Πολλὰ μὲν οὖν ἂν τις ἔχοι καὶ ἄλλα λέγειν καὶ Ἑλλη-
1 νικά καὶ βαρβαρικά, ὡς θεοὶ οὔτε τῶν ἀσεβοῦντων οὔτε
τῶν ἀνόσια ποιούντων ἀμελοῦσι: νῦν γε μὴν λέξω τὰ προ-
κειμένα. Λακεδαιμόνιοί τε γὰρ οἱ ὁμόσαντες αὐτονόμους
ἐάσειν τὰς πόλεις τὴν ἐν Θήβαις ἀκρόπολιν κατασχόντες
ἐπ' αὐτῶν μόνων τῶν ἀδικηθέντων ἐκολάσθησαν, πρότερον
οὐδ' ὑφ' ἐνὸς τῶν πώποτε ἀνθρώπων κρατηθέντες, τοὺς

z. §. 26), an Atheus Isolirung nichts änderte. — *κεκολασμένων* — *δυσμενῶς*. Vergl. V, 2, 1. — *καλῶς*, glücklich, wie in *καλῶς πράττειν* u. *καλῶς ἔχειν*, vom äufseren Erfolge. — *ἡ ἀρχή*. Sie war noch verstärkt durch Bündnisse mit dem Perserkönig, mit Dionysios von Syrakus (s. z. V, 1, 28) und mit Amyntas von Makedonien (s. z. V, 2, 38). Diodor XV, 23. Isokr. IV, 126. An dieser Stelle giebt Isokrates (im J. 380) der Erbitterung der Hellenen über die gegen Mantinea, Theben, Olynth, Phlius verübten Gewaltthaten (die noch vollständiger von ihm VIII, 100, wo er mit Elis beginnt, zusammengestellt sind), in Verbindung gebracht mit jenem Verhältniß Sparta's zu den drei Erzfeinden Hellenischer Freiheit, lebhaften Ausdruck. In milderer Form tadelt (im J. 384) Lysias XXXIII, 7 die Spartanische Politik, nachdem er vorher (§. 3 ff.) der Stellung des Perserkönigs und des Dionysios gegen Hellas gedacht hat. — *ἐδόκει*. Dafs es blofser Schein war, erhellt aus den im Folgenden erzählten Ereignissen. S. d. Einleit. 21 u. 38. Vergl. Isokr. VIII, 100: *διὰ τὰς ὕβρεις τὰς ἐν τοῖς ἐμπροσθεν χρόνοις καὶ ταύτην* (die Niederlage bei Leuktra) *ἠττήθησαν καὶ περὶ τῆς αὐτῶν ἐνδύνευσαν*. Diodor XV, 1: *οἱ δὲ* (d. Lak.) — *βιαίως καὶ χαλεπῶς χρώμενοι τοῖς συμμάχοις, ἐτι δὲ πολέμους ἀδικούς καὶ ὑπερηφάνους ἐπιστάμενοι πρὸς τοὺς Ἕλληνας, οὐκ ἄλόγως ἀπέβαλον*

τὴν ἀρχὴν διὰ τὰς ἰδίας ἀβου-
λλας. ἐν γὰρ ταῖς συμφοραῖς
αὐτῶν τὸ μῖσος τῶν ἀδικου-
μένων ἔλαβε καιρὸν ἀμύνασθαι
τοὺς προηδικηκότας. — *αὐτοῖς*
gehört nicht zu ἐδόκει, sondern zu
κατεσκευάσθαι.

4, 1. Πολλὰ μὲν οὖν. Vergl.
z. πολλοὶ μὲν οὖν V, 3, 5. Einleit.
22. 38. — ἄλλα λέγειν — ὡς,
kurze Redeweise: anderes anführen
als Beweis dafür, dafs. Vergl.
z. II, 3, 27. — *ἀσεβοῦντων* —
ἀνόσια ποιούντων, das erste
gegen die Götter, das zweite gegen
Menschen, zu denen man in einem
Verhältniß der Pietät (hier: durch
Vertrag) steht, kommen oft neben
einander vor: Kyrop. VIII, 7, 22:
*μήποτε ἀσεβὲς μηδὲν μηδὲ ἀνό-
σιον μήτε ποιήσῃτε μήτε βου-
λεύσῃτε*. VIII, 8, 27: *καὶ ἀσεβε-
στέρους περὶ θεοῦς καὶ ἀνοσιω-
τήρους περὶ συγγενεῖς*. Kyrog.
XIII, 16: *πρὸς — τὰ θεῖα — ἀσε-
βεῖν*. Ages. XI, 4: *τὸ — πιστεύ-
οντας (ἐξαπατᾶν) ἀνόσιον (ἐκρίνε)*.
— *γε μὴν*. Vergl. z. III, 1, 7.
Hier führen diese Partikeln zugleich
das Besondere nach dem Allgemeinen
ein, wie es V, 3, 5 durch *καὶ* —
δὲ, V, 3, 7 durch *ἄταρ* geschieht.
— *αὐτῶν μόνων*, für sich
allein, wie IV, 2, 12. Kr. 51,
6, 7. — *τῶν ἀδικηθέντων*,
den Thebanern, jedoch mit ihren
Böotischen Bundesgenossen (VI, 4,
4). — *ἐκολάσθησαν*, (bei Leuk-
tra), sie, die vorher die Rolle der
κολάζοντες gespielt hatten: V, 2,
1, 3, 27. — *οὐδ' ὑφ' ἐνὸς*,

τε τῶν πολιτῶν εἰσαγαγόντας εἰς τὴν ἀκρόπολιν αὐτοὺς
καὶ βουλευθέντας Λακεδαιμονίοις δουλεῖν τὴν πόλιν,
ὥστε αὐτοὶ τυραννεῖν, τὴν τοῦτων ἀρχὴν ἐπτά μόνων τῶν
φυγόντων ἤρκεσαν καταλῦσαι. ὡς δὲ τοῦτ' ἐγένετο, διη-
γήσομαι.

Ἦν τις Φυλλίδας, ὃς ἐγραμμάτευε τοῖς περὶ Ἀρχίαν²
πολεμάρχους, καὶ τάλλα ὑπερέτει, ὡς ἐδόκει, ἄριστα.

stärker als ὑπ' οὐδενός. —
κρατηθέντες, nicht blofs be-
siegt, sondern: deren Herr-
schaft früher noch von Nie-
mand gebrochen war, wie III,
5, 13: *τὸ ὑμῶν κρατεῖν*, eure Herr-
schaft zu brechen. — *τοὺς τε*
entspricht dem *Λακεδαιμόνιοί τε*.
Die Verräther unter den Thebanern
(τῶν πολιτῶν) ebenso wie die
Lakedämonier, denen sie die Burg
geöffnet, erteteten die Vergeltung
für ihren Frevel. — *αὐτοὶ*, statt
αὐτοῦς, nach dem Sinn construirt,
insofern *τοὺς — εἰσαγαγόντας —
καὶ βουλευθέντας = τοὺς εἰσή-
γαγον — καὶ βουλήθησαν*. —
τυραννεῖν. Vergl. z. II, 3, 17. —
τὴν τοῦτων ἀρχὴν, modificirte
Epanalepsis: eigentlich war das vor-
hergehende Object durch *τοὺς*
wieder aufzunehmen. Noch freier
geschieht diese Wiederaufnahme
II, 3, 48: *τὸ μέντοι οὖν τοῖς
δυναμένοις καὶ μεθ' ἑπῶν καὶ
μετ' ἀσπίδων ὠφέλειν, διὰ τοῦ-
των τὴν πολιτείαν πρόσθεν
ἄριστον ἡγούμενη εἶναι καὶ νῦν
οὐ μεταβάλλομαι*. — *ἐπτά*. S.
z. §. 3.

2. ἐγραμμάτευε. Dieses Amt
und das Vertrauen der Polemarchen
hatte sich Phyllidas zu verschaffen
gewulst (Plut. Pel. 7). Er ist es
vor allen Anderen, durch dessen
Schlauheit, Umsicht, Unererschrocken-
heit bei größter Gefahr den Oli-
garchen der Untergang bereitet wird.
Daram stellt ihn Xen. an die Spitze
der Erzählung und führt ihn be-
deutsam ein mit *ἦν τις*. Vergl.

Anab. III, 1, 4: *ἦν δὲ τις ἐν τῇ
στρατιᾷ Ξενοφῶν Ἀθηναῖος. τοῖς
περὶ Ἀρχίαν πολεμάρχους*,
wie Plut. Däm. Sokr. 4: *Φυλλί-
δας — τότε τοῖς περὶ τὸν Ἀρχίαν
πολεμαρχοῦσι γραμματεῦσιν*. Wie
in Athen die Dreißsig (s. z. II, 3,
1, 54), so hatten auch die Gewalt-
haber in Theben die herkömmlichen
Aemter: Polemarchen (s. z. V, 2,
25), Hipparchen (Plut. Däm. Sokr.
5), den Archon (ebend. 30) der Form
nach beibehalten, schalteten aber
unter dem Namen von Polemarchen
nach Willkühr. Dafs die gesetzliche
Zahl der Polemarchen (deren es in
Orchomenos wie in Korä 6 gab:
Böckh C. J. I, 730, 5) in Theben
2 war, scheint sich aus V, 2, 25,
35 sicher zu ergeben und dafs jetzt
(im J. 379) Archias und Philippos
diesen Titel führen, lehrt Plut. Pel.
7: *Φυλλίδας — τῶν περὶ Ἀρχίαν
καὶ Φίλιππον γραμματεῦς πολε-
μαρχούντων*, vergl. mit 9: *τὸν
Ἀρχίαν καὶ Φίλιππον — τῶν πο-
λεμάρχων*, wonach auch hier im
Folgenden *Φίλιππον* als Polemarch
genommen werden muß. Gleichwohl
zwingt der Sprachgebrauch, nach
welchem durch *οἱ περὶ τινα* im
classischen Griechisch unmöglich
blofs zwei Personen bezeichnet wer-
den können, bei *τοῖς περὶ Ἀρχίαν
πολεμάρχους* an mehr als zwei zu
denken. Als Machthaber, in deren
Händen damals Thebens Geschick
lag, werden vier genannt: Archias,
Philippos, Hypates, Leontiades. Sie
heissen §. 19: *οἱ περὶ Λεοντιάδην*
und VII, 3, 7: *οἱ περὶ Ἀρχίαν καὶ*

τούτω δ' ἀφιγμένω Ἀθήναζε κατὰ πρᾶξιν τινα καὶ πρόσθεν γνώριμος ὢν Μέλων τῶν Ἀθήναζε πεφηνότων Θηβαίων συγγίγνεται καὶ διαπυθόμενος μὲν τὴν περὶ Ἀρχίαν τε τὸν πολεμαρχοῦντα καὶ τὴν περὶ Φίλιππον τυρανίδα, γνοὺς δὲ μισοῦντα αὐτὸν ἔτι μᾶλλον αὐτοῦ τὰ οἴκοι πιστὰ δοῦς καὶ λαβῶν συνέθετο, ὡς δεῖ ἕκαστα γίνεσθαι. ἐκ δὲ τούτου προσλαβὼν ὁ Μέλων ἕξ τοὺς ἐπιτηδειοτάτους τῶν

Ἰπάτην. Von ihnen war Leontiades im J. 383 Polemarch (V, 2, 25) und Archias wurde es damals (z. V, 2, 32), der es jetzt wiederum ist. Da nun aus ἐπ' ἐξόδῳ τῆς ἀρχῆς §. 4 (s. d. Anm.) hervorgeht, daß mit dem Jahresschluss die Polemarchie zu Ende geht, so darf man annehmen, daß sie seit 383 zwischen jenen vier (und vielleicht einigen anderen weniger bedeutenden Oligarchen, deren Name nicht überliefert ist) wechselte und daß auch Hypates bereits diese Würde bekleidet hatte. So begreift man, wie alle vier (und vielleicht ein paar mehr), wenn auch gegenwärtig nur zwei von ihnen den Titel führen (vergl. besonders §. 7: *διὸ παρὰ τῶν πολεμάρχων ἀπαγγεῖλαι τι βούλοιο*) doch ihrer thatsächlichen Machtstellung entsprechend *οἱ περὶ Ἀρχίαν πολεμάρχου* und — noch auffallender — (von Plutarch) *οἱ περὶ Ἀρχίαν καὶ Φίλιππον πολεμαρχοῦντες* genannt werden können. Der Kern der Bezeichnung ist: Thebens jetzige Beherrscher. In diesem Sinne nennt sie Nepos Pel. III, 1, der der Zweizahl gar nicht gedenkt, magistratus Thebani und fährt dann fort: *allata est enim epistola — uni (nicht alteri) ex his, Archiae, qui tum maximum magistratum Thebis obtinebat* (ein schiefer Ausdruck, mit dem nur gemeint sein kann, daß unter den damaligen Machthabern Thebens Archias der bedeutendste war, als welcher er auch bei Xen. und Plut. erscheint). — *τῶν Ἀθηναζε*

πεφηνότων Θηβαίων. Nach V, 2, 31 waren es gegen 300. Sie hatten in Athen die gastfreundlichste Aufnahme gefunden. Die Thebanischen Oligarchen, welche die von dort ihnen drohende Gefahr erkannten, ließen den Führer der Flüchtlinge, Androkleidas (s. V, 2, 35), meuchlerisch umbringen und die Spartaner verlangten von den Athenern, sie sollten die von den Bundesgenossen für gemeinsame Feinde erklärten Genossen des Androkleidas aus ihrer Stadt vertreiben, welche Forderung von Athen zurückgewiesen ward, wie Theben 404/403 (s. z. II, 4, 1) dem Ansinnen Sparta's, Thrasybulos und seinen Gefährten die Aufnahme zu versagen, gegenüber ein Gleiches gethan hatte. Plut. Pel. 6. — *καὶ τὴν περὶ Ἀρχίαν τε καὶ Φίλιππον τοὺς πολεμαρχοῦντας*. Wegen des wiederholten *τὴν περὶ* bei vorausgehendem *τε* s. III, 5, 5 zu *ὡς θύειν τ'*. So und dadurch, daß das Participium nicht grammatisch auf beide Namen bezogen ist, wird Archias neben Philippos als der bedeutendere dargestellt. Er erscheint als das eigentliche leitende Haupt der Herrschaft §. 6. Plut. Pel. 10. Däm. Sokr. 28. Nepos Pel. III, 2, Leontiades aber als der entschlossener, thatkräftigere §. 19. Plut. Pel. 11. Däm. Sokr. 31. Vergl. ebend. 4: *Ἀρχίου γὰρ ἅμα καὶ Λεοντίδου προκαταληφθέντων οἴμαι τοὺς ἄλλους ἐκποδᾶν ἐσεσθαι φερόντας* u. s. w. — *πιστὰ*. S. z. III, 2, 18.

φευγόντων ξιφίδια ἔχοντας καὶ ἄλλο ὄπλον οὐδὲν ἔρχεται πρῶτον μὲν εἰς τὴν χώραν νυκτός· ἔπειτα δὲ ἡμερεύσαντες ἐν τινὶ τόπῳ ἐρήμῳ πρὸς τὰς πύλας ἦλθον, ὡς δὴ ἐξ ἀγροῦ ἀπιόντες, ἠνίκαπερ οἱ ἀπὸ τῶν ἔργων ὄψιαίτατοι. ἐπεὶ δ' εἰσῆλθον εἰς τὴν πόλιν, διεννικέρευσαν μὲν ἐκείνην τὴν νύκτα παρὰ Χάρωνί τινι καὶ τὴν ἐπιούσαν δὲ ἡμέραν διη-

3. *προσλαβῶν*. Vergl. V, 3, 22: *λαβῶν πρὸς αὐτὸν*. — *ὁ Μέλων ἕξ*. Nach Plut. Pel. 7 und Nepos Pel. II, 5 war die eigentliche Seele und der Urheber der Verschwörung Pelopidas, an der Spitze von 11 Anderen, unter denen Plut. Pel. 8 Melon als der erste, dann Damokleidas und Theopompos genannt werden. Im Däm. Sokr. 1 g. E. aber wird jene Schaar durch *οἱ περὶ Μέλωνα καὶ Πελοπίδαν* bezeichnet, wie es auch Pel. 8 heißt: *πέμπει τινὰ τῶν φίλων πρὸς Μέλωνα καὶ Πελοπίδαν*. Beide wie auch jene anderen zwei, die jüngsten der Verschworenen, gehörten den ersten Familien Thebens an und waren durch Freundschaft und Wett-eifer in edler, mánlicher Gesinnung mit einander eng verbunden (Plut. a. a. O.). Vielleicht erschien Melon, der auch nachher (5—7) da verwendet wird, wo die größte Besonnenheit von Nöthen, als geeigneterer Leiter des äußerst gefährlichen Unternehmens als der feurige Pelopidas. — *τὴν χώραν*, das Böotische, nach Plut. Pel. 8 z. A. in die Nähe von Thria, nicht weit von der Böotischen Grenze, begleitet von einer größeren Zahl von Verbannten — bei Nepos sind es zusammen gegen 100 — die aber dort unter Pherenikos' Führung zurückbleiben, um abzuwarten, wie weit der Anschlag der kleinen todesmüthigen Schaar gegen die Tyrannen gelingt. — *νυκτός*, noch bei Nacht, in der Frühe, zur Zeit der längsten Nächte. — *πρὸς τὰς πύλας*, zu verschiedenen Thoren,

wie sie sich schon vom Kithäron ab einzeln auf verschiedenen Wegen Theben genähert hatten. Plut. Pel. 9, z. A. Däm. Sokr. 25. — *ὡς δὴ ἐξ ἀγροῦ ἀπιόντες*. Plut. Pel. 9: *ἐσθῆτας γεωργῶν μεταλαβόντες παρῆσιλθον*, vorher aber (8) *προήγον* (von Athen) *ἐν χλαμυδλοῖς σκύλακας τε θηρατικὰς καὶ σιάλικας ἔχοντες*, so daß sie sich vom Kithäron ab in Jäger verwandelt haben mußten und nach Däm. Sokr. 2 hätten sie wirklich im Kithäron mit den Hunden gejagt. Die beiden Legenden vereinigt Nepos in der Weise, daß er die 12 *cum canibus venaticis, retia ferentes, vestitu agrasti, quo minore suspicione facerent iter*, von Athen ausziehen läßt. — *ἠνίκαπερ οἱ — ὄψιαίτατοι*, nämlich *πρὸς τὰς πύλας ἔρχονται*. Diodor XV, 25: *κατέλθον εἰς τὴν πατρίδα νυκτός*. Plut. Pel. 9: *ἔτι ἡμέρας οὐσης*, Däm. Sokr. 2: *πρὸς ἑσπέραν*. Ebenda 25 fällt es bei Schneegestöber nicht auf, daß sie, um nicht erkannt zu werden, das Gesicht verhüllen. Es war also kurz vor Eintritt der Dunkelheit: *vesperascente coelo* Nepos Pel. II, 5. — *Χάρωνί τινι*. Er, ein sehr angesehener Mann (*ἐπιφανέστατος*), hatte, als den in Theben zurückgebliebenen Gesinnungsgenossen von Athen aus der Plan zur Erhebung gegen die Oligarchen heimlich mitgetheilt wurde, sein Haus den Verschworenen als Versammlungsort angeboten Plut. Pel. 7 (nach Däm. Sokr. 2 a. E., wo zwischen der kleinen Schaar des Pelopidas und der größeren unter Pherenikos

4 μέρευσαν. ὁ μὲν οὖν Φυλλίδας τά τε ἄλλα ἐπεμελείτο τοῖς πολεμάρχοις, ὡς Ἀφροδίσια ἄγουσιν ἐπ' ἐξόδῳ τῆς ἀρχῆς, καὶ δὴ καὶ γυναῖκας πάλαι ὑπισχνούμενος ἄξειν αὐτοῖς τὰς σεμνοτάτας καὶ καλλίστας τῶν ἐν Θήβαις τότε ἔφη ἄξειν. οἱ δέ, ἦσαν γὰρ τοιοῦτοι, μάλα ἠδέως προσε-
5 δέχοντο νυκτερεύειν. ἐπεὶ δὲ ἐδείπνησάν τε καὶ συμπρο-

nicht unterschieden wird, erst dann, als jenem die Ankunft der Verbannten am Kithäron gemeldet wird). Die Ankommenen sind in Folge einer an Charon vorausgesandeten Botschaft an den verschiedenen Thoren von den Freunden Charons in Empfang genommen und in dessen Haus geführt worden, wo nun 48 Verschworene beisammen sind (ἐγένοντο δὲ σὺν τοῖς φυγάσι πενήκοιτα δυοῖν δέοντες Plut. Pel. 9: also Charon und die, von welchen die Ankommenen Zwölf in Charons Haus geführt wurden, mitgerechnet). — καὶ τὴν ἐπιούσαν δ' ἡμέραν. Das ist eine sehr bestimmte Aussage (μὲν — καὶ — δ') des zeitgenössischen Schriftstellers (der doch nachher (§. 7) auf Verschiedenheit der Angaben in Betreff dieser merkwürdigen Begebenheit Rücksicht nimmt: s. Einleit. 47, Anm.), welcher die Angabe des sonst über die Ereignisse in Theben zur Zeit seiner Befreiung besonders gut unterrichteten Plutarch gegenübersteht, daß der Festschmaus gleich nach Ankunft der Verbannten stattgefunden habe. In diesem Falle müßte die definitive Einladung (nach der nur vorläufigen: πάλαι §. 4, ἐκ παλαιού: Plut. Pel. 9) zu dem Gastmahl, da dessen Beginn in dieselbe Tageszeit fällt, in welcher Melon und Genossen die Stadt betraten, ja nach Plut. Däm. Sokr. 29 sich bereits (καθ' ἣν ὥραν) ἀνθροωπι μάλιστα περὶ δεῖπνόν εἶσι) zum Zuge gegen die Tyrannen fertig machen, schon an die Polemarchen ergangen sein, bevor noch Phyllidas

darüber Gewißheit hatte, daß die Verschworenen in der Stadt und in Charons Hause glücklich angelangt seien. Da letzteres von nicht in-voraus zu berechnenden Umständen abhing, wie es auch beinahe für diesen Tag vereitelt worden wäre (Plut. Pel. 8, Däm. Sokr. 17 f.), so war es wohl zweckmäßiger, zu dem Festschmaus, der den Gewalthabern den Untergang bringen sollte und, wenn das jetzt nicht erreicht wurde, sich schwerlich wiederholen liefs, erst, wie es Xen.'s Erzählung anzunehmen gestattet, nach erfolgter Ankunft, d. h. am anderen Tage, einzuladen. Die Gefahr, bis zum anderen Abend möglicher Weise verrathen zu werden, konnte minder abschreckend erscheinen als der Gedanke, das Gastmahl könne abgehalten werden ohne daß die beabsichtigte That zur Ausführung käme.

4. τά — ἄλλα (proleptisch wie III, 2, 2), Accus. des Inhalts, nicht der Beziehung wie IV, 1, 40, daher dort αὐτοῦ, hier τοῖς πολ. bei ἐπιμελεῖσθαι. — Ἀφροδίσια, zum Appellativum geworden: ein genulsreiches Fest nach beendeten Mühsalen, z. B. Reisen, Feldzügen, auch bildlich am Ende des Lebensweges, hier: bei Niederlegung des Amtes. Nepos Pel. II, 2 spricht von einem bestimmten Tage, quo maximi magistratus simul consuerant epulari. — ἐπ' ἐξόδῳ τῆς ἀρχῆς. Das Amtsjahr der Polemarchen (wie überhaupt das Böotische Jahr: Büchh C. J. I, 732, 1) endete mit dem Neumond nach dem Winter-Solstitium.

θυμουμένου ἐκείνου ταχὺ ἐμεθύσθησαν, πάλαι κελευόντων ἄγειν τὰς ἐταίρας, ἐξεληθῶν ἤγαγε τοὺς περὶ Μέλωνα, τρεῖς μὲν στελλας ὡς δεσποίνας, τοὺς δ' ἄλλους ὡς θερα-
παινας. κἀκείνους μὲν εἰσήγαγεν εἰς τὸ ταμιεῖον τοῦ
6 πολεμαρχείου, αὐτὸς δ' εἰσελθὼν εἶπε τοῖς περὶ Ἀρχίαν, ὅτι οὐκ ἂν φασιν εἰσελθεῖν αἱ γυναῖκες, εἴ τις τῶν διακόνων ἔνδον ἔσοιτο. ἔνθεν οἱ μὲν ταχὺ ἐκέλευον πάντας ἐξιέναι, ὁ δὲ Φυλλίδας δούς οἶνον εἰς ἑνὸς τῶν διακόνων ἐξέπεμψεν αὐτούς. ἐκ δὲ τούτου εἰσήγαγε τὰς ἐταίρας δὴ καὶ ἐκάδιζε παρ' ἐκάστῳ. ἦν δὲ σύνθημα, ἐπεὶ καθίζοιτο, παίειν εὐθὺς ἀνακαλυφμένους. οἱ μὲν δὴ οὕτως
7 λέγουσιν αὐτοὺς ἀποθανεῖν, οἱ δὲ καὶ ὡς κωμαστὰς εἰσελθόντας τοὺς ἀμφὶ Μέλωνα ἀποκτεῖναι τοὺς πολεμάρχους.

5. ἐπεὶ — ἐδείπνησαν. Erst nach dem Essen begann das Trinken. Hermann Privatalt. 28, 17. — συμπροθυμουμένου, indem er die Rolle des eifrigen Mitzechers spielt. Plut. Pel. 9: ἐπραττεν ὅτι μάλιστα ταῖς ἡδοναῖς ἐκλελυμένους καὶ κατοῖνους μεταχειρίσασθαι πρόξεν τοῖς ἐπιτιθεμένοις. Aber οὐπω πάντων πόρρω μέθης οὐσίαν αὐτοῖς (anders Däm. Sokr. 28: ἠδη βαρεῖς ὑπὸ τῆς μέθης ὄντες — μόλις διατασσάντες) kommt eine Anzeige über die heimliche Ankunft der Verbannten. Charon wird herbeigerufen, weiß aber die Zeichenden zu beschwichtigen und eine zweite alle Details der Verschwörung enthaltende schriftliche Meldung, die aus Athen vom Hierophanten Archias kommt, wird von dem nun bereits stärker berauschten Archias mit den Worten: εἰς αἴθριον τὰ σπονδαῖα unter das Kopfkissen gelegt. Plut. Pel. 10, Däm. Sokr. 26—29. Nepos Pel. III, 2. — κελευνόντων näml. αὐτῶν S. z. I, 1, 26. — στελλας, ausrüsten, kleiden. Herod. III, 14, 1: στελλας τὴν θυγατέρα ἐσθῆτι δουλίη.

6. τὸ ταμιεῖον, vermuthlich das Kassenzimmer des Phyllidas

(als γραμματεῦς), das natürlich für Andere unzugänglich war. — ἐκέλευον, Imperf. wie III, 1, 22. Kr. 53, 2, 1. — εἰς ἑνὸς, in das Zimmer eines der D. Curt. 411. — δὴ bezeichnet den Sinn von τὰς ἐταίρας als nach dem Vorausgehenden (§. 5) selbstverständlich, mit ironischer Färbung. Bei Plut. Pel. 11 (vergl. Däm. Sokr. 29) haben die Eintretenden Stirn und Gesicht mit Tannen- und Fichtenkränzen beschattet.

7. οἱ μὲν — οὕτως (s. z. III, 5, 14) λέγουσι — οἱ δὲ. S. d. Einleit. 47, Anm. Der zweiten Tradition folgt Plut. im Däm. Sokr. 29: στεφάνους δασεῖς ἔχοντες οἱ μὲν ἐλάτης οἱ δὲ πεύκης ἔνιοι δὲ καὶ χιτώνια τῶν γυναικῶν ἀμπερόμενοι μεθύοντας ἀπομιμούμενοι κόμῳ χρωμένους μετὰ γυναικῶν. Man erfährt aber nicht, wie ein solcher Zug Einlaß finden konnte. Zu der Variante haben wohl die Kränze und die Verkleidung verleitet. In welcher seltsamer Weise die Tradition über die viel gefeierte That später variirt worden ist, ersieht man aus Aristot. Polit. V, 5: ἐν Θήβαις (ἢ στάσις κατ' Ἀρχίου ἐγένετο) ἐπ' αἰτία ψυχρίας

λαβὼν δὲ ὁ Φυλλίδας τρεῖς αὐτῶν ἐπορεύετο ἐπὶ τὴν τοῦ Λεοντιάδου οἰκίαν· κόψας δὲ τὴν θύραν εἶπεν, οἱ παρὰ τῶν πολεμάρχων ἀπαγγεῖλαι τι βούλοιο. ὁ δὲ ἐτύγγανε μὲν χωρὶς κατακείμενος ἔτι μετὰ δεῖπνον καὶ ἡ γυνὴ ἐριουργοῦσα παρεκάθητο. ἐκέλευσε δὲ τὸν Φυλλίδα πιστὸν νομίζων εἰσιέναι. οἱ δ' ἐπεὶ εἰσῆλθον, τὸν μὲν ἀποκτείναντες, τὴν δὲ γυναικα φοβήσαντες κατεσιώπησαν. ἔξιόντες δὲ εἶπον τὴν θύραν κεκλεισθαι· εἰ δὲ λήφονται ἀνεωγμέ-

und vollends aus Polyän II, 3, 1, 4, 3. — ἀποκτείνει τοὺς πολεμάρχους. Nach Plut. Pel. 11 nahmen noch mehrere Andere am Gastmahl Theil, von denen die meisten, da sie den Polemarchen beisprangen und sich nicht beschwichtigen ließen, ebenfalls getödtet wurden. Unter letzteren war nach Däm. Sokr. 30 der Priester-Archon Kabirichos, da er im trunkenen Zustand die heilige Lanze (ὄπερ ἐξ ἔθους αἰε φοροῦσιν οἱ — ἀρχοντες) gegen die Angreifer richtend nicht zur Vernunft zu bringen war (wie auch, im Widerspruch mit Xen. §. 6, einige θεράποντες). — λαβὼν δὲ ὁ Φυλλίδας. Anders Plut. Pel. 11. Däm. Sokr. 29. Da ziehen gleichzeitig ein Theil der Verschworenen unter Melons und Charons Führung gegen Archias und Philippos, ein anderer von Pelopidas geführt zuerst nach dem Hause des Leontiades und von da nach dem des Hypates: weniger wahrscheinlich, da die Verschworenen es von vornherein leichter finden mußten, wie es bei Xen. geschieht, mit Phyllidas, der das Vertrauen der Tyrannen besaß, in deren Wohnungen Zutritt zu erlangen. — τρεῖς. Bei Plut. Däm. Sokr. 29 sind es mehr, aber unter ihnen Pelopidas, Damokleidas, Kephisodoros. — παρὰ τῶν πολεμάρχων. Darans folgert man zwar mit Recht, daß in diesem Jahre Leontiades nicht das Amt und den Titel eines Polemar-

chen führt, nicht aber, daß er unter οἱ περὶ Ἀρχίαν πολεμάρχου nicht mit verstanden werden könne. S. z. §. 2. — χωρὶς, d. h. nicht in Gesellschaft wie Archias und Philippos. Auch ihn hatte Phyllidas zum Festschmaus einladen wollen, wie es Plut. Däm. Sokr. 4 heißt, aber Archias (ἐλπίζων τινὰ τῶν ἐν αἰσώματι γυναικῶν ἀφίξεσθαι τηλικαῦτα πρὸς αὐτόν) wollte es nicht. Wenn Archias und Leontiades vorweg gefallen seien, erklärt ebenda Phyllidas, werde man es mit den übrigen Gegnern leicht haben. — κατεσιώπησαν paßt nur im weiteren Sinn auch zu τὸν μὲν ἀποκτείναντες (Zeugma): zum Schweigen zwingen, verstummen machen, während das Medium κατασιωπᾶσθαι II, 4, 20 heißt: sich Schweigen (vor versammelter Menge) und dadurch Gehör verschaffen. Die Gestaltung des Satzes (statt τὸν μὲν ἀπέκτειναν, τὴν δὲ — κατεσιώπησαν) beruht auf dem Vorwiegen des Gedankens: sie wollten es mit beiden in möglichster Stille abmachen. Ebendahin zielt das folgende ἔξιόντες — εἶπον u. s. w. — εἶπον, geboten. — κεκλεισθαι, sollte verschlossen sein, bleiben. Vergl. VI, 2, 15: περᾶσθαι, VII, 4, 38: δεδέσθαι. Bei Plut. Pel. 11. Däm. Sokr. 31, der ausführlich erzählt, wie Leontiades, nachdem er den zuerst eindringenden Kephisodoros niedergehauen, in hartem Kampfe

ην, ἤπειλυσαν ἀποκτείνειν ἅπαντας τοὺς ἐν τῇ οἰκίᾳ. ἐπεὶ δὲ κατ' ἐπέπρακτο, λαβὼν δὲ ὁ Φυλλίδας τῶν ἀνδρῶν ἦλθε πρὸς τὸ ἀναγκαῖον καὶ εἶπε τῷ εἰργμοφύλακι, ὅτι ἀνδρα ἄγοι παρὰ πολεμάρχων, ὃν εἶρξαι δέοι. ὡς δὲ ἀνέφθε, τοῦτον μὲν εὐθὺς ἀπέκτειναν, τοὺς δὲ δεσμώτας ἔλυσαν. καὶ τούτους μὲν ταχὺ τῶν ἐκ τῆς στοᾶς ὀπλων καθελόντες ὀπλισαν καὶ ἀγαγόντες ἐπὶ τὸ Λυφεῖον θέσθαι

dem Pelopidas unterliegt, zieht letzterer mit seinen Genossen von da nach dem ganz in der Nähe befindlichen (Däm. Sokr. 29) Hause des Hypates, der über das Dach in's Nachbarhaus flieht, da aber ergriffen und getödtet wird. — Da Xen. von der Tödtung des Archias und Hypates als einer an beiden gleichzeitig vollzogenen Bestrafung VII, 3, 7 spricht und doch hier des Hypates keine Erwähnung thut, so möchte man vermuthen, er sei §. 6 unter τοῖς περὶ Ἀρχίαν mit begriffen und nach Xenophons Annahme beim Gastmahl mit getödtet worden. Dafür scheint auch zu sprechen τὰς ἑταίρας — ἐκάδιζε παρ' ἐκάστῳ verglichen mit τρεῖς — δεσποίνας (§. 5), woraus man auf die Anwesenheit eines dritten Mannes vom ersten Rang zu schließen hat, der, da es weder Leontiades war, der nicht am Gastmahl Theil nahm, noch etwa Kabirichos, dessen Tödtung man ja (nach Plutarch) nicht beabsichtigte, kaum ein anderer sein kann als Hypates. Xenophon scheint also die über das Ende desselben von Plutarch überlieferte, gerade um ihrer detaillirten Besonderheit willen sich als wahr kundgebende Relation nicht gekannt zu haben. — Statt der Ermordung der Machthaber berichtet Diodor XV, 25, die Lakedämonisch Gesinnten seien in ihren Häusern und noch im Schlafe (ἔτι κοιμωμένους) überfallen und umgebracht worden: das erscheint nach dem, was wir nachher (§. 12) bei Xen. über Theba-

nische Rohheit und Grausamkeit lesen, ganz glaubhaft, wie auch unter τὰς ἐν Θήβαις σφαγὰς §. 14 wohl ein weiter greifendes Morden zu verstehen ist.

8. ἐπεὶ δὲ ταῦτ' ἐπέπρακτο. Bei Plutarch Pel. 12. Däm. Sokr. 32 treffen nun die beiden von Melon und von Pelopidas geführten Abtheilungen wieder zusammen und ziehen (das wird nur im Däm. Sokr. erzählt) nach dem Gefängniß. — τὸ ἀναγκαῖον, Böotische Bezeichnung für τὸ δεσμοτήριον. — ἀνδρα — παρὰ πολεμάρχων. Bei Plut. giebt Phyllidas vor, er solle den Amphitheos (den letzten noch lebenden der früheren drei Anführer der demokratischen Partei: Ismenias, Androkleidas, Amph.), dessen Hinrichtung für den anderen Tag bereits bestimmt war (Däm. Sokr. 4. 17), aus dem Gefängniß zu Archias und Philippos abführen. — τοὺς — δεσμώτας, nach §. 14 wenigstens 150 an der Zahl. Ihre Befreiung wird Plut. Däm. Sokr. 32 ausführlich und mit lebhaften Farben geschildert. — τῶν — ὀπλων, Object vertretender gen. part. wie III, 1, 4. Es waren Beutewaffen. Plut. Pel. 12: ἀμμοροῦντες ἀπὸ τῶν στοῶν τὰ περιζεῖμενα σκῦλα. Däm. Sokr. 33: ὄπλα παρῆγον αἰτε στοᾶ πλήρεις οὖσαι παντοδαπῶν λαφύρων καὶ τῶν ἐγγύς οἰκούντων ἐργαστήρια μαχαροποιῶν. — In diesem Punkt waren also die Thebanischen nicht so unsichtig und nicht so gewalt-

9 ἐκέλευον τὰ ὄπλα. ἐκ δὲ τούτου εὐθὺς ἐκήρυττον ἐξιέναι πάντας Θηβαίους, ἰππέας τε καὶ ὀπλίτας, ὡς τῶν τυράννων τεθνεώτων. οἱ δὲ πολῖται, ἕως μὲν νύξ ἦν, ἀπιστοῦντες ἰσχυρίαν εἶχον· ἐπεὶ δ' ἡμέρα τ' ἦν καὶ φανερόν ἦν τὸ γεγενημένον, ταχὺ δὴ καὶ οἱ ὀπλίται καὶ οἱ ἰππεῖς σὺν τοῖς ὄπλοις ἐξεβοήθουν. ἔπεμψαν δ' ἰππέας οἱ κατεληλυθότες καὶ ἐπὶ τοὺς πρὸς τοῖς ὄροις Ἀθηναίων δύο τῶν στρατηγῶν. οἱ δ' εἰδότες τὸ πρᾶγμα, ἐφ' ὃ ἀπεστάλκεσαν. ὁ

thätig als ehemals die Athenischen Oligarchen II, 3, 20. — τὸ Ἀμφειον, Heiligthum des Amphion, innerhalb der Stadt in der Nähe der Kadmeia.

9. ἐκήρυττον — ὡς — τεθνεώτων. S. z. III, 4, 1: ἐξήγγειλε — ὡς — παρασκευασμένων Plutarch: ἐκάλουν δὲ τοὺς πολῖτας ἐπὶ τὴν ἐλευθερίαν. Die herbeieilenden Bürger wurden (nach Plutarch) ebenso wie die aus dem Gefängniß befreiten aus den Waffenvorräthen zu Reitern und Hoplitern ausgerüstet. Jetzt — es ist noch Nacht und noch hält sich die Mehrzahl der Bürger von dem Lärm erschreckt und ungewiß über den Stand der Dinge zurück — da erscheinen auch Epameinondas (der sich an der „Ermordung von Mitbürgern ohne Verhör“ nicht hatte betheiligen wollen. Plut. Däm. Sokr. 3. 24. Nepos Epam. X, 3. Pel. IV, 1) und Gorgias an der Spitze einer von ihnen in den Waffen geübten Schaar von Jünglingen und edlen Männern und halfen mit zur Vollendung des Befreiungswerkes. — ἐξεβοήθουν, aus ihren Häusern nach den Sammelplätzen. Nun (ἑαυτῆς) kamen auch die bei Thria zurückgebliebenen (s. z. §. 3) Verbannten (nach Nepos Pel. II, 3 sind es 88), an welche gleich nach vollbrachter Ermordung der Polemarchen ein Eilbote gesendet worden war, in Theben an. Da wird so gleich eine Volksversammlung, die

erste wieder seit 383, gehalten. Epameinondas und Gorgias führen von Priestern (στέμματα προτεινόντων) umgeben den Pelopidas und seine Genossen feierlich hinein: diese werden da als εὐεργέται καὶ σωτήρες laut und freudig begrüßt und Pelopidas, Melon und Charon zu Bötarchen gewählt (Plut. Pel. 12, 13), wodurch zugleich ausgesprochen wird, daß Theben den Bötischen Bund, wie er vor dem Antalkidischen Frieden bestanden hatte (s. z. V, 1, 33), wieder herstellen will. — τοὺς — δύο τῶν στρατηγῶν. Ueber die muthmaßliche Bestimmung dieser Truppen s. z. §. 10 a. E.

10. εἰδότες τὸ πρᾶγμα. Sie konnten, was am vorhergehenden Abend in Theben geschehen war, schon von den Verbannten, die durch Botschaft von Thria herbeigerufen waren (s. z. §. 9), erfahren haben und aus §. 19 ersieht man, daß sie schon vorher um den Plan des Melon und Pelopidas wußten. Nimmt man εἰδότες τὸ πρᾶγμα in diesem Sinne, dann würde zur Ergänzung nur ein sich aus §. 12 darbietendes ἐπεβοήθησαν (vergl. nachher ἀρῆσαν) nöthig sein, und ἐφ' ὃ ἀπεστάλκεσαν ließe sich als additamentum zu dem mißverständenen τὸ πρᾶγμα betrachten. Andere nehmen τὸ πρᾶγμα als „das Geschäft“, „die Aufgabe“ und meinen, der lückenhafte Satz habe den Gedanken enthalten: die zwei Feld-

μέντοι ἐν τῇ ἀκροπόλει ἀρμοστής ἐπεὶ ἦσθετο τὸ νυκτερινὸν κήρυγμα, εὐθὺς ἔπεμψεν εἰς Πλαταιάς καὶ Θεσπιὰς ἐπὶ βοήθειαν. καὶ τοὺς μὲν Πλαταιέας αἰσθόμενοι προσιόντας οἱ τῶν Θηβαίων ἰππεῖς ἀπαντήσαντες ἀπέκτειναν αὐτῶν πλέον ἢ εἴκοσιν· ἐπεὶ δὲ εἰσῆλθον ταῦτα πράξαντες καὶ οἱ Ἀθηναῖοι ἀπὸ τῶν ὄριων ἦδη παρήσαν, προσέβαλον πρὸς τὴν ἀκρόπολιν. ὡς δὲ ἔγνωσαν οἱ ἐν τῇ ἀκρο-

herrn, obwohl sie wußten, wozu man sie an die Grenze geschickt hatte, eilten doch den Thebanern zu Hülfe. — ὁ — ἀρμοστής. Vergl. z. V, 2, 36 a. E. Aber auch Deinarch I, 39 spricht nur von einem φρούραρχος. — τὸ νυκτερινὸν κήρυγμα. Vergl. §. 9. — εἰς Πλαταιάς καὶ Θεσπιὰς, in welchen beiden Städten, wie auch in Tanagra (s. §. 49), seit sie wie die anderen Bötischen Städte von Theben losgerissen des Schutzes gegen letzteres zu bedürfen schienen, Lakedämonische Besatzungen lagen. S. §. 48. Isokr. XIV, 13. — τοὺς Πλαταιέας, die natürlich am eifrigsten waren, Thebens, ihres alten Todfeindes Wiedererhebung wo möglich zu verhindern und den Spartanern, die ihnen ihre im J. 427 (Thuk. III, 68) zerstörte Stadt nach dem Antalkidischen Frieden wiederhergestellt hatten (Pausan. IX, 1, 3), jetzt in ihrer Noth Beistand zu leisten. — εἰσῆλθον, in die Stadt, hatten also vorher ihre Stellung wohl außerhalb der Stadt gehabt: sonst sollte man ἐπανήλθον oder αὐθις εἰσῆλθον erwarten. — προσέβαλον πρὸς τὴν ἀκρόπολιν, bei Diodor XV, 25 zunächst mit bedeutendem Verlust, aber gewiß unrichtig ἀπὸ ἡμέρας. Er (wie Plutarch) weiß nichts von den Athenischen Truppen, die von der Grenze herbeieilen, erzählt aber von einem Athenischen Heer von 5000 Hoplitern (welche Zahl bei Diodor c. 32 sehr auffallend wiederkehrt und auf Verwechslung schließen läßt) und

200 Reitern, welches auf ein Hülfsgesuch der Thebaner, die durch eine Gesandtschaft die Athener an die ihnen gegen die dreißig Tyrannen erwiesenen Freundschaftsdienste erinnert hätten, in Folge eines Volksbeschlusses nach Theben geschickt worden sei: das erweist sich schon als falsch aus §. 19, weil die da berichtete strenge Bestrafung der Feldherrn, wenn ein solcher Volksbeschluss gefaßt worden, undenkbar wäre, besonders aber aus §. 20 und aus Diodor XV, 29 selbst, wo gesagt ist, daß zwischen Sparta und Athen bis zum Zuge des Sphodrias in das Attische Gebiet der Friede nicht gebrochen war. Die Strategen, die mit ihren Truppen von der Grenze aus den Thebanern zu Hülfe eilten, thaten das also ohne Befehl von Seiten des Staates auf eigene Hand. Auf einen auf Kephalos' Antrag gefaßten Beschlusse, an der Bötischen Grenze in jeuen Tagen ein Beobachtungscorps aufzustellen, das vielleicht in gewissen Fällen zu Gunsten der Thebaner einzuschreiten angewiesen war, ist darum auch die Darstellung bei Deinarch I, 39, wo es dem Redner darauf ankam, die Hülfleistung als eine rühmliche, nachahmungswürthe That zu urgiren, ohne Zweifel zurückzuführen. Ganz offenbar tendenziös werden Isokr. XIV, 29, die Thebaner σιθόντες — δια τῆς ὑμετέρως (der Athener) δυνάμεως genannt.

11. ἔγνωσαν — ὀλίγοι ὄντες, constr. wie αἰσθάνεσθαι, ἐγ-

πόλει ὀλίγοι ὄντες τὴν τε προθυμίαν τῶν προσιόντων ἀπάντων ἐώρων, καὶ τῶν κηρυγμάτων μεγάλων γιγνομένων τοῖς πρώτοις ἀναβάσιν, ἐκ τούτων φοβηθέντες εἶπον, ὅτι ἀπίοιεν ἄν, εἰ σφίσις ἀσφάλειαν μετὰ τῶν ὄπλων ἀπιούσι

ροεῖν, εἰδέναι. Kr. 56, 7, 5. Curt. 593. Es waren 1500 (s. z. V, 2, 36), zu denen noch eine Menge Bürger aus der Stadt kamen, die sich aus Furcht, von der sich erhebenden Demokratie als Gegner angesehen zu werden, während der Nacht auf die Akropolis geflüchtet hatten. Plut. Pel. 12. Allein im Verhältniß zu der Zahl der Angreifer waren es wenig. Unter den προσιόντων ἀπάντων hat man eine große Anzahl von Böttern mit zu verstehen, die aus anderen Städten herbeieilten: ihre Gesamtzahl giebt Diodor XV, 26 auf 12000 Hopliten und über 2000 Reiter an, freilich übertrieben, schon weil er die Zahl der miteingerechneten Athener (s. vorher z. §. 10) viel zu hoch ansetzt. — τὴν — προθυμίαν — ἐώρων, durch τε zum vorhergehenden Satz in enge (innere) Beziehung gesetzt (Vergl. z. I, 6, 18, V, 3, 15): während die Mehrzahl der Belagerten keinesweges kampf lustig war. Denn von der Besatzung waren nur ein kleiner Theil Spartaner, bei weitem die meisten waren Bundesgenossen, die sich nicht geneigt fühlten, sich für Sparta's Interessen zu opfern. Diodor XV, 27. Daraus erklärt sich auch — Plutarch (Pel. 12) nennt es einen Fehler — daß die Befehlshaber der Burg während der Nacht die Empörung in ihrem Entstehen zu ersticken nicht einmal den Versuch machten. — τῶν κηρυγμάτων, die verkündigten, ausgesetzten Preise. — τοῖς — ἀναβάσιν, die — die Burg ersteigen würden. — ἐκ τούτων φοβηθέντες εἶπον, ὅτι ἀπίοιεν ἄν, nach Diodor XV, 27 erst nachdem sie,

von Sparta, wohin sie Botschaft gesendet (25), Hülfe erwartend, längere Zeit erfolgreichen Widerstand geleistet hätten, bis endlich bei eintretendem Mangel an Nahrungsmitteln den die Uebergabe verlangenden Bundesgenossen hätte nachgegeben werden müssen. Auch wie Plut. Pel. 13 die Belagerung berührt, muß sie wenigstens eine Woche gedauert haben, was sich aus der Berechnung der Zeit ergibt, die dazu nöthig war, daß die Botschaft (12) von Theben nach Sparta gelangte, dann ein großes Hülfsheer, welches der abziehenden Besatzung bei Megara begegnete, von Kleombrotos gesammelt und ausgerüstet werden und bis zum Begegnungsort marschiren konnte. Dagegen Deinarch. I, 39: ὀλίγαις ἡμέραις ἐξεβλήθη ὁ τῶν Λακεδαιμονίων φρουραρχος, und nach Xenophons Darstellung (denn die hier angegebenen Motive zur Uebergabe müssen sich bald nach Beginn der Belagerung herausgestellt haben) können es auch nur wenige Tage gewesen sein. Die Stadt zu ihren Füßen in gewaltiger Erhebung, das Herbeiströmen zahlreicher Angreifer aus ganz Böhöten, das Gefühl äußerster Unsicherheit der wenigen Spartaner unter zur Verteidigung muthigen Bundesgenossen: das alles erklärt wohl hinlänglich ein schnelles Ende der Belagerung, welche die rhetorische Geschichtsschreibung (vergl. Einleit. I, 175 f.), dem Rufe Spartanischer Verteidigungs-Energie gemäß, mit den herkömmlichen Mitteln (tapfere Abwehr — Tödtung und Verwundung — allmähliches Ausgehen des Proviant's u. s. w. Diod. XV, 27) zu einer hartnäckigen

διδόειν. οἱ δὲ ἄσμενοί τε ἔδοσαν ἃ ἦτον καὶ σπεισάμενοι καὶ ὄρκους ὁμόσαντες ἐπὶ τούτοις ἐξέπεμπον. ἐξιόντων 12 μέντοι, ὅσους ἐπέγνωσαν τῶν ἐχθρῶν ὄντας, συλλαμβάνοντες ἀπέκτειναν. ἦσαν δὲ τινες οἱ καὶ ὑπὸ Ἀθηναίων τῶν ἀπὸ τῶν ὀρίων ἐπιβοηθησάντων ἐξεκλάπησαν καὶ διεσώθησαν. οἱ μέντοι Θηβαῖοι καὶ τοὺς παῖδας τῶν ἀποθανόντων, ὅσοις ἦσαν, λαβόντες ἀπέσφαξαν.

Ἐπεὶ δὲ ταῦτα ἐπύθοντο οἱ Λακεδαιμόνιοι, τὸν μὲν 13 ἀρμοστήν τὸν ἐγκαταλιπόντα τὴν ἀκρόπολιν καὶ οὐκ ἀναμείναντα τὴν βοήθειαν ἀπέκτειναν, φρουρὰν δὲ φαίνουσιν

langwierigen gemacht hat, nach welcher die über die tapferen Vertheidiger, die nur durch Hungersnoth gezwungen capitulirt hätten, verhängte Todesstrafe (§. 13) ganz unverständlich bleiben würde. Nur mit einer kürzeren Bestürmung der Kadmeia stimmt auch was Xen. im Folgenden (§. 13—14) erzählt. — ἄσμενοι. S. V, 3, 3. — ἔδοσαν — ἦτον, mit verschiedenen Subjuncten. Vergl. z. III, 2, 4. — ἐξέπεμπον, ließen sie heraus, abziehen.

12. ἐξιόντων wird besser absolut genommen (s. z. I, 1, 26) als von ὅσους abhängig: während jene herauszogen. — τῶν ἐχθρῶν, Thebaner natürlich, deren sich, wie bereits (z. §. 11) bemerkt, eine große Anzahl auf die Akropolis geflüchtet hatte. Vergl. noch Plut. Däm. Sokr. 33: οἱ μὲν καὶ λακωνίζοντες εἰς τὴν Καδμείαν φρουρὸν ἐπισπασάμενοι καὶ τοὺς κρείττους λεγομένους, εἰωθότας δὲ περὶ ἄρκων κάτω νυκτερεύειν. Unter diesen faßten die demokratischen Thebaner ihre Privatfeinde in's Auge und rücheten sich an ihnen ungeachtet der ihnen eidlich zugesicherten ἀσφαλεία. — καὶ τοὺς παῖδας — ἀπέσφαξαν. Ueber Thebanische ὁμότης s. d. Einleit. II, 114. Anm. Vergl. die ähnliche Scene in Mantinea V, 2, 6.

13. τὸν — ἀρμοστήν. Bei Diodor XV, 27 und Plut. Pel. 13 werden von den drei (s. z. V, 2, 36) Harmosten zwei (Herippidas und Arkissos) mit dem Tode bestraft, der dritte (Lysanoridas, der gerade von Theben abwesend war: Plut. Däm. Sokr. 5, 24 mit einer unerschwinglichen Geldstrafe belegt in die Verbannung gehen muß (Athen. XIII, 89, p. 609). — φρουρὰν — φαίνουσι. S. z. III, 2, 23 a. E. Da dieses Heer erst aufgeboden wird nach Ankunft der Botschaft von der Uebergabe der Kadmeia (ἐπὶ ταῦτα ἐπύθοντο) und doch angenommen werden muß, daß gleich nach der zwar nur von Diodor erwähnten, aber doch selbstverständlichen ersten Meldung des Thebanischen Aufstandes Truppen gerüstet worden sind, so viel man eben in der Eile zusammenbringen konnte, so sind unter τὴν βοήθειαν diese Truppen zu verstehen. Sie, nicht das später aufgebotene große Heer (bei Xen. die φρουρά, bei Plut. die μεγάλη δύναμις), waren es, die bei Megara (wie Plut. erzählt) der von Theben abziehenden Lakedämonischen Besatzung begegneten. Zu schwach, Theben anzugreifen, nachdem die Akropolis übergeben war, werden sie in Megara die Ankunft der φρουρά abgewartet haben. Beide Heere sind von Diodor in eines con-

ἐπὶ τοὺς Θηβαίους. καὶ Ἀγησίλαος μὲν λέγων, ὅτι ὑπὲρ τετραράκοντα ἀφ' ἧβης εἶη, καὶ ὥσπερ τοῖς ἄλλοις τοῖς τηλικούτοις οὐκέτι ἀνάγκη εἶη τῆς ἐαυτῶν ἕξω στρατεύεσθαι, οὕτω δὴ καὶ βασιλεῦσι τὸν αὐτὸν νόμον ὄντα ἀπεδείκνυε. κάκεινος μὲν δὴ λέγων ταῦτα οὐκ ἐστρατεύετο. οὐ μέντοι τοῦτον γ' ἔνεκεν κατέμεινε, ἀλλ' εὖ εἰδώς, ὅτι εἰ στρατηγῶν, λέξοιεν οἱ πολῖται, ὡς Ἀγησίλαος, ὅπως βοηθήσειε τοῖς τυράννοις, πράγματα τῇ πόλει παρέχοι. εἶα οὖν αὐτοῖς βουλευέσθαι, ὁποῖόν τι βούλοιντο περὶ 14 τούτων. οἱ δ' ἔφοροι διδασκόμενοι ὑπὸ τῶν μετὰ τὰς ἐν

fundirt worden wie von Plutarch. Die βολήεια kann nicht den Kleombrotos zum Anführer gehabt haben, da dieser, wie wir im gleich Folgenden lesen, erst nach den Verhandlungen, welche nach dem Eintreffen der Nachricht von dem vollendeten Siege der Thebanischen Demokratie über die Ausführung eines großen Kriegszuges gegen Theben und über dessen oberste Leitung stattgefunden haben, zum ersten Mal (§. 14) als Feldherr in den Krieg zieht. — ὑπὲρ τετραράκοντα ἀφ' ἧβης. Vergl. z. II, 4, 32. III, 4, 23. Ein Aufgebot der Dienstpflichtigen bis zu 60 Jahren kommt vor VI, 4, 17 nach der Schlacht bei Leuktra. — τὸν αὐτὸν νόμον ὄντα ἀπεδείκνυε. Statt einfach und regelrecht ὁ αὐτὸς νόμος εἶη (oder τὸν αὐτὸν νόμον ὄντα ἀποδεικνύων) οὐκ ἐστρατεύετο zu sagen, nimmt die Rede mit οὕτω δὴ eine anakolutische Wendung, durch welche das Beweisen wollen mehr urgirt wird. In Folge dessen wird der Gedanke erst nach Wiederaufnahme (μὲν δὴ) von λέγων neben kräftig erneutem Subject durch οὐκ ἐστρατεύετο zu Ende geführt. — οὐ μέντοι — ἀλλ' — εἰδώς. S. Einleit. II, 98. — οἱ πολῖται, vor allen die politischen Gegner, deren Unwille über das gewalthätige Eingreifen in die An-

gelegenheiten anderer Staaten zu Gunsten der Oligarchen besonders im Phliasischen Krieg (s. z. V, 3, 16) bereits laut geworden war. Plut. Ages. 24: ἔφυγε τὴν στρατηγίαν ἐκείνην, ἀισχυρόμενος, εἰ Φλιασίοις ὀλίγον ἐμπροσθεν ὑπὲρ φυγάδων πεπολεμηώς, αὐθις ἀφ' ἧσεται Θηβαίους κακῶς ποιῶν διὰ τοὺς τυράννους. Bei τοῖς τυράννοις kann man zugleich an die Bündnisse mit Dionysios, mit Amyntas, mit dem Perserkönig (s. z. V, 3, 27) denken, die durch Agesilaos' Einfluss zu Stande gebracht waren.

14 οἱ δ' ἔφοροι, Gegensatz zu Ἀγησίλαος μὲν §. 13. διδασκόμενοι ἐκπέμπονσι. Das Participium giebt den Grund an, nicht weshalb sie den Kleombrotos, sondern weshalb sie ein Heer aussandten. Schon die Worte εἶα — βουλευέσθαι ὁποῖόν τι βούλοιντο περὶ τούτων lassen erkennen, daß die Ausführung des Kriegszuges, nach der Weigerung des Agesilaos ihn zu führen, von Neuem in Berathung bezogen wird. Dabei kann auch über die Friedensanträge Beschlufs gefasst worden sein, welche nach Isokr. XIV, 29 die Thebaner gemacht, die Spartaner aber, weil jene nicht in die Zurückkrufung der Flüchtlinge und in die Vertreibung der Tyrannenmörder gewilligt hätten, zurückge-

Θήβαις σφαγὰς ἐκπεπρωκότων Κλεόμβροτον ἐκπέμπονσι, πρῶτον τότε ἡγούμενον, μάλα χειμῶνος ὄντος. τὴν μὲν οὖν δι' Ἐλευθερῶν ὁδὸν Χαβρίας ἔχων Ἀθηναίων πελταστὰς ἐφύλαττεν· ὁ δὲ Κλεόμβροτος ἀνέβαινε κατὰ τὴν εἰς Πλαταιὰς φέρουσαν. προϊόντες δὲ οἱ πελτασταὶ περιτυγχάνουσιν ἐπὶ τῷ ἄκρῳ φυλάττουσι τοῖς ἐκ τοῦ ἀναγκαίου λελυμένοις, ὡς περὶ ἑκατὸν καὶ πενήκοντα οὔσι. καὶ τούτους μὲν ἀπαντας, εἰ μὴ τις ἐξέφυγεν, οἱ πελτασταὶ ἀπέκτειναν· αὐτὸς δὲ κατέβαινε πρὸς τὰς Πλαταιὰς, ἔτι φιλίας οὔσας. ἐπεὶ δὲ εἰς Θεσπιάς ἀφίκετο, ἐκεῖθεν 15 ὀρηγεῖς εἰς Κυνὸς κεφαλὰς οὔσας Θηβαίων ἐστρατοπέδευσατο. μείνας δὲ ἐκεῖ περὶ ἑκαίδεκα ἡμέρας ἀπεχώρησε πάλιν εἰς Θεσπιάς. κάκει μὲν ἀρμοστήν κατέλιπε Σφοδρίαν καὶ ἀπὸ τῶν συμμάχων τὸ τρίτον μέρος ἐκάστων· παρέδωκε δὲ αὐτῷ καὶ χρήματα, ὅσα ἐτύγγανεν

wiesen haben sollen. Der mündliche Bericht, den die in Sparta jetzt angekommenen vertriebenen Thebaner über das stattgehabte Blutbad erstatten, giebt den Ausschlag: der Kriegszug soll geschehen, den, da Agesilaos nicht will, der andere König zu führen hat. — τὰς σφαγὰς. S. z. §. 7 a. E. — Κλεόμβροτον, des (V, 3, 19) verstorbenen Königs Agesipolis Bruder, des Pausanias zweiter Sohn. — μάλα χειμῶνος ὄντος, wie μάλ' εὐημερίας οὔσης II, 4, 2. Rr. 50, §. 19. Es ist der Winter 379/378. — τὴν — δι' Ἐλευθερῶν ὁδὸν, welchen zu ziehen Kleombrotos keine Veranlassung hatte, da es ihm darauf ankommen mußte, zunächst Orte zu erreichen, wo Lakedämonische Besetzungen lagen, wie nachher, im Sommer, auch Agesilaos, dessen Ziel doch das Thebanische Gebiet ist (§. 36) über Thespiä marschirt (§. 38). Mit des Chabrias Aufstellung bei Eleutherä, auf der geraden Verbindungslinie zwischen Athen und Theben, war es also nicht eben darauf abgesehen

dem Kleombrotos entgegen zu treten. Seine Bestimmung scheint keine andere zu sein als die, welche von den zwei Feldherrn, die vorher an der Grenze standen, überschritten worden ist (s. z. §. 10 a. E.). Nachdem jene abgerufen waren, hat man ihn dahin geschickt, der nicht lange vorher, nachdem er, wie es scheint, in Folge des Antalkidischen Friedens Kypros (s. z. V, 1, 10), dann auch Aegypten, wo er das Heer Königs Akoris gegen die Perser befehligte, auf Verlangen des den Athenern immer noch befreundeten Pharnabazos hatte verlassen müssen, mit glänzendem Feldherrnrhum gekrönt nach Athen zurückgekehrt war. Diodor XV, 29. — οἱ πελτασταὶ, des Kleombrotos. — ἐπὶ τῷ ἄκρῳ, des Kithäron. — τοῖς — λελυμένοις. S. z. §. 8. — ὡς περὶ. S. z. IV, 1, 18. — ἔτι φιλίας, wie auch noch im J. 377 (§. 48), aber nicht mehr seit 376 (s. z. VI, 1, 1). 15. οὔσας Θηβαίων, d. h. es hatte keine Lakedämonische Besetzung. — Σφοδρίαν, einen seiner Freunde. S. §. 25. — ἀπὸ,

16 οἰκοθεν ἔχων, καὶ ἐκέλευσε ξενικὸν προσμισθοῦσθαι. καὶ ὁ μὲν Σφοδρίας ταῦτ' ἔπραττεν. ὁ δὲ Κλεόμβροτος ἀπῆγεν ἐπ' οἴκου τὴν διὰ Κρεύσιος τοὺς μεθ' αὐτοῦ στρατιώτας καὶ μάλα ἀποροῦντας, πότερά ποτε πόλεμος πρὸς Θηβαίους ἢ εἰρήνη εἴη· ἤγαγε μὲν γὰρ εἰς τὴν τῶν Θηβαίων το στρατεύμα, ἀπῆλθε δὲ ὡς ἐδύνατο ἐλάχιστα κακορ-
17 γήσας. ἀπίοντι γε μὴν ἄνεμος αὐτῷ ἐξαισίος ἐπεγένετο, ὃν καὶ οἰωνίζοντό τινες σημαίνειν πρὸ τῶν μελλόντων. πολλὰ μὲν γὰρ καὶ ἄλλα βίαια ἐποίησεν, ἀτὰρ καὶ ὑπερβάλλοντος αὐτοῦ μετὰ τῆς στρατιᾶς ἐκ τῆς Κρεύσιος τὸ καθῆκον ἐπὶ θάλατταν ὄρος πολλοὺς μὲν ὄνους κατεκρήμνισεν αὐτοῖς σκεύεσι, πᾶμπολλα δὲ ὄπλα ἀφαρπα-
18 σθέντα ἐξέπεσεν εἰς τὴν θάλατταν. τέλος δὲ πολλοὶ οἱ δυνάμενοι σὺν τοῖς ὄπλοις πορεύεσθαι, ἐνθεν καὶ ἐνθεν τοῦ ἄρκου κατέλιπον λίθων ἐμπλήσαντες ὑπτίας τὰς ἀσπίδας. καὶ τότε μὲν τῆς Μεγαρικῆς ἐν Αἰγιοσθένους ἐδείκνησαν ὡς ἐδύνατο· τῇ δ' ὕστεραία ἐλθόντες ἐκομίσαντο τὰ ὄπλα. ἐκ τούτου οἴκαδε ἦδη ἕκαστοι ἀπῆσαν· ἀφῆκε γὰρ αὐτοῖς ὁ Κλεόμβροτος.

wie V, 1, 11.

16. τὴν διὰ Κρεύσιος, den Landweg, über den westlichen Abfall des Kithäron. Wegen der Form Κρεύσιος vergl. Ζήνιος III, 1, 10. καὶ μάλα, gar sehr. — πότερά ποτε, wie Memor. I, 1, 12. Vergl. τί ποτε V, 1, 4. — ὡς — ἐλάχιστα κακοργήσας. Er wollte, wie sein Bruder (s. z. V, 3, 20) Sparta's Machtstellung zu den anderen Staaten auf mildere, friedlichere Weise behauptet wissen als Agesilaos. Polyb. IX, 23, 7. Darum hatte er auch keinen rechten Eifer für den Krieg mit Theben (vergl. §. 25. VI, 4, 5. Plut. Ages. 26). Dafs aber doch sein Erscheinen in Böotien mit einem mächtigen Heer nicht ohne Wirkung blieb, lehrt §. 19 (s. d. Anm.).

17. σημαίνειν, d. i. σημείον εἶναι, wie Arrian. Anab. VII, 22,

3: τοῦτο αὐτῷ πρὸ τῶν μελλόντων σημῆναι. Man sah in dem Sturm ein Vorzeichen, dafs den Kleombrotos in Böotien noch ein schweres Unglück treffen werde (Leuktra). — πολλὰ — γὰρ, Erklärung zu ἐξαισίος. — ἀτὰρ, wie V, 2, 7. — αὐτοῖς σκεύεσι, sammt dem Gepäck, S. z. I, 2. 12. — ἐξέπεσεν. S. d. Anhang.

18. τῆς Μεγαρικῆς ἐν Αἰγιοσθένους. Ueber die Wortstellung s. Einleit. I, 124, Anm. — ἐλθόντες ἐκομίσαντο, kamen und holten. Oft wird ἐλθόν fast pleonastisch Verben beigegeben, deren Bedeutung das Kommen selbstverständlich erscheinen läfst, wie αἰτεῖν, λαμβάνειν, τυγχάνειν (τινός) u. a. So angesehen scheint ἐλθόντες ohne Anstofs, für das man sonst ἐπαλελθόντες erwarten könnte.

Οἱ μὲν οὖν Ἀθηναῖοι δρῶντες τὴν τῶν Λακεδαιμονίων¹⁹ ῥώμην καὶ ὅτι πόλεμος ἐν Κορίνθῳ οὐκέτι ἦν, ἀλλ' ἦδη παριόντες τὴν Ἀττικὴν οἱ Λακεδαιμόνιοι εἰς τὰς Θήβας ἐνέβαλλον, οὕτως ἐφοβοῦντο, ὥστε καὶ τὸ δύο στρατηγῶ, ὃ συνηριστάσθην τὴν τοῦ Μέλωνος ἐπὶ τοὺς περὶ Λεοντιάδην ἐπανάστασιν, κρίναντες τὸν μὲν ἀπέκτειναν, τὸν δ', ἐπεὶ οὐχ ὑπέμεινεν, ἐφυγάδευσαν.

Οἱ δ' αὖ Θηβαῖοι καὶ αὐτοὶ φοβοῦμενοι, εἰ μηδένες²⁰ ἄλλοι ἢ αὐτοὶ πολεμήσοιεν τοῖς Λακεδαιμονίοις, τοιόνδε εὐρίσκουσι μηχανήμα· πείθουσι τὸν ἐν ταῖς Θεσπιαῖς ἀρμοστήν Σφοδρίαν, χρήματα δόντες, ὡς ὑπωπτεύετο,

19. δρῶντες τὴν — ῥώμην. Vergl. z. IV, 4, 18: φοβοῦμενοι τὴν ῥώμην τ. Α. Sparta's Macht und Energie, mit der es verhältnismässig schnell ein großes Heer aufbrachte und in dem gewaltig aufgeregten Böotien seine Stellung befestigte — sie wurde noch zwei Jahre behauptet —, imponirte den, wenn ihre Neutralität in Frage gestellt wurde, wozu ihre Feldherrn bereits Veranlassung gegeben, zunächst bedrohten Athenern. — οὐκέτι, d. h. nicht auch diesmal (wie es bekanntlich oft bedeutet: nicht ebenso), nicht so wie früher, zur Zeit des Korinthischen Krieges, wo Athen während seines Bündnisses mit Theben gegen den Angriff der Spartaner (den es übrigens auch damals wiederholt befürchtete: s. z. IV, 4, 13. 19. 5, 6) durch Korinth und die Isthmos-Befestigungen gedeckt war. — ἐνέβαλλον. Aus dem Imperfect ersieht man, dafs was hier erzählt wird, noch während Kleombrotos mit seinem Heer in Böotien ist, geschicht. Die beiden Feldherrn, welche bereits durch Chabrias ersetzt sind, werden eben jetzt bestraft zur Demonstration, dafs die Atheer als mit Sparta auf Friedensfuß stehend angesehen sein wollen. Plutarch (Pel. 14) spricht

von Bestrafung τῶν βοιωτιζόντων, nicht speziell der Feldherrn, wie er auch vorher nichts — denn es paßt ihm nicht zur Verherrlichung seines Helden als Befreiers Thebens — von Athenischer Hülfeleistung erzählt hat. Um so auffallender ist bei ihm: οἱ Ἀθηναῖοι περίφοβοι γινόμενοι τὴν συμμαχίαν ἀπέπαντο τοῖς Θηβαίοις, eine Angabe, die er unvermittelt der Darstellung des Ephoros (wie sie Diodor wieder giebt, der nur, wie bereits z. §. 10 gesagt ist, trotz Athens Symmachie mit Theben und diesem geleisteter Hülfe doch das friedliche Verhältniß zwischen Sparta und Athen bis zur That des Sphodrias ungestört nennt und so auch von Bestrafung derer, welche die Hülfe leisteten, natürlich nichts erzählt) entlehnt haben wird. — ὦ. S. d. Anhang. — συνηριστάσθην. S. z. §. 10.

20. φοβοῦμενοι, εἰ, in Furcht für den Fall, dafs. — μηχανήμα· πείθουσι. Das gleiche Asyndeton Anab. IV, 7, 10: ἔνθα δὲ Καλλίμαχος μηχανάται τι προτρέχων ἀπὸ τοῦ δένδρου u. s. w. III, 1, 11: εἰδενόναρ· ἔδοξεν αὐτῷ u. s. w. Kr. 59, 1, 5. — Σφοδρίαν. S. §. 15. Von Plutarch Pel. 14 wird er geschildert: ἀνὴρ Σπαρτιάτης, εὐδόκιμος μὲν ἐν τοῖς πολεμικοῖς καὶ λαμπρός,

ἐμβαλεῖν εἰς τὴν Ἀττικὴν, ἵν' ἐκπολεμήσειε τοὺς Ἀθηναίους πρὸς τοὺς Λακεδαιμονίους. κακείνος πειθόμενος αὐτοῖς, προσποιησάμενος τὸν Πειραιᾶ καταλήψεσθαι, ὅτι δὴ ἀπύλωτος ἦν, ἤγειν ἐκ τῶν Θεσπιῶν πρῶτ' αὐτῶν δευτέρως τοὺς στρατιώτας, φάσκων πρὸ ἡμέρας κατανύσειν εἰς τὸν Πειραιᾶ. Θριαῖσι δ' αὐτῶ ἡμέρα ἐπεγένετο, καὶ οὐδὲν ἐντεῦθεν ἐποίησεν ὥστε λαθεῖν, ἀλλ' ἐπεὶ ἀπετράπετο, βοσκήματα

ὑπόκουρος δὲ τὴν γνώμην καὶ κερῶν ἐλπίδων καὶ φιλοτιμίας ἀνοήτου μεστός und Ages. 24: αἰ δ' ἐλπίδων μᾶλλον ἢ φρενῶν ἀγαθῶν μεστός. — ὡς ὑποπιεύετο gehört nur zu χορηγία δόντες. Dafs die Anreizung von den Thebanern ausging, gilt Xen. als verbürgt. Plutarch giebt Pel. 14 beides einfach als Thatsache, indem er speciell den Pelopidas (der jetzt — im J. 378 — wiederum Böotarch ist, zugleich mit Gorgidas und Melon) als Ausstifter nennt, Ages. 24 aber führt er die Erzählung mit einem λέγουσι ein und bezeichnet Pelopidas und Melon als die Urheber des *μηγάμμου*, ohne eine Bestechung durch Geld zu erwähnen: sie hätten zur Ueberredung des Sphodrias Leute zu ihm geschickt, die sich als *λακωνίζοντες* ausgegeben. So kann man sich die That des unbesonnenen Sphodrias, der, an den Phöbidas denkend, für den Angriff gegen einen Staat, dessen Haltung gegen Sparta kurz vorher großen Anstofs erregt hatte, wenn er gelänge, mehr Dank und Ruhm als Strafe zu ernten hoffte (Plut. Ages. 24), ganz gut erklären, vorausgesetzt, dafs Pelopidas von dem Mißerfolg des Unternehmens, dessen Gelingen auch für Theben verderblich gewesen wäre, im voraus versichert war. Selbst im Falle einer Bestrafung des Sphodrias durften die Thebaner (worüber Grote V, 387 nicht richtig urtheilt, indem er Plutarchs Uebereinstimmung mit Xen. ignorirt) auf eine ihnen günstige Veränderung in Athens Be-

ziehung zu Sparta rechnen. Dagegen ist es weit unwahrscheinlicher was Diodor (dessen Bericht über diesen Zeitabschnitt, besonders in Betreff der Aufeinanderfolge der Ereignisse, XV, 28, 29 sehr verworren ist) erzählt, Sphodrias sei zu der That durch Kleombrotos ohne Wissen der Ephoren bestimmt worden, da doch gerade Kleombrotos, der schon an dem Krieg mit Theben keinen Gefallen hatte (s. z. §. 16), gewifs weit entfernt war, den Spartanern auch noch Athen verfeinden zu wollen. Diese Tradition mag daraus entstanden sein, dafs Sphodrias (s. §. 25) zur politischen Partei des Kleombrotos gehörte. — *προσποιησάμενος*, d. i. professus, aber im tadelnden Sinne, wie nachher *φάσκων*: er behauptete (als wenn er das hätte vollbringen können). — *ἔτι δὲ*, weil ja. Vergl. *ὡς δὲ* I, 7, 8. — *ἀπύλωτος*, also offen (auf der Landseite). III, 5, 16: *ἀτειχίστου τοῦ Πειραιῶς ὄντος*. Vergl. §. 34 und z. IV, 8, 10. — *τοὺς στρατιώτας*, nach Diodor XV, 29 mehr als 10000 Mann, gewifs übertrieben: je größer das Heer, desto geringere Aussicht, in einem Nachtmarsch den Peiræus zu erreichen. — *κατανύσειν*, wie *ἐπέραινε*, ohne *τὴν ὁδόν*, was §. 49 beigefügt ist.

21. *Θριαῖσι*. Plut. Ages. 24: *ἐν τῷ Θριασίῳ πεδίῳ*, zwischen Thria und Eleusis, daher Pel. 14: *μεχρὸ μὲν Ἐλευσίως προσήλθεν*. — *ἡμέρα ἐπεγένετο*. Dazu kam, dafs Lichtschein von Heiligthümern in Eleusis her, wie Plut.

διήρασε καὶ οἰκίας ἐπόρθησε. τῶν δ' ἐντυχόντων τινὲς τῆς νυκτὸς φεύγοντες εἰς τὸ ἄστυ ἀπήγγελλον τοῖς Ἀθηναίοις, ὅτι στρατεύμα πάμπολυ προσίοι. οἱ μὲν δὲ ταχὺ ὀπλισάμενοι καὶ ἵππεῖς καὶ ὀπλίται ἐν φυλακῇ τῆς πόλεως ἦσαν. τῶν δὲ Λακεδαιμονίων καὶ πρέσβεις ἐτύγγανον Ἀθή- 22 νησιν ὄντες παρὰ Καλλιᾷ τῷ προξένῳ Ἐτυμοκλῆς τε καὶ Ἄριστόλοχος καὶ Ὀνύλλος· ὅς οἱ Ἀθηναῖοι, ἐπεὶ τὸ πρῶγμα ἠγγέλθη, συλλαβόντες ἐφύλασσαν, ὡς καὶ τούτους συνεπιβουλεύοντας. οἱ δὲ ἐκπεληγμένοι τε ἦσαν τῷ πράγματι καὶ ἀπελογοῦντο, ὡς οὐκ ἂν ποτε οὕτω μῶροι ἦσαν, ὡς εἰ ἤδεσαν καταλαμβανόμενον τὸν Πειραιᾶ, ἐν τῷ ἄστυ ἂν ὑποχειρίους αὐτοὺς παρείχον, καὶ ταῦτα παρὰ τῷ προξένῳ, οὗ τάχιστ' ἂν εἰρέθισαν. ἔτι δ' ἔλεγον, ὡς 23 εὐδηλον καὶ τοῖς Ἀθηναίοις ἔσοιτο, ὅτι οὐδ' ἡ πόλις τῶν Λακεδαιμονίων ταῦτα συνήδει. Σφοδρίαν γὰρ εὐ εἰδέναι ἔφασαν ὅτι ἀπολωλότα πεύσονται ὑπὸ τῆς πόλεως. κα-

sagt, die Soldaten erschreckte. — *οὐδὲν* — *ἐποίησεν ὥστε λαθεῖν*, während man meinen sollte, er hätte, da der Zug einmal seinen Zweck verfehlt hatte, möglichst ohne Aufsehen zu erregen nach Thespiä zurückzukommen gesucht: denn nur um den Preis der Besetzung des Peiræus schien sich der offene Bruch mit Athen zu verlohnen, während man schon mit Theben Krieg hatte. — *ὅτι* — *προσίοι*. Diese Nachricht brachten die dem in der Richtung nach dem Peiræus ziehenden Heere begegnet waren nach Athen, als jenes bereits den Rückweg angetreten hatte.

22. *καὶ* — *ὄντες*, d. h. zur Vereitelung des Unternehmens kam auch noch dafs —. Als Zweck der Gesandtschaft, über den keine Nachricht vorliegt, vermuthet Grote (V, 384): wegen Betheligung von Athenern an Thebens Befreiung Vorstellungen zu machen und Genugthuung zu fordern (dann müßten die Gesandten wohl schon vor der Bestrafung der Feldherrn in Athen angekommen sein), Schäfer De-

mosth. I, 16 (wohl zutreffender): das durch die letzten Ereignisse gestörte Einvernehmen mit Athen wieder zu befestigen. Die Besorgnifs, dafs das zu Stande käme, konnte den Thebanischen Staatsleitern besondere Veranlassung werden, ein so durchschlagendes Mittel zu ersinnen, wie es ihnen der überlistete Sphodrias, der vermuthlich von jener Gesandtschaft nichts wußte, ausgeführt hat. — *Καλλιᾷ τῷ προξένῳ*. S. VI, 3, 3. — *Ἐτυμοκλῆς*. Vergl. z. §. 32. Die Dreizahl scheint bei officiellen Gesandtschaften des Spartanischen Staates die Regel gewesen zu sein. Vergl. III, 4, 6. Thuk. I, 139, 3. II, 67, 1. IV, 119, 1. V, 21, 1. 42, 1. 44. 2. VIII, 7, 2 (Usener in N. Jb. 1871, S. 313 f.). — *καὶ ταῦτα*, und zwar, zumal, wie II, 3, 53.

23. *συνήδει*, nämli. τῷ Σφοδρίᾳ. — *ἀπολωλότα πεύσονται* bezeichnet die feste Zuversicht, dafs sie die Bestrafung als vollzogene Thatsache erfahren würden. Gleichwohl haben nach Plut. Ages. 24 die Athener nicht

24 κείνοι μὲν κριθέντες μηδὲν συνειδέναι ἀφείδησαν. οἱ δ' ἔφοροι ἀνεκάλεσάν τε τὸν Σφοδρίαν καὶ ὑπήγον θανάτου. ἐκεῖνος μέντοι φοβούμενος οὐχ ὑπήκουσεν. ὁμως δὲ καίπερ οὐχ ὑπακούων εἰς τὴν κρίσιν ἀπέφυγε. καὶ πολλοῖς ἔδοξεν αὐτῆ δὴ ἀδικώτατα ἐν Λακεδαιμόνι ἢ δίκη κριθῆναι. ἐγένετο δὲ τοῦτο τὸ αἴτιον.

25 Ἦν υἱὸς τῷ Σφοδρίᾳ, Κλεώνυμος ὄνομα, ἡλικίαν τε ἔχων τὴν ἄρτι ἐκ παίδων καὶ ἅμα κάλλιστός τε καὶ εὐδοκιμώτατος τῶν ἡλικίων. τοῦτον δὲ ἐρῶν ἐτύγγανεν Ἀρχίδαμος ὁ Ἀγησίλαου. οἱ μὲν οὖν τοῦ Κλεομβρότου φίλοι, ἅτε ἑταῖροι ὄντες τῷ Σφοδρίᾳ, ἀπολυτικῶς αὐτοῦ εἶχον, τὸν δὲ γε Ἀγησίλαον καὶ τοὺς ἐκεῖνον φίλους ἐφοβοῦντο καὶ τοὺς διὰ μέσον δέ· δεινὰ γὰρ ἐδόκει πεποιημέναι.

26 ἐκ τοῦτου δὲ μὲν Σφοδρίας εἶπε πρὸς τὸν Κλεώνυμον· Ἔξεσί σοι, ὦ υἱέ, σῶσαι τὸν πατέρα, δεηθέντι Ἀρχιδάμου εὐμενῆ Ἀγησίλαον ἐμοὶ εἰς τὴν κρίσιν παρασχεῖν. ὁ δὲ ἀκούσας ἐτόλμησεν ἔλθειν πρὸς τὸν Ἀρχίδαμον καὶ ἐδεῖτο

unterlassen durch Gesandte die Bestrafung des Sphodrias in Sparta zu fordern, die aber bei ihrer Ankunft den Proceß bereits angeordnet fanden.

24. καίπερ οὐχ ὑπακούων, noch einmal hervorgehoben, weil es unerhört war, dass ein Staatsverbrecher, der sich, vor Gericht (vor die Geronten, die beiden Könige mit eingeschlossen) geladen, nicht gestellt hatte, nicht verurtheilt wurde. Die Freisprechung mußte um so stärkeren Anstoß erregen, als kurz vorher von den Athenern die zwei Feldherrn, weil sie, wie Sphodrias, ohne Bevollmächtigung von Seiten des Staates gehandelt hatten, auf das Strengste bestraft worden waren. — εἰς κρίσιν, indem ὑπακούων prägnant gesagt ist, nämlich zugleich die Bedeutung eines Ausdrucks wie παρασχῶν αὐτὸν (vergl. Anab. VI, 6, 20) involvirend. Vergl. I, 1, 23: εἰς Λακεδαιμόνα — ἔλωσαν. — ἀδι-

κώτατα — κριθῆναι. Wegen der Sache s. z. §. 33 a. E.

25. ἑταῖροι — τῷ Σφοδρίᾳ, gehörten zu derselben Hetärie (politischen Partei) als Sphodrias. Somit war letzterer politischer Gegner des Agesilaos. Plut. Ages. 25. Vergl. z. §. 16. — ἀπολυτικῶς αὐτοῦ εἶχον, waren geneigt ihn freizusprechen, wie Plut. Pel. 15: τοὺς ἀποστατικῶς ἔχοντες, welche abzufallen geneigt waren. Der von einem Adverb der Art oder Beschaffenheit abhängige Genitiv findet sich besonders oft mit ἔχειν verbunden (Kr. 47, 10, 5), doch auch sonst wie VII, 1, 18: πάντων ὑπεροπτικῶς τῶν ἐναντίων. — καὶ τοὺς — δέ, und auch die, welche zwischen der Partei des Kleombrotos und der des Agesilaos eine Mitte bildeten. So οἱ διὰ μέσον von einer gemäßigten Mittelpartei auch Thuk. VIII, 75, 1. Vergl. unten VII, 1, 43: ἐμέσενον.

σωτήρα αὐτῷ τοῦ πατρὸς γενέσθαι. ὁ μέντοι Ἀρχίδαμος 27 ἰδὼν μὲν τὸν Κλεώνυμον κλαίοντα συνεδάκρνε παρεστηκώς· ἀκούσας δὲ δεομένου ἀπεκρίνατο· Ἄλλ', ὦ Κλεώνυμε, ἴσθι μὲν, ὅτι ἐγὼ τῷ ἐμῷ πατρὶ οὐδὲ ἀντιβλέπειν δύναμαι, ἀλλὰ κἄν τι βούλωμαι διαπράξασθαι ἐν τῇ πόλει, πάντων μᾶλλον ἢ τοῦ πατρὸς δεομαι· ὁμως δ', ἐπεὶ σὺ κελεύεις, νόμιζε πᾶσάν με προθυμίαν ἔξειν ταῦτά σοι πραχθῆναι. καὶ τότε μὲν δὴ ἐκ τοῦ φιλιτίου εἰς τὸν οἶκον 28 ἔλθὼν ἀνεπαίετο· τοῦ δ' ὄρθρου ἀναστὰς ἐφύλαττε, μὴ λάθοι αὐτὸν ὁ πατήρ· ἐξελθὼν. ἐπεὶ δὲ εἶδεν αὐτὸν ἐξίόντα, πρῶτον μὲν, εἴ τις τῶν πολιτῶν παρῆν, παρίει τοῦτους διαλέγεσθαι αὐτῷ, ἔπειτα δ' εἴ τις ξένος, ἔπειτα δὲ καὶ τῶν θεραπόντων τῷ δεομένῳ παρεχώρει. τέλος δ', ἐπεὶ ἀπὸ τοῦ Εὐρώτα ἀπιὼν ὁ Ἀγησίλαος εἰσηλθὼν οἴκαδε ἀπιὼν ᾤχετο οὐδὲ προσελθὼν. καὶ τῇ ὑστεραίᾳ δὲ ταῦτά ταῦτα ἐποίησεν. ὁ δ' Ἀγησίλαος ὑπώπτευσεν μὲν 29 ὅτι ἔνεκεν ἐφοῖτα, οὐδὲν μέντοι ἠρώτα, ἀλλ' εἶα αὐτόν. ὁ δ' αὖ Ἀρχίδαμος ἐπεθύμει μὲν, ὥσπερ εἰκός, ὄρᾶν τὸν Κλεώνυμον· ὅπως μέντοι ἔλθοι πρὸς αὐτὸν μὴ διειλεγμένος τῷ πατρὶ περὶ ὧν ἐκεῖνος ἐδεήθη, οὐκ εἶχεν. οἱ δὲ ἀμφὶ τὸν Σφοδρίαν οὐχ ὄρῶντες τὸν Ἀρχίδαμον ἰόντα, πρόσθεν δὲ θαμίζοντα, ἐν παντὶ ἴσαν, μὴ λελοιδορημένος

27. ἐν τῇ πόλει, d. h. in öffentlichen Angelegenheiten oder wenigstens in solchen, die andere Bürger betreffen, im Gegensatz zu Familiensachen. Resp. Lac. V, 6: καὶ γὰρ δὴ ἐπιχώριον ἐν τοῖς φιλιτίοις λέγεσθαι, ὅτι ἂν καλῶς τις ἐν τῇ πόλει ποιῆσῃ. Vergl. auch z. Memor. III, 1, 1. — πάντων μᾶλλον, mehr als alle Anderen. So öfter ohne ἄλλος. wie Memor. II, 4, 1: ἐπιμελουμένους παντὸς μᾶλλον ἢ φίλων κησέως. IV, 8, 4: ἀκούων αὐτοῦ πάντα μᾶλλον ἢ περὶ τῆς δίκης διαλογομένου.

28. φιλιτίου, seltnerer Form statt φειδίτου, die sich bei Xen.

noch Resp. Lac. III, 6 findet. — οὐδὲ προσελθὼν, weil er was er erbitten wollte, nicht zu äußern wagte, zu anderem Gespräch aber nicht in der Stimmung war. — καὶ τῇ ὑστεραίᾳ δὲ. Noch mehr specialisirt Plut. Ages. 25: τρεῖς μὲν ἢ τέσσαρας ἡμέρας αἰδούμενος τὸν πατέρα καὶ δεδιώς σιωπῆ προηκολούθει. Vergl. z. §. 33.

29. μὴ διειλεγμένος, wenn er nicht gesprochen hätte. — ἰόντα, zum Kleonymos. Vergl. IV, 4, 5 z. ἰούσαι. — θαμίζοντα, ihn häufig kommen sahen, d. i. hatten kommen sehen. — ἐν παντί, in jeder, d. i. in größter Besorgnis, welche

30 ἐπὶ Ἀγχιλαίου εἶη. τέλος μέντοι ὁ Ἀρχίδαμος ἐτόλμησε προσελθεῖν καὶ εἰπεῖν. ὦ πάτερ, Κλεώνυμος με κελεύει σὸν δεηθῆναι σῶσαί οἱ τὸν πατέρα· καὶ ἐγὼ ταῦτά σου δέομαι, εἰ δυνατόν. ὁ δ' ἀπεκρίνατο. Ἀλλὰ σοὶ μὲν ἐγὼγε συγγνώμην ἔχω· αὐτὸς μέντοι ὅπως ἂν συγγνώμης τύχοιμι παρὰ τῆς πόλεως ἄνδρα μὴ καταγιγνώσκων ἀδικεῖν οἷς
31 ἐχρηματίσατο ἐπὶ κακῷ τῆς πόλεως, οὐχ ὄρω. ὁ δὲ τότε μὲν πρὸς ταῦτα οὐδὲν εἶπεν, ἀλλ' ἠτήθη τὸν δικαίον ἀπῆλθεν. ὕστερον δὲ ἢ αὐτὸς νοήσας ἢ διδαχθεὶς ὑπὸ του εἶπεν ἑλθῶν. Ἀλλ' ὅτι μὲν, ὦ πάτερ, εἰ μηδὲν ἠδίκηει Σφοδρίας, ἀπέλυσας ἂν αὐτόν, οἶδα· νῦν δέ, εἰ ἠδίκηκέ τι, ἡμῶν ἕνεκα συγγνώμης ὑπὸ σοῦ τυχέτω. ὁ δὲ εἶπεν· Οὐκοῦν, ἂν μέλλῃ καλὰ ταῦθ' ἡμῖν εἶναι, οὕτως ἔσται. ὁ
32 μὲν δὴ ταῦτ' ἀκούσας μάλα δύσελπις ὢν ἀπέη. τῶν δὲ

Bedeutung das folgende *μή* — *εἶη* erkennen läßt, wie Plat. Euthydem. p. 300, c: *ἐν παντί ἐγενομένη* das beigefügte *ὑπὸ ἀπορίας* und Plat. Symp. 104, A: *ἐν παντί εἶης* das vorausgehende *μὴ* ἂν φοβοῖο. Aber unten VI, 1, 12: *εἰς πᾶν ἀφίκετο* auch ohne solche Ergänzung.

30. τέλος — ἐτόλμησε. Plut. Ages. 25: τέλος δὲ τῆς κρίσεως ἐγγύς οὐσῆς ἐτόλμησεν. — εἰ δυνατόν, nämli. σῶσαι. — ἀπεκρίνατο. Bei Plutarch erklärt Ages. nur ausweichend, er werde im Auge behalten, ὅ τι καλῶς ἔχοι καὶ προπόντως. — ἄνδρα — καταγιγνώσκων — ἀδικεῖν, seltener Constr. Fr. 47, 24, 3. 55, 4, 1. Vergl. I, 7, 20: *ἐὰν καταγιγνώσῃ ἀδικεῖν*. Wegen ἀδικεῖν s. z. I, 1, 9. IV, 3, 1. — οἷς kann man auflösen in *τούτοις*, ἂ, aber auch in *τούτοις*, *ὅτι*, dadurch gefevelt hat, dafs er — ἐχρηματίσατο, da die Geldbestechung §. 20 nur als Gerücht erwähnt ist, in weiterem Sinne zu nehmen: zu eigenem Vortheil, in eigenem Interesse

handelte. Auch paßt dieser Sinn besser zu dem Zusatz *ἐπὶ κακῷ τῆς πόλεως*, der das eigene Interesse erst als etwas Strafbares bezeichnet, während sich bestechen lassen unter allen Umständen strafbar ist.

31. ἠτήθη τὸν δικαίον, der Gerechtigkeit, die sich in der Antwort des Ages. aussprach. Wegen des Genitivs s. z. V, 2, 5. — εἰ ἠδίκηκέ τι, wenn er wirklich etwas Frevelhaftes vollbracht hat. Der Unterschied zwischen dem Perfect mit einem Object und dem Präsens ἀδικεῖν §. 30 u. 32 ohne Object (wie auch dem Imperf. ἠδίκηκε mit adverbialem *μηδὲν* kurz vorher) ist klar. Vergl. Anab. I, 3, 10: ἀδικεῖσθαι (ohne Object) νομίζει (glaubt Unrecht erlitten zu haben, d. i. dafs ihm Unrecht geschieht) und nachher: ὢν (d. i. *τούτων*, ἂ) νομίζει ὑπ' ἐμοῦ ἠδικησθαι, welches (Unrecht) er — erlitten zu haben glaubt, — ὑπὸ, nicht ἀπὸ, indem συγγνώμης τυχέτω als ein (passiver) Begriff genommen ist: es möge ihm verziehen werden. Kyprou. I, 6, 10: ὑπ' ἄλλων αἰδοῦς τεύ-

τοῦ Σφοδρίου φίλων τις διαλεγόμενος Ἐτυμοκλεῖ εἶπεν, Ὑμεῖς μὲν, οἶμαι, ἔφη, οἱ Ἀγχιλαίου φίλοι πάντες ἀποκτενεῖτε τὸν Σφοδρίαν. καὶ ὁ Ἐτυμοκλῆς, Μὰ Δία οὐκ ἄρα ταῦτ', ἔφη, ποιήσομεν Ἀγχιλάω, ἐπεὶ ἐκεῖνός γε πρὸς πάντας, ὅσοις διείλεται, ταῦτά λέγει, μὴ ἀδικεῖν μὲν Σφοδρίαν ἀδύνατον εἶναι· ὅστις μέντοι παῖς τε ὢν καὶ παιδίσκος καὶ ἡβῶν πάντα τὰ καλὰ ποιῶν διετέλεσε, χαλεπὸν εἶναι τοιοῦτον ἄνδρα ἀποκτενῆναι· τὴν γὰρ Σπάρτην τοιούτων δεῖσθαι στρατιωτῶν. ὁ οὖν ἀκούσας
33 ταῦτα ἀπήγγειλε τῷ Κλεωνύμῳ. ὁ δ' ἠσθεὶς εὐθύς ἑλθῶν πρὸς τὸν Ἀρχίδαμον εἶπεν· Ὅτι μὲν ἡμῶν ἐπιμελῆ, ἤδη ἴσμεν· εὐ δ' ἐπίστω, Ἀρχίδαμε, ὅτι καὶ ἡμεῖς πειρασόμεθα ἐπιμελεῖσθαι, ὡς μήποτε σὺ ἐπὶ τῇ ἡμετέρᾳ φιλίᾳ αἰσχυνθῆς. καὶ οὐκ ἐψεύσατο, ἀλλὰ καὶ ζῶν ἅπαντ' ἐποίει, ὅσα καλὰ ἐν τῇ Σπάρτῃ, καὶ ἐν Λακεδαιμονίᾳ πρὸ τοῦ βασιλέως μαχόμενος σὺν Λείωνι τῷ πολεμάρχῳ τρεῖς πεσῶν πρώτος τῶν πολιτῶν ἐν μέσοις τοῖς πολεμίοις ἀπέθανε. καὶ ἠρίασε μὲν εἰς τὰ ἔσχατα Ἀρχίδαμον, ὡς δ' ὑπέσχετο, οὐ κατήσχυνεν, ἀλλὰ μᾶλλον ἐκόσμησε. τοιοῦτῳ μὲν δὴ τρόπῳ Σφοδρίας ἀπέφυγε.

ξη, d. i. αἰδεσθήση. Memor. IV, 8, 10: ἐπιμελείας τεύξομαι ὑπ' ἀνθρώπων. Kyneg. I, 11.

32. Ὑμεῖς — ἀποκτενεῖτε τὸν Σφοδρίαν. Das wird von den Freunden des Ag. erwartet, weil sie politische Gegner des Sph. sind (s. z. §. 25). — Ἐτυμοκλῆς, der doch §. 23 die Bestrafung des Sph. in sicherer Aussicht stellte. — οὐκ ἄρα, wenn wir ihn (wie ihr meint) tödten wollen, dann werden wir nicht etwa dasselbe thun als Ag. Vergl. IV, 8, 4, wo es mit Weglassung von *ἔστι δ' οὐχ οὕτως ἔχον*, ὡς nach, wie hier, vorausgegangenem Conditionalsatze heißen würde: οὐκ ἄρ' οὐδὲν ἔτι ἐσμέν, dann sind wir nicht etwa nichts mehr. — πάντα τὰ καλὰ, d. i. ὅσα καλὰ ἐν τῇ Σπάρτῃ, wie es §. 33 heißt; also: der

alles zur Erziehung und Ausbildung eines edlen Spartaners Gehörige (s. z. III, 3, 5. V, 3, 9) in der Jugend eingeübt und als Mann ausgeübt hat.

33. καλὰ. S. z. §. 32. — τρεῖς πεσῶν. Plut. Ages. 28: ἐν οἷς (den edelsten Spartiaten) καὶ Κλεωνύμῳ φασὶ τὸν Σφοδρίου τὸν καλὸν τρεῖς πεσόντα πρὸ τοῦ βασιλέως καὶ τοσαυτὰκις ἐξαναστάντα καὶ μαχόμενον τοῖς Θηβαίοις ἀποθανεῖν, wonach der letzte, tödtliche Fall ein vierter gewesen sein mußte. Ueber ähnliche mißverständliche Amplificationen resp. Variationen von Worten oder Sätzen, die Plut. bei Ephoros, der sie aus Xen. entlehnt hatte, vorgefunden (Einleit. I, 157, 167.) vgl. z. III, 3, 3. 4, 9. IV, 5, 2. VII, 1, 32. — ἀπέθανε, zugleich mit seinem Vater. S. VI, 4, 14. — ἠρία-

34 Τῶν μὲντοι Ἀθηναίων οἱ βοιωτιάζοντες ἐδίδασκον τὸν δῆμον, ὡς οἱ Λακεδαιμόνιοι οὐχ ὅπως τιμωρήσαιντο, ἀλλὰ καὶ ἐπαινεύσαιαν τὸν Σφοδρίαν, ὅτι ἐπεβούλευσε ταῖς Ἀθηναίαις, καὶ ἐκ τούτου οἱ Ἀθηναῖοι ἐπέλωσαν τε τὸν Πειραιᾶ ναῦς τε ἐναντιηγοῦντο τοῖς τε Βοιωτοῖς πάση προ-

σε, durch seinen Tod. — ἀλλὰ μάλλον, kräftiger als das bei Berichtigungen gewöhnliche μάλλον δὲ (s. Bornem. z. Kyr. V, 4, 49. Kühner z. Mem. III, 13, 6). — τοιοῦτω — τῷ πρόπῳ. Die Beugung des Rechtes (ἀδικώτατα §. 24) ging diesmal nicht wie bei dem milden Verfahren gegen Phöbidas, dessen Bestrafung nur Schein war, vom Agesilaos, sondern von der gegnerischen Partei des Kleombrotos aus. Erst durch das Freundschaftsverhältnis zwischen Archidamos und Kleonymos wurde Agesilaos dazugestimmt, dem Verlangen der anderen Partei nachzugeben. So kam es, daß Sphodrias, wie Diodor XV, 29 sich ausdrückt, συναγωνιστὰς ἔχων τοῖς βασιλεῖς ἀδικῶς ἀπέλυθη. Dieser Fall zeigt ebenso wie der des Phöbidas, wie abhängig damals in Sparta die Handhabung der Gesetze von Parteibestrebungen und wie geneigt man da war, die Strenge des öffentlichen Rechtes in besonderen Fällen nach praktischen und persönlichen, vorzugsweise der Idee von einem nach aufsen hin starken Staate entlehnten Gesichtspunkten, unbekümmert um das Urtheil der übrigen Hellenen, zu modeln. Wie bei Phöbidas geltend gemacht wurde, er habe gethan was für den Spartanischen Staat von Nutzen sei, so bei Sphodrias, er sei einer der besten Bürger, wie sie der Staat nicht entbehren könne. Zugleich lehrt auch diese Partei (wie V, 2, 32 u. 35), wie seit dem Antalkidischen Frieden (s. z. V, 1 32) Agesilaos innerhalb seiner eigenen Partei herrschte und wie mächtig er den anderen Parteien (der

des Kleombrotos und τοῖς διὰ μέσου §. 25) gegenübersteht. Seine Freunde, die in Athen (§. 23) auf das Bestimmteste erklärt haben, Sphodrias werde hart bestraft werden, fügen sich (§. 32) seinem Gutachten und seine Gegner wissen, daß sie bei der Entscheidung was sie wünschen nur dann durchsetzen können, wenn sie ihn zuvor dafür gewonnen haben. Ja, nachdem sie das Gewünschte erreicht, wird nach Plut. Ages. 26 z. A. nicht ihnen, sondern lediglich dem Agesilaos, „weil er die Verurtheilung verhindert habe“, die Schuld daran zur Last gelegt, daß sich jetzt die Athener zum Kriege gegen Sparta wenden.

34. οἱ βοιωτιάζοντες. Die Böoterfreunde, bei der im Allgemeinen in Athen vorherrschenden Abneigung gegen Bötisches Wesen (s. d. Einleit. 110 f.) von geringer Zahl, haben diesmal, wie die Dinge liegen, noch leichteres Spiel als im J. 395 (III, 5, 16), die Athener für ein Bündniß gegen Sparta zu gewinnen, das ihnen durch Freisprechung, ja Belobung des Sphodrias gewissermaßen den Krieg erklärte. Vergl. Diodor XV, 28. Plut. Pel. 15. Einer ihrer Hauptführer ist wie damals (s. z. III, 5, 2) Kephalos (s. z. §. 10 a. E.). — οὐχ ὅπως — ἀλλὰ καὶ, nicht nur nicht — sondern sogar. Kr. 67, 14, 3. Curt. 622, 4, 6. Vergl. z. II, 4, 14. VI, 4, 3: οὐχ ὅπως — ἀλλ' οὐδὲ. — ἐπέλωσαν τε τὸν Πειραιᾶ. Vergl. §. 20. — ναῦς τε ἐναντιηγοῦντο. Diodor XV, 29 spricht von 200 Schiffen, die ausgerüstet werden sollten, Polyb. II, 62 von 100, die wirklich

θυμῆ ἐβοήθουν. οἱ δ' αὖ Λακεδαιμόνιοι φρουράν τε 35 ἐφηναν ἐπὶ τοῖς Θηβαίοις καὶ τὸν Ἀγασίλαον νομίσαντες φρονιμώτερον ἂν σφίσι τοῦ Κλεομβρότου ἡγεῖσθαι ἐδέοντο αὐτοῦ ἄγειν τὴν στρατιάν. ὁ δὲ εἰπὼν, ὅτι οὐδὲν ἂν, ὅτι τῇ πόλει δοκοίη, ἀντειπεῖν, παρεσκευάζετο εἰς τὴν ἔξοδον. γινώσκων δ', ὅτι εἰ μὴ τις προκαταλήψοιτο τὸν Κιθαί- 36 ρῶνα, οὐ ῥάδιον ἔσται εἰς τὰς Θήβας ἐμβαλεῖν, μαθὼν πολεμοῦντας τοὺς Κλειτορίους τοῖς Ὀρχομενίοις καὶ ξενι-

bemannet wurden. Mit dem Flottenbau geht Hand in Hand die Sendung an die früheren Bundesgenossen, die seit dem Antalkidischen Frieden Sparta gehorchten, jetzt aber zum Abfall geneigt sind. Chios und Byzantion machen den Anfang, denen bald Rhodos, Mytilene (über das Verhältniß dieser Stadt, sowie von Chios und Byzantion zu Athen in letzter Zeit s. z. V, 3, 27) und nach und nach viele andere Inseln und Städte folgen (nach Diodor XV, 30 im Ganzen 70). Mit diesen, auch mit Theben (377), schließt Athen einen Seebund, doch unter den gegen früher veränderten Bedingungen vollständiger Autonomie (welche alles Kleruchienwesen und jeden auswärtigen Bodenbesitz Athenischer Bürger ausschließt Isokr. XIV, 44) für kleine wie für große Staaten, gleichen Stimmrechtes und verhältnißmäßiger, von der Bundesversammlung festzustellender Beiträge (συντάξεις). Bundessitz ist, wie früher, Athen. Dieser den Athenischen Staat neu belebende Aufschwung — unterstützt zugleich durch eine neue Schatzung und eine Steuerreform, welche die Staatsmittel steigerte und durch Einrichtung von Symmorien (Steuergemeinschaften: Grote V, 400 ff. Curtius III, 280) ein promptes Eingehen der εἰσφοραὶ erleichterte und sicherte — geht vor sich unter der Leitung von Timotheos, Chabrias, Kallistratos. Diodor XV, 28, 29.

Xenophon Hellenica. III.

Plut. Pel. 15 z. A. — πάση προθυμῆ ἐβοήθουν. Dazu haben sie nach Diodor 20,000 Hopliten und 500 Reiter auszurüsten beschlossen, nach Polyb. II, 62 10,000 Mann entsendet, welche natürlich nicht alle in Bötien verwendet wurden. Vgl. z. §. 38.

35. φρουράν τε ἐφηναν. S. z. III, 2, 23 a. E. — φρονιμώτερον — τοῦ Κλεομβρότου, d. i. energischer als Kl. S. z. §. 16. ὅτι — ἀντειπεῖν. S. z. II, 2, 2. Der anakolutische Infinitiv nach ὅτι bei der Kürze des Zwischensatzes ist noch nicht so befremdlich wie das anakolutische Participium nach derselben Conjunction Thuk. IV, 37, 1: γνοῖς — ὅτι εἰ καὶ ὅποσονοῦν μάλλον ἐνδύσονται, διαφθαρησομένους αὐτοὺς ὑπὸ τῆς σφειέρας στρατιᾶς. — Plut. Ages. 26 sagt, Agesilaos hätte diesmal sich auf das Gesetz, das er im Winter (§. 13) vorgeschützt, nicht berufen, weil er τὸν Κλεομβρότον οὐχ ἑώρα πρόθυμον ὄντα πολεμεῖν τοῖς Θηβαίοις. Er glaubte eben die Leitung des Kriegszuges gegen Theben, nach der gemachten Erfahrung, bei Kl. nicht in guten Händen: das war das wahre Motiv.

36. Κλειτορίους — Ὀρχομενίοις, Arkader mit Arkadern. Von Kleitor, im nördlich Arkadien, aus war der Kithäron, auf dessen schnelle Besetzung, ehe man in Theben und Athen vom Aufbruch des Königs Kunde erhielt, es an-

κὸν τρέφοντας, ἐκοινολογήσατο αὐτοῖς, ὅπως προσγένοιτο
 37 τὸ ξενικὸν αὐτῷ, εἴ τι δεηθείη. ἐπεὶ δὲ τὰ διαβατήρια ἐγένετο, πέμψας, πρὶν ἐν Τεγέᾳ αὐτοὺς εἶναι, πρὸς τὸν ἄρχοντα τῶν παρὰ τοῖς Κλειτορίοις ξένων καὶ μισθὸν δοῦς μὲν ἐκέλευε προκαταλαβεῖν αὐτοὺς τὸν Κιθαιρῶνα. τοῖς δ' Ὀρχομενίοις εἶπεν, ἕως στρατεία εἴη, πάσασθαι τοῦ πολέμου· εἰ δὲ τις πόλις στρατιᾶς οὔσης ἔξω ἐπὶ πόλιν στρατεύσοι, ἐπὶ ταύτην ἔφη πρῶτον λέναι κατὰ τὸ δόγμα τῶν
 38 συμμάχων. ἐπεὶ δὲ ὑπερέβαλε τὸν Κιθαιρῶνα, ἔλθων εἰς Θεσπιάς ἐκεῖθεν ὀρμηθεὶς ἦν ἐπὶ τὴν τῶν Θηβαίων χώραν. εὐρῶν δὲ ἀποτεταφρευμένον τε καὶ ἀπεσταυρωμένον κύκλῳ τὸ πεδίον καὶ τὰ πλείστον ἄξια τῆς χώρας, στρατοπεδεύμενος ἄλλοτ' ἄλλη καὶ μετ' ἄριστον ἐξάγων ἐδῆον τῆς χώρας τὰ πρὸς ἑαυτοῦ τῶν σταυρωμάτων καὶ τῆς τάφρου. οἱ γὰρ πολέμοι, ὅπου ἐπιφαίνοιτο ὁ Ἀγη-

kam, früher zu erreichen als von südlicheren Bundesgenossen. — *τι, wozu, wie in χρῆσθαι τιτι.*

37. τὰ διαβατήρια. S. z. III, 4, 3. — ἐγγίγνεται. S. z. III, 1, 17. — εἶπε, liels er sagen, gebot er. — πρῶτον, d. h. so werde das sein erstes Geschäft sein, bevor er den beabsichtigten Krieg selbst in Angriff nähme. Im Uebrigen behandelten, wie wir bei Diodor (XV, 31 z. A.) lesen, die Spartaner, über den Abfall so zahlreicher Inseln und Städte (s. z. §. 34) erschreckt, jetzt die Bundesgenossen wieder einmal (vergl. z. IV, 4, 15) vorsichtiger und milder, indem sie namentlich die von ihnen zu fordernden Leistungen unter die verschiedenen Landschaften, welche sie in Regionen gruppirten, ihrer Leistungsfähigkeit entsprechend nach festen Ansätzen vertheilten. — Das Heer, mit dem Agesilaos jetzt in Böotien einrückte, bestand nach Diodor XV, 32 aus mehr als 18,000 Mann, worunter 2500 Lakedämonier (5 Moren zu 500 M.).

38. εἰς Θεσπιάς. Vergl. z.

§. 14. Hier liels er das Heer einige Tage ausruhen (Diodor). — *ξεῖθεν*, nach Xen. Ages. II, 22 an Kynoskephalä vorüber, wo er in die Ebene, nördlich von Theben, eintritt. — *ἀποτεταφρευμένον τε καὶ ἀπεσταυρωμένον*. Dazu erläuternd Diodor: *οἱ μὲν Θηβαῖοι λόφοντινὰ κατελάβοιτο παραμήκη, σταδίου ἀπέχοντα τῆς πόλεως εἰκοσι καὶ πρόβλημα ποιησάμενοι τὰς δυσχωρίας ἀνεμνοντῆντων πολεμίων ἔφοδον*, d. h. die Thebaner, deneo 5200 Athener unter Chabrias zu Hilfe geschickt waren, „hatten das Weichbild ihrer Stadt in ein großes verschanztes Lager verwandelt: alle bequemen Zugänge waren mit Gräben und Pallisaden gesperrt; die benachbarten Höhen, Seen und Flüsse erleichterten ihnen die Arbeit“ (Curtius). — *μετ' ἄριστον ἐξάγων ἐδῆον*, wiederholt. Vergl. §. 41. — *τῆς χώρας τὰ πρὸς ἑαυτοῦ τῶν στ.*, die Strecken des Landes diesseits (vom Standpunkt des Ages.) der Verschanzungen. Hier hat *πρὸς ἑαυτοῦ* die Kraft

σίλαος, ἀντιπαρήεσαν αὐτῷ ἐντὸς τοῦ χαρακώματος ὡς ἀμνούμενοι. καὶ ποτε ἀποχωροῦντος αὐτοῦ ἤδη τὴν ἐπὶ 39 τὸ στρατόπεδον, οἱ τῶν Θηβαίων ἵππεῖς τέως ἀφανεῖς, ὄντες ἐξαίφνης διὰ τῶν ὠδοποιημένων τοῦ χαρακώματος ἐξόδων ἐξελαύνουσι, καὶ οἷα δὴ ἀπιόντων πρὸς δεῖπνον καὶ συσκευαζομένων τῶν πελταστῶν, τῶν δ' ἵππεων τῶν μὲν ἔτι καταβεβηκότων, τῶν δ' ἀναβαινόντων, ἐπελαύνουσι· καὶ τῶν τε πελταστῶν συγχοῦς κατέβαλον καὶ τῶν ἵππεων Κλέαν καὶ Ἐπικυδίδαν Σπαρτιάτας καὶ τῶν περι-
 οίκων ἕνα, Εὐδικον, καὶ τῶν Θηβαίων τινὰς φρυγάδας, οὕτω ἀναβεβηκότας ἐπὶ τοὺς ἵππους. ὡς δὲ ἀναστρέψας 40 σὺν τοῖς ὀπλίταις ἐβοήθησεν ὁ Ἀγησίλαος, οἱ τε ἵππεῖς ἤλαννον ἐναντίον τοῖς ἵππεῦσι καὶ τὰ δέκα ἀφ' ἡβῆς ἐκ τῶν ὀπλιτῶν ἔδει σὺν αὐτοῖς. οἱ μέντοι τῶν Θηβαίων ἵππεῖς ἐφόεσαν ὑποπεπωκόσι που ἐν μεσημβρίᾳ· ὑπέμενον μὲν γὰρ τοῖς ἐπελαύνουσιν ὥστ' ἐξακοντίζειν τὰ

einer localen Präposition, ähnlich wie *πρὸς* ἐω §. 49, *πρὸς ἐσπέραν* VI, 5, 15. Vergl. Kr. 47, 10, 6. — *ἐντὸς τοῦ χαρακώματος*, an den jedesmal bedrohten Zugängen.

39. *τέως ἀφανεῖς ὄντες*, im Hinterhalt liegend wo eine Stelle des Pfahlwerks niedergelegt war: da brach die Reiterei, wenn der Feind vorbeizog, plötzlich hervor. οἷα δὴ, wie IV, 2, 26, beim Participium seltener als *ἔτε*. Kr. 56, 12, 2. Curt. 587, 6. Vergl. IV, 5, 4. Der Satz soll erklären, wie die Thebanischen Reiter bis an den Feind herankommen konnten, bevor dieser eine Bewegung ihnen entgegen machte. — *εἰτι καταβεβηκότων*, soviel als nachher οὕτω ἀναβεβηκότων, aber hier vorgezogen, um des mit ihm durch μὲν — δὲ in Beziehung gesetzten ἀναβαινόντων willen; denn die ἀναβαινόντες (noch im Aufsteigen begriffen) sind ebenfalls οὕτω ἀναβεβηκότες.

40. ἀναστρέψας. Also war

Ages. mit den Hoplitzen und einem Theile der Reiterei auf dem Marsch nach einer Lagerstelle, die man sich von den feindlichen Verschanzungen entfernter als die der Peltasten und des anderen Theiles der Reiterei denken muß. Von dem, was die bereits in ihr Lager eingerückten Peltasten und Reiter betroffen hat, unterrichtet kehrt er um u. s. w. — *ἤλαννον*, sie eilten voraus und zugleich setzten sich die jüngsten der Hoplitzen (*τὰ δέκα ἀφ' ἡβῆς*, s. z. II, 4, 32) in Laufschrift. — *ἐφόεσαν ὑποπεπωκόσι που ἐν μεσημβρίᾳ*, nämlich nach dem Mittagessen (vergl. §. 41). Dasselbe wird VI, 4, 8 von den Lakedämoniern in der Schlacht bei Leuktra gesagt mit dem Zusatz: *τὸν οἶνον παροξύνει αὐτούς*. — *ὑπέμενον* — γὰρ. Der Grund zu dem Vergleich mit Angetrunkenen liegt nicht in *ὑπεβαίνοντες* an sich, sondern darin, daß sie beim Standhalten und Speerwerfen die Distanco nicht richtig ermessen. — *τοῖς*

δόρατα, ἐξικνούντο δ' οὐ. ἀναστρέφοντες δὲ ἐκ τοσούτου
 41 ἀπέθανον αὐτῶν δώδεκα. ὡς δὲ κατέγνω ὁ Ἀγησίλαος,
 ὅτι αἰεὶ μετ' ἄριστον καὶ οἱ πολέμιοι ἐφαίνοντο, θυσάμενος
 ἅμα τῇ ἡμέρᾳ ἤγεν ὡς οἶόν τε τάχιστα καὶ παρῆλθε δι'
 ἐρημίας ἔσω τῶν χαρακωμάτων. ἐκ δὲ τούτου τὰ ἐντὸς
 ἔτεμνε καὶ ἔκαε μέχρι τοῦ ἄστεος. ταῦτα δὲ ποιήσας καὶ
 πάλιν ἀποχωρήσας εἰς Θεσπιάς ἐτείχισε τὸ ἄστυ αὐτοῖς·
 καὶ ἐκεῖ μὲν Φοιβίδαν κατέλιπεν ἀρμοστήν, αὐτὸς δὲ ὑπερ-
 βαλὼν πάλιν εἰς τὰ Μέγαρα τοὺς μὲν συμμάχους διῆκε,
 τὸ δὲ πολιτικὸν στρατεύμα ἐπ' οἴκου ἀπήγαγεν.

ἐπελαύνουσιν, ungewöhnlicher
 Casus (statt des Acc.), aber leicht
 zu erklären aus der Analogie von
 ὑποστῆναι τι (VII, 5, 12).
 — ἀναστρέφοντες — ἐκ
 τοσούτου, obwohl sie umkehrten
 in einer Entfernung vom Feinde,
 die so groß war, daß ihre Speere
 den Feind nicht erreichten u. s. w.
 — αὐτῶν δώδεκα. Beschränkung
 des Umfangs des im Particip liegenden
 Subjects, wie IV, 4, 1: ὁρῶντες
 — οἱ πλείστοι — αὐτῶν εἰρήνης
 ἐπεθύμησαν. VI, 3, 19. Vergl.
 nachher (§. 40) οἱ πρότοι.

41. καὶ οἱ πολέμιοι, auch
 d. F., wie er selbst. S. §. 38. —
 δι' ἐρημίας, nämli. πολέμων,
 was III, 4, 21 hinzugefügt ist. In
 solcher Frühe war da, wo Ages.
 durchbrach, noch kein Feind am
 Platze. — ἔσω, poetische Form. —
 τὰ ἐντὸς, die Ernte des Jahres
 (vergl. §. 56): also fällt der Kriegs-
 zug vor die Erntezeit 378. —
 μέχρι τοῦ ἄστεος. Ebenso
 Xen. Ages. II, 22, mit dem Zusatz;
 παρέχων καὶ ἐν πεδίῳ καὶ ἀνά
 τὰ ὄρη μάχεσθαι Θεβαίους, εἰ βού-
 λουτο. Da war es, wo Chabrias
 auf einer Anhöhe (vermuthlich dem
 z. §. 38 erwähnten λόφος παρα-
 μήκης) mit seinen Pelasten, wel-
 che den Schild gegen das Knie
 stemmend und die Lanze vorstreckend
 ruhig stehen blieben, dem anrückenden

den Agesilaos so imponirte, daß
 dieser den Angriff aufgab. Diodor
 XV, 32. Polyän. II, 1, 2 (der auch
 die Thebaner so vom Gorgidas auf-
 gestellt sein läßt). Nepos Chabr. I,
 2 (der die so aufgestellte Truppe
 phalanx nennt und sie von con-
 ductiis catervis unterscheidet, die
 vorher von Ages. in die Flucht ge-
 trieben seien). — ἀποχωρήσας.
 Bei Diodor XV, 33 antwortet Ages.
 den ihn begleitenden Spartiaten und
 seinen Officieren, die darüber, daß
 man ohne weiteren Versuch den
 Feind zum Kampfe zu zwingen ab-
 ziehe, ihre Verwunderung aus-
 sprechen: so, da der Feind seine
 Fluren ohne Abwehr habe verwü-
 sten lassen, ziehe er als Sieger ab,
 wollte er aber den Feind in seiner
 günstigen Stellung durch einen An-
 griff zum Aufsersten treiben, so
 würde er das Geschick heraus-
 fordern, sich gegen die Lakedä-
 monier zu wenden. Damit, sagte man
 später (nach dem Unglück bei Leuk-
 tra), ἔδοξεν οὐκ ἀνθρωπίνην ἀπό-
 φασιν, ἀλλὰ θεῶν τινὰ χρησµὸν
 εἰρηκέναι. — αὐτοῖς, den Thes-
 piern. S. I, 1, 14 z. αὐτοῖς. — Φοι-
 βίδαν. S. z. V, 2, 35. — ὑπερ-
 βαλὼν πάλιν, den Kithäron
 (§. 38). Vergl. z. IV, 4, 19. —
 τοὺς μὲν συμμάχους — τὸ
 δὲ πολιτικὸν στρατ. S. z. IV,
 4, 19.

Ἐκ δὲ τούτου ὁ Φοιβίδας ἐκπέμπων μὲν ληστήρια 42
 ἔφερε καὶ ἤγε τοὺς Θεβαίους, καταδρομὰς δὲ ποιούμενος
 ἐκακούργει τὴν χώραν. οἱ δ' αὖ Θεβαῖοι ἀντιτιμωρεῖσθαι
 βουλόμενοι στρατεύουσι πανδημῆ ἐπὶ τὴν Θεσπιέων χώραν.
 ἐπεὶ δ' ἦσαν ἐν τῇ χώρᾳ, ὁ Φοιβίδας σὺν τοῖς πελασταῖς
 προσκείμενος οὐδαμοῦ εἶα αὐτοῖς ἀποσεκιδάνυσθαι τῆς
 φάλαγγος· ὥστε οἱ Θεβαῖοι μάλᾳ ἀχθόμενοι τῇ ἐμβολῇ
 θάσσονα τὴν ἀποχώρησιν ἐποιούντο, καὶ οἱ ὄρεωκόμοι δὲ
 ἀπορριπτοῦντες ὃν εἰλήφεσαν καρπὸν ἀτήλαννον οἴκαδε·
 οὕτω δεινὸς φόβος τῷ στρατεύματι ἐπέπεσεν. ὁ δὲ ἐν 43
 τούτῳ θρασέως ἐπέκειτο, περὶ ἑαυτὸν μὲν ἔχων τὸ πελ-
 ταστικόν, τὸ δ' ὀπλιτικὸν ἐν τάξει ἔπεσθαι κελεύσας. καὶ
 ἐν ἐλπίδι ἐγένετο τροπὴν τῶν ἀνδρῶν ποιήσασθαι· αὐτὸς
 τε γὰρ ἐρρωμένως ἤγειτο καὶ τοῖς ἄλλοις ἄπτεσθαι τῶν
 ἀνδρῶν παρεκελεύετο καὶ τοὺς τῶν Θεσπιέων ὀπλίτας
 ἀκολουθεῖν ἐκέλευεν. ὡς δὲ ἀποχωροῦντες οἱ τῶν Θεβαίων 44
 ἵππεῖς ἐπὶ νάπη ἀδιαβάτῳ ἐγίγνοντο, πρῶτον μὲν ἠθροί-
 σθησαν, ἔπειτα δὲ ἀνέστρεφον διὰ τὸ ἀπορεῖν, ὅπη δια-
 βαῖεν. οἱ μὲν οὖν πελασταὶ ὀλίγοι ὄντες οἱ πρῶτοι
 φροβηθέντες αὐτοὺς ἔφρνον· οἱ δὲ ἵππεῖς αὖ τοῦτο ὡς

42. ληστήρια, Freibeuter in
 kleineren Trupps. — καταδρο-
 μὰς, Streifzüge geordnet und plan-
 mäßig. — ἐπεὶ — ἐν τῇ χώρᾳ,
 da sollen sie gleich beim Eintritt
 eine feindliche Vorwacht von 200 M.
 getödtet haben. Diod. XV, 33. —
 ἀχθόμενοι τῇ ἐμβολῇ, d. h.
 mit dem Erfolge ihres Einfalls sehr
 unzufrieden. — θάσσονα, als sie
 es bei günstigem Erfolge gethan
 haben würden. Der maßbestimmende
 Begriff oder Satz ist beim Comparativ
 aus dem Zusammenhang zu er-
 gänzen (Iir. 4^o, 6). Da einmal τὴν
 ἀποχώρησιν ἐποιούντο, nicht ein-
 fach ἀπεχώρον, gesagt ist, so er-
 gab sich θάσσονα leicht statt
 θάσσον, woran Niemand Anstofs
 genommen haben würde.

43. τροπὴν — ποιήσασθαι,
 prägnant: sie zum Kampfe zu zwingen

und ihren Rückzug in volle Flucht
 zu verwandeln. Mit dem Infin. Aor.
 bei ἐλπίς und auch bei ἐλπίζειν ver-
 hält sich nicht anders als bei
 εἰκός ἐστι (in dem Sinne: es ist
 wahrscheinlich, man kann erwar-
 ten). S. z. III, 5, 10.

44. ἀποχωροῦντες. Polyän,
 der sich nicht selten einzelne strate-
 gische oder taktisch merkwürdige
 Fälle zu seinem didaktischen Zweck
 zurecht macht, schildert II, 5, 2
 den Rückzug als eine verstellte
 Flucht: Gorgidas, der Anführer der
 Thebanischen Reiter lockt dadurch
 den Phöbidas aus den Bergen in die
 Ebene. Dort machen seine Reiter
 plötzlich auf ein gegebenes Zeichen
 Kehrt und stürzen sich auf die Pel-
 tasten. — οἱ — πελασταὶ,
 vorher (§. 43) τὸ πελαστικόν. —
 οἱ πρῶτοι, wie §. 40 αὐτῶν

εἶδον, ἐδιδάχθησαν ὑπὸ τῶν φευγόντων ἐπιθέσθαι αὐτοῖς.
 45 καὶ ὁ μὲν δὴ Φοιβίδας καὶ δύο ἢ τρεῖς μετ' αὐτοῦ μαχόμενοι ἀπέθανον, οἱ δὲ μισθοφόροι τούτου γενομένου πάντες ἔφυγον. ἐπεὶ δὲ φεύγοντες ἀφίκοντο πρὸς τοὺς ὀπλίτας τῶν Θεσπιέων, κἀκεῖνοι, μάλᾳ πρόσθεν μέγα φρονούντες μὴ ὑπέξειν τοῖς Θηβαίοις, ἔφυγον, οὐδέν τι πᾶν διωκόμενοι· καὶ γὰρ ἦν ἤδη ὄψε. καὶ ἀπέθανον μὲν οὐ πολλοί, ὅμως δὲ οὐ πρόσθεν ἔστησαν οἱ Θεσπιεῖς, πρὶν ἐν τῷ
 46 τείχει ἐγένοντο. ἐκ δὲ τούτου πάλιν αὐτὰ τῶν Θηβαίων ἀνεζωπυρεῖτο, καὶ ἐστρατεύοντο εἰς Θεσπιᾶς καὶ εἰς τὰς ἄλλας τὰς περιουκίδας πόλεις. ὁ μὲντοι δῆμος ἐξ αὐτῶν εἰς τὰς Θήβας ἀπεχώρει· ἐν πάσαις γὰρ ταῖς πόλεσι δυναστεῖαι καθεστήκεισαν ὡς περ ἐν Θήβαις· ὡστε καὶ οἱ ἐν ταύταις ταῖς πόλεσι φίλοι τῶν Λακεδαιμονίων βοηθείας ἐδέοντο. μετὰ δὲ τὸν Φοιβίδα θάνατον πολέμαρχον μὲν καὶ μόραν οἱ Λακεδαιμόνιοι κατὰ θάλατταν πέμψαντες τὰς Θεσπιᾶς ἐφύλαττον.

47 Ἐπεὶ δὲ τὸ ἔαρ ἐπέστη, πάλιν ἔφαινον φρουρὰν οἱ

δώδεκα. — ἐδιδάχθησαν — ἐπιθέσθαι αὐτοῖς, woran sie vorher, nur auf sichere Rückzug bedacht, gar nicht gedacht hatten.

45. οὐδέν τι πᾶν, keinesweges sehr, gar nicht. Vergl. z. οὐ πᾶν τι III, 1, 16. — οὐ πολλοί, dagegen nach Diodor XV, 33 a. E. über 500 M.

46. πάλιν αὐτ. S. z. IV, 8, 11. ἀνεζωπυρεῖτο. Ihre Zuversicht belebte sich von Neuem in ihrer den Angriffen der in Thebas Umgebung stationirten Harmosten, unter denen vor anderen Phöbidas in Thespiä ihre Besorgniß erregt zu haben scheint, exponirten Lage. — ἐστρατεύοντο — καὶ εἰς τὰς ἄλλας περιουκίδας πόλεις, z. B. gegen Tanagra, wobei sie den Harmosten Panthoides und viele seiner Soldaten tödteten. Plut. Pel. 15. — ὁ — δῆμος — ἀπεχώρει, ein theilweiser snnoikiσμός,

wie er z. B. früher ähnlich in Mantiveia (s. z. V, 2, 1) vorgekommen war: nur bleiben hier die aristokratischen Familien in ihren von Oligarchen beherrschten Wohnsitzen zurück. — ὡς περ ἐν Θήβαις, die Herrschaft des Leontides, Archias u. s. w. S. z. V, 2, 36, 4, 2. — μόραν, die nach Diodor XV, 32 z. A. aus 500 M. besteht: das wären also so viel M. Ersatz als nach Diodor (s. z. §. 45) mit Phöbidas umgekommen waren. — κατὰ θάλατταν, über den Krissäischen Meerbusen, weil der Kithäron vom Feinde besetzt war, oder weil man, wie die Sachen jetzt stehen, von der durch die erlittenen Verluste geschwächten Besatzung von Thespiä einen Theil, der doch auch nicht zu gering sein durfte, nach dem Gebirgspafs zu entsenden nicht für rathsam hielt.

47. τὸ ἔαρ, d. J. 377. — ἔφαι-

ἔφοροι εἰς τὰς Θήβας καὶ τοῦ Ἀγησιλάου, ἥπερ τὸ πρόσθεν, ἐδέοντο ἡγεῖσθαι. ὁ δ' ὑπὲρ τῆς ἐμβολῆς ταῦτα γιγνώσκων, πρὶν καὶ τὰ διαβατήρια θύεσθαι, πέμψας πρὸς τὸν ἐν Θεσπιᾶς πολέμαρχον ἐκέλευε προκαταλαβεῖν τὸ ὑπὲρ τῆς κατὰ τὸν Κιθαιρώνα ὁδοῦ ἄκρον καὶ φυλάττειν, ἕως ἂν αὐτὸς ἔλθῃ. ἐπεὶ δὲ τοῦτο ὑπερβαλὼν ἐν
 48 ταῖς Πλαταιαῖς ἐγένετο, πάλιν προσεποιήσατο εἰς τὰς Θεσπιᾶς πρῶτον ἵνα καὶ πέμπων ἀγορὰν τε ἐκέλευε παρασκευάζειν καὶ τὰς πρεσβείας ἐκεῖ περιμένειν· ὡστε οἱ Θηβαῖοι ἰσχυρῶς τὴν πρὸς Θεσπιῶν ἐμβολὴν ἐφύλαττον. ὁ δὲ Ἀγησίλαος τῇ ἰσχυραίᾳ ἅμα τῇ ἡμέρᾳ θυσάμενος
 49 ἐπορεύετο τὴν ἐπ' Ἐρυθρᾶς· καὶ ὡς στρατεύματι δυοῖν ἡμέραιν ὁδὸν ἐν μιᾷ κατανύσας ἔφθασεν ὑπερβὰς τὸ κατὰ Σκῶλον σταύρωμα, πρὶν εἰσελθεῖν τοὺς Θηβαίους ἀπὸ τῆς φυλακῆς, καθ' ἣν τὸ πρόσθεν εἰσῆλθε, τοῦτο δὲ ποιήσας τὰ πρὸς ἕω τῆς τῶν Θηβαίων πόλεως ἐδῆον μέχρι τῆς Ταναγραίων· ἔτι γὰρ τότε καὶ τὴν Ταναγραν οἱ περὶ Ὑπα-

ρον φρουρὰν. S. z. III, 2, 23 a. E. — τὸ πρόσθεν, §. 35. — ταῦτα, dasselbe wie §. 36. — πρὶν καὶ, noch bevor. Im vorigen Jahre sorgte er für Besetzung des Kithäron-Passes erst nach den Diabaterien (§. 37). — τὰ διαβατήρια. S. z. III, 4, 3.

48. ἐγένετο, nach Diodor XV, 34 mit derselben Kriegsmacht wie im vorhergehenden Jahre (s. z. §. 37). — πάλιν gehört nicht zu προσεποιήσατο, sondern nur zu εἰς τὰς Θεσπιᾶς πρῶτον ἵνα. Vergl. §. 38. — προσεποιήσατο. Seine Absicht war nämlich, diesmal die südlichen und östlichen Theile des Thebanischen Gebietes, die im vorigen Jahre unbeschädigt geblieben waren (τὰ λικὰ τῆς Βοιωτίας Ages. II, 22) zu verwüsten. Nach Polyän's Darstellung (II, 1, 11) haben das die Thebaner vorausgesehen und deshalb den Pafs bei Skolos (östlich von Erythrä) besetzt. Die List des Agesilaos hat

nun den Erfolg, das die Thebaner Skolos eiligst verlassen und nach dem Pafs zwischen Platäa und Thespiä ziehen. — τὰς πρεσβείας. Polyän: πάσας τὰς ἀπὸ τῶν Ἑλλήνων πρεσβείας ἐν Θεσπιᾶς ἀναμένειν συνέταξεν. — τὴν — ἐμβολὴν, local wie IV, 3, 10.

49. ὡς στρατεύματι, beschränkende Bestimmung zu δυοῖν ἡμέραιν, von zwei Tagen, d. h. für ein Heer. Soph. O. K. 20: μακρὰν γὰρ ὡς γερῶντι παρουσίᾳς ὁδόν. Kr. 69, 63, 6. Curt. 631, a. — ἀπὸ τῆς φυλακῆς, καθ' ἣν — εἰσῆλθε, d. h. von dem Pafs bei Thespiä her. — πρὸς ἕω τῆς — πόλεως. S. z. §. 38. — ἐδῆον, die Ernte des Jahres 377. — μέχρι τῆς Ταναγραίων, d. h. das Gebiet von Tanagra verschont er: den Grund giebt das Folgende an, wo ἔτι zugleich erkennen läßt, das die Stadt, die auch nachdem ihr Harmost im Kampfe gefallen (s. z. §. 46: wäre

τόδωρον, φίλοι ὄντες τῶν Λακεδαιμονίων, εἶχον· καὶ ἐκ
 50 τούτου δὴ ἀπῆει ἐν ἀριστερᾷ ἔχων τὸ τεῖχος. οἱ δὲ Θη-
 βαῖοι ὑπελθόντες ἀντετάξαντο ἐπὶ Γραῶς στήθει, ὅπισθεν
 ἔχοντες τὴν τε τάφρον καὶ τὸ σταύρωμα, νομίζοντες καλὸν
 εἶναι ἐνταῦθα διακινδυνεύειν· καὶ γὰρ στενὸν ἦν ταύτη
 ἐπιεικῶς καὶ δύσβατον τὸ χωρίον. ὁ δ' Ἀγησίλαος ἰδὼν
 51 ταῦτα πρὸς ἐκείνους μὲν οὐκ ἤγεν, ἐπισιμῶσας δὲ πρὸς
 τὴν πόλιν ἦει. οἱ δ' αὖ Θηβαῖοι δεισαντες περὶ τῆς πό-
 λεως, ὅτι ἐρήμη ἦν, ἀπολιπόντες ἐνθα παρατεταγμένοι
 ἦσαν δρόμῳ ἔθειον εἰς τὴν πόλιν τὴν ἐπὶ Ποτνιας ὁδόν·
 ἦν γὰρ αὕτη ἀσφαλεστέρα. καὶ μέντοι ἐδόκει καλὸν γενέ-
 σθαι τὸ ἐνθύμημα τοῦ Ἀγησίλαου, ὅτι πόρρω ἀπαγαγὼν
 ἀπὸ τῶν πολεμίων ἀποχωρεῖν δρόμῳ αὐτοὺς ἐποίησεν·
 52 ὅμως μέντοι ἐπὶ παραθέοντας αὐτοὺς τῶν πολεμάρχων
 τινὲς ἐπέδραμον σὺν ταῖς μόραις. οἱ μέντοι Θηβαῖοι ἀπὸ
 τῶν λόφων τὰ δόρατα ἐξηκόντιζον, ὥστε καὶ ἀπέθανεν
 Ἀλύπητος, εἰς τῶν πολεμάρχων, ἀκοντισθεὶς δόρατι·
 ὅμως δὲ καὶ ἀπὸ τούτου τοῦ λόφου ἐτράπησαν οἱ Θηβαῖοι·
 ὥστε ἀναβάντες οἱ Σκιρίται καὶ τῶν ἰππέων τινὲς ἔπαιον

Panthoides noch der Vertheidiger der Stadt, so würde seiner hier, wenigstens neben Hypatodoros, gedacht worden sein) bis jetzt noch durch Hypatodoros und seinen Anhang dem Peloponnesischen Bunde erhalten worden ist, bald darauf sich den Thebanern ergeben hat. — τὸ τεῖχος, nämll. Tanagra, das er nun, da er sich wieder nach Süden wendet, zur Linken hat.

50. Γραῶς στήθει, einer Anhöhe, südwestlich von Tanagra, benannt nach der Gattin des Gründers von Tanagra, deren Name Τάναγρα, dann auch Γραῖα gewesen sein soll. Später (nachdem vermuthlich ein ἤ ὄψον der Γραῖα auf dem Hügel erbaut war) änderte sich die alterthümliche Bezeichnung in Γραῖας ἔδος. Vergl. Pausan. IX, 20, 2. Polyän. II, 1, 12. Stephan. Byz. v. Τάναγρα. — ἐπισιμῶ-

σας. Polyän: προσποιεῖται δὴ, λοξῶσας τὴν στρατιάν, ἄγει ἐπὶ τὸ ἄστυ τῶν Θηβῶν· καὶ γὰρ ἦν ἐρημον, ἐξστρατευκότων πάντων.

51. ἀπολιπόντες ἐνθα, verließen den Ort, wo. Vgl. IV, 2, 23: ἐπαναχωρήσαντες ἐνθα, kehrten zurück zu der Stelle wo. — Ποτνιας, zehn Stadien südlich von Theben (Pausan. IX, 8 z. A.). — ἦν ἀσφαλεστέρα, sicherer als der gerade Weg nach Theben (vergl. z. Θάσσονα §. 42), weil er nicht durch die Ebene führte, sondern durch bergiges Terrain und mehr abseits vom Heere des Agesilaos. — καλὸν — τὸ ἐνθύμημα. S. d. Einleit. §. 8 u. 86.

52. καὶ ἀπὸ τούτου τοῦ λόφου, der letzten unter einer Reihe von Anhöhen, über welche die Thebaner der Stadt zuweilen. — οἱ Σκιρίται. S. z. V, 2, 24.

τοὺς τελευταίους τῶν Θηβαίων παρελαύνοντας εἰς τὴν
 πόλιν. ὡς μέντοι ἐγγὺς τοῦ τεύχους ἐγένοντο, ὑποστρέ- 53
 φουσιν οἱ Θηβαῖοι· οἱ δὲ Σκιρίται ἰδόντες αὐτοὺς θάττον
 ἢ βάδην ἀπῆλθον. καὶ ἀπέθανε μὲν οὐδεὶς αὐτῶν· ὅμως
 δὲ οἱ Θηβαῖοι τρόπαιον ἐστήσαντο, ὅτι ἀπεχώρησαν οἱ
 ἀναβάντες. ὁ μέντοι Ἀγησίλαος, ἐπεὶ ὦρα ἦν, ἀπελθὼν 54
 ἐστρατοπεδεύσατο ἐνθαπερ τοὺς πολεμίους εἶδε παρατε-
 ταγμένους· τῇ δ' ὑστεραίᾳ ἀπήγαγε τὴν ἐπὶ Θεσπιᾶς.
 θρασέως δὲ παρακολουθοῦντων τῶν πελταστῶν, οἳ ἦσαν
 μισθοφόροι τοῖς Θηβαίοις, καὶ τὸν Χαβρίαν ἀνακαλούν-
 των, ὅτι οὐκ ἠκολούθει, ὑποστραφέντες οἱ τῶν Ὀλυνθίων
 ἰππεῖς, ἤδη γὰρ κατὰ τοὺς ὄρκους συνεστρατεύοντο, ἐδίω-

53 ὑποστρέφουσι. Diodor XV, 34 läßt hier ἰσχυρὰν μάχην ἐπὶ πολλῶν χρόνων geschlagen werden, in welcher die Lakedämonier zuerst im Vortheil gewesen wären bis die Thebaner πανδημί aus der Stadt herausgeströmt seien, worauf dann Agesilaos seine Truppen zurückgezogen hätte. Diese Beschreibung ergibt sich als eine nach dem bekannten Schema (s. d. Einleit. I, 177) gemachte aus dem ἐκ τῆς πόλεως ἐκχυθέντων πανδημί, da Polyän (oben z. §. 50) wie Xen. erzählt, daß die Stadt von Truppen ganz entblößt war. Ueberdies sagt Plut. Pel. 15 a. E., daß bis zu dem bei Tegyra die Thebaner mit den Lakedämoniern keinen bedeutenderen regelmässigen Kampf eingegangen sind, sondern nur durch gelegentliche ἐκδρομαί, φνγαί, διώξεις glückliche Erfolge erzielten. — οἱ ἀναβάντες, vorher (§. 52) οἱ Σκιρίται u. s. w.

54. ἐπεὶ ὦρα ἦν, wie wir: als es Zeit war. Vergl. VI, 2, 13. — εἶδε, gesehen hatte. Die Skiriten und ein Theil der Reiter, müssen wir uns denken, waren vorausgeeilt und an den Feind gekommen. Diese haben sich dann, als sich die Thebaner in der Ebene

ordneten und gegen sie kehrten, zurückgezogen in der Richtung nach dem Hauptcorps. Als nun mit diesem Agesilaos heranrückte, sah er noch den Feind in einiger Entfernung von der Stadt aufgestellt. Da schlägt nun Agesilaos, nachdem letzterer in die Mauern zurückgegangen, sein Lager auf. — ἀπήγαγε. Nach Polyän. II, 1, 20 (vergl. auch 18 u. 21) trug zu dem Entschluß, abzuziehen, der Umstand bei, daß er bei den Bundesgenossen (von denen, wie auch Isokr. XIV, 15 den Platäer sagen läßt, viele nur dem Zwange folgend auf Seiten der Spartaner kämpften, ja denen nach Plut. Ages. 26 Agesilaos wegen seines Kriegseifers gegen die Thebaner nachgerade verhaßt wurde) schlechte Stimmung wahrgenommen: deshalb habe er sie auch beim Rückzug durch Bergengen in den Nachtrab gestellt und so zum Kampf mit dem nachfolgende Feinde gezwungen. — τὸν Χαβρίαν, der also im zweiten wie im ersten Thebanischen Feldzug (s. z. §. 41) die Athenischen Hülfstruppen anführte. — τῶν Ὀλυνθίων. Sie bildeten mit den Thracischen Bundesgenossen das zehnte Corps im Lakedämonischen Heere (Diodor XV, 31). Vergl. z. §. 37.

ξάν τε αὐτοὺς πρὸς ὄρθιον, καθάπερ ἠκολούθουν, καὶ ἀπέκτειναν αὐτῶν μάλα πολλοὺς· ταχὺ γὰρ πρὸς ἄναγτες 55 εὐήλατον ἀλίσκονται πεζοὶ ὑφ' ἰππέων. ἐπεὶ δ' ἐγένετο ὁ Ἀγησίλαος ἐν ταῖς Θεσπιαῖς, εὐρὼν στασιάζοντας τοὺς πολίτας καὶ βουλομένων τῶν φασκόντων λακωνίζειν ἀποκτεῖναι τοὺς ἐναντίους, ὧν καὶ Μέλων ἦν, τοῦτο μὲν οὖν οὐκ ἐπέτρεψε· διαλλάξας δὲ αὐτοὺς καὶ ὄρκους ὁμοῦσαι ἀλλήλοισ ἀναγκάσας οὕτως ἀπῆλθε πάλιν διὰ τοῦ Κιθαιρῶνος τὴν ἐπὶ Μέγαρα. καὶ ἐκεῖθεν τοὺς μὲν συμμάχους ἀφῆκε, τὸ δὲ πολιτικὸν στράτευμα οἶκαδε ἀπήγαγε.

56 Μάλα δὲ πιεζόμενοι οἱ Θηβαῖοι σπάνει σίτον διὰ τὸ δυοῖν ἔτοιμ μὴ εἰληφέναι καρπὸν ἐκ τῆς γῆς πέμπουσιν ἐπὶ δυοῖν τριήροιμ ἄνδρας εἰς Παγασὰς ἐπὶ σίτον δέκα τάλαντα δόντες. Ἀλκίετας δὲ ὁ Λακεδαιμόνιος φυλάττων Ὁρεόν, ἐν ᾧ ἐκεῖνοι τὸν σίτον συνεικονοῦντο, ἐπληρώσατο τρεῖς τριήρεις, ἐπιμεληθεῖς, ὅπως μὴ ἐξαγγελθεῖν. ἐπεὶ

— ἤδη — συνεστρατεύοντο, nach dem Vertrag von 379. S. z. V, 3, 26. Aus dem ἤδη scheint zu folgern, daß die Olynthier jetzt zum ersten Mal, nicht also schon im vorigen Jahre, ihr Contingent gestellt haben. — ἐδίωξαν — καθάπερ ἠκολούθουν, sie verfolgten sie nach der Anhöhe hin und, wie sie einmal im Verfolgen waren, auch hinauf. — πρὸς ἄναγτες — ἀλίσκονται, brachylogisch: werden bergan laufend eingeholt. Vergl. Anab. V, 2, 31: ἀλίσκεσθαι — τῷ δρόμῳ.

55. τοὺς ἐναντίους, die Demokraten, die wahrscheinlich Miene gemacht hatten, sich den Thebanern anzuschließen. Die demokratische Partei in Thespiä blieb aber der Spartanisch gesinnten gegenüber, wie vorher (§. 46), auch später schwach (s. z. VI, 3, 1). Schon deshalb hatte Agesilaos keinen Grund, hier so streng wie anderswo (s. d. Einleit. §. 93) gegen sie zu ver-

fahren. Vielmehr rieth ihm die Klugheit (wie während des Korinthischen Krieges in Philus IV, 4, 15), jetzt in dem aufgeregten Lande in den zu Sparta stehenden Städten zwischen den Parteien möglichst den Frieden zu erhalten oder, wo er gestört war, ihn wiederherzustellen. — μὲν οὖν. S. z. V, 3, 5. — οὕτως, wie III, 2, 9. — τοὺς μὲν συμμάχους — τὸ δὲ πολιτικὸν στράτευμα, wie §. 41.

56. δυοῖν ἔτοιμ, innerhalb zweier Jahre (Kr. 47, 2. 2. Curt. 426): 378 u. 377. S. z. §. 41 u. 49. — Παγασὰς, am Pagasäischen Meerbusen, Hafenplatz des getreidereichen (vergl. VI, 1, 11) Thessalien. — Ὁρεόν, früher Hestiiä, Stadt auf der Nordküste von Euböa, welche, als die ganze übrige Insel von Sparta abfiel und sich dem neuen Seebund (s. z. §. 34) anschloß, den Spartanern aus Dankbarkeit für deren Hülfeleistung zur Vertreibung ihres Tyrannen Neo-

δὲ ἀπήγετο ὁ σίτος, λαμβάνει ὁ Ἀλκίετας τὸν τε σίτον καὶ τὰς τριήρεις καὶ τοὺς ἄνδρας ἐξώγησεν οὐκ ἐλάττους ὄντας ἢ τριακοσίους. τοῦτους δὲ εἶρξεν ἐν τῇ ἀκροπόλει, οὔπερ αὐτὸς ἐσκήνου. ἀκολουθοῦντος δὲ τινος τῶν Ὁρει- 57 τῶν παιδός, ὡς ἔφασαν, μάλα καλοῦ τε κάγαθοῦ, καταβαίνων ἐκ τῆς ἀκροπόλεως περὶ τοῦτον ἦν. καταγνόντες δὲ οἱ αἰχμάλωτοι τὴν ἀμέλειαν καταλαμβάνουσι τὴν ἀκρόπολιν, καὶ ἡ πόλις ἀφίσταται· ὥστ' εὐπόρως ἤδη οἱ Θηβαῖοι σίτον παρεκομίζοντο.

Ἵποφαίνοντος δὲ πάλιν τοῦ ἥρος ὁ μὲν Ἀγησίλαος κλι- 58 νοπετῆς ἦν. ὅτε γὰρ ἀπῆγε τὸ στράτευμα ἐκ τῶν Θηβῶν, ἐν τοῖς Μεγάροις ἀναβαίνοντος αὐτοῦ ἐκ τοῦ Ἀφροδισίου εἰς τὸ ἀρχεῖον ῥήγνται ὅποια δὴ φλέψ, καὶ ἔρρη τὸ ἐκ τοῦ σώματος αἷμα εἰς τὸ ὑγιὲς σκέλος. γενομένης δὲ τῆς κνήμης ὑπερόγκου καὶ ὀδυνῶν ἀφορήτων, Συρακόσιός τις ἰατρος σχάζει τὴν παρὰ τῷ σφυρῷ φλέβα αὐτοῦ. ὡς δὲ ἅπαξ ἤρξατο, ἔρρει αὐτῷ νύκτα τε καὶ ἡμέραν τὸ αἷμα καὶ πάντα ποιοῦντες οὐκ ἐδύναντο σχεῖν τὸ ρεῦμα, πρὶν ἐλιποψύχησε· τότε μέντοι ἐπαύσατο. καὶ οὕτως ἐκεῖνος μὲν ἀποκομισθεῖς εἰς Λακεδαίμονα ἠρρώσκει τὸ τε λοιπὸν θέρους καὶ διὰ χειμῶνος.

genes treu geblieben war und sich des Angriffs des Chabrias tapfer erwehrt hatte. Diodor XV, 30. — ἐν ᾧ, während. — ἀπήγετο, von Pagasä.

57. ἀκολουθοῦντος, ihm immer zur Seite war. — περὶ τοῦτον ἦν, war ganz mit ihm beschäftigt, wie sonst περὶ τι εἶναι von eifriger Beschäftigung mit Dingen gebraucht wird. Vergl. auch VII, 4, 28: περὶ τοὺς ἠλέους εἶχον.

58. τοῦ ἥρος, d. J. 376. — ὁ μὲν Ἀγησίλαος. Gegensatz ist οἱ δὲ Λακεδαιμόνιοι, der aber erst nach der Erzählung von der Krankheit und nachdem dann μὲν (nach ἐκεῖνος) wieder aufgenommen ist, §. 59 folgt, wo dann eben wegen

jener Zwischenerzählung der Beginn des Frühlings noch einmal erwähnt wird. — εἰς τὸ ἀρχεῖον, welches sich auf der Akropolis befand. Plut. Ages. 27. — ὅποια δὴ, wie ὅστις δὴ (wie ein indefinitum): ich weiß nicht welche eben. Kr. 51, 15, 1. Curt. 600. — τὸ ἐκ τοῦ. Vergl. z. οἱ ἐνδοθεν III, 1, 18. — τὸ ὑγιὲς, das nicht lahme. S. z. III, 3, 3. — ἀφορήτων, wozu γενομένων zu wiederholen. — πάντα, alles Mögliche. — ἐπαύσατο, näml. τὸ ρεῦμα. — θέρους, d. J. 377. Plut. Ages. 27: πολὺν χρόνον ἔσχεν ἀρρώστως καὶ πρὸς τὰς στρατείας ἀδυνάτως. Noch im J. 371 heißt es von ihm unten VI, 4, 18: ἐκ τῆς ἀσθενείας οὐπω ἴσχυεν.

59 Οἱ δὲ Λακεδαιμόνιοι, ἐπεὶ ἔαυ ὑπέφαινε, πάλιν φρουράν τε ἔφαινον καὶ Κλεόμβροτον ἡγεῖσθαι ἐκέλευον. ἐπεὶ δ' ἔχων τὸ στρατεύμα πρὸς τῇ Κιθαιρῶνι ἐγένετο, προήρσαν αὐτῷ οἱ πελτασταὶ ὡς προκαταληψόμενοι τὰ ὑπὲρ τῆς ὁδοῦ. Θηβαίων δὲ καὶ Ἀθηναίων προκατέχοντες τινες τὸ ἄκρον τέως μὲν εἶων αὐτοὺς ἀναβαίνειν· ἐπεὶ δ' ἐπ' αὐτοῖς ἦσαν, ἔξαναστάτες ἐδίωκον καὶ ἀπέκτειναν περὶ τετταράκοντα. τούτου δὲ γενομένου ὁ Κλεόμβροτος ἀδύνατον νομίσας τὸ ὑπερβῆναι εἰς τὴν τῶν Θηβαίων ἀπῆγέ τε καὶ διῆκε τὸ στρατεύμα.

60 Συλλεγέντων δὲ τῶν συμμάχων εἰς Λακεδαίμονα λόγοι ἐγίνοντο ἀπὸ τῶν συμμάχων, ὅτι διὰ μαλακίαν κατατριβήσονται ὑπὸ τοῦ πολέμου. ἐξεῖναι γὰρ σφίσι ναῦς πληρώσαντας πολλὴ πλείονας τῶν Ἀθηναίων ἐλεῖν λιμῶ τὴν πόλιν αὐτῶν· ἐξεῖναι δὲ ἐν ταῖς αὐταῖς ταύταις ναυσὶ καὶ εἰς Θήβας στρατεύμα διαβιβάζειν, εἰ μὲν βούλοιντο, ἐπὶ
61 Φωκέων, εἰ δὲ βούλοιντο, ἐπὶ Κρεῖσιος. ταῦτα δὲ λογισάμενοι ἐξήκοντα μὲν τριήρεις ἐπλήρωσαν, Πόλλις δ' αὐτῶν

59. ἐπεὶ — ἔφαινε. S. z. §. 58. — φρουράν — ἔφαινον. S. z. §. 47. — τὸ ἄκρον, welche Agesilaos im vorigen Jahre von Thespiä aus hatte besetzen lassen. Dafs diels jetzt nicht geschehen, läfst vermuthen, dafs die Thebaner das Terrain in Böotien bereits soweit beherrschen, dafs die Lakedämonischen Besatzungen bis an den Kithäron sich nicht mehr herauswagen. Vergl. z. §. 46 a. E. — ἔξαναστάτες, sie scheinen sich bis dahin verborgen gehalten zu haben. — ἀδύνατον νομίσας, dabei ohne jeden Eifer für diesen Krieg. S. z. §. 16. — ὑπερβῆναι εἰς. S. z. IV, 4, 19.

60. ἀπὸ τῶν συμμάχων von Seiten d. B. Thuk. VIII, 93, 3: ἀπὸ πολλῶν πρὸς πολλοὺς λόγων γιγνομένων. VIII, 14, 2: λεγομένων λόγων ἀπὸ τε τοῦ Χαλιμαῖος καὶ Αλιβιάδου. Vgl.

unten VI, 3, 10. VII, 1, 5. — διὰ μαλακίαν, wegen schlaffer Kriegsführung. Ueber die Mißstimmung unter den Bundesgenossen, die durch den anrühmlichen Rückzug des Kleombrotos noch gesteigert wurde, vergl. z. §. 54. — ἐλεῖν λιμῶ, wie im J. 404 (II, 2, 21). — διαβιβάζειν. Vergl. z. διαβάνας und διεβῆ IV, 6, 2. 4. Der Truppentransport über das Korinthische Meer scheint also durch die gegenwärtige Seeherrschaft der Athener unthunlich oder unsicher gemacht zu sein.

61. ἐξήκοντα — ἐπλήρωσαν. Damit ist, wie der Kriegsschauplatz sich jetzt ändert, auch eine Aenderung in der politischen Leitung dieses Krieges bei den Spartanern angezeigt. In Folge des ungünstigen Resultates der Feldzüge gegen Böotien in den vorhergehenden Jahren sind nicht blofs die Bundesgenossen, sondern auch

ναύαρχος ἐγένετο. καὶ μέντοι οὐκ ἐψεύσθησαν οἱ ταῦτα γνόντες, ἀλλ' οἱ Ἀθηναῖοι ἐπολιορκοῦντο· τὰ γὰρ σιταγωγὰ αὐτοῖς πλοῖα ἐπὶ μὲν τὸν Γεραστὸν ἀφίκετο, ἐκεῖθεν δ' οὐκέτι ἤθελε παραπλεῖν, τοῦ ναυτικοῦ ὄντος τοῦ Λακεδαιμονίων περὶ τὴν Αἴγινα καὶ Κέω καὶ Ἄνδρον. γνόντες δ' οἱ Ἀθηναῖοι τὴν ἀνάγκην ἐνέβησαν αὐτοὶ εἰς τὰς ναῦς καὶ ναυμαχίαν πρὸς τὸν Πόλλιν Χαβρίου ἡγουμένου νικῶσι τῇ ναυμαχίᾳ. καὶ ὁ μὲν σίτος τοῖς Ἀθηναίοις οὕτω παρεκομίσθη. παρασκευαζομένων δὲ τῶν Λακεδαί- 62
μονίων στρατεύμα διαβιβάζειν ἐπὶ τοὺς Βοιωτοὺς, ἐδεήθησαν οἱ Θηβαῖοι τῶν Ἀθηναίων περὶ Πελοπόννησον στρατεύμα πέμψαι, νομίσαντες, ὅτι εἰ τοῦτο γένοιτο, οἱ

des Agesilaos Gegner in Sparta (die Partei des Antalkidas) schlecht gestimmt. Vergl. Plut. Pel. 15. Ages. 26. Diodor XV, 33 z. A. Der Einfluß (s. z. §. 33 a. E.) des Agesilaos, welcher den Krieg gegen das verhasste Theben vor Anderen betrieben, tritt jetzt — zumal da der alte Held krank und leidend ist — auf mehrere Jahre zurück, während die Gegenpartei ihren Eifer auf Sparta's Seemacht, der Agesilaos geringere Bedeutung beilegte, und gegen den neuen Seebund und die Athener, welchen Agesilaos nicht eben feindselig gesinnt war, vorzugsweise richten zu müssen glauben. — Πόλλις, bereits im J. 393 ἐπιστολιεύς des Podanemos (IV, 8, 11). — ἐπολιορκοῦντο, in dem Sinne wie V, 1, 2. — Γεραστὸν, auf der Südspitze von Euböa. — ἤθελε, wobei an die Mannschaft gedacht ist. Vergl. I, 5, 5. V, 1, 24. — αὐτοὶ, während sie sonst ihre Schiffe zum größten Theil mit Bundesgenossen und (besonders seit dem Korinthischen Kriege) mit fremden Söldnern bemannten. — τῇ ναυμαχίᾳ, mit dem Artikel, wie IV, 3, 10. S. 1. S. d. Einleit. 58. Naxos wurde von Chabrias belagert und Pollis

nahete mit 65 Schiffen zur Entsetzung heran. Da kam es zwischen diesen und den 83 Schiffen des Chabrias zwischen Naxos und Paros zu einer großen Schlacht. Nach Diodor XV, 34 erlitt zuerst der linke Flügel der Athener unter Kedoas Führung bedeutende Verluste, während es nach Plut. Phok. 7 gerade der linke Flügel gewesen sein soll, der unter Phokion den Sieg entschied. Die Hälfte der Spartanischen Flotte (nach Demosth. XX, 77, aus officieller Urkunde, sogar 49 Sch.) ging verloren, 3000 Gefangene wurden gemacht und über 110 Talente erbeutet. Dieser große am 16. Boëdromion (September) 376 gewonnene Sieg bewirkt auch, dafs viele noch nicht beigetretene Staaten sich jetzt dem Seebunde (s. z. §. 34) anschließen, deren Beitrittserklärungen und Geldbeiträge Phokion auf einer Triere umberfahrend sammelt und nach Athen bringt. Plut. Phok. 6 u. 7. Kamill. 19. — οὕτω παρεκομίσθη. Nach Diodor sollen schon vor der Schlacht Athenische Trieren die Blokade durchbrochen und Getreideschiffe nach dem Peiräeus geleitet haben.

62. διαβιβάζειν, wie §. 60. Was dort von den Bundesgenossen

δυνατὸν ἔσοιτο τοῖς Λακεδαιμονίοις ἅμα μὲν τὴν ἑαυτῶν χώραν φυλάττειν, ἅμα δὲ τὰς περὶ ἑκείνα τὰ χωρία συμμάχιδας πόλεις, ἅμα δὲ στρατεύματα διαβιβάζειν ἱκανὸν πρὸς ἑαυτούς. καὶ οἱ Ἀθηναῖοι μέντοι ὀργιζόμενοι τοῖς Λακεδαιμονίοις διὰ τὸ Σφοδρία ἔργον προθύμως ἐξέπεμψαν περὶ τὴν Πελοπόννησον ναῦς τε ἐξήκοντα πληρώσαντες καὶ στρατηγὸν αὐτῶν Τιμόθεον ἐλόμενοι. ἅτε δὲ εἰς τὰς Θήβας οὐκ ἐμβεβληκότων τῶν πολεμίων οὐτ' ἐν ᾧ Κλεόμβροτος ἦγε τὴν στρατιὰν ἔπει οὐτ' ἐν ᾧ Τιμόθεος περιέπλευσε, Θρασέως δὲ ἐστρατεύοντο οἱ Θηβαῖοι ἐπι-

vorgeschlagen wird, das sollte jetzt — im Frühjahr 375 — ausgeführt werden. — τὴν ἑαυτῶν χώραν, Lakonika und Messenien, τὰς — συμμάχιδας, die übrigen Küstengebiete des Peloponnes. — ἑαυτούς, die Thebaner. Wenn ein Mißverständnis zu vermeiden gewesen wäre, konnte αὐτούς oder (das seltenere) σφᾶς stehen. Kr. 51, 2, 3. Curt. 471.

63. ὀργιζόμενοι — διὰ τὸ — ἔργον, soll wohl heißen: weniger aus Freundschaft für die Thebaner, deren Umsichgreifen den Athenern wohl bereits anfangs bedenklich zu werden (s. nachher z. ἀνελάμβανον), als weil sie die That des Sphodrias (§. 24—34) noch nicht vergessen konnten. — ἐξήκοντα. Isokr. XV, 109: εἰς μὲν τὸν περίπλου τὸν περὶ Πελοπόννησον τρία καὶ δέκα μόνον τάλαντα δούσης αὐτῷ τῆς πόλεως καὶ τριήρεις πεντήκοντα. — Τιμίθεον, Konons Sohn, der bereits 378 als Strateg mit Chabrias und Kallistratos bei Errichtung des neuen Seebundes (s. z. §. 34) erfolgreich mitgewirkt hatte. Er wird zum Anführer des περίπλους ernannt, während Chabrias, den Erfolg seines grossen Seesieges weiter ausbeutend, an den Thrakischen Küsten verweilt, wo er den von den barbarischen Triballern be-

siegten und mit gänzlicher Vernichtung bedrohten Abderiten Rettung brachte. Diodor XV, 36. — οὐτ' ἐν ᾧ — οὐτ' ἐν ᾧ. Dafs das erste ἐν ᾧ von einer längeren Zeit zu verstehen ist ebenso wie eine solche durch das zweite ἐν ᾧ bezeichnet wird, das folgt schon aus den beiden Verben des Hauptsatzes: ἐστρατεύοντο und ἀνελάμβανον. Die Wiedergewinnung der Böotischen Städte erfolgte im Verlaufe zweier Jahre. Darum ist Schäfers ἔπει für das überlieferte ἐπι nothwendig. Dafs die Feinde keinen Einfall in das Thebanische Gebiet gemacht hätten, während Kleombrotos noch das Heer (bis an den Kithäron) führte, giebt gar keinen Sinn. Schreibt man ἔπει, so sind die beiden Jahre treffend bezeichnet; im ersten Jahre blieb Theben frei von Invasion, weil der Heerzug des Kleombrotos (§. 59) mißglückte, im zweiten, weil durch die Umfahrt des Timotheos der Feind in seinem eigenen Lande beschäftigt wurde. Da die Schlacht bei Naxos erst im September geschlagen ist, so können die Rüstungen der Lakedämonier zum Zug nach Böotien (§. 62) und dann auch noch der περίπλους des Timotheos nicht in dasselbe Jahr (376) fallen, in welchem 5 bis 6 Monate vor der Seeschlacht Kleombrotos am Kithäron umkehren mußte.

τὰς περιοικίδας πόλεις καὶ πάλιν αὐτὰς ἀνελάμβανον. ὁ 64 μέντοι Τιμόθεος περιπλεύσας Κέρκυραν μὲν εὐθύς ὑφ' ἑαυτῷ ἐποιήσατο· οὐ μέντοι ἠνδραποδίσσατο οὐδὲ ἄνδρας ἐφυγάδευεν οὐδὲ νόμους μετέστησεν· ἐξ ὧν τὰς περὶ ἑκείνα πόλεις πάσας εὐμενεστέρας ἔσχεν. ἀντεπλήρωσαν 65 δὲ καὶ οἱ Λακεδαιμόνιοι ναυτικὸν καὶ Νικόλοχον ναύαρχον, μάλα Θρασὺν ἄνδρα, ἐξέπεμψαν· ὃς ἐπειδὴ εἶδε τὰς μετὰ

Der Seezug des Timotheos fällt also in das Jahr 375. — αὐτὰς ἀνελάμβανον, sie bekamen sie wieder und nahmen sie in den Böotischen Bund auf, welchem Erfolge die Vertreibung der Lakedämonischen Besetzungen vorausgehen mußte. Wodurch das bewirkt oder beschleunigt worden ist, erfährt man aus Plut. Pel. 16 f. und Diodor XV, 37: zwei Lakedämonische Moren — nach Diodor (s. z. §. 46) 1000 Mann —, die in Orchomenos als Besatzung lagen und von einer Expedition gegen die Opuntischen Lokrer zurückkehren, stießen in dem Passe von Tegyra (am nördlichen Ufer des Kopaischen See's) auf Pelopidas mit der heiligen Schaar (300 Hopliten, Plut. Pel. 18) und einigen Reitern, welcher von Orchomenos herkommt, das er während der Abwesenheit der Besatzung hatte überrumpeln wollen, aber von einer unterdels eingetroffenen Ersatzmannschaft geschützt gefunden. In dem Kampfe — er war, wie Plut. Ages. 27 sagt, der erste, in welchem Spartaner ἐκ παρατάξεως von Thebanern besiegt wurden — fanden die beiden Spartanischen Polemarchen den Tod und ihre Mannschaft wird theils vernichtet, theils in die Flucht getrieben. Nach diesem mit dem Seezug des Timotheos gleichzeitigen (Diod. 37 z. A.), also in das Jahr 375 fallenden Ereigniß haben dann wohl noch weitere Kämpfe, besonders mit den Orchomeniern und Thespiern (VI, 4, 10) stattgefunden, welche aber im nächsten Frühjahr

beendet sein müssen, da die Unterwerfung der Böotischen Städte VI, 1, 1 als vollendete Thatsache erwähnt wird.

64. περιπλεύσας, wie vorher περιέπλευσε verständlich aus ἐξέπεμψαν περὶ τὴν Πελοπόννησον. — ὑφ' ἑαυτῷ ἐποιήσατο, wie II, 3, 46. VII, 1, 46. Thuk. III, 62, 5. So auch γίνεσθαι ὑπότιμι Anab. VII, 2, 2. 7, 32. Kr. 68, 44. Curt. 468, A. — οἱ — ἠνδραποδίσσατο. Vergl. z. I, 6, 14. — οὐδὲ νόμους μετέστησε. Nur um eine Verfassungsänderung im Sinne des demokratischen Athen konnte es sich handeln. Also war die Kerkyräische Verfassung eine aristokratische. Timotheos — freilich selbst aristokratischer Gesinnung — liefs diese Verfassung unangetastet. S. d. Einleit. 102. Athener und Spartaner pflegten sonst anders zu verfahren. — περὶ ἑκείνα. S. z. κατ' ἑκείνα III, 5, 17. V, 1, 7. Es sind Inseln und Städte der Westküste des nördlichen und mittleren Griechenlands gemeint. — εὐμενεστέρας ἔσχε. Die ebenso weise als milde — vom Vater (vergl. IV, 8, 2) ererbte — Politik des Timotheos, durch welche er die Kephallenier, den Molosserkönig Alketas u. s. w. (Diodor XV, 36. Nepos Timoth. II, 1) den Athenern zu Freunden machte, preist in glänzender Schilderung sein Freund und vielfacher Begleiter Isokrates XV, 121 ff.

65. Νικόλοχον, V, 1, 6 ἐπιστολεύς des Antalkidas. —

Τιμοθέου ναῦς, οὐκ ἐμέλλησε, καίπερ ἕξ νεῶν ἀντὶ ἀπου-
σῶν τῶν Ἀμβρακιωτίδων, ἀλλὰ πέντε καὶ πενήκοντα ἔχον
ναῦς ἑξήκοντα οὔσαις ταῖς μετὰ Τιμοθέου ἐναυμάχησε.
καὶ τότε μὲν ἠττήθη, καὶ τρόπαιον ὁ Τιμόθεος ἔστησεν
66 ἐν Ἀλυζίᾳ. ὁ δὲ ἀνελκυσμένων τῶν Τιμοθέου νεῶν καὶ
ἐπισκευαζομένων, ἐπεὶ παρεγένοντο ἀντὶ αἱ Ἀμβρακιώ-
τιδες ἕξ τριήρεις, ἐπὶ τὴν Ἀλυζίαν ἐπλευσεν, ἔνθα ἦν ὁ
Τιμόθεος. ὡς δ' οὐκ ἀντανῆγε, τρόπαιον αὐτὸν κάκεινος
ἔστησατο ἐν ταῖς ἐγγυτάτω νήσοις. ὁ δὲ Τιμόθεος ἐπεὶ
ἄς τε εἶχεν ἐπεσκεύασε καὶ ἐκ Κερκύρας ἄλλας προσεπλη-
ρώσατο, γενομένων ἀντὶ τῶν πασῶν πλέον ἑβδομήκοντα,
πολὺ δὴ ὑπερεῖχε ναυτικῶν χεῖματα μέντοι μετεπέμπετο
Ἀθήρηθεν· πολλῶν γὰρ εἰδεῖτο, ἅτε πολλὰς ναῦς ἔχον.

VI.

1 Οἱ μὲν οὖν Ἀθηναῖοι καὶ Λακεδαιμόνιοι περὶ ταῦτα
1 ἦσαν. οἱ δὲ Θηβαῖοι ἐπεὶ κατεστρέψαντο τὰς ἐν τῇ Βοι-

ἑξήκοντα. S. z. §. 63. — ἐν Ἀλυ-
ζίᾳ, in Akarnanien. Diodor XV,
36: ἐνίκησε ναυμαχία τοὺς Λακε-
δαιμόνιους περὶ Λευκάδα,
nach Polyän. III, 10, 4 am Tage
des Athenischen Festes Σκίρα, d.
i. im Monat Skirophorion (Juni 375).
66. ἄλλας, deren Kerkyra nach
Isokr. XV, 109 damals 80 besafs.
Vergl. damit z. VI, 2, 6. — πλέον,
wie III, 1, 14. — πολὺ δὴ ὑπερ-
εἶχε ναυτικῶν, so dafs, wie
sich Isokrates (110) ausdrückt, kein
Lakedämonisches Schiff mehr in
den Griechischen Meeren bis nach
Malea hinunter zu sehen war. Als
weitere Wirkung dieser Strategie
des Timotheos nennt Isokr. VII, 12
(stark auftragend) die Unterwerfung
von ganz Hellas. — πολλῶν εἰδεῖ-
το. Er hatte vom Staat nur 13
Talente (s. z. §. 63) erhalten und
seiner Gesinnung nach verschmähte
er es von den im Zahlen der συν-

τάξεις nicht eben eifrigen Bundes-
genossen Geld zu erpressen. Vergl.
Isokr. XV, 123.

1, 1. μὲν οὖν. S. z. III, 2,
31 u. d. Anhang. — κατεστρέ-
ψαντο, sich unterworfen
hatten. Nach der gewaltsamen
Unterwerfung folgte bei Wieder-
errichtung des Böotischen Bundes,
statt des früheren mehr gleichberech-
tigten Verhältnisses der einzelnen
Städte mit Theben als Vorort, jetzt
ein Verhältnifs jener zu dem herr-
schenden Theben ähnlich dem der
Attischen Ortschaften zu Athen,
der Lakonischen zu Sparta. Isokr.
XIV, 8: τὰς μὲν ἰδίας ἡμῶν
ἐκάστων πόλεις ἀφανίζουσι, τῆς
δὲ σφετέρως αὐτῶν πολιτείας
οὐδὲν δεομένους κοινωρεῖν
ἀναγκάζουσι und 9: συντελεῖν
— εἰς τὰς Θήβας ἀναγκάζειν, nicht
wie früher: εἰς Βοιωτοὺς. (Vergl.
Hermann Staatsalt. 181, 3). In diesem

οἷα πόλεις, ἐστράτεον καὶ εἰς τὴν Φωκίδα. ὡς δ' αὖ
καὶ οἱ Φωκεῖς ἐπρέσβευον εἰς τὴν Λακεδαιμόνα καὶ ἔλεγον,
δοι εἰ μὴ βοηθήσοιεν, οὐ δυνήσονται μὴ πείθεσθαι τοῖς
Θηβαίοις, ἐκ τούτου οἱ Λακεδαιμόνιοι διαβιβάζουσι κατὰ
θάλατταν εἰς Φωκέας Κλεόμβροτόν τε τὸν βασιλέα καὶ
μετ' αὐτοῦ τέτταρας μόρας καὶ τῶν συμμάχων τὸ μέρος.

Σχεδὸν δὲ περὶ τοῦτον τὸν χρόνον καὶ ἐκ Θετταλίας 2
ἀφικνεῖται πρὸς τὸ κοινὸν τῶν Λακεδαιμονίων Πολυδάμας
Φαρσάλιος. οὗτος δὲ καὶ ἐν τῇ ἄλλῃ Θετταλίᾳ μάλα εὐδο-
κίμει καὶ ἐν αὐτῇ δὲ τῇ πόλει οὕτως ἐδόκει καλὸς τε κάγα-
θὸς εἶναι, ὥστε καὶ στασιάζοντες οἱ Φαρσάλιοι παρακατ-
έθεντο αὐτῷ τὴν ἀκρόπολιν καὶ τὰς προσόδους ἐπέτρεψαν
λαμβάνοντι, ὅσα ἐγγράπτο ἐν τοῖς νόμοις, εἰς τε τὰ ἱερὰ
ἀναλίσκειν καὶ εἰς τὴν ἄλλην διοίκησιν. κάκεινος μέντοι 3
ἀπὸ τούτων τῶν χρημάτων τὴν τε ἄκραν φυλάττων διέ-
σωζεν αὐτοῖς καὶ τὰλλα διοικῶν ἀπελογίζετο κατ' ἐνιαυτὸν.
καὶ ὅποτε μὲν ἐνδεήσειε, παρ' ἑαυτοῦ προσετίθει, ὅποτε
δὲ περιγένοιτο τῆς προσόδου, ἀπελάμβανεν. ἦν δὲ καὶ
ἄλλως φιλόξενός τε καὶ μεγαλοπρεπῆς τὸν Θετταλικὸν

Sinne wird VI, 4, 6 unterschieden
zwischen den *περιοικίδες πόλεις*
und Theben der (herrschenden) πό-
λις. — εἰς τὴν Φωκίδα, gegen
ihren alten Feind (vergl. III, 5, 3f.)
und zunächst erreichbaren Bundes-
genossen Sparta's, den sie, zumal
an ihm das immer noch wider-
strebende Orchomenos Rückhalt und
Schutz hatte, der Botmäßigkeit
des neuen Bundes zu unterwerfen
gedachten. — αὖ καὶ, auch
ihrerseits, wobei gedacht ist:
auch sie treffen jetzt ihre Mafs-
regeln zum (Vertheidigungs-) Krieg.
— μὴ, nach οὐ δυνήσονται, statt
des gewöhnlicheren μὴ οὐ. Kr. 67,
12, 8 (Curt. 621 c.). — τέττα-
ρας μόρας, deren es sechs gab.
Dazu kommen noch die von den
Bundesgenossen nach demselben Ver-
hältnifs (s. z. V, 4, 37) zu stellenden
Contingente, d. i. τῶν συμμάχων

τὸ μέρος, wie IV, 6, 3.

2. περὶ τοῦτον τὸν χρό-
νον, Anfang des J. 374. — τὸ
κοινὸν τῶν Λακ., ohne die
Bundesgenossen. Vergl. z. VI, 3, 3.
— καὶ — καὶ — δέ. Vergl. z.
III, 4, 24: τε — καὶ — δέ. — τῇ
πόλει, Pharsalos. — στασιάζ-
οντες οἱ Φαρσάλιοι. Sie
hatten vor dem Böotisch-Korinthis-
chen Kriege eine Lakedämonische
Besatzung gehabt. Die aus der στά-
σις als Sieger hervorgehende Partei
(des Polydamas, der jetzt in Sparta
Hülfe sucht) war die den Spartanern,
von welchen früher die Thes-
salischen Dynasten unterstützt wor-
den waren, zugeneigte.

3. ἄκραν, d. i. ἀκρόπολιν. —
ὅποτε — ἐνδεήσειε, so oft
es fehlte. Das Gedankensubject
dieses unpersönlichen Ausdrucks ist
dann zu περιγένοιτο als Subject

τρόπον. οὗτος οὖν ἐπεὶ ἀφίκετο εἰς τὴν Λακεδαιμόνα εἶπε τοιαύδε.

4 Ἐγὼ ὦ ἄνδρες Λακεδαιμόνιοι, πρόξενος ὑμῶν ὢν καὶ εὐεργέτης ἐκ πάντων ὢν μεμνήμεθα προγόνων ἀξιώ, ἐάν τέ τι ἀπορῶ, πρὸς ὑμᾶς ἵεναι, ἐάν τέ τι χαλεπὸν ὑμῖν ἐν τῇ Θετταλίᾳ συνιστῆται, σημαίνειν. ἀκούετε μὲν οὖν εὖ οἶδ' ὅτι καὶ ὑμεῖς Ἰάσονος ὄνομα· ὁ γὰρ ἀνὴρ καὶ δύναιμι ἔχει μεγάλην καὶ ὀνομαστός ἐστιν. οὗτος δὲ σπονδὰς 5 ποιησάμενος συνεγένετό μοι καὶ εἶπε τάδε· Ὅτι μὲν, ὦ Πολυδάμα, καὶ ἄκουσαν τὴν ὑμετέραν πόλιν δυναίμην ἂν παραστήσασθαι, ἔξεστί σοι ἐκ τῶνδε λογιῆσθαι. ἐγὼ γάρ, ἔφη, ἔχω μὲν Θετταλίας τὰς πλείστας καὶ μεγίστας πόλεις συμμάχους· κατεστρεψάμην δ' αὐτὰς ὑμῶν σὺν

zu ergänzen. — ἀπελάμβανεν, wie V, 2, 10. — τὸν Θετταλιζὸν τρόπον, nach der bekannten (und berichtigten) Sitte der prachtliebenden und schwelgerischen Thessaler. Athen. XIV, 83 (p. 663 in.), insbesondere XII, 33 (p. 527): Φαρσάλιοι δὲ πάντων — ἀνθρώπων εἰσὶν ἀργότατοι καὶ πολυτελέστατοι.

4. εὐεργέτης. S. z. I, 1, 26. Hermann Gr. Staatsalt. 116, 4. — πάντων — προγόνων. Der Artikel ist durch den Relativsatz ersetzt. — ἐάν τε — ἐάν τε, sei es, daß unser, sei es, daß euer Interesse in Frage steht. — συνιστῆται. Vergl. z. συσταῖεν IV, 8, 2. — εὖ οἶδ' ὅτι, mitten eingeschoben, wird zur Bekräftigungsformel: gewiß, wie §. 4. Oekon. XII, 3: ὅταν τέκνονος δεηθῆς, καταμαθὼν εὖ οἶδ' ὅτι, ἣν ποὺ ἴθης τεκνονικόν, τοῦτον περὶ κτᾶσαι. — Ἰάσονος, wahrscheinlich des Lykophron (s. z. II, 3, 4. IV, 2, 1. 3, 3) Sohn: er nennt VI, 4, 24 seinen Vater Freund und Proxenos der Spartaner. — δύναιμι — μεγάλην. Tyrann von Pherä muß er schon um 379 gewesen sein, da er den Neogónes

(s. z. V, 4, 56) zur Tyrannis von Oreos verholfen hat, aus welcher dieser zur Zeit von Euböa's Abfall (378) durch die Spartaner bereits wieder vertrieben war (Diodor XV, 30); zur gegenwärtigen Macht aber hat er seine Herrschaft erst in den letzten Jahren erweitert, während welcher die Hauptstaaten Griechenlands, mit dem Thebanischen Krieg beschäftigt, sich um die sich im Norden bildende Großmacht nicht kümmern konnten. — σπονδὰς, einen Waffenstillstand, wie aus ὑμῶν — στρατευομένων §. 5 erhellt.

5. ὅτι μὲν. Der nicht ausgesprochene Gegensatz ergiebt sich aus §. 7: χρεῖτόν μοι δοκεῖ εἶναι ἐκόντας ὑμᾶς — προσαγαγέσθαι. — Πολυδάμα, unregelmäßige Form (— μά statt — μᾶν). Kr. 17, 8, Anm. — κατεστρεψάμην δ', dem ἔχω μὲν logisch untergeordnet: und zwar habe ich sie mir mit Gewalt unterworfen (habe also die Macht, auch euch zu unterwerfen). Statt dann mit der Anaphora ἔχω δὲ, worauf der mit γὰρ beginnende Satz eigentlich angelegt war, fortzufahren, wird mit der kräftigen Wendung καὶ μὴ οἰσθᾶ γε; ὅτι — ἔχω das vorgeführt, worauf

αὐταῖς τὰ ἐναντία ἐμοὶ στρατευομένων. καὶ μὴν οἰσθᾶ γε, ὅτι ξένους ἔχω μισθοφόρους εἰς ἑξακισχιλίους, οἷς, ὡς ἐγὼ οἶμαι, οὐδεμία πόλις δύναται ἂν ῥαδίως μάχεσθαι. ἀριθμὸς μὲν γάρ, ἔφη, καὶ ἄλλοθεν οὐκ ἂν ἐλάττων ἐξέλθοι· ἀλλὰ τὰ μὲν ἐκ τῶν πόλεων στρατεύματα τοὺς μὲν προεληλυθότας ἤδη ταῖς ἡλικίαις ἔχει, τοὺς δ' οὐπω ἀκμάζοντας· σωμασκοῦσί γε μὴν μάλα ὀλίγοι τινὲς ἐν ἐκάστη πόλει· παρ' ἐμοὶ δὲ οὐδεὶς μισθοφορεῖ, ὅστις μὴ ἱκανὸς ἐστὶν ἐμοὶ ἴσα πονεῖν. αὐτὸς δ' ἐστὶ, λέγειν γὰρ χρὴ 6 πρὸς ὑμᾶς τὰληθῆ, καὶ τὸ σῶμα μάλα εὖρωστος καὶ ἄλλως φιλόπονος. καὶ τοίνυν τῶν παρ' αὐτῷ πείραν λαμβάνει καθ' ἐκάστην ἡμέραν· ἡγεῖται γὰρ σὺν τοῖς ὅπλοις καὶ ἐν τοῖς γυμνασίοις καὶ ὅταν ποι στρατεύηται. καὶ οὗς μὲν ἂν μαλακοὺς τῶν ξένων αἰσθάνηται, ἐκβάλλει, οὗς δ' ἂν ὀρεῖ φιλοπόνως καὶ φιλοκινδύνως ἔχοντας πρὸς τοὺς πολέμους, τιμᾶ τοὺς μὲν διμοιρίαις, τοὺς δὲ τριμοιρίαις, τοὺς δὲ καὶ τετραμοιρίαις καὶ ἄλλοις δώροις καὶ νόσων γε θεραπείαις καὶ περὶ ταφὰς κόσμῳ ὥστε πάντες ἴσασιν οἱ παρ' ἐκείνῳ ξένοι, ὅτι ἡ πολεμικὴ αὐτοῖς ἀρετὴ ἐντιμότερον τε βίον καὶ ἀφρονότερον παρέχεται. ἐπεδείκνυε 7 δὲ μοι εἰδόντι, ὅτι καὶ ἐπήκοοι ἦδη αὐτῷ εἶεν Μαρακοὶ καὶ Δόλοπες καὶ Ἀλκέτας ὁ ἐν τῇ Ἠπείρῳ ὑπαρχός· ὥστε, ἔφη, τί ἂν ἐγὼ φοβούμενος οὐ ῥαδίως ἂν ὑμᾶς οἰοίμην καταστρέψασθαι; τάχα οὖν ὑπολάβοι ἂν τις ἐμοῦ ἄπειρος,

Jason seine Ueberlegenheit ganz besonders gegründet glaubt. — τὰ ἐναντία, adverbial, wie ἐναντία V, 3, 11. — ξένους, nicht aus den Thessalischen Städten (s. d. Anhang). Daß aber auch diese ihm Truppen stellen, sieht man aus §. 19. — γεμῆν, ferner (s. z. III, 1, 7), fügt eine wichtige Ergänzang zu dem Satze τὰ μὲν — ἀκμάζοντας, dem nun παρ' ἐμοὶ δὲ entgegengestellt wird. — οὐδεὶς μισθοφορεῖ, ὅστις μὴ, d. h. ich dulde keinen (vergl. ἐκβάλλει §. 6) unter meinen Söldnern, wenn er nicht —.

6. καὶ τοίνυν, zur Bestätigung, besonders der φιλοπονία. — ἡγεῖται — σὺν τοῖς ὅπλοις, er ist an ihrer Spitze zu sehen in voller Rüstung. — διμοιρίαις, Verdoppelung des Soldes.

7. εἰδόντι, wie ich es schon wußte. — Μαρακοὶ καὶ Δόλοπες, in Aetolien. — Ἀλκέτας, Dynast der Molosser. — ὑπαρχός, wie sonst von Satrapen und Untersatrapen Persischer Provinzen (s. z. III, 1, 10), so hier von dem Herrscher eines Theiles eines größeren Landes. — ὥστε, daher, also. — ἂν, beim zweiten Tonwort (ῥα-

Τί οὖν μέλλεις καὶ οὐκ ἤδη στρατείας ἐπὶ τοὺς Φαρσα-
 λους; ὅτι νῆ Δία τῷ παντὶ κρείττον μοι δοκεῖ εἶναι
 ἐκόντας ὑμᾶς μᾶλλον ἢ ἄκοντας προσαγαγέσθαι. βια-
 σθέντες μὲν γὰρ ὑμεῖς τ' ἂν βουλευοίσθε ὅ τι δύναίσθε
 κακὸν ἐμοί, ἐγὼ τ' ἂν ὑμᾶς ὡς ἀσθενεστάτους βουλοίμην
 εἶναι· εἰ δὲ πεισθέντες μετ' ἐμοῦ γένοισθε, δῆλον ὅτι
 8 αὐξοίμεν ἂν ὅ τι δυναίμεθα ἀλλήλους. γιγνώσκω μὲν οὖν,
 ὦ Πολυδάμα, ὅτι ἡ σὴ πατρίς εἰς σὲ ἀποβλέπει· εἰ δὲ
 μοι φιλικῶς αὐτὴν ἔχειν παρασκευάσης, ὑπισχνούμαι σοι,
 ἔφη, ἐγὼ μέγιστόν σε τῶν ἐν τῇ Ἑλλάδι μετ' ἐμὲ κατα-
 στήσειν. οἶων δὲ πραγμάτων τὰ δεύτερά σοι δίδωμι,
 ἄκουε καὶ μηδὲν πίστενέ μοι ὅ τι ἂν μὴ λογιζομένη σοι
 ἀληθὲς φαίνεται. οὐκοῦν τοῦτο μὲν εὐδῆλον ἡμῖν, ὅτι
 Φαρσάλου προσγενομένης καὶ τῶν ἐξ ὑμῶν ἡρημένων
 πόλεων εὐπειτῶς ἂν ἐγὼ ταγὸς Θετταλῶν ἀπάντων κατα-

δίας) wiederholt. Vergl. VI. 4, 11, z. Memor. I, 4, 14. Kr. 69, 7, 3. Curt. 639, 3, Anm. — κρείττον — ἐκόντας προσαγέσθαι, Hauptgedanke der Jason'schen Rede, auf den der Anfang (ὅτι μὲν §. 5) bereits hinielt und welcher, nachdem die Introduction (dass durch Gewalt das Gewünschte sicher und leicht erreicht werden könnte) durch die resumirende Frage τί ἂν ἐγὼ — καταστρέψασθαι abgeschlossen ist, unter geschickter Anknüpfung an einen etwa zu machenden Einwurf im Folgenden als begründet ausgeführt wird durch den Nachweis, dass die Gewährung zunächst allerdings für Jason, dann aber auch für Polydamas das Vortheilhaftere ist. — μᾶλλον ἢ ἄκοντας ὑργίτ ἐκόντας in seinem eigentlich selbstverständlichen Gegensatz zu ἄκοντας. Es bildet also eine Ergänzung, die auch wegleiben konnte, wie das insbesondere an Stellen der Fall ist, wo μᾶλλον ἢ einem vollständigen Satze nachträglich angefügt wird, wie Kyrop. II, 2, 12: πῶς οὐχ οὗτοι ἀστέιοι ἂν καὶ εὐχάρι-

τες δικαιότερον ὀνομαζοῖντο μᾶλλον ἢ ἀλαζόνες, wo vorhergeht μηδὲ λέγε ἀλαζόνες — τοῦτους. ὁ γὰρ ἀλαζών u. s. w. II, 4, 10. 11. Memor. III, 13, 5. Anab. IV, 6, 11: πολλὸν οὖν κρείττον τοῦ ἐρημου ὄρους καὶ κλέναι τι πευραῖσθαι λαθόντας καὶ ἀρπάσαι φθάσαντας, ἢν δυνώμεθα, μᾶλλον ἢ πρὸς ἐχθρὰ χωρία καὶ ἀνδρας παρασκευασμένους μάχεσθαι. Vergl. Kr. 49, 7, 5.

8. Πολυδάμα, wie §. 5. — τὰ δεύτερα, die zweite Rolle, Stelle. — τῶν — πόλεων, näml. προσγενομένων. — ταγός, Heerführer. — ἀπάντων, während bis dahin die ταγεία von mächtigen Edlen, namentlich Aleuaden (in Larisa) und Skopaden (in Krannon) nur über einige verbündete Städte ausgeübt worden war. Diesen Adelsgeschlechtern standen die Tyrannen von Pherä, die sich auf die unteren Schichten der Bevölkerung (die Penesten, s. z. §. 11) und auf ihre Söldnerheere stützten, feindlich gegenüber. Hermann Gr. Staatsalt.

σταίην· ὡς γε μὴν, ὅταν ταγεύηται Θετταλία, εἰς ἑξακισ-
 χιλίους μὲν οἱ ἱππεύοντες γίγονται, ὀπλίται δὲ πλείους
 ἢ μύριοι καθίστανται. ὣν ἐγὼ καὶ τὰ σώματα καὶ τὴν
 9 μεγαλοφυχίαν ὄρων οἶμαι ἂν, αὐτῶν εἰ καλῶς τις ἐπιμε-
 λοῖτο, οὐκ εἶναι ἔθνος, ὁποῖα ἂν ἀξιόσαιεν ὑπήκοοι εἶναι
 Θετταλοί. πλατυτάτης γε μὴν γῆς οὕσης Θετταλίας, πάντα
 τὰ κύκλῳ ἔθνη ὑπήκοα μὲν ἔστιν, ὅταν ταγὸς ἐνθάδε
 καταστῇ· σχεδὸν δὲ πάντες οἱ ταύτη ἀκονισταί εἰσιν·
 ὥστε καὶ πελταστικῷ εἰκὸς ὑπερέχειν τὴν ἡμετέραν δύνα-
 μιν. καὶ μὴν Βοιωτοὶ γε καὶ οἱ ἄλλοι πάντες ὅσοι Λακε-
 10 δαιμονίους πολεμοῖντες ὑπάρχονσί μοι σύμμαχοι· καὶ
 ἀκολουθεῖν τοῖνυν ἀξιοῦσιν ἐμοί, ἂν μόνον ἀπὸ Λακεδαι-
 μονίων ἐλευθερῶ αὐτούς. καὶ Ἀθηναῖοι δὲ εὐ οἶδ' ὅτι
 πάντα ποιήσαιεν ἂν ὥστε σύμμαχοι ἡμῖν γενέσθαι. ἀλλ'
 ἐγὼ οὐκ ἂν μοι δοκῶ πρὸς αὐτοὺς φιλίαν ποιήσασθαι.
 νομίζω γὰρ ἔτι ἄρῶν τὴν κατὰ θάλατταν ἢ τὴν κατὰ γῆν
 ἀρχὴν παραλαβεῖν ἂν. εἰ δὲ εἰκότα λογίζομαι, σκόπει,
 11 ἔφη, καὶ ταῦτα. ἔχοντες μὲν γε Μακεδονίαν, ἐνθεν καὶ
 Ἀθηναῖοι τὰ ξύλα ἄγονται, πολλὸν δὴπον πλέονας ἐκείνων
 ἱκανοὶ ἐσόμεθα καὶς ποιήσασθαι. ἀνδρῶν γε μὴν ταύτας

178. 1—14. — ὡς γε μὴν, das ferner; zugleich entspricht γε μὴν dem vorhergehenden μὲν (nach τοῦτο). S. z. III, 1, 7. — ὅταν ταγεύηται Θεττ., d. h. wenn Th. von einem Tagos geleitet wird. 9. αὐτῶν, vorangestellt: so tüchtige Leute. — τις, man, nicht bloß Jason, sondern jeder, der sie richtig zu behandeln versteht. — ἔστιν, statt ἔσται, insofern es in seinen Gedanken bereits eine Thatsache ist. — οἱ ταύτη geht auf πάντα τὰ κύκλῳ ἔθνη. Die angrenzenden Völker des von Gebirgen ringsum eingeschlossenen Thessalien liefern als Bergvölker Leichtbewaffnete. Vergl. z. IV, 2, 17. 10. καὶ μὴν — γε, wie IV, 1, 9. Vergl. z. III, 5, 10. — πάντες ὅσοι — πολεμοῦντες. So fehlt häufig εἰσὶν nach πάντες

ὅσοι nach einem Participium, wie hier auch de re equ. XI, 12: πάντες ὅσοι παρεπόμενοι. Vergl. z. VI, 2, 27. — μοι σύμμαχοι, wohl erst seitdem Theben wieder erstarkt ist: von Jasons Bethheiligung an Thebens Kämpfen mit Sparta (378 bis 377) haben wir nichts erfahren. — εὐ οἶδ' ὅτι, wie §. 4. — πάντα, wie V, 4, 55. — ὅστε γενέσθαι, wie Memor. II, 9, 6: πάντ' ἐποίησεν, ὅστε ἀπαλλαγῆναι τοῦ Ἀρχιδέμου. Vergl. z. V, 3, 14. — οὐκ ἂν ποιήσασθαι, war aber nach Demosth. XLIX, 10 doch bereits im nächsten Jahre (373) Bundesgenosse der Athener. 11. εἰ — λογίζομαι, σκόπει — ταῦτα, ob ich — darüber erwäge — Folgendes. Vergl. wegen der verkürzten Rede z. II, 3, 27. V, 4, 1. — τὰ ξύλα, näml.

πληροῦν πότερον Ἀθηναίους ἢ ἱμᾶς εἰκὸς μᾶλλον δύνασθαι, τοσοῦτους καὶ τοιοῦτους ἔχοντας πενέστας; τοὺς γε μὴν ναύτας τρέφειν πότερον ἡμᾶς ἰκανωτέρους εἰκὸς εἶναι τοὺς δι' ἀφθονίαν καὶ ἄλλοσε σίτον ἐκπέμποντας ἢ Ἀθηναίους τοὺς μὴδ' αὐτοῖς ἰκανὸν ἔχοντας, ἂν μὴ πρίωνται; 12 καὶ χρήμασί γε εἰκὸς δήπου ἡμᾶς ἀφθονωτέροις χρῆσθαι μὴ εἰς νησίδρια ἀποβλέποντας, ἀλλ' ἡπειρωτικὰ ἔθνη καρπομένους. πάντα γὰρ δήπου τὰ κύκλω φόρον φέρει, ὅταν ταγεύηται τὰ κατὰ Θετταλίαν. οἶδα δὲ δήπου, ὅτι καὶ βασιλεὺς ἱ Περσῶν οὐ νήσους, ἀλλ' ἡπειρον καρποῦμενος πλουσιώτατος ἀνθρώπων ἐστίν· ὃν ἐγὼ ὑπήκοον ποιήσασθαι ἔτι εὐκατεργαστότερον ἡγοῦμαι εἶναι ἢ τὴν Ἑλλάδα. οἶδα γὰρ πάντας τοὺς ἐκεῖ ἀνθρώπους πλὴν ἑνὸς μᾶλλον δουλείαν ἢ ἀλκὴν μεμελετηκότας, οἶδα δὲ, ὑφ' οἷας δυνάμεις καὶ τῆς μετὰ Κύρον ἀναβάσεως καὶ τῆς 13 μετ' Ἀγησιλάου εἰς πᾶν ἀφίκετο βασιλεὺς. ἐπεὶ δὲ ταῦτ' εἰπόντος αὐτοῦ ἐγὼ ἀπεκρινάμην, ὅτι τὰ μὲν ἄλλα ἀξιόσκεπτα λέγει, τὸ δὲ Λακεδαιμονίοις ὄντας φίλους ἀποστῆναι πρὸς τοὺς ἐναντίους, μὴδὲν ἔχοντας ἐγκαλεῖν, τοῦτ',

ναυπηγήσιμα (V, 2, 16, wo auch von Makedoniens Reichthum an Schiffsbauholz die Rede ist). — γε μὴν, wie §. 8. — πενέστας. Ueber diese (von den eingewanderten Eroberern unterworfenen Urbewohner Thessaliens) s. z. II, 3, 36. Hermann gr. Staatsalt. 178, 6.

12. μὴ — ἀποβλέποντας, da wir nicht etwa von dem guten Willen kleiner Inseln abhängig sind: das ist der Sinn der spöttischen Worte, welche einerseits auf die Unbereitwilligkeit der zum Athenischen Seebund gehörigen Inselstaaten zur Zahlung der Bundesbeiträge (s. z. V, 4, 66), andererseits auf die (relative) Armuth der Inselbewohner Bezug nehmen. Eine ähnliche Gegenüberstellung der νησιῶται und der ἡπειρωταί (in Kleinasien) in Betreff ihrer Leistung und Erträge (aber vor 380)

s. bei Isokr. IV, 132, 156. — ταγεύηται τὰ κατὰ Θ. wie §. 8: ταγ. Θ. — ὅς. — ὑπήκοον ποιήσασθαι. Isokr. IV, 119 fordert den König Philipp v. M. auf, sich durch Bekriegung des Perserkönigs Ruhm zu erwerben, wie sich Jason schon durch die Erklärung, sie ausführen zu wollen, einen Namen gemacht habe. — πλὴν ἑνὸς — δουλείαν. Vergl. z. I, 4, 15. III, 1, 26. — ὑφ' οἷας — εἰς πᾶν ἀφίκετο, von welcher geringer Truppenmacht — in die äußerste Noth gebracht wurde. Ueber die Größe des Kyreischen Heeres s. Anab. I, 7, 10, die Anzahl der Truppen des Agesilaos z. Hell. III, 4, 2—4, 11. Wegen εἰς πᾶν ἀφίκετο z. V, 4, 29.

13. τὸ δὲ — ἀποστῆναι, wie τὰ — ἄλλα, Accusativ, zu welchem zunächst einfach als Prä-

ἔφην, ἄπορόν μοι δοκεῖ εἶναι· ὁ δ' ἐπαινέσας με καὶ εἰπὼν, ὅτι μᾶλλον ἐκτέον μου εἶη, ὅτι τοιοῦτος εἶην, ἀφῆκέ μοι ἐλθόντι πρὸς ὑμᾶς λέγειν τάληθῆ, ὅτι διανοοῖτο στρατεύειν ἐπὶ Φαρσαλίους, εἰ μὴ πεισοίμεθα. αἰτεῖν οὖν ἐκέλευε βοήθειαν παρ' ὑμῶν. καὶ ἂν μὲν θεοί, ἔφη, διδῶσιν, ὥστε σε κείθειν ἰκανὴν πέμπειν συμμαχίαν ὡς ἐμοὶ πολεμεῖν, ἄγ', ἔφη, καὶ τούτω χρώμεθα ὅτι ἂν ἀποβαίη ἐκ τοῦ πολέμου· ἂν δέ σοι μὴ δοκῶσιν ἰκανῶς βοηθεῖν, οὐκ ἔδη ἀνέγκλητος ἂν δικαίως εἴης ἐν τῇ πατρίδι, ἢ σε τιμᾶ, καὶ οὐ πράττοις τὰ κράτιστα. περὶ τούτων δὲ ἐγὼ 14 ἤκω πρὸς ὑμᾶς καὶ λέγω πάντα, ὅσα ἐκεῖ αὐτός τε ὄρω καὶ ἐκείνου ἀκήκοα. καὶ νομίζω οὕτως ἔχειν, ὡς ἄνδρες Λακεδαιμόνιοι, ὡς, εἰ μὲν πέμπετε ἐκεῖσε δύναμιν μὴ ἐμοὶ μόνον ἀλλὰ καὶ τοῖς ἄλλοις Θετταλοῖς ἰκανὴν δοκοῦσαν εἶναι πρὸς Ἰάσονα πολεμεῖν, ἀποστήσονται αὐτοῦ αἱ πόλεις· πᾶσαι γὰρ φοβοῦνται, ὅποι ποτὲ προβήσεται ἡ τοῦ ἀνδρὸς δύναμις· εἰ δὲ νεοδαμώδεις καὶ ἄνδρα ἰδιώτην οἴεσθε ἀρκέσειν, συμβουλεύω ἡσυχίαν ἔχειν. εὐ γὰρ ἴστε, 15 πρὸς τε μεγάλην ἔσται ῥώμην ὁ πόλεμος καὶ πρὸς ἄνδρα,

dicat ἄπορον vorschwebte. Das zur Motivirung des ἄπορον eingeschaltete μὴδὲν ἔχοντας ἐγκαλεῖν veranlaßt aber zu einer Epanalepsis (τοῦτ'), nach welcher, wie so häufig, eine Anakoluthie eintritt, indem, und zwar in directer Rede mit ἔφην, zu τοῦτ' (nun Subject) statt des bestimmten Prädicates das bescheidene ἄπορόν μοι δοκεῖ εἶναι gesetzt wird. Wegen des folg. ὁ δ' ἐπαινέσας s. z. V, 1, 28; ὁ δὲ Ἀνταλκίδας. — ἐκτέον μου εἶη, an mir festhalten müsse. — ἀφῆκε mit folg. Infinitiv: etwas zu thun (freilassen, gestatten, wie Kyrop. I, 4, 14: εἰ βούλει — ἡδέος με θηρᾶν, ἀφῆς τοὺς κατ' ἐμὲ πάντας δάκνειν. — θεοί. S. d. Anhang. — συμμαχίαν, wie IV, 8, 24. — καὶ τούτω — ὅτι — ἐκ τοῦ πολέμου, so wollen wir auch (proleptisch: mit

Beziehung auf den im Folg. gesetzten anderen Fall) das hinnehmen, was immer der Krieg bringen wird. — ἂν — μὴ δοκῶσιν, wenn sie dir nur ein Hilfsheer gewähren, das nach Deinem Urtheil unzureichend ist und — dieser Gedanke ist zu ergänzen — du dennoch den Krieg mit mir aufnähmest. — καὶ οὐ πράττοις τὰ κράτιστα, wobei ἂν zu wiederholen: und du würdest ganz unheilvoll handeln (Litotes: z. VI, 2, 39). Memor. II, 1, 6: καὶ τῶν ἄλλων οὐ τὰς ἐλαχίστας. S. d. Anhang.

14. ὄρω, d. i. aus eigener Anschauung kenne. — φοβοῦνται, sind in großer Besorgniß. — ὅποι ποτὲ, wohl nicht bloß: adversus quam tandem, sondern zugleich wie προβήσεται andeutet: quousque tandem. — ἰδιώτην, statt eines der beiden Könige.

δὲ φρόνιμος μὲν οὕτω στρατηγός ἐστιν, ὡς ὅσα τε λανθάνειν καὶ ὅσα φθάνειν καὶ ὅσα βιάζεσθαι ἐπιχειρεῖ οὐ μάλα ἀφαιμαρτάνει. ἱκανός γάρ ἐστι καὶ νυκτὶ ἄπερ ἡμέρα χρῆσθαι καὶ, ὅταν σπεύδῃ, ἄριστον καὶ δεῖπνον ποιησάμενος ἅμα πονεῖσθαι. οἴεται δὲ καὶ ἀναπαύεσθαι χρῆναι, ὅταν ἀφίκηται ἔσθ' ἂν ὠρμημένος ἦ καὶ διαπραΰνηται ἃ δεῖ· καὶ τοὺς μεθ' αὐτοῦ δὲ ταῦτα εἴθικεν. ἐπίσταται δὲ καὶ ὅταν ἐπιπονήσαντες ἀγαθόν τι πράξωσιν οἱ στρατιῶται, ἐκπλήσαι τὰς γνώμας αὐτῶν· ὥστε καὶ τοῦτο μεμαθήκασιν πάντες οἱ μετ' αὐτοῦ, ὅτι ἐκ τῶν πόρων καὶ 16 τὰ μαλακὰ γίγνεται. καὶ μὴν ἐγκρατέστατός γ' ἐστὶν ὧν ἐγὼ οἶδα τῶν περὶ τὸ σῶμα ἡδονῶν· ὥστε οὐδὲ διὰ ταῦτα ἀσχολίαν ἔχει τὸ μὴ πράττειν αἰεὶ τὸ δεόμενον. ἡμεῖς οὖν

15. εὐ — ἴσθε, wie V, 1. 14. — φρόνιμος μὲν. Die Schilderung dieser Eigenschaft reicht bis zu Ende des §. Dem μὲν entspricht §. 16: καὶ μὴν. — ὅσα — βιάζεσθαι ἐπιχειρεῖ, alles was er durch verborgenes, überraschendes, gewaltsames Handeln zu erreichen sucht. Dieselben verba (nur ἀποβιάζεσθαι statt des simplex) mit ἅ als Object Kyrop. III, 1. 19. S. Kr. 46, 6, 3, — ἄπερ, eigentlich: zu denselben Zwecken als (Kr. 46, 5, 9. Curt. 401), dann adverbial: ebenso wie. So vom Agesilaos: νυκτὶ μὲν ὅσα περ ἡμέρα ἐχρήτο, ἡμέρα δὲ ὅσα περ νυκτὶ Ages. VI, 6. Dasselbe sagt Kyros von seinen Persern Kyrop. I, 5, 12: νυκτὶ μὲν — ὅσα περ οἱ ἄλλοι ἡμέρα δύνασθ' ἂν χρῆσθαι und fñgt hinzu: ἡμῶν δὲ ὅσα περ ὄντο διαχρήσθαι, und in Sparta καὶ τῆ ὄρανη ὅσα ἡμέρα χρῆσθαι Resp. Lac. V, 7. ποιησάμενος. Man erwartet ποιούμενος, wenn man ἅμα auf das Participium und πονεῖσθαι, wie es die Stellung zu fordern scheint, nicht auf ἄριστον καὶ δεῖπνον beziehen will. ἅμα ποιησάμενος würde den guten Sinn geben: nach-

dem er das ἄριστον und das δεῖπνον mit einem Mal abgemacht hat. — ὅταν, erst wenn. — ἐκπλήσαι τὰς γνώμας, ihre Wünsche zu befriedigen. Anab. I, 7, 8: ἐμπλήσας ἀπάντων τῆν γνώμην ἀπέπεμπε. Vergl. Thuk. III, 82, 8: ἐτοίμοι ἦσαν τῆν αὐτὰ φιλονεικίαν ἐμπιπλάναι und VII, 68, 1: ἀποπλήσαι τῆς γνώμης τὸ θυμούμενον.

16. καὶ μὴν, kräftiger Uebergang (s. §. 15 z. φρόνιμος μὲν und vergl. z. III, 5, 17) von der Klugheit und Umsicht zur Selbstbeherrschung als zweiter Charaktereigenschaft, deren Wichtigkeit (für den Feldherrn, vergl. Memor. I, 5, 1) durch γὰρ noch hervorgehoben wird. — τῶν περὶ τὸ σῶμα ἡδονῶν. Als solche werden in d. Memor. a. a. O. angeführt: γαστροῦς — οἴνου — ἀφροδισίων. — τὸ μὴ, nach dem negativen Begriff ἀσχολίαν. Kr. 67, 12, 4. — αἰεὶ gehört zum Participium wie zum verb. finit. Daher die Stellung. S. z. I, 2. 10 (dazu im Anhang). Deshalb δεόμενον (nicht δεόν): was jedesmal gethan werden muß. So Oekon. XII, 11, 1: τῶν πράττεσθαι δεομένων (was in den ein-

σχεψάμενοι εἶπατε πρὸς ἐμέ, ὥσπερ ὑμῖν προσήκει, ὅποια δυνήσεσθέ τε καὶ μέλλετε ποιήσειν.

Ὁ μὲν ταῦτα εἶπεν. οἱ δὲ Λακεδαιμόνιοι τότε μὲν 17 ἀνεβάλλοντο τὴν ἀπόκρισιν· τῇ δ' ὑστεραίᾳ καὶ τῇ τρίτῃ λογισάμενοι τὰς τ' ἔξω μόρας ὅσαι αὐτοῖς εἶεν καὶ τὰς περὶ Λακεδαίμονα πρὸς τὰς τῶν Ἀθηναίων τριήρεις καὶ τὸν πρὸς τοὺς ὁμόρους πόλεμον ἀπεκρίναντο, ὅτι ἐν τῷ παρόντι οὐκ ἂν δύναντο ἱκανῆν αὐτῷ ἐκπέμψαι ἐπικουρίαν, ἀλλ' ἀπτόντα συντίθεσθαι αὐτὸν ἐκέλευον ὅπη δύναντο ἄριστα τὰ τε ἑαυτοῦ καὶ τὰ τῆς πόλεως. κάκεινος 18 μέντοι ἐπαινέσας τὴν ἀπλότητα τῆς πόλεως ἀπήλθε. καὶ τὴν μὲν ἀκρόπολιν τῶν Φαρσαλίων ἐδέετο τοῦ Ἰάσονος μὴ ἀναγκάσαι αὐτὸν παραδοῦναι, ὅπως τοῖς παρακαταθεμένοις διασώζῃ· τοὺς δὲ αὐτοῦ παῖδας ἔδωκεν ὁμήρους, ὑποσχόμενος αὐτῷ τὴν τε πόλιν πείσας ἐκοῦσαν σύμμαχον ποιήσειν καὶ ταχὺν συγκαταστήσειν αὐτόν. ὡς δὲ τὰ πιστὰ ἔδωσαν ἀλλήλοις, εὐθύς μὲν οἱ Φαρσάλιοι εἰρήνην ἤγον, ταχὺ δὲ ὁ Ἰάσων ὁμολογουμένως ταγὸς τῶν Θεσσαλῶν καθειστήκει. ἐπεὶ γὰρ μὴν ἐτάγευσε, διέταξεν ἱππικόν τε 19 ὅσον ἐκάστη πόλις δυνατὴ ἦν παρέχειν καὶ ὀπλιτικόν. καὶ ἐγένοντο αὐτῷ ἱππεῖς μὲν σὺν τοῖς συμμάχοις πλείους ἢ ὀκτανισχίλιοι, ὀπλιταὶ δὲ ἐλογίσθησαν οὐκ ἐλάττους διαιμυρίων, πελταστικόν γὰρ μὴν ἱκανὸν πρὸς πάντας ἀν-

zelenen Fällen zu thun ist). Kyrop. II, 3, 3: τῶν πράττεσθαι δεομένων. Dagegen unten VI, 4, 21: διαπραττεται τὰ δεόντα. Kyrop. II, 4, 4: τὸ δεόν ποιεῖν (allgemein: das Nöthige thun).

17. τὰς ἔξω μόρας ὅσαι — εἶεν, d. i. ὅσαι ἔξω αὐτοῖς μόραι εἶεν, die (§. 1. VI, 2, 1) nach Phokis übersetzte 4 Moren. — τὰς τῶν Ἀθ. τριήρεις, unter Timotheos (V, 4, 62), — τὸν πρὸς τοὺς ὁμόρους πόλεμον, nicht recht verständlich. Denn der Krieg gegen Theben und Athen ist bereits erwähnt und diese können auch — selbst beziehungsweise, als den Spar-

tanern näher als Thessalien — nicht ὁμοροι genannt werden. Wären Peloponnesische Staaten gemeint, etwa unzufriedene Bundesgenossen, so würde man statt πόλεμον eher etwa φόβον (vgl. Demosth. XXV, 93: τῷ φόβῳ τῷ πρὸς ὑμᾶς) erwarten. — ἐπικουρίαν, wie §. 3: συμμαχίαν. Ueber Sparta's Lages. d. Einl. 77.

18. ἐδέετο. So δεέσθαι Anab. VII, 7, 31. S. z. Memor. I, 6. 10. — τοῖς παρακαταθεμένοις. S. §. 2. — συγκαταστήσειν, mit den anderen Thessalischen Städten.

19. ἐτάγευσε, Tagos geworden war. S. z. II, 2, 24. — γὰρ μὴν, nachdrücklicher als ein

θρόνους ἀντιπαθῆναι· ἔργον γὰρ ἐκείνων γε καὶ τὰς πόλεις ἀριθμῆσαι. προεῖπε δὲ τοῖς περιοίκοις πᾶσι καὶ τὸν φόρον, ὥσπερ ἐπὶ Σκόπα τεταγμένος ἦν, φέρειν. καὶ ταῦτα μὲν οὕτως ἐπεραινέτο· ἐγὼ δὲ πάλιν ἐπάνειμι ὄθεν εἰς τὰς περὶ Ἰάσονος πράξεις ἐξέβην.

² Οἱ μὲν γὰρ Λακεδαιμόνιοι καὶ οἱ σύμμαχοι συνελέγοντο εἰς τοὺς Φωκέας, οἱ δὲ Θηβαῖοι ἀναχωρήσαντες εἰς τὴν αὐτῶν ἐφύλασσαν τὰς εἰσβολὰς. οἱ δ' Ἀθηναῖοι αὐξανομένους μὲν ὄρωντες διὰ σφᾶς τοὺς Θηβαίους χρήματά τε οὐ συμβαλλομένους εἰς τὸ ναυτικόν, αὐτοὶ δὲ ἀποκναιόμενοι καὶ χρημάτων εἰσφοραῖς καὶ ληστεῖαις ἐξ Αἰγίνης καὶ φυλακαῖς τῆς χώρας ἐπεθύμησαν πεισασθαι τοῦ πολέμου καὶ πέμψαντες πρέσβεις εἰς Λακεδαίμονα εἰρήνην ἐποίησαντο.

zweites δὲ. S. z. III, 1, 7. — ἔργον, Kyrop. I, 1, 5: τσαυτὰ φύλα, ὅσα καὶ διελεῖν ἔργον ἐστίν. Unten VII, 1, 31. — ἐπὶ Σκόπα, unter Skopas, aus dem Dynastengeschlecht der Skopaden in Krannon, Zeitgenosse und Freund des Lyrikers Simonides (bald nach 500 v. Ch.). Cic. de Orat. II, 86, 352. Quintil. XI, 2, 15. — ἐπάνειμι ὄθεν — ἐξέβην, zurück zu den Ereignissen, die §. 1 erzählt sind, περὶ c. gen. bei πράξεις, wie bei πράττεσθαι V, 2, 10, bei διαπράττεσθαι V, 2, 7. Vergl. Kr. 68, 33, 4.

2. 1. συνελέγοντο εἰς τοὺς Φ. Sie waren bereits übersetzt. S. VI, 1, 1. 17. — τε setzt χρήματα οὐ συμβ. in eine enge (innere) Beziehung zu αὐξομένοις: und dabei die Bundesbeiträge (s. z. V, 4, 34. 66) nicht zählten. Vergl. besonders Demosth. II, 24: τὰ ὑμέτερον αὐτῶν ἀνήλσκετε εἰσφέροντες καὶ προεκινδυνεύετε στρατευόμενοι. In welchem Maße so auf Kosten der Athener (in den J. 376 u. 375) die Thebanische Macht wuchs (αὐξανομένους), darüber s. z. VI, 1, 1, — εἰσφοραῖς, Vermögens-

steuer, lediglich für Kriegsbedürfnisse (s. z. V, 4, 34). Hermann Gr. Staatsalt. 162. — ληστεῖαις ἐξ Αἰγίνης, wie der sehr lästige kleine Krieg von Aegina aus gegen die nach dem Peiræus fahrenden Schiffe schon im J. 387 (V, 1, 29) dazu beitrug, die Athener für den Frieden zu stimmen. — πρέσβεις, unter ihnen den Kallias. S. z. VI, 3, 4. — εἰρήνην ἐποίησαντο, im Frühjahr 374. Der Jahrestag des Friedensschlusses wurde seitdem als ein der Εἰρήνη gewidmetes Fest gefeiert: Isokr. XV, 110 (vergl. Nepos Timoth. II, 2). Die Friedensbedingungen müssen also für Athen besonders günstige gewesen sein: nur ist es merkwürdig, daß auf sie in den Friedensverhandlungen des J. 371 (VI, 3, 4 ff.) gar kein Bezug genommen wird. Im Allgemeinen waren es gewiß die des Antalkidischen Friedens: Autonomie aller Staaten und Herausziehung fremder Besatzungen, ob auch, wie Diodor (XV, 38) hinzufügt, Hegemonie der Spartaner zu Lande, der Athener zur See (vergl. Nepos a. a. O.), das ist zweifelhaft. Unwahrscheinlich aber ist, daß der Friede, wie Di-

Εὐθὺς δ' ἐκείθεν δύο τῶν πρέσβων πλεύσαντες κατὰ 2 δόγμα τῆς πόλεως εἶπον τῷ Τιμοθέῳ ἀποπλεῖν οἴκαδε ὡς εἰρήνης οὐσης· ὁ δ' αὖ ἀποπλέων τοὺς τῶν Ζακυνθίων 3 φυγάδας ἀπεβίβασεν εἰς τὴν χώραν αὐτῶν. ἐπεὶ δὲ οἱ 3 ἐκ τῆς πόλεως Ζακύνθιοι πέμψαντες πρὸς τοὺς Λακεδαι-

odor angiebt, durch den Perserkönig, der zu seinem Kriege gegen Aegypten (s. z. §. 13) Griechischer Söldner bedurft hätte, vermittelt worden sein soll, was sich allenfalls denken ließe, wenn nicht das siegreiche Athen, sondern das bedrängte Sparta die Initiative zum Frieden ergriffen hätte. Wie das offenbar auf einer Verwechslung mit den Ereignissen des J. 387 (Diod. XIV, 110) beruht, so hat Diodor in seiner weiteren Darstellung, nach welcher die Thebaner den Friedensvertrag ἐν τῷ κοινῷ συνεδρῳ, wo Epameinondas dem Kallistratos gegenüber das Wort geführt haben soll, ausdrücklich verworfen und den Böotischen Bund für unter Thebens Syntelie stehend erklärt hätten (ὑπὸ τὴν τῶν Θηβαίων συντέλειαν τατόντων), die Vorgänge des Jahres 371 (cap. 50, wo fast dieselben Ausdrücke wiederkehren) hierher gezogen. Das verräth die Beziehung, in welche er jenes Auftreten der Thebaner zu der Schlacht bei Leuktra setzt, und die daran geknüpfte Erzählung der auf diese Schlacht erst folgenden Wirren im Peloponnes, welche bei ihm (cap. 40) zwischen dem Friedensschluss und dem Friedensbruch eingefügt sind trotz der Kürze der Zwischenzeit, die er selbst (cap. 45) bezeugt. Auch ist es wenig glaubhaft, daß die Thebaner, die sich eben noch vor dem Lakedämonischen Heere aus Phokis zurückgezogen haben, sich jetzt bereits so stark gefühlt haben sollten, den sich einigenden beiden mächtigen Staaten schroff entgegen zu treten, und nicht verständlich, daß in diesem Falle die Spartaner ihr in

Phokis stehendes Heer nicht, wie sie es drei Jahre später thun (VI, 4, 3), sofort nach Böotien hätten einrücken lassen. Nach Xen. stellt sich die Sache so dar: der Friede wird ohne Rücksicht auf Theben geschlossen. Während die Thebaner sich zurückhalten und ehe noch zu ihnen die beiden anderen Mächte ihre Stellung genommen haben, bricht zwischen diesen selbst der Krieg von Neuem aus, an dem nun auch die Thebaner auf Seiten der Athener sich wieder betheiligen (s. z. §. 11), wozu sie sich nach einem so ersten Conflict mit Athen, wie ihn Diodor schildert, schwerlich veranlaßt gefühlt haben dürften.

2. τῷ Τιμοθέῳ. S. V, 4, 66. — τοὺς τῶν Ζακυνθίων φυγάδας. Nach Diodor XV, 45 wäre es die aristokratische Partei der Zak gewesen, die, durch den Demos vertrieben, zum Timotheos sich geflüchtet und seinen Zug nach Kerkyra mitgemacht hätten. Nach ihrer durch Tim. bewirkten Rückkehr soll dann der Demos bei den Spartanern Hilfe gesucht haben, die nun, als sie durch eine Gesandtschaft in Athen nichts erreicht, den Zakythiern (also der demokratischen, spartanerfeindlichen Partei!) 25 Schiffe unter Aristokrates als Beistand geschickt hätten. Wie Xen. die Sache erzählt, ist sie verständlich, wenn man unter den φυγάδες demokratische Zakythier versteht. — εἰς τὴν χώραν αὐτῶν. Diodor XV, 45: κατελάβοντο (οἱ φυγάδες) χωρίον ὄχυρον παρὰ θάλασσαν — ἐκ τούτου δ' ὀρμώμενοι καὶ βοηθῶν ἔχοντες τὸν Τιμόθεον ἐκακοποιοῦν τοὺς ἐν τῇ πόλει.

μονίους ἔλεγον, οἳα πεποιθότες εἶεν ὑπὸ τοῦ Τιμοθέου, εὐθὺς οἱ Λακεδαιμόνιοι ἀδικεῖν τε ἠγοῦντο τοὺς Ἀθηναίους καὶ ναυτικὸν πάλιν κατεσκευάζον καὶ συνετάττοντο εἰς ἐξήκοντα ναῦς ἀπ' αὐτῆς τε τῆς Λακεδαιμόνος καὶ Κορίνθου καὶ Λευκάδος καὶ Ἀμβρακίας καὶ Ἥλιδος καὶ Ζακύνθου καὶ Ἀχαΐας καὶ Ἐπιδαύρου καὶ Τροιζῆνος καὶ Ἐρμιόνας καὶ Ἀλιέων. ἐπιστήσαντες δὲ ναύαρχον Μνάσιππον ἐκέλευον τῶν τε ἄλλων ἐπιμελεῖσθαι τῶν κατ' ἐκείνην τὴν θάλατταν καὶ στρατεύειν ἐπὶ Κέρκυραν. ἐπεμφαν δὲ καὶ πρὸς Λιονύσιον διδάσκοντες, ὡς καὶ ἐκείνῳ χηρσίμων εἶη τὴν Κέρκυραν μὴ ὑπ' Ἀθηναίους εἶναι. καὶ ὁ μὲν δὴ Μνάσιππος, ἐπεὶ συνέλεγε αὐτῷ τὸ ναυτικόν, ἐπλευσεν εἰς τὴν Κέρκυραν· εἶχε δὲ καὶ μισθοφόρους σὺν τοῖς ἐκ Λακεδαιμόνος μετ' αὐτοῦ στρατευομένοις οὐκ ἐλάττους 6 χιλίων καὶ πεντακοσίων. ἐπεὶ δὲ ἀπέβη, ἐκράτει τε τῆς γῆς καὶ ἔδῃον ἐξειργασμένην μὲν παγκάλως καὶ πεφυτευμένην τὴν χώραν, μεγαλοπρεπεῖς δὲ οἰκῆσεις καὶ οἰνωνας κατεσκευασμένους ἐπὶ τῶν ἀγρῶν· ὥστ' ἔφασαν τοὺς στρα-

3. ἐξήκοντα. Bei Diodor XV, 46 senden die Spartaner aufser den 25 nach Zakynthos fahrenden zuerst nur 22 Trieren unter Alkidas nach Kerkyra, unter dem Vorgeben, sie seien nach Sicilien bestimmt: sie sollten in Verbindung mit den vertriebenen Kerkyräern sich der Stadt bemächtigen. Was sie aber dort bis zur Ankuuft des Mnasippos ausgerichtet haben, das erfährt man eben so wenig als was Aristokrates (s. z. §. 2) in Zakynthos gethan — καὶ Κορίνθου — καὶ Ἀλιέων. Das zehnmalige καὶ (Polysyndeton) soll die immer noch ausnehmliche Zahl der mit Sparta verbündeten Seestaaten andeuten. Vergl. VI, 5, 23. VII, 5, 18.

4. Μνάσιππον, der bei Diodor XV, 47 mit 65 Schiffen, aber erst später, nach Kerkyra absegelt, nachdem von Seiten Athens Ktesikles (vergl. unten z. §. 10) den Zakyn-

thischen Verbannten schon zu Hülfe gesandt und die Rüstung einer großen Flotte für Kerkyra bereits im Gange ist (cap. 46). — τῶν — ἄλλων, auch für Zakynthos. — πρὸς Λιονύσιον. Ueber das Bundesverhältniß der Spartaner mit ihm s. z. V, 1, 28. 3, 27.

5. μισθοφόρους σὺν τοῖς — στρατευομένοις οὐκ ἐλάττους χ. καὶ π. Bei Diodor sind es im Ganzen nur 1500 στρατιῶται.

6. ἀπέβη. Diodor läßt ihn in den Hafen einlaufen (vergl. aber z. §. 7), wo 7 Kerkyräische Schiffe theils von ihm genommen, theils von den Kerkyräern selbst verbrannt werden. Vergl. die Angabe des Isokr. über die Zahl der Kerkyräischen Schiffe z. V, 4, 66. — ἔφασαν. S. d. Einleit. 47, Anm. Hier, wo es sich speciell um den Wortlaut: εἰ μὴ ἀνθοσμίας εἶη handelt, ist die Bedeutung des ἔφα-

τάτας εἰς τοῦτο τροφῆς ἔλθειν, ὥστ' οὐκ ἐθέλειν πίνειν, εἰ μὴ ἀνθοσμίας εἶη. καὶ ἀνθρώποδα δὲ καὶ βοσκήματα πάμπολλα ἠλίσκετο ἐκ τῶν ἀγρῶν. ἔπειτα δὲ κατεστρατοπεδεύσατο τῷ μὲν πεζῷ ἐπὶ λόφῳ ἀπέχοντι τῆς πόλεως ὡς πέντε στάδια, πρὸ τῆς χώρας ὄντι, ὅπως ἀποτέμοιτο ἐντεῦθεν εἴ τις ἐπὶ τὴν χώραν τῶν Κερκυραίων ἐξίῃ· τὸ δὲ ναυτικὸν εἰς τὰπι θάτερα τῆς πόλεως κατεστρατοπέδευσεν, ἐνθεν ᾗςτ' ἂν τὰ προσπλέοντα καὶ προαισθάνεσθαι καὶ διακωλύειν. πρὸς δὲ τούτοις καὶ ἐπὶ τῷ λιμένι, ὁπότε μὴ χειμῶν κωλύοι, ἐφώρμει. ἐπολιόρχει μὲν δὴ οὕτω τὴν πόλιν. ἐπεὶ δὲ οἱ Κερκυραῖοι ἐκ μὲν τῆς γῆς οὐδὲν ἐλάμβανον διὰ τὸ κρατεῖσθαι κατὰ γῆν, κατὰ θάλασσαν δὲ οὐδὲν εἰσῆγετο αὐτοῖς διὰ τὸ ναυκρατεῖσθαι, ἐν πολλῇ ἀπορίᾳ ἦσαν· καὶ πέμποντες πρὸς τοὺς Ἀθηναίους βοηθεῖν τε ἐδέοντο καὶ ἐδίδασκον, ὡς μέγα μὲν ἀγαθὸν ἀποβάλοιν ἂν, εἰ Κερκύρας στερηθεῖεν, τοῖς δὲ πολεμίοις μεγάλην ἂν ἰσχὴν προσβάλοιν· ἐξ οὐδεμιᾶς γὰρ πόλεως πλὴν γε Ἀθηρῶν οὔτε ναῦς οὔτε χρήματα πλείονα ἂν γενέσθαι. ἔτι δὲ κεῖσθαι τὴν Κέρκυραν ἐν καλῷ μὲν

σαν selbstverständlich. — ἀνθοσμίας, wozu sich das Substantiv aus dem zu πίνειν gedachten Subject ergibt.

7. πρὸ τῆς χώρας ὄντι, vor den Ländereien (von der Stadt aus gerechnet), die also von ihm beherrscht wurden. Bei Diodor haben umgekehrt die Kerkyräer einen λόφος besetzt und werden da besiegt. — τὰπι θάτερα, wie ein substantivirtes Adjectiv oder Pronomen (im lokalen Sinn: s. z. καὶ ἐκεῖνα III, 5, 17) gebraucht, ebenso wie τὸ ἐπὶ θάτερα und τὸ ἐπέκεινα, z. B. Anab. V, 4, 10: ἐκ τοῦ ἐπὶ θάτερα, 3: ἐκ τοῦ ἐπέκεινα. Vergl. unten VII, 4, 30. Rr. 43, 4, 3. Es ist das Terrain auf der dem λόφος entgegengesetzten Seite der Stadt, welche letztere also zwischen dem Heere und der Flotte der Lakedämonier liegt. — ἐπὶ τῷ

λιμένι — ἐφώρμει, war also nicht, wie man nach Diodor annehmen müßte (s. oben z. §. 6), der freilich nachher (cap. 47) auch den Ktesikles in den Hafen (εἰς Κερκύρας) einlaufen läßt, in dessen Besitz.

8. ἐπολιόρχει, wie I, 6, 19.

9. πέμποντες πρὸς τοὺς Ἀθ. Nach Diodor XV, 46 haben sie das schon vor Ankuuft des Mnasippos gethan, sobald sie von Sparta's Absicht gegen ihre Insel Kunde erhielten. — οὔτε ναῦς, näm. πλείονας. Ueber die Sache z. §. 6. — ἔτι δὲ κεῖσθαι. Vergl. Isokr. XV, 108, wo er von Kerkyra's Eroberung durch Timotheos spricht: τίς γὰρ οὐκ οἶδε Κέρκυραν μὲν ἐν επικαιροτάτῳ καὶ κάλλιστα κειμένην τῶν περὶ Πελοπόννησον. — ἐν κάλῳ mit d. Genitiv: hinsichtlich des K. M. (vergl. z. I,

τοῦ Κορινθιακοῦ κόλπου καὶ τῶν πόλεων, αἱ ἐπὶ τούτων καθήκουσιν, ἐν καλῷ δὲ τοῦ τὴν Λακωνικὴν χώραν βλέπειν, ἐν καλλίστῳ δὲ τῆς τε ἀντιπέραν Ἡπειροῦ καὶ τοῦ
 10 εἰς Πελοπόννησον ἀπὸ Σικελίας παράπλου. ἀκούσαντες δὲ ταῦτα οἱ Ἀθηναῖοι ἐνόμισαν ἰσχυρῶς ἐπιμελητέον εἶναι καὶ στρατηγὸν πέμπονσι Σησικλέα εἰς ἑξακοσίους ἔχοντα πελταστὰς, Ἀλέτιον δὲ ἐδεήθησαν συνδιαβιβάσαι τούτους.
 11 καὶ οὔτοι μὲν νυκτὸς διακομισθέντες πού τῆς χώρας εἰσηλθόν εἰς τὴν πόλιν. ἐψηφίσαντο δὲ καὶ ἑξήκοντα εἰς
 12 πληροῦν, Τιμόθεον δ' αὐτῶν στρατηγὸν χειροτόνησαν. ὁ δ' οὐ δυνάμενος αὐτόθεν τὰς ναῦς πληρῶσαι ἐπὶ νῆσων

4, 11. IV, 5, 15. Kr. 47, 10, 5), hier mit *ζεισθαι*, wie mit *καθίστασθαι* Thuk. III, 92, 3: τοῦ πρὸς Ἀθηναίους πολέμου καλῶς αὐτοῖς ἔδοκει ἠπόλες καθίστασθαι. — *παράπλου*, nicht *διάπλου*, weil man bei der Seefahrt möglichst die Küsten hielt. So auch in der ganz entsprechenden Stelle Thuk. I, 36, 3: τῆς τε γὰρ Ἰατίας καὶ Σικελίας καλῶς παράπλου κείται, ὥστε μήτε ἐκείθεν ναυτικὸν ἔσαι Πελοποννησίους ἐπιλεῖν τό τε ἐνθέρδε πρὸς τάκει παραπέμψαι, καὶ εἰ τὰλλα ξυμφοροτάτον ἐστι.

10. *πέμπονσι Σησικλέα*, zu Lande, also von Athen aus, während er nach Diodor (XV, 47: *λάθρα νυκτὸς ἔλαθε τοὺς πολιορκούντας εἰσπλεύσας* u. zwar mit nur 500 M.), der ihn Ktesikles nennt, von Zakynthos aus (s. z. §. 4) nach Kerkyra gekommen sein mußte. — *Ἀλέτιου*. S. z. VI, 1, 7. Dort bezeichnet ihn Jason, der da von den Athenern noch nichts wissen will, als seinen *ἀπήκοον*. Er ist zugleich mit Jason (s. z. VI, 1, 10) nicht lange vorher vom Timotheos für Athen gewonnen worden.

11. *διακομισθέντες*, prägnant: übersetzt und gelandet, daher *πou*. Vergl. II, 3, 54. VI, 4, 27. — *εἰσηλθόν εἰς τὴν πό-*

λιν, gegen den Herbst 374. Die Kerkyräer findet Ktesikles im Parteilstreite (πρὸς ἀλλήλους στασιάζοντας). Diesen legt er bei und belebt die Blockirten mit neuem Muthe. — *ἐψηφίσαντο*. Dafs die Ausführung dieses Beschlusses nicht, wie Andere (Grote V, 424) annehmen, mit der Absendung des Ktesikles gleichzeitig zu setzen ist und dafs namentlich nicht Timotheos jetzt auf einer Kreuzfahrt nach Norden die 600 Peltasten nach Thessalien schafft und den Alketas überredet, sie nach Kerkyra einzusetzen, dafs vielmehr, während Ktesikles mit seinen Peltasten zu Lande nach Epirus zieht, Timotheos noch in Athen bleibt, um die Flotte auszurüsten, das geht ebenso aus der Darstellung bei Diodor XV, 46, 47 als aus Xen. hervor. — *ἑξήκοντα*, wie Diodor. Auch Ps. Demosth. XLIX, 11: *ἑξήκοντα τριηράρχους*. Unter diesen waren auch Böotische (ebend. 14 ff.): die Thebaner sind also nach wie vor dem Friedensschluß Mitglieder des Seebundes. — *Τιμόθεον*, der nach dem Friedensschluß nach Hause zurückgekehrt war (§. 2).

12. *οὐ δυνάμενος* — *πληρῶσαι*. Es fehlte an Geld und Mannschaft. Vergl. z. V, 4, 66. — *ἐπὶ νῆσων*, im Aegäischen Meere

πλεύσας ἐκείθεν ἐπειράτο συμπληροῦν, οὐ φαῦλον ἰγούμενος εἶναι ἐπὶ συγκεροτημένας ναῦς εἰκῆ περιπλεῦσαι. οἱ δ' Ἀθηναῖοι νομίζοντες αὐτὸν ἀναλοῦν τὸν τῆς ὥρας¹³ εἰς τὸν περίπλου χρόνον συγγνώμην οὐκ ἔσχον αὐτῷ, ἀλλὰ παύσαντες αὐτὸν τῆς στρατηγίας Ἰφικράτην ἀναθαιροῦνται. ὁ δ' ἐπεὶ κατέστη στρατηγός, μάλα ὀξέως τὰς 14

(s. z. IV, 8, 7), um die Bundesbeiträge einzutreiben Seine Abfahrt dahin geschieht im Munychion (April) 373. Ps. Dem. XLIX, 6. Vergl. Diodor. XV, 47: *πρὸ τῆς συμμαχίας* (bevor er den Kerkyräern Hülfe bringt) *πλεύσας ἐπὶ Θούρης καὶ πολλὰς πόλεις ἐπὶ συμμαχίαν προσκαλεσάμενος προσέθηκε τριηράρχου τριηρείς*. Auch Gesandtschaften neu gewonnener Bundesgenossen begleiteten die große Flotte, die Timotheos (im Sommer 373) nach Athen zurückbrachte. — *οὐ φαῦλον*, für nichts Geringes, d. h. für einen großen Fehler. S. d. Einleitung 102. — *συγγνωστὰς* *μείνας ναῦς*, Schiffe (der Laked.) mit wohlgeübter Mannschaft. — *περιπλεῦσαι*, wie V, 4, 63.

13. *τὸν τῆς ὥρας χρόνον*, den rechten Zeitpunkt. Vergl. z. V, 4, 54. Auch nach seiner Rückkunft nämlich war die Geldnoth nicht gehoben, so dafs er in äußerster Verlegenheit, wie er die 60 Trierarchen, für ihre Soldauslagen an die Manaschaften, insbesondere die Böotischen, welche mit ihren Schiffen die mühsig bei Kolauria (an der Argolischen Küste) liegende Flotte zu verlassen drohten, befriedigen sollte, die Abfahrt nach Kerkyra noch weiter verzögerte. Ps. Dem. a. a. O. 9 ff. — *παύσαντες* — *τῆς στρατηγίας*. Er wurde abgesetzt *διὰ τὸ μὴ περιπλεῦσαι Πελοπόννησον*, dann (von Kalauria) nach Athen gerufen und von Iphikrates (s. d. folg. Aam.) und Kallistratos (s. z. §. 39) angeklagt *περὶ τοῦ σώματος*, *διὰ*

τὸ-ἄμισθον μὲν τὸ στρατεύμα καταλείψθαι ἐν Καλαυρία, πολιορκεῖσθαι δὲ τοὺς περὶ Πελοπόννησον συμμαχοὺς ὑπὸ Λακεδαιμονίων (Ps. Dem. 9 u. 13), in dem Proceß aber, der erst im November geführt wurde (22), in Folge der Fürsprache zahlreicher Freunde, insbesondere auch des Jason und Alketas (s. z. §. 10), die zur Vertheidigung ihres Freundes nach Athen geeilt waren, freigesprochen (10). Fälschlich läßt ihn Diodor XV, 47 gleich wieder zum Anführer von 130 Schiffen (von denen Ps. Dem. eben so wenig etwas weiß als Xen.) ernannt werden und dann vereint mit Iphikrates nach Kerkyra segeln. Vielmehr begab sich Tim. nach dem Proceß zu den Persern, wo er ein Commando gegen die Aegyptier übernimmt. Ps. Dem. a. a. O. 25. 28. 32 ff. — *Ἰφικράτην*. Zu derselben Zeit da Chabrias auf Verlangen des Pharnabazos von Aegypten, wo er die Truppen des Königs Akoris befehligte, abberufen wurde (s. z. V, 4, 14), war er von den Athenern zu demselben Kriege dem Perserkönig zur Führung seines Söldnerheeres zugesendet worden. Diodor XV, 29. Nepos Iphikr. II, 4. Nach einem Zerwürfniß mit Pharnabazos von dort entflohen, ist er nicht lange vor der Absetzung des Timotheos nach Athen zurückgekehrt. Diodor XV, 43. An seiner Stelle wird nun eben Timotheos im Frühjahr 372 Anführer der Söldner im Aegyptischen Krieg.

14. *μάλα ὀξέως*, im Gegensatz zu der rücksichtsvollen Milde

ναῦς ἐπληροῦτο καὶ τοὺς τριηράρχους ἠγάγαζε. προσέλαβε δὲ παρὰ τῶν Ἀθηναίων καὶ εἴ ποῦ τις ναῦς περὶ τὴν Ἀττικὴν ἔπλει καὶ τὴν Πάραλον καὶ τὴν Σαλαμινίαν, λέγων, ὡς ἐὰν τάκει καλῶς γένηται, πολλὰς αὐτοῖς ναῦς ἀποπέμψοι. καὶ ἐγένοντο αὐτῷ αἱ ἅπασαι περὶ ἑβδομή-
 15 κοντα. ἐν δὲ τούτῳ τῷ χρόνῳ οἱ Κερκυραῖοι οὕτω σφόδρα ἐπείνων, ὥστε διὰ τὸ πλῆθος τῶν αὐτομολούντων ἐκήρυξεν ὁ Μνάσιππος πεπερασθαι ὅστις αὐτομολοίη. ἐπεὶ δὲ οὐδὲν ἦν ττον ἠτόμολον, τελετών καὶ μαστιγῶν ἀπέπεμπε. οἱ μέντοι ἐνδοθεν τοῖς γε δούλους οὐκ ἐδέχοντο πάλιν εἰς
 16 τὸ τεῖχος, ἀλλὰ πολλοὶ ἔξω ἀπέθνησκον. ὁ δ' αὖ Μνάσιππος ὄρων ταῦτα ἐνόμιζε τε ὅσον οὐκ ἤδη ἔχειν τὴν πόλιν καὶ περὶ τοὺς μισθοφόρους ἐκαινούργει καὶ τοὺς μὲν τινὰς αὐτῶν ἀπομίσθους ἐπεποιήκει, τοῖς δ' οὖσι καὶ δυοῖν ἤδη μηνῶν ὤφειλε τὸν μισθόν, οὐκ ἀπορῶν, ὡς ἐλέγετο, χρημάτων· καὶ γὰρ τῶν πόλεων αἱ πολλαὶ αὐτῷ ἀργύριον ἀπὸ τῶν ἀνδρῶν ἔπεμπον, ἅτε καὶ διαποντίου

des Timotheos, die diesen zu Falle gebracht hatte. — ἠγάγαζε, näm. ihre Trierarchenpflicht zu erfüllen, d. h. das empfangene leere Schiff auf eigene Kosten gehörig auszurüsten, was seit der Einrichtung der Symmorien (s. z. V, 4, 34) in der Weise geschah, daß von den 20 Symmorien, zu welchen sich die 1200 begütertesten Bürger gruppirten, jede Syntelie (Vereinigung mehrerer, bis zu 16, Steuerzahler) für ein Schiff zu sorgen hatte. Hermann Staatsalt. 161, 15—18. — εἴ ποῦ τις ναῦς, jedes Schiff, das irgend wo. — καὶ τὴν Πάραλον καὶ τὴν Σαλαμινίαν, die beiden Staatsschiffe, die in der Regel nur zu Regierungszwecken, Sendungen nach den Inseln und dergl. verwendet wurden. Die Πάραλος war auch in der Schlacht bei Aegospotamoi II, 1, 28. — περὶ ἑβδομήκοντα. Mit diesen fuhr er im Spätsommer (373) nach Kerkyra ab. (Danach ist Ein-

leitung Chronol. S. LXXXVIII zu corrigiren.)

15. σφόδρα ἐπείνων. Die Belagerung dauerte bereits länger als ein Jahr. — πεπερασθαι. Sein Loos soll das eines πεπραμένος sein. Ps. Demosth. LIX, 17: κἂν — ἄλῳ, πεπερασθαι κελεύει. Vergl. V, 4, 7: κεκλιῶθαι und VI, 4, 25: συνεσκευάσθαι. — τελετών, wie V, 3, 15. — καί, sogar. — μαστιγῶν ἀπέπεμπε. S. z. IV, 1, 15. — ἀλλὰ πολλοὶ — ἀπέθνησκον, gedrängt gesagt für: sondern sie kamen draußen um und deren waren viele.

16. ὅσον οὐκ ἤδη, wie V, 2, 13. — τοῖς δ' οὖσι, denen, die es waren (näm. μισθοφόροι). Man erwartet aber: denen, die es noch waren, also τοῖς δ' ἐτι οὖσι oder etwa τοῖς δὲ μένουσι. — ἀργύριον ἀπὸ τῶν ἀνδρῶν, nach der im J. 383 in der Bundesversammlung gemachten Concession.

τῆς στρατείας οὔσης. κατιδόντες δὲ ἀπὸ τῶν πύργων οἱ 17 ἐκ τῆς πόλεως τὰς τε φυλακὰς χεῖρον ἢ πρόσθεν φυλατομένους ἐσπαρμένους τε κατὰ τὴν χώραν τοὺς ἀνθρώπους ἐπεκδραμόντες τοὺς μὲν τινὰς αὐτῶν ἔλαβον, τοὺς δὲ κατέκοιραν. αἰσθόμενος δὲ ὁ Μνάσιππος αὐτὸς τε ἐξωπλίζετο 18 καὶ ὄσους εἶχεν ὀπλίτας ἅπασιν ἐβοήθει καὶ τοὺς λοχαγούς καὶ τοὺς ταξιάρχους ἐξάγειν ἐκέλευε τοὺς μισθοφόρους. ἀποκριναμένων δὲ τινῶν λοχαγῶν, ὅτι οὐ ῥᾶδιον 19 εἶη μὴ διδόντας τὰ ἐπιτήδεια πειθόμενος παρέχειν, τὸν μὲν τινὰ βακτηρία, τὸν δὲ τῷ στύρακι ἐπάταξεν. οὕτω μὲν δὴ ἀθύμως ἔχοντες καὶ μισοῦντες αὐτὸν συνεξῆλθον πάντες· ὅπερ ἤμιστα εἰς μάχην συμφέρει. ὁ δ' ἐπεὶ παρε- 20 τάξατο, αὐτὸς μὲν τοὺς κατὰ τὰς πύλας τῶν πολεμίων τρεψάμενος ἀπεδίωκεν· οἱ δ' ἐπεὶ ἐγγὺς τοῦ τείχους ἐγένοντο, ἀναστρέφοντό τε καὶ ἀπὸ τῶν μνημάτων ἔβαλλον καὶ ἠρόντιζον· ἄλλοι δ' ἐκδραμόντες καθ' ἑτέρας πύλας ἐπιτίθενται ἀθροοὶ τοῖς ἐσχάτοις· οἱ δ' ἐπ' ὅκτῳ τεταγ- 21 μένοι, ἀσθενὲς νομίσαντες τὸ ἄκρον τῆς φάλαγγος ἔχειν, ἀναστρέφειν ἐπειρῶντο. ὡς δ' ἤρξαντο ἐπαναχωρεῖν, οἱ

17. οἱ ἐκ τῆς πόλεως, wie οἱ δ' ἀπὸ τῶν πύργων III, 1, 22. — ἐσπαρμένους, wie III, 4, 22. — ἐπεκδραμόντες. S. z. V, 3, 6. 18. ἅπασιν, mit allen auf einmal. S. z. IV, 8, 18.

19. τὰ ἐπιτήδεια, d. h. den Sold, mit dem sich die Söldner selbst zu beköstigen hatten. — βακτηρία — τῷ στύρακι. So wird Anab. II, 3, 11 Klearchos geschildert: ἐν μὲν τῇ ἀριστερῇ χειρὶ τὸ δόρυ (wofür hier τῷ στύρακι, mit dem Lanzenschafte) ἔχων, ἐν δὲ τῇ δεξιᾷ βακτηρίαν — καὶ — τὸν ἐπιτήδειον ἐπαισεν ἄν. Vergl. Thuk. VIII, 84, 2, wo Astyochoos gegen Doriaeus, der den ihren Sold fordernden Schiffsleuten zustimmt, ἐπανήρατο τὴν βακτηρίαν. — πάντες ζογον zwar mit aus, aber alle ἀθύμως ἔχοντες καὶ μισοῦντες αὐτὸν.

Xenophon Hellenica. III.

20. παρετάξατο. S. z. III, 4, 23. — ἀπεδίωκεν, d. h. er wandte sich von der beim Angriff genommenen Richtung aus zur Verfolgung des seitwärts fliehenden Feindes. Ebenso Thuk. III, 108, 2: ἐλκων τὸ κατ' ἑαυτοῦς καὶ πρὸς τὸ Ἄργος ἀπεδίωκεν. Vergl. VI, 102, 3. — ἀναστρέφοντο, wandten sich (nach der Flucht) wieder um, wie Anab. I, 10, 12: ἀναστρέφσαν, Kyrop. II, 1, 9: ἀναστρέφσθαι. — τῶν μνημάτων. S. z. III, 2, 14. — τοῖς ἐσχάτοις, dem linken Flügel. S. z. §. 22.

21. ἐπ' ὅκτῳ, die gewöhnliche Tiefe der Phalanx. S. z. III, 2, 16. — ἀσθενὲς, im Verhältniß zur tiefen Colonne des andringenden Feindes (ἀθροοί). — τὸ ἄκρον, vorher durch τοῖς ἐσχάτοις bezeichnet. — ἀναστρέφειν, zur Einschwenkung nach rückwärts. Vergl.

μὲν πολέμιοι ὡς φεύγουσιν ἐπέθεντο, οἱ δ' οὐκέτι ἐπανέ-
 22 στρεψαν· καὶ οἱ ἐχόμενοι δ' αὐτῶν εἰς φηγὴν ὤρμων. ὁ δὲ
 Μνάσιππος τοῖς μὲν πιεζομένοις οὐκ ἐδύνατο βοηθεῖν διὰ
 τοὺς ἐκ τοῦ κατ' ἀντικρὺ προσκειμένους, αἰεὶ δ' ἐλείπετο
 σὺν ἐλάττωσι. τέλος δὲ οἱ πολέμιοι ἀθρόοι γενόμενοι
 πάντες ἐπετίθεντο τοῖς περὶ τὸν Μνάσιππον, ἥδη μάλᾳ
 23 ὀλίγοις οὔσι. καὶ οἱ πολῖται ὀρῶντες τὸ γινόμενον ἐπεξ-
 ἤρσαν. ἐπεὶ δ' ἐκείνον ἀπέκτειναν, ἐδίωκον ἥδη ἅπαντες.
 ἐκινδύνευσαν δ' ἂν καὶ τὸ στρατόπεδον ελεῖν σὺν τῷ χαρα-
 κάματι, εἰ μὴ οἱ διώκοντες τὸν ἀγοραῖόν τε ὄχλον ἰδόντες
 καὶ τὸν τῶν θεραπευόντων καὶ τὸν τῶν ἀνδραπόδων, οἴη-
 24 θέντες ὄφελός τι αὐτῶν εἶναι, ἀπεστρέφοντο. καὶ τότε
 μὲν τρόπαιόν τε ἴστασαν οἱ Κερκυραῖοι τοὺς τε νεκροὺς
 ὑποσπόνδους ἀπέδιδον. ἐκ δὲ τούτου οἱ μὲν ἐν τῇ πόλει
 ἐρρωμενέστεροι ἐγεγένητο, οἱ δ' ἔξω ἐν πάσῃ δὴ ἀθυμίᾳ
 ἴσαν. καὶ γὰρ ἐλέγετο, ὅτι Ἰφικράτης τε ὅσον οὐκ ἦδη
 παρείη, καὶ οἱ Κερκυραῖοι δὲ τῷ ὄντι ναὺς ἐπλήρουν.
 25 Ὑπερμένης δέ, ὃς ἐτύγχανεν ἐπιστολιαφόρος τῷ Μνάσιππῳ

Kyrop. VII, 5, 2, wo ebenfalls weil
 ἀσθενῆς ἐδόκει εἶναι ἡ γάλαξ, die
 Hopliten sich zur Verstärkung
 ἀπὸ τοῦ ἄκρου (aber dort ἐκα-
 τέρωθεν) hinter die Phalanx ziehen.
 Vergl. Rüstow und Köchly Gesch.
 d. Gr. Kriegsw. S. 118 (§. 14, 17).
 — ὡς φεύγουσιν. Das vor sich
 gehende Einschwenken nach rück-
 wärts (das ἐπαναχωρεῖν) nehmen
 die Kerkyräer für Beginn der Flucht.
 — ἐπανέστρεψαν entspricht
 dem ἐπαναχωρεῖν, beides: nach
 einer bestimmten Stelle hin. Vergl.
 z. IV, 2, 21. V, 3, 6. Bevor noch
 der Flügel seine Evolution zu Ende
 geführt hat, wird er angegriffen und
 zurückgeworfen, so daß nun auch
 der angrenzende Theil der Phalanx
 (οἱ ἐχόμενοι αὐτῶν) in die Flucht
 mit hinein gerissen wird.

22. Ὁ — Μνάσιππος stand
 als Feldherr auf dem rechten Flügel,
 der zurückgeworfene war also der
 linke. — αἰεὶ ἐλάττωσι, mit im-

mer wenigeren, d. h. die bei ihm
 aushielten, wurden immer weniger.
 — ἐπεξῆρσαν, die bisher von
 den Mauern herab dem Kampfe zu-
 gesehen hatten.

23. τὸ στρατόπεδον. Vergl.
 §. 7. — τὸν ἀγοραῖον — ὄχλον.
 S. z. τοῖς ἐμπόροις I, 6, 37. —
 ὄφελός τι. S. z. V, 3, 6.

24. δὴ ὀργιστὴς πάσῃ, wie sonst
 der Superlativ (s. z. IV, 8, 24). —
 ὅσον οὐκ ἦδη, wie §. 16.
 καὶ — δὲ nach τε, wie III, 4, 24.
 Die Hervorhebung der durch τῷ
 ὄντι als (dem ὅσον οὐκ ἦδη gegen-
 über) bereits wirklich eintretend
 bezeichneten Thatsache ver-
 anlaßt eine unbedeutende Anako-
 luthie. Denn die Worte καὶ —
 ἐπλήρουν hängen nicht mehr von
 ἐλέγετο ὅτι ab, worauf doch der
 Satz mit ὅτι Ἰφικράτης τε ange-
 legt war. — ναὺς, von denen sie
 bisher durch die Belagerung abge-
 schnitten waren.

ῶν, τὸ τε ναυτικὸν πᾶν ὅσον ἦν ἐκεῖ συνεπλήρωσε καὶ
 περιπλευσας πρὸς τὸ χαρακῶμα τὰ πλοῖα πάντα γεμίσας
 τῶν τε ἀνδραπόδων καὶ τῶν χρημάτων ἀπέστειλεν· αὐτὸς
 δὲ σὺν τε τοῖς ἐπιβάταις καὶ τοῖς περισωθεῖσι τῶν στρα-
 τιωτῶν διεφύλαττε τὸ χαρακῶμα· τέλος δὲ καὶ οὗτοι μάλᾳ 26
 τεταραγμένοι ἀνάβαντες ἐπὶ τὰς τριήρεις ἀπέπλεον, πολὺν
 μὲν σῖτον, πολὺν δὲ οἶνον, πολλὰ δὲ ἀνδράποδα καὶ ἀσθε-
 νοῦντας στρατιώτας καταλιπόντες· δεινῶς γὰρ ἐπεφό-
 βητο, μὴ καταληφθεῖεν ὑπὸ τῶν Ἀθηναίων ἐν τῇ νήσῳ.
 καὶ ἐκεῖνοι μὲν εἰς Λευκάδα ἀπεσώθησαν.

Ὁ δὲ Ἰφικράτης ἐπεὶ ἤρξατο τοῦ περίπλου, ἅμα μὲν 27
 ἐπλεεν, ἅμα δὲ πάντα ὅσα εἰς ναυμαχίαν παρεσκευάζετο·
 εὐθύς μὲν γὰρ τὰ μεγάλα ἰστία αὐτοῦ κατέλιπεν, ὡς ἐπὶ
 ναυμαχίαν πλέων· καὶ τοῖς ἀκατίοις δέ, καὶ εἰ φορὸν
 πνεῦμα εἶη, ὀλίγα ἐχρήτο· τῇ δὲ κώπῃ τὸν πλοῦν ποιού-
 μενος ἄμεινόν τε τὰ σώματα ἔχειν τοὺς ἀνδρας καὶ ἄμεινον
 τὰς ναῦς πλεῖν ἐποίει. πολλάκις δὲ καὶ ὅπου μέλλοι ἀρι- 28
 στοποιεῖσθαι τὸ στρατεύμα ἢ δειπνοποιεῖσθαι, ἐπανή-
 γαγεν ἂν τὸ κέρας ἀπὸ τῆς γῆς κατὰ ταῦτα τὰ χωρία.
 ἐπεὶ δ' ἐπιστρέψας [ἂν] καὶ ἀντιπρόφρονος καταστήσας τὰς

25. ἐπιστολιαφόρος. S. z.
 I, 1, 23. — τὸ χαρακῶμα. Vergl.
 §. 23 und das über die Lage der
 Flotte in Beziehung zum verschau-
 teten Lager z. §. 7 Gesagte. — τοῖς
 ἐπιβάταις, den Seesoldaten. —
 τῶν στρατιωτῶν, d. i. τοῦ
 πέσου (§. 7).

26. ἀπεσώθησαν, aus drin-
 gender Gefahr (vergl. z. III, 1, 2).
 Es war die höchste Zeit, daß sie
 fort kamen.

27. ἐπεὶ ἤρξατο τ. π. S. z.
 §. 15 a. E. — περίπλου, wie
 περιπλεῖσαι §. 12. — ἐπλεεν,
 wie Anab. VII, 6, 37: πλέετε. Vergl.
 oben VI, 1, 18 zu ἐδέετο. — πάντα
 ὅσα εἰς ναυμαχίαν, alles was
 zum Seekampf erforderlich ist, wie
 §. 30. S. z. VI, 1, 10. Vergl. VII,
 2, 21. Rr. 51, 13, 15. — τὰ με-
 γάλᾳ ἰστία. S. z. I, 1, 13. II,

1, 29. — αὐτοῦ, an Ort und
 Stelle (in Athen). — τοῖς ἀκα-
 τίοις, das (kleinere) Segel am
 Nebeamast. — ὀλίγα, adverbial
 bei χρῆσθαι, wie ἀπερ VI, 1, 15.
 — ἄμεινον — τὰ σώματα
 ἔχειν. Vergl. z. V, 3, 17.

28. μέλλοι, opt. iterat. mit
 folg. aor. c. ἂν. Kr. 53, 10, 3.
 Curt. 507, Anm. 3. 545, b. — τὸ
 κέρας, d. i. die ἐπὶ κέρας (s. z.
 I, 7, 29: Schiff hinter Schiff) fah-
 rende Flotte. Er liefs sie vom Lande,
 neben dem sie hinfahren ab- (zu-
 rück bis zu einer gewissen Stelle:
 ἐπανήγαγεν, vergl. zu §. 21) fah-
 ren. — κατὰ ταῦτα τὰ χωρία,
 der Uferstelle, wo gelandet werden
 sollte, gegenüber. — ἐπιστρέψας
 [ἂν] — καὶ καταστήσας,
 das wäre = εἰ ἐπιστρέψει — καὶ
 καταστήσει, iterativ wie das im-

τριήρεις ἀπὸ σημείου ἀφίει ἀνθαμιλλᾶσθαι εἰς τὴν γῆν, μέγα δὴ νικητήριον ἦν τὸ πρότους καὶ ἕδωρ λαβεῖν καὶ εἰ τοῦ ἄλλου ἐδέοντο καὶ πρότους ἀριστήσαι· τοῖς δ' ὑστάτοις ἀφικόμενοις μεγάλη ζημία ἦν τὸ τε ἐλαττοῦσθαι πᾶσι τούτοις καὶ ὅτι ἀνάγεσθαι ἅμα ἔδει, ἐπεὶ σημήνει· συνέβαινε γὰρ τοῖς μὲν πρώτοις ἀφικνουμένοις καθ' ἡσυχίαν ἅπαντα ποιεῖν, τοῖς δὲ τελευταίοις διὰ σπουδῆς.

29 φυλακίας γε μὴν, εἰ τύχοι ἐν τῇ πολεμίᾳ ἀριστοποιούμενος, τὰς μὲν ἐν τῇ γῇ, ὡς περὶ προσήκει, καθίστη, ἐν δὲ ταῖς ναυσὶν αἰρόμενος αὐτὸς τοὺς ἰστοὺς ἀπὸ τούτων ἐσκοπεῖτο. πολὺ οὖν ἐπὶ πλέον οὗτοι καθεώρων ἢ οἱ ἐξ τοῦ ὁμαλοῦ, ἀφ' ὑψηλοτέρου καθεώρωντες. οὗτου δὲ δειπνοποιοῦτο καὶ καθεύδοι, ἐν μὲν τῷ στρατοπέδῳ νύκτωρ πῶρ οὐκ ἔκαε, πρὸ δὲ τοῦ στρατεύματος φῶς ἐποίει, ἵνα μηδεὶς λάθῃ προσιών. πολλάκις δὲ, εἰ εὐδία εἴη, εὐδύς δειπνήσας ἀνήγετο· καὶ εἰ μὲν αὔρα φέροι, θέοντες ἅμα ἀνεπαύοντο· εἰ δὲ ἐλαίνειν δέοι, κατὰ μέρος τοὺς ναύτας ἀνέπαινε.

30 ἐν δὲ τοῖς μεθ' ἡμέραν πλοῖς ἀπὸ σημείων τότε μὲν ἐπὶ κέρως ἦγε, τότε δ' ἐπὶ γάλαγγος· ὥστε ἅμα μὲν ἐπλεον, ἅμα δὲ πάντα ὅσα εἰς ναυμαχίαν καὶ ἡσυχιότιες καὶ ἐπιστάμενοι εἰς τὴν ὑπὸ τῶν πολεμίων, ὡς ᾤοντο, κατεχομένην θάλασσαν ἀφικνοῦντο. καὶ τὰ μὲν πολλὰ ἐν τῇ πολεμίᾳ καὶ ἡρίστων καὶ ἐδείπνον· διὰ δὲ τὸ τὰ ναυγαῖα μόνον πράσσειν καὶ τὰς βοηθείας ἐφθάνει ἀναγόμενος

perf. ἀφίει. Es ist wohl (mit Rehdantz) αὐτὸν zu schreiben: er wendet sie (nach dem ξαναγαγεῖν) mit dem Vordertheile wieder in die dem Ufer zugekehrte Richtung. — ἀπὸ σημείου. S. z. V, 1, 5. — δὴ ὑργίτ μέγα. — εἰ τοῦ ἄλλου, wessen sie sonst. — ἀνάγεσθαι ἅμα, alle zugleich, sie mochten früher oder später an's Land gekommen sein.

29. γε μὴν. S. z. III, 1, 7. — αἰρόμενος — ἐσκοπεῖτο, liefs — aufrichten — ausschauen. — ἵνα μηδεὶς λάθῃ προσιών, während sie selbst hin-

ter dem Feuer nicht gesehen wurden. Ueber die Sache vergl. Anab. VII, 2, 18. Kyrop. III, 3, 25. — εὐδύς δειπνήσας, gleich nach dem Abendessen: Nachtfahrt. — θέοντες, indem sie (mit dem Segel) vorwärts kamen. Gegensatz: ἐλαύνοντες (mit dem Ruder). Aristoph. Ekk. 109: τῶν μὲν γὰρ οὐτε θέομεν οὐτε ἐλαύνομεν. — κατὰ μέρος, abwechselnd.

30. ἀπὸ, wie §. 28. — ἐπὶ κέρως, S. z. §. 28. Dasselbe ist κατὰ κέρως VII, 4, 23. Gegensatz ἐπὶ γάλαγγος (Schiff neben Schiff). — πάντα ὅσα εἰς v. wie §. 27.

καὶ ταχὺ ἐπέβαινε. περὶ δὲ τὸν Μνασίππου θάνατον 31 ἐτύχανεν ὡν τῆς Λακωνικῆς περὶ τὰς Σφαγίας. εἰς τὴν Ἠλείαν δὲ ἀφικόμενος καὶ παραπλεύσας τὸ τοῦ Ἀλφειοῦ στόμα ὑπὸ τὸν Ἰχθῦν καλούμενον ὠρμίσατο. τῇ δ' ὑστεραία ἐντεῦθεν ἀνήγετο ἐπὶ τῆς Κεφαλληνίας, οὕτω καὶ τεταγμένος καὶ τὸν πλοῦν ποιούμενος, ὡς, εἰ δέοι, πάντα ὅσα χερὶ παρεσκευασμένος ναυμαχοῖη. καὶ γὰρ τὰ περὶ τοῦ Μνασίππου αὐτοῦτου μὲν οὐδενὸς ἠκηγόει, ὑπώπτευσεν δὲ, μὴ ἀπάτης ἕνεκα λέγοιτο, καὶ ἐφυλάττετο· ἐπεὶ μέντοι ἀφίκετο εἰς τὴν Κεφαλληνίαν, ἐνταῦθα δὴ σαφῶς ἐπέθετο καὶ ἀνέπαινε τὸ στρατεύμα.

Οἶδα μὲν οὖν, ὅτι ταῦτα πάντα, ὅταν οἶωνται ναυ- 32 μαχήσειν ἄνθρωποι, καὶ ἀσκεῖται καὶ μελετᾶται· ἀλλὰ τοῦτο ἐπαινῶ, ὅτι ἐπεὶ ἀφικέσθαι ταχὺ ἔδει ἐνθα τοῖς πολεμίους ναυμαχήσειν ᾤετο, εὗρετο ὅπως μήτε διὰ τὸν πλοῦν ἀνεπιστήμονας εἶναι τῶν εἰς ναυμαχίαν μήτε διὰ τὸ ταῦτα μελετᾶν βραδύτερόν τι ἀφικέσθαι.

Καταστρεψάμενος δὲ τὰς ἐν τῇ Κεφαλληνίᾳ πόλεις 33 ἐπλευσεν εἰς Κέρκυραν. ἐκεῖ δὲ πρότον μὲν ἀκούσας, ὅτι

— τὰ — πολλά, adverbial. — καὶ τὰς βοηθείας, nāml. τῶν πολεμίων, erreichte er auch (zu den übrigen unverkürzten Vortheilen des Landens) immer (imperf. ἐφθάνει) die hohe See, bevor die Feinde herbeikamen. — ἐπέβαινε, wie καταβάσειν V, 4, 20.

31. περὶ — τὸν — θάνατον, um die Zeit, wo Mn. seinen Tod fand (§. 23). — τὰς Σφαγίας, Sphakteria (auch Σφαγία genannt) nebst zwei anderen kleinen dem Messenischen Pylos vorliegenden Inseln. Sie werden zu Lakonika gerechnet, insofern dieser Name in weiterer Bedeutung auch das den Spartanern unterworfenene Messenien umfasst. Ueber die Wortstellung s. Einl. I, 124, Anm. — τὸν Ἰχθῦν, Vorgebirge in Elis. — οὕτω — τεταγμένος, so in Ordnung, vom Anführer gesagt,

was von der gesammten Mannschaft gilt. Es kann aber auch als Medium genommen werden: nachdem er solche Anordnung getroffen. — μὴ — λέγοιτο. Eine Kunde über den letzten Kampf und den Tod des Mn. ist ihm also bereits zugekommen, bevor er noch Kephallenia erreichte.

32. διὰ τὸν πλοῦν, d. i. dadurch, daß die Ruder- und Matrosendienste ihre Zeit und Anstrengung in Anspruch nahmen. — ἀνεπιστήμονας εἶναι — ἀφικέσθαι nach ὅπως, Vermischung zweier Constructionen, wie Oekon. VII, 29: προστέτακται ὑπὸ τοῦ θεοῦ πειράσθαι, ὅπως ὡς βέλτιστα τὰ προσήκοντα ἐκείτων ἡμῶν διαπραττεσθαι. Vergl. den Infia. nach ὡς VI, 5, 42, VII, 4, 39, nach ὅτι II, 2, 2, V, 4, 35.

33. πρότον μὲν. Dem entspricht ἐπεὶ δὲ §. 34. S. z. IV, 4,

προσπλέοιεν δέκα τριήρεις παρὰ Διονυσίου βοηθήσουσαι τοῖς Λακεδαιμονίοις, αὐτὸς ἐλθὼν καὶ σπυψάμενος τῆς χώρας ὄθεν τοὺς τε προσπλέοντας δυνατὸν ἦν ὄραν καὶ τοὺς σημαίνοντας εἰς τὴν πόλιν καταφανεῖς εἶναι, ἐνταῦθα
 34 κατέστησε τοὺς σκοπούς. κάκεινοις μὲν συνέθετο προσπλέοντων τε καὶ ὀρμούντων ὡς δέοι σημαίνειν· αὐτὸς δὲ τῶν τριηράρχων προσέταξεν εἰκοσιν, οὓς δεήσοι, ἐπεὶ κηρύξειεν, ἀκολουθεῖν· εἰ δέ τις μὴ ἀκολουθήσοι, προεῖπε μὴ μέμψασθαι τὴν δίκην. ἐπεὶ δ' ἐσημάνθησαν προσπλέονσαι καὶ ἐκηρύχθη, ἀξία ἐγένετο θείας ἢ σπουδῆ· οὐδεὶς γὰρ ὅστις οὐ δρόμῳ τῶν μελλόντων πλεῖν εἰσέβη εἰς τὰς
 35 ναῦς. πλείσας δὲ ἐνθα ἦσαν αἱ πολέμια τριήρεις καταλαμβάνει ἀπὸ μὲν τῶν ἄλλων τριήρων εἰς τὴν γῆν τοὺς ἄνδρας ἐκβεβηκότας, Μελάμπρος μέντοι ὁ Ῥόδιος τοῖς τε ἄλλοις συνεβούλευε μὴ μένειν ἐνταῦθα καὶ αὐτὸς πληρωσάμενος τὴν ναῦν ἐξέπλει. ἐκεῖνος μὲν οὖν καίπερ ἀπαντῶν ταῖς Ἰφικράτους ναυσὶν ὁμῶς ἀπέφυγεν· αἱ δὲ ἀπὸ
 36 Συρακουσῶν νῆες ἅπασαι ἐάλωσαν αὐτοῖς ἀνδράσιν. ὁ

2. — παρὰ Διονυσίου. S. z. §. 4. — τῆς χώρας, von ὄθεν abhängig. — εἰς τὴν πόλιν, zwischen σημαίνοντας und καταφανεῖς gestellt: die das Signal nach der Stadt hin geben sollten, mußten nach der Stadtseite hin (für die Stadt) sichtbar sein. εἶναι hängt natürlich von δυνατὸν ἦν ab.

34. προσπλεόντων — ὀρμούντων, beiselbstverständlich Subject. S. z. I, 1, 26. III, 3, 7. — μὴ μέμψασθαι τὴν δίκην, ironische Phrase des Sinnes: gehörige Strafe bekommen. Aelian V. H. XIII, 2: εἴσε — οὐ μεμπτήν δίκην, und mit τιμωρία Plat. Leg. IV, p. 716, B: ὑποσχῶν τιμωρίαν οὐ μεμπτήν. — οὐδεὶς — ὅστις οὐ. S. z. V, 1, 3. — τῶν μελλόντων πλεῖν, nach der vorher getroffenen Bestimmung: τῶν τριηράρχων — εἰκοσιν — ἀκολουθεῖν.

35. ἐνθα ἦσαν, an einer klei-

nen unbewohnten Insel bei Kerkyra nach Polyän. III, 9, 55. — τῶν ἄλλων, proleptisch. S. z. III, 2, 2. — συνεβούλευε, vordem Ueberfall. — αἱ δὲ — ἅπασαι. Danach war das Schiff des Melanippos kein Syrakusisches. Diodor XV, 47 spricht überhaupt nur von 9 Schiffen, Polyän von 11, von denen eines entkommen sei. — αὐτοῖς ἀνδράσιν. S. z. I, 2, 12. V, 4, 17. Nach Diodor XVI, 57 soll Iph., während er mit der Flotte in Kerkyra war, Syrakusische Schiffe mit kostbaren für Olympia und Delphi bestimmten Weihgeschenken von Gold und Elfenbein aufgefassen, diese, nachdem er in Athen deshalb angefragt, verkauft und den Erlös zur Erhaltung der Flotte verwendet haben. Dafs dieß welche von jenen 9 den Spartanern zu Hilfe geschickten Schiffen waren, sagt Diodor nicht, wie es auch nicht wahrscheinlich ist, dafs Dionysios so werth-

μέντοι Ἰφικράτης τὰς μὲν τριήρεις ἀκρωτηριασάμενος ἔλιπον κατηγάγετο εἰς τὸν τῶν Κερκυραίων λιμένα, τῶν δὲ ἀνδρῶν συνέβη ἐκάστῳ τακτὸν ἀργύριον ἀποτίσαι, πλὴν Κρινίππου τοῦ ἀρχοντος· τοῦτον δ' ἐφύλαττεν, ὡς ἢ πράξιμος πάμπολλα χρήματα ἢ ὡς πωλήσων. κάκεινος μὲν ὑπὸ λύπης αὐθαίρετῳ θανάτῳ ἀποθνήσκει, τοὺς δ' ἄλλους ὁ Ἰφικράτης ἀφῆκε, Κερκυραίους ἐγγηγάς δεξάμενος τῶν χρημάτων. καὶ τοὺς μὲν ναύτας γεωργοῦντας
 37 τοῖς Κερκυραίοις τὸ πλεῖστον διέτρεφε, τοὺς δὲ πελταστὰς καὶ τοὺς ἀπὸ τῶν νεῶν ὀπλίτας ἔχων διέβαινεν εἰς τὴν Ἀκαρνανίαν· καὶ ἐκεῖ ταῖς μὲν φιλίαις πόλεσιν ἐπεκούρει, εἰ τίς τι δέοιτο, Θυριεῦσι δὲ, μάλα καὶ ἀνδράσιν ἀλίμοις καὶ χωρίον καρτερὸν ἔχουσιν, ἐπολέμει. καὶ τὸ ἀπὸ Κερ-
 38 κύρας ναυτικὸν προσλαβίων, σχεδὸν περὶ ἐνεήκοντα ναῦς, πρῶτον μὲν εἰς Κεφαλληνίαν πλεύσας χρήματα ἐπράξατο, τὰ μὲν παρ' ἐκόντων, τὰ δὲ παρ' ἀκόντων· ἔπειτα δὲ παρεσκευάζετο τὴν τε τῶν Λακεδαιμονίων χώραν κακῶς ποιεῖν καὶ τῶν ἄλλων τῶν κατ' ἐκεῖνα πόλεων πολεμίων οὓσων τὰς μὲν ἐθελούσας προσλαμβάνειν, τοῖς δὲ μὴ πειθο-

volle Schätze einer zu Kriegszwecken abgeschickten Flotte anvertraut haben sollte. Wenn das Factum richtig ist, dann kann es später (im Herbst oder im nächsten Frühjahr) geschehen sein.

36. ἀκρωτηριασάμενος. Vgl. z. II, 3, 8: ἀπάγων τὰ τε τῶν αἰχμαλώτων νεῶν ἀκρωτήρια. — ἐκάστῳ τακτῶν, ein für jeden (nach Rang und Vermögen) festgestelltes. — πωλήσων. Vgl. z. I, 6, 14. — ἀφῆκε. Bei Diodor werden von Iph. alle verkauft und von den erlösten 60 Talenten wird dem Heer der Sold bezahlt.

37. γεωργοῦντας — διέτρεφε, im Herbst 373, wie im Herbst 406 Eteonikos seine Soldaten in Chios II, 1, 1. — διέβαινεν εἰς. S. z. IV, 4, 19. — ταῖς — φιλίαις πόλεσιν, die sich von Sparta

(vergl. IV, 7, 1) vermuthlich nach dem Siege des Timotheos bei Alyzia (V, 4, 65) losgesagt haben. — Θυριεῦσι, Bewohner von Thyria im nördlichen Akarnanien. — μάλα, zu ἀλίμοις und zu καρτερὸν gehörig, durch die Stellung stark gehoben.

38. ἐνεήκοντα. Wegen der Zahl vergl. z. V, 4, 66. Entweder ist ἔχων vor σχεδὸν oder vor πρῶτον ausgefallen, oder es ist (mit Rehdantz) ναυσὶ zu schreiben, so dafs 90 die Zahl sämmtlicher Schiffe ist. — εἰς Κεφαλληνίαν, welches er schon auf der Hinfahrt nach Kerkyra (§. 32) unterworfen hatte. — τῶν ἄλλων, z. B. der Epidaurier, bei denen er reiche Beute machte. Polyän. III, 39, 48. — κατ' ἐκεῖνα, wie III, 5, 17. V, 1, 7. — τοῖς — πειθομέ-

39 Ἐγὼ μὲν δὴ ταύτην τὴν στρατηγίαν τῶν Ἰφικράτους οὐχ ἥμισθα ἐπαινῶ, ἔπειτα καὶ τὸ προσελέσθαι κελύσαι ἑαυτῷ Καλλίστρατον τε τὸν δημηγόρον, οὐ μάλᾳ ἐπιτήδειον ὄντα, καὶ Χαβρίαν, μάλᾳ στρατηγὸν νομιζόμενον. εἴτε γὰρ φρονίμους αὐτοὺς ἠγούμενος εἶναι συμβούλους λαβεῖν ἐβούλετο, σῶφρόν μοι δοκεῖ διαπράξασθαι, εἴτε ἀντιπάλους νομιζῶν οὕτω θρασέως μῆτε καταρραθυμῶν μῆτε καταμελῶν μηδὲν φαίνεσθαι, μέγα φρονοῦντος ἐφ' ἑαυτῷ τοῦτό μοι δοκεῖ ἀνδρὸς εἶναι. κάκεινος μὲν δὴ ταῦτ' ἐπραττεν.

3 Οἱ δὲ Ἀθηναῖοι ἐκπεπωκότας μὲν ὄρωντες ἐκ τῆς 1 Βοιωτίας Πλαταιέας, φίλους ὄντας, καὶ καταπεφυγότας πρὸς αὐτοὺς, ἰκετεύοντας δὲ Θεσπιέας μὴ σφᾶς περιιδεῖν

ροῖς, wie οἱ δὲ nach πόλεις, IV, 8, 2.

39. οὐχ ἥμισθα, ganz besonders, Litotes, wie Memor. I, 2, 23. Vergl. οὐκ ἐλάχιστον unten VI, 4, 18. — Καλλίστρατον S. z. V, 4, 34. Einleit. 40. 78. 107. Der gemäßigte Demokrat, der mehr für ein Zusammengehen mit Sparta als mit Theben war, konnte dem eifrigen Demokraten Iph. nicht sehr günstig gesinnt sein. In diesem Sinne steht ἐπιτήδειος VI, 3, 14. Vergl. ἀνεπιτήδειος VII, 4, 6. — μάλᾳ στρατηγὸν. Vergl. z. μάλᾳ χειμῶνος V, 4, 14. — φρονίμους, einsichtsvoll, im weiteren Sinne auf beide passend, geht doch im engeren mehr auf Chabrias als auf Kallistratos, von dessen Feldherrneigenschaften nichts weiter bekannt ist, sowie nachher bei ἀντιπάλους mehr an den Kallistratos gedacht ist als an den Chabrias, welchen letzteren aber als Rivalen im Feldherrnrühme Iph. auch als ἀντιπάλους ansehen konnte. — σῶφρον, ohne τι, als Object, wie Anab. III, 2, 38: εἰ δέ τις ὄρε βλετιῶν, λεξάτω. Memor. I, 2, 30: ὄγκον — πάσχειν. II, 7, 13: θανυστόν ποιεῖς. Kr. 43, 4, 10. —

διαπράξασθαι, nicht einfach δράσαι oder πράξαι, weil das ausgesprochene besondere Lob sich eben darauf bezieht, daß jene Wahl das Ziel seines Wunsches und Bemühens war. — φαίνεσθαι hängt ab von einem zu wiederholenden (vielleicht ausgefallenen) ἐβούλετο. — μέγα φρονοῦντος ἐφ' ἑαυτῷ. Statt so hohen Selbstvertrauens war es wohl vielmehr ein politisches Motiv, welches den Iph. zu jener Wahl bestimmte. Nachdem er nämlich eben den Timotheos, zu diesem Zweck mit Kallistratos verbündet, gestürzt hatte (s. z. §. 13), ging er am sichersten, wenn er beide, den leitenden Staatsmann und einflussreichsten Redner (τὸν δημηγόρον) und den — neben ihm selbst — bedeutendsten und angesehensten Strategen und Rivalen durch Mitfelddherrnschaft für die Erfolge des weitausgehenden Unternehmens mitverantwortlich machte.

3. 1. Οἱ — Ἀθηναῖοι — ὄρωντες. Die Wiederholung derselben Worte aus VI, 2, 1 besagt: daß wiederum (wie 3 Jahre vorher) die Erwägung von Seiten der Athener zu einem Friedensschluß führt. — Πλαταιέας —

ἀπόλιδας γενομένους, οὐκέτι ἐπήρουν τοὺς Θηβαίους, ἀλλὰ πολεμεῖν μὲν αὐτοῖς τὰ μὲν ἠσχύνοντο, τὰ δὲ ἀσυμφόρως ἔχειν ἐλογίζοντο· κοινωνεῖν γε μὴν αὐτοῖς ὧν ἐπραττον οὐκέτι ἠθέλον, ἐπεὶ ἐώρων στρατεύοντάς τε αὐτοὺς ἐπὶ φίλους ἀρχαίους τῇ πόλει Φωκέας καὶ πόλεις πιστάς τ' ἐν τῷ πρὸς τὸν βάρβαρον πολέμῳ καὶ φίλας ἑαυτοῖς ἀφαιζόντας. ἐκ τούτων δὲ ψηφισάμενος ὁ δῆμος εἰρήνην 2 ποιήσασθαι πρῶτον μὲν εἰς Θήβας πρέσβεις ἐπέμπε πα-

Θεσπιέας. Beide wie auch die Tanagräer weigerten sich (nach Isokr. XIV, 9), Thebens Oberherrschaft (συντελεῖν εἰς Θήβας, s. oben z. VI, 1, 1) anzuerkennen und nach Diodor XV, 46 gingen die Platäer damit um, ihre Stadt dem Schatze der Athener zu übergeben. Da benutzten die Thebaner wiederum (vergl. z. V, 4, 63) die Zeit des Kampfes zur See zwischen Sparta und Athen (374/373) dazu, die widerstrebenden Städte zum Gehorsam zu zwingen und zu züchtigen. Platäa wurde durch eine List überrumpelt und bis auf die Heiligthümer verwüstet; die Einwohner jeder Habe beraubt und vertrieben fanden wieder wie im J. 427 (s. z. V, 4, 10) in Athen eine Zuflucht (καταπεφυγότας). Isokr. XIV, 7. 9. 22. 46. 56. Pausan. IX, 1, 3. Bald darauf wurde Thespiä (das auch schon einmal im J. 423, angeblich wegen ἀπικισμῶς; Thuk. IV, 133, 1, den Zorn der Thebaner empfunden hatte), weil es den Argwohn der herrschenden Stadt erregt hatte, ebenfalls zerstört (und vermuthlich in mehrere Dörfer aufgelöst). S. §. 5. Diodor XV, 46: ἐξεπόρθησαν. Da die Thespiä (nun ἀπόλιδες) keine Aufnahme in Athen fanden, so blieb ihnen nichts übrig als sich den Thebanern anzuschließen, welche sie aber dann, vor der Schlacht bei Leuktra, wieder verlassen. S. z. VI, 4, 9. — οὐκέτι ἐπήρουν, wie non laudare = vituperare (Litotes). Vergl. Anab. VI, 6, 25. Memor. I,

2, 4. R. equ. VI, 4: οὐκ ἐπαινοῦμεν, wofür dann §. 5: ψέγομεν. Zu bemerken ist der Ausdruck gesteigerter Verstimmung, die bereits den Gedanken an Bekriegung der bisherigen Bundesgenossen regt, im Vergleich mit dem VI, 2, 1 mit ὄρωντες verbundenen einfachen ἐπεθύμησαν πάσασθαι τοῦ πολέμου. — ἀλλὰ, jedoch, nachher γε μὴν aber (s. z. III, 1, 7). — στρατεύοντάς. S. VI, 1, 1. — φίλους ἀρχαίους obwohl durch ihre Lage und ihre alte Feindschaft gegen Theben meist auf das Bündniß mit Sparta angewiesen (Thuk. II, 9, 2. VIII, 3, 2. Hell. III, 5, 4. IV, 3, 15. VI, 1, 1). Schon Thuk. III, 95, 1 erwähnt von ihnen τὴν Ἀθηναίων ἀεὶ ποτε φιλιαν. Pausan. III, 10, 4: ἀρχαίαν — ἐκ τῶν Φωκέων εὐεργεσίαν (gegen d. Ath.). Vergl. z. II, 2, 20. — ἐν τῷ — πολέμῳ, in welchem, während die Thebaner es mit den Persern hielten, die Platäer bei Marathon den Athenern, Thespiern an den Thermopylen den Spartanern zur Seite standen, beide in der Schlacht bei Platäa mitkämpften. Herod. VI, 108. VII, 222. IX, 30. 2. ψηφισάμενος — εἰρήνην ποιήσασθαι. Die Motive dazu liegen bei Xen. so klar vor, daß über die Unrichtigkeit der Erzählung bei Diodor XV, 50 kein Zweifel sein kann. Nach ihm soll nämlich auch (vergl. z. V, 2, 1) zu diesem Frieden der erste Anstoß vom Perserkönig gegeben sein: er

ρακαλοῦντας ἀκολουθεῖν, εἰ βούλοιντο, εἰς Λακεδαιμόνα περὶ εἰρήνης· ἔπειτα δὲ ἐξέπεμψαν καὶ αὐτοὶ πρόσβεις· ἦν δὲ τῶν αἰρεθέντων Καλλίας Ἰπποῖνον, Ἀντοκλῆς Στρομβιχίδου, Δημόστρατος Ἀριστοφῶντος, Ἀριστοκλῆς Κηφισόδοτος, Μελάνωπος, Ἀνκιδος· καὶ Καλλίστρατος δὲ ὁ δημηγόρος παρῆν· ὑποσχόμενος γὰρ Ἰφικράτει, εἰ αὐτὸν ἀφείη, ἢ χρήματα πέμψειν τῷ ναυτικῷ ἢ εἰρήνην ποιήσειν, οὕτως Ἀθήνησι τε ἦν καὶ ἔπραττε περὶ εἰρήνης· ἔπει δὲ κατέστησαν ἐπὶ τοὺς ἐκκλήτους τε τῶν Λακεδαιμονίων καὶ τοὺς συμμάχους, πρῶτος ἔλεξεν αὐτῶν Καλλίας

habe Gesandte nach Hellas geschickt und zum Frieden gemahnt, welchen die Hellenen gern angenommen hätten. Zum zweiten Mal veranlaßt den Diodor zu diesem Mißverständniß der Umstand, daß auch dieser Friede ebenso wie der von 374 auf der Basis der Antalkidischen Bedingungen (von 387) zu Stande kommt, wozu er diesmal insbesondere dadurch verleitet zu sein scheint, daß Antalkidas, wie wir aus §. 12 ersehen, im J. 371 abermals beim Perserkönig verweilt, um ihn zu bewegen, daß er wie im J. 387 zu Gunsten der Spartaner einschreite: Daß aber nicht wie Dionys. Hal. de Lys. 12 (τὴν εἰρήνην Ἀθηναῖοί τε καὶ Λακεδαιμόνιοι καὶ βασιλεὺς ἄμωσαν) angenommen zu haben scheint, Persische Gesandte beim Abschlusse des Friedens in Sparta anwesend waren, das geht ebenfalls aus §. 12 klar hervor, wie auch von einem Persischen Einflusse auf die Friedensverhandlungen in den folgenden Reden und der sich (§. 18) anknüpfenden Erzählung nichts zu erkennen ist. — παρακαλοῦντας ἀκολουθεῖν. Sowie Theben wurden natürlich auch die übrigen Staaten des Seebundes (vergl. §. 19) von den Athenern aufgefordert, sich am Friedensschlusse zu betheiligen. Wurden zu diesem Zweck die Bundesgenossen nach Athen berufen,

dann könnte hier ein Wortkampf zwischen Kallistratos und Epameinondas (s. z. VI, 2, 1) stattgefunden haben, wie ihn Diod. XV, 38 erzählt. — Καλλίας, bereits erwähnt IV, 5, 14, V, 4, 22. — Κηφισόδοτος, den wir VII, 1, 12 ff. als heftigen Gegner der Spartaner kennen lernen.

3. Καλλίστρατος, durch καὶ — δὲ als der bedeutendste und einflussreichste (s. z. VI, 2, 39) unter den genannten Staatsmännern u. Rednern hervorgehoben. — ἀφείη, nach Athen. — οὕτως, nach einem Participium wie III, 2, 9. — καὶ ἔπραττε. Nach καὶ ist in Gedanken zu ergänzen χρήματα πέμψειν οὐκ ἔχων. Zu den §. 1 angeführten Gründen für den Frieden kam also noch die Geldnoth, in der sie namentlich auch von den Thebanern im Stiche gelassen wurden (VI, 2, 1). — ἐπὶ τοὺς ἐκκλήτους — καὶ τοὺς συμμάχους, wie V, 2, 11 die Gesandten aus Akanthos und Apollonia von den Ephoren πρὸς τε τὴν ἐκκλησίαν καὶ τοὺς συμμάχους geführt wurden. Die ἐκκλητοὶ sind hier also offenbar dieselben als die ἐκκλησία. Mit dieser gleichbedeutend ist τὸ κοινὸν τῶν Λακεδαιμονίων, vor welches VI, 1, 2 Polydamas tritt, ohne daß die σύμμαχοι dazu berufen werden. Vergl. über die mit den Ephoren beratenden ἐκκλητοὶ oder μικρὰ ἐκκλησία z.

ὁ δαδούχος· ἦν δ' οὗτος οἶος μηδὲν ἦτον ἡδεσθαι ὑφ' αὐτοῦ ἢ ὑπ' ἄλλων ἐπαινούμενος· καὶ τότε δὴ ἔρξατο ὡδὲ πως·

Ἔανδρες Λακεδαιμόνιοι, τὴν μὲν προξενίαν ὑμῶν οὐκ ἔγὼ μόνος, ἀλλὰ καὶ πατὴρ πατὴρ πατρῶν ἔχων παρεδίδου τῷ γένει. βούλομαι δὲ καὶ τοῦτο ὑμῖν δηλῶσαι, ὡς ἔχονσα ἢ πόλις διατελεῖ πρὸς ἡμᾶς. ἐκείνη γάρ, ὅταν μὲν πόλεμος ἦ, στρατηγὸς ἡμᾶς αἰρεῖται, ὅταν δὲ ἡσυχίας ἐπιθυμήσῃ, εἰρηνοποιὸς ἡμᾶς ἐκπέμπει. κἀγὼ πρόσθεν δις ἤδη ἦλθον περὶ πολέμου καταλύσεως καὶ ἐν ἀμφοτέραις ταῖς πρεσβείαις διεπραξάμην καὶ ὑμῖν καὶ ἡμῖν εἰρήνην· νῦν δὲ τρίτον ἦκω καὶ ἡγοῦμαι πολὺ δικαιότατα νῦν ἂν διαλλαγῆς τυχεῖν. ὁρῶ γὰρ οὐκ ἄλλα μὲν ὑμῖν, ἄλλα δὲ ἡμῖν δοκοῦντα, ἀλλ' ὑμᾶς τε ἀχθομένους καὶ ἡμᾶς τῇ Πλαταιέων καὶ Θεσπιέων ἀναιρέσει. πῶς οὖν οὐκ εἰκὸς τα

II, 4, 38. III, 3, 8. — ὁ δαδούχος, einer der vier Beamten, welche die Eleusinischen Mysterien leiteten. Diese Würde war in dem Geschlechte der Karyken, welchem die Familie des Kallias angehörte, erblich. Hermann, Gottesdienstl. Alt. 55, 22. 25. Nicht um den Kallias von Anderen desselben Namens zu unterscheiden, was bereits vorher durch Ἰπποῖνον geschehen ist, wird ὁ δαδούχος hinzugefügt, sondern (was E. A. Richter nicht erkennt) um hier, wo er als Redner vorgeführt wird, anzudeuten, daß er dieser hohen Würde auch als Gesandter seine Reden anzupassen suchte. Damit hängt der folgende Charakterzug des Mannes eng zusammen. — οἶος, mit folg. Infin. wie IV, 3, 13. VI, 5, 7. Kr. 55, 3, 5. Curt. 553, 4, c. 601. — ἡδεσθαι ὑφ' αὐτοῦ — ἐπαινούμενος. Der Selbstgefälligkeit des Sophistenfreundes entspricht denn auch seine Rede in Form und Inhalt.

4. τὴν — προξενίαν ὑμῶν. Vergl. V, 4, 22. Symp. VIII, 39 sagt Sokrates zu Kallias: ἐρυνή-

τέον δὲ καὶ, ποῖα Λακεδαιμόνιοι ἀσχοῦντες κράτιστοι δοκοῦσιν ἡγεμόνες εἶναι· πρόξενος δ' εἰ καὶ κατάγονται ἀεὶ παρὰ τοὺς κράτιστοι αὐτῶν. — οὐκ ἔγὼ μόνος, wozu das Verbum aus ἔχων παρεδίδου = εἶχε καὶ παρεδίδου, worin ἔχων der Hauptbegriff ist, zu entnehmen. — πατὴρ πατὴρ πατρῶν. In der Pronomasie (σχῆμα ἐτυμολογικόν) malt sich förmlich sein Wohlgefallen an der Erbllichkeit der Proxenie in seiner Familie. — στρατηγὸς ἡμᾶς. Von diesem Kallias Heerführungen ist außer der bei Korinth im J. 392 (IV, 5, 13 ff) keine weiter bekannt. — πρόσθεν δις ἤδη, wahrscheinlich zu den Friedensschlüssen von 387 (V, 1, 32) und von 374 (VI, 2, 1).

5. Πλαταιέων — Θεσπιέων. Wegen der Form vergl. Ἀλιέων VI, 2, 3. Kr. 18, 5, 3. — ἀναιρέσει. S. z. §. 1, wegen Sparta's Beziehung zu Platäa z. V, 4, 10, zu Thespiä z. V, 4, 55. Die Zerstörung der beiden Städte, von denen die eine zu Athen, die andere zu Sparta hie-

αὐτὰ γινώσκοντας φίλους μᾶλλον ἀλλήλοις ἢ πολεμίους εἶναι; καὶ σωφρόνων μὲν δῆπον ἐστὶ μηδὲ εἰ μικρὰ τὰ διαφέροντα εἶη πόλεμον ἀναιρεῖσθαι· εἰ δὲ δὴ καὶ ὁμογνωμοιοῦμεν, οὐκ ἂν πᾶν τῶν θανάσιων εἶη μὴ εἰρήνην 6 ποιῆσθαι; δίκαιον μὲν οὖν ἦν μηδὲ ὄπλα ἐπιφέρειν ἀλλήλοις ἡμᾶς, ἐπεὶ λέγεται μὲν Τριπτόλεμος ὁ ἡμέτερος πρόγονος τὰ Δῆμητρος καὶ Κόρης ἄρρητα ἱερὰ πρώτοις ξένοις δεῖξαι Ἡρακλεῖ τε τῷ ἡμετέρῳ ἀρχηγέτῃ καὶ Διοσκόρου τοῖν ἡμετέροιν πολίταιν καὶ τοῦ Δῆμητρος δὲ καρποῦ εἰς πρώτην τῆν Πελοπόννησον σπέρμα δωρήσασθαι. πῶς οὖν δίκαιον ἢ ἡμᾶς, παρ' ὧν ἐλάβετε σπέρματα, τὸν τοῦτιον ποτὲ

neigte, charakterisirt — das will Kallias sagen — nicht bloß Thebens Verhältniß zum Böotischen Bunde, sondern auch Thebens Stellung zu Athen und zu Sparta: das gleiche Schicksal der beiden Städte — auch §. 1 ist es als Hauptmotiv zum Frieden an die Spitze gestellt — bezeichnet gleichsam den Punkt, von wo aus Athens und Sparta's Interessen Theben gegenüber Hand in Hand gehen. — μηδὲ εἰ — εἴη, nicht einmal dann, wenn (wirklich) — nur nicht eben bedeutende — Differenzen vorliegen. Mit εἰ δὲ δὴ geht der Redner von dem allgemeinen Gedanken zum vorliegenden Fall über, aber in hypothetischer Form; denn das volle Einverständnis ist durch die Verhandlung erst noch festzustellen. — τῶν θανάσιων, gen. part. statt eines Prädicats: wäre das nicht sehr wunderbar? Kr. 47, 9, 2.

6. λέγεται μὲν. Der selbstverständliche Gegensatz (vergl. z. III, 1, 5. 4, 9) tritt, zumal in der Vorstellung des ahnenstolzen, altgläubigen Kallias, ganz zurück, so daß λέγεται durch μὲν nur stärkere Betonung erhält. — τὰ — ἄρρητα, die Eleusinischen Mysterien. Warum Kallias gerade auf diese Bezug nimmt um das Zusammengehen von Sparta und Athen als durch uralte

gemeinschaftliche Traditionen begründet darzustellen, erklärt sich aus d. Anm. z. §. 3. — δεῖξαι. Die mystische Weihe beruht, wie schon die Benennung ihres obersten Grades (ἐποπιτεία, ἐποπιτεῖν) anzeigt, „auf dem vollen Schauen der sichtbaren Darstellung des Mythos.“ Der Hierophant ἀνέβαινε oder ἐδείκνυε τὰ ἱερὰ, daher δεικνύειναι τὴν τὰ ἱερὰ: jemanden einweihen in d. M. Hermann Gottesdienstl. Alt. 32, 17. 55, 21. Triptolemos sowie die anderen drei Herrscher von Eleusis, Eumolpos, Diokles, Keleos hatten die Weihe von der Demeter empfangen. — τοῖν ἡμετέροιν πολίταιν, da sie nach der älteren Sage (Homer) Söhne des Tyndareos, Königs von Sparta waren. — εἰς πρώτην τῆν Πελοπόννησον. Die Sage meldet nämlich, die Gaben der Demeter seien von Attika aus nach und nach allen Hellenen mitgetheilt worden. Isokr. IV, 29. Dort wird als Beweis für die Wahrheit dieser Sage die Thatsache angeführt, daß die meisten Staaten alljährlich Erstlingsfrüchte (ἀπαρχὰς τοῦ σίτου §. 31) nach Athen sendeten und daß diejenigen, welche es versäumten, oft von der Pythia an die Erfüllung dieses altherwürdigen Herkommens gemahnt würden. — τούτων, wie nachher τούτους, durch

καρπὸν ἐλθεῖν δηώσοντας, ἡμᾶς τε, οἷς ἐδώκαμεν, μὴ οὐχὶ βούλεσθαι ὡς πλείστην τούτοις ἀφθονίαν τροφῆς γενέσθαι; εἰ δὲ ἄρα ἐκ θεῶν πεπωμένον ἐστὶ πολέμου ἐν ἀνθρώποις γίνεσθαι, ἡμᾶς δὲ χρὴ ἀρχεσθαι μὲν αὐτοῦ ὡς σχολαίτατα, ὅταν δὲ γένηται, καταλέσθαι ἢ δυνατὸν τάχιστα.

Μετὰ τοῦτον Ἀντοκλῆς, μάλα δοκῶν ἐπιστροφῆς εἶναι 7 ὄητωρ, ὧδε ἠγόρευεν· Ἄνδρες Λακεδαιμόνιοι, ὅτι μὲν ἂ μέλλω λέγειν οὐ πρὸς χάριν ὑμῖν ὀηθήσεται, οὐκ ἀγνοῶ· ἀλλὰ δοκεῖ μοι, οἵτινες βούλονται ἦν ἂν ποιήσονται φιλίαν, ταύτην ὡς πλείστον χρόνον διαμένειν, διδακτέον εἶναι ἀλλήλους τὰ αἴτια τῶν πολέμων. ὑμεῖς δὲ αἰεὶ μὲν φαστε, ὡς αὐτονόμους τὰς πόλεις χρὴ εἶναι, αὐτοὶ δ' ἐστὲ μάλιστα ἐμποδῶν τῇ αὐτονομίᾳ. συντίθεσθε μὲν γὰρ πρὸς τὰς συμμαχίδας πόλεις τοῦτο πρῶτον, ἀκολουθεῖν ὅσοι ἂν ὑμεῖς ἠγῆσθε. καίτοι τί τοῦτο αὐτονομία προσ-

die Stellung im Tone gehoben. — ἡμᾶς τε, in freier Wendung nach ἢ ὑμᾶς, wie umgekehrt ἢ nach τὲ Memor. I, 7, 3. Oekon. XX, 12. — μὴ οὐχὶ, weil πῶς δίκαιον; = οὐ δίκαιον. Vergl. z. VI, 1, 1 (Kr. 67, 12, 6). — ἡμᾶς δὲ, da müssen wir —. Vergl. z. IV, 1, 33. Die Energie des Nachsatzes bringt die hypothetische Form des Vordersatzes gleichsam in Vergessenheit, so daß jener die logische Bedeutung eines selbstständigen Satzes erhält. — καταλέσθαι kommt absolut vor; sich untereinander versöhnen, aber auch, wie das Activ, mit τὸν πόλεμον (Andok. III, 17).

7. Ἀντοκλῆς. S. d. Einleit. 78. — διδακτέον. Dazu ταύτους aus οἵτινες zu ergänzen ist kaum nöthig, da οἵτινες auch die Geltung von εἴτινες (wenn man) hat. Kr. 51, 12. — φαστε, ὡς. Ueber den seltenen Gebrauch von ὡς s. Kr. 65, 1, 4. Vergl. §. 12. — αὐτονόμους — χρὴ εἶναι. Als προστάται des Antalkidischen Friedens (V, 1, 36) hatten gerade die Spar-

taner die Verpflichtung die Gewährung und Erhaltung der Autonomie aller Staaten zu überwachen. Vgl. V, 1, 31. — ἀκολουθεῖν ὅσοι ἂν — ἠγῆσθε. Offenbar sind die συμμαχίδες πόλεις nicht dieselben, die nachher οἱ σύμμαχοι genannt werden. Zu denken ist z. B. an Olynth, das, wie früher Athen (II, 2, 20) im Kriege besiegt zur Symmachie mit Sparta und zu unbedingter Heeresfolge gezwungen wurde: τὸν αὐτὸν μὲν ἐχθρὸν καὶ φίλον Λακεδαιμονίοις νομιεῖν, ἀκολουθεῖν δὲ ὅσοι ἂν ἠγῶνται V, 3, 26, auch an Theben, das nach der Occupation genöthigt war ἀκολουθεῖν Τελυντία κατὰ τὸ δόγμα τῶν συμάχων V, 2, 371 an welcher Stelle so wie hier die συμμαχίδες πόλεις neben den σύμμαχοι vorkommen. Diese, die autonomen Mitglieder des Peloponnesischen Bundes, sagt der Redner, werden von Sparta ebenso wenig nach dem Grundsatz der Autonomie behandelt als dessen andere Bundesgenossen. Diesen ist eine beratende Stimme bei Kriegsbeschlüssen

8 ἡμεις; ποιείσθε δὲ πολεμίους οὐκ ἀνακονοῦμενοι τοῖς
 συμμάχοις καὶ ἐπὶ τοὺς ἡγεῖσθε· ὥστε πολλάκις ἐπὶ
 τοὺς εὐμενεστάτους ἀναγκάζονται στρατεύειν οἱ λεγόμενοι
 αὐτόνομοι εἶναι. ἔτι δὲ τὸ πάντων ἐναντιώτατον αὐτο-
 νομία, καθίστατε ἔνθα μὲν δεκαρχίας, ἔνθα δὲ τριακον-
 ταρχίας· καὶ τοῦτων τῶν ἀρχόντων ἐπιμελείσθε οὐχ ὅπως
 νομίμως ἀρχωσιν, ἀλλ' ὅπως δύνωνται βία κατέχειν τὰς
 πόλεις. ὡς εἴκοιτε τυραννίσι μᾶλλον ἢ πολιτείαις ἡδό-
 9 μενοι. καὶ ὅτε μὲν βασιλεὺς προσέταπτεν αὐτόνομους τὰς
 πόλεις εἶναι, μᾶλα γινώσκοντες ἐφείνεσθε, ὅτι εἰ μὴ
 εἴσοιεν οἱ Θηβαῖοι ἐκάστην τῶν πόλεων ἀρχεῖν τε ἐαυτῆς
 καὶ οἷς ἂν βοίληται νόμοις χρῆσθαι, οὐ ποιήσουσι κατὰ
 τὰ βασιλέως γράμματα· ἐπεὶ δὲ παρελάβετε τὴν Κα-

von vornherein nicht bewilligt, jenen steht sie zwar zu (s. z. V, 1, 32), sie werden aber nicht (immer) gehört. Zu beachten ist die Ironie, die in *συντίθεσθε* liegt. Bei dem Friedensschlusse mit dem unterliegenden Olynth wird (V, 3, 26) unter den *συνθήκαι* mit angeführt das *ἀνακολούθειν*, d. h. u. s. w.

8. *ποιείσθε πολεμίους οὐκ ἀνακ. τ. συμμ.* z. B. die Mantineer V, 2, 1 ff, die Thebaner V, 2, 35, die Phliasier V, 3, 13, die Athener V, 4, 20 ff. In diesen Fällen wird nichts berichtet von einer vorherigen Befragung der Bundesgenossen, und dem Beschlusse des Zuges gegen Olynth stimmten nicht alle zu V, 2, 20. — *οἱ λεγόμενοι αὐτόνομοι εἶναι*, mit Ironie. Vergl. z. V, 1, 32 und Isokr. IV, 176 (im J. 380): *ἢ* (Friedensartikel) *μὲν γὰρ αὐτόνομους ἀφῆται τὰς τε νῆσους καὶ τὰς πόλεις τὰς ἐπὶ τῆς Εὐρώπης, πάλαι λέλυται καὶ μάτην ἐν ταῖς στήλαις ἔστιν.* — *δεκαρχίας — τριακονταρχίας.* Die Ausdrücke erinnern zunächst an die Dreißig in Athen (II, 3, 1) und die von Ly-sander eingesetzten Dekarchien (s. z. II, 2, 2. III, 5, 13) schlimmsten

Angedenkens aus früherer Zeit, bezeichnen aber zugleich überhaupt das Verfahren der Spartaner, in den Städten, in denen sie eine Besatzung hatten, das Regiment einer unter den Schutz des Harmosten gestellten Anzahl Spartanisch gesinnter Männer zu übergeben, welches sie auch noch nach dem Antalkidischen Frieden (s. z. V, 1, 36) und bis in die letzten Jahre festhielten. — *τυραννίσι*, in denen die kleinere Partei eine auf Gewalt gestützte Herrschaft ausübt. Vergl. z. II, 3, 17, V, 4, 1. — *πολιτείας*, freie Verfassungen. Vergl. Isokr. IV, 125: *ταῖς μὲν πολιτείαις πολεμοῦσι τὰς δὲ μοναρχίας συγκαθίστασιν.* — *ἡδόμενοι* constr. wie Memor. IV, 3, 8: *ταῦτα παντάπασιν ἔοικεν ἀνθρώπων ἔνεκα γινόμενα.* Kr. 56, 4, 9.

9. *βασιλεὺς προσέταπτεν*, entsprechend V, 1, 31: *ὁπότεροι δὲ ταύτην τὴν εἰρήνην μὴ δέχονται, τοῦτοις ἐγὼ πολεμήσω.* So werden Isokr. IV, 176 die Bestimmungen des Antalkidischen Friedens, die den Hellenen zur Schmach gereichten (Preisgebung der Asiatischen Griechen) *προστάγματα καὶ μὴ συνθήκαι* genannt. — *εἰ μὴ εἴσοιεν*

δμείαν, οὐδ' αὐτοῖς Θηβαίοις ἐπετρέπετε αὐτονόμους εἶναι. δεῖ δὲ τοὺς μέλλοντας φίλους ἔσεσθαι οὐ παρὰ τῶν ἄλλων μὲν ἀξιοῦν τῶν δικαίων τυγχάνειν, αὐτοὺς δὲ ὅπως ἂν πλεῖστα δύνωνται πλεονεκτοῦντας φεῖνεσθαι.

Ταῦτα εἰπὼν σιωπῆν μὲν παρὰ πάντων ἐποίησεν, ἡδο- 10
 μένους δὲ τοὺς ἀχθόμενους τοῖς Λακεδαιμονίοις ἐποίησε. μετὰ τοῦτον Καλλίστρατος ἔλεξεν· Ἀλλ' ὅπως μὲν, ὡ ἄνδρες Λακεδαιμόνιοι, οὐκ ἐγγεγνήηται ἁμαρτήματα καὶ ἀφ' ἡμῶν καὶ ἀφ' ὑμῶν, ἐγὼ μὲν οὐκ ἂν ἔχειν μοι δοκῶ εἰπεῖν· οὐ μέντοι οὕτω γινώσκω, ὡς τοῖς ἁμαρτάνουσιν οὐδέποτε ἔτι χρηστέον· ὁρῶ γὰρ τῶν ἀνθρώπων οὐδένα ἀναμάρτητον διατελοῦντα· δοκοῦσι δὲ μοι καὶ εὐπορώτεροι ἐνίοτε γίνεσθαι ἄνθρωποι ἁμαρτάνοντες, ἄλλως τε καὶ ἐὰν κολασθῶσιν ὑπὸ τῶν ἁμαρτημάτων, ὡς ἡμεῖς. καὶ ὑμῖν δὲ 11
 ἔγωγε ὁρῶ διὰ τὰ ἀγνωμόνως παραχθέντα ἔστιν ὅτι πολλὰ ἀντίτυπα γινόμενα· ὧν ἦν καὶ ἡ καταληφθεῖσα ἐν Θήβαις

οἱ Θηβαῖοι, was sie zu thun sich weigerten V, 1, 32. — *παρελάβετε*, bekamet, wie VII, 4, 11. *κατελάβετε* (wie *καταληφθεῖσα* §. 11) ist nicht nothwendig. — *οὐδ' αὐτοῖς Θηβαίοις*, nicht einmal gerade den Th., gegen die ihr die Unerläßlichkeit jener Bedingung geltend gemacht hattot. — *παρὰ τῶν ἄλλων μὲν*, wäh-rend sie von den Anderen u. s. w. S. z. IV, 6, 7. — *πλεῖστα* — *πλεονεκτοῦντας*, auf Kosten der Anderen. Zu *πλεῖστα* ist *πλεονεκτεῖν* zu denken.

10. *σιωπῆν — ἐποίησεν*, prägnant: er bewirkte ein ihm von Allen (wie eine Zustimmung) gewährtes Schweigen. Lauten Beifall nach einer Rede, die den Spartanern so unverhüllt und scharf die Wahrheit sagte, hielt die von der versöhnlichen Stimmung des Kallistratos beherrschte Versammlung zurück S. d. Einleit. 94. — *ἐποίησε*. Wegen der Wiederholung desselben Wortes vergl. z. III, 4, 24: zu-

gleich aber bewirkte er auch Freude bei denen, die. — *ὅπως*, insofern *εἰπεῖν* zugleich den Begriff des Nachweisens involvirt. — *ἀφ' ἡμῶν*. S. z. V, 4, 60. — *ὡς* — *χρηστέον*, acc. absol. mit *ὡς* statt eines transitiven Satzes, wie der gen. abs. mit *ὡς* III, 4, 1. V, 1, 25. Ueber das Fehlen von *ὄν* bei *ὡς* s. Kr. 56, 9, 7. — *τῶν ἀνθρώπων οὐδένα ἀναμάρτητον*. Isokr. XII, 64 will die von den Athenern gemachten Fehler nicht in Abrede stellen und fügt motivierend hinzu: *τῶν ἄλλων μὴ δὲ τοὺς θεοὺς ἀναμάρτητους εἶναι νομιζόντων.* — *ἡμεῖς*, wir Athener, wie der folgende Gegensatz zeigt. Der Redner denkt an den Ausgang des Peloponnesischen Krieges und Athens später geändertes Verhalten gegen die Bundesgenossen (vergl. IV, 8, 2 und zu V, 4, 34).

11. *ἀγνωμόνως*. Mit ähnlicher Milde Diodor XV, 1: *ταύτην* (die Hegemonie) — *οἱ τότε Λακεδαιμόνιοι διὰ τὴν ἐαυτῶν ἀβουλίαν καταληφθεῖσαν ἐπέιδον.* —

Καδμεία· νῦν γοῦν, ὡς ἐσπουδάσατε αὐτονόμους τὰς πόλεις γενέσθαι, πᾶσαι πάλιν, ἐπεὶ ἡδικήθησαν οἱ Θηβαῖοι, ἐπ' ἐκείνοις γεγένηται. ὥστε πεπαιδευμένους ἡμᾶς, ὡς τὸ πλεονεκτεῖν ἀκερδές ἐστὶ, νῦν ἐλπίζω πάλιν μετρίους
 12 ἐν τῇ πρὸς ἀλλήλους φιλίᾳ ἔσεσθαι. ἃ δὲ βουλόμενοι τινες ἀποτρέπειν τὴν εἰρήνην διαβάλλουσιν, ὡς ἡμεῖς οὐ φιλίας δεόμενοι, ἀλλὰ φοβούμενοι, μὴ Ἀντακλίδας ἔλθῃ ἔχων παρὰ βασιλέως χρήματα, διὰ τοῦθ' ἤκομεν, ἐνθουμήθητε, ὡς φηλαροῦσι. βασιλεὺς μὲν γὰρ δήπου ἔγραψε πάσας τὰς ἐν τῇ Ἑλλάδι πόλεις αὐτονόμους εἶναι· ἡμεῖς δὲ ταῦτα ἐκείνῳ λέγοντές τε καὶ πράσσοντες τί ἂν φοβούμεθα βασιλέα; ἢ τοῦτο οἴεται τις, ὡς ἐκεῖνος βούλεται χρήματα ἀναλώσας ἄλλους μεγάλους ποιῆσαι μᾶλλον ἢ ἂνευ δαπάνης ἃ ἔγνω ἄριστα εἶναι, ταῦτα ἐαυτῷ πεπρά-
 13 χθαι; εἶεν. τί μὴν ἤκομεν; ὅτι μὲν οὖν οὐκ ἀποροῦντες, γνοίητε ἂν, εἰ μὲν βούλεσθε, πρὸς τὰ κατὰ θάλασσαν ἰδόντες, εἰ δὲ βούλεσθε, πρὸς τὰ κατὰ γῆν ἐν τῇ παρόντι. τί μὴν ἐστίν; εὐδὴλον, ὅτι [εἰ] τῶν συμμάχων τινὲς οὐκ ἄρεστά πράττουσιν ἡμῖν ἢ ὑμῖν ἄρεστά. ἴσως δὲ καὶ βου-

ως — τὰς πόλεις giebt keinen Sinn. Der Redner hat den Abschluss des Antalkidischen Friedens im Sinn. Da hieß Agesilaos nicht zu, das Theben für die übrigen Böotischen Städte mitunterzeichnete (V, 1, 32), d. h. das letztere als unter Thebens Oberherrschaft stehend anerkannt würden. Kallistratos bezeichnet dieses Einschreiten nicht ohne Ironie als eifriges Bestreben, den Städten ihre Selbstständigkeit zu wahren. Diese Städte stehen jetzt unter Thebens Herrschaft lediglich in Folge der durch Besetzung der Kadmeia herbeigeführten Ereignisse. Es ist also als für ὡς zu schreiben und τὰς, welches nach der Corruption eingefügt wurde, zu tilgen. — πεπαιδευμένους ἡμᾶς, Ath. und Lak., dem καὶ ὑμῖν — ἀγνομίως entsprechend.

12. ε, quoadsi, wie II, 3, 45.

Kr. 51, 13, 13. — Ἀντακλίδας ἔχων — χρήματα, wie V, 1, 25 (vergl. 29). S. oben zu §. 2. — διὰ τοῦθ' wie διὰ ταῦτα V, 1, 29. — ἔγραψε. Vergl. V, 1, 30: τὰ γεγραμμένα. Von jenem geschriebenen Decret ist hier die Rede. Vergl. z. §. 9: προσείπατε αὐτονόμους — εἶναι — οἴεται — ὡς. S. z. §. 7. Memor. III, 4, 14. — ἄλλους, im vorliegenden Falle: die Lakedämonier; doch soll der Gedanke in seiner Allgemeinheit als absurd bezeichnet werden.

13. εἶεν, abschließend und überleitend: nun dann. — ὅτι — οὐκ ἀποροῦντες, näm. ἤκομεν. — ὅτι — ἄρεστά. Der verdorbene Satz scheint den Sinn enthalten zu haben: das Verhalten gewisser Bundesgenossen (d. h. der Thebaner, näm. gegen Platäa, Thespiä, Phokis) gefällt uns ebenso

λοιμέθ' ἂν ὧν ἔνεκα περισώσατε ἡμᾶς ἃ ὀρθῶς ἐγνωμεν ὑμῖν ἐπιδειξάι. ἵνα δὲ καὶ τοῦ συμφόρου ἔτι ἐπιμνησθῶ, 14 εἰσὶ μὲν δήπου πασῶν τῶν πόλεων αἱ μὲν τὰ ὑμέτερα, αἱ δὲ τὰ ἡμέτερα φρονοῦσαι καὶ ἐν ἐκάστη πόλει οἱ μὲν λακωνίζουσιν, οἱ δὲ ἀττικίζουσιν. εἰ οὖν ἡμεῖς φίλοι γενοίμεθα, πόθεν ἂν εἰκότως χαλεπὸν τι προσδοκῆσαιμεν; καὶ γὰρ δὴ κατὰ γῆν μὲν τίς ἂν ὑμῶν φίλων ὄντων ἱκανὸς γένοιτο ἡμᾶς λυπῆσαι; κατὰ θάλασσαν γε μὴν τίς ἂν ὑμᾶς βλάψαι τι ἡμῶν ὑμῖν ἐπιτηδείων ὄντων; ἀλλὰ μέντοι ὅτι 15 μὲν πόλεμοι αἰεὶ ποτε γίνονται καὶ ὅτι καταλύονται, πάντες ἐπιστάμεθα, καὶ ὅτι ἡμεῖς ἂν μὴ νῦν, ἀλλ' αὐθις

wenig als euch (Curtius, vergl. A. Schäfer Dem. I, 65). Kall. nimmt den Hauptgedanken der Rede des Kallias (s. z. §. 5) wieder auf. Ein Vergleich des dortigen ὑμᾶς τε ἀγνομέτους καὶ ἡμᾶς läßt vermuthen, das hier ursprünglich geschrieben stand ἡμῖν τε καὶ ὑμῖν oder καὶ ἡμῖν καὶ ὑμῖν ohne das zweite ἄρεστά, das auch dann anstößig bleibt, wenn man mit Morus schreiben will ἡμῖν μᾶλλον ἢ ὑμῖν. An die Gemeinsamkeit der Stimmung (gegen Theben) knüpft nun Kall. — aber sehr behutsam (ἴσως — βουλοίμεθ' ἂν) — die Bereiterklärung, zu zeigen, welche Politik die Athener jetzt für die (auch für die Spartaner) richtige halten. — ὧν ἔνεκα = τούτων ἔνεκα ὅτι, wie VI, 5, 43. — περισώσατε ἡμᾶς, derselbe Ausdruck von derselben Sache wie II, 3, 25. 41, im J. 404, als Sparta sich — den Thebanern (und Korinthiern) entgegen — für Athens Erhaltung erklärte (II, 2, 20). In der Erwähnung dieser Thatsache liegt wie für die Athener ein aus der Vergangenheit nachwirkendes Motiv zur Abwendung von den Thebanern, so für die Spartaner einerseits eine schmeichelhafte Anerkennung, andererseits die

Xenophon Hellenica. III.

leise Andeutung, ihre Lage sei jetzt der Art, das ihnen Athens freundschaftliche Wiedervergeltung erwünscht sein müsse.

14. καὶ τοῦ συμφόρου. Zu der gleichen Stimmung den Thebanern gegenüber und der Bereitwilligkeit zur Vergeltung empfangener Wohlthat kommt nun noch ein weiteres politisches Interesse, das beide Staaten zum Frieden bestimmen muß. — αἱ μὲν — αἱ δὲ — φρονοῦσαι, je nachdem ihre Verfassungen mehr aristokratisch oder mehr demokratisch sind. Vergl. Isokr. IV, 16: τῶν γὰρ Ἑλλήνων οἱ μὲν ὑφ' ὑμῖν οἱ δ' ὑπὸ Λακεδαιμονίως, εἶσιν· αἱ γὰρ πολιτεῖαι, δι' ὧν οἰκοῦσι τὰς πόλεις, οὕτω τοὺς πλείστους αὐτῶν διειλήρασαν. — καὶ ἐν ἐκάστη, mit geänderter Redeweise, statt εἰσὶ δὲ ἐν ἐκάστη — λακωνίζουσαι — ἀττικίζουσαι, schon um die Häufung der Participialformen zu vermeiden. S. z. §. 15. Ueber die Sache s. d. Einleit. 95. — γε μὴν, nach μὲν wie IV, 2, 17. — ἐπιτηδείων. S. z. VI, 2, 39.

15. αἰεὶ ποτε, wie III, 5, 11. — καὶ ὅτι ἡμεῖς, wie §. 14: Uebergang von μὲν zu καὶ, und zwar hier wie dort, indem dem

ποτε εἰρήνης ἐπιθυμήσομεν. τί οὖν δεῖ ἐκείνον τὸν χρόνον ἀναμένειν, ἕως ἂν ὑπὸ πλήθους κακῶν ἀπειπώμεν, μᾶλλον ἢ οὐχ ὡς τάχιστα πρὶν τι ἀνήκεστον γενέσθαι τῆλ' εἰρήνην
 16 ποιήσασθαι; ἀλλὰ μὴν οὐδ' ἐκείνους ἔγωγε ἐπαινῶ, οἵτινες ἀγωνισταὶ γινόμενοι καὶ νενικηκότες ἤδη πολλάκις καὶ δόξαν ἔχοντες οὕτως φιλονεικοῦσιν, ὥστε οὐ πρότερον παύονται, πρὶν ἂν ἰτηθέντες τὴν ἀσκησιν καταλίψωσιν, οὐδέ γε τῶν κυβερτητῶν οἵτινες αὐτὰν ἐν τι ἐπιτύχῃσι, περὶ διπλασίων κυβεύουσιν· ὁρῶ γὰρ καὶ τῶν τοιοῦτων τοὺς
 17 πλείους ἀπόρους παντάπασι γιγνομένους. ἂν γὰρ καὶ ὑμᾶς ὁρῶντας εἰς μὲν τοιοῦτον ἀγῶνα μηδέποτε καταστῆναι, ὥστ' ἢ πάντα λαβεῖν ἢ πάντα ἀποβαλεῖν, ἕως δὲ καὶ ἐρρωμένα καὶ ἐντιχοῦμεν, φίλους ἀλλήλοις γενέσθαι. οὕτω γὰρ ἡμεῖς τ' ἂν δι' ὑμᾶς καὶ ὑμεῖς δι' ἡμᾶς ἔτι μείζους ἢ τὸν παρελθόντα χρόνον ἐν τῇ Ἑλλάδι ἀναστρεφοίμεθα.
 18 Δοξάντων δὲ τούτων καλῶς εἰπεῖν, ἐψηφίσαντο καὶ οἱ Λακεδαιμόνιοι δέχεσθαι τὴν εἰρήνην ἐφ' ᾧ τοὺς τε ἀρμοστὰς ἐκ τῶν πόλεων ἐξάγειν τὰ τε στρατόπεδα διαλύειν καὶ τὰ ναυτικά καὶ τὰ πεζικά τὰς τε πόλεις αὐτονόμους εἶναι. εἰ δὲ τις παρὰ ταῦτα ποιοίη, τὸν μὲν βουλόμενον

Allgemeinen (ἀεί ποτε) oder Ganzen (πασῶν) der besondere Fall (ἡμεῖς, wir in unserer jetzigen Lage) oder das Einzelne (ἐκίστη), statt gegenübergestellt (was man bei μὲν erwartet), einfach (durch καὶ) verbunden wird. — ὑπὸ πλήθους. Thuk. VIII, 105, 1: ἀμύναί δὲ τῷ μέσῳ οὐδ' — ὑπὸ πλήθους τῶν ἐπιχειμένων πᾶν ἐδύνατο. Vergl. z. V, 1, 5. — μᾶλλον ἢ οὐχ. So öfter mit pleonastischer Negation einem negativen Satze (hier einer negativen Frage) folgend. Herod. IV, 115, V, 94. Thuk. II, 62, 4. III, 63, 3. Kr. 49, 2, 4. — πρὶν τι ἀνήκεστον γενέσθαι. S. d. Einleit. 75.

16. οὕτως, vor einem Cons. wie III, 5, 14. IV, 4, 4. — τῆν

ἀσκησιν, von der Kunst der Athleten (Memor. III, 11, 3, vergl. III, 7, 7) auf den Krieg (sammt den Kriegsmitteln) übertragen: ihre ganze Kunst. — ἐν τι ἐπιτύχῃσι. Vergl. z. IV, 5, 19.

17. τοιοῦτον — ὥστ' einen derartigen —, dafs. Vergl. VI, 4, 22. — ἕως δὲ, sondern so lange (d. h. jetzt, wo) wir noch —. — ἡμεῖς — δι' ὑμᾶς, Ziel der antithebanischen Politik, deren bedeutendster Vertreter Kallistratos ist. Einleit. 40. — ἀναστρεφοίμεθα. Vergl. Anab. II, 5, 14: ἐν γε τοῖς πέριξ οἰκοῦσι — ὡς δεσπότης ἂν ἀναστρέφοιτο ἔχων ἡμᾶς ὑπηρέτας.

18. ἐψηφίσαντο — τῆν εἰρήνην, am 14. Skirophorion (im Juni) 371. Plut. Ages. 25. —

βοηθεῖν ταῖς ἀδικομέναις πόλεσι, τῷ δὲ μὴ βουλομένῳ μὴ εἶναι ἔνορκον συμμαχεῖν τοῖς ἀδικομένοις. ἐπὶ τοῦ- 19 τοῖς ὁμοσαν Λακεδαιμόνιοι μὲν ὑπὲρ αὐτῶν καὶ τῶν συμμαχῶν, Ἀθηναῖοι δὲ καὶ οἱ σύμμαχοι κατὰ πόλεις ἕκαστοι ἀπογραψάμενοι δ' ἐν ταῖς ὁμομοκνίαις πόλεσι καὶ οἱ Θηβαῖοι, προσελθόντες πάλιν τῇ ὑστεραίᾳ οἱ πρέσβεις αὐτῶν ἐκέλευον μεταγράφειν ἀπὸ Θηβαίων Βοιωτοῦς ὁμομοκό-
 ἐφ' ᾧ — ἐὰν. S. z. III, 5, 24. — τῷ δὲ μὴ βουλομένῳ μὴ εἶναι ἔνορκον συμμαχεῖν. Durch diese bestimmte Erklärung sollte die Zweideutigkeit des dritten Artikels des Antalkidischen Friedensvertrages (s. V, 1, 31 zu μετὰ τῶν ταῦτα βουλομένων) den die Spartaner als προσίταται nach ihrem Interesse ausgebeutet hatten (s. z. V, 1, 36) beseitigt werden: damit war die Auflösung der Peloponnesischen Symmachie formell ausgesprochen. Einleit. 78 a. E.

19. Ἀθηναῖοι δὲ καὶ οἱ σύμμαχοι κατὰ πόλεις ἕκαστοι. Dafs die Athener nicht wie die Spartaner ὑπὲρ αὐτῶν καὶ τῶν συμμαχῶν den Schwur leisteten, sondern ihre Bundesgenossen selbst einzeln schwören liefsen, das erklärt sich wohl aus den vorsichtigen und milden Grundsätzen, nach welchen sie überhaupt den neuen Seebund eingerichtet haben und leiten (s. z. V, 4, 34), vielleicht auch (wie Busolt S. 651 meint) beabsichtigten sie mit dieser Concession ihren Bundesgenossen für die weniger einflussreiche Theilnahme an dem Zustandekommen von Friedensverträgen einen Ersatz zu gewähren, durch welchen den einzelnen Bundesgenossen die Möglichkeit gegeben wäre, durch Schwierigkeiten bei der Eidesleistung die Gültigkeit des Vertrags für sich in Frage zu stellen. — ἀπογραψάμενοι, (das Friedensprotokoll) unterschrieben hatten. — προσελθόν-

τες — οἱ πρέσβεις αὐτῶν, Erneuerung des Subjects (οἱ Θηβαῖοι) in beschränkterem Umfang wie IV, 4, 1. V, 4, 40, nur dafs hier die Beschränkung eine blofs formelle ist, da unter οἱ Θηβαῖοι natürlich auch nur die Thebanischen Gesandten zu verstehen sind. Ihr Führer und Sprecher ist Epameinondas, als Feldherr bis dahin noch nicht bekannt, wohl aber als ἀγὼρ ἐνδοξος ἐπὶ παιδείᾳ καὶ φιλοσοφίᾳ, der da nach Plut. Ages. 27 f. Nepos Epam. VI, 4 beredt und mit edlem Freimuth das Interesse Thebens und zugleich das von ganz Hellas energisch vertritt. — ἐκέλευον μεταγράφειν. Davon ist bei Plutarch nicht die Rede: da verlangt Epameinondas, wenn Bötien autonom sein sollte, dann müsse auch Lakonika als autonom anerkannt werden (vergl. Pausan. IX, 13, 1, der dasselbe vom Epameinondas, nur an falscher Stelle, erzählt). In der That wäre es unwahrscheinlich, dafs die Gesandten eine Aenderung des von ihnen selbst Geschriebenen verlangten (A. Schäfer Dem. I, 67), wenn man nicht annehmen dürfte, dafs inzwischen etwas geschehen, wodurch die Thebaner zu dieser Forderung veranlaßt wurden. Die Thebanischen Gesandten hatten unterschrieben: Θηβαῖοι, mit dem stillschweigenden Ausdruck, dafs diese Unterschrift zugleich für alle Bötoter gelten sollte. Nun werden aber — wie die Bundesgenossen der Athener — neben den The-

τας. ὁ δὲ Ἀγροίλαος ἀπεκρίνατο, ὅτι μεταγράψει μὲν οὐδὲν ὢν τὸ πρῶτον ὡμοσάν τε καὶ ἀπεγράψαντο· εἰ μὲν-
 20 ἔφη, εἰ κελεύοιεν. οὕτω δὲ εἰρήνην τῶν ἄλλων πεποιθη-
 μένων, πρὸς δὲ Θηβαίους μόνους ἀντιλογίας οὐσης, οἱ μὲν
 Ἀθηναῖοι οὕτως εἶχον τὴν γνώμην, ὡς νῦν Θηβαίους τὸ
 λεγόμενον δὴ δεκατεσθῆναι ἔλιπς εἶη, αὐτοὶ δὲ οἱ Θηβαῖοι
 παντελῶς ἀθύμως ἔχοντες ἀπῆλθον.

banern auch die Vertreter anderer, gegen den Bund reitender, Böotischen Städte sich zum Friedenscongress eingestellt haben, die ebenfalls unterschreiben wollten: da erklärten die Thebaner, sie hätten für ganz Bötien gezeichnet und wenn ihre Unterschrift für diesen Sinn nicht genüge, so möchte Boιωτοὶ statt Θηβαῖοι geschrieben werden. Da das von der anderen Seite verworfen wurde und die Erklärung provocirte, die Böotischen Städte hätten, jede einzeln, selbst zu zeichnen, weil sie durch den Antalkidischen Frieden für autonom erklärt wären, da kann, was Plutarch erzählt, Epameinondas entgegen haben: dann mußten auch die Ortschaften Lakonika's für selbstständig erklärt werden. Die Thebaner erneuen jetzt die Forderung, welche sie im J. 387 (V, 1, 32) durchzusetzen sich noch nicht stark genug fühlten. Daß diese Forderung durch die Verhältnisse nicht gerechtfertigt war, das ist bereits zu V, 1, 32 erwähnt worden. Jetzt war die Stellung der Böotischen Städte eine noch weit abhängigere als im J. 387. S. z. VI, 1, 1. Durch Zulassung der Thebaner zur Unterzeichnung für alle Böoter wäre das auf Unterthänigkeit gegründete Bundesverhältnis im Widerspruch mit dem Grundsatz der Autonomie als zu Recht bestehend anerkannt worden (vergl. Busolt S. 758). — ὁ — Ἀγροίλαος,

der seit seiner Krankheit im J. 377 (V, 4, 58) — die Kämpfe zur See seit 376 waren übrigens für ihn kein geeignetes Feld der Thätigkeit — jetzt zuerst wieder handelnd in den Vordergrund tritt. — ἐξαλείφειν. Bei Plutarch thut das Agesilaos in starker Erregung über die zweimal ausgesprochene Forderung des Epameinondas, eifrig die Gelegenheit ergreifend, den Thebanern den Krieg zu erklären.

20. τὸ λεγόμενον, Apposition zu Θηβαίους δεκατεσθῆναι. Kr. 57, 10, 12. — δεκατεσθῆναι. Als die Thebaner den Gesandten des Xerxes Erde und Wasser gereicht hatten, da leisteten die sich zum Kampfe erhebenden Hellenen den Eid: ὅσοι τῷ Πέρσῃ ἔδοσαν σφέας αὐτοὺς Ἕλληνας ἔόντες μὴ ἀνεργασθέντες κατωστάντων σφι εὖ τῶν προηγμάτων, τούτους δεκατεσθῆσαι τῷ ἐν Δελφοῖσι θεῷ (Herod. VII, 132), d. h. Theben sollte das Schicksal haben, welches es 404 den Athenern bereiten wollte (II, 2, 19). Wegen δεκατεσθῆναι vergl. III, 3, 3 zu τὴν δεκάτην ἀποθίσας. Was Xen. hier als Gedanken der Athener hinstellt, läßt er VI, 5, 35 einen Spartaner sagen. Ebenso Diodor XV, 51: οἱ δὲ Λακεδαιμόνιοι, μονοθέτων τῶν Θηβαίων, ἐκρίναν πολεμεῖν αὐτοῖς καὶ τὰς Θῆβας ἐξανδραποδίσασθαι, dann aber auch οἱ δ' ἄλλοτριῶς ἔχοντες (τῶν Ἑλλήνων) περιχαρεῖς ἦσαν ὡς αὐτὶ κα

Ἐκ δὲ τούτων οἱ μὲν Ἀθηναῖοι τὰς τε φρουρὰς ἐκ τῶν 4
 πόλεων ἀπῆγον καὶ Ἰφικράτην καὶ τὰς ναῦς μετεπέμπεοντο¹
 καὶ ὅσα ὕστερον ἔλαβε μετὰ τοὺς ὄρκους τοὺς ἐν Λακε-
 2 δαιμόνιοι μέντοι ἐκ μὲν τῶν ἄλλων πόλεων τοὺς τε ἀρμο-
 στάς καὶ τοὺς φρουροὺς ἀπῆγαγον, Κλεόμβροτον δὲ ἔχοντα
 τὸ ἐν Φωκεῦσι στράτευμα καὶ ἐπερωτῶντα τὰ οἴοι τέλη,

μάλα τῶν Θηβαίων ἐξανδραποδισθησομένων. Athenern wie Spartanern waren die Thebaner jetzt — nach gewaltsamer Erweiterung ihrer Macht auf Unkosten Athens (VI, 2, 1), nach Platäa's und Thespiä's Zerstörung, nach dem Angriff gegen die beiden Staaten befreundeten Phokeer, nach Beanspruchung einer Sonderstellung in den Friedensbedingungen in Betreff ihres Verhältnisses zu sämmtlichen bis vor Kurzem noch unabhängigen und früher niemals so wie es der neuerichtete Bund forderte (s. z. VI, 1, 1) den Thebanern unterwürfig gewordenen Städten Böotiens, welcher Anspruch sich wenigstens nicht dadurch, daß Sparta die Lakonische Landschaft als sein Territorium ansah und vollends nicht durch die gegenwärtige Stellung der Athener zu ihren Bundesgenossen (s. z. V, 4, 34) rechtfertigen liefs — in gleichem Maße verhasst. S. d. Einleit. 111. — ἐλίπς, mit inf. aor. wie V, 4, 43. — παντελῶς ἀθύμως ἔχοντες, nicht gerade muthlos, sondern mehr mißmuthig, zornig gestimmt, wie VI, 2, 19: ἀθύμως ἔχοντες καὶ μισοῦντες αὐτὸν (vergl. VI, 4, 15. VII, 4, 24); doch war die gänzlich isolirte Stellung der Thebaner, die allen Anderen verzweifelt zu sein schien (Diodor XV, 51), auch wohl geeignet, sie ernst und besorgt zu stimmen.

4. 1. ἐκ τῶν πόλεων, z. B. aus Kephallene und Akarnanien.

S. VI, 2, 33. 37. — ἀπῆγον, womit besondere ξεχωριστοὶ beauftragt wurden, οἱ κατὰ πόλιν ἐκαστὴν ἐπέλθόντες ἐξήγαγον ἀπάσας τὰς φρουρὰς (Diodor XV, 38, wo unter das J. 374 gebracht ist, was hierher gehört: s. z. VI, 2, 1). — Ἰφικράτην, der sich zur Zeit des Friedensschlusses an der Lakonischen Küste befand (VI, 2, 38). — ἠνάγκασαν, soll wohl heißen, daß der Befehl sehr energisch lautete, damit nicht etwa auch dieser Friede, wie der von 374 (VI, 2, 3), durch mangelhafte Ausführung der Bedingungen rückgängig wurde.

2. ἐκ μὲν τῶν ἄλλων, proleptisch (s. z. III, 2, 2), wobei als Gegensatz vorschwebt: aber aus Phokis riefen sie den Kleombrotos und das dort stehende Heer nicht nach Hause zurück. — τὸ ἐν Φωκεῦσι στράτευμα, wie Plut. Ages. 28. Es war da eingerückt zum Schutze der Phokeer, gegen welche Theben von Neuem (vergl. VI, 1, 1) einen Feldzug rüstete, wie aus VI, 3, 1 zu ersehen. Vielleicht hatte dazu auch der unterdels zwischen den Phokeern und Jason eingetretene Kriegszustand Veranlassung oder Vorwand gegeben (A. Schäfer Dem. I, 62). Diodor XV, 51, der nichts von einem in Phokis stehenden Heere weiß, läßt Kleombrotos von Sparta aus gegen Theben ziehen (wie auch Pausan. IX, 13, 2, aber durch Phokis). — τὰ — τέλη, die Ephoren (wie III, 2, 6). —

τί χρῆ ποιεῖν, Προδόου λέξαντος, ὅτι αὐτῷ δοκοῖ διαλύσαντας τὸ στράτευμα κατὰ τοὺς ὅρκους καὶ περιαγγελλαντας ταῖς πόλεσι συμβαλέσθαι εἰς τὸν καὶν τοῦ Ἀπόλλωνος ὅπόσον βούλοιο ἐκάστη πόλις, ἔπειτα εἰ μὴ τις ἐφῆ αὐτονόμους τὰς πόλεις εἶναι, τότε πάλιν παρακαλέσαντας ὅσοι τῇ αὐτονομίᾳ βούλοιο βοηθεῖν, ἄγειν ἐπὶ τοὺς ἐναντιομένους· οὕτω γὰρ ἂν ἔφη οἴεσθαι τοὺς τε θεοὺς εὐμενεστάτους εἶναι καὶ τὰς πόλεις ἡμισὶ ἂν ἀχθεσθαι· ἢ δ' ἐκκλησία ἀκούσασα ταῦτα ἐκείνοι μὲν φλυαρεῖν ἤγγαστο· ἦδη γάρ, ὡς εἶοικε, τὸ δαιμόνιον ἦγεν· ἐπέστειλαν δὲ τῷ Κλεομβρότῳ μὴ διαλύειν τὸ στράτευμα, ἀλλ' εὐθὺς ἄγειν ἐπὶ τοὺς Θηβαίους, εἰ μὴ αὐτονόμους ἀφίοιεν τὰς πόλεις. ἐπεὶ οὖν ἦσθετο οὐχ ὅπως τὰς πόλεις ἀφιέντας, ἀλλ'

συμβαλέσθαι — ἐκάστη πόλις. Der Vorschlag scheint dahin zu gehen, daß man einen freiwilligen Bund gründe, der in vorliegendem und in zukünftigen Fällen (εἰ μὴ τις) eine Wehrmacht gegen Verletzer der Antalkidischen Friedensbedingungen bereit habe. Die freiwilligen Beiträge (die an die συντάξεις des neuen Athenischen Seebundes erinnern) sollen zu den nöthig werdenden Executionskriegen die Mittel gewähren und dieser Fonds soll im Delphischen Tempel unter den Schutz und die Controle des Gottes gestellt werden. — ὅσοι — βούλοιο βοηθεῖν, entsprechend der Fassung des Vertragsartikels: τὸν μὲν βουλόμενον βοηθεῖν VI, 3, 15.

3. ἢ δ' ἐκκλησία. Hier nimmt die Rede, wie häufig nach dem Eintritt motivirender Zwischensätze mit γάρ (selbst ganz kurzer wie V, 1, 28) eine anakolutische Wendung, welche vermieden werden konnte, wenn im Anschluß an Προδόου λέξαντος hier fortgefahren wäre: τῆς δ' ἐκκλησίας — ἠγγασαμένης. Dann konnte nämlich nach der zweiten Parenthese ἦδη γάρ — ἦγεν die Periode mit ἐκέλευσαν

μὴ διαλύειν u. s. w., worauf sie bei Κλεομβρότῳ δὲ ἔχοντα angelegt war, abgeschlossen werden. Durch die Form eines selbstständigen Gegensatzes zu Προδόου λέξαντος wird der Gedanke ἢ δ' ἐκκλησία — ἠγγαστο in seiner Bedeutsamkeit für den hier erzählten Vorgang nachdrücklicher hervorgehoben. — ἦδη — τὸ δαιμόνιον ἦγεν, eine (zum Verderben) bethörende Macht. S. d. Einleit. 94. Vergl. Demosth. IX, 54: εἰς τοῦτ' ἀφίχθε μωρίας ἢ παρανοίας ἢ — οὐκ ἔχω τί λέγω (πολλὰς γὰρ ἔμοιγ' ἐπέληλυθε καὶ τοῦτο φοβείσθαι, μή τι δαιμόνιον τὰ πράγματα ἐλαύνῃ), ὡςτε u. s. w. Vergl. unten VII, 4, 3: δαιμονιώτατα ἀποθνήσκει. — εὐθὺς ἄγειν, wie Plut. Ages. 28, der hinzufügt καὶ τοὺς συμμάχους περιπέμποντες ἠθροίζον. — εἰ μὴ — τὰς πόλεις. Ob sie das thun wollten oder nicht, darüber wurde ihnen nach Diodor XV, 51, bevor das Heer einrückte, eine bestimmte Erklärung durch eine Gesandtschaft abverlangt, wie auch darüber, ob sie die Platäer und Thespiër ihre Städte wieder aufbauen und be-

οὐδὲ τὸ στράτευμα διαλύοντας, ὡς ἀντιτάττειντο πρὸς αὐτοὺς, οὕτω δὴ ἄγει τὴν στρατιὰν εἰς τὴν Βοιωτίαν. καὶ ἢ μὲν οἱ Θηβαῖοι ἐμβαλεῖν αὐτὸν ἐκ τῶν Φωκίων προσεδόκων καὶ ἐπὶ στενῷ τινι ἐφύλαττον, οὐκ ἐμβάλλει· διὰ Θισβῶν δὲ ὄρεινῃν καὶ ἀπροσδόκητον πορευθεὶς ἀφικνεῖται εἰς Κρεῦσιν καὶ τὸ τεῖχος αἰρεῖ καὶ τριήρεις τῶν Θηβαίων δώδεκα λαμβάνει. ταῦτα δὲ ποιήσας καὶ ἀναβὰς ἀπὸ τῆς 4 θαλάσσης ἐστρατοπεδεύσατο ἐν Λεύκτροις τῆς Θεσπικῆς. οἱ δὲ Θηβαῖοι ἐστρατοπεδεύσαντο ἐπὶ τῷ ἀπαντικρῷ λόφῳ οὐ πολὺν διαλείποντες, οὐδένας ἔχοντες συμμάχους ἀλλ' ἢ τοὺς Βοιωτοὺς. ἔνθα δὴ τῷ Κλεομβρότῳ οἱ μὲν φίλοι προσιόντες ἔλεγον· ὦ Κλεομβροτε, εἰ ἀρήσεις τοὺς Θη- 5 βαίους ἀνευ μάχης, κινδυνεύσεις ὑπὸ τῆς πόλεως τὰ ἔσχατα παθεῖν. ἀναμνησθήσονται γάρ σου καὶ ὅτε εἰς Κυνὸς κεφαλὰς ἀφικόμενος οὐδὲν τῆς χώρας τῶν Θηβαίων ἐδήωσας καὶ ὅτε ὕστερον στρατειῶν ἀπεκροίσθης τῆς ἐμβολῆς, Ἀγησιλάου ἀεὶ ἐμβάλλοντος διὰ τοῦ Κιθαιρώνος. εἶπερ οὖν ἢ σαντοῦ κήδη ἢ τῆς πατρίδος ἐπιθυμεῖς, ἀκτέον ἐπὶ 6

χαιλήν οὔσαν. — Κρεῦσιν, dessen Besitz ihm die Verbindung mit dem Peloponnes sicherte. — οὐχ ὅπως — ἀλλ' οὐδὲ. S. z. V, 4, 34. — πρὸς αὐτοὺς. Wegen des Plurals s. z. II, 1, 17. — οὕτω δὴ. S. z. III, 2, 9. — ἢ — προσεδόκων, wo Agesilaos 394 in Böotien eingerückt war, durch das Kephisosthal. S. z. IV, 3, 10. Epameinondas bewachte (nach Pausan. IX, 13, 2 mit einem Theil des Heeres) τὰ περὶ Κορώνειαν στενὰ (Diodor XV, 52) oder, wie den Ort Pausan. bezeichnet, das Terrain ὑπὲρ τῆς Κηφισίδος λίμνης (zwischen Koroneia und dem See Kopais). — διὰ Θισβῶν, im südwestlichen Bötien, vorher über Ambrysos (in Phokis), wo er eine Thebanische Abtheilung vernichtete. Pausan. a. a. O. — ὄρεινῃν, über den südwestlichen Abhang des Helikon. Diodor XV, 53: διεξελθὼν τὴν παραθαλαττίαν ὁδὸν

7. ὅτε nach einem Verbum der Erinnerung (wo es die Thatsache zugleich an eine gewisse Zeit knüpft). Kr. 56, 7, 13. Curt. 634, 1. — οὐδὲν — ἐδήωσας, V, 4, 15, 16. — ὕστερον, V, 4, 59. — ἢ τῆς πατρίδος ἐπιθυμεῖς, oder dir dein Vater-

τοὺς ἄνδρας. οἱ μὲν φίλοι τοιαῦτα ἔλεγον· οἱ δ' ἐναντίοι, Νῦν δὴ, ἔφρασαν, δηλώσει ὁ ἀνὴρ, εἰ τῷ ὄντι κήδεται τῶν 6 Θηβαίων, ὡς περ λέγεται. ὁ μὲν δὴ Κλεόμβροτος ταῦτα ἀκούων παρωξίνετο πρὸς τὸ μάχην συνάπτειν. τῶν δ' αὖ Θηβαίων οἱ προεστῶτες ἐλογίζοντο, ὡς εἰ μὴ μαχοῖντο, ἀποστήσονται μὲν αἱ περιουκίδες αὐτῶν πόλεις, αὐτοὶ δὲ πολιορκήσονται· εἰ δὲ μὴ ἔξοι ὁ δῆμος ὁ Θηβαίων ταῦτι-

land lieb ist, d. h. wenn du nicht in die Verbannung gehen willst (wie es sein Vater mußte, weil er bei Haliartos den Kampf unterlassen hatte III, 5, 25). Wie einst Pausanias dem Agis und dann dem Agesilaos, so stand Kleombrotos ebenso wie früher sein Bruder Agesipolis (s. z. V, 3, 20) seinem Mitkönig gegenüber an der Spitze einer mehr dem Frieden zugeneigten Partei, die auch ein gegen die Bundesgenossen weniger herrisches Verhältniß anstrebte. Polyb. IX, 23, 7: Λακεδαιμονίων ἡγουμένων τῆς Ἑλλάδος, ὅσα μὲν διὰ Κλεομβροτου τοῦ βασιλέως πράττειτο, πάντα συμμαχικὴν εἶχε τὴν αἰρεσιν, ὅσα δὲ δι' Ἀγισίλαου, τοῦναντίον. S. z. V, 4, 16. Die Unlust und Verdrossenheit zum Kampf (s. z. §. 15), welche Kleombrotos bei den Bundesgenossen bemerkte, mochte ihn zweifelhaft stimmen, ob er es zur Schlacht kommen lassen sollte. Jetzt aber halten sie selbst seine Freunde für unvermeidlich, und sie sind es natürlich auch, die ihm die Aeußerungen der ἐναντίοι zu Gemüthe führen. — κήδεται τῶν Θηβαίων. Vergl. V, 4, 16.

6. ταῦτα ἀκούων παρωξίνετο — συνάπτειν. Vergl. Cic. de off. I, 24, 84: cum Kleombrotos invidiam timens temere cum Epaminonda conflixisset, Lacedaemoniorum opes corruebant, wo das temere das Urtheil der gegnerischen Partei wiedergibt, wie es Archidamos ausspricht bei Isokr.

9: δυστυχηθέναι δοκοῦμεν ἐν τῇ μάχῃ τῇ πρὸς Θηβαίους καὶ τοῖς μὲν σώμασι κρατηθῆναι διὰ τὸν οὐκ ὀρθῶς ἡγησάμενον. Dagegen trifft der Vorwurf leidenschaftlichen, übereilten Handelns wie bei Xen. §. 3, so auch bei Plut. vielmehr die Partei des Agesilaos: δηλοῖ δὲ τὸ σύν ὄρχη μᾶλλον ἢ λογισμῷ γενέσθαι τὴν στρατείαν ἐκείνην ὁ καιρὸς u. s. w. — τῶν Θηβαίων οἱ προεστῶτες, 7 Bötarchen, unter ihnen Epameinondas. Pelopidas war nicht Bötarch, aber Führer der heiligen Schaar. Plut. Pel. 20. — ἐλογίζοντο. Sie waren nicht einig, ob eine Schlacht geliefert werden sollte, bis der siebente Bötarch (Branchyllides), der mit einem Posten den Kithäron bewacht hatte, herbeikam und im Kriegsrath für die Ansicht des Epameinondas und zweier anderen Bötarchen den Ausschlag gab. Diodor XV, 53. Pausan. IX, 13, 3. — πολιορκήσονται, in passiver Bedeutung wie VII, 5, 18. Nach Pausanias hegten diese Besorgniß, eingeschlossen und belagert zu werden, die drei Bötarchen, welche von der Schlacht abriethen. Sie hätten, heißt es da, den Vorschlag gemacht, sich defensiv zu verhalten und ihre Weiber und Kinder nach Athen zu schicken. Dals letzteres, wie Diodor XV, 52 erzählt, zum Beschluß erhoben worden sei, ist auf keinen Fall richtig. So unbekannt konnte die Stimmung in Athen, wie sie bereits VI, 3, 1 geschildert ist und

τῆδεια, ὅτι κινδυνεύσοι καὶ ἡ πόλις αὐτοῖς ἐναντία γενέσθαι. ἄτε δὲ καὶ πεφευγότες πρόσθεν πολλοὶ αὐτῶν ἐλογίζοντο κρεῖττον εἶναι μαχομένους ἀποθνήσκειν ἢ πάλιν φεύγειν. πρὸς δὲ τοῦτοις παρεθάρρνε μὲν τι αὐτοὺς 7 καὶ ὁ χρησμὸς ὁ λεγόμενος, ὡς δέοι ἐνταῦθα Λακεδαιμονίους ἡττηθῆναι, ἐνθα τὸ τῶν παρθένων ἦν μῆμα, αἱ λέγονται διὰ τὸ βιασθῆναι ὑπὸ Λακεδαιμονίων τινῶν ἀποκτεῖναι ἐαυτάς. καὶ ἐκόσμισαν δὴ τοῦτο τὸ μῆμα οἱ Θηβαῖοι πρὸ τῆς μάχης. ἀπηγγέλλετο δὲ καὶ ἐκ τῆς πόλεως αὐτοῖς, ὡς οἱ τε νεῦ πάντες αὐτόματα ἀναίγοντο αἱ τε ἱέρεια λέγοιεν, ὡς νίκην οἱ θεοὶ φαίνοιεν. ἐκ δὲ τοῦ Ἡρακλείου καὶ τὰ ὄπλα ἔφρασαν ἀφανῆ εἶναι, ὡς τοῦ Ἡρακλέους εἰς τὴν μάχην ἐξωρημένον. οἱ μὲν δὴ τινες λέγουσιν, ὡς ταῦτα πάντα τεχνάσματα ἦν τῶν προεστηκότων. εἰς δ' οὖν τὴν μάχην τοῖς μὲν Λακεδαιμονίοις 8

nach der Schlacht (unter §. 20) grell zu Tage tritt, den Thebanern nicht sein. — ὅτι nimmt das vorhergehende ὡς wieder auf. — καὶ ἡ πόλις, auch die (Haupt-) Stadt, die herrschende im Gegensatz zu den unterworfenen (den περιουκίδες). S. z. VI, 1, 1. — ἐναντία γενέσθαι, da es der jetzt in Theben herrschenden Partei nicht an Gegnern aus der Zeit vor 379 fehlte. — πεφευγότες — πολιοῖ. S. z. V, 4, 2.

7. τῶν παρθένων, der Töchter des Leuktros und Skedastos, auf deren Grabe sich dann auch Skedastos, als er in Sparta für die Schmach keine Sühne hatte erlangen können, getödtet haben sollte. Bei diesem Denkmal, so lautete nach Diodor die Thebanische Sage, würden die Lakedaemonier einmal ein großes Unglück erleiden, und ein im Thebanischen Heere sich befindender Spartaner, der aus seinem Vaterlande verbannt war, verrieth jetzt den Thebanern eine seinen Landsleuten einst gegebene Weissagung, sie würden,

wenn sie bei Leuktra von den Thebanern besiegt würden, die Hegemonie verlieren. Diodor XV, 54. Pausan. IX, 13, 3. — ἐκόσμισαν — τὸ μῆμα. Pausan.: ὁ Epameinondas Σκεδάσῳ καὶ ταῖς παῖσιν ἐναίγει τε καὶ εὐχεται, ὡς οὐ μᾶλλον ὑπὲρ σωτηρίας Θηβαίων ἢ καὶ τιμωρίας ἐκείνων τὸν ἀγῶνα ἐσόμενον. Von diesem Todtenopfer erzählt nun Plut. Pel. 21 f. weiter, es habe in einem jungen Pferde bestanden: Pelopidas sei nämlich in einem Traumgesicht von Skedastos und seinen Töchtern aufgefordert worden, ihnen παρθένων ξανθῆν zu opfern, wenn er über die Feinde siegen wollte, und während man berieth, wie wohl dieser Forderung genügt werden könnte, sei ein junges Pferd von der Weide in das Lager ihnen zugelaufen, das man nun am Grabmal als Opfer geschlachtet habe. — τεχνάσματα — τῶν προεστηκότων. Nach Diodor und Plutarch war die Furcht der Thebaner vor einer Schlacht mit dem Spartanischen Heer sehr groß, za-

πάντα τὰναντία ἐγίγνετο, τοῖς δὲ πάντα καὶ ὑπὸ τῆς τύχης κατορθοῦτο. ἦν μὲν γὰρ μετ' ἄριστον τῷ Κλεομβρότῳ ἢ τελευταία βουλή περὶ τῆς μάχης· ἐν δὲ τῇ μεσημβρία ὑποπινόντων καὶ τὸν οἶνον παροξύνει τι αὐτοὺς ἔλεγον. ἐπεὶ δὲ ὠπλίζοντο ἑκάτεροι καὶ πρόδηλον ἦδη ἦν, ὅτι μάχῃ ἔσοιτο, πρῶτον μὲν ἀπιέναι ὠρμημένων ἐκ τοῦ Βοιωτίου στρατεύματος τῶν τὴν ἀγορὰν παρεσκευασμένων καὶ σκευοφόρων τινῶν καὶ τῶν οὐ βουλομένων μάχεσθαι, περιόντες κύκλῳ οἱ τε μετὰ τοῦ Ἰέρωνος μισθοφόροι καὶ οἱ τῶν Φωκέων πελτασταὶ καὶ τῶν ἱππέων Ἡρακλεῶται καὶ Φλιάσιοι ἐπιθέμενοι τοῖς ἀπιούσιν ἐπέ-

mal da, wie Diodor hinzufügt, bei ihrem Auszug von Theben ungünstige Zeichen geschehen waren. Da *ἐπιλοτιμῆτο* (Epeleinondas) *διὰ τῆς ἰδίας ἐπινοίας καὶ στρατηγίας μεταθεῖναι τὰς τοῦ πλήθους εὐλαβείας*. διόπερ τινῶν προσμάτως παραγενομένων ἐκ Θηβῶν ἐπεισεν εἰπεῖν, ὅτι τὰ κατὰ τὸν νόον τοῦ Ἡρακλέους ὅπλα παραδόξως ἀφανῆ γέγονε u. s. w. Noch ausführlicher schildert die *τεχνάσματα* des Epam. Polyän. II, 3, 8.

8. *τὰναντία*, adverbial. Vergl. VI, 1, 5. — *καὶ ὑπὸ τῆς τύχης*, auch vom Glücke begünstigt, nicht allein durch die §. 12—13 geschilderte Taktik und Strategie, gelang ihnen alles (in dieser Schlacht). Im Folgenden (*ἦν μὲν γὰρ*) werden nun Fehler und Mängel auf Seiten der Spartaner gerügt, die für die Feinde Glücks-umstände wurden. — *ἐν — τῇ μεσημβρία*. S. z. V, 4, 40. — *ὑποπινόντων*, part. imperf. statt *ὑποπεπωκότας*. So tritt die causale Bedeutung des Participiums deutlicher hervor. Vergl. VI, 5, 10. Kr. 47, 4, 2. Curt. 585, d. — *ἔλεγον*. Vergl. Einleit. 47 Anm.

9. *πρῶτον μὲν*, erstens. Die Aufzählung der Nachteile, die

sich aus der Rüstung (Aufstellung) zur Schlacht für die Spartaner ergaben, geht bis Ende von §. 12. — *τῶν τὴν ἀγορὰν παρεσχ.* Vergl. τὸν ἀγοραῖον ὄχλον VI, 2, 23. — *τῶν οὐ βουλομένων μάχεσθαι*. Deneu allen hatte nach Pausan. IX, 13, 3 Epam., weil er von den widerwillig anwesenden Bötischen Bundesgenossen in der Schlacht Verrath fürchtete, vor der Schlacht den Abzug freigestellt, worauf die Thespier insgesamt (s. z. VI, 3, 1) und mit ihnen andere den Thebanern übelgesinnte Böoter abzogen (Polyän. II, 3, 2). Die Thespier haben so wirklich sich der Schlacht entzogen (und sich auf der befestigten Anhöhe Keressos, im Gebiet ihrer Stadt, festgesetzt, wo sie sich erst nach der Schlacht dem Epameinondas ergeben haben Paus. IX, 14, 1, 2): daß die übrigen von Seiten der Spartaner zum Thebanischen Heere zurückgetrieben wurden, das rechnet Xen. als einen von den Spartaner gemachten Fehler, durch den die Zahl der Feinde, die die Schlachtlinie bildeten, größer wurde, als sie es sonst gewesen sein würde. — *τοῦ Ἰέρωνος*, eines Spartaners. — *Ἡρακλεῶται*. Vergl. z. III, 5, 6. IV, 2, 1. Seit dem Antalkidischen Frieden

στρεψάν τε αὐτοὺς καὶ κατεδίωξαν πρὸς τὸ στρατόπεδον τὸ τῶν Βοιωτῶν· ὥστε πολὺ μὲν ἐποίησαν μείζον τε καὶ ἀθροώτερον ἢ πρόσθεν τὸ τῶν Βοιωτῶν στρατεύμα. ἔπειτα δέ, ἅτε καὶ πεδίου ὄντος τοῦ μεταξὺ, προετάξαντο μὲν τῆς ἑαυτῶν φάλαγγος οἱ Λακεδαιμόνιοι τοὺς ἱππέας, ἀντετάξαντο δ' αὐτοῖς καὶ οἱ Θηβαῖοι τοὺς ἑαυτῶν. ἦν δὲ τὸ μὲν τῶν Θηβαίων ἱππικὸν μεμελετηκὸς διὰ τε τὸν πρὸς Ὀρχομενίους πόλεμον καὶ διὰ τὸν πρὸς Θεσπιέας, τοῖς δὲ Λακεδαιμονίοις κατ' ἐκείνον τὸν χρόνον πονηρότατον ἦν τὸ ἱππικόν. ἔτρεφον μὲν γὰρ τοὺς ἱππους οἱ πλουσιώτατοι· ἐπεὶ δὲ φρουρὰ φανθείη, τότε ἦεν ὁ συντεταγμένος· λαβὼν δ' ἂν τὸν ἵππον καὶ ὅπλα ὅποια δοθείη αὐτῷ ἐκ τοῦ παραρηγῆμα ἂν ἐστρατεύετο· τῶν δ' αὖ στρατιωτῶν οἱ τοῖς σώμασιν ἀδυνατώτατοι καὶ ἡμιστά φιλότιμοι ἐπὶ τῶν ἵππων ἦσαν. τοιοῦτον μὲν οὖν τὸ ἱππικόν ἐκατέρων ἦν. τῆς δὲ φάλαγγος τοὺς μὲν Λακεδαιμονίους ἔφρασαν εἰς τρεῖς τὴν ἐνομοτίαν ἄγειν· τοῦτο δὲ συμβαίνειν αὐτοῖς οὐ πλέον ἢ εἰς δώδεκα τὸ βάθος. οἱ δὲ Θη-

waren sie wieder Bundesgenossen Sparta's. — *πολὺ μὲν*. Das mit *πρῶτον* verbundene *μὲν* wird hier wiederholt. — *ἀθροώτερον*. Die massenhafte Vertiefung des linken Flügels (§. 12) durch Thebanische Kertruppen wurde dadurch ermöglicht, daß für den weniger wichtigen rechten Flügel, der aber doch eine gewisse äußere Stärke haben mußte, Bötische, auch widerwillige, Bundesgenossen verwendet werden konnten.

10. *ἔπειτα δέ*, ferner: die Reiterei, welche die Schlacht eröffnete, war auf Spartanischer Seite weit schlechter als auf Thebanischer. — *διὰ τε τὸν — πόλεμον καὶ — Θεσπιέας*. S. V, 4, 63 zu *αὐτὰς ἀνελάμβανον*. — *πονηρότατον — τὸ ἱππικόν*. S. z. III, 3, 7.

11. *φρουρὰ φανθείη*. S. z. III, 2, 23. — *ὁ συντεταγμένος*. S. z. III, 3, 7. — *ἂν — ἂν*. S. z. VI, 1, 7.

12. *ἔφρασαν*, wie *ἔλεγον* §. 8. — *εἰς τρεῖς* (wie *εἰς δύο* III, 1, 22), in drei Rotten. — *τοῦτο — συμβαίνειν*, das war (d. h. das ergab) nicht mehr als 12 Mann Tiefe. Die gewöhnliche Tiefe war zwar nur 8 Mann (s. z. III, 2, 16), aber auch die von 12 M. war doch zu schwach gegen eine von 50 M. Das war der dritte Punkt, in welchem die Spartaner gegen den Feind im Nachtheil waren. Die wohlberechnete Taktik von Seiten der Thebanischen Feldherrn, wird durch *λογιζόμενοι* ausdrücklich anerkannt. Daß Kleombrotos die Bedeutung dieser Thebanischen Aufstellung nicht erkannte und ihr nicht durch eine entsprechende Verstärkung seines rechten Flügels begegnete, war es wohl vorzugsweise, was ihm seine Gegner zum Vorwurf

waren sie wieder Bundesgenossen Sparta's. — *πολὺ μὲν*. Das mit *πρῶτον* verbundene *μὲν* wird hier wiederholt. — *ἀθροώτερον*. Die massenhafte Vertiefung des linken Flügels (§. 12) durch Thebanische Kertruppen wurde dadurch ermöglicht, daß für den weniger wichtigen rechten Flügel, der aber doch eine gewisse äußere Stärke haben mußte, Bötische, auch widerwillige, Bundesgenossen verwendet werden konnten.

11. *φρουρὰ φανθείη*. S. z. III, 2, 23. — *ὁ συντεταγμένος*.

βαῖοι οὐκ ἔλαττον ἢ ἐπὶ πενήκοντα ἀσπίδων συνεστραμμένοι ἦσαν, λογιζόμενοι, ὡς εἰ νικήσειαν τὸ περὶ τὸν βασιλέα, τὸ ἄλλο πᾶν εὐχείρωτον ἔσοιτο. ἐπεὶ δὲ ἤρξατο ἄγειν ὁ Κλεόμβροτος πρὸς τοὺς πολεμίους, πρῶτον μὲν πρὶν καὶ αἰσθῆσθαι τὸ μετ' αὐτοῦ στρατεύμα ὅτι ἦγοῖτο, καὶ δὴ καὶ οἱ ἵππεῖς συνεβεβλήμεσαν καὶ ταχὺ ἤτηντο οἱ τῶν Λακεδαιμονίων· φεύγοντες δὲ ἐνεπεπτώκεσαν τοῖς ἐναντιῶν ὀπλίταις, ἔτι δὲ ἐνέβαλλον οἱ τῶν Θηβαίων λόχοι. ὁμοῦ δὲ ὡς οἱ μὲν περὶ τὸν Κλεόμβροτον τὸ πρῶτον ἐκράτουσαν τῆ μάχῃ, σαφεῖ τούτῳ τεκμηρίῳ γινώη τις ἂν· οἱ

machten. S. oben zu §. 6. Ein Tadel liegt implicite auch in Xen.'s Darstellung, besonders auch in §. 8. — ἀσπίδων, wie II, 4, 11. — τὸ περὶ τὸν βασιλέα, den rechten Flügel. Dieser sollte durch die unwiderstehliche Wucht des 50 M. tief gestellten Thebanischen linken Flügels, auf welchem Epameinondas aus dem ganzen Heere die tüchtigsten Kräfte vereinigt hatte (Diodor XV, 55), niedergeworfen werden. Xen. spricht nur von der Stärke, welche die Thebaner auf dem linken Flügel hatten, weil dieser, nach der Intention des Epameinondas und wie es die Kampfweise der *λοξή φάλαγξ* (Diodor XV, 55. Plut. Pel. 23.) mit sich bringt, allein die Schlacht lieferte und den Sieg bewirkte, während der andere (der Defensivflügel: Rüstow u. Köchly Gesch. d. Gr. Kriegsw. S. 180, 39) sich zurückhält. Diodor: τοὺς δ' ἀσθενεστάτους ἐπὶ τὸ ἕτερον κέρασ τάξας παρήγγειλεν αὐτοῖς φενομαχεῖν καὶ κατὰ τὴν ἐφοδὸν τῶν πολεμίων ἐκ τοῦ κατ' ὀλίγον ὑποχωρεῖν und τῷ μὲν ἑτέρῳ κέρατι ὑπεχώρουσαν, τῷ δὲ ἑτέρῳ δρόμῳ συνήπτον τοῖς πολεμίοις.

13. καὶ δὴ — συνεβεβλήμεσαν, da waren auch bereits — handgemein geworden. — ἐνεπεπτώκεσαν τοῖς ὀπλίταις, die Lakedämonische

Reiterei war auf die Mitte der Phalanx zurückgeworfen worden. Während die Mitte, dadurch in Unordnung gerathen, zurückbleibt, rücken die Flügel vor, um das Thebanische Heer auf beiden Seiten zu umschließen, so daß die Phalanx ein *σχῆμα μηνροειδές* bildet. Da fällt dem rechten Flügel Pelopidas, der mit der heiligen Schaar aus der Phalanx herausstürmt, in die Flanke und bringt ihn in gänzliche Verwirrung, welchen Moment Epameinondas benutzt, seine keilförmige Angriffscolonne in das Centrum des Spartanischen rechten Flügels eindringen zu lassen. Dieser Gang der Schlacht ergibt sich aus Plut. Pel. 23 vergl. mit Diodor XV, 55. Es fehlt also bei Xen. vor *ἔτι δὲ* — οἱ — λόγοι das Eingreifen des Pelopidas und was zunächst dadurch bewirkt wird. S. d. Einleit. 50. — τὸ πρῶτον ἐκράτουσαν. Vergl. Diodor: τὸ μὲν πρῶτον ἐκθιμῶσ ἀμφοτέρων ἀγωνιζόμενον ἰσόροπος ἦν ἡ μάχῃ, dann: ἕως μὲν οὖν — Κλεόμβροτος ἔξη — ἀδελγος ἦν ἡ ὁπῆ τῆς νίκης und ἀνασχίας δὲ γενομένης περὶ τὸ κέρασ οἱ μὲν περὶ τὸν Ἐπαμ. βαρεῖς ἐγκείμενοι τοῖς Λακ. τὸ μὲν πρῶτον τῆ βία βραχὺ προσέωσαν ἐκ τῆς τάξῆσ τοὺς πολεμίους, οἱ δὲ Λακ. περὶ τοῦ βασιλέωσ ἀγωνισάμενοι λαμπρῶσ

γὰρ ἂν ἠδύναντο αὐτὸν ἀνελεῖσθαι καὶ ζῶντα ἀπενεγκεῖν, εἰ μὴ οἱ πρὸ αὐτοῦ μαχόμενοι ἐπεκράτουσαν ἐν ἐκείνῳ τῷ χρόνῳ. ἐπεὶ μὲντοι ἀπέθανε Λείνων τε ὁ πολέμαρχος καὶ 14 Σφροδρίας τῶν περὶ δημοσίαν καὶ Κλεώνυμος ὁ υἱὸς αὐτοῦ, καὶ οἱ μὲν ἵπποι καὶ οἱ συμφορεῖς τοῦ πολεμάρχου καλούμενοι οἱ τε ἄλλοι ὑπὸ τοῦ ὄχλου ὠθοῦμενοι ἀνεχώρουσαν, οἱ δὲ τοῦ ἐδωμένου ὄντες τῶν Λακεδαιμονίων ὡς ἐῶρων τὸ δεξιὸν ὠθοῦμενον, ἐνέκλιναν. ὁμοῦ δὲ πολλῶν τεθνεώτων καὶ ἰσσημένοι ἐπεὶ διέβησαν τὴν τάφρον, ἢ πρὸ τοῦ στρατοπέδου ἔτυχεσαν οὖσα αὐτοῖς, ἔθεντο τὰ ὄπλα κατὰ χώραν, ἔνθεν ὠρηγντο. ἦν μὲντοι οἱ πᾶν ἐν ἐπιπέδῳ, ἀλλὰ πρὸς ὄρθῳ μᾶλλον τι τὸ στρατόπεδον. ἐκ δὲ τού-

τοῦ μὲν σώματος ἐγκρατεῖς ἐγένοντο. Davon ist die Xenophonische, auf Spartanischem Bericht beruhende, Darstellung nicht wesentlich verschieden: das zunächst übertrieben scheinende *ἐκράτουσαν τῆ μάχῃ* erhält durch das folgende *οἱ πρὸ αὐτοῦ μαχόμενοι ἐπεκράτουσαν* seine Beschränkung: sie behaupteten sich im Kampfe zuerst, sonst hätten sie nicht den gefallenen König den Feinden entreißen können. Pausan. IX, 13, 4 hat dafür *μὴ ἐνδιδοῖναι* und fügt hinzu: *παρὰ γὰρ τοῖς Λακεδαιμονίοις αἰσχιστὸν ἐδέδοκτο εἶναι βασιλέωσ νεκρὸν ἐπὶ ἀνδράσι πολεμίοις γενομένον περιοφθῆναι*. Wie vorher bei Aufzählung dessen, was bei Leuktra zu Ungunsten der Spartaner wirkte, so kommt es auch hier bei Schilderung des Wendepunktes in der Schlacht Xen. lediglich darauf an darzuthun, daß wohl durch manches Andere, aber sicherlich nicht durch Mangel oder Abnahme an Tapferkeit und Kriegstüchtigkeit die verderbliche Niederlage verschuldet worden ist. — Ueber die Umgebung des Königs in der Schlacht (*οἱ περὶ τὸν Κλ.* = d. folgenden *οἱ πρὸ αὐτοῦ μαχόμενοι*) s. III, 3, 9 zu τῶν ἵππαρχεῶν. —

τούτῳ. Dazu ist *σαφεῖ τεκμηρίῳ* als Apposition zu nehmen: daraus als sicherem Beweis.

14. ὁ πολέμαρχος. Als solcher gehörte auch er zu den Zeltgenossen des Königs. S. z. IV, 5, 8. — Κλεώνυμος, der da sein V, 4, 33 gegebenes Wort löste. — καὶ οἱ μὲν ἵπποι, Nachsatz. Wahrscheinlich ist hier von den 300 die Rede, die sich in der Schlacht in der Nähe des Königs hielten (s. z. III, 3, 9. IV, 3, 4) und ἵππεῖς zu lesen. — οἱ συμφορεῖς τοῦ πολεμάρχου, sonst nicht vorkommend. — τοῦ ὄχλου, der nicht mehr geordnet andringenden Feindemenge. — οἱ δὲ — ἐνέκλιναν, wohl ohne eigentlich handgemein geworden zu sein, da sich der rechte Thebanische Flügel zurück hielt. S. z. §. 12 a. E. — ὁμοῦ. Wegen der Stellung s. Kr. 56, 13, 3. Curt. 587, 5. Vergl. z. V, 1, 3. — ἔτυχεσαν οὖσα, ein natürlicher Graben, wie überhaupt die Hellenen das Lager nicht wie die Römer künstlich zu befestigen, sondern da aufzuschlagen pflegten, wo es durch die Oertlichkeit den nöthigen Schutz hatte. Polyb. VI, 42, 2. — οὐ πᾶν. Vergl. z. οἱ

του ἦσαν μὲν τινες τῶν Λακεδαιμονίων, οἳ ἀφόρητον τὴν
 συμφορὰν ἠγούμενοι τό τε τρόποιον ἔφασαν χρήναι κωλύειν
 ἰσχύειν τοὺς πολεμίους τοὺς τε νεκροὺς μὴ ὑποσπόνδους,
 15 ἀλλὰ διὰ μάχης πειρᾶσθαι ἀναιρεῖσθαι. οἳ δὲ πολέμαρχοι
 ὄρωντες μὲν τῶν συμπάντων Λακεδαιμονίων τεθνεώτας
 ἐγγὺς χιλίους, ὄρωντες δ' αὐτῶν Σπαρτιατῶν, ὄντων τῶν
 ἐκεῖ ὡς ἑπτακοσίων, τεθνηκότας περὶ τετρακοσίους, ἀι-
 σθανόμενοι δὲ τοὺς συμμάχους πάντας μὲν ἀθύμως ἔχον-
 τας πρὸς τὸ μάχεσθαι, ἔστι δὲ οὓς αὐτῶν οὐδὲ ἀχθόμε-
 νους τῷ γεγεννημένῳ, συλλέξαντες τοὺς ἐπικαιριωτάτους
 ἐβουλεύοντο, τί χρὴ ποιεῖν. ἐπεὶ δὲ πᾶσιν ἐδόκει ὑπο-
 σπόνδους τοὺς νεκροὺς ἀναιρεῖσθαι, οὕτω δὲ ἐπεμφαν
 κήρυκα περὶ σπονδῶν. οἳ μὲντοι Θηβαῖοι μετὰ ταῦτα καὶ
 τρόποιον ἐσήσαντο καὶ τοὺς νεκροὺς ὑποσπόνδους ἀπέ-
 δσαν.

πάνυ τι III, 1, 16 u. z. πάνυ ἐφ'
 ὑψηλοῦ IV, 5, 4. — μὴ ὑπο-
 σπόνδους, ἀλλὰ διὰ μάχης
 — ἀναιρεῖσθαι. Vergl. III, 5, 25.

15. ἐγγὺς χιλίους, Gesamt-
 zahl der auf Lakēdāmonischer Seite
 Gefallenen, die 400 Spartiaten mit
 einbegriffen. Ebenso Plut. Ages. 28:
 χίλιοι Λακεδαιμονίων καὶ Κλεόμ-
 βροτος ὁ βασιλεὺς καὶ περὶ αὐτὸν
 οἱ κράτιστοι τῶν Σπαρτιατῶν.
 Pausan. IX, 13 a. E. πλείους ἢ
 χίλιοι, aber Dion. Hal. Arch. Rom.
 II, 17: χίλιοι καὶ ἑπτακοσίοι
 ἄνδρες, und Diodor XV, 56 gar:
 οἱ ἐλάτιους τῶν τετρακοσίων.
 — Die 600, welche nicht Sparta-
 tiaten waren, scheinen fast nur
 Lakēdāmonier gewesen zu sein, da
 nach Pausanias bei der von Epame-
 inondas getroffenen Anordnung,
 die Leichen der Lakēdāmonier und
 die der Bundesgenossen gesondert
 aufzuheben, von letzteren fast gar
 keine gefunden wurden, was sich
 daraus erklärt, daß die Bundes-
 genossen den linken kaum zum
 Kampf gekommenen Flügel (s. z.
 §. 12 a. E.) bildeten. — Thebaner

und Böoter sollen nach Diodor nur
 300, nach Pausanias gar nur 47
 gefallen sein. — ἀθύμως ἔχον-
 τας, widerwillig. Plut. Ages.
 28: ἀπροθύμως μὲν ὄντας καὶ
 βαρυνόμενους τὸν πόλεμον. Paus.
 IX, 13, 4: ὡς δὲ ἐξ χεῖρας συν-
 ἦσαν, ἐνταῦθα οἱ σύμμαχοι τ.
 Α. — τὸ ἔχθος μάλιστα ἐπεδεί-
 κνυτο οὐτὲ κατὰ χάριν μένειν
 ἐθέλοντες, ἐνδίδοντες ὅλη σφίσι
 οἱ πολέμοι προσφέρουσιν. Ueber-
 trieben Cic. de off. II, 7, 26: Lacedaemonii — repente omnes fere
 socii deseruerunt spectatoresque se
 otiosos praebuerunt Leuctricae ca-
 lamitati. Aus den Stellen begreift
 mau um so leichter, wie es kommen
 konnte, daß die Bundesgenossen so
 gut wie keine Verluste hatten. —
 ἔστι δ' οὓς. Kr. 61, 5, 3, Curt.
 603. — συλλέξαντες τοὺς ἐπι-
 καιριωτάτους. Zur Berathung
 über dieselbe Frage nach der Nieder-
 lage bei Haliartos beruft König
 Pausanias III, 5, 22 die Pole-
 marchen (Lochagen) und Pente-
 konteren. Vergl. z. III, 3, 11. —
 οὕτω δὲ. S. z. III, 2, 9.

Γενομένων δὲ τούτων ὁ μὲν εἰς τὴν Λακεδαίμονα ἀγ- 16
 γελῶν τὸ πάθος ἀφικνεῖται γυμνοπαιδιῶν τε οἴσης τῆς
 τελευταίας καὶ τοῦ ἀνδρικοῦ χοροῦ ἔνδον ὄντος· οἳ δὲ
 ἔφοροι ἐπεὶ ἦκουσαν τὸ πάθος, ἐλυποῦντο μὲν, ὥσπερ,
 οἶμαι, ἀνάγκη· τὸν μὲντοι χορὸν οὐκ ἐξήγαγον, ἀλλὰ δια-
 γωνίσασθαι εἶον. καὶ τὰ μὲν ὀνόματα πρὸς τοὺς οικείους
 ἐκάστου τῶν τεθνεώτων ἀπέδσαν· προεῖπαν δὲ ταῖς
 γυναῖξι μὴ ποιεῖν κραυγὴν, ἀλλὰ σιγῇ τὸ πάθος φέρειν.
 τῇ δ' ὑστεραία ἦν ὄραν ὧν μὲν ἐτέθρασαν οἱ προσήκοντες,
 λιπαροὺς καὶ φαιδροὺς ἐν τῷ φανερῷ ἀναστρεφόμενους,
 ὧν δὲ ζῶντες ἠγγελημένοι ἦσαν, ὀλίγους ἂν εἶδες, τούτους
 δὲ σκυθρωποὺς καὶ ταπεινοὺς περιμόντας.

Ἐκ δὲ τούτου φρουρὰν μὲν ἔφαινον οἳ ἔφοροι ταῖν 17
 ἑπολοῖποιν μόραιν μέχρι τῶν τετταράκοντα ἀφ' ἧβης· ἐξέ-

16. γυμνοπαιδιῶν, ein
 Spartanisches Fest, „das fast ganz
 ohne religiöse Beziehung die reine
 Freude an der Schönheit des eigene
 Daseins, namentlich an der Jugend
 der Stadt ausspricht (Müller Dor.
 II, 398); es bestand in der mannich-
 fachsten Mischung von Chorreigen
 und gymnastisch - orchestischen
 Uebungen“. Hermann Gottesdienstl.
 Alt. 53, 40—43. Das Fest war
 diesmal gerade stark von Fremden
 besucht. Plut. Ages. 29. — ἔνδον.
 Plut. ἐν τῷ θεάτρῳ. — μὴ ποι-
 εῖν κραυγὴν, ἀλλὰ σιγῇ —
 φέρειν, charakteristisch für Sparta-
 nische Sitte und Dorisches Wesen.
 Vergl. wie in Athen die Nachricht
 von der Niederlage bei Aegospo-
 tamoi aufgenommen wurde II, 2,
 3: οἰμωγὴ ἐκ τοῦ Πειραιῶς
 διὰ τῶν μακρῶν τειχῶν εἰς ἄστυ
 διήκεν, ὁ ἕτερος τῷ ἑτέρῳ παρ-
 ἀγγέλλων. — λιπαροὺς —
 ἀναστρεφόμενους. Plut. Ages.
 29: οἳ μὲν τῶν τεθνεώτων πα-
 τέρας καὶ κηδεστὰς καὶ οικείοι
 καταβαίνοντες εἰς ἀγορὰν ἀλλή-
 λους ἐδεξιόουντο λιπαροὶ τὰ πρό-
 σωπα, φρονήματος μεστοὶ καὶ
 γήθους, οἳ δὲ τῶν σωζομένων,

ὥσπερ ἐπὶ πένθει, μετὰ τῶν
 γυναικῶν οἶκοι διέτριβον εἰ δὲ
 τις ἢ ἀνάγκης προέλθοι, καὶ
 σχηματι καὶ φωνῇ καὶ βλέμματι
 ταπεινὸς ἐφαίνετο καὶ συνεσταλ-
 μένος. Vergl. IV, 5, 10: (Die An-
 gehörigen der bei Korinth Gefalle-
 nen) ὥσπερ νικηφόροι λαμπροὶ
 καὶ ἀγαλλόμενοι τῷ οἰκείῳ πάθει
 περῆσαν. S. d. Einleit. 85. Das
 Lykurgische Gesetz aber, nach
 welchem die aus der Schlacht
 besiegt Zurückgekehrten Atimie
 (bürgerlicher Tod) traf (Xen. Resp.
 Lac. IX, 4, 5), wurde auf den Vor-
 schlag des Agesilaos, da die Zahl
 jener zu groß war, als daß sie
 der bereits an Oliganthropie (Aristot.
 Pol. II, 6, 12) stark leidende Staat
 hätte entbehren können, diesmal
 suspendirt; τοὺς νόμους δεῖ σῆ-
 μερον εἶν καθεσθῆναι, ἐκ δὲ τῆς
 σημερον ἡμέρας κηρούς εἶναι
 πρὸς τὸ λοιπόν. Plut. Ages. 30.
 Vergl. Apophthegm. Lak. I, 73. Polyän.
 II, 1, 13.

17. φρουρὰν — ἔφαινον.
 S. z. III, 2, 23. — ταῖν — μό-
 ραιν. Es waren also 4 Moren mit
 Kleombrotos in Bōotien eingerückt,
 ebenso viele als schon im J. 474

πεμπον δὲ καὶ ἀπὸ τῶν ἔξω μορῶν μέχρι τῆς αὐτῆς ἡλικίας· τὸ γὰρ πρόσθεν εἰς τοὺς Φωκέας μέχρι τῶν πέντε καὶ τριάκοντα ἀφ' ἧβης ἐστρατεύοντο· καὶ τοὺς ἐπ' ἀρχαῖς
 18 δὲ τότε καταλειφθέντας ἀκολουθεῖν ἐκέλευον. ὁ μὲν οὖν Ἀργίλλαιος ἐκ τῆς ἀσθενείας οὕτω ἴσχυεν· ἡ δὲ πόλις Ἀρχίδαμον τὸν υἱὸν ἐκέλευεν αὐτοῦ ἡγεῖσθαι. προθύμως δ' αὐτῷ συνεστρατεύοντο Τεγεᾶται· ἔτι γὰρ ἔζων οἱ περὶ Στάσιππον, λακωνίζοντες καὶ οἱ ἐλάχιστον δυνάμενοι ἐν τῇ πόλει. ἐρωμένως δὲ καὶ οἱ Μαρτινεῖς ἐκ τῶν κωμῶν συνεστρατεύοντο· ἀριστοκρατούμενοι γὰρ ἐτύγχανον. καὶ Κορίνθιοι δὲ καὶ Σικωνῖοι καὶ Φλιασῖοι καὶ Ἀχαιοὶ μάλα προθύμως ἠκολούθουν, καὶ ἄλλαι δὲ πόλεις ἐξέπεμπον στρατιώτας. ἐπλήρουν δὲ καὶ τριήρεις αὐτοὶ τε οἱ Λακεδαιμόνιοι καὶ Κορίνθιοι καὶ ἐδέοντο καὶ Σικωνίων συμ-
 19 πληροῦν, ἐφ' ὧν διενουῶντο τὸ στράτευμα διαβιβάζειν. καὶ ὁ μὲν δὴ Ἀρχίδαμος ἐτίετο ἐπὶ τῇ διαβάσει.

Οἱ δὲ Θεβαῖοι εὐθὺς μὲν μετὰ τὴν μάχην ἐπεμψαν εἰς

nach Phokis entsandt worden. S. z. VI, 1, 1. — μέχρῳ τῶν τεττ. ἀφ' ἧβης. S. z. V, 4, 13. — ἀπὸ, zur Bezeichnung der zu den 4 Moren (als Ganzem) gehörigen Theile. S. z. V, 1, 11. 4, 15. Auch zu den vier bei Leuktra geschlagenen Moren wurden die ältesten Altersklassen jetzt noch aufgegeben und mitgeschickt. — μέχρῳ τῆς — ἡλικίας, formelhaft: (die Mannschaften) bis zu —. Eines τοὺς vor ἀπὸ (das Tillmanns einschleiben will) bedarf es nicht. — ἐστρατεύοντο. Das Imperf. steht bei Nebenaugaben oft, wenn die Zeitbeziehung nicht missverständlich ist, wo wir uns lieber des Plusquamperf. bedienen. So mit πρόσθεν auch Kyrop. I, 4, 6: ἀ πρόσθεν — ἐμύμφετο. Kr. 53, 2, S. Curt. 489, 2, 3. — ἐπ' ἀρχαῖς — καταλ. Beamte.

18. ἐκ τῆς ἀσθενείας. S. z. V, 4, 58. — Ἀρχίδαμον, welchen Diod. XV, 54 durch ein seltsames Miß-

verständniß schon vor der Schlacht mit dem Verstärkungsheer in Böotien eintreffen und in der Schlacht den linken Flügel befehligen läßt. Das Weitere darüber z. §. 21. — ἔτι — ἔζων. Sie kamen nämlich schon im folgenden Jahre um: VI, 5, 9. — οἱ ἐλάχιστον. S. z. VI, 2, 39. — οἱ Μαρτινεῖς ἐκ τῶν κωμῶν. S. V, 2, 7. — μάλα προθύμως, soweit das nämlich von dem in den einzelnen Staaten jetzt noch herrschenden aristokratischen Regiment, das den Auszug des Contingents zu besorgen hatte, abhing. S. d. Einleit. 95. Damit sind Stimmungen der Bundesgenossen im Kriege selbst wie sie §. 15 angedeutet sind, wohl vereinbar; auch kann sie der überraschende Sieg der auch ihnen verhassten Thebaner nachher umstimmt haben. Wegen des gehäuften καὶ vergl. z. VI, 2, 3. — διαβιβάζειν, wie V, 4, 60. 62.

19. ἐθύετο. Ueber die δια-

Ἀθήνας ἄγγελον ἐστεφανωμένον καὶ ἅμα μὲν τῆς νίκης τὸ μέγεθος ἔφραζον, ἅμα δὲ βοηθεῖν ἐκέλευον λέγοντες, ὡς γινῆν ἐξείη Λακεδαιμονίους πάντων ὧν ἐπεποιήσεσαν αὐτοὺς τιμωρήσασθαι. τῶν δὲ Ἀθηναίων ἡ βουλὴ ἐτύγχανεν ἐν 20 ἀκροπόλει καθήμενη. ἐπεὶ δ' ἤκουσαν τὸ γεγενημένον, ὅτι μὲν σφόδρα ἠριάθησαν, πᾶσι δὴλον ἐγένετο· οὔτε γὰρ ἐπὶ ξένια τὸν κῆρυκα ἐκάλεσαν περὶ τε τῆς βοηθείας οὐδὲν ἀπεκρίναντο. καὶ Ἀθήνηθεν μὲν οὕτως ἀπῆλθεν ὁ κῆρυξ. πρὸς μέντοι Ἰάσονα, σύμμαχον ὄντα, ἐπεμπον σπουδῆ οἱ Θεβαῖοι κελεύοντες βοηθεῖν, διαλογιζόμενοι, πῆ τὸ μέλλον ἀποβήσοιτο. ὁ δ' εὐθὺς τριήρεις μὲν ἐπλή- 21 ρον, ὡς βοηθήσων κατὰ θάλασσαν, συλλαβὼν δὲ τὸ τε ξενικὸν καὶ τοὺς περὶ αὐτὸν ἰππεῖς, καίπερ ἀκηρόκτω πολέμῳ τῶν Φωκέων χρωμένων, πεζῇ διεπορεύθη εἰς τὴν Βοιωτίαν, ἐν πολλαῖς τῶν πόλεων πρότερον ὄφθεις ἢ

βατήρια s. z. III, 4, 3. — πάντων — τιμωρήσασθαι, constr. wie Anab. VII, 1, 25. 4, 23. Kr. 47, 22. Die Thebaner hofften, die eifersüchtige Stimmung der Athener (vergl. z. §. 6) würde von dem Wunsche, die Spartanische Niederlage auch in ihrem (dem Athenischen) Interesse anzubeuten, überwogen werden, wobei sie den jetzt herrschenden Einfluß des Kallistratos und die Stärke seiner (antithebanischen) Partei unterschätzten.

20. ὅτι μὲν — ἠριάθησαν. Der Gegensatz ist selbstverständlich: doch sprachen sie es nicht geradezu aus. — ἐπὶ ξένια, in das Prytaneion, wo er, nach der Sitte, als Staatsgast hätte aufgenommen werden müssen. Aristeid. Leukt. I, 88 (408): ὥστε μήτε εἰς τὸ πρυτανεῖον καλεῖσθαι μήτ' ἄλλο μηδὲν φιλόδηρον ἐνδείξασθαι. Pollux IX, 40: πρυτανεῖον καὶ ἐστία τῆς πόλεως, καὶ ἡ ἐπιτοῦντο οἱ κατὰ δημοσίαν προσβέταν ἤζοντες. Hermann Privatalt. 52, 3. 20. — σύμμαχον ὄντα,

schon seit 374: VI, 1, 10. Insbesondere verband sie ihre beiderseitige Stellung gegen die Phokeer. — διαλογιζόμενοι, πῆ — ἀποβήσοιτο, da sie, während das Spartanische Heer noch in ihrem Lande stand, das sie in seinem festen Lager nicht anzugreifen wagten, durch das Verhalten Athens an ihre trotz des glänzenden Sieges noch immer bedenkliche Lage erinnere wurden. ἀποβαλεῖν mit ὄπη Kyrop. V, 2, 24, mit ὄπος Memor. I, 1, 6, 3, 2.

21. ἐπλήρῳ, machte Anstalt dazu, nur zum Schein, um die ihm etwa entgegentreten wollten, auf eine falsche Spur zu leiten. — ἀκηρόκτω, wie Anab. III, 3, 5, wo jede Unterhandlung (mittels eines κῆρυξ) abgebrochen ist. — διεπορεύθη, durch Phokis. Vgl. διαβιβάζειν V, 4, 60. Sein Heer bestand nach Diodor XV, 54 aus nur 2000 Mann. Damit liefs sich schneller vorwärts kommen. Dafs er in Phokis keinen Widerstand fand, erklärt sich aus dem Umstand, dafs die Hauptstreitmacht

ἀγγελθεὶς ὅτι πορεύοιτο. πρὶν γοῦν συλλέγεσθαι τι πανταχόθεν ἔφθανε πόρρω γιγνόμενος, δῆλον ποιῶν, ὅτι πολλαχοῦ τὸ τάχος μᾶλλον τῆς βίας διαπράττεται τὰ δέοντα.

22 ἐπεὶ δὲ ἀφίκετο εἰς τὴν Βοιωτίαν, λεγόντων τῶν Θηβαίων, ὡς καιρὸς εἴη ἐπιτίθεσθαι τοῖς Λακεδαιμονίοις, ἄνωθεν μὲν ἐκεῖνον σὺν τῷ ξενικῷ, σφᾶς δὲ ἀντιπροσώπους, ἀπέτρεπεν αὐτοὺς ὁ Ἰάσων διδάσκων, ὡς καλοῦ ἔργου γεγενημένου οὐκ ἄξιον αὐτοῖς εἶη διακινδυνεύσαι, ὥστε ἢ ἔτι μείζω καταπράξαι ἢ στερηθῆναι καὶ τῆς γεγενημένης νίκης.

23 οὐχ ὁρᾶτε, ἔφη, ὅτι καὶ ὑμεῖς, ἐπεὶ ἐν ἀνάγκῃ ἐγένεσθε, ἐκρατήσατε; οἴεσθαι οὖν χρῆ καὶ Λακεδαιμονίους ἂν, εἰ ἀναγκάζοιτο ἐκγενέσθαι τοῦ ζῆν, ἀπονοηθέντας διαμάχεσθαι. καὶ ὁ θεὸς δέ, ὡς εἶπε, πολλάκις χαίρει τοὺς

der Phokeer im Lakedämonischen Lager mit eingeschlossen war. — εἰς τὴν Βοιωτίαν. Diodor läßt ihn schon vor der Schlacht den Thebanern zu Hilfe eilen und zwischen den beiden Gegnern einen Vertrag zu Stande bringen, nach welchem die Spartaner abziehen, dann aber, da ihnen der mit einem Verstärkungsheer heranziehende Archidamos begegnet, mit diesem wieder umkehren und nun den eben erst geschlossenen Vertrag ohne Weiteres brechend die Schlacht liefern (s. z. §. 18). So würde es unbegreiflich bleiben, daß dem vertragsbrüchigen Feinde nach seiner Besiegung von den Thebanern freier Abzug — den auch Diodor (56 a. E.) berichtet — gewährt werden konnte. Auch verlautet sonst nirgends etwas davon, daß Archidamos zu den besiegten und beschimpften aus der Schlacht Zurückgekehrten gehört hätte, und wenn er selbst in der Schlacht mit befehligt hätte (s. z. §. 18), würde es ihm bei Isokrates schlecht anstehen, sich über Kleombrotos so zu äußern, wie er es in der zu §. 6 angeführten Stelle thut. — ὅτι πορεύοιτο, daß er (in der Richtung dahin) unterwegs wäre.

Vergl. III, 1, 8. — γοῦν, wenigstens, zur Bestätigung des eben Gesagten. Wenn das nicht so gewesen wäre, so hätte man doch erwarten sollen, daß sich, ehe er vorübergezogen, etwas von Truppen gesammelt hätte. Vor γοῦν (die Lesart der beiden besten Hdschr.) verdient also οὖν keine Vorzug. — μᾶλλον τῆς βίας, d. h. mehr oder besser als wenn man sich (in solchem Fall) bei weniger schnellem Marsch durch sich unterdes ansammelnde Streitkräfte mit Gewalt den Weg bahnen müßte.

22. τοῖς Λακεδ. in ihrem festen Lager. — ἄνωθεν, von Süden her, von der Höhe herab, an dessen nördlichen Abhang sich das Spartanische Lager befindet. S. §. 4. — ἀντιπροσώπους, von Norden her. — διακινδυνεύσαι, ὥστε ἢ — ἢ, es auf die gefährliche Alternative ankommen zu lassen, daß ihr entweder — oder —. Vergl. III, 3, 17.

23. ἐν ἀνάγκῃ, in äußerster Nothwehr (der Schl. b. Leuktra), im Kampfe um die Existenz. — ἐκγενέσθαι τοῦ ζῆν, statt des vollen Gedankens: ἠκρατήσας ἢ ἐκγ. τ. ζ. — ἀπονοηθέντας

μὲν μικροὺς μεγάλους ποιῶν, τοὺς δὲ μεγάλους μικροίς. τοὺς μὲν οὖν Θηβαίους τοιαῦτα λέγων ἀπέτρεπε τοῦ διακινδυνεύειν. τοὺς δ' αὖ Λακεδαιμονίους ἐδίδασκεν, ὅτι μὲν εἴη ἠττημένον στράτευμα, ὅτι δὲ νενικηκός. εἰ δὲ ἐπιλαθέσθαι, ἔφη, βούλεσθε τὸ γεγενημένον πάθος, συμβουλεύω ἀναπνεύσαντας καὶ ἀναπασαμένους καὶ μείζους γεγενημένους τοῖς ἀητήτοις οὕτως εἰς μάχην ἵεναι. νῦν δέ, ἔφη, εὐ ἴστε, ὅτι καὶ τῶν συμμαχῶν ὑμῖν εἰσὶν οἱ διαλέγονται περὶ φιλίας τοῖς πολεμίοις; ἀλλὰ ἐκ παντὸς τρόπου πειραῶθε σπονδὰς λαβεῖν. ταῦτα δ', ἔφη, ἐγὼ προθυμοῦμαι, σῶσαι ὑμᾶς βουλόμενος διὰ τε τὴν τοῦ πατρὸς φιλίαν πρὸς ὑμᾶς καὶ διὰ τὸ προξενεῖν ὑμῶν. ἔλεγε μὲν οὖν τοιαῦτα, ἔπραττε δ' ἴσως, ὅπως διάφοροι 25 καὶ οὗτοι ἀλλήλοις ὄντες ἀμφοτέροι ἐκεῖνον δέοιτο. οἱ

διαμάχεσθαι. Vergl. VII, 5, 12: τοῖς ἀπονενομημένοις οὐδὲς ἂν ὑποσταίη. — τοὺς μὲν μικροὺς u. s. w. Anab. III, 2, 10 ermuthigt Xen. die Kyreier mit demselben Gedanken: (οἱ θεοὶ) ἱκανοὶ εἰσι καὶ τοὺς μεγάλους ταχὺ μικροὺς ποιεῖν καὶ τοὺς μικροὺς, κἄν ἐν δεινοῖς ὦσι, σῶζειν εὐπειῶς ὅταν βούλωνται. Vergl. unter VII, 4, 32.

24. τοὺς — Θηβαίους — ἀπέτρεπε. Nach Pausan. IX, 14, 1 war Epameinondas selbst zu einem Vertrag geneigt, aber erst nachdem er von dem Herannahen eines großen Lakedämonischen Hilfsheeres gehört. Denn vorher, heißt es da, gewährte er (gleich nach der Auslieferung der Todten) zwar den Peloponnesischen Bundesgenossen freien Abzug (?), die Lakedämonier aber ἐν τοῖς Λεύκτροις εἶχεν ἀπειλημένους. — εἰ — ἐπιλαθέσθαι — βούλεσθε, eigentl. wenn ihr vergessen haben wollt, d. h. wenn ihr dahin gelangen wollt, daß ihr das erlittene Unglück vergessen (verschmerzen) könnt. — οὕτως weist

kräftig auf die drei Participien zurück. S. z. III, 2, 9. — εἰς μάχην ἵεναι = μάχεσθαι, daher mit dem Dativ, wie εἰς χεῖρας ἵεναι Kyrop. VIII, 8, 6. — νῦν δὲ gehört zu τῶν συμμαχῶν — τοῖς πολεμίοις. — τοῦ πατρὸς φιλίαν πρὸς ὑμᾶς. Nach dem, was über die frühere Geschichte von Pherä und über Lykophon's Freundschaft mit den Spartanern bekannt ist (s. z. IV, 1, 2), ist es sehr wahrscheinlich, daß des Jason Vater Lykophon war. Jason selbst hat sich um die Spartaner keine Verdienste erworben (s. VI, 1, 10 u. dort zu §. 4): doch kann er sagen διὰ τὸ προξενεῖν ὑμῶν auch mit Bezug auf sich selbst, weil die Proxenie vom Vater auf den Sohn übergegangen war, wenn sie auch, seitdem letzterer zur Regierung gelangte, nicht ausgeübt worden ist. Auch die in der Familie des Atheners Kallias erbliche Lakedämonische Proxenie galt auch während der Athenisch-Spartanischen Kriege als fortbestehend VI, 3, 4.

25. καὶ οὗτοι, wie er auch die Kräfte anderer Griechischen

μέντοι Λακεδαιμόνιοι ἀκούσαντες αὐτοῦ πράττειν περὶ τῶν σπονδῶν ἐκέλευον· ἐπεὶ δὲ ἀπηγγέλθη, ὅτι εἶψαν αἱ σπονδαί, παρήγγειλαν οἱ πολέμαρχοι δειπνήσαντας συνεσμενάσθαι πάντας, ὡς τῆς νυκτὸς πορευσομένους, ὅπως ἅμα τῇ ἡμέρᾳ πρὸς τὸν Κιθαιρῶνα ἀναβαίνοιεν. ἐπεὶ δ' ἐδείπνησαν, πρὶν καθεῦδειν παραγγείλαντες ἀκολουθεῖν ἡγοῦντο εὐθὺς ἀφ' ἐσπέρας τὴν διὰ Κρεῦσιος, τῷ λαθεῖν

26 πιστεύοντες μᾶλλον ἢ ταῖς σπονδαῖς. μάλα δὲ χαλεπῶς πορευόμενοι, οἷα δὴ ἐν νυκτί τε καὶ ἐν φόβῳ ἀπιόντες καὶ χαλεπὴν ὁδόν, εἰς Αἰγύθωνα τῆς Μεγαρικῆς ἀφικνοῦνται. ἐκεῖ δὲ περιτυγχάνουσι τῷ μετὰ Ἀρχιδάμου στρατεύματι. ἐνθα δὴ ἀναμείνας, ἕως καὶ οἱ σύμμαχοι πάντες παρεγένοντο, ἀπῆγε πᾶν ὁμοῦ τὸ στρατεύμα μέχρι Κορίνθου· ἐκεῖθεν δὲ τοὺς μὲν συμμάχους ἀφῆκε, τοὺς δὲ πολίτας οἴκαδε ἀπήγαγεν.

27 Ὁ μέντοι Ἰάσων ἀπιὼν διὰ τῆς Φωκίδος Ὑαμπολιτῶν μὲν τὸ τε προάστειον εἶλε καὶ τὴν χώραν ἐπόρθησε καὶ ἀπέκτεινε πολλούς· τὴν δ' ἄλλην Φωκίδα διήλθεν ἀπραγμόνως. ἀρικόμενος δὲ εἰς Ἡράκλειαν κατέβαλε τὸ Ἡρακλειωτῶν τείχος, δῆλον ὅτι οὐ τοῦτο φοβούμενος, μή τις

Staaten, deren gespannte oder feindselige Verhältnisse er zu benutzen wußte, sich dienstbar zu machen suchte. S. VI, 1, 10 ff. — ἐξείνου, statt αὐτοῦ oder αὐτοῖ, aus dem Sinne des Schriftstellers, wie I, 1, 27, nachher §. 27. VII, 5, 2. — συνεσμενάσθαι, sich mit dem Gepäck fertig zu halten. Vergl. V, 4, 7: εἶπον τὴν θύραν κεκλεισθαι. — πρὶν καθεῦδειν — τὴν διὰ Κρεῦσιος. Nach dem ersten Befehl mußten die Thebaner, welche getäuscht werden sollten, erwarten, das Heer werde einen Theil der Nacht schlafen und etwa um Mitternacht aufbrechen und der Zug werde von Platäa aus den Kithäron überschreiten. Vergl. V, 4, 14. 38. 48. 55. 59.

26. οἷα δὴ. S. z. V, 4, 39. — χαλεπὴν ὁδόν, denselben, auf welchem Kleombrotos im J. 377 große Beschwerde gehabt hatte V, 4, 16—18. — τῆς Μεγαρικῆς. S. Einleit. I, 124 Anm. — τοὺς — πολίτας. Vergl. V, 4, 19 zu τὸ πολιτικόν.

27. Ὑαμπολιτῶν, Bewohner von Hyampolis im nordöstlichen Phokis. — κατέβαλε τὸ Ἡρακλειωτῶν τείχος. Sie hatten bei Leuktra auf Spartanischer Seite gekämpft (s. 9). Nach Diodor XV, 57 nahm Jason die Stadt durch Verrath und gab das Gebiet den Oetäern (den alten, durch Dorische Colonisten vertriebenen Einwohnern der Landschaft: s. z. I, 2, 18. III, 2, 9. IV, 2, 1) und Melieern. Ueber die Wichtigkeit,

ἀναπεπταμένης ταύτης τῆς παρόδου πορεύσονται ἐπὶ τὴν ἐκείνου δύναμιν, ἀλλὰ μᾶλλον ἐνθιμούμενος, μή τις τὴν Ἡράκλειαν ἐπὶ στενῷ οὖσαν καταλαβόντες εἴργοιεν αὐτόν, εἴ ποιν βούλοιο τῆς Ἑλλάδος πορεύεσθαι. ἐπεὶ δὲ ἀπῆλθε 28 πάλιν εἰς τὴν Θεσσαλίαν, μέγας μὲν ἦν καὶ διὰ τὸ τῷ νόμῳ Θεσσαλῶν ταγὸς καθεστάναι καὶ διὰ τὸ μισθοφόρους πολλοὺς τρέφειν περὶ αὐτόν καὶ πεζοὺς καὶ ἵππεας, καὶ τοῦτους ἐκπεπονημένους ὡς ἂν κρᾶτιστοι εἴεν· ἐτι δὲ μείζων καὶ διὰ τὸ συμμαχῶς πολλοὺς τοὺς μὲν ἤδη εἶναι αὐτῷ, τοὺς δὲ καὶ ἐτι βούλεσθαι γίγνεσθαι. μέγιστος δ' ἦν τῶν καθ' αὐτόν τῷ μηδ' ὑφ' ἐνὸς εὐκαταφρόνητος εἶναι. ἐπιόντων δὲ Πυθίων παρήγγειλε μὲν ταῖς πόλεσι βοῦς καὶ 29 οἷς καὶ αἰγᾶς καὶ ὑς παρασκευάζεσθαι ὡς εἰς τὴν Θυσίαν· καὶ ἔφασαν πᾶν μετρίως ἐκάστη πόλει ἐπαγγελιομένων γενέσθαι βοῦς μὲν οὐκ ἐλάττους χιλίων, τὰ δὲ ἄλλα βοσκήματα πλείω ἢ μύρια. ἐκήρυξε δὲ καὶ νικητήριον χρυσοῦν στέφανον ἕσσεσθαι, εἴ τις τῶν πόλεων βοῦν ἡγεμόνα κάλ-

welche der Besitz von Herakleia wegen seiner Lage für Jason hatte, s. z. IV, 2, 1. — ἐπὶ τὴν — δύναμιν, d. h. gegen seine so bedeutend gewordene Macht (s. z. VI, 1, 4), die nun vollends an dem siegreichen ihr verbündeten Theben einen Wall gegen etwaige Angriffe von Süden her hatte. — εἴ ποιν βούλοιο — πορεύεσθαι. Jasons Pläne sind uns aus VI, 1, 10 ff. bekannt. Wegen ποιν s. z. VI, 2, 11.

28. τὸ τῷ νόμῳ — ταγὸς καθεστάναι. Vergl. VI, 1, 18: ὁμολογουμένως ταγὸς — καθεστήκει. — μισθοφόρους — ἐκπεπονημένους. Ueber ihre Zahl und Uebungen s. VI, 1, 5. — τῶν καθ' αὐτόν, aller seiner Zeitgenossen.

29. Πυθίων, welche in jedem dritten Olympiadenjahr gefeiert wurden, also hier im J. 370. Wegen der Jahreszeit s. z. IV, 3, 21. Xen. schließt hier auf die Ereignisse des

J. 371, in welche Jason so entscheidend eingriff, gleich das letzte Auftreten des interessanten Mannes an, dessen weitgreifende Pläne, als ihre Ausführung, wie es scheint, eben beginnen sollte, durch jähen Tod vernichtet werden. — οἷς, Ionische Form, wie Mém. II, 7, 13. Anab. VI, 2, 3. — ὡς εἰς, wie III, 4, 11. IV, 2, 19 und ὡς ἐπὶ I, 1, 12. 16. Das schon durch die Präposition ausgedrückte Ziel wird pleonastisch durch ὡς noch besonders als ein beabsichtigtes bezeichnet. — ἐπαγγελλομένων, nämll. Thiere zum Festopfer als Leistung (Lieferung): quamvis admodum moderate imperarentur (hostiae). So groß war das Machtgebiet Jasons, daß, obwohl von ihm den einzelnen Städten nur eine sehr mäßige Lieferung auferlegt wurde, die Summe sämmtlicher gelieferten Opferthiere doch eine so große wurde. — βοῦν ἡγεμόνα, der dem Zuge voranschreiten sollte. — κάλ-

30 λιστον τῷ θεῷ θρέψει. παρήγγειλε δὲ καὶ ὡς στρατευ-
σομένους εἰς τὸν περὶ τὰ Πύθια χρόνον Θετταλοῖς παρα-
σκευάζεσθαι· διανοεῖτο γάρ, ὡς ἔφασαν, καὶ τὴν πανήγυριν
τῷ θεῷ καὶ τοὺς ἀγῶνας αὐτὸς διατιθέναι. περὶ μέντοι
τῶν ἱερῶν χρημάτων ὅπως μὲν διανοεῖτο, ἔτι καὶ νῦν ἀδη-
λον· λέγεται δὲ ἐπερομένων τῶν Δελφῶν, τί χρῆ ποιεῖν,
ἐὰν λαμβάνῃ τῶν τοῦ θεοῦ χρημάτων, ἀποκρίνασθαι τὸν
31 θεόν, ὅτι αὐτῷ μελήσει. ὁ δ' οὖν ἀνὴρ τηλικούτος ἂν καὶ
τοσαῦτα καὶ τοιαῦτα διανοούμενος, ἐξέτασιν πεποιτηγῶς
καὶ δοκιμασίαν τοῦ Φεραιῶν ἵππικοῦ καὶ ἤδη καθήμενος
καὶ ἀποκρινόμενος, εἴ τις δεόμενός του προσίοι, ὑπὸ νεα-
νίσκων ἐπιτὰ προσελθόντων ὡς διαφερομένων τι ἀλλήλοις

λιστον, proleptisches Prädicat.
S. z. V, 1, 24.

30. ὡς στρατευσομένοις
kann heißen: wie zu einem
Heereszuge, aber auch: zu
einem H. Der Ausdruck läßt es
unbestimmt, ob das gerade um
die Zeit der Pythischen
Festfeier gerüstete Thessa-
lische Heer durch seine Anwesen-
heit nur das Fest glänzend ver-
herrlichen oder dann auch zu
kriegerischen Zwecken (wie sie VI,
1, 10 ff. angedeutet sind) verwendet
werden sollte. Nur über den ersten
Punkt (die ungewöhnlich grofsartige
Feier der Panegyris und der Wett-
kämpfe unter Hinzuziehung des
Heeres) lauteten schon schon da-
mals die Aussagen (ἔφασαν)
bestimmt. Dagegen (μέντοι)
gab es auch zur Zeit als Xen.
das niederschrieb (ἔτι καὶ
νῦν, s. d. Einleit. 88) noch keine
feste Ansicht (ἀδηλον) darüber,
wie sich Jason zu den Tempel-
schätzen zu stellen gedachte. An
die 15 Jahre später durch Philo-
melos geschehene Beraubung der-
selben Tempelschätze, wenn er sie
auch noch erlebte, konnte Xen. bei
dieser Bemerkung nicht denken,
wohl aber an die Arkader, die

6—7 Jahre nach Jasons Tode die
ἱερὰ χρημάτων in Olympia an-
griffen, um damit ihre Epariten zu
besolden (VII, 4, 33). — αὐτὸς
διατιθέναι, in Person zu
ordnen, als Tagos von ganz
Thessalien und der umwohnenden
Stämme, als welcher er von den
12 Völkerschaften, von denen jede
in der Delphischen Amphiktyonie
seit alten Zeiten eine Stimme hatte
(Hermann Staatsalt. 12), die Mehr-
zahl repräsentirte. — τῶν —
χρημάτων, gen. part. wie II, 3,
14. III, 1, 4.

31. τοσαῦτα καὶ τοιαῦτα
διανοούμενος wird noch ver-
ständlicher durch VI, 1, 10: νο-
μιζῶ — τὴν — ἀρχὴν παραλαβεῖν
ἂν. Worauf sich nach der Schlacht
bei Leuktra Jasons Hoffnung, die
Hegemonie Griechenlands zu ge-
winnen, gründete, führt speciell
Diodor XV, 60 aus. — ὑπὸ —
ἐπιτὰ, wie Ephoros bei Diodor
XV, 60, und zwar: συνομοσαμέ-
νων δόξης ἕνεκα, um berühmt zu
werden; nach Valer. Max. IX, 10,
ext. 2, um eine ihm auf Jasons
Befehl erlittene schimpfliche Be-
handlung zu rächen. Diodor giebt
noch die Variante: nach dem
Berichte Anderer sei er von sei-

ἀποσφάττεται καὶ κατακόπτεται. βοηθησάντων δὲ ἔρρω- 32
μένως τῶν παραγενομένων δορυφόρων εἰς μὲν ἔτι τύπτων
τὸν Ἰάσονα λόγῃ πληγῆς ἀποθνήσκει· ἕτερος δὲ ἀναβαί-
νων ἐφ' ἵππον ἐγκαταληφθεὶς καὶ πολλὰ τραύματα λαβὼν
ἀπέθανεν· οἱ δ' ἄλλοι ἀναπηθήσαντες ἐπὶ τοὺς παρε-
σκευασμένους ἵππους ἀπέφυγον· ὅποι δὲ ἀφίκοιντο τῶν
Ἑλληνίδων πόλεων, ἐν ταῖς πλείσταις ἐτιμῶντο. ᾧ καὶ
δῆλον ἐγένετο, ὅτι ἰσχυρῶς ἔδεισαν οἱ Ἕλληνες αὐτὸν μὴ
τύραννος γένοιτο.

Ἀποθανόντος μέντοι ἐκείνου Πολύδωρος ἀδελφὸς αὐτοῦ 33
καὶ Πολύφρων ταγοὶ κατέστησαν. καὶ ὁ μὲν Πολύδωρος,

nem Bruder Polydoros ermordet
worden.

32. τῶν — δορυφόρων, der
Leibwache des Jason. Vergl. z. III,
1, 23. IV, 5, 8. — ὅποι — τῶν
— πόλεων = εἰς ἄστυας πό-
λεις, daher dann ἐν ταῖς πλεί-
σταις und zwar mit nachträglicher
Beschränkung der im Relativsatz
enthaltenen Angabe, nach Analogie
des so häufig in beschränktem Um-
fang erneuten Subjects oder Objects
(s. IV, 4, 1 zu οἱ πλείστοι). —
ἐτιμῶντο, als Tyrannentödter
(wie Harmodios und Aristogeiton).
Daher stammt vielleicht das δόξης
ἕνεκα bei Ephoros (s. d. Einleit.
118 Anm.). Auch die Mörder des
Alexandros 12 Jahre später wurden
zuerst ὡς τυραννοκτόνοι, wie
Diodor XVI, 14 erzählt, sehr ge-
feiert. — ἔδεισαν — αὐτὸν,
μὴ — γένοιτο. So wird die
bedeutende Persönlichkeit Jasons,
um derentwillen man besonders vor
einer Tyrannie desselben Furcht
hegte, mehr hervorgehoben, als
wenn αὐτὸν fehlte. Vergl. die
Anticipation des Objects aus dem
Satze mit μὴ aus ähnlichem Grunde
VII, 2, 10. Kr. 61, 6, 5. Curt.
519, 5, Anm. 2.

33. Ἀποθανόντος μέντοι
ἐκείνου. Aus Xenophons Interesse
für Persönliches in der Geschichte

(s. d. Einleit. 44. 45) ist es zu ver-
stehen, weshalb er an die Erzählung
des plötzlichen Todes des glänzenden
mit so großen Eigenschaften be-
gabten (ἀνὴρ τηλικούτος ἂν) Jason
eine Charakteristik seiner unwür-
digen Nachfolger anknüpft. Sie
stellt diese in grellen Contrast
zu jenem. Ihre Regierungen waren
despotisch, grausam und für das
durch ihren Vorgänger so mächtig
gewordene Thessalien verderblich
wie gegen Hellas feindselig. Sie
starben alle drei, wie zwar Jason
auch, durch Mörderhand, aber aus
der eigenen Familie und unter
greuelvollen Umständen. Diese Er-
eignisse würden natürlich an späte-
ren Stellen eingereicht worden sein,
wenn Xen. beabsichtigt hätte, das
Eingreifen der Thebaner in die
Thessalischen und Makedonischen
Angelegenheiten (von 369 an) in
seine Geschichtsdarstellung mit auf-
zunehmen. S. d. Einleit. 35. 41. 42.
61. — Πολύδωρος — καὶ
Πολύφρων — κατέστησαν,
nach einander, werden aber beide
gleich zusammen als ταγοὶ ge-
nannt, weil dem ersten, wie es
scheint, gleich nach dem Regierungs-
antritt vom zweiten Leben und
Thron geraubt wird. Nur vom
Polydoros wird gesagt, dafs er
Jasons Bruder war, weil er als

πορευομένων ἀμφοτέρων εἰς Λάρισα, νύκτωρ καθεύδων ἀποθνήσκει ὑπὸ Πολύφρονος τοῦ ἀδελφοῦ, ὡς ἐδόκει· ὁ γὰρ θάνατος αὐτοῦ ἐξαπιναιῶς τε καὶ οὐκ ἔχων φανεράν 34 πρόφασιν ἐγένετο. ὁ δ' αὖ Πολύφρων ἤρξε μὲν ἐνιαυτὸν, κατεσκευάσατο δὲ τὴν ταγείαν τυραννίδι ὁμοίαν. ἔν τε γὰρ Φαρσάλῳ τὸν Πολυδάμαντα καὶ ἄλλους τῶν πολιτῶν ὅτι τὸν κρατίστους ἀπέκτεινεν ἔκ τε Λαρίσης πολλοὺς φυγάδας ἐποίησε. ταῦτα δὲ ποιῶν καὶ οὗτος ἀποθνήσκει ὑπ' Ἀλεξάνδρου, ὡς τιμωροῦντος τῷ Πολυδώρῳ καὶ τῇ 35 τυραννίδα καταλύοντος. ἐπεὶ δ' αὐτὸς παρέλαβε τὴν ἀρχήν, χαλεπὸς μὲν Θετταλοῖς ταγὸς ἐγένετο, χαλεπὸς δὲ Θηβαίοις καὶ Ἀθηναίοις πολέμιος, ἄδικος δὲ ληστής καὶ κατὰ γῆν καὶ κατὰ θάλασσαν. τοιοῦτος δ' ὢν καὶ αὐτὸς αὖ ἀποθνήσκει, αὐτοχειρία μὲν ὑπὸ τῶν τῆς γυναικὸς ἀδελφῶν,

solcher dessen Nachfolger wird, dann von Polyphron, daß er Polydors Bruder war, um ihn als Brudermörder zu bezeichnen. — ὑπὸ Πολύφρονος, bei Diodor XV, 61, der von Polyphron überhaupt nichts weiß, vom Alexandros. — οὐκ ἔχων φανεράν πρόφασιν, ohne erkennbare Veranlassung.

34. ἤρξε — ἐνιαυτὸν, 370 bis 369. — τὸν Πολυδάμαντα, der dem Jason zur ταγεία von ganz Thessalien verholffen und von diesem ehrenvoll behandelt worden war: VI, 1, 18 (vergl. §. 8). — ἔκ τε Λαρίσης — φυγάδας, aus dem Geschlechte der Aleuaden. Wenigstens erzählt Diodor von diesen, daß sie sich gegen Alex. verschworen und den König von Makedonien um Beistand angingen. — ὑπ' Ἀλεξάνδρου. Daß dieser den Polyphron (nicht wie bei Diod. den Polydoros) ermordet hat, sagt auch Plut. Pel. 29 (τὴν — λόγῳ, ἢ Πολύφρονος τὸν θεῖον ἀπέκτεινε), aus welcher Stelle auch hervorgeht, daß Polyphron der Oheim des Alexandros war, dieser

also an jenem die Ermordung seines Vaters (Polydoros) zu rächen vorgab: ὡς τιμωροῦντος τῷ Πολυδώρῳ.

35. Θηβαίοις. Demosth. XXIII, 120: ἐχθρὸς — ὡς οὐδεὶς ἦν Θηβαίοις, seit deren Einmischung in die Thessalischen Unruhen zu Gunsten Larisa's (Diodor XV, 67. Plut. Pel. 26) bis zum Frieden von 364 (Diodor XV, 80. Plut. Pel. 35), durch welchen Alexandros' Macht gebrochen und zur Thebanischen Heeresfolge gezwungen wurde. — Ἀθηναίοις, erst von 364 an, in Folge seines Bündnisses mit den Thebanern. Besonders waren es seine Kaperschiffe, die den Athenern aus seiner Hand die Athenern in Folge seines Bündnisses an den Küsten und auf den Inseln empfindlichen Schaden thaten, ja im J. 362 nach einem siegreichen Seetreffen bei Peperethos (Diodor XV, 95) sogar, wie einst Lakedämonische Schiffe unter Teletias (V, 1, 21 ff.), bis in den Peiräeus plündernd eindringen (Polyän. VI, 2, 2). — τοιοῦτος — ὢν. Vergl. §. 31 das entsprechende ἀνὴρ τυραννίδος ὢν und an beiden Stellen

βουλῇ δὲ ὑπ' αὐτῆς ἐκείνης. τοῖς τε γὰρ ἀδελφοῖς ἐξήγ- 36 γειλεν, ὡς ὁ Ἀλέξανδρος ἐπιβουλεύει αὐτοῖς, καὶ ἐκρουσεν αὐτοὺς ἔνδον ὄντας ὅλην τὴν ἡμέραν, καὶ δεξαμένη μεθύοντα τὸν Ἀλέξανδρον ἐπεὶ κατεκοίμισεν, ὁ μὲν λόγος ἐκάετο, τὸ δὲ ξίφος αὐτοῦ ἐξήνεγκεν. ὡς δ' ἤσθετο ὀκνοῦντας εἰσιέναι ἐπὶ τὸν Ἀλέξανδρον τοὺς ἀδελφούς, εἶπεν, ὡς εἰ μὴ ἤδη πράξοιεν, ἐξεγερεῖ αὐτόν. ὡς δ' εἰσῆλθον, ἐπισπάσασα τὴν θύραν εἶχετο τοῦ ὀπίστρου, ἕως ἀπέθανεν ὁ ἀνὴρ. ἡ δὲ ἐχθρα λέγεται αὐτῇ πρὸς τὸν ἄνδρα γενέ- 37 σθαι ὑπὸ μὲν τινων, ὡς ἐπεὶ ἔδῃσε τὰ ἑαυτοῦ παιδικὰ ὁ Ἀλέξανδρος, νεανίσκον ὄντα καλόν, δεηθείσης αὐτῆς λύσαι ἐξαγαγὼν αὐτὸν ἀπέσφαξεν· οἱ δὲ τινες, ὡς ἐπεὶ παῖδες αὐτῷ οὐκ ἐμίγηροντο ἐκ ταύτης, ὅτι πέμπτων εἰς Θήβας ἐμνήστειν τὴν Ἰάσονος γυναῖκα λαβεῖν. τὰ μὲν οὖν αἴτια τῆς ἐπιβουλῆς ὑπὸ τῆς γυναικὸς οὕτω λέγεται· τῶν δὲ

die Beziehung des Particips zum verb. fin. — ἀποθνήσκει, im J. 358/57. Denn nach Diodor XV, 63 hat Alex., der 369 zur Herrschaft gelangte, 11 Jahre regiert. Danach ist Diodor XVI, 14 zu berichtigen, wo der Tod des Alexandros unter dem Archon Agathokles (357/56) angesetzt ist. — τῆς γυναικὸς, Thebe, Jasons Tochter. Diodor XVI, 14. Plut. Pel. 28. — ἀδελφῶν, Tisiphonos, Pytholaos, Lykophron. Plut. Pel. 35. Diodor nennt nur Tisiphonos und Lykophron.

36. ὁ — λ. ἐκάετο, das L. blieb brennen, statt eines subordinirten Satzes: ἐν ᾧ — ἐκάετο oder τοῦ λ. καομένου. Die Parataxe mit αὐτῷ — δὲ macht die Darstellung bewegter. Bei Plutarch (Pel. 35), der denselben Vorgang nur im Einzelnen etwas anders erzählt, nimmt Thebe das dem Schlafenden zu Häupten hängende Schwert weg, trägt es heraus zum Zeichen für die Brüder, daß der Mann schläft und wehrlos ist, und hält dann zu der That selbst die

Leuchte. — εἶχετο τοῦ ὀπίστρου, damit Niemand von außen die Thür öffnen und dem Alex. zu Hülfe eilen könnte.

37. ὡς — ἀπέσφαξε, in freier Wendung nach ἡ — ἐχθρα — λέγεται — ὑπὸ — τινων als ob statt dessen etwa πρὸς τῆς ἐχθρας — γενομένης vorausgegangen wäre. — Bei Plutarch (28) ist der schöne Jüngling, den Alex. liebt, der jüngste Bruder der Thebe und diese Liebe selbst ist es da, die in der Frau den Hals gegen den rohen, ausschweifenden Mann schürt. — ἐξαγαγὼν, erfüllt also die Bitte (λύσαι) wie zum Hohn, da er ihn gleich darauf tödtet. — δτι nimmt ὡς wieder auf, wie VI, 5, 13. Kyrop. V, 3, 30. Hier. I, 23. — τὴν — γυναῖκα. In Theben hatte sie als Wittve wohl deshalb ihren Wohnsitz genommen, weil Pelopidas dem Jason sehr befreundet gewesen war (Plut. Pel. 28). — τὰ — αἴτια τῆς ἐπιβουλῆς. Nach Plut. a. a. O. war dieser Entschluß durch Pelopidas, der während seiner Gefangenschaft beim

ταῦτα πραξάντων ἄχρι οὗ ὅδε ὁ λόγος ἐγράφετο Τισιφρονος πρεσβύτατος ὢν τῶν ἀδελφῶν τὴν ἀρχὴν εἶχε.

5 Καὶ τὰ μὲν Θετταλικά, ὅσα περὶ Ἰάσονα ἐπράχθη καὶ
1 μετὰ τὸν ἐκείνου θάνατον μέχρι τῆς Τισιφρόνου ἀρχῆς δε-
δήλωται· νῦν δ' ἐπάνειμι ἔνθεν ἐπὶ ταῦτα ἐξέβην. ἐπεὶ
γὰρ Ἀρχίδαμος ἐκ τῆς ἐπὶ Λεῦκτρα βοήθειας ἀπήγαγε τὸ
στράτευμα, ἐνθυμηθέντες οἱ Ἀθηναῖοι, ὅτι οἱ Πελοπον-
νήσιοι ἔτι οἴονται χρῆναι ἀκολουθεῖν καὶ οὐπω διακέοιντο
οἱ Λακεδαιμόνιοι ὥσπερ τοὺς Ἀθηναίους διέθεσαν, μετα-
πέμπονται τὰς πόλεις ὅσαι βούλονται τῆς εἰρήνης μετ-

Alexandros mit Thebe bekannt wurde, zuerst in ihr angeregt worden. — ὑπὸ τῆς γυναι-
κός, statt des gewöhnlicheren τῆς ὑπὸ τ. γ. Der Artikel vor einer mit einer Präposition gebildeten attributiven Bestimmung zu einem mit dem Artikel versehenen Substantiv bleibt mitunter weg, wenn letzteres ein verbale ist. Memor. I, 1, 1: ἡ — γραφή κατ' αὐτοῦ τοιάδε τις ἦν. Vergl. auch oben III, 5, 3: λύνει τὰς σπονδὰς πρὸς τοὺς συμμάχους. Kr. 50, 9, 9. — τὴν ἀρχὴν εἶχε. S. d. Einleit. 88.

5, 1. ἐνθεν — ἐξέβην, wie ὄφθην — ἐξέβην VI, 1, 19. — ἀπήγαγε τὸ στράτευμα, VI, 4, 26. — ἔτι — ἀκολουθεῖν, wie es noch bei dem Aufgebot VI, 4, 18 (προθύμως — συνεστρατεύοντο — μάλα προθύμως ἠκολοῦθουν) geschehen war. Darin sahen die Athener eine auch nach dem Frieden noch fortdauernde Abhängigkeit der Peloponnesier von Sparta, die ihnen der den Staaten von Neuem (VI, 3, 18) garantirten Autonomie nicht zu entsprechen schien. Hatten doch namentlich die Mantioeer und die Phliasier Sparta's Gewaltthätigkeit so schwer empfunden. Wenn sie also auch jetzt noch, nachdem der letzte Friedensvertrag es ausdrücklich jedem Staat

freigestellt hatte, einem Angegriffenen Beistand zu leisten oder nicht (VI, 3, 18), wodurch nach Ansicht der Athener auch die Verpflichtung der Peloponnesier zu unbedingter Heeresfolge aufgehoben war, den Spartanern zu Hülfe zogen, so konnten sie das, meinten die Ath., nur aus Furcht vor ihrem bisherigen Vorort gethan haben. — διακέοιντο = διατεθειμένοι εἶναι. — ὥσπερ — διέθεσαν, dadurch, daß sie die Friedensbedingungen für bindend erklärt hatten, ohne selbst sie so gewissenhaft auszuführen, wie es (VI, 4, 1) die Athener thaten. Daß die Spartaner ihr Verhältniß zu den Peloponnesiern beim Friedensabschluss nicht wesentlich anders angesehen wissen wollten als sie es im J. 387 (V, 1, 32 ff.) gethan hatten, das haben sie freilich dadurch deutlich kund gethan, daß sie für die Bundesgenossen mit dem Vertrag unterzeichneten und beschworen (VI, 3, 19): allein damals glaubten die Athener sich noch nicht stark und die Peloponnesier noch nicht entschlossen genug, daß sie eine Aenderung in dem so lange bestandenen Verhältniß zwischen Sparta und seinen Bundesgenossen durchsetzen könnten, wozu jetzt nach der Schlacht bei Leuktra und nach dem erfolg- und ruhmlosen Rückzug

εἶχειν, ἦν βασιλεὺς κατέπεμψε. ἐπεὶ δὲ συνῆλθον, δόγμα 2
ἐποίησαντο μετὰ τῶν κοινονεῖν βουλομένων ὁμοῖαι τόνδε
τὸν ὄρκον· Ἐμμενῶ ταῖς σπονδαῖς, ὡς βασιλεὺς κατέ-
πεμψε, καὶ τοῖς ψηφίσμασι τοῖς Ἀθηναίων καὶ τῶν συμ-
μάχων. ἐὰν δὲ τις στρατεύῃ ἐπὶ τινα πόλιν τῶν ὁμοσα-
σῶν τόνδε τὸν ὄρκον, βοηθήσω παντὶ σθένει. οἱ μὲν οὖν
ἄλλοι πάντες ἔχαιρον τῷ ὄρκῳ· Ἡλείοι δὲ ἀντέλεγον, ὡς
οὐ δέοι αὐτονόμους ποιεῖν οὔτε Μαργανεῖς οὔτε Σκιλ-
λοντίους οὔτε Τριφυλίους· σφετέρως γὰρ εἶναι ταύτας
τὰς πόλεις. οἱ δ' Ἀθηναῖοι καὶ οἱ ἄλλοι ψηφισάμενοι, 3
ὥσπερ βασιλεὺς ἔγραψεν, αὐτονόμους εἶναι ὁμοίως καὶ
μικρὰς καὶ μεγάλας πόλεις, ἐξέπεμψαν τοὺς ὄρκωτὰς καὶ
ἐκέλευσαν τὰ μέγιστα τέλη ἐν ἐκάστῃ πόλει ὀρκῶσαι. καὶ
ὡμοσαν πάντες πλὴν Ἡλείων.

Ἐξ ὧν δὴ καὶ οἱ Μαντινεῖς, ὡς ἤδη αὐτόνομοι παν-

des Archidamos der geeignete Zeitpunkt gekommen zu sein schien. Darum hat man aber nicht nöthig, διέθεσαν (mit Sievers) in gehässigem Sinne zu nehmen. Das Verbum διατεθεῖναι (in eine Lage, einen Zustand, eine Stimmung bringen) hat an und für sich nichts Gehässiges, wie es z. B. V, 1, 4 auch in gutem Sinne steht. S. d. Einleit. 100. — ἦν — κατέπεμψε. S. V, 1, 30: ἦν βασιλεὺς εἰρήνην καταπέμποι.

2. τῶν συμμάχων, d. h. derer, die durch diesen Vertrag Bundesgenossen der Athener werden. An dem Congress nehmen natürlich die Thebaner nicht Theil. Im Princip war der Vertrag gegen diese wie gegen die Spartaner gerichtet, er konnte aber in seiner Wirkung nur die Spartaner treffen. Daß letztere — weil ihnen nichts anderes übrig blieb — den Vertrag mit beschworen, geht aus §. 36 (κατὰ τοὺς ὄρκους) hervor. — Ἡλείοι, nach der Schlacht bei Leuktra des Druckes ledig, der seit dem schmachtvollen Frieden von 397 auf ihnen

lag (III, 2, 30 f.). — Μαργα-
νεῖς — Τριφυλίους, dieselben, die 397 von den Eleern unabhängig geworden waren (III, 2, 30).

3. εἶναι, inf. praes. wie V, 1, 32. — καὶ μικρὰς καὶ μεγάλας. Die Wiederholung derselben Worte aus V, 1, 31 besagt, daß das der Hauptartikel des Antalkidischen Friedens ist, der jetzt zur vollen Wahrheit werden soll. Seine wirkliche Ausführung bedeutet die factische Auflösung der uralten Peloponnesischen Symmachie. — τὰ — τέλη, die leitenden Behörden. Alle Städte schwören einzeln (vergl. §. 37): auch darin stellt sich der Unterschied gegen früher heraus, wo die Spartaner für die Bundesgenossen den Schwur mit leisteten (VI, 3, 19). Die Athener, denen man den Eid leistet, werden dadurch gewissermaßen, wie früher (V, 1, 36) die Spartaner, als προστάται τῆς εἰρήνης anerkannt. — Ἐξ ὧν. Vergl. z. ἐκ τούτου III, 1, 1. — καὶ οἱ Μαντινεῖς. Auch in anderen Städten Griechenlands, besonders des Peloponnes, erheben

τάπασιν ὄντες, συνήλθον τε πάντες καὶ ἐψηφίσαντο μίαν πόλιν τὴν Μαντινείαν ποιεῖν καὶ τειχίζειν τὴν πόλιν. οἱ δ' αὖ Λακεδαιμόνιοι ἤγουντο, εἰ τοῦτο ἄνευ τῆς σφειτέρας γνώμης ἔσοιτο, χαλεπὸν ἔσεσθαι. πέμπουσιν οὖν Ἀγησίλαον πρεσβευτὴν πρὸς τοὺς Μαντινέας, ὅτι ἐδόκει πατρικὸς φίλος αὐτοῖς εἶναι. ἐπεὶ δὲ ἀφίκετο πρὸς αὐτούς, τὸν μὲν δῆμον τῶν Μαντινέων οἱ ἄρχοντες οὐκ ἤθελον συλλέξαι αὐτῷ, πρὸς δὲ σφᾶς ἐκέλευον λέγειν, ὅτιον δέοιτο. ὁ δὲ ὑπισχεῖτο αὐτοῖς, εἰάν νῦν ἐπίσχοσι τῆς τειχίσεως, ποιῆσειν ὥστε μετὰ τῆς Λακεδαιμόνος γνώμης καὶ μὴ δαπανηρῶς τειχισθῆναι τὸ τεῖχος. ἐπεὶ δὲ ἀπεκρίναντο, ὅτι ἀδύνατον εἶη ἐπισχεῖν, δόγματος γεγεννημένου πάσῃ τῇ πόλει ἤδη τειχίζειν, ἐκ τούτου ὁ μὲν Ἀγησίλαος ἀπῆει ὀργιζόμενος· στρατεύειν γε μέντοι ἐπ' αὐτούς οὐ δυνατόν ἐδόκει εἶναι ἐπ' αὐτονομίᾳ τῆς εἰρήνης γεγεννημένης. τοῖς δὲ Μαντινεῦσιν ἐπεμpton μὲν καὶ τῶν Ἀρκαδικῶν πόλεων τινες συντειχοῦντας, οἱ δὲ Ἥλείοι καὶ ἄργυριον τρία τάλαντα συνεβάλλοντο αὐτοῖς εἰς τὴν περὶ τὸ τεῖχος δαπάνην. καὶ οἱ μὲν Μαντινεῖς περὶ ταῦτα ἦσαν.

sich jetzt in Folge der Sparta gegenüber unter Athens Aegide neu proclamirten Autonomie die (meist vertriebenen) Demokraten gegen die bis dahin herrschenden lakonischen Aristokraten, wobei es in Phigalia, Korinth, Megara, Phlius zu blutigen Kämpfen, in Argos zu dem gräßlich rohen *συνταλισμῶς* kam. Diodor XV, 40 (an unrichtiger Stelle unter 375/374 statt unter 371/370 erzählt) u. 57. 58. S. d. Einl. 61. — πάντες, zu denen natürlich die aus der Verbannung (V, 2, 6) Zurückgekehrten gehören.

4. πατρικὸς φίλος αὐτοῖς εἶναι, weshalb er im J. 385 den Zug gegen Mantinea nicht selbst führte (V, 2, 3). — οἱ ἄρχοντες, welche jetzt wieder Demokraten waren. S. d. Einleit. 95. — Λακεδαιμόνος, wie sonst die Stadt oder das Lakonische Land,

so bezeichnet es hier den Staat der Lakedämonier. — μὴ δαπανηρῶς, d. h. (sogar) mit Unterstützung von Seiten Sparta's.

5. ἤδη, ohne Verzug, der mit dem, was Ages. vorschlägt, verbunden sein würde. — ἐπ' αὐτονομίᾳ — γεγεννημένης, Gedanke des Ages., der sich sagt, daß die Zeit vorbei ist, wo die Spartaner den die Autonomie betreffenden Friedensartikel in ihrem Interesse nach Willkühr ausbeuten konnten. Vergl. z. V, 1, 32. — περὶ ταῦτ' ἦσαν. Dafs dieß nicht erst durch Epameinondas während seines ersten Zuges in den Peloponnes, wie Pausan. IX, 14, 2 angiebt, geschehen ist, erhellt aus §. 8 ff., weil, was da erzählt wird, die Ausführung des Synoikismos und des Mauerbau's voraussetzt.

Τῶν δὲ Τεγεατῶν οἱ μὲν περὶ τὸν Καλλίβιον καὶ Πρόξενον συνῆγον ἐπὶ τὸ συνιέναι τε πᾶν τὸ Ἀρκαδικόν, καὶ ὅτι νικῶν ἐν τῷ κοινῷ, τοῦτο κύριον εἶναι καὶ τῶν πόλεων· οἱ δὲ περὶ τὸν Στάσιππον ἔπραττον ἕαν τε κατὰ χώραν τὴν πόλιν καὶ τοῖς πατρίοις νόμοις χρῆσθαι. ἡττώμενοι δὲ οἱ περὶ τὸν Πρόξενον καὶ Καλλίβιον ἐν τοῖς θεαροῖς, νομίσαντες, εἰ συνέλθοι ὁ δῆμος, πολλὰ ἂν τῷ πλήθει κρατῆσαι ἐκφέρονται τὰ ὄπλα. ἰδόντες δὲ τοῦτο οἱ περὶ τὸν Στάσιππον καὶ αὐτοὶ ἀνθωπλίσαντο καὶ ἀριθμῶ μὲν

6. συνῆγον, näm. τοὺς Ἀρκαδας. ἐπὶ τὸ bezeichnet das durch die Versammlungen erstrebte Ziel. Nach Diodor XV, 59 war es der Mantineer Lykomedes (vergl. unten VII, 1, 23 ff.), von dem die Anregung zur Vereinigung der bis dahin durch ihre Vereinzelung politisch ohnmächtigen Arkadischen Ortschaften zu einem Bundesstaate ausging: ἐπεισε τοὺς Ἀρκαδας εἰς μίαν συντέλειαν ταχθῆναι καὶ κοινὴν ἔχειν σίνοδον. Doch wird Pausan. VIII, 27, 2 unter den ersten Gründern der Bundesstadt Megalopolis auch der hier erwähnte Tegeate Proxenos genannt. Bei dieser Gründung, die, wie es scheint, schon im Sommer 370 unter Beirath des Epameinondas, der dazu 1000 Thebaner unter Pammenes' Führung durch Arkadien gesandt haben soll (Pausan. a. a. O.), in Angriff genommen, aber erst, als Epameinondas selbst im Peloponnes erschien (§. 23, vergl. A. Schäfer Demosth. I, 72), in der Hauptsache ausgeführt worden ist, war es darauf abgesehen, besonders den mittleren und südlichen Landschaften Arkadiens (Mänaliern, Entresiern, Parrhasiern, Rynauriern Paus. VIII, 27, 3) einen festen Halt gegen Sparta zu geben. — πᾶν τὸ Ἀρκαδικόν. Es wird repräsentirt durch 10,000 Stimmente, welche τὸ κοινόν bilden. Vergl. VII, 1,

38. 4, 33 ff. 5, 1. — νικῶν, die Stimmenmehrheit für sich habe, wie ἐνίκησε VII, 1, 28. — τοῦτο — καὶ τῶν πόλεων, abhängig von einem sich aus συνῆγον ἐπὶ τὸ leicht ergebenden Begriff: schlugen vor. Was in der Bundesversammlung von der Majorität beschlossen wurde, das sollte auch als Beschluss der Städte gelten. Dann auch die größeren Städte, deren Einwohner nicht nach Megalopolis übersiedelten, wie Mantinea, Tegea, Kleitor, waren in dem κοινόν durch ihre Delegirten vertreten, außer Orchomenos und Heräa, die an den Spartanern festhaltend dem Bunde fern blieben. S. §. 11 u. 22. — ἕαν — κατὰ χώραν. Danach ging das Bestreben der Tegeatischen Demokraten, wenigstens anfangs, dahin, auch die größeren Städte (also auch das eben erst wieder aufgebaute Mantinea) in der zu gründenden Gesamtstadt aufgehen zu lassen und ihre Bevölkerung dahin überzuführen, ein Plan, der die Gegenpartei natürlich zu äußerstem Widerstande provociren mußte.

7. ἐν τοῖς θεαροῖς, in der Versammlung der Th. Auch in Mantinea (Thuk. V, 47, 11) gab es θεαροί (Dorisch θεαροί), sonst nicht weiter bekannte Magistrate. — ἐκφέρονται τὰ ὄπλα. Vgl.

οὐκ ἐλάττους ἐγένοντο· ἐπεὶ μέντοι εἰς μάχην ὤρμησαν, τὸν μὲν Πρόξενον καὶ ἄλλους ὀλίγους μετ' αὐτοῦ ἀποκτείνοσι, τοὺς δ' ἄλλους τρεψάμενοι οὐκ ἐδίωκον· καὶ γὰρ τοιοῦτος ὁ Στάσιππος ἦν, οἷος μὴ βούλεσθαι πολλοὺς ἀποκτινῆναι τῶν πολιτῶν. οἱ δὲ περὶ τὸν Καλλίβιον ἀνακχωρηκότες ὑπὸ τὸ πρὸς Μαντινείαν τεῖχος καὶ τὰς πύλας, ἐπεὶ οὐκέτι αὐτοῖς οἱ ἐναντίοι ἐπεχείρουν, ἡσυχίαν εἶχον ἡθροισμένοι. καὶ πάλαι μὲν ἐπετόμφεσαν ἐπὶ τοὺς Μαντινέας βοηθεῖν κελύοντες· πρὸς δὲ τοὺς περὶ Στάσιππον διελέγοντο περὶ συναλλαγῶν. ἐπεὶ δὲ καταφανεῖς ἦσαν οἱ Μαντινεῖς προσιόντες, οἱ μὲν αὐτῶν ἀναπηδῶντες ἐπὶ τὸ τεῖχος ἐκέλευον βοηθεῖν τὴν ταχίστην καὶ βοῶντες σπεύδειν διεκελεύοντο· ἄλλοι δὲ ἀνοίγουσι τὰς πύλας αὐτοῖς. οἱ δὲ περὶ τὸν Στάσιππον ὡς ἦσαν τὸ γινόμενον, ἐκπίπτουσι κατὰ τὰς ἐπὶ τὸ Παλλάντιον φερούσας πύλας καὶ φθάνουσι πρὶν καταληφθῆναι ὑπὸ τῶν διωκόντων εἰς τὸν τῆς Ἀρτέμιδος νεῶν καταφυγόντες καὶ ἐγκλεισάμενοι ἡσυχίαν εἶχον. οἱ δὲ μεταδιώξαντες ἐχθροὶ αὐτῶν ἀναβάντες ἐπὶ τὸν νεῶν καὶ τὴν ὄροφὴν διελόντες ἔπειον ταῖς κεραμίσι, οἱ δ' ἐπεὶ ἔγνωσαν τὴν ἀνάγκην, παύεσθαι τε ἐκέλευον καὶ ἐξιέναι ἔφασαν. οἱ δ' ἐναντίοι ὡς ὑποχειρίους ἔλαβον αὐτούς, δῆσαντες καὶ ἀναβαλόντες ἐπὶ τὴν ἀρμάμαξαν ἀπήγαγον εἰς Τεγέαν. ἐκεῖ δὲ μετὰ τῶν Μαντινέων καταγόντες ἀπέκτειναν.

10 Τούτων δὲ γινόμενων ἔφυγον εἰς Λακεδαίμονα τῶν περὶ Στάσιππον Τεγεατῶν περὶ ὀκτακοσίους. μετὰ δὲ

III, 2, 28: ἐξέφεροντο τὰ ὄπλα εἰς τὴν ἀγορὰν. — μὲν — μέντοι, obwohl an Zahl nicht schwächer, tödteten sie doch nur wenige. — οἷος — βούλεσθαι. S. z. VI, 3, 3.

8. καὶ τὰς πύλας, und das (der angegebenen Richtung entsprechende) Thor, das nördliche.

9. τὰς — πύλας, das westliche. — ἐκπίπτουσι, unter dem Eindruck der Furcht. Vergl. z. IV, 4, 11. — παύεσθαι,

näml. παίοντας τ. κ. — τὴν ἀρμάμαξαν, d. h. den zu diesem Zwecke mitgebrachten. Es kann also in dem Tempel nur eine kleine Schaar mit Stasippos Zuflucht gesucht haben. Bei Diodor XV, 59, der die Zahl sämtlicher Flüchtlinge auf mehr als 1400 angiebt, werden alle, die sich nach Pallantion gewendet haben, von den Einwohnern der kleinen Stadt ihren Verfolgern ausgeliefert und von diesen niedergemacht.

ταῦτα τοῖς Λακεδαιμονίοις ἐδόκει βοηθητέον εἶναι κατὰ τοὺς ὅρκους τοῖς τεθνεῶσι τῶν Τεγεατῶν καὶ ἐπιπεπωκόσι· καὶ οὕτω στρατεύουσιν ἐπὶ τοὺς Μαντινέας, ὡς παρὰ τοὺς ὅρκους σὺν ὄπλοις ἐλληλυθότων αὐτῶν ἐπὶ τοὺς Τεγεάτας. καὶ φρουρὰν μὲν οἱ ἔφοροι ἔφαινον, Ἀγησίλαον δ' ἐκέλευεν ἢ πόλις ἡγεῖσθαι. οἱ μὲν οὖν ἄλλοι Ἀρκάδες εἰς Ἀσέα συνελέγοντο. Ὀρχομενίων δὲ οὐκ ἐθελόντων κοινωνεῖν τοῦ Ἀρκαδικοῦ διὰ τὴν πρὸς Μαντινέας ἐχθρὰν, ἀλλὰ καὶ δεδευμένων εἰς τὴν πόλιν τὸ ἐν Κορίνθῳ συνελεγμένον ξενικόν, οὗ Πολύτροπος ἦρχεν, ἔμμενον οἴκοι οἱ Μαντινεῖς τούτων ἐπιμελόμενοι. Ἡραιεῖς δὲ καὶ Λεπρεᾶται συνεστρατεύοντο τοῖς Λακεδαιμονίοις ἐπὶ τοὺς Μαντινέας. ὁ δὲ Ἀγησίλαος, ἐπεὶ ἐγένετο αὐτῷ τὰ διαβατήρια, εὐθὺς ἐχώρει ἐπὶ τὴν Ἀρκάδιαν. καὶ καταλαβὼν πόλιν ὁμορον οὔσαν Εὔταιαν καὶ εὐρὼν ἐκεῖ τοὺς μὲν πρεσβυ-

10. κατὰ τοὺς ὅρκους, nach dem Frieden von 371, der es jedem Staat freistellte, dem Angegriffenen Beistand zu leisten (VI, 3, 18). — ὡς — ἐλληλυθότων αὐτῶν. S. z. III, 4, 1. παρὰ τοὺς ὅρκους, gegen den im genannten Vertrag die Autonomie betreffenden Artikel, welchen sie von den Mantineern durch actives Eingreifen in den Tegeatischen Streit verletzt glauben konnten. — φρουρὰν — ἔφαινον. S. z. III, 2, 23. — Ἀγησίλαον — ἡγεῖσθαι. Es war ein Wagstück, dessen Leitung man nur dem Agesilaos anvertrauen wollte (πολλῶν νομιζόντων οὐδ' αὖν ἐξελεῖν Λακεδαιμονίους πολλοῦ χρόνου ἐκ τῆς αὐτῶν Ages. II, 23): galt es doch, bevor die Thebaner im Peloponnes erschienen, mit den so zusammengeschmolzenen Kräften wo möglich den starken Arkadischen Bund zu vernichten oder wenigstens den Peloponnesiern die Spartanische Macht als noch keinesweges gebrochen fühlbar zu machen, besonders auch, den Muth der Spartaner durch günstige Er-

folge von Neuem zu heben. Vergl. §. 21.

11. οἱ — ἄλλοι, proleptisch: von den zum Arkadischen Bunde Gehörenden fehlten nur die Mantineer. — συνελέγοντο, nachdem sie bereits früher mit den Thebanern (s. z. §. 19) und Eleern ein Bündniß eingegangen sind: συνεστηκότων ἤδη Βοιωτῶν τε πάντων καὶ Ἀρκάδων καὶ Ἠλείων Ages. II, 23. — Κορίνθῳ, das wegen seiner Lage ein Haupt-Sammel- und Werbeplatz für Söldner war. Nach Diodor XV, 62 war Polytropos von den Spartanern mit 1000 Lakedämoniern und 500 Argeischen und Böotischen Flüchtlingen nach Orchomenos zum Schutze der Stadt geschickt. — τούτων ἐπιμελόμενοι, diese beobachtend und vor ihnen auf der Hut. — Ἡραιεῖς, an Arkadiens westlicher Grenze. Vergl. zu §. 6. — Λεπρεᾶται, in Triphylien.

12. ἐγένετο — τὰ διαβατήρια. S. z. III, 5, 7. — Εὔταιαν, nach Pausan. VIII, 27, 3 in der Mänalischen Landschaft. —

τέρους καὶ τὰς γυναῖκας καὶ τοὺς παῖδας οἰκοῦντας ἐν ταῖς οἰκίαις τοὺς δ' ἐν τῇ στρατεσίῳ ἡλικία οἰχομένους εἰς τὸ Ἀρκαδικόν, ὅμως οὐκ ἠδίκησε τὴν πόλιν, ἀλλ' εἶα τε αὐτοὺς οἰκεῖν καὶ ἠνοῦμενοι ἐλάμβανον ὄσων δέοντο· εἰ δέ τι καὶ ἠρπάσθη, ὅτε εἰσῆει εἰς τὴν πόλιν, ἐξευρὼν ἀπέδωκε. καὶ ἐπιφοδόμεναι δὲ τὸ τεῖχος αὐτῶν ὅσα ἐδεῖτο, ἕωςπερ αὐτοῦ διέτριβεν ἀναμένων τοὺς μετὰ Πολυτρόπου μισθοφόρους.

13 Ἐν δὲ τούτῳ οἱ Μαντινεῖς στρατεύουσιν ἐπὶ τοὺς Ὀρχομένους, καὶ ἀπὸ μὲν τοῦ τείχους μάλα χαλεπῶς ἀπέηλθον καὶ ἀπέθανόν τινες αὐτῶν· ἐπεὶ δὲ ἀποχωροῦντες ἐν τῇ Ἑλνμιά ἐγένοντο καὶ οἱ μὲν Ὀρχομένιοι ὀπλίται οὐκέτι ἠκολούθησαν, οἱ δὲ περὶ τὸν Πολύτροπον ἐπέκειντο καὶ μάλα θρασέως, ἐνταῦθα γνόντες οἱ Μαντινεῖς, ὡς εἰ μὴ ἀποκροῦσονται αὐτούς, ὅτι πολλοὶ σφῶν κατακοντισθήσονται, ἵπποστρέψαντες ὁμοσε ἐχώρησαν τοῖς ἐπιχει-
14 μένοις. καὶ ὁ μὲν Πολύτροπος μαχόμενος αὐτοῦ ἀποθνήσκει· τῶν δὲ ἄλλων φευγόντων πάντολλοι ἂν ἀπέθανον, εἰ μὴ οἱ Φλιασίοι ἵππεις παραγενόμενοι καὶ εἰς τὸ ὄπισθεν περιελάσαντες τῶν Μαντινέων ἐπέσχον αὐτοὺς τῆς διώξεως. καὶ οἱ μὲν Μαντινεῖς ταῦτα πράξαντες οἴκαδε ἀπέηλθον.

15 Ὁ δὲ Ἀγησίλαος ἀκούσας ταῦτα καὶ νομίσας οὐκ ἂν ἔτι συμμίξαι αὐτῷ τοὺς ἐκ τοῦ Ὀρχομενοῦ μισθοφόρους οὕτω προῆει. καὶ τῇ μὲν πρώτῃ ἐν τῇ Τεγεάτιδι χώρᾳ

εἰς τὸ Ἀρκαδικόν, nach Asea. — ἠνοῦμενοι, er und sein Heer.

13. οἱ Μαντινεῖς, unter Anführung des Lykomedes (s. z. §. 6), der nach Diodor XV, 62 mit seinen Mantineern noch 5000 Arkadische ἐπλέκτοι (s. z. VII, 4, 22) vereinigte. — τῇ Ἑλνμιά, sonst nicht weiter bekannte Ortschaft zwischen Orchomenos und Mantinea. — καὶ μάλα, wie IV, 1, 25. — ὡς — ὅτι, wie VI, 4, 37.

14. πάντολλοι ἂν ἀπέθανον. Es fielen nach Diodor

gegen 200. — παραγενόμενοι. Sie scheinen erst während des Rückzugs der Mantineer herbeigekommen zu sein: so konnten sie den Verfolgern plötzlich in den Rücken fallen. Die Phliasier sind von den früheren Spartanischen Bundesgenossen des nördlichen Peloponnes die einzigen, die jetzt im Kampfe gegen die Arkader ein Interesse für Sparta bethätigen. — εἰς τὸ ὄπισθεν — τῶν Μαντινέων. Ebenso VII, 1, 36: εἰς τὸ ὄπισθεν περιελάσειεν αὐτῶν.

ἐδειπνοποιήσατο, τῇ δ' ὑστεραία διαβαίνει εἰς τὴν Μαντινικὴν καὶ ἐστρατοπεδεύσατο ὑπὸ τοῖς πρὸς ἐσπέραν ὄρεσι τῆς Μαντινείας· καὶ ἐκεῖ ἅμα ἐδήγον τὴν χώραν καὶ ἐπόρθει τοὺς ἀγροὺς. τῶν δὲ Ἀρκαδίων οἱ συλλεγόντες ἐν τῇ Ἀσέα νυκτὸς παρήλθον εἰς τὴν Τεγέα. τῇ δ' ὑστε-
16 ραία ὁ μὲν Ἀγησίλαος ἀπέχων Μαντινείας ὅσον εἴκοσι σταδίους ἐστρατοπεδεύσατο· οἱ δ' ἐκ τῆς Τεγέας Ἀρκαδὲς ἐχόμενοι τῶν μετὰ Μαντινείας καὶ Τεγέας ὄρων παρήσαν μάλα πολλοὶ ὀπλίται, συμμίξαι βουλόμενοι τοῖς Μαντινεῦσι· καὶ γὰρ οἱ Ἀργεῖοι οὐ πανδημεῖ ἠκολούθησαν αὐτοῖς· καὶ ἦσαν μὲν τινες οἱ τὸν Ἀγησίλαον ἔπειθον χωρὶς τούτοις ἐπιθέσθαι· ὁ δὲ φοβούμενος, μὴ ἐν ὄσῳ πρὸς ἐκείνους πορεύοιτο, ἐκ τῆς πόλεως οἱ Μαντινεῖς ἐξεληθόντες κατὰ κέρας τε καὶ ἐκ τοῦ ὄπισθεν ἐπιπέσοιεν αὐτῷ, ἔγνω κράτιστον εἶναι ἕασαι συνελθεῖν αὐτοὺς καὶ εἰ βούλοιντο μάχεσθαι, ἐκ τοῦ δικαίου καὶ φανεροῦ τὴν μάχην ποιῆσθαι. καὶ οἱ μὲν δὴ Ἀρκαδὲς ὁμοῦ ἤδη ἐγεγένητο. οἱ δ' ἐκ τοῦ Ὀρχομενοῦ πελτασταὶ καὶ οἱ τῶν Φλιασίων
17 ἵππεις μετ' αὐτῶν τῆς νυκτὸς διεξεληθόντες παρὰ τὴν Μαντινείαν θυομένῳ τῷ Ἀγησίλαῳ πρὸ τοῦ στρατοπέδου ἐπιφαίνονται ἅμα τῇ ἡμέρᾳ καὶ ἐποίησαν τοὺς μὲν ἄλλους εἰς τὰς τάξεις ὄραμειν, Ἀγησίλαον δ' ἐπαναχωρῆσαι πρὸς τὰ ὄπλα. ἐπεὶ δ' ἐκείνοι μὲν ἐγνώσθησαν φίλοι ὄντες,

15. οὕτω, wie III, 2, 9. — διαβαίνει, durch den Paß, der aus dem Thal von Tegea in das von Mantinea zwischen den sich auf geringe Entfernung einander nähernden Gebirgen Mánalos und Parthenion führt. Vergl. z. IV, 4, 19. — τῆς Μαντινείας, abhängig von πρὸς ἐσπέραν. S. z. V, 4, 38.

16. τῇ — ὑστεραία, am dritten Tage. — ἐχόμενοι τῶν — ὄρων, sich dicht an den Bergen haltend, um von der einen Seite gedeckt zu marschieren. — μάλα πολλοὶ ὀπλίται, appositive nähere Bestimmung zu οἱ — Ἀρκαδὲς. — οὐ πανδη-
μεῖ. Der scharfe Zuzug der Argeier motivirt (καὶ γὰρ) den Wunsch der Vereinigung mit den Mantineern und giebt auch (καὶ ἦσαν) zu dem dem Ages. ertheilten Rathe, die Arkader und Argeier vor der Vereinigung mit den Mantineern anzugreifen, die Veranlassung. — ἐν ὄσῳ, in der (nicht geringen) Zeit, die er brauchte, um u. s. w. — ἐκ τῆς πόλεως, die vom Ages. nur eine Stunde Weges (20 St.) entfernt war. — κατὰ κέρας, in der Flanke. — ἐκ τοῦ δικαίου — μάχην, eine ordentliche, regelrechte Schlacht.

17. οἱ — πελτασταί, die

Ἀγησίλαος δ' ἐνεκαλλιέρητο, ἐξ ἀρίστου προῆγε τὸ στρατεύμα. ἐσπέρας δ' ἐπιγιγνομένης ἔλαθε στρατοπεδευσάμενος εἰς τὸν ὀπισθεν κόλπον τῆς Μαντινικῆς, μάλα σύν-
 18 εγγυς καὶ κύκλῳ ὄρη ἔχοντα. τῇ δ' ὕστεραία ἅμα τῇ ἡμέρᾳ ἐθύετο μὲν πρὸ τοῦ στρατεύματος ἰδὼν δὲ συλληγομένους ἐκ τῆς τῶν Μαντινέων πόλεως ἐπὶ τοῖς ὄρεσι τοῖς ὑπὲρ τῆς οὐρᾶς τοῦ ἑαυτῶν στρατεύματος ἔγνω ἐξακτέον εἶναι τὴν ταχίστην ἐκ τοῦ κόλπου. εἰ μὲν οὖν αὐτοὺς ἀφηγοῖτο, ἐφοβεῖτο, μὴ τῇ οὐρᾷ ἐπιθῶντο οἱ πολέμιοι ἡσυχίαν δὲ ἔχον καὶ τὰ ὄπλα πρὸς τοὺς πολεμίους φαίνων ἀναστρέψαντας ἐκέλευε τοὺς ἀπ' οὐρᾶς εἰς δόρυ ὀπισθεν τῆς φάλαγγος ἡγεῖσθαι πρὸς αὐτὴν· καὶ οὕτως ἅμα ἐκ τε τοῦ στενοῦ ἐξῆγε καὶ ἰσχυροτέραν αἰὲν τὴν φάλαγγα ἐποι-
 19 εῖτο. ἐπειδὴ δὲ ἐδεδίπλωτο ἡ φάλαγξ, οὕτως ἔχοντι τῇ ὀπλιτικῷ προσελθὼν εἰς τὸ πεδίον ἐξέτεινε πάλιν ἐπ' ἐννέα ἢ δέκα τὸ στρατεύμα ἀσπίδων. οἱ μέντοι Μαντινεῖς οὐκ ἐτι ἐξήρσαν· καὶ γὰρ οἱ Ἥλεῖοι συστρατευόμενοι αὐτοῖς ἐπειθον μὴ ποιῆσθαι μάχην, πρὶν οἱ Θηβαῖοι παραγέ-

Söldner des gefallenen Polytropos (§. 14). — πρὸς τὰ ὄπλα, zum Lager, wie §. 30. II, 4, 6. IV, 5, 6. — ἐξ ἀρίστου, um Mittag. Vergl. zu V, 4, 40. VI, 4, 8. — κόλπον, durch das Folgende erklärt: ein enages, fast rings von Bergen umschlossenes Thal. Thuk. IV, 24, 3 wird die Küste bei Rhegion der bei Messene *ξύνεγγυς κείμενον* genannt: sonst kommt das Adverb nicht vor.

18. τῇ — ὕστεραία, am vierten Tage. — ἑαυτῶν, gen. plur. wie IV, 8, 24. — εἰ — αὐτοὺς ἀφηγοῖτο, was, da er mit seinem (dem rechten) Flügel dem Ausgang des Thales zunächst stand, ein weniger vorsichtiger Feldherr vielleicht gethan hätte. — τῇ οὐρᾷ, dem linken Flügel. — τὰ ὄπλα — φαίνων, gegen den Feind Front machend. So hatte der rechte Flügel, während der linke die Conversion ausführte, den Feind

immer im Auge. — ἀναστρέψαντας — εἰς δόρυ, rechts um, die Schildseite gegen den Feind gekehrt. — ἰσχυροτέραν αἰεῖ, mit jedem Schritt, um den sich die οὐρά hinter der Phalanx weiter vorschob.

19. ἀσπίδων, wie II, 4, 11. VI, 4, 12. Wegen der Tiefe der zur Schlacht bereit stehenden Phalanx vergl. z. III, 2, 16. — οὐκ ἐτι ἐξήρσαν, aus der Stadt, in welche sie sich, während Agesilaos sein Heer in der Ebene zur Schlacht ordnet, wieder zurückgezogen haben. — οἱ Ἥλεῖοι — οἱ Θηβαῖοι. S. z. §. 11. Nach Diodor XV, 62 sollen die Arkader erst nachdem sie die Argeier und Eleer an sich gezogen haben (nach dem Kampfe bei Orchomenos, also während Agesilaos bereits in Eutäa stand), zuerst die Athener und als diese ablehnten, die Thebaner zur Symmachie gegen die Lakedämonier aufgefordert ha-

νοῦντο· εὐ δὲ εἰδέναι ἔφασαν, ὅτι παρέσειντο· καὶ γὰρ δέκα τάλαντα δεδανείσθαι αὐτοὺς παρὰ σφῶν εἰς τὴν βοήθειαν. οἱ μὲν δὲ Ἀρκάδες ταῦτα ἀκούσαντες ἡσυχίαν²⁰ εἶχον ἐν τῇ Μαντινείᾳ· ὁ δ' Ἀγησίλαος καὶ μάλα βουλόμενος ἀπάγειν τὸ στρατεύμα, καὶ γὰρ ἦν μέσος χειμῶν, ὅμως ἐκεῖ κατέμεινε τρεῖς ἡμέρας, οὐ πολὺ ἀπέχων τῆς Μαντινέων πόλεως, ὅπως μὴ δοκοίη φοβούμενος σπεύδειν τὴν ἀφοδόν. τῇ δὲ τετάρτῃ πρῶτὸν ἀριστοποιησάμενος ἀπῆγεν ὡς στρατοπεδευόμενος ἐνθῆνπερ τὸ πρῶτον ἀπὸ τῆς Εὐταίας ἐξωρημάτο. ἐπεὶ δὲ οὐδεὶς ἐφαίνετο τῶν²¹ Ἀρκάδων, ἤγε τὴν ταχίστην εἰς τὴν Εὐταίαν, καίπερ μάλα ὀπίστων, βουλόμενος ἀπαγαγεῖν τοὺς ὀπλίτας πρὶν καὶ τὰ πύρα τῶν πολεμίων ἰδεῖν, ἵνα μὴ τις εἴποι, ὡς φεύγων ἀπαγάγοι. ἐκ γὰρ τῆς πρόσθεν ἀθυμίας ἐδόκει τι ἀνει-

ben. Es ist nicht unwahrscheinlich, daß die Symmachie zwischen den Arkadern und den Thebanern erst jetzt (gegen Ende d. J. 370), wo Agesilaos den Arkadischen Bund thatsächlich bedrohte, eine feste Gestalt erhalten hat: daß aber, wie Pausanias erzählt, der Arkadische Bund bereits unter Thebens Schutz gegründet wurde (s. oben z. §. 6), stellt es außer Zweifel, daß es, wie Xen. Ages. II, 23 angiebt, schon vor des Agesilaos Zug gegen die Mantineer zwischen Arkadern u. den Thebanern zu einem Einverständnis in Betreff im Falle der Noth gegen Sparta zu leistenden Beistandes gekommen war. Wenn sich jene zuerst nach Athen um Hilfe wenden, was auch Demosth. XIV, 12 bestätigt, so erklärt sich das leicht aus dem unzweideutig gegen Sparta gerichteten Vertrag §. 2, aus welchem sie die Verpflichtung der Athener herleiten konnten, sie in der autonomen Neuordnung ihrer staatlichen Verhältnisse zu beschützen. S. d. Einleit. 100.

20. μέσος χειμῶν, 370/369. — ἐνθῆνπερ, da, von wo. —

ἀπὸ τῆς Εὐταίας, d. h. als er Eutäa bereits hinter sich hatte. — ἐξωρημάτο, statt der in der Prosa gebräuchlichen Form ἐξωρημάθη. Kyrop. V, 4, 51 steht: ἐνθῆνπερ — ἐξωρημητο.

21. τὰ πύρα, die Wachtfeuer. — ἰδεῖν. Das Subject ist nicht bloß Ages., sondern auch sein Heer, wie aus dem folgenden τις zu erkennen. Ages. muß Kundschaft haben, daß ihm beim Abzug die Arkader in einiger Entfernung gefolgt sind. Das würde durch das Erblicken der Feuer dem Heere ver-rathen worden sein und sein Weiterzug hätte dann wie eine Flucht aus-gesehen. Wegen der unverhüllten Darlegung der Gedanken des Agesilaos bei diesem Rückzug vergl. d. Einleit. 98. — ἀνειληφέναι τὴν πόλιν. Plut. Ages. 30 giebt das lediglich als den Zweck an, zu welchem Ages. den Zug unternahm: βουλόμενος τὴν παροῦσαν ἀθυμίαν καὶ κατήφειαν ἀφελεῖν τῶν νέων, den er, wie Pl. hinzusetzt, auch erreicht habe: ἐλαφροτέρων ἐποίησε ταῖς ἐλπίσι καὶ ἠδῶν τὴν πόλιν, ὡς οὐ παντάπασιν ἀπεγνωσ-

ληφέναι τὴν πόλιν, οὐ καὶ ἐμβεβλήκει εἰς τὴν Ἀρκαδίαν καὶ δροῦντι τὴν χώραν οὐδεὶς ἠδελήκει μάχεσθαι. ἐπεὶ δ' ἐν τῇ Λακωνικῇ ἐγένετο, τοὺς μὲν Σπαρτιάτας ἀπέλυσεν οἴκαδε, τοὺς δὲ περιόικους ἀφῆκεν ἐπὶ τὰς ἑαυτῶν πόλεις.

22 Οἱ δὲ Ἀρκάδες, ἐπεὶ ὁ Ἀγησίλαος ἀπεληλύθει καὶ ᾗσαντο διαλελυμένον αὐτῷ τὸ στράτευμα, αὐτοὶ δὲ ἠθροισμένοι ἐτύγγαρον, στρατεύουσιν ἐπὶ τοὺς Ἡραιάς, οὐτις οὐκ ἠθέλοντο τοῦ Ἀρκαδικοῦ μετέχειν καὶ οὐτις σννεισβεβλήκεσαν εἰς τὴν Ἀρκαδίαν μετὰ τῶν Λακεδαιμονίων. ἐμβαλόντες δ' ἐνεπίπτων τε τὰς οἰκίας καὶ ἔκοπτον τὰ δένδρα.

Ἐπεὶ δὲ οἱ Θηβαῖοι βεβοηθητότεσ παρῆναι ἐλέγοντο εἰς τὴν Μαντίνειαν, οὕτως ἀπαλλάττονται ἐκ τῆς Ἡραιάς 23 καὶ συμμιγνύουσι τοῖς Θηβαίοις. ὡς δὲ ὁμοῦ ἐγένοντο, οἱ μὲν Θηβαῖοι καλῶς σφίσις ᾗσαντο ἔχειν, ἐπεὶ ἐβεβοηθήκεσαν μὲν, πολέμιον δὲ οὐδένα ἔτι ἔωρον ἐν τῇ χώρᾳ, καὶ ἀπιέναι παρεσκευάζοντο· οἱ δὲ Ἀρκάδες καὶ Ἀργεῖοι καὶ Ἡλείοι ἐπειθον αὐτοὺς ἠγῆσθαι ὡς τάχιστα εἰς τὴν Λακωνικὴν, ἐπιδεικνύοντες μὲν τὸ ἑαυτῶν πλῆθος, ὑπερπαινούοντες δὲ τὸ τῶν Θηβαίων στράτευμα, καὶ γὰρ οἱ μὲν Βοιωτοὶ ἐγυμνάζοντο πάντες περὶ τὰ ὄπλα, ἀγαλλόμενοι τῇ ἐν Λεύκτροις νίκῃ· ἠκολούθουν δ' αὐτοῖς καὶ Φωκεῖς ὑπήροοι γεγενημένοι καὶ Εὐβοεῖς ἀπὸ πασῶν τῶν

μῆτην. Vergl. oben z. §. 10. — ἀπέλυσεν οἴκαδε, während die Söldnertruppe (§. 11. 15) in Sparta beisammenblieb. S. §. 29.

22. σννεισβεβλήκεσαν. Wegen der Form s. z. I, 5, 10. IV, 1, 3. Die Sache oben §. 11. — ἐνεπίπτων, von der Nebenform ἐπιπύπτω, sonst nur bei Späteren. Kr. 40 u. πύπτομαι. — οἱ Θηβαῖοι — παρῆναι. Nachdem sie das allein noch dem Böotischen Bunde widerstrebende Orchomenos bezwungen, dann auch ihre feindseligen Nachbarn, die Phokeer, sich unterworfen hatten (Diodor XV, 57), zuletzt noch durch Jasons Tod (oben VI, 4, 31) die Thessalische Macht ihnen ungefähr-

lich, ja zum Theil, wie aus dem Folgenden (ἐκ Θεσσαλίας ἰππέις τε καὶ πελτασταί §. 23) hervorgeht, bereits dienstbar oder wenigstens befreundet geworden war: da ließ ihnen der Norden freie Hand, nun im Süden gegen Sparta einzuschreiten. — οὕτως. S. z. III, 2, 9.

23. τὸ τῶν Θηβαίων στράτευμα, das mit den Bundesgenossen zu 40,000 Hoplitēn angegeben wird, Plat. Ages. 31. Mit den Peloponnesiern, die mit in Lakonika einfielen, sollen es nach Diodor XV, 62 über 50,000, nach Plat. a. a. O. u. Pelop. 24 gegen 70,000 M. gewesen sein, wovon etwa der zwölfte Theil Thebaner waren. — Φωκεῖς ὑπή-

πόλεων καὶ Λοκροὶ ἀμφοτέροι καὶ Ἀκαρῶνες καὶ Ἡρακλεῶται καὶ Μηλιεῖς· ἠκολούθουν δ' αὐτοῖς καὶ ἐκ Θεσσαλίας ἰππέις τε καὶ πελτασταί. ταῦτα δὲ σννειδόμενοι καὶ τὴν ἐν Λακεδαίμονι ἐρημίαν λέγοντες ἰκέτενον μηδαμῶς ἀποιρέπεσθαι, πρὶν ἐμβαλεῖν εἰς τὴν τῶν Λακεδαιμονίων χώραν. οἱ δὲ Θηβαῖοι ἠκονον μὲν ταῦτα, ἀτιελογίζοντο 24 δὲ, οὐτις δυσεμβολωτάτη μὲν ἡ Λακωνικὴ ἐλέγετο εἶναι, φρουρὰς δὲ καθεστάναι ἐνόμιζον ἐπὶ τοῖς εὐπροσοδοτάτοις. καὶ γὰρ ἦν Ἰσχόλαος μὲν ἐν Οἰῷ τῆς Σκιριτίδος, ἔχων νεοδαμῶδεις τε φρουρὸς καὶ τῶν Τεγεατῶν φυγάδων τοὺς νεωτάτους περὶ τετρακοσίους· ἦν δὲ καὶ ἐπὶ Λεύκτρῳ ὑπὲρ τῆς Μαλεατίδος ἄλλη φρουρά. ἐλογίζοντο δὲ καὶ τοῦτο οἱ Θηβαῖοι, ὡς καὶ σννεληθούσαν ἂν ταχέως τὴν τῶν Λακεδαιμονίων δύναμιν καὶ μάχεσθαι ἂν αὐτοὺς οὐδαμῶς ἄμεινον ἢ ἐν τῇ ἑαυτῶν. ἂ δὲ πάντα λογιζόμενοι

καοι. S. vorher z. §. 22. — Ἀκαρῶνες. Hier wie IV, 2, 17 (s. d. Anm.) erwartet man neben den Melieern statt der Akarnanen eher die Aenianen genannt zu finden, die auch Diodor XV, 85 (bei Mantinea) neben den Melieern als Bundesgenossen der Thebaner aufgeführt werden. Wegen der Häufung des καὶ bei Aufzählung so vieler Bundesgenossen s. z. VI, 2, 3. — σννειδόμενοι. Wegen der Form s. Kr. 40 u. ὁράω, Classen z. Thuk. IV, 64, 1. Die Bedeutung: überblickend, d. h. im Geiste (die große Zahl) übersehend und zusammenrechnend. Gegensatz: τὴν ἐρημίαν — λέγοντες. Jetzt, sagt Diodor XV, 63, geriethen die Lakedämonier wegen ihrer Männerarmuth (s. z. III, 5, 15), zumal nach den unersetzlichen bei Leuktra erlittenen Verlusten, und wegen ihrer Isolirtheit nach Auflösung des Peloponnesischen Bundes, in große Bedrängniß.

24. δυσεμβολωτάτη. Eurip. bei Strabon VIII, 366; κόλλη γὰρ, ὄρεσι περιδρομος, τραχεῖα τε

δυσείσβολός τε πολεμίοις. — ἐπὶ τοῖς εὐπροσοδοτάτοις, an den Stellen, die (verhältnißmäßig) noch am leichtesten zugänglich waren. — τὴν Σκιριτίδος. S. z. V, 2, 24. — νεοδαμῶδεις. S. z. III, 1, 4. 4, 1. — Λεύκτρῳ, Grenzort, südlich von Megalopolis, den Pausan. VIII, 27, 3 ebenso wie Μαλαία (hier Μαλεατίας) als zur Landschaft der Aegyten gehörig bezeichnet. Thuk. V, 54, 1 und Plat. Kleom. 6 nennen ihn Λεύκτρα. — ὡς καὶ σννεληθούσαν ἂν. Nach dem einführenden τοῦτο erwartet man entweder καὶ σννεληθῆναι ἂν, dem damit verbundene μάχεσθαι ἂν conform, oder wenigstens (ohne ὡς) καὶ σννεληθούσαν ἂν, entsprechend Stellen wie Anab. VII, 2, 4: ἔχαις ταῦτα ἀκούων, διαφθειρόμενον τὸ στράτευμα. In letzterer Constructionweise ist nun an unserer Stelle aus der anderen, gewöhnlicheren: τοῦτο — ὡς σννεληθῆναι ἂν die Part. ὡς beibehalten. Ebenso sind diese beiden Constructionen gemischt Kyrop. III, 1, 39: οὐ τοῦτο αἰτιώμενοι

οὐ πάνυ προπετεῖς ἦσαν εἰς τὸ ἵνα εἰς τὴν Λακεδαιμόνα.
 25 ἐπεὶ μέντοι ἦσαν ἔκ τε Καρυῶν λέγοντες τὴν ἐρημίαν καὶ
 ὑπισχνούμενοι αὐτοὶ ἠγήσασθαι καὶ κελύοντες, ἂν τι ἐξα-
 πατώντες φαίνονται, ἀποσφάττειν σφᾶς, παρήσαν δέ τινες
 καὶ τῶν περιοίκων ἐπικαλούμενοι καὶ φάσκοντες ἀποστή-
 σεσθαι, εἰ μόνον φανείσαν εἰς τὴν χώραν, ἔλεγον δέ, ὡς
 καὶ νῦν καλούμενοι οἱ περιοίκοι ὑπὸ τῶν Σπαρτιατῶν οὐκ
 ἐθέλοισιν βοηθεῖν· πάντα οὖν ταῦτα ἀκούοντες καὶ παρὰ
 πάντων οἱ Θηβαῖοι ἐπέισθησαν καὶ αὐτοὶ μὲν κατὰ Καρύας
 26 ἐπέβαλον, οἱ δὲ Ἀρκάδες κατὰ Οἶον τῆς Σκιρτίδος. καὶ
 εἰ μὲν ἐπὶ τὰ δύσβατα προελθὼν ὁ Ἰσχόλαος ὑφίστατο,
 οὐδένα ἂν ταύτη γ' ἔφασαν ἀναβῆναι· νῦν δὲ βουλόμενος
 τοῖς Οἰάταις συμμαχοῖς χρῆσθαι ἔμεινεν ἐν τῇ κόμῃ· οἱ

αὐτοὺς — ὡς ἀφρονεστέρως ποι-
 οῦντας τὰς γυναῖκας. — εἰ —
 πάντα. Dazu erwogen, wie Plut.
 Pel. 24 erzählt, die Böotarchen,
 das ihr Amtsjahr — das mit der
 Wintersonnenwende schloß — in
 wenigen Tagen ablaufe und das
 sie, wenn sie nicht in den ersten
 Tagen des folgenden Monats ihr
 Amt niederlegten, nach dem Gesetz
 die Todesstrafe traf.

25. ἐκ — Καρυῶν, aus Karyä,
 östlich von der Skiritis. — λέ-
 γοντες, ohne τινές, wie λέγων
 III, 1, 19. — τὴν ἐρημίαν, das
 die Gegend von Karyä von Ver-
 theidigern entblößt sei. — ἐπι-
 καλούμενοι, Medium: die sie
 zu sich herbeiriefen. — φανεί-
 ησαν, d. Theb. — καὶ νῦν, auch
 jetzt schon, wo die Thebaner nur
 erst im Nachbarlande angekommen
 wären. — πάντα οὖν — καὶ
 παρὰ πάντων faßt, den Nach-
 satz einführend, den Inhalt des Vor-
 dersatzes noch einmal nachdrucks-
 voll zusammen, um das Gesamt-
 gewicht der Gründe hervorzuheben,
 durch welche die Thebaner zu dem
 bis dahin unerhörten Unternehmen
 (die Spartaner in ihrem Stamm-
 land anzugreifen) nach langem Er-

wägen endlich überredet wurden.
 Es gelang zuletzt dem Epameinondas
 und Pelopidas im Kriegs Rath die
 übrigen Böotarchen umzustimmen,
 indem sie dieselben jeder Verant-
 wortlichkeit wegen Ueberschreitung
 des heimischen Gesetzes überhoben
 und den Oberbefehl über das ganze
 Heer allein übernahmen. Plut. Pel.
 24. Vgl. Diod. XV, 62 (der unrichtig
 gleich beim Auszug von Theben die
 übrigen Böotarchen zu Gunsten des
 Epam. und Pelop. auf ihr Commando
 verzichten läßt). Nepos Epam. VIII,
 1. Aelian. XIII, 41. — αὐτοὶ μὲν
 — οἱ δὲ Ἀρκάδες. Der Ver-
 einigungspunkt für das ganze Heer
 war Sellasia. Dahin nahmen die
 Argeier ihren Weg an der Grenze
 der Tegeatis hin (über das Parnon-
 Gebirge, wo sie einen vom Spartian
 Alexandros befehligten Posten
 vernichtet haben sollen) und als
 vierte Abtheilung die Eleer κατ'
 ἄλλους τόπους πεπαιμένους (wahr-
 scheinlich über Leuktron und durch
 das obere Eurotasthal). Diodor
 XV, 64.

26. τὰ δύσβατα, nördlich von
 Οἶον. — ἔφασαν, sagte man da-
 mals. S. d. Einleit. 47. — νῦν
 δέ. S. zu II, 3, 28. — ἐπεκρά-

δὲ ἀνέβησαν παμπληθεῖς Ἀρκάδες. ἐνταῦθα δὲ ἀντι-
 πρόσωποι μὲν μαχόμενοι οἱ περὶ τὸν Ἰσχόλαον ἐπεκρά-
 τουν· ἐπεὶ δὲ καὶ ὀπισθεν καὶ ἐκ πλαγίου καὶ ἀπὸ τῶν
 οἰκιῶν ἀναβαίοντες ἔπειον καὶ ἔβαλλον αὐτούς, ἐνταῦθα
 ὁ τε Ἰσχόλαος ἀποθνήσκει καὶ οἱ ἄλλοι πάντες, εἰ μή τις
 ἀμφιγνοθεῖς διέφυγε. διαπραξάμενοι δὲ ταῦτα οἱ Ἀρ- 27
 κάδες ἐπορεύοντο πρὸς τοὺς Θηβαίους ἐπὶ τὰς Καρύας.
 οἱ δὲ Θηβαῖοι ἐπεὶ ἦσαν τὰ πεπραγμένα ὑπὸ τῶν
 Ἀρκάδων, πολλὴ δὲ θρασύτερον κατέβαινον. καὶ τὴν μὲν
 Σελλασίαν εὐθὺς ἔκαιον καὶ ἐπόρθον· ἐπεὶ δὲ ἐν τῷ πε-
 δίῳ ἐγένοντο ἐν τῷ τεμένει τοῦ Ἀπόλλωνος, ἐνταῦθα ἐστρα-
 τοπεδεύσαντο· τῇ δ' ἰσπεραία ἐπορεύοντο. καὶ διὰ μὲν
 τῆς γεφύρας οὐδ' ἐπεχείρουν διαβαίνειν ἐπὶ τὴν πόλιν·
 καὶ γὰρ ἐν τῷ τῆς Ἀλέας ἱερῷ ἐφαίνοντο ἐναντίοι οἱ ὀπλί-
 ται· ἐν δεξιᾷ δ' ἔχοντες τὸν Εὐρώταν παρήσαν κάοντες
 καὶ πορθοῦντες πολλῶν κἀγαθῶν μεστὰς οἰκίας. τῶν δ' 28
 ἐκ τῆς πόλεως αἱ μὲν γυναῖκες οὐδὲ τὸν καπνὸν ὀρώσαι
 ἠρέιχοντο, αἶτε οὐδέποτε ἰδοῦσαι πολεμίους· οἱ δὲ Σπαρ-
 τιᾶται ἀτείχιστον ἔχοντες τὴν πόλιν, ἄλλος ἄλλη διατα-
 χθεῖς, μάλα ὀλίγοι καὶ ὄντες καὶ φαινόμενοι ἐφύλαττον.

τουν, wie VI, 4, 13. — εἰ μὴ
 τις — διέφυγε. Davon ab-
 weichend erzählt Diodor XV, 64,
 Ischolaos habe, die That des Leo-
 nidas an den Thermopylen nach-
 ahmend, die ganze junge Mannschaft
 nach Sparta zurückgeschickt, um sie
 dem Vaterlande zu erhalten, er selbst
 und die Aelteren seien geblieben
 und den Heldentod gestorben. Vergl.
 d. Einleit. I, 175. — ἀμφιγνοθη-
 θεῖς, nicht recht erkannt (als Feind).

27. ἐν τῷ πεδίῳ, des linken
 Eurotasufers in der Nähe von Sparta.
 — τῆς γεφύρας, im Nordosten
 der Stadt, in der Richtung nach
 Sellasia. — τῆς Ἀλέας, Beinamen
 der Athene. Ihr Tempel muß jen-
 seits des Flusses (an der Stadtseite)
 dicht an der Brücke gestanden haben.

28. τῶν — ἐκ τῆς πόλεως.
 Wegen der Präpos. s. z. III, 1, 18.

— οὐδὲ τὸν καπνὸν — ἠνεί-
 χοντο. Bei Plut. Ages. 31 heißt
 es vom Agesilaos, er habe es oft
 prahlend ausgesprochen: ὅτι γυνὴ
 Λάκαινα καπνὸν οὐκ ἔώρακε πο-
 λέμιον. — διαταχθεῖς, statt
 auf das Subject selbst, auf die (par-
 titive) Apposition bezogen, wie Anab.
 VII, 3, 47: οἱ ἱππεῖς οἰχονται μοι
 ἄλλος ἄλλη διακών. Das geschieht
 selbst mit dem verbum finitum I,
 7, 5: οἱ στρατηγοὶ βραχέως ἕκα-
 στος ἀπολογήσατο. Hr. 63, 1, 3.
 — ἐφύλαττον. Plutarch: τῆς
 πόλεως τὰ μέσα καὶ κυριώτατα
 τοῖς ὀπλίταις περιεσπειρωμένος
 ἐκαρτέρει (Ages.) τὰς ἀπειλὰς καὶ
 μεγαλαυχίας τῶν Θηβαίων προ-
 καλουμένων ἐκείνον ὀνομαστὶ καὶ
 διαμάχεσθαι περὶ τῆς χώρας κελύοντων. Wie die Klagen und
 das Geschrei der Weiber und älteren

ἔδοξε δὲ τοῖς τέλεσι καὶ προειπεῖν τοῖς Εἰλωσιν, εἴ τις βούλοιο ὄπλα λαμβάνειν καὶ εἰς τάξιν τίθεσθαι, τὰ πιστὰ λαμβάνειν ὡς ἑλευθέρους ἑσομένους ὅσοι συμπο-
 29 λεμήσαιεν. καὶ τὸ μὲν πρῶτον ἔφασαν ἀπογράψασθαι πλέον ἢ ἑξακισχιλίους, ὥστε φόβον αὐτοῖσι παρεῖχον συνεταγμένοι καὶ λίαν ἐδόκουν πολλοὶ εἶναι. ἐπεὶ μέντοι ἔμμενον μὲν οἱ ἐξ Ὀρχομενοῦ μισθοφόροι, ἐβοήθησαν δὲ τοῖς Λακεδαιμονίοις Φλιάσιοί τε καὶ Κορίνθιοι καὶ Ἐπι-
 30 ῥαῖοι καὶ Πελλήνηες καὶ ἄλλαι δὲ τινες τῶν πόλεων, ἤδη καὶ τοὺς ἀπογεγραμμένους ἦττον ὠρρώδουν. ὡς δὲ

Männer, so den Ungestüm der jüngeren Mannschaft, die dem unendlich zahlreicheren Feind über die Brücke entgegenstürmen wollte, zu beschwichtigen, das war des Agesilaos schwerste Aufgabe. So auch Polyän II, 1, 27. — τοῖς τέλεσι, den Ephoren. — τὰ πιστὰ λαμβάνειν. Vergl. III, 2, 18. 5, 1. Sie sollten die (herkömmliche) Sicherheit (das sichere, eidliche Versprechen oder ein Sicherheit gewährendes Pfand) annehmen als frei werden sollende, d. h. dafür, daß sie frei werden sollten, so viele ihrer mitkämpfen würden. ὡς mit dem part. fut. bezeichnet also das beim Empfangen der Sicherheit in Aussicht gestellte Ziel. Diese Maßregel, Heloten in solcher Menge mit einem Mal zu Neodamoden (s. z. III, 1, 4) zu machen, erklärt sich aus der überaus großen Noth, in die man jetzt gerade durch den Abfall so vieler Periöken (vergl. §. 25. 32. VII, 21, 2) kam. Abgefallen waren z. B. Karyä, Sellasia, die Skiritis nach VII, 1, 28. 4, 12. 21.

29. ἔφασαν, wie §. 26. — πλέον ἢ ἑξακισχιλίους. Diodor XV, 65 spricht von der Bewaffnung von nur 1000 Heloten und zwar erst nach des Epameinondas Abzug aus Lakonien nach Arkadien. — φόβον — παρεῖχον, denn sie konnten, wie es nach Plut. Ages.

32 auch viele Heloten sowohl als Periöken wirklich thaten, mit den Waffen zum Feinde überlaufen oder sich direct in Sparta, die Noth des Staates benutzend, mit den Unzufriedenen — der großen Menge (s. z. III, 3, 5) — verbinden, um die Waffen gegen die geringe Zahl der bevorrechteten Spartiaten zu kehren. Würden doch solche Verschwörungsversuche, während der Feind die Hauptstadt bestürmte und das Land verwüstete, nicht bloß von den schlechtesten Elementen der Bevölkerung, sondern auch von Spartanischen Bürgern gemacht und nur durch das kluge und energische Einschreiten des Königs schon im Entstehen vereitelt. Plut. Ages. 32. Nepos Ages. VI, 2. 3. Polyän, II, 1, 14. Valer. Max. VII, 2, ext. 15. — ἔμμενον. Daß diese Söldner (s. z. §. 21) unter solchen Umständen in Sparta treu aushielten, das hatten die Spartaner wohl kaum erwartet. — καὶ ἄλλαι τῶν πόλεων, die VII, 2, 2 genannt werden. Daß die Hülfeleistenden, — ihre Zahl betrug nach Diodor XV, 65: 4000 M. — von den Spartanern herbeigerufen wären, was Diodor nur von denen, die (außer den 4000) aus den nächsten (wohl Lakonischen) Städten herbeikamen, ausdrücklich sagt, scheint selbstverständlich und geht auch aus der

προῖον τὸ στράτευμα ἐγένετο κατ' Ἀμύκλας, ταύτῃ διέβαινον τὸν Εὐρώταν. καὶ οἱ μὲν Θηβαῖοι ὅπου στρατοπεδεύοντο, εὐθὺς ὧν ἕκοπτον δένδρων κατέβαλλον πρὸ τῶν τάξεων ὡς ἐδύναντο πλεῖστα καὶ οὕτως ἐφυλάττοντο. οἱ δὲ Ἀρκάδες τούτων τε οὐδὲν ἐποίουν, καταλιπόντες δὲ τὰ ὄπλα εἰς ἀρπαγὴν ἐπὶ τὰς οἰκίας ἐτρέποντο. ἐκ τούτου δὴ ἡμέρα τρίτη ἢ τετάρτη προῆλθον οἱ ἱππεῖς εἰς τὸν ἵππόδρομον εἰς Γαιαόχον κατὰ τάξεις, οἱ τε Θηβαῖοι πάντες καὶ οἱ Ἡλεῖοι καὶ ὅσοι Φωκέων ἢ Θετταλῶν ἢ Λοκρῶν ἱππεῖς παρήσαν. οἱ δὲ τῶν Λακεδαιμονίων ἱππεῖς, 31 μάλα ὀλίγοι φαινόμενοι, ἀντιτεταγμένοι αὐτοῖσι ἦσαν. ἐνέδραν δὲ ποιήσαντες ὀπλιτῶν τῶν νεωτέρων ὅσον τριακοσίων ἐν τῇ τῶν Τυνδαριδῶν ἅμα οὔτοι μὲν ἐξέθεον, οἱ δ' ἱππεῖς ἤλανον. οἱ δὲ πολέμοιοι οὐκ ἐδέξαντο, ἀλλ' ἐνέκλιναν. ἰδόντες δὲ ταῦτα πολλοὶ καὶ τῶν πεζῶν εἰς φηγὴν ὤρμησαν. ἐπεὶ μέντοι οἱ τε διώκοντες ἐπαύσαντο καὶ τὸ τῶν Θηβαίων στράτευμα ἔμμενε, πάλιν δὴ κατεστρατοπεδεύσαντο. καὶ τὸ μὲν μὴ πρὸς τὴν πόλιν προσβαλεῖν ἂν 32 ἔτι αὐτοῖσι ἤδη τι ἐδόκει θαρραλεώτερον εἶναι. ἐκείθεν

Erwähnung eines ξηναγός (VII, 2, 3, vergl. zu τοῖς ξηναγός III, 5, 7) hervor.

30. κατ' Ἀμύκλας, Amyklä gegenüber. — διέβαινον τὸν Εὐρώταν, der durch reichliches Winterwasser angeschwollen und eisigkalt war. Plut. Ages. 32. Diod. XV, 65. Nach letzterem sollen die Thebaner beim Durchschreiten des Flusses von den Spartanern angegriffen worden sein und viele Verluste erlitten haben. Davon weiß aber auch Plutarch nichts, der vielmehr erzählt, wie Agesilaos, als ihm Epameinondas an der Spitze seines Heeres daherschreitend gezeigt wurde, diesem lange Zeit den Blick zugewandt und dann ausgerufen habe: ὁ τοῦ μεγαλοπράγματος ἀνθρώπου. — τούτων τε — καταλιπόντες δὲ. S. z. I, 1, 34. IV, 5, 15. Doch empfiehlt

sich hier (was Franke vorschlägt) τούτων γε. — εἰς Γαιαόχον, in das Heiligthum (vergl. z. εἰς ἐνός V, 4, 6) des Poseidon, erklärender Zusatz zu εἰς τὸν ἵππόδρομον, welcher letzterer ein Theil der dem Gott geweihten Localität ist. Wegen der Wiederholung der Präpos. s. z. IV, 3, 8.

31. φαινόμενοι, im Gegensatz zu ἐνέδραν ποιήσαντες. Als Subject von ποιήσαντες ist οἱ Λακεδαιμόνιοι zu denken, das sich dann in οὔτοι μὲν und οἱ δ' ἱππεῖς in seine Theile zerlegt. Vergl. IV, 4, 1 zu ὁρῶντες δ' οἱ Κορίνθιοι — πλείστοι — αὐτῶν εἰρηγῆς ἐπεθύμησαν. — ἐν τῇ τῶν Τυνδαριδῶν, näml. οἰκία. Das Haus, in welchem die Söhne des Tyndareos (die Dioskuren) in Amyklä gewohnt haben sollen, sah nach Pausanias (III, 16, 2). — ἔμμενε,

μέντοι ἀπᾶραν τὸ σπράτευμα ἐπορεύετο τὴν ἐφ' Ἔλος καὶ Γύθειον. καὶ τὰς μὲν ἀτειχίστους τῶν πόλεων ἐνεπίπρασαν, Γυθείῳ δέ, ἔνθα τὰ νεώρια τοῖς Λακεδαιμονίοις ἦν, καὶ προσέβαλλον τρεῖς ἡμέρας. ἦσαν δέ τινες τῶν περιούκων οὐ καὶ ἐπέθεντο καὶ συνεστρατεύοντο τοῖς μετὰ Θηβαίων.

33 Ἀκούοντες δὲ ταῦτα οἱ Ἀθηναῖοι ἐν φροντίδι ἦσαν, ὅτι καὶ ποιεῖν περὶ Λακεδαιμονίων, καὶ ἐκκλησίαν ἐποίησαν κατὰ δόγμα βουλῆς. ἔτυχον δὲ παρόντες πρέσβεις Λακεδαιμονίων τε καὶ τῶν ἔτι ὑπολοίπων συμμάχων αὐτοῖς. ὄθεν δὴ οἱ Λακεδαιμόνιοι Ἄρακος καὶ Ὠκύλλος καὶ

stehen blieb, Stand hielt.

32. ἢ δὴ τι ἐδόκει παρραλεώτερον εἶναι, in Betreff dessen glaubte man nun bereits getroster sein zu können, oder: das schien — sicherer zu sein. — Ἔλος καὶ Γύθειον, jenes an der Mündung des Eurotas in den Lakonischen Meerbusen, dieses an der Westküste des letzteren, Sparta's Hafenplatz mit Schiffswerften und Arsenal. — προσέβαλλον τρεῖς ἡμέρας. Hätten sie es nicht eingenommen, so hätte das Xen. gewiß hinzugefügt. Auch erzählt Polyän. II, 9 vom Isidas, des Phöbidas Sohne, er habe (in der Zeit μετὰ τὴν περὶ Λεῦκτρα συμφορὰν) mit 100 Spartanern eine Thebanische Besatzung aus Gytheion vertrieben, welche That Plut. Ages. 34 als kurz vor der Schlacht bei Mantinea (362) geschehen berichtet. — ἐπέθεντο, näml. Γυθείῳ.

33. ἐν φροντίδι ἦσαν. Die Ath. waren in Sorge, was sie in Betreff der Lak. thun sollten, über welche sie den jetzt Sparta überwältigenden Sturm durch die (§. 2) zu Wege gebrachte Auflösung des Peloponnesischen Bundes heraufbeschworen hatten. Der letztere — zumal in der Verfassung, in welcher er sich nach der Schlacht bei Leuktra befand — mußte ihnen

jetzt weit weniger bedrohlich erscheinen als die Uebermacht der verhassten Thebaner, denen jetzt die besten Kräfte des Peloponnes zur Verfügung standen. Da diese Stimmung in Athen den Spartanern bald bekannt werden mußte, so schickten sie Gesandte nach Athen, denen sich Gesandte der noch zu ihnen haltenden früheren Bundesgenossen anschlossen, noch ehe die Athener einen Entschluß gefaßt hatten. Ihre Anwesenheit gab nun den Anstoß, daß der Rath die Volksversammlung zur Beschlußfassung berief. So wird das ἔτυχον δὲ παρόντες, das nicht heißen kann: sie waren zufällig, d. h. in irgend einer anderen Angelegenheit, da (vergl. §. 45: δεομένους — ὑμῶν ἐπικουρῆσαι u. §. 46), verständlich: es waren nämlich (δὲ explicativum) eben als die leitenden Athenischen Staatsmänner sich eine feste Ansicht gebildet hatten und der Rath nun sein προβούλημα dem Volke vorlegen wollte, Gesandte bereits anwesend. — ὑπολοίπων — αὐτοῖς, Wortstellung wie III, 5, 3: ἀμφισβητήσιμον — Φωκεῖσι. Welche diese Bundesgenossen sind, ergibt sich aus §. 29 u. VII, 2, 2. — ὄθεν δὴ, daher natürlich, womit eigentlich nur οἱ Λακεδαιμόνιοι

Φάραξ καὶ Ἐτυμοκλῆς καὶ Ὀλονθεὺς σχεδὸν πάντες παραπλήσια ἔλεγον. ἀνεμίμησόν τε γὰρ τοὺς Ἀθηναίους, ὡς αἰεὶ ποτε ἀλλήλοις ἐν τοῖς μεγίστοις καιροῖς παρίστατο ἐπ' ἀγαθοῖς· αὐτοὶ τε γὰρ ἔφασαν τοὺς τυράννους συνεβαλεῖν Ἀθήνηθεν, καὶ Ἀθηναίους, ὅτε αὐτοὶ ἐπολιορκούντο ὑπὸ Μεσσηνίων, προθύμως βοηθεῖν. ἔλεγον δὲ καὶ ὅς' 34 ἀγαθὰ εἶη, ὅτε κοινῇ ἀμφοτέροι ἐπραττον, ὑπομιμησκοντες μὲν, ὡς τὸν βάρβαρον κοινῇ ἀπεμαχέσαντο, ἀναμιμησκοντες δέ, ὡς Ἀθηναῖοί τε ὑπὸ τῶν Ἑλλήνων ἤρεθσαν ἡγεμόνες τοῦ ναυτικοῦ καὶ τῶν κοινῶν χρημάτων φύλακες, τῶν Λακεδαιμονίων ταῦτα συμβουλομένων, αὐτοὶ τε κατὰ γῆν ὁμολογουμένως ὑφ' ἀπάντων τῶν Ἑλλήνων ἡγεμόνες προκρίθεισαν, συμβουλομένων αὐτὰ ταῦτα τῶν Ἀθηναίων. εἰς δὲ αὐτῶν καὶ ὠδέ πως εἶπεν· Ἐὰν δὲ 35 ἡμεῖς καὶ ἡμεῖς, ὦ ἄνδρες, ὁμονόησωμεν, νῦν ἔλιπς τὸ πάλαι λεγόμενον δεκατενθῆναι Θηβαίους. οἱ μὲντοι Ἀθηναῖοι οὐ πᾶν ἐδέξαντο, ἀλλὰ θροῦς τις τοιοῦτος διήλθεν, ὡς νῦν ταῦτα λέγοιεν, ὅτε δὲ εὖ ἐπραττον, ἐπέκειντο ἡμῖν. μέγιστον δὲ τῶν λεχθέντων παρὰ Λακεδαιμονίων ἐδόκει

ἔλεγον verbunden werden sollte: die Nennung der 5 Namen veranlaßt aber die Einschlebung von σχεδὸν πάντες παραπλήσια, welche Worte sich richtiger mit καὶ dem ἔλεγον nachträglich angeschlossen hätten. — αἰεὶ ποτε. S. z. III, 5, 11. — αὐτοί, unter König Kleomenes I. — τοὺς τυράννους: die Peisistratiden. Herod. 5, 64. — ἐπολιορκούντο, bedrängt wurden, 464—455. Thuk. I, 102. Plut. Kim. 16 f.

34. ἔλεγον δὲ καὶ, nach ἀνεμίμησόν τε. Vergl. §. 30 z. τε — δὲ. — τῶν κοινῶν χρημάτων, des φόρος, der von den Hellenotamien, einer von den Athenern eingesetzten Behörde (zuerst in Delos, später in Athen) verwaltet wurde. Thuk. I, 96. Nepos Arist. I, 3. — τῶν Λακ. — συμβουλομένων. Aus Thuk. ergibt sich

nur, daß die Spartaner letzteres zugleich mit dem Uebergang der Hegemonie auf die Athener, welche sie sich damals zugethan (ἐπιτηδέους) glaubten, geschehen ließen. Anders Isokr. XII, 52: ἀφελόμενοι — Λακεδαιμονίους τὴν ἡγεμονίαν οἱ συγκινδυνεύσαντες τοῖς ἡμετέροις παρέδοσαν. — συμβ. αὐτῶν Ἀθ., gegen das vorhergehende entsprechende Satzglied chiastisch geordnet.

35. ἔλιπς — δεκατενθῆναι. S. z. VI, 3, 20. — διήλθε. Vergl. §. 36: διέθει — ἐν τῇ ἐκκλησίᾳ. — νῦν — ὅτε δὲ. So ohne μὲν — besonders in kurzen Sätzen — stehen sich die Gegensätze schroffer gegenüber. Vergl. IV, 5, 4. Wegen des Uebergangs in die or. recta (ἡμῖν) ohne überleitendes ἔφη (in erregter Darstellung) s. Kr. 65, 11, 8. — ἐπέκειντο, wie V, 2, 1.

είναι, ὅτι ἴνικα κατεπολέμησαν αὐτούς, Θηβαίων βουλομένων ἀναστάτους ποιῆσαι τὰς Ἀθήνας, σφίσιν ἐμποδῶν γένοιτο. ὁ δὲ πλεῖστος ἦν λόγος, ὡς κατὰ τοὺς ὅρκους βοηθεῖν δεοί· οὐ γὰρ ἀδικησάντων σφῶν ἐπιστρατεύοιεν οἱ Ἀρκάδες καὶ οἱ μετ' αὐτῶν τοῖς Λακεδαιμονίοις, ἀλλὰ βοηθησάντων τοῖς Τεγεάταις, οἱ οἱ Μαντινεῖς παρὰ τοὺς ὅρκους ἐπιστρατεύσαν αὐτοῖς. διέθει οὖν καὶ κατὰ τοῦτους τοὺς λόγους Θόρυβος ἐν τῇ ἐκκλησίᾳ· οἱ μὲν γὰρ δικαίως τοὺς Μαντινεῖς ἔφασαν βοηθῆσαι τοῖς περὶ Πρόξενον ἀποθανοῦσιν ὑπὸ τῶν περὶ τὸν Στάσιππον, οἱ δὲ ἀδικεῖν, ὅτι ὄπλα ἐπήνεγκαν Τεγεάταις.

— αὐτούς geht auf das Subject des vorhergehenden Satzes (d. Ath.). — ἀναστάτους — τὰς Ἀθήνας. S. z. II, 2, 19. VI, 3, 13. — σφίσιν, ungewöhnlich (Rr. 51, 2, 3) für αὐτοῖς (den Theb.). Dobree will σφεῖς, das passend auf die Spartaner (den Θηβαίους gegenüber) gehen würde. Vergl. aber I, 7, 5: οὐ γὰρ προὔταθη σφίσι λόγος κατὰ τὸν νόμον. Anab. V, 4, 33: νόμος γὰρ ἦν οὗτος σφίσι. Thuk. V, 49, 1: φάσκοντες σφᾶς ἐπὶ Φύργων τε τείχος ὄπλα ἐνεγκεῖν (s. Classen). Aehnliche, wenn auch etwas weniger auffallende Abweichungen von der Regel: Thuk. III, 108, 3. IV, 61, 3. VII, 3, 1.

36. κατὰ τοὺς ὅρκους, nach dem Vertrag von 371 (oben §. 2), dem auch Sparta beigetreten, welcher jeden Staat verpflichtete, dem Angegriffenen Beistand zu leisten. ὅρκοι, wofür oben ὅρκος, nicht wesentlich verschieden von σπονδαί. Thuk. V, 48, 79, 1 braucht es so in Verbindung mit καὶ ξυμμαχία. Vergl. Busolt S. 793. — σφῶν, geht auf das Gedanken-subject der Worte ὁ πλεῖστος ἦν λόγος = am meisten sprachen die Lakedämonier davon, daß — ἐπιστρατεύοιεν. Ueber d. Opt. s. III, 2, 23 z. ἔχοιεν. — οἱ Ἀρκάδες. Diese mit ihren Pelopon-

nischen Verbündeten, nicht die Thebaner werden genannt, weil letztere jenem Vertrag nicht beigetreten waren (VI, 3, 19). — τοῖς Λακεδαιμονίοις, aus dem Sinne des Schriftstellers; sonst müßte σφίσι oder αὐτοῖς stehen. Vergl. zu ἐκείνου VI, 4, 25. Auch stehen sich so die Namen selbst (οἱ Ἀρκάδες — τοῖς Λακεδαιμονίοις) einander nachdrücklich gegenüber. — παρὰ τοὺς ὅρκους. Vergl. §. 10. — Θόρυβος (wofür Cobet nach §. 35 θροῦς schreibt) mit dem folgenden οἱ — γὰρ ἔφασαν rechtfertigt und erklärt sich aus dem entsprechenden ἐπεθορήθησαν, ὡς — τοῦ Κλειτέλους §. 37. — οἱ μὲν — δικαίως — οἱ δὲ ἀδικεῖν. War der Grundsatz der Autonomie dadurch verletzt, daß die von den Demokraten Tegea's zum Beistand gegen die Aristokraten herbeigeführten Mantineer den Beistand leisteten, oder erst dadurch, daß die Spartaner sich wiederum der bei ihnen Zuflucht und Hilfe suchenden Aristokraten von Tegea annehmend gegen die Mantineer zu Felde zogen? Das ist der Kern der Streitfrage, von der es nachher (§. 37) heißt: ταῦτα — ἴσως ἀντιλέγεται. Solche Controversen, die nur durch Kampf zu entscheiden waren, mußten sich erheben, weil ebenso wie im

Τούτων δὲ διοριζομένων ὑπ' αὐτῆς τῆς ἐκκλησίας, 37 ἀνέστη Κλειτέλης Κορίνθιος καὶ εἶπε τάδε· Ἀλλὰ ταῦτα μὲν, ὧ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, ἴσως ἀντιλέγεται, τίνες ἦσαν οἱ ἄρξαντες ἀδικεῖν· ἡμῶν δέ, ἐπεὶ εἰρήνη ἐγένετο, ἔχει τις κατηγορῆσαι ἢ ὡς ἐπὶ πόλιν τινὰ ἐστρατεύσαμεν ἢ ὡς χρήματά τινων ἐλάβομεν ἢ ὡς γῆν ἄλλοτριαν ἐδηλώσαμεν; ἀλλ' ὅμως οἱ Θηβαῖοι εἰς τὴν χώραν ἡμῶν ἐλθόντες καὶ δένδρα ἐκκεκόρασι καὶ οἰκίας κατακεκάνκασι καὶ χρήματα καὶ πρόβατα διηρηπάκασι. πῶς οὖν, ἐὰν μὴ βοηθῆτε οὕτω περιφανῶς ἡμῖν ἀδικουμένοις, οὐ παρὰ τοὺς ὅρκους ποιήσετε; καὶ ταῦτα ὧν αὐτοὶ ἐπεμελήθητε ὅρκων ὅπως πᾶσιν ἡμῖν πάντες ἡμεῖς ὁμόσοιμεν; ἐνταῦθα μέντοι οἱ Ἀθηναῖοι ἐπεθορήθησαν, ὡς ὀρθῶς τε καὶ δίκαια εἰρηκότος τοῦ Κλει-

Antalkidischen in den auf dessen Basis errichteten Friedenstractaten (V, 1, 31. VI, 3, 18. VI, 5, 2) der Begriff der Autoomie nicht festgestellt und ohne jede Begrenzung gelassen war. Vergl. V, 1, 31 zu μετὰ τὸν ταῦτα βουλομένων. Freilich würde selbst eine Bestimmung, daß sich in die Parteistreitigkeiten einer Stadt unter keiner Bedingung eine andere Stadt einmischen dürfte, bei der Leidenschaftlichkeit und der sich damals immer mehr steigenden Verwilderung der Parteien in den Peloponnesischen Staaten, die bis dahin nur durch die Furcht vor einem Stärkeren in gewissen Schranken gehalten worden waren, in der Praxis schwerlich etwas gefruchtet haben.

37. τούτων — διοριζομένων, während diese Aeußerungen, welche bestimmen wollten, auf welcher Seite das Unrecht sei, gethan wurden. — ὑπ' αὐτῆς τῆς ἐκκλησίας, von den Athenern, im Gegensatz zu den fremden Gesandten, die sich an diesem Rechtsstreit nicht betheiligten, von denen vielmehr zwei im Folgenden die Frage selbst, zu deren Erledigung

die Versammlung berufen worden ist, ob die Athener den Spartanern Beistand leisten sollen, behandeln. Die Verpflichtung dazu leitet der Korinthier einfach und kurz aus dem von den Athenern beschworenen Vertrag (§. 2) her, nach welchem sie den Korinthiern, deren Gebiet von den Thebanern ohne Anlaß verwüstet worden ist, Schutz zu gewähren haben. Der Phliasier erörtert dann die Zweckmäßigkeit der Hilfsleistung von weiteren politischen Gesichtspunkten aus, indem er zuerst auf Athens und Sparta's gemeinsames Interesse den Thebanern gegenüber, demnächst auf das Gute hinweist, das, wie es früher, in gefährlicher Zeit, geschehen, so auch fortan dem ganzen Hellas aus dem Zusammenhalten der beiden Hauptstaaten erwachsen müsse. — παρὰ τοὺς ὅρκους. S. §. 2 und vorher zu §. 36. — καὶ ταῦτα ὧν — ὄρκων, und noch dazu gegen einen Vertrag, der auch so am Herzen lag, daß ihr ihn uns alle euch allen beschwören ließe. Vergl. §. 2 u. 3. — ἐπεθορήθησαν, ὡς. Vergl. z. §. 36; wegen ὡς — εἰρηκότος s. III, 4, 1 zu ὡς — παρασκευαζομένων.

38 τέλους. ἐπὶ δὲ τούτῳ ἀνέστη Προκλῆς Φλιάσιος καὶ εἶπεν·
 Ὅτι μὲν, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, εἰ ἐμποδῶν γένοιτο Λακε-
 δαιμόνιοι, ἐπὶ πρώτους ἂν ὑμᾶς στρατεύσαιν οἱ Θηβαῖοι,
 πᾶσιν οἶμαι τοῦτο δῆλον εἶναι· τῶν γὰρ ἄλλων μόνους ἂν
 ὑμᾶς οἴονται ἐμποδῶν γενέσθαι τοῦ ἄρξαι αὐτοὺς τῶν
 39 Ἑλλήνων. εἰ δὲ οὕτως ἔχει, ἐγὼ μὲν οὐδὲν μᾶλλον Λακε-
 δαιμονίους ἂν ὑμᾶς ἡγοῦμαι στρατεύσαντας βοηθῆσαι ἢ
 καὶ ὑμῖν αὐτοῖς. τὸ γὰρ δυσμενεῖς ὄντας ὑμῖν Θηβαίους
 καὶ ὁμόρους αἰκοῦντας ἡγεμόνας γενέσθαι τῶν Ἑλλήνων
 πολὺν οἶμαι χαλεπώτερον ἂν ὑμῖν φανῆναι ἢ ὅποτε πόρρω
 τοὺς ἀντιπάλους εἴχετε. συμφορώτερόν γε μετιᾶν ὑμῖν
 αὐτοῖς βοηθῆσαι ἐν ᾧ ἔτι εἰσὶν οἱ συμμαχοῦντες ἂν ἢ εἰ
 ἀπολομένων αὐτῶν μόνον ἀναγκάζοισθε διαμαχεσθαι πρὸς
 40 τοὺς Θηβαίους. εἰ δὲ τινες φοβοῦνται, μὴ ἔαν νῦν ἀνα-
 φύγῳσιν οἱ Λακεδαιμόνιοι, ἔτι ποτὲ πράγματα παρέχωσιν
 ὑμῖν, ἐνθουμήθητε, ὅτι οὐχ οὐδὲ ἔν, ἀλλ' οὐδὲ ἂν κακῶς
 τις ποιῆ φοβεῖσθαι δεῖ, μὴ ποτε μέγα δυνασθῶσιν. ἐνθου-
 μεῖσθαι δὲ καὶ τάδε χρῆ, ὅτι κτᾶσθαι μὲν τι ἀγαθὸν καὶ
 ἰδιωταῖς καὶ πόλεσι προσήκει, ὅταν ἐρρωμενέστατοι ᾖσιν,
 ἵνα ἔχωσιν, ἔαν ποτ' ἀδύνατοι γένωνται, ἐπικουρίαν τῶν
 41 προπεπονημένων. ὑμῖν δὲ νῦν ἐκ θεῶν τινος καιρὸς πα-
 ραγεγένηται, ἔαν δεομένοις βοηθήσητε Λακεδαιμονίοις,
 κτήσασθαι τούτους εἰς τὸν ἅπαντα χρόνον φίλους ἀπρο-
 φασίστους. καὶ γὰρ δὴ οὐκ ἐπ' ὀλίγων μοι δοκοῦσι μαρ-
 τύρων νῦν ἂν εὖ παθεῖν ὑφ' ἰμῶν· ἀλλ' εἴσονται μὲν ταῦτα

38. Προκλῆς. S. d. Einleit. 26. 40. 79. — τοῦ ἄρξαι αὐ-
 τοὺς τῶν Ἑλλήνων. Dals das die Thebaner wirklich erstreben und welche Stellung in Hellas sie dann den Athenern zuzuweisen gedachten, das erklären sie drei Jahre später selbst vor dem Perserkönig VII, 1, 36. S. d. Einleit. 108.

39. ἢ καὶ. S. z. V, 1, 14. — δυσμενεῖς — ὑμῖν Θηβαί-
 ούς. S. d. Einleit. 110 f. — ἢ ὅποτε — εἴχετε, nicht ganz genau statt: ἢ (πρότερον) τὸ πόρρω

τοὺς ἀντιπάλους (d. Lak.) ἔχειν, oder als ob vorausgegangen wäre: ὅποτε γὰρ — Θηβαῖοι — ἡγε-
 μόνες γένονται τῶν Ἑλλήνων, πολὺ οἶμαι χαλεπώτερόν τι ἂν ὑμῖν φανῆναι.

40. μὴ — ἔτι ποτὲ — ὑμῖν, wohl mit Bezug auf §. 35: ὅτε δὲ εὖ ἐπραιτον, ἐπέκειντο ἡμῖν. — τῶν προπεπονημένων, Gen. des Inhalts: den Beistand ihrer früheren Anstrengungen, d. h. damit ihnen ihre früheren Anstrengungen dann Beistand verschaffen.

θεοὶ οἱ πάντα ὁρῶντες καὶ νῦν καὶ εἰς αἰεὶ, συνεπίστανται
 δὲ τὰ γινόμενα οἱ τε σύμμαχοι καὶ οἱ πολέμοι, πρὸς δὲ
 τούτοις καὶ ἅπαντες Ἑλληνές τε καὶ βάρβαροι· οὐδενὶ γὰρ
 τούτων ἀμελές. ὥστε εἰ κακοὶ φανείησαν περὶ ὑμᾶς, τίς 42
 ἂν ποτε ἔτι πρόθυμος εἰς αὐτοὺς γένοιτο; ἐλπίζειν δὲ
 χρῆ ὡς ἄνδρας ἀγαθοὺς μᾶλλον ἢ κακοὺς αὐτοὺς γενήσε-
 σθαι· εἰ γὰρ τινες ἄλλοι, καὶ οὗτοι δοκοῦσι διατετελε-
 κέναι ἐπαίνον μὲν ὀρεγόμενοι, αἰσχυρῶν δὲ ἔργων ἀπεχό-
 μενοι. πρὸς δὲ τούτοις ἐνθουμήθητε καὶ τάδε. εἴ ποτε 43
 πάλιν ἔλθοι τῇ Ἑλλάδι κίνδυνος ὑπὸ βαρβάρων, τίσιν ἂν
 μᾶλλον πιστεύσατε ἢ Λακεδαιμονίοις; τίνας δὲ ἂν παρα-
 στάτας ἥδιον τούτων ποιήσασθε, ὧν γε καὶ οἱ ταχύτερες
 ἐν Θερμοπύλαις ἅπαντες εἴλοντο μαχόμενοι ἀποθανεῖν
 μᾶλλον ἢ ζῶντες ἐπεισφρέσθαι τὸν βάρβαρον τῇ Ἑλλάδι;
 πῶς οὖν οὐ δίκαιον ὧν τε ἕνεκα ἐγένοντο ἄνδρες ἀγαθοὶ
 μεθ' ὑμῶν καὶ ὧν ἐλπίς καὶ αὐθις γενέσθαι πᾶσαν προ-
 θυμίαν εἰς αὐτοὺς καὶ ὑμᾶς καὶ ἡμᾶς παρέχεσθαι; ἄξιον 44
 δὲ καὶ τῶν παρόντων συμμάχων αὐτοῖς ἕνεκα προθυμίαν
 ἐνδείξασθαι. εὖ γὰρ ἴστε, ὅτι οἵπερ τούτοις πιστοὶ δια-
 μένουσιν ἐν ταῖς συμφοραῖς, οὗτοι καὶ ὑμῖν αἰσχύνοιντ'
 ἂν μὴ ἀποδιδόντες χάριτας. εἰ δὲ μικραὶ δοκοῦμεν πόλεις
 εἶναι αἰ τοῦ κινδύνου μετέχειν αὐτοῖς ἐθέλουσαι, ἐνθου-
 μήθητε, ὅτι ἔαν ἢ ὑμετέρα πόλις προσγένηται, οὐκέτι
 μικραὶ πόλεις ἐσόμεθα αἰ βοηθοῦσαι αὐτοῖς. ἐγὼ δέ, 45

41. δὲ, explicativ. — ἀμελές (ἔστιν), als Ersatz eines dem μέλει entsprechenden nicht vorhandenen impersonale ἀμελεί.

42. ὡς — γενήσεσθαι. S. z. II, 2, 2. III, 4, 27. VII, 5, 14 und wegen ἀγαθούς — γεν. Nachher §. 43 zu ἐγένοντο — ἀγαθοί.

43. ὑπὸ, weil ἔλθοι — κίνδυνος einem passiven Begriff gleich gilt. Vergl. z. V, 4, 31. — βαρ-
 βάρων. S. d. Einleit. 40. — ὧν γε, das Vorhergehende motivierend. — ἐπεισφρέσθαι — τῇ Ἑλλάδι, nach Hellas hineinzu-
 lassen, wie es nachher die The-

baner thaten. — ὧν — ἕνεκα, wie VI, 3, 13. Zum folgenden ὧν ist ἕνεκα zu wiederholen. — ἐγένοντο — ἀγαθοί. S. z. IV, 8, 16. — ἐλπίς, näml. ἐστὶ, mit folg. inf. aor. wie V, 4, 43. — πᾶσαν — παρέχεσθαι, abhängig von πῶς — δίκαιον.

44. αὐτοῖς, vom Participle, von dem es abhängt, getrennt, wie εἰς τὴν Ἑλλάδα III, 4, 1. S. z. I, 1, 23 und vergl. oben §. 33. — δοκοῦμεν. Prokles redet nicht bloß für die Phliasier, sondern zugleich für die übrigen Bundesgenossen, die hier durch Gesandte vertreten sind

ὡς ἄνδρες Ἀθηναῖοι, πρόσθεν μὲν ἀκούων ἐξήλουν τήνδε τὴν πόλιν, ὅτι πάντας καὶ τοὺς ἀδικουμένους καὶ τοὺς φοβουμένους ἐνθάδε καταφεύγοντας ἐπικουρίας ἤκουον τυγχάνειν· νῦν δ' οὐκέτ' ἀκούω, ἀλλ' αὐτὸς ἤδη παρὼν ὄρω Λακεδαιμονίους τε τοὺς ὀνομαστοτάτους καὶ μετ' αὐτῶν τοὺς πιστοτάτους φίλους αὐτῶν πρὸς ὑμᾶς τε ἤκοντας
46 καὶ δεομένους αὐτῶν ἐπικουρῆσαι. ὄρω δὲ καὶ Θεβαίους, οἳ τότε οὐκ ἔπεισαν Λακεδαιμονίους ἐξανδραποδίσασθαι ὑμᾶς, νῦν δεομένους ὑμῶν περιδεῖν ἀπολομένους τοὺς σώσαντας ὑμᾶς. τῶν μὲν οὖν ὑμετέρων προγόνων καλὸν λέγεται, ὅτε τοὺς Ἀργείων τελευτήσαντας ἐπὶ τῇ Καδμείᾳ

(s. oben z. §. 33).

45. πάντας — τοὺς ἀδικουμένους — ἐπικουρίας — τυγχάνειν, als edler Charakterzug der Athener, von den Rednern oft verherrlicht, z. B. Isokr. IV, 52: ἅπαντα — τὸν χρόνον διετελέσαν κοινῆν τὴν πόλιν παρέχοντες καὶ τοὺς ἀδικουμένους αἰεὶ τῶν Ἑλλήνων ἐπαμύνουσαν, wo dieses Thema besonders ausführlich behandelt wird. — ἤκοντας καὶ δεομένους αὐτῶν. Jetzt — anders als früher, d. i. αὐτῶν (wie II, 3, 30) — müssen die Hilfsbedürftigen erst zu euch kommen und euch bitten.

46. ὄρω — Θεβαίους. Es sind also auch Thebanische Gesandte anwesend, die auf die Böotische Partei (vergl. z. V, 4, 34) rechnen, welche aber gar nicht zum Wort gekommen zu sein scheint. — τότε, von einem als bekannt vorausgesetzten Zeitpunkt, wie I, 4, 14. III, 2, 30. Thuk. I, 101, III, 69, 1. IV, 46, 1 u. a. Der Gegensatz zwischen τότε und νῦν stellt die Sache, deren Erwähnung schon §. 35 in der Versammlung große Sensation zu Gunsten der Spartaner erregte, hier in ein für die Thebaner besonders ungünstiges Licht: was sie damals gegen Athen nicht durchsetzen konnten, das soll

jetzt mit Sparta geschehen: wie damals für Athen Sparta, so muß jetzt für Sparta Athen gegen die Thebaner eintreten. — καλὸν λέγεται, wird als edle That überliefert. — ὅτε, nicht anders zu nehmen als VI, 4, 5, denn in λέγεται liegt auch der Begriff der Erinnerung. — ἐπὶ τῇ Καδμείᾳ. Isokr. IV, 55: τοὺς ὑπὸ τῇ Καδμείᾳ τελευτήσαντας. Nach der Niederlage der Sieben vor Theben zwangen die Athener die Thebaner, dem Adrastos, dem König der geschlagenen Argeier, das vorher verweigerte Begräbnis der Gefallenen zu gestatten. Nicht zufällig ist es wohl, daß gerade durch diese Geschichte die Athener an die Handlungsweise ihrer Vorfahren erinnert werden, welche zugleich eine Brutalität der verhassten Thebaner aus schon so früher Zeit vorführt. Diese wie die folgende Erzählung von den Söhnen des Herakles, welche, vom Eurystheus aus dem Peloponnes vertrieben, durch die Athener, nachdem sie den Eurystheus besiegt, wieder zurückgeführt worden, findet sich ebenso bei Isokrates zur Illustration des oben zu §. 45 erwähnten Themas angewendet. Da nun der Panogyrikos des Isokr. bereits in d. J. 385–380 abgefaßt ist (s. 141 u. Rauchenst. Einl. S. 22 f.), so

οὐκ εἶσαν ἀτάφους γενέσθαι· ὑμῖν δὲ πολὺ κάλλιον ἂν γένοιτο, εἰ τοὺς ἐτι ζῶντας Λακεδαιμονίων μῆτε ὑβρισθῆναι μῆτε ἀπολέσθαι ἐάσατε. καλοῦ γε μὴν κἀκείνου
47 ὄντος, ὅτε σχόντες τὴν Εὐρυσθέως ὑβριν διεσώσατε τοὺς Ἡρακλέους παῖδας, πῶς οὐκ ἐκείνου τόδε κάλλιον, εἰ μὴ μόνον τοὺς ἀρχηγέτας, ἀλλὰ καὶ ὅλην τὴν πόλιν περισώσατε; πάντων δὲ κάλλιστον, εἰ ψήφῳ ἀκινδύνῳ σώσαντων ὑμᾶς τότε τῶν Λακεδαιμονίων, νῦν ὑμεῖς σὺν ὅπλοις τε καὶ διὰ κινδύνων ἐπικουρήσετε αὐτοῖς. ὁπότε
48 δὲ καὶ ἡμεῖς ἀγαλλόμεθα [οἱ] συναγορεύοντες βοηθῆσαι ἀνδράσιν ἀγαθοῖς, ἤπου ὑμῖν γε τοῖς ἔργῳ δυναμένοις βοηθῆσαι γενναῖα ἂν ταῦτα φανεῖη, εἰ πολλὰ καὶ φίλοι καὶ πολέμιοι γινόμενοι Λακεδαιμονίοις μὴ ὧν ἐβλάβητε

führt die Behandlung desselben Gegenstandes in so ähnlicher Form zu der Vermuthung, daß Xen. die ausführlichere Darstellung des Isokr. hier, in der erst nach 357 (s. d. Einleit. 88) geschriebenen Partie für seinen Zweck in kürzerer Form benutzt hat.

47. κἀκείνου — ὅτε. Man hat wohl dem vorhergehenden καλὸν λέγεται ὅτε entsprechend, λεγομένου zu κἀκείνου in Gedanken zu ergänzen. So wird hier ὅτε grammatisch verständlich. — σχόντες, hemmend, ihm Einhalt thugend. — τοὺς ἀρχηγέτας. Vergl. VI, 3, 6: Ἡρακλεῖ — τῷ ὑμετέρῳ ἀρχηγῆτι. So werden auch die vom Herakles abstammenden Spartanischen Könige Plut. Lyk. 6 ἀρχαγέται genannt. — ἀκινδύνῳ — διὰ κινδύνων. — Im J. 404 riskirten die siegreichen, mächtigen Spartaner, denen auch die damaligen Bundesgenossen Widerstand zu leisten nicht im Stande waren (s. d. Einleit. I, 180), nichts, als sie der Thebanischen Forderung, Athen zu vernichten, entgegenzutreten, für die Athener aber ist es jetzt nicht ohne Gefahr, gegen so mächtige Gegner sich Sparta's anzu-

nehmen; das wird als ein überaus edler (κάλλιστον), großherziger Entschluß erscheinen. Vergl. Diod. XV, 63: ὁ Ἀθηναίων δῆμος μεγαλόψυχος ὧν καὶ φιλόανθρωπος τὴν μὲν τῶν Θεβαίων ἰσχὺν οὐ κατεπλάγησαν, τοῖς δὲ Λακεδαιμονίοις ὑπὲρ ἀνδραποδισμοῦ κινδυνεύουσιν ἐψηφίσαντο βοηθεῖν πανδημεῖ.

48. ὁπότε — καὶ ἡμεῖς ἀγαλλόμεθα, wenn nun (oder weil, quandoquidem) schon wir — uns zum Ruhme anrechnen. οἱ ist (mit Hertlein) wohl zu tilgen. Passend wäre es nur, wenn ἡμεῖς οἱ συναγ. dem ὑμῖν — δυναμένοις in dem Sinne: wir, die wir nichts weiter thun als daß wir dazu mit rathen, entgegengesetzt sein könnten. Das ist aber nicht der Fall, da ja die Phliasier u. a. Bundesgenossen, in deren Sinne Prokles spricht, ihre active Bethheiligung an dem Feldzug (§. 44) bereits erklärt haben. — βοηθῆσαι hängt von συναγορεύοντες ab, wie der Gegensatz: τοῖς ἔργῳ δυναμένοις βοηθῆσαι zeigt. Nur die Athener vermögen es, die Hilfsleistung ins Werk zu setzen, die Bundesgenossen vermögen dann nur sich ihnen an-

μᾶλλον ἢ ὧν εὖ ἐπάθετε μνησθεῖντε καὶ χάριν ἀποδοίητε αὐτοῖς μὴ ἰπέρο ὑμῶν αἰτῶν μόνον, ἀλλὰ καὶ ὑπὲρ πάσης τῆς Ἑλλάδος, ὅτι ἄνδρες ἀγαθοὶ ὑπὲρ αὐτῆς ἐγένοντο.

49 Μετὰ ταῦτα ἐβουλευόντο οἱ Ἱθρηαῖοι, καὶ τῶν μὲν ἀντιλεγόντων οὐκ ἠρείχοντο ἀκούοντες, ἐψηφίσαντο δὲ βοηθεῖν πανδημεὶ καὶ Ἱφικράτην στρατηγὸν εἴλοντο. ἐπεὶ δὲ τὰ ἱερά ἐγένετο καὶ παρήγγειλεν ἐν Ἀκαδημίᾳ δειπνοποιεῖσθαι, πολλοὺς ἔφασαν προτέρους αὐτοῦ Ἱφικράτους ἐξελεθεῖν. ἐκ δὲ τούτου ἠγεῖτο μὲν ὁ Ἱφικράτης, οἱ δ' ἠκολούθουν, νομίζοντες ἐπὶ καλὸν τι ἔργον ἠγήσεσθαι. ἐπεὶ δὲ ἀφικόμενος εἰς Κόρινθον διέτριβέ τινας ἡμέρας, εὐθύς μὲν ἐπὶ ταύτῃ τῇ διατριβῇ πρῶτον ἔπεγον αὐτόν. ὡς δ' ἐξήγαγέ ποτε, προθύμως μὲν ἠκολούθουν ὅποι ἠγοῖτο, 50 προθύμως δ' εἰ πρὸς τείχος προσάγοι, προσέβαλλον. τῶν δ' ἐν τῇ Λακεδαιμονίᾳ πολεμίων Ἀρχάδες μὲν καὶ Ἀργεῖοι καὶ Ἥλειοι πολλοὶ ἀπεληλύθεσαν, ἅτε ὁμοροὶ οἰκοῦντες, οἱ μὲν ἄγοντες οἱ δὲ φέροντες ὅτι ἠρπάξασαν. οἱ δὲ Θηβαῖοι καὶ οἱ ἄλλοι τὰ μὲν καὶ διὰ τοῦτο ἀπιέναι ἐβούλοντο ἐκ τῆς χώρας, ὅτι ἐώρων ἐλάττονα τὴν στρατιὰν καθ'

zuschließen. — μὴ — μόνον, nicht etwa bloß. — ὑπὲρ πάσης τῆς Ἑλλάδος — ὑπὲρ αὐτῆς. Die Spartaner haben große Verdienste um ganz Hellas: den Dank dafür sollen ihnen die Athener für und im Interesse von ganz Hellas jetzt abtragen. Vergl. d. Einleit. 40. — ἐγένετο, wie §. 43.

49. τῶν — ἀντιλεγόντων. Durch Widerlegung der Gegenreden hat nach Ps. Demosth. LIX, 27 Kallistratos, der Athenische Hauptvertreter des Zusammengehens mit Sparta gegen Theben (s. zu VI, 2, 39) den Endbeschluss herbeigeführt: Λακεδαιμονίους ὑμεῖς ἐσώσατε πεισθέντες ὑπὸ Κωνιστράτου. — Ἱφικράτην, der seit dem Frieden (VI, 3, 3) als Privatmann in Athen lebte. Sein Heer bestand nach Diod. XV, 63 aus 12,000 M. — τὰ ἱερά ἐγένετο. S. z. III, 1, 17, 5, 7.

— Ἀκαδημία. S. z. II, 2, 8. — ἔφασαν, wie §. 26 u. 29. — προτέρους — ἐξελεθεῖν. So groß war ihr Eifer, Sparta Entsatz zu bringen. — εἰς Κόρινθον. Bis dahin ging der Zug schnell von statten: προῆγε — κατὰ σπουδὴν (Diodor). Da mag er erst die Schwierigkeiten, die dem Weiterzug in Feindesland entgegenstanden, genau übersehen haben. Auch wird ihm nach erhaltener Kunde, daß Sparta selbst bereits nicht mehr in Gefahr war, ein eiliges Vordringen nicht mehr notwendig, vielleicht auch nicht rätlich erschienen sein. — ὡς — ποτε, als endlich. — ἠγοῖτο, von Korinth aus durch das befreundete Phlius nach Arkadien (§. 51).

50. Ἀρχάδες — ἠρπάξασαν, womit d. Ark. gleich Anfangs begonnen hatten (§. 30). Die bekannte Phrase

ἡμέραν γιγνομένην, τὰ δὲ ὅτι σπανιότερα τὰ ἐπιτήδεια ἦν· τὰ μὲν γὰρ ἀνήλωτο, τὰ δὲ διήρπαστο, τὰ δὲ ἐξεκέχυτο, τὰ δὲ κατεκέκοντο· πρὸς δ' ἔτι καὶ χειμῶν ἴν, ὥστ' ἤδη πάντες ἀπιέναι ἐβούλοντο. ὡς δ' ἐκεῖνοι ἀπεχώρουν 51 ἐκ τῆς Λακεδαιμονίας, οὕτω δὴ καὶ ὁ Ἱφικράτης τοὺς Ἱθρηναίους ἀπήγεγν ἐκ τῆς Ἀρκαδίας εἰς Κόρινθον. εἰ μὲν οὖν ἄλλο τι καλῶς ἐστρατήγησεν, οὐ ψέγω· ἐκεῖνα μὲντοι, ἃ ἐν τῷ χρόνῳ ἐκεῖνῳ ἔπραξε, πάντα εὐρίσκω τὰ μὲν μάτην, τὰ δὲ καὶ ἀσυμφόρως πεπραγμένα αὐτῷ. ἐπιχειρήσας μὲν γὰρ φυλάττειν ἐπὶ τῷ Ὀνεῖ, ὅπως μὴ δύναται οἱ

ἀγειν (lebende) καὶ φέρειν (leblose Beute) ist hier aufgelöst. — χειμῶν ἴν, 369. Vergl. §. 20: ἦν μέσος χειμῶν. Dieselben Motive bei Plut. Ages. 32, der noch die ihm selbst nicht unbedenklich scheinende, nur vom Theopompos überlieferte Nachricht hinzufügt, Agesilaos habe den Bötarchen, als sie bereits den Abzug aus Lakonien beschlossen hatten, 10 Talente durch den Spartiaten Phrixos übersaudt, um sie zum Aufbruch zu bewegen.

51. ἀπεχώρουν ἐκ τῆς Λακεδαιμονίας. Xen. übergeht hier die Wiederherstellung Messeniens und den Bau der Stadt Messene am Abhang des Ithome-Gebirges unter Leitung des Epameinondas (οἰκιστῆς Μεσσηνίους τοῖς νῦν ἐστὶν Ἐπαμειώνιδας), welcher sich, während seine Peloponnesischen Bundesgenossen in Lakonien noch weiter plündern und rauben, aus Lakonien nach Messenien begeben hat (Pausan. IX, 14, 2. 3), wo sich schon vorher, bald nach der Schlacht bei Leuktra, das Volk gegen seine Spartanischen Herren erhoben und dann mit den Landsleuten, die aus Italien, Sicilien, Libyen und wo sie sonst, aus ihrer Heimath vertrieben, Zuflucht gefunden hatten, zurückgerufen, zur Neugründung eines Messenischen Staates verbunden hatte. Diodor XV, 66. Pausan. IV, 26. 27, Plut. Pel. 24.

Ages. 34. S. d. Einleit. 62 u. 116. Unter Λακεδαιμόνος ist also hier das Land der Lakedämonier, Messenien mit eingerechnet, zu verstehen. Nach Plut. Ages. 32 wurde das Lakedämonische Land 3 Monate lang verwüstet, nach Diodor XV, 67 haben die Thebaner 85 Tage, nach Plut. Pel. 25: 4 Monate in Lakonien, Messenien und Arkadien verweilt. Sie treten also Ende März oder im April (369) den Rückzug an. — οὕτω δὴ. S. z. III, 2, 9. IV, 4, 2. — μάτην — ἀσυμφόρως. Wegen des Tadels, mit dem Diodor XV, 65 in der Hauptsache übereinstimmt (Ἀθηναῖοι — ὑστερηκότες τῶν καιρῶν ἐπανήλθον εἰς τὴν Ἀττικὴν οὐδὲν πράξαντες μνήμης ἄξιον), s. d. Einleit. 101. Dagegen lobt Polyän III, 9, 28 die Besonnenheit des Iphikrates, der es, sein Heer, welches eine Schlacht verlangte, vom Kampf mit dem kriegsgeübteren, stärkeren Feind (dessen Zahl beim Rückzug A. Schäfer Dem. I, 77 noch zu 15,000 M. anschlägt) zurückzuhalten verstanden habe. — τῷ Ὀνεῖ. Ueber die vom Isthmos nach Norden führenden Straßen s. z. IV, 4, 13. Verschieden von Xen. erzählt Plut. Pel. a. E., gerade auf dem Marsch durch die Engpässe bei Kenchreä seien die Thebaner von Iphikrates angegriffen worden, hätten ihn aber besiegt.

Βοιωτοὶ ἀπελθεῖν οἴκαδε, παρέλιπεν ἀφύλακτον τὴν καλ-
52 λίστην παρὰ Κεγχρείας πάροδον. μαθεῖν δὲ βουλόμενος,
εἰ παρεληλυθότες εἶεν οἱ Θηβαῖοι τὸ ὄνειον, ἔπεμψε σκο-
ποὺς τοῖς τε Ἀθηναίων ἰππέας καὶ τοὺς Κορινθίων ἄπαν-
τας. καίτοι ἰδεῖν μὲν οὐδὲν ἦτιον ὀλίγοι τῶν πολλῶν
ἱκανοί· εἰ δὲ δέοι ἀποχωρεῖν, πολὺν ἤραον τοῖς ὀλίγοις ἢ
τοῖς πολλοῖς καὶ ὁδοῦ εὐπόρον τυχεῖν καὶ καθ' ἰσχυρίαν
ἀποχωρησαί· τὸ δὲ πολλοὺς τε προσάγειν καὶ ἦτιονας
τῶν ἐναντίων πῶς οὐ πολλὴ ἀφροσύνη; καὶ γὰρ δὴ ἄτε
ἐπὶ πολὺν παραταξάμενοι χωρίον οἱ ἰππεῖς διὰ τὸ πολλοὶ
εἶναι, ἐπεὶ ἔδει ἀποχωρεῖν, πολλῶν καὶ χαλεπῶν χωρίων
ἐπελάβοντο· ὥστε οὐκ ἐλάττους ἀπώλοντο εἴκοσιν ἰππέων.
καὶ τότε μὲν οἱ Θηβαῖοι ὅπως ἐβούλοντο ἀπῆλθον.

VII.

1 Τῷ δ' ὑστέρῳ ἔτει Λακεδαιμονίων καὶ τῶν συμμάχων
1 πρέσβεις ἦλθον αὐτοκράτορες Ἀθήναζε, βουλευσόμενοι

Dasselbe soll nach Pausan. IX, 14, 3 geschehen sein als Epameinondas προῖόν τῷ στρατῷ κατὰ Λέζαιον (?) διεξιέναι τῆς ὁδοῦ τὰ στενὰ καὶ δύσβατα ἐμελλεν. — Man nimmt wohl mit Recht an, daß es gar nicht des Iphikrates Absicht gewesen, den Thebanern den Rückweg gänzlich zu versperren, da diese im Peloponnes zurückzuhalten nicht im Interesse der Athener liegen konnte. Der eigentliche Zweck des Feldzugs war erreicht: Lakonien war vom Thebanischen Heer geräumt und zur Beschleunigung seines Abzugs hatte das Erscheinen des Athenischen Heeres ohne Zweifel mitgewirkt. So sahen es wenigstens die Athener selbst an, die von den Rednern geradezu als Sparta's Retter gepriesen werden: Isokr. V, 44. VIII, 105. Demosth. XVI, 3. XXIII, 191. (LEX, 27) u. a.

52. καίτοι ἰδεῖν μὲν u. s. w. Dieselbe Betrachtung und dieselbe

Lehre bietet Xen. im Hipparch, VII, 6. VIII, 12. — οἱ Θηβαῖοι — ἀπῆλθον. Nach Pausan. IX, 14, 3 hat Epameinondas zuletzt seinen Weg durch Attisches Gebiet genommen und die Athener in der Stadt zum Kampfe provocirt, die aber auf Weisung des Iphikrates (die er also für solchen Fall zurückgelassen haben muß) ihre Mauern nicht verlassen hätten. Nach dem Abzug der Thebaner aus dem Peloponnes benutzten die Arkader die Zeit der Bestürzung, in der sich Sparta noch befand, zu einem Einfall in Lakonien, wo sie 5000 Mann stark unter Lykomedes' Führung die Stadt Pallene einnehmen, die Einwohner zu Sklaven machen und die Lakedämonische Besatzung tödten. Diodor XV, 67. In dieselbe Zeit fällt der Kriegszug der Argeier in das Phlasiische Gebiet, von dem wir VII, 2, 4 lesen.

1, 1. Τῷ — ὑστέρῳ ἔτει, im J. 369, also ungenau, da die zu-

καθ' ὃ τι ἡ συμμαχία Λακεδαιμονίοις καὶ Ἀθηναίοις ἔσοιτο. λεγόντων δὲ πολλῶν μὲν ξένων, πολλῶν δὲ Ἀθη-
ναίων, ὡς δέοι ἐπὶ τοῖς ἴσοις καὶ ὁμοίοις τὴν συμμαχίαν
εἶναι, Προκλῆς Φλιάσιος εἶπε τόνδε τὸν λόγον.

Ἐπεὶ περ, ὃ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, ἀγαθὸν ὑμῖν ἔδοξεν εἶναι 2
Λακεδαιμονίους φίλους ποιεῖσθαι, δοκεῖ μοι χρῆναι τοῦτο
σκοπεῖν, ὅπως ἡ φιλία ὃ τι πλεῖστον χρόνον συμμενεῖ. ἐὰν
οὖν ἢ ἐκατέρους μάλιστα συνοίσει, ταύτη καὶ τὰς συνθήκας
ποιησώμεθα, οὕτω κατὰ γε τὸ εἶκος μάλιστα συμμένου-
μεν ἂν. τὰ μὲν οὖν ἄλλα σχεδόν τι συνομολόγηται, περὶ
δὲ τῆς ἡγεμονίας νῦν ἡ σκέψις. τῇ μὲν οὖν βουλῇ προ-
βεβούλευται ὑμετέραν μὲν εἶναι τὴν κατὰ θάλατταν, Λακε-
δαιμονίων δὲ τὴν κατὰ γῆν· ἐμοὶ δὲ καὶ αὐτῷ δοκεῖ ταῦτα
οὐκ ἀνθρωπίνῃ μᾶλλον ἢ θεῖα φύσει τε καὶ τύχῃ διωρί-
σθαι. πρῶτον μὲν γὰρ τόπον ἔχετε κάλλιστα πεφηνότα 3

letzten erzählten Ereignisse (s. z. VI, 5, 51) schon in den Frühling dieses Jahres hineinreichen. Xen. hat im Sinn: im J. 370 (im December) kam es zu einer Verständigung zwischen den Athenern und Spartanern, welche diesen von jenen Beistand verschaffte, im folgenden Jahre aber erst wurde durch einen zweiten Congress in Athen berathen, auf welchen Bedingungen (καθ' ὃ τι) die zwischen den beiden Staaten und ihren Verbündeten bereits thatsächlich bestehende Symmachie fest begründet werden sollte. — ξένων, auswärtige Gesandte. — ἐπὶ τοῖς ἴσοις καὶ ὁμοίοις, gewöhnliche Verbindung zur Bezeichnung ganz gleicher Berechtigung, wie §. 13. 45. Thuk. V, 70, 1, auch in der Formel ἐπὶ τῇ ἴσῃ καὶ ὁμοίᾳ Thuk. I, 27, 1. 145, 1 und τῆς ἴσης καὶ ὁμοίας IV, 105, 2. Vergl. δοῦναι δίκας ἴσας καὶ ὁμοίας Thuk. V, 27, 2. 59, 5. — Προκλής. S. z. VI, 5, 38.

2. δοκεῖ μοι, nicht δοκεῖ ἐμοὶ und vollends nicht ἐμοὶ δοκεῖ (wie vorher ὑμῖν ἔδοξε), sonst

würde er seine Person wie gleichberechtigt den Athenern gegenüberstellen. — ἐὰν — οὕτω. S. z. III, 2, 9. 12. — κατὰ γε τὸ εἶκος, wie es wenigstens wahrscheinlich ist. — συμμένου-μεν. Dem vorhergehenden ἡ φιλία — συμμενεῖ wie überhaupt dem Sprachgebrauch würde besser συμμένουεν entsprechen, wie Cobet schreibt. Von Verträgen heißt es z. B. auch Herod. I, 74, 3: ἀνευ — ἀναγκαῆς ἰσχυρῆς συμβάσεις ἰσχυραὶ οὐκ ἐθέλουσιν συμμένειν. — τῇ — βουλῇ προβεβούλευται, was mit jedem Antrag geschehen mußte, bevor das Volk darüber Beschluß faßte. Vergl. I, 7, 7. Hermann Staatsalt. 125, 8. — οὐκ — μᾶλλον ἢ d. i. nicht non magis quam (ebensoehr durch göttliche als durch menschliche), sondern: nicht sowohl, wie Jemand behaupten möchte, durch menschliche als vielmehr durch göttliche. Wegen des Gedankens s. d. Einleit. 40.

3. πρῶτον μὲν. daß der Redner unter den obwaltenden Umständen

πρὸς τοῦτο· πλείσται γὰρ πόλεις τῶν δεομένων τῆς θαλάττης περὶ τὴν ὑμετέραν πόλιν οἰκοῦσι, καὶ αὐταὶ πᾶσαι ἀσθενέστεραι τῆς ὑμετέρας. πρὸς τοῦτοις δὲ λιμένας ἔχετε, ὧν ἄνευ οὐχ οἷόν τε ναυτικῇ δυνάμει χρῆσθαι. ἔτι δὲ τριήρεις κέκτησθε πολλὰς καὶ πάτριον ὑμῖν ἐστὶ ναυτικὸν ἐπι-
 4 κτᾶσθαι. ἀλλὰ μὴν τὰς γε τέχνας τὰς περὶ ταῦτα πάσας οἰκείας ἔχετε. καὶ μὴν ἐμπειρία γε πολὺν προέχετε τῶν ἄλλων περὶ τὰ ναυτικά· ὁ γὰρ βίος τοῖς πλείστοις ὑμῶν ἀπὸ τῆς θαλάττης· ὥστε τῶν ἰδίων ἐπιμελούμενοι ἅμα καὶ τῶν κατὰ θάλατταν ἀγῶνων ἐμπειροὶ γίγνεσθε. ἔτι δὲ καὶ τόδε· οὐδαμῶθεν ἂν τριήρεις πλείους ἀθροῖαι ἐκπλεύσειαν ἢ παρ' ὑμῶν. ἐστὶ δὲ τοῦτο οὐκ ἐλάχιστον πρὸς ἡγεμονίαν· πρὸς γὰρ τὸ πρῶτον ἰσχυρὸν γενόμενον ἴδιστα
 5 πάντες συλλέγονται. ἔτι δὲ καὶ ἀπὸ τῶν θεῶν δέδοται ὑμῖν εὐτυχεῖν ἐν τούτῳ· πλείστους γὰρ καὶ μεγίστους ἀγῶνας ἡγωνισμένοι κατὰ θάλατταν ἐλάχιστα μὲν ἀποτετυχήκατε, πλείστα δὲ κατορθώκατε. εἰκόσ οὖν καὶ τοὺς συμμαχοὺς μεθ' ὑμῶν ἂν ἴδιστα τούτου τοῦ κινδύνου μετέχειν. ὡς δὲ δὴ καὶ ἀναγκαία καὶ προσήκουσα ὑμῖν
 6 αὕτη ἢ ἐπιμέλεια, ἐκ τῶνδε ἐνθυμήθητε. Λακεδαιμόνιοι

zuerst von den Athenern spricht, versteht sich von selbst. Daher hier keine einleitende Wendung, die etwa der entspräche, mit welcher §. 8. bevor dort die Aufzählung wieder mit πρῶτον μὲν beginnt, auf die Spartaner übergegangen wird. — πρὸς τοῦτο. zur Hegemonie zur See. — τῶν δεομένων τῆς θαλάττης, die auf das Meer angewiesen sind, wofür nachher (§. 4) ὁ — βίος — ἀπὸ τῆς θαλάττης. — οἰκοῦσι, wie IV, 8, 5. — καὶ αὐταὶ, und zwar. — ἄνευ, nur dem Relativ zuweilen nachgestellt, wie auch Kyrop. VI, 1, 14. Kr. 68, 4, 1. — ναυτικὸν ἐπικτᾶσθαι, in letzter Zeit besonders eifrig seit 378. S. z. V, 4, 34.

4. ἀλλὰ μὴν — γε. Vergl. z.

V, 2, 17. — τὰς περὶ ταῦτα, die Schiffsbaukunst und die ihr dienenden und verwandten Künste und Gewerbe. — ἔτι — καὶ τόδε, auch kommt noch Folgendes in Betracht. Kr. 62, 3, 10. — τὸ πρῶτον ἰσχυρὸν, zuerst und vor allen Anderen stark.

5. ἀπὸ τῶν θεῶν. S. z. V, 4, 60. — ἐλάχιστα — ἀποτετυχήκατε. Vergl. IV, 5, 19: τὰλλα ἐπιτύχων. — εἰκόσ, selbstverständlich, natürlich. — ἂν neben dem Toanwort: wenn sie es mit euch thun können. — ἀναγκαία, in den Verhältnissen nothwendig begründet. — προσήκουσα, (um der gemachten Erfahrungen willen, von denen im Folgenden die Rede ist) euch zur Pflicht geworden.

ὑμῖν ἐπολέμου ποτὲ πολλὰ ἔτη καὶ κρατοῦντες τῆς χώρας οὐδὲν προνοκοπον εἰς τὸ ἀπολέσαι ὑμᾶς. ἐπεὶ δ' ὁ θεὸς ἔδωκέ ποτε αὐτοῖς κατὰ θάλατταν ἐπικρατῆσαι, εὐθὺς ὑπ' ἐκείνοις παντελῶς ἐγένεσθε. οὐκοῦν εὐδῆλον ἐν τούτοις ἐστίν, ὅτι ἐκ τῆς θαλάττης ἅπανα ὑμῖν ἤρηται ἢ σωτηρία. οὕτως οὖν πεφνητότων πῶς ἂν ἔχοι καλῶς ὑμῖν τ
 Λακεδαιμόνιοις ἐπιτρέψαι κατὰ θάλατταν ἡγεῖσθαι, οὐ πρῶτον μὲν καὶ αὐτοὶ ὁμολογοῦσιν ἀπειρότεροι ὑμῶν τούτου τοῦ ἔργου εἶναι, ἔπειτα δ' οὐ περὶ τῶν ἴσων ὁ κίνδυνός ἐστιν ἐν τοῖς κατὰ θάλατταν ἀγῶσιν, ἀλλ' ἐκείνοις μὲν περὶ τῶν ἐν ταῖς τριήρεσι μόνων ἀνθρώπων, ὑμῖν δὲ καὶ περὶ παίδων καὶ γυναικῶν καὶ ὅλης τῆς πόλεως. καὶ 8
 τὰ μὲν δὴ ὑμέτερα οὕτως ἔχει· τὰ δὲ δὴ τῶν Λακεδαιμόνιων ἐπισκέψασθε. πρῶτον μὲν γὰρ οἰκοῦσιν ἐν μεσογαίᾳ· ὥστε τῆς γῆς κρατοῦντες καὶ εἰ θαλάττης εἴργουντο, δύναντ' ἂν καλῶς διαζῆν. ἐγνωκότες οὖν καὶ οὔτοι ταῦτα εὐθὺς ἐκ παίδων πρὸς τὸν κατὰ γῆν πόλεμον τὴν ἀσκησιν ποιοῦνται. καὶ τὸ πλείστον δὲ ἄξιον, τὸ πείθεσθαι τοῖς ἄρχουσιν, οὔτοι μὲν κράτιστοι κατὰ γῆν, ὑμεῖς δὲ κατὰ θάλατταν. ἔπειτα δὲ ὡσπερ ὑμεῖς ναυτικῷ, οὕτως αὖ 9

6. κρατοῦντες τῆς χώρας. Sie machten in den ersten 7 Jahren des Pelop. Krieges fünfmal in Attika, ohne Widerstand zu finden, verheerende Einfälle und blockirten es die letzten 10 Jahre von Dekeleia aus ununterbrochen. — ἐπεὶ δ' ὁ θεὸς ἔδωκέ ποτε αὐτοῖς, mild und für die Athener rücksichtsvoll ausgedrückt (vergl. ἐπεὶ δ' ἅπαξ ἠτιθήσαν, d. Lak. §. 10). Wegen ἐπεὶ — ποτε s. z. ὡς — ποτε IV, 5, 49. — κατὰ θάλατταν, bei Aegospotamoï II, 1, 21 ff.

7. οὕτως — πεφνητότων. Vergl. II, 2, 16 zu τοιοῦτων — ὄντων u. II, 4, 29. — οὕτω προχωροῦντων. — κίνδυνός ἐστι, nicht bloß αὐτοῖς, sondern, wie sich aus dem folgenden ἐκείνοις μὲν — ὑμῖν δὲ ergibt, αὐτοῖς καὶ ὑμῖν. Darum ist nicht, was sonst am

nächsten lag, einfach ἔπειτα δ' οὐ κινδυνεύουσι gesagt.

8. καὶ εἰ — εἴργουντο, δύναντ' ἂν — διαζῆν, den Athenern dagegen ὁ βίος — ἀπὸ τῆς θαλάττης (§. 4). — καὶ gehört nicht zu οὔτοι, sondern zu ἐγνωκότες — ταῦτα: auch wissen diese das gar wohl und üben sich deshalb für den Landkrieg. — τὸ πείθεσθαι, Accus. d. Beziehung. — κράτιστοι — ὑμεῖς — κατὰ θάλατταν. Mit diesem dem für die Athener wohlwollenden Charakter der Rede entsprechenden Lob stimmt nicht der häufig, besonders auch Memor. IV, 4, 15 (von Sokrates), an den Athenern gerügte Mangel an Gehorsam gegen die ἄρχοντες (im Allgemeinen). Doch Memor. III, 5, 16 ff., wo wegen dieses Fehlers die Athener vom

ἐκείνοι κατὰ γῆν πλείστοι καὶ τάχιστ' ἂν ἐξέλθοιεν· ὥστε πρὸς τούτους αὐτοὺς εἰκὸς τοὺς συμμάχους εὐθαρσεστάτους προσιέναι. ἔτι δὲ καὶ ὁ θεὸς αὐτοῖς δέδωκεν, ὥσπερ ὑμῖν κατὰ θάλατταν εὐτυχεῖν, οὕτως ἐκείνοις κατὰ γῆν· πλείστους γὰρ αὐτοὶ ἀγῶνας ἐν τῇ γῇ ἠγωνισμένοι ἐλάχιστα μὲν ἐσφαλμένοι εἰσὶ, πλείστα δὲ κατορθωότες.

10 ὡς δὲ καὶ ἀναγκαῖα οὐδὲν ἦττον τοῖσις ἢ κατὰ γῆν ἐπιμέλεια ἢ ὑμῖν ἢ κατὰ θάλατταν, ἐκ τῶν ἔργων ἕξεισι γινώσκειν. ὑμεῖς γὰρ τοῖσις πολλὰ ἔτη πολεμοῦντες καὶ πολλάκις καταπολεμηῖσαι· ἐπεὶ δὲ ἀπαξ ἠτήθησαν ἐν τῇ γῇ, εὐθὺς καὶ περὶ παίδων καὶ περὶ γυναικῶν

11 καὶ περὶ ὅλης τῆς πόλεως κίνδυνος αὐτοῖς ἐγένετο. πῶς οὖν οὐ τοῖσις αὐτοῖς δεινὸν ἄλλοις μὲν ἐπιτρέπειν κατὰ γῆν ἡγεῖσθαι, αὐτοῖς δὲ ἄριστα τῶν κατὰ γῆν ἐπιμελεῖσθαι; ἐγὼ μὲν οὖν, ὥσπερ τῇ βουλῇ προβεβούλευται, ταῦτα εἰρηκᾶ τε καὶ συμφορώτατα ἡγοῦμαι ἀμφοῖν εἶναι· ὑμεῖς δὲ εὐτυχοῖτε τὰ κράτιστα πᾶσιν ἡμῖν βουλευσάμενοι.

12 Ὁ μὲν ταῦτ' εἶπεν. οἱ δ' Ἀθηναῖοι τε καὶ οἱ τῶν Λακε-

jüngeren Perikles nachdrücklich getadelt und die dem Staat daraus erwachsenden unheilvollen Folgen hervorgehoben werden, entgegnet Sokrates: οὐκ ὄρας, ὡς εὐτακτοὶ μὲν εἰσὶν ἐν τοῖς ναυτικοῖς, εὐνάκτως δ' ἐν τοῖς γυναικῶσι ἀγῶσι πείθονται τοῖς ἐπιστάταις, οὐδένων δὲ καταδέστρον ἐν τοῖς χοροῖς ὑπηρετοῦσι τοῖς διδασκάλοις;

9. κατὰ γῆν πλείστοι — ἂν ἐξέλθοιεν entspricht dem οὐδαμῶθεν ἂν τρήσει — ἐκπεύσειαν ἢ παρ' ὑμῶν, wie εὐθαρσεστάτους dem ἥδιστα — συλλέγονται (§. 4). Wegen des Adjectivus εὐθαρσ. s. V, 3, 3 zu ἦσχοι πορευόμενοι. — ἐσφαλμένοι εἰσὶ, wofür §. 5: ἀποτυγχάνετε.

10. ἀναγκαῖα, wie §. 5. — προὔργου ἐποιεῖτε πρὸς, wofür §. 6: προὔκοπτον εἰς. —

ἄπαξ, stärker als ποτε §. 6. — ἠτήθησαν ἐν τῇ γῇ, bei Leuktra. S. d. Einleit. 49 g. E.

11. αὐτοῖς δὲ — ἐπιμελεῖσθαι, während sie doch selbst u. s. w. Vergl. zu IV, 6, 7. Hier enthält nicht das Satzglied mit μὲν die Nebenangabe, sondern diese wird mit δὲ einer Frage angefügt. Darüber s. Kr. 69, 16, 3. — ὥσπερ — προβεβούλευται. In der sorgfältig disponirten und ausgeführten Rede kehrt das Ende, nachdem von §. 3-7 und von §. 8-10 der die beiderseitigen Leistungsgebiete der Athener und Spartaner darlegende Parallelismus durchgeführt ist, zum Eingang, wo als zu behandelndes Thema aufgestellt war: ἢ (τὰς συνθήκας ποιῆσαι) ἐκατέροις μάλιστα συνοίσει, mit den Worten: ταῦτα — συμφορώτατα — ἀμφοῖν εἶναι zurück.

δαιμονίων παρόντες ἐπήνεσαν ἀμφοτέροι ἰσχυρῶς τὸν λόγον αὐτοῦ. Κηφισόδοτος δὲ παρελθὼν, Ἄνδρες Ἀθηναῖοι, ἔφη, οὐκ αἰσθάνεσθε ἐξαπατῶμενοι· ἀλλ' εἰς ἀκούσθητέ μου, ἐγὼ ὑμῖν ἀντίκα μάλα ἐπιδείξω. ἤδη γὰρ ἠγήσεσθε κατὰ θάλατταν· Λακεδαιμόνιοι δὲ ὑμῖν εἰς συμμαχῶσι, δῆλον ὅτι πέμψουσι τοὺς μὲν τριηράρχους Λακεδαιμονίους καὶ ἴσως τοὺς ἐπιβάτας, οἱ δὲ ναῦται δῆλον ὅτι ἔσονται ἢ Εἰλωτες ἢ μισθοφόροι. οὐκοῦν ὑμεῖς μὲν τοῖτων ἠγήσεσθε. οἱ δὲ Λακεδαιμόνιοι ὅταν παραγ- 13 γείλωσιν ὑμῖν κατὰ γῆν στρατείαν, δῆλον ὅτι πέμψετε τοὺς ὀπλίτας καὶ τοὺς ἰππέας. οὐκοῦν οὕτως ἐκείνοι μὲν ὑμῶν αὐτῶν γίνονται ἡγεμόνες, ὑμεῖς δὲ τῶν ἐκείνων δούλων καὶ ἐλαχίστου ἀξίων. ἀπόκριται δέ μοι, ἔφη, ὦ Λακεδαιμόνιε Τιμόκρατες, οὐκ ἄρτι ἔλεγες, ὡς ἐπὶ τοῖς

12. Κηφισόδοτος, der schon an dem Friedenscongreß in Sparta 371 (s. z. VI, 3, 2) als Gesandter Theil nahm. — ἤδη, demnach also werdet ihr —. Schon dieser Anfang kündigt den kräftigen — dem milden, mehr umschreibenden Charakter der vorhergehenden längeren Rede gegenüber — rückhaltlosen Ton an, in welchem die kurze Rede gehalten sein wird. Sie hält sich streng an den Grundsatz der ἴσα καὶ ἴμοια, zeigt, daß diesem der von den Athenern und Lakēdämoniern bereits gebilligte Vorschlag des Prokles nicht entspricht und fordert ganz gleiche Theilung ebensowohl des Oberbefehls zu Lande als des zur See zwischen Athen und Sparta. — καὶ ἴσως, und vielleicht oder etwa auch, mit vorwiegendem Zweifel. — τοὺς ἐπιβάτας — ναῦται. S. z. V, 1, 11.

13. παραγγείλωσιν — στρατείαν, ankündigen, mit der Aufforderung, das Contingent zu schicken. So auch absolut VII, 4, 13. — τοὺς ὀπλίτας καὶ τοὺς ἰππέας, ihre H. und ihre R., d. h. Athenische Bürger. Die Pel-

tasten und Leichtbewaffneten, die seit dem Korinthischen Kriege meistens aus Söldnern bestanden (s. z. IV, 4, 14, vergl. unten §. 25: τῶν μετὰ Χαβρόλου ξένων), läßt der Redner außer Betracht. Wenn der Vorschlag des Prokles durchgeht, will der Redner sagen, dann wird der beste Theil unseres unter Spartanischem Oberbefehl stehenden Landheeres aus Athenischen Bürgern bestehen, während der größte und wichtigste Theil der Mannschaft, welche die Spartaner auf ihren Schiffen unter Athenisches Commando stellen, keine freien Lakēdämonier sind, sondern nur Sklaven oder hergelaufenes Volk. Für die Flotte herrschte das Söldnerwesen schon gegen Ende des Peloponnesischen Krieges vor, zuerst bei den Spartanern (Thuk. VIII, 45, 2), dann auch bei den Athenern (Hell. I, 5, 4). — ἐκείνων, abhängig von δούλων. Uebrigens konnte, sollte man denken, gegen Prokles' Vorschlag an erster Stelle geltend gemacht werden, daß es sich voraussichtlich nur um einen Landkrieg handelte, die Athener also

ἴσοις καὶ ὁμοίοις ἦκοις τὴν συμμαχίαν ποιούμενος; Εἶπον
14 ταῦτα. Ἔστιν οὖν, ἔφη ὁ Κηφισόδοτος, ἰσαίτερον ἢ ἐν
μέρει μὲν ἑκατέρους ἡγεῖσθαι τοῦ ναυτικοῦ, ἐν μέρει δὲ
τοῦ πεζοῦ καὶ ὑμᾶς τε εἴ τι ἀγαθόν ἐστιν ἐν τῇ κατὰθά-
λατταν ἀρχῇ, τούτων μετέχειν καὶ ἡμᾶς ἐν τῇ κατὰ γῆν;
ἀκούσαντες ταῦτα οἱ Ἀθηναῖοι μετεπέσθησαν καὶ ἐψη-
φίσαντο κατὰ πενθήμερον ἑκατέρους ἡγεῖσθαι.

15 Στρατενομένων δ' ἀμφοτέρων αὐτῶν καὶ τῶν συμμάχων
εἰς Κόρινθον ἔδοξε κοινῇ φυλάττειν τὸ Ὀνειον. καὶ ἐπεὶ
ἐπορεύοντο οἱ Θηβαῖοι καὶ οἱ σύμμαχοι, παραταξάμενοι

ohne allen Antheil an der Anführung geblieben sein würden. — ὦ — Τιμόκρατες. Er war es also, der das ἐπὶ τοῖς ἴσοις καὶ ὁμοίοις (§. 1) zuerst ausgesprochen oder empfohlen hatte. — ποιούμενος, nicht ποιούμενος, insofern er um das Zustandebringen der Symmachie bereits seit seiner Ankunft bemüht war. Vergl. VII, 4, 5: βοηθῶν παρήγη. Kr. 53, 2, 8 und zu Anab. I, 3, 16.

14. ἰσαίτερον. S. z. σῶφρον VI, 2, 39. — τούτων, der Plural, weil εἴ τι gleich einem collectiven ὄ τι. — καὶ ἡμᾶς ἐν τῇ κατὰ γῆν, geläufige Verkürzung statt: καὶ ἡμᾶς, εἴ τι ἀγαθόν ἐστιν ἐν τῇ κατὰ γῆν ἀρχῇ (τούτων μετέχειν). — μετεπέσθησαν, mit Bezug auf ἐπήγεσαν §. 12. — ἐψηφίσαντο. Damit erlitten die Spartaner, deren Gesandte zu dem Beschlusse durch Stillschweigen ihre Zustimmung gegeben zu haben scheinen, eine Demüthigung. S. d. Einleit. 80. In milderem Lichte erscheint das Factum do veetig. V, 7: Λακεδαιμόνιοι οὐ βιασθέντες ὑφ' ἡμῶν, ἀλλ' εὐπάστοις ἐπέτρεψαν Ἀθηναίοις περὶ τῆς ἡγεμονίας θέσθαι ὅπως βούλοιντο. — κατὰ πενθήμερον ἑκατέρους ἡγεῖσθαι. Dafür Diodor XV, 67 weniger verständlich: zuerst bestimmten sie, die Athener

sollten zur See, die Lakedämonier zu Lande die Hegemonie haben, μετὰ δὲ ταῦτα ἐν ἀμφοτέροις ταῖς πόλεσιν ἐποιήσαντο κοινὰς τὰς ἡγεμονίας.

15. ἀμφοτέρων — καὶ τῶν συμμάχων, nach Diodor XV, 68 zusammen 20,000 M., darunter die Athener mit Megareern, Pelencern und Korinthiern 10,000 M. stark unter Chabrias. — φυλάττειν τὸ Ὀνειον. Vergl. VI, 5, 51. — ἐπορεύοντο οἱ Θηβαῖοι, mit 7000 M. zu Fuß und 600 Reitern (nach Diodor), nicht allzu lange nach ihrer Rückkehr vom ersten Feldzug in den Peloponnes, im Frühjahr 369. Dazu mußte sie die Besorgnis antreiben, wenn sich die Athener, wie es den Anschein hatte, der Spartanischen Sache ernstlich annahmen, zumal bei der von den Staaten des nördlichen Peloponnes (Achäern, Phliasiern, Korinthiern) den Spartanern immer noch bewahrten Anhänglichkeit, sie möchten das in der Halbinsel eben erst gewonnene politische Terrain wieder verlieren. Den Feldzug leitete wieder Epameinondas, der mit Pelopidas wegen der ungesetzlichen Verlängerung des Commando's (s. z. VI, 5, 25 u. 51) zwar angeklagt, aber freigesprochen (Plut. Pel. 25. Nepos Epam. VIII, 5. Aelian XIII, 41), auch für das Jahr 369 wieder

ἐφύλαττον ἄλλοι ἄλλοθι τοῦ Ὀνειοῦ, Λακεδαιμόνιοι δὲ καὶ
Πελληνεῖς κατὰ τὸ ἐπιμαχώτατον. οἱ δὲ Θηβαῖοι καὶ οἱ
σύμμαχοι ἐπεὶ ἀπέιχον τῶν φυλακτόντων τριάκοντα στά-
δια, κατεστρατοπεδεύσαντο ἐν τῷ πεδίῳ. συντεκμηρά-
μενοι δέ, ἥνικ' ἂν ὦντο ὀρηθέντες κατανύσαι ἅμα
κνέφα, πρὸς τὴν τῶν Λακεδαιμονίων φυλακὴν ἐπορεύοντο.
καὶ μέντοι οὐκ ἐψείσθησαν τῆς ὥρας, ἀλλ' ἐπιπίπτουσι 16
τοῖς Λακεδαιμονίοις καὶ τοῖς Πελληνεῦσιν ἥνικα αἱ μὲν
νικτεριναὶ φυλακαὶ ἤδη ἔληγον, ἐκ δὲ τῶν στιβάδων ἀνί-
σταντο ὅποι ἐδεῖτο ἕκαστος. ἐνταῦθα οἱ Θηβαῖοι προσ-
πεσόντες ἔπαιον παρεσκευασμένοι ἀπαρασκευάστους καὶ
συντεταγμένοι ἀσυντάκτους. ὡς δὲ οἱ σωθέντες ἐκ τοῦ 17
πράγματος ἀπέφυγον ἐπὶ τὸν ἐγγύτατα λόφον, ἐξὸν τῷ
Λακεδαιμονίων πολεμάρχῳ λαβόντι ὀπόσους μὲν ἐβούλετο

zum Bötarchen ernannt worden war. Diodor XV, 68 (womit freilich Plut. Pel. 25: Ἐπαμεινώνδαν μὲν οὖν ἐξεκρούσε τῆς βοιωταρχίας καὶ κατεπολετεύσατο πολὺν χρόνον nicht recht vereinbar scheint). ἐπορεύοντο in ἐπεπορ. (mit Hertlein) zu ändern ist hier nicht so nöthig als IV, 8, 33. — ἐφύλαττον, nachdem sie auf der ganzen Linie von Lechäon bis Kenchreä die Zugänge durch tiefe Gräben und Pallisaden versperrt hatten (Diod.). — ἄλλοι ἄλλοθι. Hier läßt Sauppe wie III, 3, 8 ἄλλοσungeändert, doch ist hier nicht von einzeln, wie dort, sondern gruppenweise Stehenden die Rede. Anders auch nachher (§. 21) u. Anab. IV, 8, 19 (ἄλλοσ ἄλλῃ ἐτάπειτο), wo der Singular ganz verständlich ist. — τὸ ἐπιμαχώτατον. Diodor: εὐφοδῶτατον. Die Pelleneer, die an dieser gefährlichsten Stelle neben den Spartanern stehen, erschienen auch IV, 2, 20 als die tapfersten und tüchtigsten unter den Spartanischen Bundesgenossen. Vergl. VII, 4, 18. — ἥνικ' mit ὀρηθέντες zu verbinden, ἂν mit κατανύσαι. Ueber

κατανύσαι s. z. V, 4, 20. — ἅμα κνέφα, in der Dämmerung kurz vor Tagesanbruch. Statt dieses klug berechneten strategischen Zuges läßt Diodor nach seiner Manier (vergl. d. Einleit. I, 175) theatralisch den Epameinondas „die fast dreimal so starken Feinde“ zum Kampf in der Ebene herausfordern.

16. ἀνίσταντο ὅποι ἐδεῖτο ἕκαστος, wie II, 4, 6. — ἀπαρασκευάστους — ἀσυντάκτους. Dafür werden bei Diodor die τόποι εὐφοδῶτατοι als δυσφυλακτοὶ bezeichnet.

17. ἐκ τοῦ πράγματος. Vgl. τὸ πρᾶγμα IV, 4, 4. — τῷ — πολεμάρχῳ. Plut. Ages. 33: ὁ Ἀγησίλαος ἤδη πρὸς τὰς στρατείας ἀπεωρῆκε διὰ τὸ γῆρας. Dem widerspricht die Thatsache, daß sich Agesilaos in den folgenden Jahren der Führung sogar überseeischer Kriegszüge nicht entzogen hat. Sehr begreiflich ist es aber, daß es der alte Kriegsheld, den ohne Zweifel der in Betreff der Hegemonie (s. §. 14) gefasste Beschlusse tief verstimmt, nicht über sich gewinnen konnte, sich oder auch — wenig-

τῶν συμμάχων ὀπίστας, ὀπίστους δὲ πελταστὰς κατέχειν τὸ χωρίον, καὶ γὰρ τὰ ἐπιτήδεια ἔξῃν ἀσφαλῶς ἐκ Κεγχρειῶν κομίζεσθαι, οὐκ ἐποίησε ταῦτα, ἀλλὰ μάλα ἀποροῦντων τῶν Θηβαίων, πῶς χρὴ ἐκ τοῦ πρὸς Σικυῶνα βλέποντος καταβῆναι ἢ πάλιν ἀπελθεῖν, σπονδὰς ποιησάμενος, ὡς τοῖς πλείστοις ἐδόκει, πρὸς Θηβαίων μᾶλλον ἢ πρὸς ἑαυτῶν, οὕτως ἀπῆλθε καὶ τοὺς μεθ' αὐτοῦ ἀπήγαγεν.

18 Οἱ δὲ Θηβαῖοι ἀσφαλῶς καταβάντες καὶ συμμίζαντες τοῖς ἑαυτῶν συμμάχοις, Ἀρχάσι τε καὶ Ἀργείοις καὶ Ἡλείοις, εὐθὺς μὲν προσέβαλον πρὸς Σικυῶνα καὶ Πελλήνην· στρατευσάμενοι δὲ εἰς Ἐπίδαυρον ἐδήλωσαν αὐτῶν πᾶσαν τὴν χώραν. ἀναχωροῦντες δὲ ἐκεῖθεν μάλα πάντων ὑπεροπτικῶς τῶν ἐναντίων ὡς ἐγένοντο ἐγγὺς τοῦ Κορινθίων ἄστεος, δρόμῳ ἐφέροντο πρὸς τὰς πύλας τὰς ἐπὶ Φλιοῦντα ἰόντι, ὡς εἰ ἀνεγγμῆναι τύχοιεν, εἰσπεσοῦ-

stens zunächst — seinen Sohn Archidamos unter Athenischen Oberbefehl zu stellen. Darum überliefs er einem Polemarchen die Führung. — ἐκ τοῦ — βλέποντος, auf der Seite nach Sikyon zu. Vergl. ὀρόντος VII, 2, 6. Beim Herabsteigen hätten ihm die Lakedämonier in den Rücken fallen können und Sikyon war den Thebanern jetzt noch feindlich (s. §. 18). — πάλιν ἀπελθεῖν, nach Norden. — πρὸς Θηβαίων, zum Vortheile der Th. Fr. 68, 37, 1. Curt. 467, A, b. — ἑαυτῶν. Wegen des Plurals s. z. II, 1, 17. IV, 8, 24. — ἀπήγαγεν, nach Hause, wie es scheint. Wenigstens werden Lakedämonier als an den (§. 18 u. 19 erzählten) Kämpfen theilnehmend nicht erwähnt. Ob sie oder die Athener in diesen Tagen den Oberbefehl hatten, erfahren wir nicht: auf jeden Fall mußte das eigenmächtige, particuläre Gebahren des Lakedämonischen Anführers gleich bei der ersten Probe, welche die eben geschlossene Symmachie zu bestehen hatte, letztere stark aubrücklich

machen.

18. εὐθὺς — πρὸς Σικυῶνα. Nach Diodor XV, 69 versuchten sie zunächst vergeblich Trözea und Epidaurus zu erobern und wandten sich dann erst gegen Sikyon, das sie, nachdem Pammenes sich des Hafens durch eine List bemächtigt hatte (Frontin III, 2, 10. Polyän V, 16, 3), einnahmen und zwar, wie aus VII, 2, 3 hervorgeht, indem sich die Mehrheit der belagerten Sikyonier für den Abfall von Sparta entschied. Demnach wird auch bald nachher (§. 22) die Stadt von den Spartanischen Bundesgenossen feindlich behandelt. — Πελλήνην. Ob es dem Angriff mit Erfolg Widerstand leistete, erfahren wir nicht. S. zu VII, 2, 2. Daß Phlius damals nicht, wie Diodor XV, 69 angiebt, in die Hände des Epameinondas gefallen ist, lehrt VII, 2, 5 ff. — αὐτῶν, der Epidaurier. Vergl. III, 3, 4 zu ἡ πόλις — ἐλλογτο. — ὑπεροπτικῶς τῶν ἐναντίων, ohne ἔχοντες. S. z. V, 4, 25. — ἰόντι, ganz so wie Thuk. I, 24, 1. Ἐπίδαυρός ἐστι πόλις

μενοι. ἐκβοηθήσαντες δὲ τινες ψιλοὶ ἐκ τῆς πόλεως ἀπαν- 19 τῶσι τῶν Θηβαίων τοῖς ἐπιλέκτοις οὐδὲ τέτταρα πλέθρα ἀπέχουσι τοῦ τείχους· καὶ ἀναβάντες ἐπὶ τὰ μνήματα καὶ τὰ ὑπερέχοντα χωρία βάλλοντες καὶ ἀιοντίζοντες ἀποκτείνουσι τῶν πρώτων καὶ μάλα συχνῶς καὶ τρεψάμενοι ἐδίωκον ὡς τρία ἢ τέτταρα στάδια. τούτου δὲ γενομένου οἱ Κορινθιοὶ τοὺς νεκροὺς πρὸς τὸ τεῖχος ἐλύσαντες καὶ ὑποσπόνδους ἀποδόντες τρόπαιον ἔστησαν. καὶ ταύτη μὲν ἀνεψήχθησαν οἱ τῶν Λακεδαιμονίων σύμμαχοι.

Ἄμα δὲ δὴ πεπραγμένων τούτων καταπλεῖ Λακεδαι- 20 μονίοις ἢ παρὰ Διονυσίου βοήθεια, τριήρεις πλέον ἢ εἴκοσιν· ἦγον δὲ Κελτοὺς τε καὶ Ἴβηρας καὶ ἵππεῖς ὡς πενήκοντα. τῇ δ' ὑστεραία οἱ Θηβαῖοί τε καὶ οἱ ἄλλοι αὐτῶν σύμμαχοι διαταξάμενοι καὶ ἐμπλήσαντες τὸ πεδίον μέχρι τῆς θαλάττης καὶ μέχρι τῶν ἐχομένων τῆς πόλεως

ἐν δεξιᾷ ἐσπλέοντι τὸν Ἴσθμον κόλπον und II, 96, 1: ἀνίστησι — τοὺς ὑπερβάντι Λίμμον Γέτας: das Thor, welches für den ist, der (von Korinth) nach Phlius gehen will. Vergl. Rr. 48, 4, 2. Curt. 435.

19. τῶν Θηβαίων τοῖς ἐπιλέκτοις, den 300 der heiligen Schaar (vergl. z. V, 4, 63 u. z. VII, 2, 10). Nach Diodor XV, 69 sind sie (τινὲς προχείρους τολμησάντες) vielmehr, nachdem die Thebaner den Korinthiern eine siegreiche Schlacht geliefert, in das Thor eingedrungen, aber vom Chabrias wieder hinausgeworfen, wonach sich dann zwischen den Athenern, die die Anhöhen besetzt hätten, und den Thebanern ein weiterer, für letztere ungünstiger Kampf (wie ihn auch Xen. schildert), entwickelt habe. — τὰ μνήματα. S. z. III, 2, 14. Diodor spricht nur im Allgemeinen von τόποι ὑπερδέξιοι. — καὶ μάλα, wie IV, 1, 25.

20. ἄμα — τούτων. S. IV, 3, 14. Vergl. unten z. §. 28. — Λακεδαιμονίοις, die nun, obgleich auch (vergl. z. §. 17) im

Folgenden ihrer nicht besonders gedacht wird, am Kampfe doch wohl wieder Theil nehmen. — ἢ — βοήθεια, d. h. entweder: die nach dem zwischen den Spartanern und dem Dionysios bestehenden Bündniß (s. z. V, 3, 27) selbstverständliche oder erwartete, oder, was vielleicht vorzuziehen, weil Xen. dieses Bündniß nicht erwähnt hat: die bekannte, wie z. B. IV, 3, 10, 8, 1. V, 4, 61 der Artikel erkennen läßt, daß die Seeschlachten bei Knidos und Naxos als bekannt vorausgesetzt werden. S. d. Einleit. 58 f. Wenn die Sicilier, wie Diodor XV, 70 angiebt, auf 5 Monate den Sold bekommen haben und τοῦ θέρους λήγοντος wieder abgezogen sind, so müssen sie bereits im Mai (369) angekommen sein. — Κελτοὺς τε καὶ Ἴβηρας. Diodor: ἐκ δὲ τῆς Σικελίας Κελτοὶ καὶ Ἴβηρες διασχίοντες κατέπλευσαν εἰς Κορινθον. — αὐτῶν. Die Stellung fällt auf, da es nicht ipsorum (Rr. 47, 9, 12) und nicht betont ist wie I, 4, 16. Kyrop. I, 1, 5 (s. d. Anm.). III, 2, 19. — τὸ πεδίον, zwischen

γηλόφων ἔφθειρον εἴ τι χρήσιμον ἦν ἐν τῷ πεδίῳ. καὶ οἱ μὲν τῶν Ἀθηναίων καὶ οἱ τῶν Κορινθίων ἵππεῖς οὐ μάλα ἐπλησίαζον τῷ στρατεύματι, ὄρωντες ἰσχυρὰ καὶ 21 πολλὰ τάντιπαλα· οἱ δὲ παρὰ τοῦ Διονυσίου ἵππεῖς, ὅσοι περ ἦσαν, οὗτοι διεσκεδασμένοι ἄλλος ἄλλη παραθέοντες ἠκόντιζόν τε προσελαύνοντες, καὶ ἐπεὶ ὤρων ἔπ' αὐτούς, ἀνεχώρουν καὶ πάλιν ἀναστρέφοντες ἠκόντιζον. καὶ ταῦτα ἅμα ποιοῦντες κατέβαινον ἀπὸ τῶν ἵππων καὶ ἀνεπαύοντο. εἰ δὲ καταβεβηκόσιν ἐπελαύνοιεν τινες, εὐπειτῶς ἀναπηδῶντες ἀνεχώρουν. εἰ δ' αὖ τινες διώξειαν αὐτοὺς πολὺ ἀπὸ τοῦ στρατεύματος, τοίτους, ὅποτε ἀποχωροῖεν, ἐπικείμενοι καὶ ἀκοντίζοντες δεινὰ εἰργάζοντο καὶ πᾶν τὸ 22 στρατεύμα ἠγάμαζον ἑαυτῶν ἕνεκα καὶ προΐεναί καὶ ἀναχωρεῖν. μετὰ ταῦτα μέντοι οἱ Θηβαῖοι μείναντες οὐ πολλὰς ἡμέρας ἀπῆλθον οἴκαδε, καὶ οἱ ἄλλοι δὲ ἕκαστος οἴκαδε. ἐκ δὲ τούτου ἐμβάλλουσιν οἱ παρὰ Διονυσίου εἰς Σικυῶνα καὶ μάχη μὲν νικῶσι τοὺς Σικυωνίους ἐν τῷ πεδίῳ καὶ ἀπέκτειναν περὶ ἑβδομήκοντα· Λέρας δὲ τείχος κατὰ κράτος αἰρούσι. καὶ ἡ μὲν παρὰ Διονυσίου πρώτη βοήθεια ταῦτα πράξασα ἀπέπλευσεν εἰς Συρακοῦσας. Θηβαῖοι δὲ Sikyon und Korinth.

21. ὅσοι περ, so viel eben (d. i. so wenige) es waren. — ἄλλος ἄλλη. Vergl. z. §. 15. — ὄρων, die Theb. S. z. §. 20. — ἅμα. S. z. IV, 3, 14. — ἀπελαύνουεν — διώξειαν, wiederholte Handlungen. Wegen dieses so geschickten Manövrirs, sagt Diodor, wurden sie von den Lakädämoniern gehörig ausgenutzt, aber auch sehr hoch gehalten.

22. οἱ Θηβαῖοι — οἴκαδε. Da wurde Epameinondas von den Thebanern, die mit seinen Leistungen in diesem Feldzuge unzufrieden waren und ihn beschuldigten, er habe die Lakädämonier auf dem Oneion (§. 16 f.) absichtlich geschont, seines Bötarchenamtes entsetzt. Diodor XV, 72. — ἕκαστος οἴ-

καδε, wie IV, 8, 15, hier aber ist οἴκαδε nachgestellt, um es dem vorhergehenden entsprechend an das Ende des Satzes zu bringen. Ueber die Bedeutung solcher Wiederholung desselben Wortes s. z. III, 4, 17. — εἰς Σικυῶνα, in das Gebiet von S. Vergl. z. §. 23. Die Sikyonier sollen nun, nach dem Abzug der Thebaner, für ihren Abfall (s. z. §. 18) geächtigt werden. — Λέρας — τείχος, ein Castell in Sikyonien, wahrscheinlich eine Grenzfestung. — πρώτη. S. d. Einleit. 64 a. E. Xen. scheint hier und §. 28 nur diejenigen Sicilischen Hilfssendungen zählen zu wollen, die den Spartanern in der Zeit der Noth (nach der Leuktrischen Schlacht) zukamen. — ἀπέπλευσαν, Ende Sommers 369. S. z. §. 20.

καὶ πάντες οἱ ἀποστάντες ἀπὸ Λακεδαιμονίων μέχρι μὲν τούτου τοῦ χρόνου ὁμοθυμαδὸν καὶ ἔπραττον καὶ ἐστρατεύοντο ἠγρομένων Θηβαίων. ἐγγενόμενος δὲ τις Λυκο- 23 μῆδης Μαντινεὺς, γένει τε οὐδενὸς ἐνδεῆς χρήμασι τε προήκων καὶ ἄλλως φιλότιμος, οὗτος ἐνέπλησε φρονήματος τοὺς Ἀρκάδας λέγων, ὡς μόνοις μὲν αὐτοῖς πατρὶς Πελοπόννησος εἴη, μόνοι γὰρ αὐτόχθονες ἐν αὐτῇ οἰκοῖεν, πλείστον δὲ τῶν Ἑλληνικῶν φύλον τὸ Ἀρκαδικὸν εἶη καὶ σώματα ἐγκρατέστατα ἔχοι. καὶ ἀλκιμωτάτους δὲ αὐτοὺς ἀπεδείκνυε, τεκμήρια παρεχόμενος, ὡς ἐπικουρῶν ὅποτε δεηθεῖεν τινες, οὐδένας ἤροῦντο ἀντ' Ἀρκάδων. ἔτι δὲ οὔτε Λακεδαιμονίους πρόποτε ἄνευ σφῶν ἐμβαλεῖν εἰς τὰς Ἀθήνας οὔτε νῦν Θηβαίους ἐλθεῖν ἄνευ Ἀρκάδων εἰς Λακε- 24 δαίμονα. ἐὰν οὖν σωφρονῆτε, τοῦ ἀκολουθεῖν ὅποι ἂν τις παρακαλῆ φείσεσθε· ὡς πρότερόν τε Λακεδαιμονίοις ἀκολουθοῦντες ἐκείνους ἠξίσατε, νῦν δὲ, ἂν Θηβαίους εἰκῆ ἀκολουθῆτε καὶ μὴ κατὰ μέρος ἠγεῖσθαι ἀξιῶτε, ἴσως

23. Λυκομήδης. S. z. VI, 5, 6, 13, 52. — ἐνδεῆς. S. z. IV, 1, 6. — γὰρ — οἰκοῖεν. S. III, 2, 23 zu γὰρ ἔχοιεν. — μόνοι αὐτόχθονες. So auch Thuk. I, 2, 3. Herodot VIII, 73 führt als Autochthonen im Peloponnes noch deren östliche Nachbarn, die Kynurier, an. — πλείστον — φύλον. Polyb. IV, 32 nennt die Arkader und die Lakonen τὰ μέγιστα ἔθνη τῶν κατὰ Πελοπόννησον, μᾶλλον δὲ σχεδὸν τῶν Ἑλληνικῶν. — ἐπικουρῶν, das edlere Wort für μισθοφόρων. Früher bezeichnete man damit auf Grund einer Bundesgenossenschaft gestellte Hilfstruppen, z. B. Thuk. II, 70, 2. Daher Herodot III, 45 μισθατοί noch beifügt (ἐπικουροὶ τε μισθατοὶ καὶ τοῦτοι). Als gewöhnliche Söldner auf eigene Rechnung kommen aber Arkader schon in den Perserkriegen vor Herod. VIII, 26: βλοῦτε δεόμενοι καὶ ἐνεργοὶ βουλόμενοι εἶναι, dann mit Barbaren

zusammen (ἐπικουροὶ genannt) im J. 427 Thuk. III, 34, 2 und im J. 413 Thuk. VII, 57, 8 (μισθοφόροι). Unter den eigenthümlichen Erzeugnissen verschiedener Länder und Landschaften werden von Herodot bei Athen. I, 49 (p. 27) von Arkadien ἐπικουροὶ genannt. So mochten die Arkader sich wohl selbst nennen (Wachsmuth Hell. Alt. I, 32, 37). — εἰς τὰς Ἀθήνας, nach der Analogie von εἰς Φλιουῖνα (IV, 4, 15), εἰς Σικυῶνα (oben §. 22) u. a. für εἰς τὴν Ἀττικὴν, wie Herod. IX, 17: συνεσβαλον ἐς Ἀθήνας, sonst nur bei Dichtern. Vergl. auch Kr. 68, 21, 3. — οὔτε νῦν — ἄνευ Ἀρκ. εἰς Ἀρκ. VI, 5, 23, 27.

24. ἐὰν — σωφρονῆτε, Uebergang in d. or. recta ohne ἔφη, wie §. 44. S. z. I, 1, 27. — τοῦ ἄκ. — φείσεσθε, werdet ihr damit sparsam sein, d. h. euch enthalten, zu folgen —. — ὡς, denn, — πρότερόν τε — νῦν δὲ.

τάχα τούτους ἄλλους Λακεδαιμονίους εὐρήσετε. οἱ μὲν δὴ Ἀρκάδες ταῦτα ἀκούοντες ἀνεφυσῶντό τε καὶ ὑπερφίλον τὸν Λυκομήδην καὶ μόνον ἄνδρα ἠγοῦντο ὥστε ἄρχοντας ἔταπτον οὐσινιας ἐκείνος κελύει. καὶ ἐκ τῶν 25 συμβαινόντων δὲ ἔργων ἐμεγαλύνοντο οἱ Ἀρκάδες· ἐμβαλόντων μὲν γὰρ εἰς Ἐπίδαυρον τῶν Ἀργείων καὶ ἀποκλεισθέντων τῆς ἐξόδου ὑπὸ τε τῶν μετὰ Χαβρίου ξένων καὶ Ἀθηναίων καὶ Κορινθίων, βοηθήσαντες μάλᾳ πολιορκουμένους ἐξελεύσαντο τοὺς Ἀργεῖους οὐ μόνον τοῖς ἀνδράσιν, ἀλλὰ καὶ τοῖς χωρίοις πολεμίοις χρώμενοι. στρατευσάμενοι δὲ καὶ εἰς Ἀσίην τῆς Ἀκαίης ἐνίκησάν τε τὴν τῶν Λακεδαιμονίων φρουρὰν καὶ τὸν Γεράνορα τὸν πολέμαρχον [Σπαρτιάτην γεγενημένον] ἀπέκτειναν καὶ τὸ προάστειον τῶν Ἀσιναιῶν ἐπόρθησαν. ὅπου δὲ βουληθεῖεν ἐξελεῖν, οὐ νύξ, οὐ χειμών, οὐ μῆκος ὁδοῦ, οὐκ ὄρη δύσβατα ἀπεκώλυνεν αὐτούς· ὥστε ἐν ἐκείνῳ τῷ χρόνῳ πολὺ ὦντο 26 κράτιστοι εἶναι. οἱ μὲν δὴ Θηβαῖοι διὰ ταῦτα ὑποφθόως καὶ οὐκέτι φιλικῶς εἶχον πρὸς τοὺς Ἀρκάδας. οἱ γέ

S. z. I, 1, 34. IV, 5, 15. — τοῖτους ἄλλους, diese als andere. — ἐκ τῶν συμβ. — ἐμεγαλύνοντο. Ueber einen von ihnen auf eigene Hand bereits im Frühjahr (369) ausgeführten erfolgreichen Einfall in Lakonien s. z. VI, 5, 52. Der mißlungene Zug der Argeier gegen Epidauron, der im Folgenden erzählt wird, und die ihnen von den Arkadern gebrachte Rettung scheint noch in das letzte Viertel des J. 369 zu fallen. So muss man wohl die Beziehung deuten, in welche ἐμβαλόντων durch γὰρ zu dem Imperfectum ἐμεγαλύνοντο gesetzt ist. Mit στρατευσάμενοι δὲ καὶ beginnen dann die Unternehmungen des J. 368, zu denen die Arkader, durch die errungenen Erfolge des vorigen Jahres stolz geworden, nun weiter schreiten.

25. τῶν — ξένων, der Söldner, Leichtbewaffnete. S. z. §. 13. — οἱ μόνον — τοῖς χωρίοις

— χρώμενοι, obwohl ihnen nicht bloß — sondern auch das Terrain — war — τῆς Ἀκαίης, zur Unterscheidung von zwei andern Orten Namens Asine am Messenischen Meerbusen und in Argolis. Es liegt an der Westküste des Lakonischen Meerbusens, noch viel südlicher als Gytheion, bis wohin die Thebaner VI, 5, 32 vorgedrungen waren. Ἀσκαίνα, für Λακωνική wie §. 29, auch Herod. VII, 235, sonst mehr poetisch und bei Späteren. — γεγενημένον, unverständlich. — ὅπου. Vergl. οὐ II, 3, 54.

26. οἱ — Θηβαῖοι, welche unterdes in Thessalien beschäftigt waren (s. z. §. 28). Ihre bereits zu §. 14 berührte Besorgnis um ihre Machtstellung im Peloponnes mußte durch das sich mehr und mehr steigende Selbstgefühl der Arkader und deren sich geltend machenden Anspruch auf die Füh-

μὴν Ἠλεῖοι ἐπεὶ ἀπαιτοῦντες τὰς πόλεις τοὺς Ἀρκάδας, ἃς ὑπὸ Λακεδαιμονίων ἀφηρεθήσαν, ἔγνωσαν αὐτοὺς τοὺς μὲν ἑαυτῶν λόγους ἐν οὐδενὶ λόγῳ ποιουμένους, τοὺς δὲ Τριφυλίους καὶ τοὺς ἄλλους τοὺς ἀπὸ σφῶν ἀποστάτας περὶ παντὸς ποιουμένους, ὅτι Ἀρκάδες ἔφασαν εἶναι, ἐκ τούτων αὐτὰ καὶ οἱ Ἠλεῖοι δυσμενῶς εἶχον πρὸς αὐτούς.

Οὕτω δ' ἐκάστων μέγα ἐφ' ἑαυτοῖς φρονούντων τῶν 27 συμμάχων, ἔρχεται Φιλίσκος Ἀβυθηνὸς παρ' Ἀριοβαρζάνους χρήματα ἔχων πολλὰ. καὶ πρῶτα μὲν εἰς Δελφοὺς συνήγαγε περὶ εἰρήνης Θηβαίους καὶ τοὺς συμμάχους καὶ τοὺς Λακεδαιμονίους. ἐκεῖ δὲ ἐλθόντες τῷ μὲν θεῷ οὐδὲν ἐκοινώσαντο, ὅπως ἂν ἡ εἰρήνη γένοιτο, αὐτοὶ δὲ ἐβουλεύοντο. ἐπεὶ δὲ οὐ συνεχώρουν οἱ Θηβαῖοι Μεσσήνην

rung der Halbinsel noch vermehrt werden. — γε μὴν. S. z. III, 1, 7. Vergl. z. VI, 5, 2. — ἃς — ἀφηρεθήσαν, III, 2, 30. — λόγους — λόγῳ. Die Paronomasie giebt dem Aerger über das Geringschätzigere der Behandlung eine Färbung bitteren Humors. Vergl. z. VI, 3, 4. — τοὺς δὲ, während sie u. s. w. Vergl. z. §. 11. — ἐκ τοῖτων. Vergl. z. ἐκ τούτου III, 1, 1.

27. ἐκάστων, Thebaner, Arkader, Eleer. — Ἀριοβαρζάνους. S. z. V, 1, 20. Schon damals (387) zeigte er sich den Spartanern freundlich gesinnt. Philiskos war unter ihm Hyparch vom Hellespont. Demosth. XXIII, 142. Nach Diodor XV, 70 kam Philiskos vom Perserkönig. Es ist wahrscheinlich, daß das Philiskos vorgegeben hat. Denn Ariobarzanes, der auf Abfall vom König sann, den er bald nachher auch ausgeführt hat (Demosth. XV, 9. Diodor. XV, 90), wollte sich zwar Spartaner und Athener zu Dank verpflichten, um an ihnen für seine Pläne Bundesgenossen zu gewinnen, er wußte aber auch, daß Sparta und Athen die mit dem König bestehenden Verträge zu verletzen nicht geneigt sein würden, kann

also wohl den Philiskos beauftragt haben, die Vorschläge zum Frieden so einzuleiten, als geschähen sie nach dem Willen des Königs. Auch ist das Factum: συνήγαγε περὶ εἰρήνης Θηβ. u. s. w. kaum anders zu verstehen, da die Autorität dazu (nach V, 1, 31) nur der Perserkönig hatte oder wer von ihm dazu bevollmächtigt wurde. — χρήματα — πολλὰ, um sie, wie das Folgende (ξενικὸν πολὺ συνέλεγε) zeigt, gegen den in die Wagschale zu werfen, der gegen den Frieden wäre. — ἐκοινώσαντο, befragten, wie Anab. VI, 2, 15, in welchem Sinne gewöhnlicher (wie VII, 2, 20) ἀνακοινοῦσθαι gebraucht wird. — Μεσσήνην. So z. VI, 5, 51. Einleit. 62. Diodor XV, 70 dagegen läßt die Friedensverhandlungen nur an der Weigerung der Thebaner scheitern, den Böotischen Städten die Autonomie zurückzugeben. Von letzterer Forderung wollten die Spartaner vielleicht absehen, wenn ihnen Messenien überlassen würde, was aber die Thebaner ablehnten, wobei es ihnen (nach Isokr. VI, 11) auch von Seiten Spartanischer Bundesgenossen nicht an Zustimmung gefehlt zu haben scheint.

ὑπὸ Λακεδαιμονίοις εἶναι, ξενικὸν πολὺ συνέλεγεν ὁ Φιλίσκος, ὅπως πολεμοίη μετὰ Λακεδαιμονίων.

28 *Τούτων δὲ πραττομένων ἀφικνεῖται καὶ ἡ παρὰ Διονυσίου δευτέρα βοήθεια.* λεγόντων δὲ Ἀθηναίων μὲν, ὡς χρεῶν εἶη αὐτοὺς ἵεναι εἰς Θετταλίαν τὰναντία Θηβαίοις, Λακεδαιμονίων δέ, ὡς εἰς τὴν Λακωνικήν, ταῦτα ἐν τοῖς συμμάχοις ἐνίκησεν. ἐπεὶ δὲ περιέπλευσαν οἱ παρὰ Διονυσίου εἰς Λακεδαίμονα, λαβὼν αὐτοὺς Ἀρχίδαμος μετὰ τῶν πολιτικῶν ἐστρατεύετο. καὶ Καρύας μὲν αἰρεῖ κατὰ κράτος, καὶ ὄσους ζῶντας ἔλαβεν, ἀπέσφαξεν· ἐκείθεν δ' εὐθὺς στρατευσάμενος εἰς Παρρασίους τῆς Ἀρκαδίας μετ' αὐτῶν ἐδῆον τὴν χώραν. ἐπεὶ δ' ἐβοήθησαν οἱ Ἀρκαῖδες καὶ οἱ Ἀργεῖοι, ἐπαναχωρήσας ἐστρατοπεδεύσατο ἐν τοῖς

— ξενικὸν πολὺ. Diodor spricht von *δισχίλιοι ἐπίλεκτοι μισθοφόροι*, die Phil. den Spartanern zurückgelassen habe. Xen.'s Worte *ὅπως πολεμοίη μετὰ Λακ.* lassen letzteres zweifelhaft. Da wir von einer Verwendung dieses Corps im Folgenden nichts erfahren, so scheint es dem Philiskos, der für den Ariobarzanes was er sollte nicht erreichen konnte (vergl. Demosth. XV, 9), bald nach Asien gefolgt zu sein, worauf es bei seiner Anwerbung von vornherein ohne Zweifel abgesehen war.

28. *τούτων — πραττομένων*, im Sommer 368. — *ἡ — δευτέρα βοήθεια*. Vergl. §. 22. — *αὐτοὺς* geht auf *ἡ — βοήθεια* wie V, 2, 37 *ἀπαντας* auf *σύνταξιν*. — *ἵεναι εἰς Θετταλίαν*. Das forderten die Athener als Bundesgenossen Alexanders von Pherä. Dieser (s. VI, 4, 34 f.), gegen welchen die Aleuaden von Larisa die Thebaner herbeigerufen hatten, war schon im vorhergehenden Jahre (369) und jetzt wieder vom Pelopidas zu einem Vergleich mit seinen Thessalischen Gegnern gezwungen worden, hatte sich aber dann der Personen des Pelopidas und Ismenias

zu bemächtigen gewulst und, da nun die Thebaner ein bedeutendes Heer gegen ihn rüsteten, die Athener um einen Feldherrn und um Beistand gebeten, die ihm darauf 30 Schiffe und 1000 M. unter Autokles zusandten. Demosth. XXIII, 120. Diodor XV, 67, 71. Plut. Pel. 26—28. Pausan. IX, 15, 1. Diese Truppen nun, verlangten die Athener, sollten durch das Syrakusische Hülfscorps verstärkt werden. Den Spartanern dagegen und den anderen Bundesgenossen erschien es natürlich weit wichtiger, das alle disponiblen Streitkräfte zunächst gegen die Feinde im Peloponnes, vor allem zur Rückeroberung abgefallener und in die Hände der Thebaner und Arkader gekommener Städte in Lakonien (Kariä, Sellasia, Helos, Gythrion, Asine, s. z. VI, 5, 28) verwendet würden. — *ἐνίκησε* wie *νίκη* VI, 5, 6. — *Ἀρχίδαμος*, zuletzt Führer des ruhmlosen Hülfzuges nach der Schlacht bei Leuktra (VI, 4, 18—26). Vergl. oben zu §. 17. — *Καρύας*. S. z. VI, 5, 25. 27. — *Παρρασίους*, im südwestlichen Arkadien. S. z. VI, 5, 6. — *μετ' αὐτῶν*, den Siciliern und dem eigenen Heere (*τῶν πολιτικῶν*).

ὑπὲρ Μηδέας γηλόφοις. ἐνταῦθα δ' ὄντος αὐτοῦ Κισσίδας ὁ ἄρχων τῆς παρὰ Διονυσίου βοηθείας ἔλεγεν, ὅτι ἐξήκοι αὐτῶ ὁ χρόνος, ὃς εἰρημένος ἦν παραμένειν. καὶ ἅμα ταῦτ' ἔλεγε καὶ ἀπῆει τὴν ἐπὶ Σπάρτης. ἐπεὶ δὲ ἀπο- 29 πορευόμενον ὑπετέμνοντο αὐτὸν οἱ Μεσσήμιοι ἐπὶ στενὸν τῆς ὁδοῦ, ἐνταῦθα δὲ ἔπεμπεν ἐπὶ τὸν Ἀρχίδαμον καὶ βοηθεῖν ἐκέλευε· κἀκεῖνος μέντοι ἐβοήθει. ὡς δὲ ἐγένοντο ἐν τῇ ἐπ' Εὐτρησίους ἐκτροπῇ, οἱ μὲν Ἀρκαῖδες καὶ Ἀργεῖοι προσέβαινον εἰς τὴν Λάκαιναν, καὶ οὗτοι ὡς ἀποκλείσονται αὐτὸν τῆς ἐπ' οἶκον ὁδοῦ. ὁ δὲ, οὐπὲρ ἐστι χωρίον ἐπίπεδον ἐν ταῖς συμβολαῖς τῆς τε ἐπ' Εὐτρησίαν καὶ τῆς ἐπὶ Μηδέας ὁδοῦ, ἐνταῦθα ἐκβάς παρετάξατο ὡς μαχούμενος. ἔφασαν δ' αὐτὸν καὶ πρὸ τῶν λόγων παριόντα 30 τοιαύδε παρακελεύεσθαι· Ἄνδρες πολῖται, νῦν ἀγαθοὶ γενόμενοι ἀναβλέψωμεν ὄρθοις ὄμμασιν· ἀποδῶμεν τοῖς ἐπιγυγνομένοις τὴν πατρίδα οἰανπερ παρὰ τῶν πατέρων παρελάβομεν· πανσώμεθα αἰσχυρόμενοι καὶ παῖδας καὶ

— *Μηδέας*, östlich von den Parrhasiern, südlich von Megalopolis. — *ἐξήκοι*, zu Ende gegangen sei. — *ὃς εἰρημένος ἦν παραμένειν*, persönliche statt der unpersönlichen Construction: *ὄν παραμένειν ἦν εἰρημένος*. Ebenso Kyrop. VI, 2, 38: *τῶν μὲν προεισημένων ἡμερῶν τὰ ἐπιτήδεια ἔχειν* für *τῶν μὲν ἡμερῶν, ὧν τὰ ἐπιτήδεια ἔχειν προεισημένον ἐστίν*. — *ἅμα* — *ἔλεγε*, wofür IV, 3, 14. VII, 1, 20. 21 *ἅμα* mit dem Participle.

29. *ὑπετέμνοντο*, prägnant: im Begriff waren ihm den Weg abzuschneiden (vergl. I, 6, 15: *υποτεμνόμενος*) und sie in eine Bergenge zu drängen. Aehnliche Prägnanzen I, 1, 23: *ἐάλωσαν εἰς Ἀθήνας*. II, 2, 17: *ἤρσθη εἰς Λακεδαίμονα*. — *οἱ Μεσσήμιοι*. S. z. VI, 5, 51. Einleit. 62. — *ἐγένοντο*, Archidamos, der herbeigeilt, mit den Siciliern (wie aus *τῶν Κέλτων* §. 31 hervorgeht), die

er aus der Bedrängnis befreit hat. Nachdem letzteres geschehen, sind sie zusammen in südlicher Richtung weiter gezogen. — *ἐν τῇ ἐπ' Εὐτρ. ἐκτροπῇ*, da wo der Weg nach der Eutrasischen Landschaft abbiegt. Die Eutrasier (s. z. VI, 5, 6) zwischen den Parrhasiern und Mänaliern. — *εἰς τὴν Λάκ.*, in der Richtung auf Lak. zu, wohin ja auch Archidamos wollte. *Λάκαιναν* wie §. 26. — *ἐκβάς*, aus dem engen Wege in die Ebene.

30. *ἔφασαν*, damals; nachher (§. 31) Präs. *λέγουσι* — *φασιν*. S. d. Einleit. 47, Anm. — *ἀγαθοὶ γενόμενοι*, nachdem wir uns als — gezeigt haben werden. S. z. IV, 8, 16. — *ἀναβλέψωμεν ὄρθοις ὄμμασιν*. Gegensatz nachher *αἰσχυρόμενοι*. Vergl. Plut. Ages. 33 a. E.: *πρότερόν γε* (vor dem Sieg, den jetzt Arch. gewinnt) *φασιν οὐδὲ ταῖς ξυναῖξιν ἀντιβλέπειν τοὺς ἀνδρας*

γυναῖκας καὶ πρεσβυτέρους καὶ ξένους, ἐν οἷς πρόσθεν γε
 31 πάντων τῶν Ἑλλήνων περιβλεπτότατοι ἦμεν. τοῦτων δὲ
 ῥηθέντων ἐξ αἰθρίας ἀστραπᾶς τε καὶ βροντᾶς λέγουσιν
 αἰσίους αὐτῷ φανῆναι· συνέβη δὲ καὶ πρὸς τῷ δεξιῷ
 κέρατι τέμενός τι καὶ ἄγαλμα Ἡρακλέους [οὗ δὴ καὶ ἀπό-
 γονος λέγεται] εἶναι. τοιγαροῦν ἐκ τοῦτων πέντων οὕτω
 πολὺ μένος καὶ θάρσος τοῖς στρατιώταις φασὶν ἐμπεσεῖν,
 ὥστε ἔργον εἶναι τοῖς ἡγεμόσιν ἀνείργειν τοὺς στρατιώτας
 ὠθουμένους εἰς τὸ πρόσθεν. ἐπεὶ μέντοι ἤγειτο ὁ Ἀρχι-
 32 δαμος, ὀλίγοι μὲν τῶν πολεμίων δεξάμενοι εἰς δόρυ αὐτοὺς
 ἀπέθανον· οἱ δ' ἄλλοι φεύγοντες ἐπιπτον, πολλοὶ μὲν ὑπὸ
 ἰπέτων, πολλοὶ δὲ ὑπὸ τῶν Κελτῶν. ὡς δὲ ληξάσης τῆς
 μάχης τρόπαιον ἐστήσατο, εὐθὺς ἐπέμψεν οἴκαδε ἀγγε-
 λοῦντα Αἰμοτέλη τὸν κήρυκα τῆς τε νίκης τὸ μέγεθος καὶ
 ὅτι Λακεδαιμονίων μὲν οὐδὲ εἰς τεθναίῃ, τῶν δὲ πολε-
 μίων παμπληθεῖς. τοὺς μέντοι ἐν Σπάρτῃ ἔφασαν ἀκού-
 σαντας ἀρξαμένους ἀπὸ Ἀγησιλάου καὶ τῶν γερόντων καὶ
 τῶν ἐφόρων πάντας κλαίειν· οὕτω κοινόν τι ἄρα χαρᾶ

ἀσχυνόμενος ἐφ' οἷς ἐπταίσατο.
 — ἀποδῶμεν — πανσώμε-
 3α. unverbundene Sätze in leb-
 hafter, energischer Ansprache. S.
 d. Einleit. 86.

31. αἰσίους, von der rechten
 Seite, daher nachher καὶ πρὸς τῷ
 δεξιῷ κέρατι. Unter den διοσημεῖαι
 (Himmelserscheinungen) gelten Blitz
 und Donner als die bedeutendsten,
 natürlich in besonderem Masse ἐξ
 αἰθρίας (bei sonst heiterem Him-
 mel). — [οὗ δὴ καὶ ἀπόγονος] —
 λέγεται] ganz unpassender Zusatz eines Scho-
 liasten, der die Abstammung des
 Archidamos und der Spartanischen
 Könige von den Herakliden in
 Erinnerung bringen wollte. — εἰς
 δόρυ, auf Speerwurfweite. Vergl.
 IV, 3, 17. — τῶν Κελτῶν. S.
 §. 20.

32. μηδὲ εἰς — παμπλη-
 θεῖς. Das merkwürdige Factum
 wird auch Diodor XV, 72 und Plat.
 Ages. 33 berichtet und Diodor spricht

gar von 10000 gefallenen Arkadern
 — ἀρξαμένους ἀπὸ Ἀγησι-
 λάου — πάντας κλαίειν, wo-
 für wir sagen: alle, vom Agesilaos
 (vom ersten) bis zum letzten
 Spartaner. So auch Isokr. XV, 231:
 τοὺς ἀρίστους ῥήτορας — ἀρξα-
 μένους ἀπὸ Σόλωνος und we-
 gen ἀπαντας und ἀπάντων unserer
 Stelle noch entsprechender Demosth.
 IX, 22: ὁρῶ συγκεχωρηκότας
 ἀπαντας ἀνθρώπους, ἀφ' ὧν
 ἀρξαμένους, αὐτῷ. XVIII, 297:
 τῶν πολιτευομένων παρὰ τοῖς
 Ἕλλησι διαφθερόντων ἀπάν-
 των, ἀρξαμένων ἀπὸ σοῦ
 Λακεδαιμόνιοι ἀρξαμένων τῶν
 ἀπὸ δαμοσίας πάντες ἐμνησαν.
 Kr. 56, 8, 6. Plutarch, der den
 Ausdruck falsch (vergl. z. I, 3, 19.
 III, 3, 3. 4, 9 IV, 5, 2. V, 4, 33)
 verstanden hat, sagt: τοῦ Ἀρχι-

καὶ λύπη δάκρυά ἐστιν. ἐπὶ μέντοι τῇ τῶν Ἀρκάδων τύχῃ
 οὐ πολὺ τι ἤττον Λακεδαιμονίων ἠσθησαν Θηβαῖοί τε καὶ
 Ἴηλεῖοι· οὕτως ἤδη ἤχθοντο ἐπὶ τῷ φρονήματι αὐτῶν.

33 Συνεχῶς δὲ βουλευόμενοι Θηβαῖοι, ὅπως ἂν τὴν ἡγε-
 μονίαν λάβοιεν τῆς Ἑλλάδος, ἐνόμισαν, εἰ πέμψειαν πρὸς
 τὸν Περσῶν βασιλέα, πλεονεκτῆσαι ἂν τι ἐν ἐκείνῳ. καὶ
 ἐκ τούτου παρακαλέσαντες ἤδη τοὺς συμμάχους ἐπὶ προ-
 φάσει, ὅτι καὶ Εὐθυκλῆς ὁ Λακεδαιμόνιος εἶη παρὰ βα-

δάμου προσιόντος οὐδεὶς ἐκαρ-
 τέρησε (Niemand konnte sich des
 Weinens enthalten), sondern der
 Vater (Ages.) fing bei der Begegnung
 vor Freude zuerst an zu weinen καὶ
 μετ' ἐκείνων τὰ ἀρχαία. Weil die
 Schlacht ohne jeden Verlust ge-
 wonnen war, wird sie, wie Plutarch
 bemerkt, ἡ ἄδακρυς μάχη —
 trotz der vielen Freudenthränen —
 genannt und Diodor erzählt sogar,
 die Priesterinnen von Dodona hät-
 ten im voraus verkündet, διότι ὁ
 πόλεμος οὗτος Λακεδαιμονίους
 ἄδακρυς ἔσται. — οὕτω κοι-
 νόν τι — ἔστιν, eine allgemeine
 Reflexion die den Einleit. 8 zu-
 sammengestellten beizufügen ist. S.
 auch Einl. 9. — τῶν Ἀρκάδων.
 Als Folge der erschreckenden Wirk-
 ung, welche die Niederlage auf
 die Arkader machte, giebt Diodor
 XV, 72 den Bau von Megalopolis
 an. Es kann nur an eine stärkere
 Befestigung der bereits seit 370 ge-
 bauten Stadt (s. z. VI, 5, 6) oder
 an eine beschleunigte Vollendung
 derselben zu denken sein. — οὐ
 πολὺ τι. Vergl. οὐ πάντι VII,
 1, 16. οὐδὲ πάντι III, 2, 2. —
 οὕτως ἤδη ἤχθοντο. Neues
 Anzeichen der fortschreitenden Auf-
 lösung der Symmachie zwischen den
 Arkadern, Sparta's mächtigsten Ge-
 gnern im Peloponnes, und ihren Ver-
 bündeten. Die einzelnen Stadien die-
 ses Auflösungsprocesses verfolgt Xen.
 aufmerksam von §. 23 an.

33. πλεονεκτῆσαι ἂν τι ἐν

ἐκείνῳ, prägnant: einen Fürspre-
 cher in ihm und damit einen Vors-
 sprung zu gewinnen. — Εὐθυ-
 κλῆς — παρὰ βασιλεῖ. Vorher
 hatte es schon der früher beim
 Perserkönig so beliebte (s. z. V, 1,
 25) Antalkidas zum zweiten Mal
 versucht jenen wiederum für die
 Spartaner zu gewinnen, aber um-
 sonst. S. VI, 3, 12. Plut. Artax. 22.
 Auch die Athener hatten nach Plat.
 Pel. 30 bereits vor den Thebanern
 Gesandte nach Persien geschickt.
 Vielleicht darf man aus Demosth.
 XIX, 191, nach welcher Stelle Leon
 und Timagoras vier Jahre συμπε-
 πρεσβευκοτες waren, schließen,
 daß beide Männer schon vor 368
 zusammen als Gesandte in Persien
 gewesen sind (vergl. Grote V, 531).
 Daß aber in die sem Jahre die Athe-
 nischen Gesandten nicht vor dem
 Pelopidas in Susa waren, sondern
 ihm erst folgten, darüber läßt Xen.'s
 Darstellung, zumal da sie des Spar-
 taners Euthykses frühere Anwesen-
 heit am Persischen Hofe ausdrück-
 lich hervorhebt, keinen Zweifel zu.
 Athener wie Spartaner hatten in
 dieser Zeit allerdings Veranlassung,
 sich mit Artaxerxes zu verständigen,
 bei dem es galt, die mit Philiskos
 zu Gunsten des Ariobarzanes, der
 nun unterdels von König offen ab-
 gefallen war, geführten Verhand-
 lungen in das rechte Licht zu stellen:
 in derselben Zeit hatte nämlich Ti-
 motheos, der zur Unterstützung des
 Satrapen mit 30 Schiffen absegelt

σιλεῖ, ἀναβαίνουνσι Θηβαίων μὲν Πελοπίδας, Ἀρκάδων δὲ Ἀντίοχος ὁ παγκρατιαστής, Ἡλείων δὲ Ἀρχίδαμος· ἠκολούθει δὲ καὶ Ἀργεῖος. καὶ οἱ Ἀθηναῖοι ἀκούσαντες
 34 ταῦτα ἀνέπεμψαν Τιμαγόραν τε καὶ Λέοντα. ἐπεὶ δὲ ἐκεῖ ἐγένοντο, πολὺ ἐπλεονέκτει ὁ Πελοπίδας παρὰ τῷ Πέρσῃ. εἶχε γὰρ λέγειν καὶ ὅτι μόνοι τῶν Ἑλλήνων βασιλεῖ συνεμάχοντο ἐν Πλαταιαῖς καὶ ὅτι ὕστερον οὐδεπώποτε στρατεύσαιντο ἐπὶ βασιλέα καὶ ὡς Λακεδαιμόνιοι διὰ τοῦτο πολεμήσειαν αὐτοῖς, ὅτι οὐκ ἐθελήσαιεν μετ' Ἀγχιλάου ἐλθεῖν ἐπ' αὐτὸν οὐδὲ θῦσαι ἕασαιεν αὐτὸν ἐν Ἀλλίδι τῇ Ἀρτέμιδι, ἐνθαπερ ὅτε Ἀγαμέμνων εἰς τὴν
 35 Ἀσίαν ἐξέπλει θύσας εἴλε Τροίαν. μέγα δὲ συνεβάλλετο τῷ Πελοπίδᾳ εἰς τὸ τιμᾶσθαι καὶ ὅτι ἐνενηκῆκεσαν οἱ Θηβαῖοι μάχῃ ἐν Λεύκτροις καὶ ὅτι πεπορθηρότες τὴν

war, sobald man des letzteren Abfall erfuhr, den Befehl erhalten, ihn nicht zu unterstützen. Demosth. XV, 9. — Πελοπίδας, mit Ismenias (der den Pel. auch nach Persien begleitete: Plut Artax. 22) nicht lange vorher durch Epameinondas aus den Händen des Alexandros von Pherä (s. z. §. 28) befreit. Diodor XV, 75. Plut. Pel. 29. Pausan. IX, 15, 1. — Ἀργεῖος kommt VII, 4, 15 als Name eines Eleers vor. Er scheint sich dem officiellen Vertreter seines Staates (dem Archidamos) auf eigene Hand angeschlossen zu haben, welche Auffassung dem Gebrauche von ἀκολουθεῖν entspricht, während bei Ἀργεῖος, wenn es einen Argeier bezeichnen soll, τις vermist wird. — Mit den Thebanischen machen die Arkadischen und Eleischen Gesandten trotz der zwischen ihnen gespannten Verhältnisse und wahrscheinlich auch ihre Feinde, die Athenischen, die Reise gemeinsam. Vergl. den ähnlichen Fall I, 3, 13.

34. μόνοι, sie (seine Landsleute) allein. Vergl. II, 1, 17 zu αὐτῶν, IV, 8, 24 zu αὐτῶν. —

συνεμάχοντο, Thatsache aus dem Sinne des Schriftstellers, die folgenden Optative aus dem Sinne des Pel. — οὐκ ἐθελήσαιεν — ἐπ' αὐτόν, III, 4, 3 f. — ἐνθαπερ — θύσας εἴλε Τροίαν stellt die Sache so dar, als ob die Vollbringung jenes Opfers den Erfolg bewirkt hätte, die Thebaner also durch Verhinderung des Opfers, das Ages. ebenfalls der Artemis in Aulis darbringen wollte, sich um Persien verdient gemacht hätten.

35. ὅτι — ἐν Λεύκτροις. Das war die Hauptsache. Pel. wußte, dafs der Perserkönig, der wie im J. 387 wegen des Kriegs mit Euagoras (s. z. V, 1, 25), so jetzt wegen der Empörung Kleinasiatischer Satrapen in Hellas, dessen Söldner er brauchte, friedliche Zustände wünschen mußte, da er diese nicht selbst herzustellen in der Lage war, für denjenigen Staat seine Autorität in die Wagschale legen würde, der durch seine gegenwärtige Machtstellung die meiste Garantie bot, den Frieden erzwingen zu können. Der Ruf von dem Thebanischen Siege bei Leuktra war

χώραν τῶν Λακεδαιμονίων ἐφαίνοντο. ἔλεγε δὲ ὁ Πελοπίδας, ὅτι οἱ Ἀργεῖοι καὶ οἱ Ἀρκάδες μάχῃ ἠττημένοι εἶεν ὑπὸ Λακεδαιμονίων, ἐπεὶ αὐτοῖς οὐ παρεγένοντο. συνεμαρτύρει δ' αὐτῷ ταῦτα πάντα ὡς ἀληθῆ λέγει ὁ Ἀθηναῖος Τιμαγόρας καὶ ἐτιμᾶτο δεύτερος μετὰ τὸν Πελοπίδαν. ἐκ δὲ τούτου ἐρωτώμενος ὑπὸ βασιλέως ὁ Πελοπίδας, τί βούλοιο ἑαυτῷ γραφῆναι, εἶπεν, ὅτι Μεσσηνήν τε αὐτόνομον εἶναι ἀπὸ Λακεδαιμονίων καὶ Ἀθηναίων ἀνέλκειν τὰς ναῦς· εἰ δὲ ταῦτα μὴ κείθοντο, στρατεύειν ἐπ' αὐτούς· εἴ τις δὲ πόλις μὴ ἐθέλοι ἀκολουθεῖν, ἐπὶ ταύτην πρῶτον ἵεναι. γραφέντων δὲ τούτων καὶ ἀναγνω-
 36 σθέντων τοῖς πρέσβεσιν, εἶπεν ὁ Λέων ἀκούοντας τοῦ βασιλέως· Νῆ Δία, ὦ Ἀθηναῖοι, ὦρα γε ὑμῖν, ὡς ἔοικεν, ἄλλον τινὰ φίλον ἀντὶ βασιλέως ζητεῖν. ἐπεὶ δὲ ἀπήγ-

übrigens, wie Plut. Pel. 30 noch ausdrücklich bemerkt, längst auch nach Persien gedrungen und Pelopidas wurde da bei seinem Erscheinen als Besieger des Agesilaos, vor dem im J. 395 das Perserreich erzitterte (s. z. IV, 2, 3), mit Bewunderung angestaunt. — οἱ Ἀργ. καὶ οἱ Ἀρκ., bei Medea §. 30 f. — Τιμαγόρας — ἐτιμᾶτο. Er erhielt viele kostbare Geschenke vom König, ja man sprach von 40 Talenten als Lohn für seinen Verath am Vaterlande. Plut. Pel. 30. Demosth. XIX, 137.

36. γραφῆναι. Vergl. V, 1, 30: τὰ γεγραμμένα, VI, 3, 12: ἔγραψε. — εἶπεν, ὅτι, nämlich βούλοιο ἑαυτῷ γραφῆναι. Vergl. I, 5, 6. III, 2, 20: εἶπαν, ὅτι. — αὐτόνομον — ἀπὸ, wie V, 1, 36. — ἀνέλκειν τὰς ναῦς, d. h. Athen soll keine Seemacht mehr sein. Vergl. VI, 5, 38 f. Einleit. 108. Und damals, als Timotheos Samos belagerte, waren die Athener zur See gerade besonders mächtig (Isokr. XV, 111). Sie standen den Thebanischen Plänen gegen Sparta und den Peloponnes im Wege.

Die Forderung des Pelopidas steht in engem Zusammenhang mit dem Plane zu einer Seemacht, den Epameinondas 3 Jahre später zur Ausführung brachte. Diodor XV, 78 f. — στρατεύειν — ἵεναι. Diese Infinitive hängen ebenso wie εἶναι und ἀνέλκειν von dem in γραφῆναι liegenden Begriff: bestimmt werden ab. Das Subject: die am Verträge Betheiligten, ist nach dem Zusammenhang selbstverständlich. — πρῶτον, zuerst und dann erst στρατεύειν ἐπ' αὐτούς.

37. ἄλλον τινὰ φίλον — ζητεῖν. Diese Worte, schon motivirt durch die Bestimmung, dafs die Athener ihre Flotte abrüsten sollen, erhalten noch eine besondere Bedeutung, wenn die Ueberlieferung bei Plutarch (Pel. 30) richtig ist, nach welcher die Forderung des Pelopidas: Θηβαίους πατρικοῦς φίλους νομίζεσθαι βασιλέως, bewilligt wurde. Wie einst die Spartaner, so beanspruchten jetzt die Thebaner, die προσάται τῆς εἰρήνης (V, 1, 36) zu werden, natürlich (wie bei allen früheren Verträgen mit dem König: s. z. V, 1, 31)

38 γειλεν ὁ γραμματεὺς ἃ εἶπεν ὁ Ἀθηναῖος, πάλιν ἐξήνεγκε προσγεγραμμένα· εἰ δέ τι δικαιότερον τούτων γινώσκουσιν οἱ Ἀθηναῖοι, ἴοντας πρὸς βασιλέα διδάσκειν. ἐπεὶ δὲ ἀφίκοντο οἱ πρέσβεις οἵκαδε ἕκαστοι, τὸν μὲν Τιμαγόραν ἀπέκτειναν οἱ Ἀθηναῖοι, κατηγοροῦντος τοῦ Λέοντος, ὡς οὔτε συσκηροῦν ἑαυτῷ ἐθέλοι μετὰ τε Πελοπίδου πάντα βουλεύοιτο. τῶν δὲ ἄλλων πρέσβων ὁ μὲν Ἡλείος Ἀρχίδαμος, ὅτι προὔτιμῆσε τὴν Ἥλιν πρὸ τῶν Ἀρκάδων, ἐπήνει τὰ τοῦ βασιλέως, ὁ δὲ Ἀντίοχος, ὅτι ἡλαττοῦτο τὸ Ἀρκαδικόν, οὔτε τὰ δῶρα ἐδέξατο ἀπήγγειλέ τε πρὸς τοὺς

um den Preis der den Persern überlassenen Asiatischen Hellenen (Isokr. VI, 27). Aber von dem Grundsatz der Autonomie aller großen und kleinen Staaten und Städte, welcher bisher seit dem Antalkidischen Frieden als Basis aller politischen Verhandlungen anerkannt worden war, ist hier keine Rede. Davon wollte die Thebanische Politik, die nur Messenien autonom haben wollte (nach Plutarch freilich auch *τοὺς Ἕλληνας*, was nicht richtig sein kann), um Sparta zu schwächen, nichts wissen, da sonst auch die böotischen Städte hätten freigegeben werden müssen. Ja sie wollte den Staaten sogar den Zwang unbedingter Heeresfolge auferlegen, nicht bloß gegen die Spartaner Messeniens wegen, sondern auch gegen Athen, wenn es sich weigere, seine Hauptwaffe, seine Flotte aufzugeben und damit auch den Seebund. — ἀπήγγειλεν, verdolmetschte. — ἐξήνεγκεν, aus dem königlichen Cabinet, in welches sich der König mit dem Schreiber nach der Aeußerung des Leon zurückgezogen hatte. — εἰ δέ τι — διδάσκειν, Inhalt des Zusatzes, der sich mit δέ an das bereits Vorgelesene anschließt. Der Inf. διδάσκειν hängt von προσγγρ. in derselben Weise ab, wie vorher εἶναι — ἀνέλκειν von γραφήναι. Der Zusatz läßt die Besorgniß des

Königs erkennen, daß er sich durch jene, die Flotte betreffende, ihm vom Pelopidas abgeköthigte Bestimmung die Athener zu Feinden mache, daß er es aber doch nicht wagt, ihnen etwas Bestimmtes einzuräumen, um es nicht mit den mächtigen Thebanern zu verderben: das Athenische Volk, bei dem er sich an Timagoras einen gewichtigen Vertreter erworben zu haben glaubt, soll die Sache in Berathung ziehen und dann von Neuem seine Wünsche vor ihn bringen. Noch hoffte er, sein Gold an Timagoras nicht umsonst verschwendet zu haben. Als er darüber nachher enttäuscht wurde, *εἰτ' οὐδενὸ πῶποτ' ἔδωκε χορήματα τοῦ λοιποῦ* (Demosth. XIX, 137). Die Athener aber wie die Spartaner unterstützten von da ab, jene durch Timotheos, diese durch Agesilaos, den Aufstand des Ariobarzanes. Nepos Tim. I, 3. Xen. Ages. II, 26.

38. μετὰ — Πελ. — βουλεύοιτο. Daß er mehr deshalb als wegen der Annahme der reichen Geschenke verurtheilt wurde, sagt auch Plut. Pel. 30. — προὔτιμῆσε τὴν Ἥλιν, naml. der Perserkönig. Ohne Zweifel daß er das auf Verlangen der Thebaner, die den übermüthigen Rivalen gedemüthigt und geschwächt sehen wollten. Die Begünstigung wird darin bestanden haben, daß er Triphylien

μυρίους, ὅτι βασιλεὺς ἀρτοκόπους μὲν καὶ ὄψοποιούς καὶ οἰνοχόους καὶ θυρωροὺς παμπληθεῖς ἔχοι, ἄνδρας δέ, οἳ μάχοιντ' ἂν Ἑλλησι, πάντῃ ζῆτῶν οὐκ ἔφη δύνασθαι ἰδεῖν. πρὸς δὲ τοῖτοις καὶ τὸ τῶν χρημάτων πλήθος ἀλαζονείαν οἷ γε δοκεῖν ἔφη εἶναι, ἐπεὶ καὶ τὴν ἵμνουμένην ἂν χρυσὴν πλάτανον οὐκ ἰκανὴν ἔφη εἶναι τέττιγι σκιὰν παρέχειν.

Ὡς δὲ οἱ Θηβαῖοι συνεκάλεσαν ἀπὸ τῶν πόλεων ἀπα- 39
σῶν ἀκουσομένους τῆς παρὰ βασιλέως ἐπιστολῆς καὶ ὁ Πέρσης ὁ φέρων τὰ γράμματα δείξας τὴν βασιλέως σφραγίδα ἀνέγνω τὰ γεγραμμένα, οἳ μὲν Θηβαῖοι ὁμνῆσαι ταῦτα ἐκέλευον βασιλεῖ καὶ ἑαυτοῖς τοὺς βουλομένους φίλους εἶναι, οἳ δὲ ἀπὸ τῶν πόλεων ἀπεκρίναντο, ὅτι οὐκ ὁμνῆσομεν, ἀλλ' ἀκουσομένοι πεμφθεῖσαν· εἰ δέ τι ὄρκων δέοιτο, πρὸς τὰς πόλεις πέμπειν ἐκέλευον. Ἐμέντοι Ἀρκὰς Λυκομήδης καὶ τοῦτο ἔλεγεν, ὅτι οὐδὲ τὸν σύλλογον ἐν Θήβαις δέοι εἶναι, ἀλλ' ἐνθα ἂν ἦ ὁ πόλεμος. χαλεπαιόντων δ' αὐτῷ τῶν Θηβαίων καὶ λεγόντων, ὡς διαφθεῖροι τὸ συμμαχικόν, οὐδ' εἰς τὸ συνέδριον ἦθελε καθίξειν, ἀλλ' ἀπιὼν ὄψατο καὶ μετ' αὐτοῦ πάντες οἱ ἐξ Ἀρκαδίας πρέσβεις. ὡς δ' ἐν Θήβαις οὐκ ἠθέλησαν οἱ 40
συνελθόντες ὁμοῖσαι, ἐπεμπον οἱ Θηβαῖοι πρέσβεις ἐπὶ τὰς πόλεις, ὁμνῆσαι κελεύοντες ποιήσειν κατὰ τὰ βασιλέως γράμματα, νομίζοντες ὁμνήσειν μίαν ἐκάστην τῶν πόλεων ἀπεχθάνεσθαι ἅμα ἑαυτοῖς τε καὶ βασιλεῖ. ἐπεὶ μὲντοι εἰς Κόρινθον πρῶτον αὐτῶν ἀφικομένων ὑπέστη-

und andere Perücken den Arkadern ab- und den Eleern zusprach (vergl. §. 26). Das war es, wodurch ἡλαττοῦτο τὸ Ἀρκαδικόν. — τοὺς μυρίους. S. z. VI, 5, 6. — οἳ, sonst selten betont. Kr. 51, 2, 4. — ἵμνουμένην ἂν. Die zu εἶναι gehörige Partikel ist dem am meisten zu betonenden Worte beigefügt. — χρυσὴν πλάτανον. Diese nebst einem goldenen Weinstocke hatte einst der reiche Lyder Pythias dem Darcios Hystaspis zum Geschenk gemacht. Herod. VII, 27.

39. συνεκάλεσαν, im J 367 und zwar (wie aus dem Folgenden erhellt) nach Theben als dem beabsichtigten Vorort von Hellas. — δείξας τὴν — σφραγίδα, wie Thuk. I, 129, 2: τὴν σφραγίδα ἀποδείξει. Vergl. oben z. I, 4, 3. V, 1, 30. — ὁμνῆσαι ταῦτα, den Inhalt des Schreibens. Vergl. VII, 4, 10: συμμαχίαν ὁμνῆσαι. — φίλους εἶναι, wie ὁμνῆσαι mit den Dativen zu verbinden. — Λυκομήδης. S. §. 23. — ὡς διαφθεῖροι τὸ συμμαχικόν.

σαν οἱ Κορίνθιοι καὶ ἀπεκρίναντο, ὅτι οὐδὲν δέοιντο πρὸς βασιλέα κοινῶν ὄρκων, ἐπηκολούθησαν καὶ ἄλλαι πόλεις κατὰ ταῦτα ἀποκρινόμεναι. καὶ αὕτη μὲν ἡ Πελοπίδου καὶ τῶν Θηβαίων τῆς ἀρχῆς περιβολὴ οὕτω διελύθη.

- 41 *Ἀνδρῶν δ' Ἐπαμεινώνδας, βουλευθεὶς τοὺς Ἀχαιοὺς προσαγαγέσθαι, ὅπως μᾶλλον σφίσι καὶ οἱ Ἀρκάδες καὶ οἱ ἄλλοι σύμμαχοι προσέχοιεν τὸν νοῦν, ἔγνω ἐκστρατεύειν εἶναι ἐπὶ τὴν Ἀχαΐαν. Πεισίαν οὖν τὸν Ἀργεῖον στρατηγούντα ἐν τῷ Ἀργεῖ πείθει προκαταλαβεῖν τὸ ὄνειον. καὶ ὁ Πεισίας μέντοι καταμαθὼν ἀμελουμένην τὴν τοῦ ὄνειου φυλακὴν ὑπὸ τε Ναυκλέους, ὃς ἤρχε τοῦ ξενικοῦ τῶν Λακεδαιμονίων, καὶ ὑπὸ Τιμομάχου τοῦ Ἀθηναίου, καταλαμβάνει νύκτωρ μετὰ δισχιλίων ὀπλιτῶν τὸν ὑπὲρ*
- 42 *Κεγχρεῶν λόφον, ἔχων ἑπτὰ ἡμερῶν τὰ ἐπιτήδεια. ἐν δὲ ταύταις ταῖς ἡμέραις ἐλθόντες οἱ Θηβαῖοι ὑπερβαίνουνσι τὸ ὄνειον, καὶ στρατεύουσι πάντες οἱ σύμμαχοι ἐπ' Ἀχαΐαν, ἡγουμένου Ἐπαμεινώνδου. προσπεσόντων δ' αὐτῷ τῶν βελτίστων ἐκ τῆς Ἀχαΐας, ἐνδυναστεύει ὁ Ἐπαμεινώνδας ὥστε μὴ φυγαδεῦσαι τοὺς κρατίστους μηδὲ πολιτείαν μεταστῆσαι, ἀλλὰ πιστὰ λαβὼν παρὰ τῶν Ἀχαιῶν ἢ μὴν συμμάχους ἔσεσθαι καὶ ἀκολουθήσειν ὅποι ἂν Θηβαῖοι*
- 43 *ἡγῶνται, οὕτως ἀπῆλθεν οἴκαδε. κατηγοροῦντων δὲ αὐτοῦ*

Vergl. z. §. 32 a. E.

40. *ὑπέστησαν*, Widerstand leisteten. In dem Verbum liegt angedeutet, daß die Forderung von den Korinthiern wie ein abzuwehrender Angriff auf ihre Selbstständigkeit angesehen wurde. — *ἢ — περιβολή*. Das Bild des Ausdrucks wird anschaulich aus IV, 8, 15. Dieser Uebereifer, mit dem die Theb. auf die Hegemonie gleichsam Jagd machen, ist bereits §. 33 durch *συντεχῶς — βουλευόμενος — ὅπως ἂν — λάβοιεν* gerügt.

41. *Ἐπαμεινώνδας*, hier zum ersten Mal genannt. S. d. Einl. 115. — *σφίσι*, den Thebanern. S. II, 1, 17 zu *αὐτῶν*. — *τὸ ὄνειον*. S. z. §. 15.

42. *προσπεσόντων — αὐτῷ*, ihm mit Bitten anlagen. — *τῶν βελτίστων*, wie nachher *τοὺς κρατίστους*, die Aristokraten. — *ἐνδυναστεύει*, bewirkt durch sein Ansehen. — *μὴ*, nicht et wa. — *φυγαδεῦσαι*. Subject sind die Achäer, bei denen die demokratische Partei durch des Epameinondas Ankauf jetzt die mächtigere wird. Bei dieser setzt Epam. durch, daß die andere Partei nicht vertrieben und daß nicht einmal die aristokratische Verfassung geändert wird. Ueber die Politik des Epam. s. d. Einleit. 115. — *οὕτως*. S. z. III, 2, 9. Aus Diodor XV, 75 ersehen wir noch, daß Epam. damals den Achäern die für den Ver-

τῶν τε Ἀρκάδων καὶ τῶν ἀντιστασιωτῶν, ὡς Λακεδαιμονίοις κατεσκευασθῆναι τὴν Ἀχαΐαν ἀπέλθοι, ἔδοξε Θηβαίοις πέμψαι ἀρμοστὰς εἰς τὰς Ἀχαΐδας πόλεις. οἱ δ' ἐλθόντες τοὺς μὲν βελτίστους σὺν τῷ πλήθει ἐξέβαλον, δημοκρατίας δὲ ἐν τῇ Ἀχαΐᾳ κατέστησαν. οἱ μέντοι ἐκπεσόντες συστάντες ταχύ, ἐπὶ μίαν ἐκάστην τῶν πόλεων πορευόμενοι, ὄντες οὐκ ὀλίγοι, κατήλθον τε καὶ κατέσχον τὰς πόλεις. ἐπεὶ δὲ κατελθόντες οὐκέτι ἐμέσενον, ἀλλὰ προθύμως συνεμάχοντο τοῖς Λακεδαιμονίοις, ἐπιέζοντο οἱ Ἀρκάδες ἐνθεν μὲν ὑπὸ Λακεδαιμονίων, ἐνθεν δὲ ὑπὸ Ἀχαιῶν. ἐν δὲ τῷ

44 *Σικυῶνι το μὲν μέχρι τούτου κατὰ τοὺς ἀρχαίους νόμους ἢ πολιτεία ἦν. ἐκ δὲ τούτου βουλόμενος ὁ Εὐφρων, ὥσπερ παρὰ τοῖς Λακεδαιμονίοις μέγιστος ἦν τῶν πολιτῶν, οὕτω καὶ παρὰ τοῖς ἐναντίοις αὐτῶν πρωτεύειν, λέγει πρὸς τοὺς Ἀργεῖους καὶ πρὸς Ἀρκάδας, ὡς εἰ μὲν οἱ πλουσιώτατοι ἐγκρατεῖς ἔσονται τοῦ Σικυῶνος, σαφῶς, ὅταν τύχη, πάλιν λακωνεῖ ἢ πόλις· ἐὰν δὲ δημοκρατία γένηται, εὐ ἴσπε, ὅτι διαμενεῖ ὑμῖν ἢ πόλις. ἐὰν οὖν μοι παραγένησθε, ἐγὼ ἔσομαι ὁ συγκαλῶν τὸν δῆμον καὶ ἅμα ἐγὼ ὑμῖν ταύτην πίστιν ἐμαντοῦ δώσω καὶ τὴν πόλιν βέ-*

kehr zwischen Böotien und dem Peloponnes zu Wasser wichtigen Plätze Kalydon (dessen Besitz ihnen Agesilaos IV, 6, 1 ff. gegen die Akarnanen gesichert hatte) und Nau-paktos aus den Händen nahm.

43. *ἀντιστασιωτῶν*, zunächst wohl Achäische Demokraten, denen sich aber gewiß seine heimischen politischen Gegner (vergl. Plut. Pel. 25) anschlossen. — *κατεσκευασθῆναι* als Hauptbegriff. Vergl. z. *βαλλόμενος* IV, 7, 6. Die Bedeutung, wie II, 2, 5: *κατεσκευασθῆναι τὰς πόλεις*. — *τοὺς βελτίστους*, wie §. 42. — *ἐμέσενον*, neutral blieben, wie sie es gewesen waren, bevor man sie vertrieb. Vergl. *τοὺς διὰ μέσου* V, 4, 25.

44. *κατὰ τοὺς ἀρχαίους νόμους*, aristokratisch, obgleich Sikyon schon seit 2 Jahren, noch

dazu durch Volksbeschluss (s. z. §. 18), mit den demokratischen Thebanern verbündet war, die sich doch in den Achäischen Städten gegen die Aristokratie so undußsam zeigten. — *ἐκ — τούτου*. Was im Folgenden erzählt wird, stellt sich somit als Folge der Umwälzungen in Achaia dar. — *παρὰ τοῖς Α. μέγιστος*, weil er ihnen damals ganz ergeben war (*φιλαίτατος — Λακεδαιμονίους* VII, 3, 8). — *εἰ — ἔσονται*. Auch in Sikyon also, wie früher in Achaia (§. 43), hatten das Regiment nicht ausschließlich strenge Aristokraten (*πλουσιώτατοι*). — *ὅταν τύχη*. Vergl. *ἂν — τύχωσιν* IV, 1, 34. — *ἐὰν — γένηται*, Uebergang in die *or. recta*, wie §. 24. — *εὐ ἴσπε*, seid versichert. Vergl. z. V, 1, 14. — *ταύτην πίστιν*, dieß als

βαιον ἐν τῇ συμμαχίᾳ παρέξω. ταῦτα δ', ἔφη, ἐγὼ πράττω εὖ ἵστε ὅτι πάλαι μὲν χαλεπῶς φέρων, ὡσπερ ὑμεῖς, τὸ φρόνημα τῶν Λακεδαιμονίων, ἄσμενος δ' ἂν τὴν δουλείαν ἀποφυγῶν. οἱ οὖν Ἀρκάδες καὶ οἱ Ἀργεῖοι ἠδέως ταῦτα ἀκούσαντες παρεγένοντο αὐτῷ. ὁ δ' εὐθὺς ἐν τῇ ἀγορᾷ παρόντων τῶν Ἀργείων καὶ τῶν Ἀρκάδων συνεκάλει τὸν δῆμον, ὡς τῆς πολιτείας ἐσομένης ἐπὶ τοῖς ἴσοις καὶ ὁμοίοις. ἐπεὶ δὲ συνῆλθον, στρατηγοὺς ἐκέλευσεν ἐλεσθαι οὐστίνας αὐτοῖς δοκοίη· οἱ δ' αἰροῦνται αὐτὸν τε τὸν Εὐφρονα καὶ Ἰππόδαμον καὶ Κλέανδρον καὶ Ἀκρίσιον καὶ Λύσανδρον. ὡς δὲ ταῦτα ἐπέπρακτο, καὶ ἐπὶ τὸ ξενικὸν καθίστησιν Ἀδέαν τὸν αἰτοῦ υἱόν, Λυσιμένην τὸν πρόσθεν ἀρχοντα ἀποστήσας. καὶ εὐθὺς μὲν τούτων τῶν ξένων ὁ Εὐφρων πιστοὺς τινὰς εὖ ποιῶν ἐποίησατο καὶ ἄλλους προσελάμβανεν οὔτε τῶν δημοσίων οὔτε τῶν ἱερῶν χρημάτων φειδόμενος. καὶ ὅσους δ' ἐξέβαλεν ἐπὶ λακωνισμῷ, καὶ τοῖς τούτων χρήμασι χρῆσθαι. καὶ τῶν συναρχόντων δὲ τοὺς μὲν δόλῳ ἀπέκτεινε, τοὺς δ' ἐξέβαλεν· ὥστε πάντα ἕφ' ἑαυτῷ ἐποίησατο καὶ σαφῶς τύραννος ἦν. ὅπως δὲ ταῦτα ἐπιτρέποιεν αὐτῷ οἱ σύμμαχοι, τὰ μὲν τι καὶ χρήμασι διεπράττετο, τὰ δὲ καί, εἴ ποί στρατεύοιντο, προθύμως ἔχων τὸ ξενικὸν συνηκολούθει.

Pfand für meine Treue. S. z. αὐτῇ δύναμις V, 2, 17. — τὸ φρόνημα. S. z. III, 5, 22. — ἄσμενος — ἀποφυγῶν, d. i. ἄσμενος ἂν ἀπέφυγον (πάλα), εἰ δυνατὸν ἦν.

45. ἐπὶ τοῖς — ὁμοίοις, wie §. 1. — συνῆλθον. S. z. πλήθος — τοὺς V, 3, 22.

46. πιστοὺς, mit ἐποίησατο zu verbinden. — καὶ — τούτων, die Stellung von τούτων veranlaßt ein zweites καὶ zu Anfang des Demonstrativsatzes. Diodor XV, 70: τεσσαράκοντα τοὺς εὐπορωτάτους τῶν Σικωνίων ἐφυγάδευσε, δημύσας αὐτῶν τὰς οὐσίας. — ἕφ' ἑαυτῷ. S. z. V, 4, 64. — ὅπως — ἐπιτρέποιεν. Bei dem Ab-

sichtssatz schwebte dem Schriftsteller vom ersten Theil des Hauptsatzes mehr der Sinn (er bestach mit Geld) als die Form vor. Denn διεπράττετο, das ὡςτε oder den bloßen Infia. nach sich haben sollte, läßt sich nicht so wie συνηκολούθει mit ὅπως verbinden. — τὰ μὲν — τὰ δὲ, adverbartig: theils — theils. Kr. 50, 1, 15. τι bezeichnet das eine Mittel als mit einer gewissen Beschränkung angewendet. Wegen καὶ — καὶ vergl. IV, 1, 15: αἱ μὲν καὶ — αἱ δὲ καὶ. Kyrop II, 2, 17. III, 3, 67 u. a. Das alles geschah während in Sikyon eine Besatzung der Thebaner lag (s. VII, 2, 11), denen also nicht bloß die Vertreibung der Lakonisten,

Οὔτω δὲ τούτων προκεχωρητότων καὶ τῶν τε Ἀργείων 2 ἐπιτετειχιότων τῷ Φλιοῦντι τὸ ὑπὲρ τοῦ Ἡραίου Τρικάρανον καὶ τῶν Σικωνίων ἐπὶ τοῖς ὁρίοις αὐτῶν τειχιζόντων τὴν Θυαμίαν μάλα ἐπιέζοντο οἱ Φλιάσιοι καὶ ἐσπᾶνίζον τῶν ἐπιτηδείων· ὁμοῦ δὲ διεκαρτέρον ἐν τῇ συμμαχίᾳ. ἀλλὰ γὰρ τῶν μὲν μεγάλων πόλεων, εἴ τι καλὸν ἔπραξαν, ἅπαντες οἱ συγγραφεῖς μέμνηται· ἐμοὶ δὲ δοκεῖ καὶ εἴ τις μικρὰ πόλις οὔσα πολλὰ καὶ καλὰ ἔργα διαπέπρακται, ἔτι μᾶλλον ἄξιον εἶναι ἀποφαίνειν. Φλιάσιοι τοίνυν φίλοι 2 μὲν ἐγένοντο Λακεδαιμονίοις, ὅτ' ἐκεῖνοι μέγιστοι ἦσαν σφαλέντων δ' αὐτῶν ἐν τῇ ἐν Λεύκτροις μάχῃ καὶ ἀποστάτων μὲν πολλῶν περιοίκων, ἀποστάτων δὲ πάντων τῶν Εἰλώτων, ἔτι δὲ τῶν συμμάχων πλὴν πάντων ὀλίγων, ἐπιστρατευόντων δ' αὐτοῖς ὡς εἰπεῖν πάντων τῶν Ἑλλήνων, πιστοὶ διέμειναν καὶ ἔχοντες πολεμίους τοὺς δυνατωτάτους τῶν ἐν Πελοποννήσῳ Ἀρκάδας καὶ Ἀργεῖους ὁμοῦ ἐβοήθησαν αὐτοῖς, καὶ διαβαίνειν τελευταῖοι λαχόν-

sondern auch das tyrannische Gebahren des Euphron recht war.

2. 1. τούτων προκεχωρητότων, während des Sommers 367. — ἐπιτετειχιότων. S. z. III, 2, 1. — τὸ — Τρικάρανον, Gebirge auf der Nordostseite des Phliasischen Gebietes. Das Heräon lag nach §. 11 u. 12 am südlichen Abhang des Gebirges, wo es sich nach der Phliasischen Ebene hinabsenkt. — τὴν Θυαμίαν, nördlich vom Trikaranon. — διεκαρτέρον ἐν τῇ συμμαχίᾳ giebt ihm voraus das Thema an, das nach Einschaltung der von Phlius gegen seine feindseligen Nachbarn seit 369 bestandenen Kämpfe, von §. 17 (ὡς γε μὴν διὰ καρτερίας) an ausgeführt wird. — ἀλλὰ γὰρ, d. i. jedoch, bevor ich das erzähle, muß ich hier früher Geschehenes nachholen, denn von größeren Staaten u. s. w. S. Kr. 69, 14, 4. Zu diesem Nachholen leitet dann τοίνυν über. — ἐμοὶ δὲ δοκεῖ

— ἔτι μᾶλλον ἄξιον. Ueber Xen.'s Stellung zur Geschichtsschreibung s. d. Einleit. 45 u. 52.

2. φίλοι — ἐγένοντο, trotz der schlimmen Behandlung, die sie 380/379 von den Lak. erfahren hatten (V, 3, 10—17. 21—25). Durch die seitdem aristokratische Regierung müssen die Phliasier mit Sparta ausgesöhnt worden sein (s. z. V, 3, 25). Sie gehören zu den Bundesgenossen, die nach der Schlacht bei Leuktra, an der sie Theil genommen (VI, 4, 9), mit dem Hülfsheer des Archidamos bereitwilligst frische Truppen nachsandten (§. 18) und dann auch unter Agesilaos mit gegen Mantinea zogen (VI, 5, 14. 17). — ἀποστάτων — περιοίκων. S. z. VI, 5, 28. VII, 1, 28. — πάντων τῶν εἰλώτων, hyperbolisch, wie Ages. II, 24: ἀγεσιηκότων — τῶν δούλων. Vergl. zu VI, 5, 29. — πλὴν πάντων ὀλίγων, die VI, 5, 29 genannt sind. — ὡς εἰπεῖν fast. Oekon. III, 4.

τες εἰς Πρασιάς τῶν συμβοηθράντων, ἦσαν δ' οὔτοι Κορίνθιοι, Ἐπιδαύριοι, Τροιζήνιοι, Ἑρμιονεῖς, Ἀλιεῖς, Σικωνῖοι καὶ Πελλήνηες, οὐ γὰρ πω τότε ἀφέστασαν, 3 ἀλλ' οὐδ' ἐπεὶ ὁ ξεναγὸς τοὺς προδιαβεβῶτας λαβὼν ἀπολιπὼν αὐτοὺς ὤχετο, οὐδ' ὡς ἀπεστράφησαν, ἀλλ' ἠγεμόνα μισθωσάμενοι ἐκ Πρασιῶν, ὄντων τῶν πολεμίων περὶ Ἀμύκλας, ὅπως ἐδύναντο διαδύντες εἰς Σπάρτην ἀφίκοιντο. καὶ μὴν οἱ Λακεδαιμόνιοι ἄλλως τε ἐτίμων αὐτοὺς καὶ 4 βοῦν ξένια ἐπεμψαν. ἐπεὶ δ' ἀναχωρησάντων τῶν πολεμίων ἐκ τῆς Λακεδαιμόνος οἱ Ἀργεῖοι ὀργιζόμενοι τῇ τῶν Φλιασίων περὶ τοὺς Λακεδαιμονίους προθυμίᾳ ἐνέβαλον πανδημεῖ εἰς τὸν Φλιοῦντα καὶ τὴν χώραν αὐτῶν ἐδήουν, οὐδ' ὡς ἰφίεντο, ἀλλὰ καὶ ἐπεὶ ἀπεχώρουν φθείραντες ὅσα ἐδύναντο, ἐπεξεληθόντες οἱ τῶν Φλιασίων ἰππεῖς ἐπηκολούθουν αὐτοῖς, καὶ ὀπισθοφυλακούντων τοῖς Ἀργεῖοις τῶν ἰππέων ἀπάντων καὶ λόχων τῶν μετ' αὐτοὺς τεταγμένων, ἐπιθέμενοι τούτοις ἐξήγοντα ὄντες ἐτρέψαντο πάντας τοὺς ὀπισθοφυλάκας· καὶ ἀπέκτειναν μὲν ὀλίγους αὐτῶν, τρόπαιον μέντοι ἐστήσαντο ὀρώντων τῶν Ἀργεῖων οὐδὲν διαφέρον ἢ εἰ πάντας ἀπεκτόνεσαν αὐτούς.

5 Ἀυθις δὲ Λακεδαιμόνιοι μὲν καὶ οἱ σύμμαχοι ἐφρούρουν τὸ Ὀρειον, Θηβαῖοι δὲ προσήεσαν ὡς ὑπερβησόμενοι.

XII, 8: πάντες — ὡς εἰπεῖν ἀνθρώποι. — ἐβοήθησαν, VI, 5, 29. — διαβαίνειν τελευταῖοι λαχόντες. Schon dieser Umstand konnte sie veranlassen umzukehren, sie thaten es aber nicht. Diesen Gedanken hat der Schriftsteller schon hier im Sinn. Wegen der folgenden Parenthesen kommt er aber erst in dem mit der Steigerung ἀλλ' οὐδ', ja nicht einmal beginnenden Satze mit zum Ausdruck. — Πρασιάς, an der Ostküste von Lakonien. Dahin waren die Epidaurier, Trözenier, Hermioneer, Halieer ohne Zweifel zu Wasser gekommen. Unter den zu Lande dahin durch das feindliche Argeische Gebiet ziehenden Bundesgenossen

bildeten die Phliasier die Nachhut, marschirten also an der gefährdetsten Stelle. — τότε, 370/369. Zuerst finden wir die Pelleneer auf Seite der Thebaner §. 11 im J. 367. Vergl. z. VII, 1, 18.

3. ὁ ξεναγός. S. z. III, 5, 7. VI, 5, 29. — οὐδ' ὡς weist auf οὐδ' ἐπεὶ zurück wie sonst οὕτω auf ἐπεὶ (s. z. III, 2, 9). — περὶ Ἀμύκλας. S. VI, 5, 30.

4. εἰς τὸν Φλιοῦντα. S. z. VII, 1, 23. — τὴν χώραν — ἐδήουν. Vergl. VI, 5, 50. Wegen αὐτῶν s. z. οἱ δὲ IV, 8, 2. — ἀπεχώρουν, die Argeier. S. z. III, 2, 4. — οὐδὲν διαφέρον ἢ εἰ, ein Tropäon, nicht anders als ob.

πορευομένων δὲ διὰ Νεμέας τῶν Ἀρκάδων καὶ Ἡλείων, ὅπως συμμίξαιεν τοῖς Θηβαίοις, προσήεγκαν μὲν λόγον τῶν Φλιασίων φυγάδες, ὡς εἰ ἐθελήσειαν ἐπιφανῆραι μόνον σφίσι, λάβοιεν ἂν Φλιοῦντα· ἐπεὶ δὲ ταῦτα συνωμολογήθη, τῆς νυκτὸς ὑπεκαθίζοντο ὑπ' αὐτῷ τῷ τείχει κλίμακας ἔχοντες οἱ τε φυγάδες καὶ ἄλλοι μετ' αὐτῶν ὡς ἑξακόσιοι. ἐπεὶ δὲ οἱ μὲν σκοποὶ ἐσήμαινον ἀπὸ τοῦ Τρικαρανῶν ὡς πολεμίων ἐπιόντων, ἡ δὲ πόλις πρὸς τούτους τὸν νοῦν εἶχεν, ἐν δὲ τούτῳ οἱ προδιδόντες ἐσήμαινον τοῖς ὑποκαθημένοις ἀναβαίνειν. οἱ δ' ἀναβάντες καὶ λα- 6 βόντες τῶν φρουρῶν τὰ ὄπλα ἔρημα ἐδίωκον τοὺς ἡμεροφυλάκας ὄντας δέκα· ἀφ' ἐκάστης δὲ τῆς πεμπάδος εἰς ἡμεροφυλάξ κατελείπετο· καὶ ἕνα μὲν ἔτι καθεύδοντα ἀπέκτειναν, ἄλλον δὲ καταφυγόντα πρὸς τὸ Ἡραῖον. φυγῆ δ' ἐξαλλομένων κατὰ τοῦ τείχους τοῦ εἰς τὸ ἄστυ ὀρώντος τῶν ἡμεροφυλάκων, ἀναμφισβητήτως εἶχον οἱ ἀναβάντες τὴν ἀκρόπολιν. ἐπεὶ δὲ κραυγῆς εἰς τὴν πόλιν ἀφικομένης 7 ἐβοήθουν οἱ πολῖται, τὸ μὲν πρῶτον ἐπεξεληθόντες ἐκ τῆς ἀκροπόλεως οἱ πολέμιοι ἐμάχοντο ἐν τῷ πρόσθεν τῶν εἰς τὴν πόλιν φερούσῶν πυλῶν· ἔπειτα πολιορκούμενοι ὑπὸ τῶν προσβοηθούτων ἐχώρουν πάλιν πρὸς τὴν ἀκρόπολιν· οἱ δὲ πολῖται συνεισπίπτουσι αὐτοῖς. τὸ μὲν οὖν μέσον τῆς ἀκροπόλεως εὐθὺς ἔρημον ἐγένετο· ἐπὶ δὲ τὸ τείχος

5. αὐθις — τὸ Ὀρειον, 369. Vergl. VII, 1, 15. — ὅπως συμμίξαιεν τοῖς Θ. Vergl. VII, 1, 18, wo aber zwischen den Arkadern und Eleern noch die Argeier genaunt werden, die unten §. 8 auch neben den Arkadern erscheinen. — τῆς νυκτὸς, wie V, 1, 19. — σφίσι, ihnen und ihren Mitverschworenen in der Stadt, wie aus οἱ προδιδόντες ἐσήμαινον zu ersehen. — οἱ — σκοποὶ — ἀπὸ τοῦ Τρικ., Phliasier, die auf dem Trikaranon, das erst 2 Jahre später in die Hände der Argeier kommt, einen Posten stehen haben. — ὡς — ἐπιόντων. Vergl. z. III, 4, 1.

IV, 3, 14. Es sind die Arkader und Eleer, deren Heranzug signalisirt wird.

6. τὰ ὄπλα, der Wachplatz. Vergl. II, 4, 6. IV, 5, 6. — ἔρημα, nur schwach besetzt. — κατελείπετο blieb zurück: die anderen 2 von jeder der 10 πεμπάδες, welche des Nachts wachten, verließen am Tage die Akropolis und gingen in die Stadt hinunter. — τὸ Ἡραῖον. S. z. §. 1. — ὀρώντος. Vergl. z. VII, 1, 17.

7. ἐν τῷ, in dem Raume. — ἔπειτα, wie IV, 4, 13. — πολιορκούμενοι, bedrängt ringsum bis auf den Eingang in die Burg. —

καὶ τοὺς πύργους ἀναβάντες οἱ πολέμιοι ἔπαιον καὶ ἔβαλον τοὺς ἔνδον· οἱ δὲ χαμᾶθεν ἠμύνοντο καὶ κατὰ τὰς ἐπὶ τὸ τεῖχος φερούσας κλίμακας προσεμάχοντο. ἐπεὶ δὲ τῶν ἔνθεν καὶ ἐνθεν πύργων ἐκράτησάν τινων οἱ πολῖται, ὁμοσε δὴ ἐχώρουν ἀπονενοημένως τοῖς ἀναβεβηκόσιν. οἱ δὲ ὠθοῦμενοι ὑπ' αὐτῶν τῇ τόλμῃ τε καὶ μάχῃ εἰς ἔλαττον συνειλοῖντο. ἐν δὲ τούτῳ τῷ καιρῷ οἱ μὲν Ἀρκάδες καὶ οἱ Ἀργεῖοι περὶ τὴν πόλιν ἐκκλοῦντο καὶ κατὰ κεφαλὴν τὸ τεῖχος τῆς ἀκροπόλεως διώρυστον· τῶν δ' ἔνδοθεν οἱ μὲν ἐπὶ τὸ τεῖχος, οἱ δὲ καὶ ἔξωθεν ἔτι ἐπαναβαίνοντας, ἐπὶ ταῖς κλίμαξιν ὄντας, ἔπαιον, οἱ δὲ πρὸς τοὺς ἀναβεβηκότας αὐτῶν ἐπὶ τοὺς πύργους ἐμάχοντο, καὶ πῦρ εὐρόντες ἐν ταῖς σκιραῖς ὑφῆπτον αὐτούς, προσφοροῦντες τῶν δραγμαίων ἃ ἔτυχον ἐξ αὐτῆς τῆς ἀκροπόλεως τεθερισμένα. ἐνταῦθα δὴ οἱ μὲν ἀπὸ τῶν πύργων τὴν φλόγα φοβούμενοι ἐξήλλοντο, οἱ δὲ ἐπὶ τῶν τειχῶν ὑπὸ τῶν ἀνδρῶν παιόμενοι ἐξέπιπτον. ἐπεὶ δ' ἀπαξ ἤρξαντο ὑπέικειν, ταχὺ

τὸ — μέσον, der offene Raum.
— ἔρημον, von Feinden.

8. εἰς ἔλαττον, in einen immer engeren Raum. Vergl. VI, 2, 22: αἰὶ δ' ἐλλίπειτο σὺν ἐλάττωσι. — καὶ οἱ Ἀργεῖοι. Vergl. z. §. 5. Hier fehlen nun wieder die Eleer. — κατὰ κεφαλὴν, von oben herab, in welchem Sinne, das ist bei mangelhafter Kenntniss der Localität nicht klar. — διώρυστον, fingen an zu —. — οἱ μὲν — οἱ δέ — οἱ δέ. Die Phliasier, welche τὸ μέσον τῆς ἀκροπόλεως inne haben, kämpfen theils gegen die Arkader und Argeier (und Eleer), welche die Mauer bereits erstiegen haben, theils gegen diejenigen von ihnen, die noch im Heraufsteigen begriffen sind, theils auch gegen diejenigen Feinde, welche sie schon vor Ankunft der Arkader und Argeier mehr und mehr in die Enge und zuletzt in die Thürme getrieben hatten. Das ist ohne Zweifel der Sinn der Stelle. Demnach ist ent-

weder (mit Löwenkl.) οἱ μὲν τοὺς ἐπὶ τείχεσσι zu schreiben und nachher αὐτῶν zu tilgen, oder (mit Tillmanns) τοὺς ἀναβεβηκότας αὐτῶν hinter οἱ μὲν umzusetzen (wobei ἐπὶ τὸ τεῖχος ungeändert bleibt) und nachher οἱ δὲ πρὸς τοὺς ἐπὶ τῶν πύργων ἐμάχοντο zu schreiben. Vor ἔξωθεν ist kein τοὺς notwendig. Es genügt: auch von aufsen noch emporsteigende. Will man αὐτῶν an seiner Stelle lassen, so könnte es nur auf die Ark. u. Arg. bezogen werden und es blieben dann diejenigen, die sich in die Thürme geflüchtet haben (die φινγάδες und die ἐξακόσιοι), wo man sie sich jetzt doch nicht ganz unthätig denken kann, unerwähnt. — ἃ mit plur. verbi. S. z. ἄθλα — ἐγένοντο IV, 2. 7. — τεθερισμένα. Innerhalb der sehr geräumigen Akropolis, die nach Pausan. II, 13, 3 eine Cympressenhain und mehrere Heiligthümer umfalste, gab es also auch Fruchtfeld. — οἱ — ἀπὸ τῶν

δὴ πᾶσα ἡ ἀκρόπολις ἔρημος τῶν πολεμίον ἐγγένητο. εὐθύς δὲ καὶ οἱ ἱππεῖς ἐξήλανον· οἱ δὲ πολέμιοι ἰδόντες αὐτοὺς ἀπεχώρουν καταλιπόντες τὰς τε κλίμακας καὶ τοὺς νεκρούς, ἐνίοις δὲ καὶ ζῶντας ἀποκεχωλεμένους. ἀπέθανον δὲ τῶν πολεμίον οἱ τε ἔνδον μαχόμενοι καὶ οἱ ἔξω ἀλλόμενοι οὐκ ἐλάττους τῶν ὀγδοήκοντα. ἐνθα δὴ θεάσασθαι παρῆν ἐπὶ τῆς σωτηρίας τοὺς μὲν ἀνδρας δεξιούμενους ἀλλήλους, τὰς δὲ γυναῖκας πιεῖν τε φερούσας καὶ ἅμα χαρᾷ δακρνούσας· πάντας δὲ τοὺς παρόντας τότε γε τῷ ὄντι κλαυσίγελως εἶχεν.

Ἐνέβαλον δὲ καὶ τῷ ὑστέρω ἔτει εἰς τὸν Φλιοῦντα οἱ 10 τε Ἀργεῖοι καὶ οἱ Ἀρκάδες ἅπαντες. αἴτιον δ' ἦν τοῦ ἐπιχεισθαι αὐτοὺς αἰεὶ τοῖς Φλιασίοις, ὅτι ἅμα μὲν ὠργίζοντο αὐτοῖς, ἅμα δὲ ἐν μέσῳ εἶχον καὶ ἐν ἐλπίδι ἦσαν αἰεὶ διὰ τὴν ἀπορίαν τῶν ἐπιτηδείων παραστήσεσθαι αὐτοῖς. οἱ δ' ἱππεῖς καὶ οἱ ἐπίλεκτοι τῶν Φλιασίων καὶ ἐν ταύτῃ τῇ πύργων, wie III, 1, 22.

9. οἱ ἱππεῖς, aus der Stadt, zur Verfolgung der sich nun zur Flucht wendenden Feinde. — ἀπεχώρουν, wonach ihre beabsichtigte (§. 5) und nach VII, 1, 18 auch vollzogene Vereinigung mit den Thebanern geschehen sein wird. — τῶν ὀγδοήκοντα. Wegen des Artikels s. z. III, 2, 4. V, 2, 20. — πιεῖν, als Object, wie ein Substantiv, so auch mit δοῦναι, πέμπειν, ἔγγειν u. a. Kyrop. I, 3, 9. IV, 5, 1. Kr. 55, 3, 21. — τῷ ὄντι, wie Hier. III, 5. Symp. II, 24 (wie auch ὅπως oben III, 4, 17. Symp. IV, 8), wo von einem Fall die Rede ist, der ein bekanntes dictum bestätigt. Das Wort κλαυσίγελως soll nach Pollux II, 64 nach dem Homerischen δακρνοῦεν γελᾶσασα (II, VI, 484) gebildet sein, eine Ansicht, deren Richtigkeit besonders wegen des bekannten Unterschiedes zwischen κλαίειν und δακρνοῦεν E. A. Richter (Krit. Unters. S. 731 f.) verneint. Vergl. aber VII, 1, 32: πάντας κλαίειν· οὕτω κοινὸν τι ἄρα χαρᾷ

Xenophon Hellenica. III.

καὶ λύπη δάκρυνά ἐστιν, welche Stelle freilich R. ebenso wie diese hier für interpolirt erklärt.

10. τῷ ὑστέρω ἔτει, im J. 368. Dieser kurze Feldzug scheint in den Anfang des Frühjahrs zu fallen, vor die Zeit, in welcher die Arkader in Lakonien bis Asine vordringen (VII, 1, 25); denn ἅπαντες schließt die Annahme aus, daß was hier erzählt wird gleichzeitig geschehen wäre mit den Unternehmungen der Arkader bis zur Sendung des Philiskos. — αὐτοῖς, d. Arg. u. d. Ark. — ἐν μέσῳ, zwischen sich in der Mitte. — οἱ ἐπίλεκτοι. Schou V, 3, 22. 23 lasen wir von 300 ἐπίλεκτοι in Phlius, die sich damals (379) einem energischen Bürger zum Kampfe gegen die Spartaner für die bestehende Demokratie zur Verfügung stellten. Hier aber sind die ἐπίλεκτοι eine auserlesene Schaar, wie sie — ähnlich den χίλιοι λογάδες in Argos schon zur Zeit der Schlacht bei Mantinea im Pelop. Kriege (Thuk. V, 67, 2. Diod. XII, 75) — jetzt in einigen Staaten,

ἐμβολῆ ἐπὶ τῇ διαβάσει τοῦ ποταμοῦ ἐπιτίθενται σὺν τοῖς παροῦσι τῶν Ἀθηναίων ἱππεῦσι καὶ κρατήσαντες ἐποίησαν τοὺς πολεμίους τὸ λοιπὸν τῆς ἡμέρας ἐπὶ τὰς ἀκρωρείας ὑποχωρεῖν, ὥσπερ ἀπὸ φίλιον καρποῦ τοῦ ἐν τῷ πεδίῳ φυλαττομένους μὴ καταπατήσειαν.

11 Ἄνδρες δὲ ποτε ἐστράτευσεν εἰς τὸν Φλιοῦντα ὁ ἐν τῷ Σικωνίῳ ἄρχων Θεβαῖος, ἄγων οὓς τε αὐτὸς εἶχε φρουροὺς καὶ Σικωνίους καὶ Πελληγέας· ἦδη γὰρ τότε ἠκολούθουν τοῖς Θεβαίοις· καὶ Εὐφρων δὲ τοὺς αὐτοῦ ἔχων μισθοφόρους περὶ δισχιλίους συνεστρατεύετο. οἱ μὲν οὖν ἄλλοι αὐτῶν διὰ τοῦ Τρικαρανὸν κατέβαινον ἐπὶ τὸ Ἡραϊον, ὡς τὸ πεδίον φερούσιντες· κατὰ δὲ τὰς εἰς Κόρινθον φερούσας πύλας ἐπὶ τοῦ ἄκρου κατέλιπε Σικωνίους τε καὶ Πελληγέας, ὅπως μὴ ταύτῃ περιελθόντες οἱ Φλιαῖοι κατὰ κ-

während die Kriegsstärke vorzugsweise auf der unsicheren Söldnerei beruhte, als stehende, zuve.lässige Truppen zum Schutze des Landes aus heimischen Bürgern gebildet wurden. In diesem Sinne nennt Xen. oben VII, 1, 19 die heilige Schaar der Thebaner, die zuerst zur Vertheidigung der Kadmeia bestimmt war (Plut. Pel. 18), οἱ ἐπίλεκτοι, und ebenso heissen bei Diodor XV, 62. 67 die 5000 ἐπάριοι, die den Kern der Streitkräfte des Arkadischen Bundes ausmachten (s. VII, 4, 22). Vergl. die τριακόσιοι bei den Eleern VII, 4, 13. 31 und eben diese 16 wie hier u. §. 12 neben den ἱππεῖς. Die ἐπίλεκτοι sind ebenso wie die ἱππεῖς Phliasische Bürger, die es übernommen haben, das vaterländische Gebiet in erster Linie zu vertheidigen. Daß sie das in jener bedrängten Zeit schon wiederholt gethan haben, geht aus den Worten καὶ ἐν ταύτῃ τῇ ἐμβολῇ hervor. — τοῦ ποταμοῦ, des Asopos. — ὥσπερ — φυλαττομένους, als ob die Fruchtfelder guten Freunden gehörten und sie sich hüteten, diese zu zertreten. Die prädicative Geltung erhält φίλιον durch die

Stellung, und durch φυλαττομένους mit ἀπὸ (sich vor etwas in Acht nehmen) bekommt die Schilderung der Vorsicht, mit der sie sich auf den Höhen halten, ironische Färbung. Letzteres wäre nicht der Fall, wenn φίλιον καρπὸν τὸν ἐν πεδίῳ als Object zu μὴ καταπατήσειαν gesetzt wäre. Vergl. zu VI, 4, 32: ἔδρισαν — αὐτὸν, μὴ τύραννος γένοιτο.

11. ἀνδρες, im J. 367. — ἦδη γὰρ — τοῖς Θεβαίοις. S. z. §. 2. — Εὐφρων — μισθοφόρους. Vergl. VII, 1, 46: τὸ ξενικόν. — οἱ — ἄλλοι, proleptisch. S. z. III, 2, 2. Es sind also die Thebaner und die Söldner des Euphron, mit denen der Thebanische Befehlshaber über das Trikaranon hinabziehen will. Mit der Erwähnung des Trikaranon knüpft nun die Erzählung an §. 1 wieder an, wo die durch die Argeier oberhalb des Herion ausgeführte Befestigung des Berges bereits berichtet ist. — ἐπὶ τοῦ ἄκρου κατέλιπε. Sie sind also zusammen das Asoposthal hinaufgezogen, bis an eine Anhöhe auf der Ostseite von Phlius, dem Thore gegenüber, das

φραγὴν αὐτῶν γένοιτο ὑπὲρ τοῦ Ἡραίου. ὡς δ' ἔγνωσαν 12 οἱ ἐκ τῆς πόλεως τοὺς πολεμίους ἐπὶ τὸ πεδίον ὠρημένους, ἀντεξελθόντες οἱ τε ἱππεῖς καὶ οἱ ἐπίλεκτοι τῶν Φλιασίων ἐμάχοντο καὶ οὐκ ἀνέσαν εἰς τὸ πεδίον αὐτούς. καὶ το μὲν πλείστον τῆς ἡμέρας ἐνταῦθα ἀκροβολιζόμενοι διήγον, οἱ μὲν περὶ τὸν Εὐφρονα ἐπιδιώκοντες μέχρι τοῦ ἱππασίμου, οἱ δὲ ἔνδοθεν μέχρι τοῦ Ἡραίου. ἐπεὶ δὲ 13 καιρὸς ἐδόκει ἵεναι, ἀπήεσαν οἱ πολέμοι κύκλῳ τοῦ Τρικαρανόν· ὥστε γὰρ τὴν σύντομον πρὸς τοὺς Πελληγέας ἀφικέσθαι ἢ πρὸ τοῦ τείχους φάραγξ εἶργε. μικρὸν δ' αὐτούς πρὸς τὸ ὄρθιον προπέμψαντες οἱ Φλιαῖοι ἀποτρεπόμενοι ἵεντο τὴν παρὰ τὸ τεῖχος ἐπὶ τοὺς Πελληγέας καὶ τοὺς μετ' αὐτῶν. καὶ οἱ περὶ τὸν Θεβαῖον δὲ αἰσθό- 14 μνοι τὴν σπουδὴν τῶν Φλιασίων ἠμιλλῶντο, ὅπως φθάσειαν τοῖς Πελληγεῦσι βοηθήσαντες. ἀφικόμενοι δὲ πρότεροι οἱ ἱππεῖς ἐμβάλλουσι τοῖς Πελληγεῦσι. δεξαμένων δὲ τὸ πρῶτον, ἐπαναχωρήσαντες πάλιν σὺν τοῖς παραγεγεννημένοις τῶν πεζῶν ἐνέβαλον καὶ ἐκ χειρὸς ἐμάχοντο. καὶ ἐκ τούτου δι' ἐγγλίνουσι οἱ πολέμοι καὶ ἀποθνήσκουσι τῶν τε Σικωνίων τινές καὶ τῶν Πελληγέων μάλα πολλοὶ καὶ ἄνδρες ἀγαθοί. τούτων δὲ γενομένων οἱ μὲν 15 Φλιαῖοι τρόπαιον ἴσταντο λαμπρὸν παιανίζοντες, ὥσπερ εἰκός· οἱ δὲ περὶ τὸν Θεβαῖον καὶ τὸν Εὐφρονα περιεώρων

nach Korinth führt. Hier die Sik. und Pell. zurücklassend hat sich der Thebaner mit seiner Truppenabtheilung nach dem befestigten Trik. hingewendet.

12. οἱ ἐκ τῆς πόλεως. S. z. III, 1, 22. — οἱ τε ἱππεῖς καὶ οἱ ἐπίλεκτοι. S. z. §. 10. — οὐκ ἀνέσαν, liefsen sie nicht heraufkommen. Man muß sich also zwischen ihnen und dem Feinde eine Bodenvertiefung denken. — οἱ ἐνδοθεν, wie III, 1, 18.

13. κύκλῳ τοῦ Τρ., in einem Halbkreis um d. Tr. herum. — ὥστε, könnte nicht ohne μὴ stehen,

wenn es εἶργε folgte. Bei dem vorausgehenden ὥστε — ἀφικέσθαι schwebte etwa vor ἢ — φάραγξ διαπράττεσθαι ἐκόλυε. Unter φάραγξ versteht man das Bett eines Nebenflüsschens des Asopos auf der Südostseite der Stadt. So bezeichnete IV, 2, 15 χάρακτα das im Sommer ausgetrocknete Bett des Nemeabaches. Vergl. zu χειμάρρου IV, 4, 7.

14. δεξαμένων, wie ταναπηγουμένων I, 1, 26.

15. λαμπρὸν, adverbial, eigentl. Acc. des Inhalts. Kr. 46, 5, 6. Curt. 401. — οἱ δὲ. Sie sind herangekommen, nachdem der

ταῦτα, ὡς περ ἐπὶ θεῶν παραδεδραμηκότες. τούτων δὲ πραχθέντων, οἱ μὲν ἐπὶ Σικυῶνος ἀπήλθον, οἱ δ' εἰς τὸ ἄστυ ἀπεχώρησαν.

16 Καλὸν δὲ καὶ τοῦτο διεπράξαντο οἱ Φλιάσιοι· τὸν γὰρ Πελληνέα Πρόξενον ζῶντα λαβόντες, καί περ πάντων σπανιζόμενοι, ἀφῆκαν ἀνευ λήτρων. γενναίους μὲν δὴ καὶ ἀκλίμους πῶς οὐκ ἂν τις φαίη εἶναι τοὺς τοιαῦτα διαπραττομένους;

17 Ὡς γε μὴν καὶ διὰ καρτερίας τὴν πίστιν τοῖς φίλοις διέσωζον, περιφανές· οἱ ἐπεὶ εἴργοντο τῶν ἐκ τῆς γῆς καρπῶν, ἔζων τὰ μὲν ἐκ τῆς πολεμίας λαμβάνοντες, τὰ δὲ ἐκ Κορίνθου ὠνούμενοι, διὰ πολλῶν κινδύνων ἐπὶ τὴν ἀγορὰν ἰόντες, χαλεπῶς μὲν τιμὴν πορίζοντες, χαλεπῶς δὲ τοὺς πορίζοντας διαπραττόμενοι, γλίσχως δ' ἐγγνητὰς

18 καθιστάντες τῶν ἀξόντων ὑποζυγίων. ἤδη δὲ παντάπασιν ἀποροῦντες Χάρητα διεπράξαντο σφίσι παραπέμψαι τὴν παραπομπήν. ἐπεὶ δ' ἐν Φλιοῦντι ἐγένοντο, ἐδεήθησαν αὐτοῦ καὶ τοὺς ἀχρείους συνεκπέμψαι εἰς τὴν Πελλήνην.

Sieg über die Pelleener und Sikyonier bereits entschieden war, und sehen nun der Errichtung des Tropäon u. s. w. zu, ohne es zu verhindern. Wegen des handschriftlichen *περιδεδραμηκότες* s. d. Anhang.

16. τοῦτο weist auf den mit γὰρ folgenden Satz hin. — ἀκλίμους, von der Charakterstärke, wie es auch oft mit ἀγαθός gleichbedeutend gebraucht wird: manhaft, wie VII, 3, 1. — πῶς οὐκ — φαίη. S. d. Einleit. 86.

17. γε μὴν. S. z. III, 1, 7 und oben zu §. 1. Von §. 2 bis §. 15 ist die Treue der Phliasier gegen die Lakedämonier bis zum J. 367 geschildert. Von hier an folgt nun die Erzählung, wie sie an dieser Treue trotz der großen Bedrängnis, in welche sie seit der Befestigung des Trikaranon und Thyamia's versetzt waren, standhaft

festhielten (διὰ καρτερίας — διέσωζον). — ἐπὶ τὴν ἀγορὰν, zum Einkauf. — τιμὴν, den Kaufpreis. — τοὺς πορίζοντας διαπραττόμενοι. Der unvollständige Ausdruck erhält sein Verständnis durch den Zusammenhang: sie trieben schwer Leute auf, die den Transport (des Eingekauften) übernahmen und konnten nur mit knapper Noth Bürgen stellen für die Lastthiere (von denen man gewärtigen mußte, sie würden eine Beute der Feinde).

18. Χάρητα, Athenischer Feldherr. Schou im vorhergehenden Jahre (368) hat Athenische Reiterei den Phliasiern Beistand geleistet (§. 10). — τοὺς ἀχρείους συνεκπέμψαι, um bei dem Mangel an Lebensmitteln die Zahl der Verzehrenden zu mindern. — εἰς τὴν Πελλήνην, welche Stadt also mit Phlius wieder befreundet

κακείνους μὲν ἐκεῖ κατέλιπον, ἀγοράσαντες δὲ καὶ ἐπισκευασάμενοι ὅποσα ἐδύναντο ὑποζύγια νυκτὸς ἀπήεσαν, οὐκ ἀγνοοῦντες, ὅτι ἐνεδρεύσονται ὑπὸ τῶν πολεμίων, ἀλλὰ νομίζοντες χαλεπώτερον εἶναι τοῦ μάχεσθαι τὸ μὴ ἔχειν τὰπιτήδεια. καὶ προήεσαν μὲν οἱ Φλιάσιοι μετὰ 19 Χάρητος· ἐπεὶ δὲ ἐνέτυχον τοῖς πολεμίοις, εὐθὺς ἔργον τε εἴχοντο καὶ παρακελευσάμενοι ἀλλήλοις ἐνέκειντο καὶ ἅμα Χάρητα ἐπιβοηθεῖν ἐβόων. νίκης δὲ γενομένης καὶ ἐκβληθέντων ἐκ τῆς ὁδοῦ τῶν πολεμίων, οὕτω δὴ οἴκαδε καὶ ἑαυτοὺς καὶ ἃ ἦγον ἀπέσωσαν. ὡς δὲ τὴν νύκτα ἠγρόπνησαν, ἐκάθεινον μέχρι πόρρω τῆς ἡμέρας. ἐπεὶ δὲ 20 ἀνέστη ὁ Χάρης, προσελθόντες οἱ τε ἵππεις καὶ οἱ χρησιμώτατοι τῶν ὀπλιτῶν ἔλεγον· ὦ Χάρης, ἔξεστί σοι τήμερον κάλλιστον ἔργον διαπράξασθαι. χωρίον γὰρ ἐπὶ τοῖς ὄροις ἡμῖν οἱ Σικυῶνιοι τειχίζουσιν, οἰκοδόμους μὲν πολλοὺς ἔχοντες, ὀπλίτας δὲ οὐ πᾶν πολλοὺς. ἡγησόμεθα μὲν οὖν ἡμεῖς οἱ ἵππεις καὶ τῶν ὀπλιτῶν οἱ ἔρρωμενέστατοι· σὺ δὲ τὸ ξενικὸν ἔχων ἔαν ἀκολουθῆς, ἴσως μὲν διαπεπραγμένα σοι καταλήψῃ, ἴσως δὲ ἐπιφανεῖς σὺ τροπήν, ὡς περ ἐν Πελλήνῃ, ποιήσεις. εἰ δέ τι δυσχερές σοί ἐστιν ὧν λέγομεν, ἀνακοίνωσαι τοῖς θεοῖς θνόμενος· οἴομεθα γὰρ ἔτι σε μᾶλλον ἡμῶν τοὺς θεοὺς ταῦτα πράττειν κελύσειν. τοῦτο δὲ χρή, ὦ Χάρης, εἰ εἰδέναι, ὅτι ἔαν ταῦτα πράξῃς, τοῖς μὲν πολεμίοις ἐπιτετεχικῶς ἔσῃ,

ist, vermuthlich in Folge des edlen Verhaltens der Phliasier gegen den gefangenen Pelleener Proxenos (§. 16), und wieder auf Seite der Lakedämonier (s. VII, 4, 17). — ἀγοράσαντες, in Pellene. — ἐνεδρεύσονται, in passiver Bedeutung.

19. ἔργον — εἴχοντο, machte sich eifrig an den Kampf. Wegen ἔργον s. z. V, 3, 2. — ἐβόων, d. i. βοῶντες, ἐκέλευον, wie Anab. V, 2, 32: ἐβόα βοηθεῖν. — οὕτω δὴ. S. z. III, 2, 9. — μέχρι πόρρω τῆς ἡμέρας, bis

weit in den Tag hinein.

20. χωρίον, Thyamia. S. §. 1. — ἡμῖν, dat. incommodi. ἐπιτετεχίζουσιν (mit Hertlein) zu schreiben, ist nicht nöthig. — σοι, dat. ethicus oder auch des Interesses (s. z. IV, 3, 13). — τροπήν — ποιήσεις, wirst du die Flucht bewirken kannst weniger, zumal da kein Genetiv beigefügt ist, als ὁπήν — ποιήσεις, wirst du die Entscheidung bringen. — ἀνακοίνωσαι. Vergl. z. VII, 1, 27. — ἐπιτετεχικῶς, absolut, wie V, 1, 2.

φιλιαν δὲ πόλιν διασσωκῶς, εὐκλεέστατος δὲ ἐν τῇ πα-
 τριδι ἔση, ὀνομαστότατος δὲ καὶ ἐν τοῖς συμμαχοῖς καὶ
 21 πολεμίοις. ὁ μὲν δὴ Χάρης πεισθεὶς ἐθύετο τῶν δὲ Φλια-
 σίων εὐθύς οἱ μὲν ἵππεῖς τοὺς θώρακας ἐνεδύοντο καὶ
 τοὺς ἵππους ἐχαλίνουν, οἱ δὲ ὀπλίται ὅσα εἰς πεζὸν παρε-
 σκευάζοντο. ἐπεὶ δὲ ἀναλαβόντες τὰ ὄπλα ἐπορεύοντο
 ἔνθα ἐθύετο, ἀπήντα αὐτοῖς ὁ Χάρης καὶ ὁ μάντις καὶ
 ἔλεγον, ὅτι καλὰ τὰ ἱερά. ἀλλὰ περιμένετε, ἔφασαν· ἦδη
 γὰρ καὶ ἡμεῖς ἔξιμεν. ὡς δὲ τάχιστα ἐκρήχθη, θεία τινὶ
 22 προθυμίᾳ καὶ οἱ μισθοφόροι ταχὺ ἐξέδραμον. ἐπεὶ δὲ
 Χάρης ἤρξατο πορεύεσθαι, προήεσαν αὐτῷ οἱ τῶν Φλια-
 σίων ἵππεῖς καὶ πεζοὶ· καὶ τὸ μὲν πρῶτον ταχέως ἠγοῦντο,
 ἔπειτα δὲ ἐτροχάζον· τέλος δὲ οἱ μὲν ἵππεῖς κατὰ κράτος
 ἤλανον, οἱ δὲ πεζοὶ κατὰ κράτος ἔθειον ὡς δυνατὸν ἐν
 τάξει, οἷς καὶ ὁ Χάρης σπουδῇ ἐπηκολούθει. ἦν μὲν οὖν
 τῆς ὥρας μικρὸν πρὸ δύτης ἡλίου· κατελάμβανον δὲ τοὺς
 ἐν τῷ τείχει πολεμίους τοὺς μὲν λονομένους, τοὺς δ' ὄψο-
 ποιουμένους, τοὺς δὲ φρυῶντας, τοὺς δὲ σιτιβάδας ποιου-
 23 μένους. ὡς δ' εἶδον τὴν σφοδρότητα τῆς ἐφόδου, εὐθύς
 ἐκπλαγέντες ἔφρυγον καταλιπόντες τοῖς ἀγαθοῖς ἀνδράσι
 πάντα τὰπιτήδεια. κάκεινοι μὲν ταῦτα δειπνήσαντες καὶ
 οἴκοθεν ἄλλα ἐλθόντα, ὡς ἐπ' εὐτυχίᾳ σπέισαντες καὶ
 παιανίσαντες καὶ φυλακὰς καταστησάμενοι κατέδραθον.
 οἱ δὲ Κορίνθιοι, ἀφικόμενοι τῆς νυκτὸς ἀγγέλον περὶ τῆς
 Θναμίας, μάλα φιλικῶς κηρύξαντες τὰ ζεύγη καὶ τὰ ὑπο-
 ζύγια πάντα καὶ σίτου γεμίσαντες εἰς τὸν Φλιοῦντα παρ-
 ἤγαγον· καὶ ἕως περ εἰσιχίζετο τὸ τεῖχος, ἐκάστης ἡμέρας
 παραπομπὰ ἐγίγνοντο.

21. ὅσα εἰς πεζόν. S. z. VI, 2, 27. — ἔφασαν, Chares und seine Begleitung. — οἱ μισθοφόροι, des Chares.

22. κατὰ κράτος. Wegen der Wiederholung s. z. III, 4, 24 a. E. — τῆς ὥρας, abhängig vom Begriff der Zeitbestimmung, die in μικρὸν πρὸ δύτης ἡλίου liegt.

23. τῆς νυκτὸς. S. z. V, 1, 10: noch in der Nacht, die auf den Sonnenuntergang (§. 22) folgte. — περὶ τῆς Θ., von der Einnahme Th.'s — κηρύξαντες, boten auf durch Heroldsruf. — εἰσιχίζετο. Das weitere Ausbauen der Festung zog sich noch in das nächste Jahr (366) hinein. S. VII, 4, 1.

Περὶ μὲν δὴ Φλιασίων, ὡς καὶ πιστοὶ τοῖς φίλοις ἐγέ-
 3 νοντο καὶ ἄλκιμοι ἐν τῷ πολέμῳ διετέλεσαν, καὶ ὡς πάν-
 1 των σπανίζοντες διέμενον ἐν τῇ συμμαχίᾳ, εἴρηται. σχεδὸν
 δὲ περὶ τούτου τὸν χρόνον Αἰνέας Σινυφάλιος, στρατηγὸς
 τῶν Ἀρκαδῶν γεγενημένος, νομίσας οὐκ ἀνεκτῶς ἔχειν τὰ
 ἐν τῷ Σικυῶνι, ἀναβάς σὺν τῷ ἑαυτοῦ στρατεύματι εἰς
 τὴν ἀκρόπολιν σύγκαλῆ τῶν Σικυωνίων τῶν τε ἔνδον ὄν-
 των τοὺς κρατίστους καὶ τοὺς ἀνευ δόγματος ἐκπεπω-
 2 κότητας μετεπέμψατο. φοβηθεὶς δὲ ταῦτα ὁ Εὐφρων κατα-
 φεύγει εἰς τὸν λιμένα τῶν Σικυωνίων καὶ μεταπεμφόμενος
 Πασίμηλον ἐκ Κορίνθου διὰ τούτου παραδίδωσι τὸν λιμένα
 τοῖς Λακεδαιμονίοις καὶ ἐν ταύτῃ αὐτῇ συμμαχίᾳ ἀνε-
 στρέφετο, λέγων, ὡς Λακεδαιμονίοις διατελοῖη πιστὸς ὢν·
 ὅτε γὰρ ψῆφος ἐδίδοτο ἐν τῇ πόλει, εἰ δοκοίη ἀφίστα-
 σθαι, μετ' ὀλίγων ἀποψηφίσασθαι ἔφη· ἔπειτα δὲ τοῖς 3
 προδόντας ἑαυτὸν βουλόμενος τιμωρήσασθαι δῆμον κατα-
 στήσαι. καὶ νῦν, ἔφη, φεύγουσιν ἐπ' ἐμοῦ πάντες οἱ ὑμᾶς
 προδιδόντες. εἰ μὲν οὖν ἐδυνάσθην ἐγώ, ὅλην ἂν ἔχων
 τὴν πόλιν πρὸς ὑμᾶς ἀπέστην· νῦν δ' οὐ ἐγκρατὴς ἐγενό-
 μην τὸν λιμένα παραδέδωκα ὑμῖν. ἠκροῶντο μὲν δὴ πολλοὶ
 αὐτοῦ ταῦτα· ὅποσοι δὲ ἐπεΐθοντο, οὐ πᾶν κατάδηλον.

3, 1. ὡς — διετέλεσαν, καὶ ὡς — ἐν τῇ συμμαχίᾳ, in den beiden Abschnitten VII, 2, 2—15 und 17—23. Wegen ἄλκιμοι s. z. VII, 2, 16. — περὶ τούτου τὸν χρόνον, gegen Ende d. J. 367. — νομίσας, wie III, 4, 12. — εἰς τὴν ἀκρόπολιν, deren Thebanischer Befehlshaber (s. §. 4) also mit Aeneas einverstanden war. — τοὺς κρατίστους, wie VII, 1, 42. — δόγματος, Volksbeschluss. — ἐκπεπωκότητας, VII, 1, 46.

2. Πασίμηλον. S. IV, 4, 4 u. 7. — αὐτῇ, mit Beziehung auf seine vorhergehende Verbindung mit den Feinden der Spartaner (VII, 1, 44). — ἀνεστρέφετο. Vergl. VI, 3, 17. — ὅτε — ψῆφος ἐδί-

δοτο. S. z. VII, 1, 18.

3. δῆμον καταστήσαι, habe er Demokratie ein- gerichtet. Gegentheilig τὸν δῆμον καταλύει I, 7, 28. — οἱ ὑμᾶς προδιδόντες, d. h. eure Gegner. Ueber des part. praes. s. z. I, 7, 28. Dals die Gegner der Spartaner von ihm vertrieben sind, kann Euphron, der als Tyrann so viele Bürger ἐπὶ λυκωνισμῷ verbannte (VII, 1, 46), wohl in sofern mit einigem Schein der Wahrheit behaupten, als unter der Menge von Bürgern, die er, um sich ihres Vermögens zu bemächtigen, ver- jagte, auch viele Demokraten, die es mit den Thebanern und Arka- dern hielten, gewesen sein mögen. — οὐ ἐγκρατὴς ἐγενόμην.

4 Ἀλλὰ γὰρ ἐπεὶ περὶ ἡρξάμεν, διατελέσαι βούλομαι τὰ περὶ Εὐφρονος. στασιασάντων γὰρ ἐν τῷ Σικυώνι τῶν τε βελτίστων καὶ τοῦ δήμου, λαβὼν ὁ Εὐφρων Ἀθήνηθεν ξενικὸν πάλιν κατέρχεται. καὶ τοῦ μὲν ἄστεος ἐκράτει σὺν τῷ δήμῳ. Θηβαίῳ δὲ ἄρμοστοῦ τὴν ἀκρόπολιν ἔχοντος, ἐπεὶ ἔγνω οὐκ ἂν δυνάμενος τῶν Θηβαίων ἐχόντων τὴν ἀκρόπολιν τῆς πόλεως κρατεῖν, συσκευασάμενος χρήματα ἔρχετο, ὡς τοῖσι πείσῳ Θηβαίους ἐκβάλλειν μὲν τοὺς κρατίστους, παραδοῦναι δ' αὐτῷ πάλιν τὴν πόλιν.

5 αἰσθόμενοι δὲ οἱ πρόσθεν φηγάδες τὴν ὁδὸν αὐτοῦ καὶ τὴν παρασκευὴν ἀντεπορεύοντο εἰς τὰς Θήβας. ὡς δ' ἐώρων αὐτὸν οἰκείως τοῖς ἄρχουσι συνόντα, φοβηθέντες, μὴ διαπράξαιτο ἃ βούλεται, παρεκινδυνεύσαντες καὶ ἀποσφάπτουσιν ἐν τῇ ἀκροπόλει τὸν Εὐφρονα, τῶν τε ἀρχόντων καὶ τῆς βουλῆς συγκαθημένων. οἱ μέντοι ἄρχοντες τοὺς ποιήσαντας εἰσήγαγον εἰς τὴν βουλὴν καὶ ἔλεγον τάδε·

6 Ὡς ἄνδρες πολῖται, ἡμεῖς τουτουσὶ τοὺς ἀποκτείναντας Εὐφρονα διώκομεν περὶ θανάτου, ὄρωντες, ὅτι οἱ μὲν σώφρονες οὐδὲν δῆπον ἄδικον οὐδὲ ἀνόσιον ποιοῦσιν, οἱ δὲ πονηροὶ ποιοῦσι μὲν, λανθάνειν δὲ πειρώνται, οὔτοι δὲ τοσοῦτον πάντας ἀνθρώπους ὑπερβεβλήκασι τόλμῃ τε

Er hat sich also in den Besitz des Hafens zu setzen gewußt, der durch Pammenes in die Hände der Thebaner gekommen war (s. z. VII, 1, 18).

4. Ἀλλὰ γὰρ, wie sich aber nach dieser Rede die Spartaner zu Euphron stellten, das übergehe ich, denn ich will u. s. w. Vergl. z. VII, 2, 1. — στασιασάντων, im J. 366. — τῶν — βελτίστων, wie VII, 2, 1. — Ἀθήνηθεν. Die Athener begünstigen natürlich die Werbung des jetzt wieder den Spartanern befreundeten Euphron. — τῆς πόλεως, wie nachher τὴν πόλιν, das Gemeinwesen, der Staat, während vorher ἄστεος die

Stadt local im Gegensatz zur Burg bezeichnete. Vergl. z. IV, 5, 3. — τοῖσι πείσῳ. Vergl. §. 7: τοῖσι — διαφθερῶν καὶ πείσῳ.

5. ἃ βούλεται, objectiv: seinen Willen. — τῶν — ἀρχόντων, die Biotarchen. — εἰς τὴν βουλὴν. Der Rath hat die peinliche Gerichtsbarkeit, wie in Athen zur Zeit der Oligarchie (s. z. II, 3, 11, 23), zu straffer Handhabung der Regierungsgewalt, hier im demokratischen, wie dort im aristokratischen Sinne.

6. περὶ θανάτου, seltener als θάνατον. — ὅτι οἱ μὲν σώφρονες — οἱ δὲ πονηροὶ μὲν, dals während die Besonnenen

καὶ μιαιφῶν, ὥστε παρ' αὐτὰς τὰς ἀρχὰς καὶ παρ' αὐτοὺς ὑμᾶς τοὺς κυρίους, οὐστίνας δεῖ ἀποθνήσκειν καὶ οὐστίνας μὴ, αὐτογνωμονήσαντες ἀπέκτειναν τὸν ἄνδρα. εἰ οὖν οὔτοι μὴ δώσουσι τὴν ἐσχάτην δίκην, τίς ποτε πρὸς τὴν πόλιν θαρρῶν πορεύσεται; τί δὲ πείσεται ἢ πόλις, εἰ ἐξέσται τῷ βουλομένῳ ἀποκτεῖναι πρὶν δηλώσαι, ὅτου ἕνεκα ἦκει ἕκαστος; ἡμεῖς μὲν δὴ τούτους διώκομεν ὡς ἀνοσιωτάτους καὶ ἀδικωτάτους καὶ ἀνομιώτατους καὶ πλείστον δὴ ὑπεριδόντας τῆς πόλεως· ὑμεῖς δὲ ἀκηκόετε, ὁποίας τινὸς ὑμῖν δοκοῦσιν ἄξιοι εἶναι δίκης, ταύτην αὐτοῖς ἐπίθετε.

Οἱ μὲν ἄρχοντες τοιαῦτα εἶπον· τῶν δὲ ἀποκτείναντων οἱ μὲν ἄλλοι ἠροῦντο μὴ αὐτόχειρες γεγενῆσθαι· εἰς δὲ ὁμολογῆκει καὶ τῆς ἀπολογίας ὡδὲ πως ἔρχετο· Ἀλλ' ὑπερορᾶν μὲν, ὃ Θηβαῖοι, οὐ δυνατόν ὑμῶν ἀνδρῶν, ὃς εἰδείη κυρίους μὲν ὄντας ὃ τι βούλεσθε αὐτῷ χρῆσθαι· τί μὴν πιστεύων ἀπέκτεινα τὸν ἄνδρα; εὐ ἴσπε, ὅτι πρῶτον μὲν τῷ νομίζειν δίκαιον ποιεῖν, ἔπειτα δὲ τῷ ὑμᾶς ὁρθῶς γινώσσεσθαι. ἦδειν γάρ, ὅτι καὶ ὑμεῖς τοὺς περὶ Ἀρχίαν καὶ Ὑπάτην, ὃς ἐλάβετε ὅμοια Εὐφρονι πεποιηκότας, οὐ ψήφον ἀνεμείνατε, ἀλλὰ ὅποτε πρῶτον ἐδύ-

— thun, die Schlechten zwar — es thun, aber u. s. w. Vergl. z. IV, 6, 7. — αὐτογνωμονήσαντες, mit Absicht und Ueberlegung. — τί — πείσεται ἢ πόλις, was aber soll aus unserer Stadt werden? — ἕκαστος ist gewissermaßen von ἦκει attrahirt, statt ἀποκτεῖναι — ἕκαστον. So geben die Worte zugleich den Gedanken: von jedem Ankommenden muß man erst den Zweck seines Kommens erfahren, bevor man etwas gegen ihn unternimmt. — ὑπεριδόντας, hier wie §. 7 mit d. Gen. wie καταφρονεῖν, gewöhnlicher mit d. Acc.

7. ὁμολογῆκει, gleich nach der That oder doch bevor sie vor Gericht gestellt worden. — ὃς εἰδείη, Optativ in einem Nebensatz zu einer allgemeinen Be-

stimmung, wie Kyrop. I, 6, 19: ἀλλὰ τοῦ μὲν αὐτὸν λέγειν, ἃ μὴ σαφῶς εἰδείη, εἰργασθαι δεῖ. Kr. 54, 14, 4. — κυρίους μὲν ὄντας, dals ihr auf jeden Fall die Macht habt. Auch hier liegt im Hintergrund ein gedachter Gegensatz: dals er aber eurem Richterspruch gegenüber ohnmächtig ist. Denn wenn ὑμᾶς hinzugefügt wäre, würde es heißen: ὑμᾶς μὲν κυρίους ὄντας. — ὃ τι — χρῆσθαι, wie II, 4, 37. — τί μὴν πιστεύων steht dem ὑπερορᾶν μὲν gegenüber: aber ich vertraute auf etwas, als ich den Mann tödtete, und worauf nun vertraute ich? — εὐ ἴσπε. S. V, 1, 14. — τοὺς περὶ Ἀ. καὶ Ὑ. S. z. V, 4, 2 und wegen der Tödtung des Hypates ebenda zu §. 7. — οὐ ψήφον ἀνεμείνατε. Durch

νάσθητε ἐτιμωρήσασθε, νομίζοντες τῶν τε περιφανῶς ἀνοσιῶν καὶ τῶν φανερώς προδοτῶν καὶ τυραννείν ἐπιχειρούντων ὑπὸ πάντων ἀνθρώπων θάνατον κατεργῶσθαι. οὐκοῦν καὶ Εὐφρων πᾶσι τούτοις ἔνοχος ἦν· παραλαβὼν μὲν γὰρ τὰ ἱερὰ μεστὰ καὶ ἀργυρῶν καὶ χρυσῶν ἀναθημάτων κενὰ πάντων τούτων ἀπέδειξε. προδότης γε μὴν τίς ἂν περιφανέστερος Εὐφρονος εἴη, ὃς φιλαίτατος μὲν ὢν Λακεδαιμονίοις ὑμᾶς ἀντ' ἐκείνων εἴλετο, πιστὰ δὲ δοῦς καὶ λαβὼν παρ' ὑμῶν πάλιν προῦδωκεν ὑμᾶς καὶ παρέδωκε τοῖς ἐναντίοις τὸν λιμένα; καὶ μὴν πῶς οὐκ ἀπροφασίστως τύραννος ἦν, ὃς δούλους μὲν οὐ μόνον ἔλευθέρους, ἀλλὰ καὶ πολίτας ἐποίει, ἀπεκτίννεν δὲ καὶ ἐφυγάδενε καὶ χρήματα ἀφηρεῖτο οὐ τοὺς ἀδικούντας, ἀλλ' οὐδ' αὐτῷ ἐδόκει; οὗτοι δὲ ἦσαν οἱ βέλτιστοι. αὐθις δὲ μετὰ τῶν ἐναντιωτάτων ὑμῖν Ἀθηναίων κατελθὼν εἰς τὴν πόλιν ἐναντία μὲν ἔθετο τὰ ὄπλα τῷ παρ' ὑμῶν ἀρμοστῇ·

Unterordnung: οὐ — ἀναμείναντες würde der Gedanke nicht der Bedeutsamkeit entsprechend hervortreten, die er neben dem Satz *ὅποτε πρῶτον ἐδύνασθητε* hat. Darum wird er letzterem coordinirt und indem er, der Zeitfolge der Handlungen gemäß, ihm vorausgeht, trennt er das mit Nachdruck vorangestellte Object (τοὺς π. ἀ. κ. γ.) von seinem Verbum (ἐτιμωρήσασθε). — τῶν φανερώς προδοτῶν. S. z. III, 3, 38: τοὺς ὁμολογουμένως συκοφάντας. Kr. 50, 8, 8. Curt. 351.

8. οὐκοῦν — ἦν, nun war aber auch —. — τούτοις, diesen Verbrechen, per synesis aus den vorhergehenden persönlichen Bezeichnungen zu verstehen. Die drei Verbrechen werden nun an bereits (VII, 1, 46) mitgetheilten Thatsachen nachgewiesen. — γε μὴν, wie IV, 2, 17. VI, 3, 14. — φιλαίτατος εἴλετο, VII, 1, 44. Wegen εἴλετο s. z. IV, 6, 4. — τοῖς ἐναντίοις

τὸν λιμένα, oben §. 2. — καὶ μὴν führt zum dritten Punct über und zwar steigend. — ἀπροφασίστως, das überall heißt: ohne einen Vorwand, eine Ausrede zu machen, wird hier verständlich, wenn man es ironisch nimmt: er war ein Tyrann und gab sich — nach seinen Handlungen — auch selbst ohne Ausrede als solchen: er war es von ganzem Herzen und ganz offen. Was also VII, 1, 46 durch *σαφῶς τύραννος ἦν* als Thatsache ausgesprochen wird, das schildert hier der Redner als Charakterzug des Euphron. — οὗτοι — οἱ βέλτιστοι. Zu diesen gehören auch die Mörder. S. §. 5: οἱ πρόσθεν φυγάδες.

9. αὐθις δὲ. Im Folgenden sucht der Redner Euphrons feindselige Gesinnung gegen die Thebaner und die diesen von ihm drohende Gefahr zu erweisen, durch deren Beseitigung er von ihnen vielmehr Lob als den Tod verdient zu haben glaube. — μετὰ τῶν — Ἀθη-

ἐπεὶ δ' ἐκείνον οὐκ ἐδυνάσθη ἐκ τῆς ἀκροπόλεως ἐκβαλεῖν, συσκευασάμενος χρήματα δεῦρο ἀφίκετο. καὶ εἰ μὲν ὄπλα ἠθροικῶς ἐφάνη ἐφ' ὑμᾶς, καὶ χάριν ἂν μοι εἴχετε, εἰ ἀπέκτεινα αὐτόν· ὃς δὲ χρήματα ἤλθε παρασκευασάμενος, ὡς τούτοις ὑμᾶς διαφθερῶν καὶ πείσων πάλιν κύριον αὐτὸν ποιῆσαι τῆς πόλεως, τούτῳ ἐγὼ τὴν δίκην ἐπιθεῖς πῶς ἂν δικαίως ὑφ' ὑμῶν ἀποθάνοιμι; καὶ γὰρ οἱ μὲν ὄπλοις βιασθέντες βλάπτονται μὲν, οὐ μέντοι ἄδικοί γε ἀναφαίνονται· οἱ δὲ χρήμασι παρὰ τὸ βέλτιστον διαφθερέντες ἅμα μὲν βλάπτονται, ἅμα δὲ αἰσχύνῃ περιπίπτουσιν. εἰ μὲν τοῖνυν ἐμοὶ μὲν πολέμιος ἦν, ὑμῖν δὲ φίλος, 10 κἀγὼ ὁμολογῶ μὴ καλῶς ἂν μοι ἔχειν παρ' ὑμῖν τοῦτον ἀποκτεῖναι· ὃ δὲ ὑμᾶς προδιδούς τί ἐμοὶ πολεμιώτερος ἦν ἢ ὑμῖν; ἀλλὰ νῆ Δία, εἶποι ἂν τις, ἐκὼν ἤλθε. κἄτα εἰ μὲν ἀπεχόμενον τῆς ὑμετέρας πόλεως ἀπέκτεινέ τις αὐτόν, ἐπαίνου ἂν ἐτύγχανε· νῦν δὲ ὅτι πάλιν ἤλθεν ἄλλα πρὸς τοῖς πρόσθεν κακὰ ποιήσων, οὐ δικαίως φησί τις αὐτόν τεθνάναι; ποῦ ἔχων Ἑλλήσι σπονδὰς ἀποδείξει ἢ προδόταις ἢ παλιναυτομόλοις ἢ τυράνοις; πρὸς δὲ τούτοις ἀναμνήσθητε, ὅτι καὶ ἐψηφίσασθε δήπον τοὺς φυγάδας ἀγωγίμους εἶναι ἐκ πάντων τῶν συμμάχων. ὅστις δὲ ἄνευ κοινοῦ τῶν συμμάχων δόγματος κατέρχεται φυγάς, τοῦτον ἔχοι τις ἂν εἰπεῖν ὅπως οὐ δίκαιόν ἐστιν ἀποθνήσκειν; ἐγὼ φημι, ὦ ἄνδρες, ἀποκτείναντας μὲν ὑμᾶς ἐμὲ 11

ναίων, oben §. 4. — πάλιν κύριον, wie er es vor seiner Vertreibung durch Aeneas (§. 1) gewesen war. — παρὰ τὸ βέλτιστον. So πράττειν παρὰ τὸ βέλτιστον Kyrop. V, 1, 9.

10. ἐκὼν ἤλθε, er kam aus freien Stücken: das würde er als unser πολέμιος nicht gethan haben; vielmehr würde er sich als πολέμιος von Theben fern gehalten haben. So erklärt sich auch die Erwiderung: also wenn er als Feind sich von

unsrer Stadt fern gehalten und ihn einer getödtet hätte, dann u. s. w. Ueber κἄτα bei Fragen der Verwunderung s. Kr. 69, 24, 2. — ποῦ ἔχων schließt sich an φησί τις an, den negativen Sinn dieser Worte motivirend durch die in ποῦ ἔχων liegende Negation. — σπονδᾶς — τυράνοις näml. οὐσας, Verträge mit — Tyrannen.

11. δήπου, natürlich, wie das unter Bundesgenossen Branch war. Die Sikyonier hatten als Bundesgenossen der Thebaner das

τάτω, γνόντας δὲ δίκαια πεποιγμένα αὐτοὺς τιτιμωρη-
λότας φανεῖσθαι ὑπὲρ τε ἑμῶν αὐτῶν καὶ ὑπὲρ τῶν συμ-
μάχων ἀπάντων.

12 Οἱ μὲν οὖν Θηβαῖοι ταῦτα ἀκούσαντες ἔγνωσαν δίκαια
τὸν Εὐφρονα πεπονθέναι· οἱ μὲντοι πολῖται αὐτοῦ ὡς
ἄνδρα ἀγαθὸν κομισάμενοι ἔθαψάν τε ἐν τῇ ἀγορᾷ καὶ
ὡς ἀρχηγέτην τῆς πόλεως σέβονται. οὕτως, ὡς εἰσικεν,
οἱ πλείστοι ὀρίζονται τοὺς εὐεργέτας ἐναντῶν ἄνδρας ἀγα-
θοὺς εἶναι.

4 Καὶ τὰ μὲν περὶ Εὐφρονος εἴρηται· ἐγὼ δὲ ἔνθεν εἰς
1 ταῦτα ἐξέβην ἐπάνειμι. ἔτι γὰρ τειχιζόντων τῶν Φλια-
σίων τὴν Θυαμίαν καὶ τοῦ Χάρητος ἔτι παρόντος Ὀρωπῶς
ὑπὸ τῶν φεγγόντων κατελήφθη. στρατευσάμενων δὲ πάν-
των Ἀθηναίων ἐπ' αὐτὸν καὶ τὸν Χάρητα μεταπεμφαμέ-

Recht, den Euphron von Theben
wegzuführen oder wohl auch dessen
Auslieferung zu verlangen, in wel-
chem Sinne die 30 Tyrannen unter
dem Schutze der Spartaner im J.
404 die flüchtigen Demokraten für
ἀγωγίμους (Plut. Lys. 27) erklärten.
S. zu II, 4, 1. — γνόντας, durch
Urtheilsspruch. — πεποιηκέ-
ναι, näml. ἐμὲ.

12. ἔγνωσαν. Die Bule ent-
scheidet gegen den Antrag der Böo-
tarchen, welche Gesetz und Recht
roher Willkühr und Selbsthülfe
gegenüber geschützt wissen wollten
(§. 6), auf Freisprechung der Mörder,
ohne Zweifel aus politischen Sym-
pathien für letztere, deren Sache
so geschickt vertheidigt worden
ist. Eine Appellation gegen den
Richterspruch der Bule wird es
wohl ebenso wenig gegeben haben,
als es sonst eine gegen die Ent-
scheidung von Volksgerichten gab.
S. d. Einleit. 30. — οἱ — πολῖ-
ται, seine demokratischen Mit-
bürger, die politischen Gegner
seiner Mörder. — ἀρχηγέτην
τῆς πόλεως. Vergl. VI, 3, 6,
5, 47. Dieselben Ehren, nameentlich

auch Grab und Denkmal auf dem
Markt, wurden ὡς ἦρωα dem Bra-
sidas zu Theil. Thuk. V, 11, 1. —
οἱ πλείστοι, die große
Menge, die, da sie nur nach
ihren nächsten Interessen urtheilt,
auch einen Euphron für einen
ἀνὴρ ἀγαθός erklärt, weil er der
Mann dazu war, ihre Gegenpartei
— gleichviel durch welche Mittel
— zu vernichten. S. d. Einleit. 8.

4, 1. ἔνθεν — ἐξέβην ἐπάν-
ειμι. Vergl. VI, 1, 19. — ἔτι
— τειχιζόντων. S. z. VII, 2,
23, und dort über Chares §. 18 ff.
— Ὀρωπῶς — κατελήφθη,
im J. 366. Diese am Euripos an
der Attisch-Böotischen Grenze ge-
legene Stadt, deren sich die The-
baner im J. 411 durch Verrath
bemächtigt hatten (Thuk. VIII, 60,
1), war von letzteren, wie es
scheint (vergl. Isokr. XIV, 37), zur
Zeit des Antalkidischen Friedens
(387) an Athen wieder abgetreten
worden. Damals verbannte The-
banisch Gesinnte sind wahrschein-
lich die φεύγοντες, von denen
jetzt Oropos genommen wird. Aus
Diodor XV, 67 kann man schliessen,

νων ἐκ τῆς Θυαμίας, ὁ μὲν λιμὴν αὖ ὁ τῶν Σικυωνίων
πάλιν ὑπ' αὐτῶν τε τῶν πολιτῶν καὶ τῶν Ἀρχάδων ἀλί-
σκεται· τοῖς δ' Ἀθηναίοις οὐδεὶς τῶν συμμάχων ἐβοή-
θησεν, ἀλλ' ἀνεχώρησαν Θηβαῖοις παρακαταθέμενοι τὸν
Ὀρωπὸν μέχρι δίκης.

Καταμαθὼν δὲ ὁ Ανκομήδης μεμφομένους τοὺς Ἀθη-
2 ναίους τοῖς συμμάχοις, ὅτι αὐτοὶ μὲν πολλὰ πράγματα
εἶχον δι' ἐκείνους, ἀντεβοήθησε δ' αὐτοῖς οὐδεὶς, πείθει
τοὺς μνηστῆρας περὶ συμμαχίας πρὸς αὐτοὺς. τὸ
μὲν οὖν πρῶτον ἐδυσχέραίνοντι τινες τῶν Ἀθηναίων τὸ
Λακεδαιμονίοις ὄντας φίλους γενέσθαι τοῖς ἐναντίοις αὐ-
τῶν συμμάχοις· ἐπειδὴ δὲ λογιζόμενοι εὐρισκὸν οὐδὲν
μείον Λακεδαιμονίοις ἢ σφίσι ἀγαθὸν τὸ Ἀρχάδας μὴ
προσδεῖσθαι Θηβαίων, οὕτω δὴ προσεδέχοντο τὴν τῶν
Ἀρχάδων συμμαχίαν. καὶ Ανκομήδης ταῦτα πράττων 3
ἀπιὼν Ἀθήνηθεν δαιμονιώτατα ἀποθνήσκει. ὄντων γὰρ
παμπόλλων πλοίων, ἐκλεξάμενος τούτων ὁ ἐβούλετο καὶ
συνθέμενος τοῖνυν ἀποβιβάσαι ὅποι αὐτὸς κελύοι, εἴλετο
ἐνταῦθα ἐκβῆναι, ἔνθα οἱ φρυγᾶδες ἐτύγχανον ὄντες. κά-

dafs diese Flüchtlinge von Themison,
Tyrannen von Eretria, zurück-
geführt worden sind. — αὖ —
πάλιν, wie IV, 8, 11. Der
Hafen war VII, 3, 2 von Euphron
den Spartanern übergeben worden.
— ἀνεχώρησαν Θηβαίοις.
Wie Diodor die Sache darstellt,
zogen die Thebaner dem Themison,
der sich in Oropos festgesetzt hatte
und von den Athenern angegriffen
wurde, zu Hülfe, nahmen für ihn
vorläufig (ἐν παρακαταθήκῃ) die
Stadt in Besitz, gaben sie ihm aber
dann nicht zurück. Vereinigt man
damit Xen's Bericht, dann haben
die Thebaner mit demselben Mittel
zuerst den Themison, nachher die
Athener betrogen. — μέχρι δί-
κης, bis zu schiedsrichterlicher
Entscheidung.

2. ὁ Ανκομήδης. S. VII, 1,
23. — τοὺς μνηστῆρας. S. z. VI,

5, 6. — Es war den Arkadern
daraus zu thun, statt ihres Bundes-
verhältnisses zu den Thebanern,
das ihnen längst unbecquem ge-
worden war (s. z. VII, 1, 34), ein
Bündniß mit den Athenern zu er-
langen, von denen sie kein so
directes, gewaltsames Eingreifen
in die Angelegenheiten des Pelo-
ponnes befürchten zu haben glaubten.
— οὕτω δὴ. S. z. III, 2, 9.

3. δαιμονιώτατα, unter-
sichtbarster Einwirkung der (das
Verderben des L. wollenden) Gott-
heit. Vergl. zu VI, 4, 3: ἦδη —
τὸ δαιμόνιον ἦγε. — καὶ τοῖ-
νυν, und also doch auch;
denn da er unter den vielen Fahr-
zeugen für sich ein besonderes
wählt, so kann er also auch
verabreden (συνθέμενος), d. h. be-
stimmen, an welcher Stelle er an
das Land gesetzt sein will. — οἱ

κείνος μὲν οὕτως ἀποθνήσκει, ἢ μέντοι συμμαχία ὄντως ἐπεραίνετο.

4 Εἰπόντος δὲ Δημοτίωνος ἐν τῷ δήμῳ τῶν Ἀθηναίων, ὡς ἢ μὲν πρὸς τοὺς Ἀρκάδας φιλία καλῶς αὐτῷ δοκοίη πράττεσθαι, τοῖς μέντοι στρατηγοῖς προστάξαι ἔφη κρηναί, ὅπως καὶ Κόρινθος σῶα ἢ τῷ δήμῳ τῶν Ἀθηναίων ἀκούσαντες δὲ ταῦτα οἱ Κορίνθιοι, ταχὺ πέμψαντες ἰκανοὺς φρουροὺς ἐαυτῶν πάντοσε, ὅπου Ἀθηναῖοι ἐφρουροῦν, εἶπαν αὐτοῖς ἀπιέναι, ὡς οὐδὲν εἶ δεόμενοι φρουρῶν. οἱ δ' ἐπέειπον. ὡς δὲ συνῆλθον οἱ ἐκ τῶν φρουριῶν Ἀθηναῖοι εἰς τὴν πόλιν, ἐκήρυξαν οἱ Κορίνθιοι, εἴ τις ἀδικοῖτο Ἀθηναίων, ἀπογράφεσθαι, ὡς ληψομένους τὰ δίκαια.

5 οὕτω δὲ τούτων ἐχόντων Χάρης ἀφικνεῖται μετὰ ναυτικοῦ πρὸς Κεγχρείας. ἐπεὶ δ' ἔγνω τὰ πεπραγμένα, ἔλεξεν, ὅτι ἀκούσας ἐπιβουλεύεσθαι τῇ πόλει βοηθῶν παρείη. οἱ δ' ἐπαινέσαντες αὐτὸν οὐδὲν τι μᾶλλον ἐδέχοντο τὰς ταῦς εἰς τὸν λιμένα, ἀλλ' ἀποπλεῖν ἐκέλευον· καὶ τοὺς ὀπλίτας δὲ τὰ δίκαια ποιήσαντες ἀπέπεμψαν. ἐν μὲν οὖν τῆς Κορίν-

φυγάδες. Der Artikel deutet es gleichsam als selbstverständlich an, daß, wie alle Griechischen Staaten damals, so auch der Arkadische Bundesstaat seine Oppositionspartei und seine Verbannten hatte. Daß die Gründung des Panarkadikon auch innerhalb Arkadiens hartnäckige Gegner hatte, ist bekannt aus Pausan. VIII, 27, 3—5.

4. εἰπόντος — ἔφη — ἀκούσαντες δὲ. Dieselbe Anakoluthie wie IV, 8, 9. — καλῶς — πράττεσθαι, d. i. καλὸν εἶναι πράττεσθαι. — σῶα, sicher, gewiß. Die Athener, deren Bundesverhältnis zu den Spartanern schon vor dem Verlust von Oropos, bei dem es von Sparta im Stiche gelassen wurde, mehrfach gestört war (s. z. VII, 1, 17, dann §. 28, wo ihr Interesse dem Spartanischen nachstehen mußte), dachten, durch die Annäherung der Arkader dazu

angeregt, wieder, wie 371 (VI, 5, 1. 2), daran, größeren Einfluß im Peloponnes zu gewinnen, wozu es nöthig war, des Isthmos und Korinths sicher zu sein. — οἱ δὲ, die Athener. — τὴν πόλιν, Korinth. — ἀπογράφεσθαι, so sollten sie (das sich aus dem collectiven εἴ τις ergibt) es schriftlich eingeben, oder auch zu Protokoll geben.

5. ἀκούσας ἐπιβουλεύεσθαι τῇ πόλει. Das war der Vorwand, unter welchem der den Korinthiern sowohl bekannte (VII, 2, 18) Feldherr in den Hafen Einlaß zu erlangen hoffte. — βοηθῶν, das part. praes. ist ohne Anstoß. Schon bei seiner Ankunft ist er βοηθῶν, nicht bloß βοηθήσων. S. VII, 1, 13 zu ποιούμενος. — τοὺς ὀπλίτας, die §. 4 ἐκ τῶν φρουριῶν nach Korinth zusammenberufenen.

θου οἱ Ἀθηναῖοι οὕτως ἀπηλλάγησαν. τοῖς μέντοι Ἀρκάσι 6 πέμπειν ἠναγκάζοντο τοὺς ἰππέας ἐπικούρους διὰ τὴν συμμαχίαν, εἴ τις στρατεύοιτο ἐπὶ τὴν Ἀρκαδίαν· τῆς δὲ Λακωνικῆς οὐκ ἐπέβαινον ἐπὶ πολέμῳ.

Τοῖς δὲ Κορινθίοις ἐνθυμονέμοις, ὡς χαλεπῶς ἔχοι αὐτοὺς σωθῆναι, κρατουμένους μὲν καὶ πρόσθεν κατὰ γῆν, προσγεγενημένων δὲ αὐτοῖς Ἀθηναίων ἀνεπιτηδείων, ἔδοξεν ἀθροίζειν καὶ πεζοὺς καὶ ἰππέας μισθοφόρους. ἡγούμενοι δὲ τούτων ἅμα μὲν τὴν πόλιν ἐφύλαττον, ἅμα δὲ πολλὰ τοὺς πλησίον πολεμίους κακῶς ἐποίουν· εἰς μέντοι Θήβας ἔπεμψαν ἐπερησομένους, εἰ τύχοιεν ἂν ἐλθόντες εἰρήνης. ἐπεὶ δὲ οἱ Θηβαῖοι ἰέναι ἐκέλευον, ὡς 7 ἐσομένης, ἐδεήθησαν οἱ Κορίνθιοι ἔασαι σφᾶς ἐλθεῖν καὶ ἐπὶ τοὺς συμμάχους, ὡς μετὰ μὲν τῶν βουλομένων ποιησόμενοι τὴν εἰρήνην, τοὺς δὲ πόλεμον αἰρουμένους ἐάσοντες πολεμῆν. ἐφέντων δὲ καὶ ταῦτα πράττειν τῶν Θηβαίων, ἐλθόντες εἰς Λακεδαιμόνα οἱ Κορίνθιοι εἶπον· Ἡμεῖς, ὧ ἄνδρες Λακεδαιμόνιοι, πρὸς ὑμᾶς πάρεσμεν 8 ὑμέτεροι φίλοι καὶ ἀξιούμεν, εἰ μὲν τινα ὁρᾶτε σωτηρίαν ἡμῖν, ἐὰν διακαρτερῶμεν πολεμοῦντες, διδάξαι καὶ ἡμᾶς· εἰ δὲ ἀπόρως γινώσκετε ἔχοντα τὰ ἡμέτερα, εἰ μὲν καὶ ὑμῖν συμφέροι, ποιήσασθαι μεθ' ἡμῶν τὴν εἰρήνην· ὡς οὐδὲ μετ' οὐδένων ἂν ἦδιον ἢ μεθ' ὑμῶν σωθείμεν· εἰ μέντοι ὑμεῖς λογίσεσθε συμφέρειν ὑμῖν πολεμῆν, δεόμεθα

6. ἠναγκάζοντο, d. h. sie waren dazu verpflichtet und zwar nur — denn es war nur ein Defensivbündniß — wenn die Arkader angegriffen würden. — εἴ τις. Bei dem unverfänglich scheinenden τις ist an die Thebaner gedacht, Gegen diese war das Bündniß mit Athen gerichtet, sowie gegen Sparta das noch nicht aufgelöste Bündniß mit den Thebanern. So hatte der schlaue Lykomedes für beide möglichen Fälle gesorgt. — κρατουμένους — κατὰ γῆν. Wegen der Sache s. besonders

VI, 5, 37. — ἀνεπιτηδείων. Vergl. z. VI, 2, 39. — ἐλθόντες, wenn sie (d. h. Gesandte von ihnen) nach Theben kämen.

7. ὡς ἐσομένης, nämli. εἰρήνης. Vergl. III, 4, 23: παρηγγελε — ἐμβάλλειν ὡς αὐτοῦ — ἐπομένον. — οἱ Κορίνθιοι εἰπόντες. S. d. Einleit. 31. 81. 96.

8. εἰ ὁρᾶτε — ἐὰν, wenn ihr noch ein Heil für uns sehet für den Fall, daß wir —. — ὡς, denn. — οὐδὲ — οὐδενῶν, sehr nachdrückliche Verneinung, etwa: mit Niemand von der

ἑμῶν ἔασαι ἡμᾶς εἰρήνην ποιήσασθαι. σωθέντες μὲν γὰρ ἴσως ἂν αἰθῆς ἔτι ποτὲ ἐν καιρῷ ἡμῖν γενοίμεθα· ἐὰν δὲ νῦν ἀπολώμεθα, δῆλον, ὅτι οὐδέποτε χρήσιμοι ἔτι ἐσόμεθα. ἀκούσαντες δὲ ταῦτα οἱ Λακεδαιμόνιοι τοῖς τε Κορινθίοις συνεβούλευον τὴν εἰρήνην ποιήσασθαι καὶ τῶν ἄλλων συμμάχων ἐπέτρεψαν τοῖς μὴ βουλομένοις σὺν ἑαυτοῖς πολεμῆν ἀναπαύεσθαι· αὐτοὶ δ' ἔφασαν πολεμοῦντες πράξειν ὅτι ἂν τῷ θεῷ φίλον ἦ· ὑψήσεσθαι δὲ οὐδέποτε, ἢν παρὰ τῶν πατέρων παρέλαβον Μεσσήνην, ταύτης στερηθῆναι. οἱ οὖν Κορινθιοὶ ἀκούσαντες ταῦτα ἐπορεύοντο εἰς τὰς Θήβας ἐπὶ τὴν εἰρήνην. οἱ μὲντοι Θηβαῖοι ἠξίουσαν αὐτοὺς καὶ συμμαχίαν ὀμνῆναι· οἱ δὲ ἀπεκρίναντο, ὅτι ἢ μὲν συμμαχία οὐκ εἰρήνη, ἀλλὰ πολέμου μεταλλαγὴ εἴη· εἰ δὲ βούλοιντο, παρῆναι ἔφασαν τὴν δικαίαν εἰρήνην ποιησόμενοι. ἀγασθέντες δὲ αὐτοὺς οἱ Θηβαῖοι, ὅτι καίπερ ἐν κινδύνῳ ὄντες οὐκ ἠθέλοντο τοῖς ἐνεργέταις εἰς πό-

Welt. — *ἔασαι*. Statt auch diesen Infinitiv, wie vorher *ποιήσασθαι* und *διδάξει* von *ἄξιουμέν* abhängen zu lassen, wird *δεόμεθα ἡμῶν* vor ihm eingefügt, theils wegen seiner weiteren Entfernung von *ἄξιουμέν*, theils wohl auch weil es passender erscheint, daß der für den zuletzt gesetzten Fall, in welchem sich, wie die Korinthier ohne Zweifel in voraus wissen, die Spartaner wirklich befanden, zu stellende Antrag nicht wie die vorhergehenden als Forderung (*ἄξιουμέν*), sondern als Bitte ausgesprochen wird. — *ἐν καιρῷ*, wie III, 4, 9.

9. *πολεμοῦντες πράξειν ὅτι — φίλον ἦ*, sie aber würden beim Kriege verharren (Hauptbegriff), möge es ihnen ergehen, wie es der Gottheit gefalle. S. V, 3, 9 zu *ταῦτα πράττων*. — *ὑψήσεσθαι — στερηθῆναι*, sie würden sich niemals dahin erniedrigen, daß sie sich — berauben ließen. Vergl. Kyrop. II, 1, 25. Anab. VI, 6, 31. Mem. IV, 8, 6.

Der in jenen Worten liegende Gedanke ist es, den Isokrates im Archidamos ausführt, welche Rede in dieser Zeit abgefaßt ist, als in Sparta die Frage berathen wurde, ob man um den Preis der Verzichtleistung auf Messenien zugleich mit den Bundesgenossen Friede mit Theben schliessen solle (vergl. A. Schäfer Dem. I, 100). Daß diesen Preis Theben wie vor 3 Jahren (VII, 1, 27), so auch jetzt mit Entschiedenheit forderte, ersieht man aus Isokr. (VI) 7. 39. 47. 51. 70. 88. 94, daß auch die Bundesgenossen diese Forderung unterstützten, besonders aus 11—13, und daß es selbst unter den Spartanern von Seiten der Friedenspartei (den Gegnern des Agesilaos, s. z. IV, 8, 12. V, 1, 32. VI, 4, 5) nicht an Fürsprache für dieselbe fehlte, aus 2.

10. *συμμαχίαν ὀμνῆναι*. Vergl. z. VII, 1, 39. — *τὴν δικαίαν*, d. h. ohne die unbillige Bedingung der Symmachie. — *ἀγασθέντες — αὐτοὺς οἱ Θη-*

λεμον καθίστασθαι, συνεχώρησαν αὐτοῖς καὶ Φλιασίοις καὶ τοῖς ἔλθοῦσι μετ' αὐτῶν εἰς Θήβας τὴν εἰρήνην ἐφ' ᾧτε ἔχειν τὴν ἑαυτῶν ἐκάστους, καὶ ἐπὶ τοῖτοις ὁμόσθησαν οἱ ὄρκοι. οἱ μὲν δὲ Φλιασίοι, ἐπεὶ οὕτως ἢ σύμ-¹¹βασις ἐγένετο, εὐθὺς ἀπῆλθον ἐκ τῆς Θυαμίας· οἱ δὲ Ἀργεῖοι ὁμόσαντες ἐπὶ τοῖς αὐτοῖς τοῖτοις εἰρήνην ποιήσασθαι, ἐπεὶ οὐκ ἐδύνατο καταπράξαι, ὥστε τοὺς τῶν Φλιασίων φυγάδας μένειν ἐν τῷ Τρικαρᾶν ὡς ἐν τῇ ἑαυτῶν πόλει ἔχοντας, παραλαβόντες ἐφρούρου φάσκοντες σφετέραν τὴν γῆν ταύτην εἶναι, ἢν ὀλίγῳ πρότερον ὡς πολεμίαν οὔσαν ἐδήκον. καὶ δίκας τῶν Φλιασίων προκαλουμένων οὐκ ἐδίδοσαν.

Σχεδὸν δὲ περὶ τοῦτον τὸν χρόνον τετελευτηκότος ἤδη¹² τοῦ πρόσθεν Λιονυσίου ὁ υἱὸς αὐτοῦ πέμπει βοήθειαν τοῖς Λακεδαιμονίοις δώδεκα τριήρεις καὶ ἄρχοντα αὐτῶν Τιμοκράτην. οὗτος δ' οὖν ἀφικόμενος συνεξαιρεῖ αὐτοῖς Σελλασίαν· καὶ τοῦτο πράξας ἀπέπλευσεν οἴκαδε.

Μετὰ δὲ τοῦτο οὐ πολλῷ ὕστερον καταλαμβάνουσι οἱ Ἡλεῖοι Λασιῶνα, τὸ μὲν παλαιὸν ἑαυτῶν ὄντα, ἐν δὲ τῷ

βαῖοι. S. d. Einleit. 114. — *ἐν κινδύνῳ ὄντες*, insofern sie durch Ablehnung der Symmachie eigentlich den Zorn der Thebaner zu erregen und neue Feindseligkeiten von ihnen gewärtigen mußten. — *ἐφ' ᾧτε ἔχειν τὴν ἑαυτῶν ἐκάστους*. Die Basis des Friedens ist also wieder der Hauptartikel des Antalkidischen Friedensvertrags, der von der Autonomie (V, 1, 31), welche diesmal für Messenien, wie es scheint, von sämtlichen Contrahenten ausdrücklich anerkannt wird. Das veranlaßt Diodor XV, 76 abermals (s. z. VI, 3, 2) zu dem Irrthum, vom Perserkönig seien Gesandte nach Griechenland geschickt, die den Frieden zu Stande gebracht hätten.

11. *ἀπῆλθον ἐκ τῆς Θυαμίας*, mit dessen Befestigung sie §. 1 noch beschäftigt waren. — *ποιή-*

σασθαι. S. z. I, 6, 14. V, 1, 32: *οὐκ ἔφη δεῖσθαι τοὺς ὄρκους*. — *μένειν — ὡς — ἔχοντας*, darin verblieben, in dem Sinne, daß sie es (Triak.) als in ihrem (der Arg.) Staate liegend inne hätten. — *ἐν τῷ Τρικαρᾶν*. S. VII, 2, 1. — *παραλαβόντες*, da nahmen sie es den Flüchtlingen weg. — *δίκας*. Vergl. §. 1. Mit *προκαλεῖσθαι*: schiedsrichterliche Entscheidung vorschlagen.

12. *τετελευτηκότος*, schon im vorigen Jahre (367). Diodor XV, 73 a. E. — *συνεξαιρεῖ αὐτοῖς*, erobert mit ihnen. — *Σελλασίαν*, das VI, 5, 27 in die Hände der Thebaner gefallen war und wahrscheinlich jetzt noch Thebanische Besatzung hatte. — *ἀπέπλευσεν οἴκαδε*, Ende Sommers 366. — *καταλαμβάνουσιν*, im J. 365. — *Λασιῶνα*.

13 παρόντι συντελοῦντα εἰς τὸ Ἀρκαδικόν. οἱ μέντοι Ἀρκάδες οὐ παρωλιγόρησαν, ἀλλ' εὐθὺς παραγγείλαντες ἐβοήθουν. ἀντεβοήθησαν δὲ καὶ τῶν Ἠλείων οἱ τριακόσιοι καὶ ἑπτὰ τετρακόσιοι. ἀντεστρατοπεδευμένων δὲ τὴν ἡμέραν ἐν ἐπιπεδестέρῳ χωρίῳ τῶν Ἠλείων τῆς νυκτὸς οἱ Ἀρκάδες ἀναβαίνουσι ἐπὶ τὴν τοῦ ὑπὲρ τῶν Ἠλείων ὄρους κορυφήν: ἅμα δὲ τῇ ἡμέρᾳ κατέβαινον ἐπὶ τοὺς Ἠλείους. οἱ δὲ ἰδόντες ἅμα μὲν ἐξ ὑπερδεξίου προσίεντας, ἅμα δὲ πολλαπλασίους, ἐκ πολλοῦ μὲν ἀπελθεῖν ἠσχύνθησαν, ὁμοίως δ' ἦλθον καὶ εἰς χεῖρας δεξιόμενοι ἔφηνον: καὶ πολλοὺς μὲν ἀνδρας, πολλὰ δὲ ὄπλα ἀπώλεσαν, κατὰ δυσχωρίας ἀποχωροῦντες.

14 Οἱ δὲ Ἀρκάδες διαπραξάμενοι ταῦτα ἐπορεύοντο ἐπὶ τὰς τῶν Ἀκρωρείων πόλεις. λαβόντες δὲ ταύτας πλὴν Θραύστου ἀφικνοῦνται εἰς Ὀλυμπίαν καὶ περισταυρώσαντες τὸ Κρόνιον ἐνταῦθα ἐφρούρουν καὶ ἐκράτουν τοῦ Ὀλυμπιακοῦ ὄρους: ἔλαβον δὲ καὶ Μαργανέας ἐνδόντων τινῶν.

S. z. III, 2, 30. Den Besitz von Triphylien, wozu Lasion gehörte, nahmen VI, 5, 2 die Eleer in Anspruch und weigerten sich dessen Autonomie anzuerkennen. Die Landschaft ist aber dann in den bald darauf gegründeten Arkadischen Gesamtstaat (s. z. VI, 5, 6) aufgenommen worden. Diodor XV, 77. Letzterer erzählt, durch Arkadische Verbannte seien die Eleer angetrieben worden, Lasion (χωρίον ἠχυρόν) wegzunehmen und es ihnen zu übergeben.

13. παραγγείλαντες. Vergl. VII, 1, 13: παραγγέλωσι—στρατεύσαν. Nach Diodor haben sich die Arkader, nachdem sie durch eine Gesandtschaft die Zurückgabe des Platzes nicht erwirken konnten, von den Athenern Hülfsstruppen erbeten (wozu sie nach dem §. 6 geschlossenen Vertrag berechtigt waren) und sind mit diesen gegen Lasion gezogen, worauf denn auch die Eleer zum Schutze der den

Arkadischen Flüchtlingen übergebenen Stadt herbeieilen. — οἱ τριακόσιοι, wie §. 16 u. 31 durch den Artikel als eine bekannte Truppe bezeichnet, ohne Zweifel die Kerntruppe der Eleer, wie bei den Phliasiern die ἐπίλεκτοι. S. z. VII, 2, 10. Wie oben bei den Phliasiern οἱ ἱππεῖς καὶ οἱ ἐπίλεκτοι zusammenwirken, so hier bei den Eleern §. 16 οἱ ἱππεῖς καὶ οἱ τριακόσιοι. — ἐπιπεδестέρῳ, sonst nicht vorkommende Comparativform zu ἐπίπεδος. — ἐκ πολλοῦ. Vergl. ἐκ τοσούτου IV, 4, 16. — εἰς χεῖρας δεξιόμενοι. S. z. II, 4, 34. VII, 1, 31: δεξιόμενοι εἰς ὄρου. — πολλοὺς. Diodor XV, 77: πλείους τῶν διακοσίων.

14. τῶν Ἀκρωρείων πόλεις. S. z. III, 2, 27. Diodor nennt als genommenen Μάργαγα καὶ Κρόνιον, ἑτι δὲ Κυπαρισσίαν καὶ Κορυφάσιον. — τοῦ Ὀλυμπιακοῦ ὄρους, von welchem

οὕτω δὲ προκεχωρηκότων οἱ μὲν Ἠλεῖοι αὖ παντάπασιν ἠθύμησαν, οἱ δὲ Ἀρκάδες ἔρχονται ἐπὶ τὴν πόλιν. καὶ μέχρι μὲν τῆς ἀγορᾶς ἦλθον: ἐκεῖ μέντοι ὑποστάντες οἱ τε ἱππεῖς καὶ οἱ ἄλλοι αὐτῶν ἐκβάλλονσι τε αὐτοὺς καὶ ἀπέκτεινάν τινας καὶ τρόπαιον ἐστήσαντο. ἦν μὲν οὖν 15 καὶ πρότερον διαφορὰ ἐν τῇ Ἠλιδι. οἱ μὲν γὰρ περὶ Χάροπόν τε καὶ Θρασωνίδα καὶ Ἀργεῖον εἰς δημοκρατίαν ἤγον τὴν πόλιν, οἱ δὲ περὶ Στάλκην τε καὶ Ἰππίαν καὶ Στρατόλκην εἰς ὀλιγαρχίαν. ἐπεὶ δ' οἱ Ἀρκάδες μεγάλην δύναμιν ἔχοντες σύμμαχοι ἐδόκουν εἶναι τοῖς δημοκρατεῖσθαι βουλομένοις, ἐκ τούτου δὴ θρασύτεροι οἱ περὶ τον Χάροπὸν ἦσαν καὶ συνθέμενοι τοῖς Ἀρκάσιν ἐπιβοηθεῖν καταλαμβάνουσι τὴν ἀκρόπολιν. οἱ δ' ἱππεῖς καὶ οἱ τριακόσιοι 16 οὐκ ἠμέλλησαν, ἀλλ' εὐθὺς ἐχώρουν ἄνω καὶ ἐκκρούουσιν αὐτοὺς: ὡστ' ἔφηνον σὺν τῷ Ἀργεῖῳ καὶ Χαρόπῳ τῶν πολιτῶν περὶ τετρακοσίους. οὐ πολὺ δ' ὕστερον οὗτοι παραλαβόντες τῶν Ἀρκάδων τινὰς καταλαμβάνουσι Πίλον. καὶ πολλοὶ μέντοι πρὸς αὐτοὺς ἐκ τῆς πόλεως ἀπήγασαν τοῦ δήμου, ἅτε χωρίον τε καλὸν καὶ μεγάλην ἑώμην τὴν τῶν Ἀρκάδων σύμμαχον ἔχοντας. ἐπέβαλον δὲ καὶ ὕστερον εἰς τὴν χώραν τὴν τῶν Ἠλείων οἱ Ἀρκάδες ὑπὸ τῶν φευγόντων ἀναπειθόμενοι, ὡς ἡ πόλις προσχωρήσοιτο. ἀλλὰ 17

Kronion ein südlicher Vorberg ist, der die Ebene von Olympia begrenzt. — ἐνδόντων (verrätherischer Weise), übergeben, wie Ages. II, 18. VII, 6. — οὕτω — προκεχωρηκότων, wie II, 4, 29. — τὴν πόλιν, Elis. — αὐτῶν, der Eleer. Wegen der Beziehung auf τὴν πόλιν s. z. I, 4, 12.

15. εἰς δημοκρατίαν ἤγον, wollten hinführen, d. h. umgestalten. Die Eleer scheinen also in der Zeit von 397 an, wo sie den schwächlichen Frieden mit Sparta schließen mußten (III, 2, 20), bis 371 eine Verfassung gehabt zu haben, die zwischen den beiden

Extremen eine gewisse Mitte hielt. Als sie dann vom Spartanischen Joch wieder frei wurden (s. z. VI, 5, 2 a. E.), sind die extremen Richtungen, wie wir sie III, 2, 27—29 kennen lernten, wieder hervorgetreten und schreiten nun, da die radicale Demokratie an den Arkadern eine Stütze findet, zum Kampfe. — συνθέμενοι — βοηθεῖν, nachdem sie mit den Arkadern verabredet haben, daß diese ihnen beistehen sollen.

16. οἱ — ἱππεῖς καὶ οἱ τριακόσιοι. S. z. §. 13. — Πύλον, in östlicher Richtung von Elis 80 Stadien (Pausan. VI, 22, 3) entfernt. — τῆς πόλεως, Elis.

τότε μὲν οἱ Ἀχαιοὶ φίλοι γεγενημένοι τοῖς Ἡλείοις τὴν πόλιν αὐτῶν διεφύλαξαν· ὥστε οἱ Ἀρκάδες οὐδὲν ἄλλο πράξαντες ἢ δηρώσαντες αὐτῶν τὴν χώραν ἀπῆλθον. εὐθὺς μὲντοι ἐκ τῆς Ἡλείας ἐξιόντες, αἰσθόμενοι τοὺς Πελληγεῖς ἐν Ἡλιδι ὄντας, νυκτὸς μακροτάτην ὁδὸν ἐλθόντες καταλαμβάνουσι αὐτῶν Ὀλοῦρον· ἤδη γὰρ πάλιν προσεκεχωρήμασαν οἱ Πελληγεῖς εἰς τὴν τῶν Λακεδαιμονίων

18 συμμαχίαν. ἐπεὶ δ' ἤσθοντο τὰ περὶ Ὀλοῦρον, περιελθόντες αὐτῶν οὗτοι ὅπη ἐδύναντο εἰς τὴν αὐτῶν πόλιν Πελλήνην εἰσῆλθον. καὶ ἐκ τούτου δὴ ἐπολέμων τοῖς ἐν Ὀλοῦρῳ Ἀρκάσι τε καὶ τῷ ἑαυτῶν παντὶ δήμῳ μάλα ὀλιγοὺντες· ὅμως δὲ οὐ πρόσθεν ἐπαύσαντο, πρὶν ἐξεπολιόρκησαν τὸν Ὀλοῦρον.

19 Οἱ δ' αὖ Ἀρκάδες πάλιν ποιοῦνται ἄλλην στρατείαν εἰς τὴν Ἡλιν. μεταξὺ δὲ Κυλλήνης καὶ τῆς πόλεως στρατοπεδουμένοις αὐτοῖς ἐπιτίθενται οἱ Ἡεῖοι, ὑποστάτες δὲ οἱ Ἀρκάδες ἐνίκησαν αὐτούς. καὶ Ἀνδρόμαχος μὲν ὁ Ἡεῖος Ἰππαρχος, ὅσπερ αὐτίος ἐδόκει εἶναι τὴν μάχην συνάψαι, αὐτὸς αὐτὸν διέφθειρεν· οἱ δ' ἄλλοι εἰς τὴν πόλιν ἀπεχώρησαν. ἀπέθανε δὲ ἐν ταύτῃ τῇ μάχῃ παραγεγόμενος καὶ Σωκλείδης ὁ Σπαρτιάτης· ἤδη γὰρ τότε οἱ

20 Λακεδαιμόνιοι σύμμαχοι τοῖς Ἡεῖοις ἦσαν. πιεζόμενοι

17. αἰσθόμενοι, vorherschen, als sie hinzogen gegen Elis. — αὐτῶν. Ebenso Thuk. III, 102, 1: ἐχώρει — διὰ τῶν Λοκῶν καὶ Οἰνείων ἀφρεῖ αὐτῶν. Demosth. XXIII, 154: καταλαμβάνει Σκῆψιν καὶ Κέβρονα καὶ Πιον αὐτῶν. S. Kr. 47, 5, 5 u. S. z. VII, 2, 18.

18. τῷ — δήμῳ, der ganzen demokratischen Partei, die entweder seit dem abermaligen Anschluss Pellene's an Sparta vertrieben war oder durch Besetzung von Oluros

durch die Arkader erst angeregt wurde zum offenen Kampf gegen die Aristokraten, gegen welche ihnen der feste Platz einen Halt bot. — οὐ πρόσθεν ἐπαύσαντο. Wegen der Tapferkeit und Kriegstüchtigkeit der Pelleneer s. z. VII, 1, 15.

19. πάλιν, im J. 364. — Κυλλήνης. S. z. III, 2, 27. — συνάψαι ohne τοῦ nach αὐτοῖς, wie VII, 5, 17 und μεταίτιος II, 3, 32. Kr. 50, 6, 7. — Λακ. σύμμαχοι τοῖς Ἡεῖοις. So unnatürlich und verworren waren bereits die Verhältnisse, daß die Eleer die Hülfe ihrer früheren Unterdrückter und Berauber (III, 2, 30) in An-

δὲ οἱ Ἡεῖοι ἐν τῇ ἑαυτῶν ἡξίῳν καὶ τοὺς Λακεδαιμονίους πέμποντες πρέσβεις ἐπιστρατεύειν τοῖς Ἀρκάσι, νομίζοντες οὕτως ἂν μάλιστα ἀπολαβεῖν τοὺς Ἀρκάδας, εἰ ἀμφοτέρωθεν πολεμοῖντο. καὶ ἐκ τούτου δὴ Ἀρχίδαμος στρατεύεται μετὰ τῶν πολιτῶν καὶ καταλαμβάνει Κρωῶνον. καταλιπὼν δ' ἐν αὐτῷ φρουρὰν τῶν δώδεκα λόχων τρεῖς οὕτως ἐπ' οἴκον ἀνεχώρησεν. οἱ μὲντοι Ἀρκάδες, ὥσπερ 21 ἔτυχον ἐκ τῆς εἰς Ἡλιν στρατείας συνειλεγμένοι, βοηθήσαντες περιεσταύρωσαν τὸν Κρωῶνον διπλῶ σταυρώματι καὶ ἐν ἀσφαλεῖ ὄντες ἐπολιόρκουν τοὺς ἐν τῷ Κρωῶνῳ χαλεπῶς δὲ ἢ τῶν Λακεδαιμονίων πόλις φέρουσα ἐπὶ τῇ πολιορκίᾳ τῶν πολιτῶν ἐπέμπευε στρατιάν· ἡγήετο δὲ καὶ τότε Ἀρχίδαμος. ἐλθὼν δὲ ἐδήλον καὶ τῆς Ἀρκαδίας ὅσα ἠδύνατο καὶ τῆς Σκιρίτιδος καὶ πάντα ἐποίησε, ὅπως, εἰ δύναιτο, ἀπαγάγοι τοὺς πολιορκούντας. οἱ δὲ Ἀρκάδες οὐδὲν τι μᾶλλον ἐκινεῖντο, ἀλλὰ ταῦτα πάντα παρεώρων. κατιδὼν δὲ τινα λόφον ὁ Ἀρχίδαμος, δι' οὐ τὸ ἔξω σταί- 22 ρωμα περιεβέβληντο οἱ Ἀρκάδες, ἐνόμισεν ελεῖν ἂν τούτον καὶ εἰ τούτου κρατήσειεν, οὐκ ἂν δύνασθαι μένειν τοὺς ὑπὸ τούτον πολιορκούντας. κύκλῳ δὲ περιάγοντος αὐτοῦ

sprach nehmen gegen ihre jetzigen Peiniger, während mit letzteren die Athenen in einem Bundesverhältnis stehen (§. 12), die doch ihre Symmachie mit den Spartanern nicht förmlich gelöst haben (s. VII, 4, 6).

20. ἀπολαβεῖν. Vergl. I, 1, 16. Hier aber ist es von zwei Seiten aus abzuschließen, um so die Ark. von ferneren Einfällen in Elis abzuhalten. Ebenso Kyrop. VI, 1, 21: ἐνδον ἀπολαμβάνομενοι. Anab. II, 4, 17: ὡς — ἐν μέσω ἀπολήσθητε τοῦ ποταμοῦ καὶ τῆς διώρυχος. — μετὰ τῶν πολιτῶν. Vergl. z. τὸ πολιτικὸν IV, 4, 19. Hier sind es nur Lakädämonier, da Sparta seit 366 (§. 11) ganz isolirt ist: die ersten Bundesgenossen wieder gewinnt es

jetzt an den Eleern. — Κρωῶνον, an Arkadiens Südgrenze, in der Nähe von Megalopolis. — τῶν δώδεκα λόχων, d. h. von den 12 Lochen (= 3 Muren), die Archidamos mitgebracht hatte. Es scheint, als ob nach den großen Verlusten seit der Schlacht bei Leuktra und dem Abfall so vieler Perioiken Sparta's Heer nicht mehr wie früher aus 24, sondern nur noch aus 12 Lochen bestanden habe. S. z. VII, 5, 10. — οὕτως. S. z. III, 2, 9.

21. ἐν ἀσφαλεῖ ὄντες, zwischen den beiden σταυρώματα. — τῆς Σκιρίτιδος, welche Landschaft zugleich mit Karyä im Winter 370/369 von Sparta abgefallen ist (VI, 5, 25, 26).

22. δι' οὗ, über welchen hin. — ὑπὸ τούτον, d. i. am

ἐπὶ τοῦτο τὸ χωρίον, ὡς εἶδον οἱ προθέοντες τοῦ Ἀρχιδάμου πελτασταὶ τοὺς ἐπαρίτους ἔξω τοῦ σταυρώματος, ἐπιπίθενται αὐτοῖς, καὶ οἱ ἵππεῖς συνεβάλλειν ἐπειρῶντο. οἱ δ' οὐκ ἐνέκλιναν, ἀλλὰ συντεταγμένοι ἤσυχίαν εἶχον. οἱ δ' αὖ πάλιν ἐνέβαλον. ἐπεὶ δὲ οὐδὲ τότε ἐνέκλιναν, ἀλλὰ καὶ ἐπήεσαν, ἦδη οὔσης πολλῆς κραυγῆς, ἐβοήθει δὴ καὶ αὐτὸς ὁ Ἀρχίδαμος ἐτραπόμενος κατὰ τὴν ἐπὶ Κρωῖνον φέρουσαν ἀμαξιτόν, εἰς δύο ἄγων, ὡσπερ ἐτύγγανεν ἔχων.
 23 ὡς δ' ἐπλησίασαν ἀλλήλοις, οἱ μὲν σὺν τῷ Ἀρχιδάμῳ κατὰ κέρας, αἶτε καθ' ὁδὸν πορευόμενοι, οἱ δ' Ἀρχάδες ἀθρόοι συνασπιδοῦντες, ἐν τούτῳ οὐκέτι ἐδύναντο οἱ Λακεδαιμόνιοι ἀντέχειν τῷ τῶν Ἀρχάδων πλήθει, ἀλλὰ ταχὺ μὲν ὁ Ἀρχίδαμος ἐτέρωτο τὸν μηρὸν διαμπαξ, ταχὺ δὲ οἱ μαχόμενοι πρὸ αὐτοῦ ἀπέθνησκον, Πολυαινίδας τε καὶ Χίλων ὁ τὴν ἀδελφὴν τοῦ Ἀρχιδάμου ἔχων, καὶ οἱ πάντες
 24 δὲ αὐτῶν τότε ἀπέθανον οὐκ ἔλαττον τῶν τριάκοντα. ὡς δὲ κατὰ τὴν ὁδὸν ἀναχωροῦντες εἰς τὴν εὐρυχωρίαν ἐξῆλθον, ἐνταῦθα δὴ Λακεδαιμόνιοι ἀντιπαρετάξαντο. καὶ μὴν οἱ Ἀρχάδες, ὡσπερ εἶχον, συντεταγμένοι ἕστασαν καὶ πλήθει μὲν ἐλείποντο, εὐθυμότερον δὲ πολὺ εἶχον ἐπιηλυθότες ἀποχωροῦσι καὶ ἄνδρας ἀπεκτονότες. οἱ δὲ Λακεδαιμόνιοι μᾶλα ἀθύμως εἶχον, τετρωμένον μὲν ὄρωντες τὸν Ἀρχίδαμον, ἀηχοότες δὲ τὰ ὀνόματα τῶν τεθνηκότων,

Abhang des Hügels. — τοὺς ἐπαρίτους. S. z. III, 2, 10. — αὐτὸς πάλιν, wie §. 1. — καὶ αὐτὸς, mit Bezug auf οἱ προθέοντες — πελτασταί. — εἰς δύο, zwei M. nebeneinander, wie III, 1, 22.

23. κατὰ κέρας, mit schmäler Front. S. VI, 2, 30 zu ἐπὶ κέρας. Vergl. Hipparch. IV, 3: διὰ στενῶν ὁδῶν — εἰς κέρας ἠγῆτόν. — πρὸ αὐτοῦ in die Mitte gestellt zwischen partie. und verb. fin., weil es zu beiden gehört, aber οἱ πρὸ αὐτοῦ μαχόμενοι VI, 4, 13 einfach seine Vorkämpfer. Ueber diese s. III, 3, 9 zu ἵππαρχεῶν.

— τὴν ἀδελφὴν — ἔχων, zur Frau, wie IV, 8, 21. Kyg. I, 5, 4. Anab. III, 4, 13. — οἱ πάντες, im Ganzen. — αὐτῶν, grammatisch auf οἱ μαχόμενοι πρὸ αὐτοῦ zu beziehen, dem Sinne nach auf οἱ μαχόμενοι im Ganzen, zumal sie ja auch alle als für den König kämpfend gedacht werden können. — τῶν τριάκοντα. Wegen des Artikels s. z. III, 2, 4. V, 2, 20.

24. ἀποχωροῦσι, die vor ihnen zurückwichen, vorher ἀναχωροῦντες einfach: zurückgehend.

ἀνδρῶν τε ἀγαθῶν καὶ σχεδὸν τῶν ἐπιφανεστάτων. ὡς 25 δὲ πλησίον ὄντων ἀναβοήσας τις τῶν πρεσβυτέρων εἶπε· Τί δεῖ ἡμᾶς, ὦ ἄνδρες, μάχεσθαι, ἀλλ' οὐ σπείσασμένους διαλυθῆναι; ἄσμενοι δὴ ἀμφοτέροι ἀκούσαντες ἐσπείσαντο. καὶ οἱ μὲν Λακεδαιμόνιοι τοὺς νεκροὺς ἀνελόμενοι ἀπῆλθον, οἱ δ' Ἀρχάδες ἐπαναχωρήσαντες ἔνθα τὸ πρῶτον ἦρξαντο ἐπιέναι τρόπαιον ἐστήσαντο.

Ὡς δὲ οἱ Ἀρχάδες περὶ τὸν Κρωῖνον ἦσαν, οἱ ἐκ τῆς 26 πόλεως Ἠλείοι πρῶτον μὲν ἰόντες ἐπὶ τὴν Πύλον περιτηγάνουσι τοῖς Πυλίοις ἀποκεκρουμένοις ἐκ τῶν Θαλαμῶν. καὶ προσελαύνοντες οἱ ἵππεῖς τῶν Ἠλείων ὡς εἶδον αὐτοὺς, οὐκ ἠμέλλησαν, ἀλλ' εὐθὺς ἐμβάλλουσι, καὶ τοὺς μὲν ἀποκτινῖουσιν, οἱ δὲ τινες αὐτῶν καταφεύγουσιν ἐπὶ γήλοφον. ἐπεὶ μέντοι ἦλθον οἱ πεζοί, ἐκκόπτουσι καὶ τοὺς ἐπὶ τῷ λόφῳ καὶ τοὺς μὲν αὐτοῦ ἀπέκτειναν, τοὺς δὲ καὶ ζῶντας ἔλαβον ἐγγὺς διακοσίων. καὶ ὅσοι μὲν ξένοι ἦσαν αὐτῶν, ἀπέδοντο, ὅσοι δὲ φυγάδες, ἀπέσφαττον. μετὰ δὲ ταῦτα τοὺς τε Πυλίους, ὡς οὐδεὶς αὐτοῖς ἐβοήθει, σὺν αὐτῷ τῷ χωρίῳ αἰροῦσι καὶ τοὺς Μαργανέας ἀναλαμβάνουσι. καὶ μὴν οἱ Λακεδαιμόνιοι ὕστερον αὖ ἐλθόντες 27

25. πλησίον ὄντων, die Arkader. S. I, 1, 26 zu ναυπηγοῦμένων. — ἀλλ' οὐ, und nicht vielmehr. So auch Kyg. II, 2, 19: τί δεῖ — ἐμβάλλειν λόγον περὶ τούτου, ἀλλ' οὐχὶ προειπεῖν, ὅτι οὕτω ποιήσεις, und mit καὶ οὐ Anab. II, 1, 10: τί δεῖ αὐτὸν αἰτεῖν καὶ οὐ λαβεῖν ἐλθόντα. — ἄσμενοι, wie III, 5, 5. S. z. ἤσυχον V, 3, 3. — οἱ — Ἀρχάδες — τρόπαιον ἐποίησαντο, sowie sich andererseits die Lakedämonier als besiegt anerkannten, indem nach Justin VI, 8, 9: Archidamus — per praeconem corpora interfectorum ad sepulturam poscit. Ebenso Polyän. I, 41, 4.

26. πρῶτον μὲν. Dabei ist an andere Städte gedacht, gegen die sich die Eleer später wenden, wie

sie z. B. nachher τοὺς Μαργανέας wieder gewinnen. — τοῖς Πυλίοις, die Demokraten aus Elis, die sich in Pylos festgesetzt (§. 16) und jetzt sich auch der kleinen Stadt Thalamä (nordöstlich von Pylos, zwischen den Bergen Skollis und Pholoe) zu bemächtigen versucht haben. — οἱ πεζοί, denen die Reiterei nur vorausgeeilt war. — αὐτοῦ, auf der Stelle, d. h. die tapfer kämpfend fallen, im Gegensatz zu denen, die sich gefangen nehmen lassen. — ἐγγὺς, nahe an, so hier als Präpos., öfter als Adverb. — φυγάδες, Eleische Vertriebene. — τοὺς — Πυλίους — σὺν αὐτῷ τῷ χωρίῳ, zur Unterscheidung von den Πυλίοις ἀποκεκρουμένοις ἐκ τῶν Θαλαμῶν. Sonst konnte es einfach heißen: τὴν Πύλον —

νικῶς ἐπὶ τὸν Κρωῖνον ἐπικρατοῦσι τοῦ σταυρώματος τοῦ κατὰ τοὺς Ἀργείους καὶ τοὺς πολιορκουμένους [τῶν Λακεδαιμονίων] εὐθὺς ἐξεκάλουν. ὅσοι μὲν σὺν ἐγγύτατά τε ἐτύγχανον ὄντες καὶ ὠξυλάβησαν, ἐξῆλθον· ὀπόσους δὲ ἔφθασαν πολλοὶ τῶν Ἀρκάδων συμβοηθήσαντες, ἀπεκλείσθησαν ἔνδον καὶ ληφθέντες διενεμήθησαν· καὶ ἐν μὲν μέρος ἔλαβον Ἀργεῖοι, ἐν δὲ Θηβαῖοι, ἐν δὲ Ἀρκάδες, ἐν δὲ Μεσσήριοι. οἱ δὲ σύμπαντες ληφθέντες Σπαρτιατῶν τε καὶ περιόικων πλείονες τῶν ἑκατὸν ἐγένοντο.

28 Ἐπεὶ γε μὴν οἱ Ἀρκάδες ἐσχόλασαν ἀπὸ τοῦ Κρωῖνον, πάλιν δὴ περὶ τοὺς Ἠλείους εἶχον καὶ τὴν τε Ὀλυμπίαν ἐρρωμενέστερον ἐφρούρουν, καὶ ἐπιόντος Ὀλυμπιακοῦ ἔτους παρεσκευάζοντο ποιεῖν τὰ Ὀλύμπια σὺν Πισάταις τοῖς πρώτοις φάσκουσι προστῆναι τοῦ ἱεροῦ. ἐπεὶ δὲ ὅ τε μὴν ἦεν, ἐν ᾧ τὰ Ὀλύμπια γίγνεται, αἱ τε ἡμέραι, ἐν αἷς ἡ πανήγυρις ἀδροῖζεται, ἐνταῦθα δὴ οἱ Ἠλείοι ἐκ τοῦ φανεροῦ συσκευασάμενοι καὶ παρακαλέσαντες Ἀχαιοὺς 29 ἐπορεύοντο τὴν Ὀλυμπιακὴν ὁδόν. οἱ δὲ Ἀρκάδες ἐκείνους μὲν οὐκ ἂν ποτε ᾤοντο ἐλθεῖν ἐπὶ σφᾶς, αὐτοὶ δὲ σὺν

αἰρουσι. — ἀναλαμβάνουσι, mit Bezug auf §. 14: (οἱ Ἀρκ.) ἔλαβον — Μαργαρέας.

27. τοῦ κατὰ τοὺς Ἀργ., den Theil, der den Argeiern gegenüber war, d. i. den die Arg. zu vertheidigen hatten. Die Argeier haben also den vor 2 Jahren (§. 11) geschlossenen Frieden wieder gebrochen. — τοὺς πολιορκουμένους, die 3 Lochen (§. 26). — [τῶν Λακεδαιμονίων] mehr als überflüssig; es müßte wenigstens heißen: τοὺς πολ. Λακεδαιμονίους. S. d. Anhang. — ὠξυλάβησαν, die Gelegenheit schnell ergriffen. Das Wort kommt sonst nicht vor, wird aber von alten Lexikographen angeführt. — Θηβαῖοι, die (wie in Sikyon VII, 3, 4 und ohne Zweifel in Messene) in Arkadien, wie man aus §. 36 sieht, von ihrer ersten

Invasion (370/369) her noch Besatzungen haben, die sie natürlich um so weniger heraus zu ziehen gewillt waren, je gespannter ihr Verhältniß zu den Arkadern wurde (s. z. VII, 1, 32. 39. 4, 2).

28. πάλιν δὴ, natürlich wieder. — περὶ τοὺς Ἠλείους εἶχον. Vergl. z. V, 4, 57: περὶ τοῦτον ἦν. — τὴν Ὀλυμπίαν — ἐφρούρουν. S. §. 14. — ἐπιόντος — ἔτους, 364. — πρώτοις, prädicativ zu προστῆναι. Ueber die Sache s. z. III, 2, 31. — αἱ — ἡμέραι, welche (5—6 Tage) mit dem Vollmond nach der Sommer-Sonnenwende begannen. Hermann Gottesdienstl. Alt. 49, 11. 50, 5. — Ἀχαιοὺς, also außer den Pelleneern, die ihnen im vorigen Jahre beistanden (§. 18), wohl noch andere Achäer.

Πισάταις διετίθεσαν τὴν πανήγυριν. καὶ τὴν μὲν ἱπποδρομίαν ἤδη ἐπεποιήεσαν καὶ τα δρομικὰ τοῦ πεντάθλου· οἱ δ' εἰς πάλιν ἀφικόμενοι οὐκέτι ἐν τῷ δρόμῳ, ἀλλὰ μεταξὺ τοῦ δρόμου καὶ τοῦ βωμοῦ ἐπάλαιον. οἱ γὰρ Ἠλείοι σὺν τοῖς ὄπλοις παρήσαν ἤδη εἰς τὸ τέμενος. οἱ δὲ Ἀρκάδες πορρωτέρω μὲν οὐκ ἀπήνησαν, ἐπὶ δὲ τοῦ Κλαδάου ποταμοῦ παρετάξαντο, ὃς παρὰ τὴν Ἄλτιν καταρρέων εἰς τὸν Ἀλφειὸν ἐμβάλλει. καὶ σύμμαχοι δὲ παρήσαν αὐτοῖς, ὄπλιται μὲν Ἀργείων εἰς δισχιλίους, Ἀθηναίων δὲ ἱππεῖς περὶ τετρακοσίους. καὶ μὴν οἱ Ἠλείοι τὰπὶ θάτερα τοῦ 30 ποταμοῦ παρετάξαντο, σφραγισάμενοι δὲ εὐθὺς ἐχώρουν. καὶ τὸν πρόσθεν χρόνον εἰς τὰ πολεμικὰ καταφρονούμενοι μὲν ὑπ' Ἀρκάδων καὶ Ἀργείων, καταφρονούμενοι δὲ ὑπ' Ἀχαιῶν καὶ Ἀθηναίων ὁμως ἐκείνη τῇ ἡμέρᾳ τῶν μὲν σφραγισάμενων ὡς ἀκλιμώτατοι ὄντες ἠγοῦντο, τοὺς δ' Ἀρκάδας, τοῦτοις γὰρ πρώτοις συνέβαλον, καὶ εὐθὺς ἐτρέψαντο καὶ ἐπιβοηθήσαντας δὲ τοὺς Ἀργείους δεξάμενοι καὶ τούτων ἐκράτησαν. ἐπεὶ μέντοι κατεδίωξαν εἰς τὸ μεταξὺ τοῦ 31 βουλευτηρίου καὶ τοῦ τῆς Ἑστίας ἱεροῦ καὶ τοῦ πρὸς ταῦτα προσήκοντος θεάτρον, ἐμάχοντο μὲν οὐδὲν ἦττον καὶ ἐώθουν πρὸς τὸν βωμόν, ἀπὸ μέντοι τῶν στοῶν τε καὶ τοῦ βουλευτηρίου καὶ τοῦ μεγάλου ναοῦ βαλλόμενοι καὶ ἐν τῷ ἰσοπέδῳ μαχόμενοι ἀποθνήσκουσιν ἄλλοι τε τῶν Ἠλείων καὶ αὐτὸς ὁ τῶν τριακοσίων ἄρχων Στρατόλας. τούτων

innere (vermuthlich abgegrenzte) Raum des τέμενος.

30. τὰπὶ θάτερα. S. z. VI, 2, 7. — σφραγισάμενοι. Vgl. z. III, 4, 23. IV, 2, 20. — ἀκλιμώτατοι, wie VII, 2, 16. 3, 1.

31. τοῦ βουλευτηρίου, nach dem Gründer Δαλχίμων genannt, in welchem die Festvorträge gehalten wurden. Pausan. VI, 23, 5. — τοῦ μεγάλου ναοῦ, des berühmten Zeustempels. — ἄλλοι τε — καὶ αὐτὸς, nachträglich in seinem Umfang beschränktes Subject. S. z. IV, 4, 1. 6. — τῶν τριακ. S. §. 13. — Στρατόλας. S. §. 15.

29. διετίθεσαν τὴν πανήγυριν. Vergl. z. VI, 4, 30. — οἱ — εἰς πάλιν ἀφικόμενοι, die nach Bestehung der ersten vier Kampfarten zur letzten, zur πάλιν, zugelassen wurden. — τοῦ βωμοῦ, des großen, dem Olympischen Zeus aus der Asche der Opferthiere errichteten Altars. Pausan. V, 13, 5. Die Nähe dieses Altars, glaubten die Arkader wohl, werde von den Eleern respectirt werden. — τὴν Ἄλτιν. Nach Pausan. V, 10, 1 war das der Name für τὸ ἄλλος τὸ ἱερὸν τοῦ Διὸς. Es war also, wie es scheint, der

δὲ πραχθέντων ἀπεχώρησαν εἰς τὸ αἰτῶν στρατόπεδον.
 32 οἱ μέντοι Ἀρκάδες καὶ οἱ μετ' αὐτῶν οὕτως ἐπεφόβητο
 τὴν ἐπιούσαν ἡμέραν, ὥστε οὐδ' ἀνεπαύσαντο τῆς νυκτός,
 ἐκκόπτοντες τὰ διαπεπονημένα σκηνώματα καὶ ἀποσταυ-
 ροῦντες. οἱ δ' αὖ Ἠλείοι ἐπεὶ τῇ ὑστεραίᾳ προσιώντες
 εἶδον καρτερόν τὸ τεῖχος καὶ ἐπὶ τῶν ναῶν πολλοὺς ἀνα-
 βεβηκότας, ἀπῆλθον εἰς τὸ ἄστυ, τοιοῦτοι γενόμενοι, οἷους
 τὴν ἀρετὴν θεὸς μὲν ἂν ἐμπνεύσας δύναιτο καὶ ἐν ἡμέρᾳ
 ἀποδείξαι, ἄνθρωποι δὲ οὐδ' ἂν ἐν πολλῷ χρόνῳ τοὺς μὴ
 ὄντας ἀλκίμους ποιήσειαν.

33 Χρωμένων δὲ τοῖς ἱεροῖς χρήμασι τῶν ἐν τοῖς Ἀρκάσι
 ἀρχόντων καὶ ἀπὸ τούτων τοὺς ἐπαρίτους τρεφόντων,
 πρῶτοι Μαντινεῖς ἀπειρηφίσαντο μὴ χρῆσθαι τοῖς ἱεροῖς
 χρήμασι. καὶ αὐτοὶ τὸ γινόμενον μέρος εἰς τοὺς ἐπα-
 ρίτους ἐκ τῆς πόλεως ἐκπορίσαντες ἀπέπεμψαν τοῖς ἄρ-
 χουσιν. οἱ δὲ ἄρχοντες φάσκοντες αὐτοὺς λυμαίνεσθαι
 τὸ Ἀρκαδικὸν ἀνεκαλοῦντο εἰς τοὺς μυρίους τοὺς προστά-
 τας αὐτῶν· καὶ ἐπεὶ οὐκ ἰπήκονον, κατεδίκαναν αὐτῶν
 καὶ τοὺς ἐπαρίτους ἐπεμpton ὡς ἄξοντας τοὺς κατακεκρι-
 μένους. οἱ μὲν οὖν Μαντινεῖς κλείσαντες τὰς πύλας οὐκ
 34 ἐδέχοντο αὐτοὺς εἶσω. ἐκ δὲ τούτου τάχα δὴ καὶ ἄλλοι
 τινὲς ἔλεγον ἐν τοῖς μυρίοις, ὡς οὐ χρῆ τοῖς ἱεροῖς χρῆ-

32. τὰ διαπεπονημένα σκηνώματα, die mühsam oder sorgfältig errichteten (geschmackvoll ausgestatteten) Zelte und Buden, welche den Bedürfnissen der Festbesucher dienten, hieben sie nieder, wie man Bäume umhaut (ἐκκόπτοντες). — ἀποσταυροῦντες, absolut: sie stellten ein Pfahlwerk her, das nachher τεῖχος, genannt wird. Vergl. I, 3, 4: ξίλιον τεῖχος. — γενόμενοι. S. z. I, 2, 10. IV, 8, 16. — θεός — ἀποδείξει. S. d. Einleit. 8.

33. χρωμένων, 364 bis 363. — τοῖς ἱεροῖς χρήμασι, der Schätze des Olympischen Tempels. Die mit den die Verwaltung des

Tempels beanspruchenden Pisaten verbündeten Arkader ἐκυρίοντο τοῦ ἱεροῦ καὶ τῶν ἐν αὐτῷ χρημάτων. Diodor XV, 82. — τοὺς ἐπαρίτους. S. z. VII, 2, 10. — τὸ γινόμενον μέρος — εἰς τοὺς ἐπαρίτους, den auf sie fallenden Theil der zur Besoldung der (5000) Epariten bestimmten Summe. — τὸ Ἀρκαδικὸν — τοὺς μυρίους. S. z. VI, 5, 6. Die 10,000 bilden als die Vertreter des Gesamtstaats einen demokratischen Gerichtshof, vor welchem die Behörden von Mantinea gefordert werden.

34. ἐκ — τούτου, danach und deshalb (s. z. III, 1, 1), denn das Beispiel der dem Baude mit

μασι χρῆσθαι οὐδὲ καταλιπεῖν εἰς τὸν αἰὶ χρόνον τοῖς
 παισὶν ἔγκλημα τοῦτο πρὸς τοὺς θεοὺς. ὡς δὲ καὶ ἐν τῷ
 κοινῷ ἀπέδοξε μηκέτι χρῆσθαι τοῖς ἱεροῖς χρήμασι, ταχὺ
 δὴ οἱ μὲν οὐκ ἂν δυνάμενοι ἄνευ μισθοῦ τῶν ἐπαρίτων
 εἶναι διεχέοντο, οἱ δὲ δυνάμενοι παρακελευσάμενοι αὐτοῖς
 καθίσταντο εἰς τοὺς ἐπαρίτους, ὅπως μὴ αὐτοὶ ἐπ' ἐκεί-
 νοις, ἀλλ' ἐκεῖνοι ἐπὶ σφίσιν εἶεν. γνόντες δὲ οἱ τῶν
 ἀρχόντων διακεχειρικότες τὰ ἱερὰ χρήματα, ὅτι εἰ δώ-
 σοιεν εὐθύνας, κινδυνεύοιεν ἀπολέσθαι, πέμπουσιν εἰς 35
 Θήβας καὶ διδάσκουσι τοὺς Θηβαίους, ὡς εἰ μὴ στρατεύ-
 σοιεν, κινδυνεύοιεν οἱ Ἀρκάδες πάλιν λακωνίσειν. καὶ οἱ
 μὲν παρεσκευάζοντο ὡς στρατευσόμενοι· οἱ δὲ τὰ κράτιστα
 τῇ Πελοποννήσῳ βουλευόμενοι ἔπεισαν τὸ κοινὸν Ἀρκάδων

Erfolg Widerstand leistenden Mantineer zog andere nach und nach auf ihre Seite hinüber. — ἔγκλημα, Verschuldung, daher mit πρὸς, wie Lys. X, 22: ἴνως ὄντος ἔμοι πρὸς ὑμᾶς ἔγκληματος; XVI, 10 u. a. — τῷ κοινῷ. S. z. VI, 5, 6. Somit würde die Sache der Mantineer jetzt die legitime. — οἱ μὲν — τῶν ἐπαρίτων — διεχέοντο, ein Theil der Epariten löste sich auf. — παρακελευσάμενοι αὐτοῖς, redeten einander (fr. 51, 2, 16) zu, ermutigten sich gegenseitig. Es waren die Begüterten, aristokratisch-Lakonisch Gesinnten (vergl. nachher die Besorgnis der anderen Arkader, es möchten οἱ Ἀρκάδες πάλιν λακωνίσειν), die jetzt ihre Zeit wiederkommen sahen. Vergl. V, 2, 7 zu οἱ ἔχοντες τὰς οὐσίας ὁ θ. Einleit. 95. Dafs aber von den Thebanisch Gesinnten ein Theil unter den Epariten verblieb, ergiebt sich aus §. 36. — ἐπ' ἐκείνοις, in der Gewalt der in der Bundesbehörde bisher überwiegenden Thebanischen Partei. Wurden sie selbst ἐπαρίτοι, so hatten sie mit den Waffen auch die

Gewalt in den Händen. — οἱ — διακεχειρικότες, d. i. welche bis dahin ἐκυρίοντο τῶν — χρημάτων (Diodor). — εἰ δώσοιεν εὐθύνας, κινδυνεύοιεν ἀπολέσθαι. Nach Diodors (XV, 82) verkehrter Darstellung sollen es die Mantineer gewesen sein, welche bei der Verwendung der Tempelschätze zur Kriegsführung verharren und den Krieg gegen die Eleer fortsetzen wollten aus Furcht μὴ δώσω ἐν εἰρήνῃ λόγον τῶν ἀναλωθέντων. Dafs das ein Irrthum ist, bestätigt auch der Umstand, dafs mit den Mantineern die Eleer (§. 35 III, 5, 1) einverstanden sind, deren Gegner, die Pisaten (s. z. §. 33) es mit den Thebanisch gesinnten Arkadern halten. — πέμπουσιν εἰς Θήβας. Bevor sie das thaten, soll es nach Diodor zwischen ihnen und der Gegenpartei zu förmlichem Kampfe gekommen sein.

35. οἱ μὲν, die Thebaner. — οἱ — τὰ κράτιστα τῇ Πελοποννήσῳ βουλευόμενοι, die es (nach Xen.'s wohlberechtigter Ansicht: s. d. Einleit. 110) mit dem Pel. am besten meinten, wofür VII, 5, 1:

πέμψαντας πρέσβεις ελπεῖν τοῖς Θηβαίοις μὴ ἔναι σὺν ὀπλοῖς εἰς τὴν Ἀρκαδίαν, εἰ μὴ τι καλοῖεν. καὶ ἅμα μὲν ταῦτα πρὸς τοὺς Θηβαίους ἔλεγον, ἅμα δὲ ἐλογίζοντο, ὅτι πολέμου οὐδὲν δεοῖντο. τοῦ τε γὰρ ἱεροῦ τοῦ Διὸς προσεσθάναι οὐδὲν προσδεῖσθαι ἐνόμιζον, ἀλλ' ἀποδιδόντες ἂν καὶ δικαιότερα καὶ ὀσιώτερα ποιεῖν, καὶ τῷ θεῷ ὀεσθαι μᾶλλον ἂν οὕτω χαρίζεσθαι. βουλομένων δὲ ταῦτα καὶ τῶν Ἡλείων, ἔδοξεν ἀμφοτέροις εἰρήνην ποιήσασθαι· καὶ ἐγένοντο σπονδαί.

36 Γενομένων δὲ τῶν ὄρκων καὶ ὁμοσάντων τῶν τε ἄλλων ἀπάντων καὶ Τεγεατῶν καὶ αὐτοῦ τοῦ Θηβαίου, ὃς ἐτύγχανεν ἐν Τεγέᾳ ἔχων τριακοσίους ὀπλίτας τῶν Βοιωτῶν, οἱ μὲν Ἀρκαῶδες ἐν τῇ Τεγέᾳ αὐτοῦ ἐπικαταμείναντες ἔδειπνοποιούντο τε καὶ εὐθυμοῦντο καὶ σπονδὰς καὶ παιᾶνας ὡς εἰρήνης γεγενημένης ἐποιούντο, ὃ δὲ Θηβαῖος καὶ τῶν ἀρχόντων οἱ φοβούμενοι τὰς εὐθύνας σὺν τε τοῖς Βοιωτοῖς καὶ τοῖς ὁμογνώμοσι τῶν ἐπαρίτων κλείσαντες τὰς

οἱ κηδόμενοι τῆς Πελοποννήσου. — πέμψαντας, per synesin auf τὸ κοινὸν gehend. — τι, bei καλεῖν, wie bei δεῖσθαι, χρῆσθαι, wozu. — πρὸς τοὺς Θηβαίους ἔλεγον, sie liefsen das (durch die Gesandten) den Thebanern sagen. — ἅμα δὲ. So wie sie einerseits das Eingreifen der Thebaner in ihre Angelegenheiten abwehren, so wollen sie andererseits, um zu jenem keine Veranlassung und keinen Vorwand zu geben, unter sich selbst Frieden haben. — ἀποδιδόντες, selbstverständlich: den Eleern, nothwendige Bedingung für Herstellung des Friedens. — ὀεσθαι, pleonastisch eingefügt, beruht auf einer Anakoluthie: als ob statt ἐνόμιζον etwa ἔλεγον vorausgegangen wäre. Vergl. Plut. Protag. 341, D: ἐγὼ οἶμαι — τοῦτο λέγειν Σιμωνίδην, καὶ Πρόδικόν γε τόνδε εἰδέμεναι, ἀλλὰ παίζειν καὶ σοῦ δοκεῖν ἀποπειράσθαι, wo sich

δοκεῖν aus einem bei ἀλλὰ (statt des regierenden οἶμαι) vorschwebenden Verbum des Sagens, Behauptens erklärt.

36. τοῦ Θηβαίου. S. z. §. 27. — αὐτοῖ, expegetisch zu ἐν τῇ Τεγέᾳ, eng zu verbinden mit ἐπικαταμείναντες. Vergl. ἐν χώρᾳ αὐτοῦ IV, 8, 39. Das αὐτοῦ besagt: wo sie den Friedensvertrag schlossen, in Tegea, da feierten sie, was sie ja auch in ihre Heimath zurückgekehrt hätten thun können, auch gleich das Friedensfest (ὡς εἰρήνης γεγενημένης): das würden sie nicht gethan haben, wenn sie von dem, was ihnen dabei von Seiten der Thebaner und den mit diesen einverständenen Arkadern geschehen sollte, eine Ahnung gehabt hätten. — τῶν ἀρχόντων οἱ φοβούμενοι, vorher (§. 34) οἱ τῶν ἀρχόντων διακεχειρισθέντες τὰ ἐξῆρα χρέματα. — τοῖς ὁμογνώμοσι τῶν

πόλεως τοῦ τῶν Τεγεατῶν τείχους, πέμποντες ἐπὶ τοὺς σκηνοῦντας συνελάμβανον τοὺς βελτίστους. ἅτε δὲ ἐκ πασῶν τῶν πόλεων παρόντων τῶν Ἀρκαδίων καὶ πάντων εἰρήνην βουλομένων ἔχειν, πολλοὺς ἔδει τοὺς συλλαμβανομένους εἶναι· ὥστε ταχὺ μὲν αὐτοῖς τὸ δεσμοτύριον μεστὸν ἦν, ταχὺ δὲ ἡ δημοσία οἰκία. ὡς δὲ πολλοὶ οἱ εἰργμένοι 37 ἦσαν, πολλοὶ δὲ κατὰ τοῦ τείχους ἐκπεπηδηκότες, ἦσαν δ' οὐ καὶ διὰ τῶν πυλῶν ἀφείντο· οὐδεὶς γὰρ οἶδεν ὡργίζετο, ὅστις μὴ ᾔετο ἀπολεῖσθαι· ἀπορήσαι δὲ μάλιστα ἐποίησε τὸν τε Θηβαῖον καὶ τοὺς μετ' αὐτοῦ ταῦτα πράττοντας ὅτι Μαντινέας, ὃς μάλιστα ἐβούλοντο λαβεῖν, ὀλίγους τινὰς πάνυ εἶχον· διὰ γὰρ τὸ ἐγγὺς τὴν πόλιν εἶναι σχεδὸν πάντες ᾔχοντο οἴκαδε. ἐπεὶ δὲ ἡμέρα ἐγένετο καὶ 38 τὰ πεπραγμένα ἐπίθοντο οἱ Μαντινεῖς, εὐθὺς πέμποντες εἰς τε τὰς ἄλλας Ἀρκαδικὰς πόλεις προηγόρευον ἐν τοῖς ὀπλοῖς εἶναι καὶ φυλάττειν τὰς παρόδους, καὶ αὐτοὶ δὲ οὕτως ἐποίουν καὶ ἅμα πέμψαντες εἰς τὴν Τεγέαν ἀπήτον ὄσους ἔχοιεν ἄνδρας Μαντινέων· καὶ τῶν ἄλλων δὲ Ἀρκαδίων οὐδένα ἀξιοῦν ἔφασαν οὔτε δεδέσθαι οὔτε ἀποθνήσκειν πρὸ δίκης. εἰ δὲ καὶ τινες ἐπαιτιῶντο, ἔλεγον ἐπαγγέλλοντες, ὅτι ἡ τῶν Μαντινέων πόλις ἐγγυῶτο ἢ μὴν παρέξειν εἰς τὸ κοινὸν τῶν Ἀρκαδίων ὁπόσους τις προσκαλοῖτο.

ἐπαρίτων. S. z. εἰς τοὺς ἐπαρίτους §. 34. — τοὺς σκηνοῦντας, den Schmausenden. — τοὺς βελτίστους, die aristokratisch und Spartanisch Gesinnten. — ἡ δημοσία οἰκία, etwa: das Stadthaus, Gemeindehaus.

37. ἦσαν δ' οὐ καὶ, nicht wenige aber auch. — οὐδεὶς — οὐδενί, keiner von denen, die die Thore zu bewachen hatten, einem der Entweichenden. — ἀπολεῖσθαι, wegen der εὐθύναι (§. 34. 36). — πάνυ, nachdrücklich durch die Stellung, wie πολὺ §. 24, παντελῶς IV, 2, 18. V, 3, 2 u. a. — ᾔχοντο οἴκαδε,

ohne sich am Festschmaus zu betheiligen, oder sie waren früher als die Andern davon aufgebrochen, um noch am Abend nach Hause zu kommen.

38. οἶδένα ἀξιοῦν ἔφασαν, sie erklärten, sie würden es von keinem dulden, dafs er u. s. w. So versteht man, wie οὐδένα — οὔτε — οὔτε hier stehen kann, wofür man μηδένα — μήτε — μήτε erwartet. — δεδέσθαι, in Haft gehalten werde oder bleibe. S. V, 4, 7 zu κεκλείσθαι. — ἢ μὴν, wie nach den Verben des Bethurens, Schwörens u. ä. Kr. 69, 28, 1. — προσκαλοῖτο, vorlade. S. z. I, 7, 12.

39 ἀκούων οὖν ὁ Θηβαῖος ἠπόρει τε, ὃ τι χρήσαιτο τῷ πράγματι, καὶ ἀφίησι πάντας τοὺς ἄνδρας. καὶ τῇ ὑστεραίᾳ συγκαλέσας τῶν Ἀρκάδων ὅποσοι γε δι' ἀνελθεῖν ἠθέλησαν ἀπελογεῖτο ὡς ἔξαπατηθεῖη. ἀκούσαι γὰρ ἔφη, ὡς Λακεδαιμόνιοι τε εἶεν σὺν τοῖς ὅπλοις ἐπὶ τοῖς ὄριοις προδιδόναί τε μέλλοιεν αὐτοῖς τὴν Τεγέαν τῶν Ἀρκάδων τινές. οἱ δὲ ἀκούσαντες ἐκείνους μὲν, καίπερ γινώσκοντες, ὅτι ἐψεύδετο περὶ σφῶν, ἀφίεσαν· πέμψαντες δ' εἰς Θήβας
40 πρέσβεις κατηγόρουσαν αὐτοῦ ὡς δεῖν ἀποθανεῖν. τὸν δ' Ἐπαμεινώνδαν ἔφασαν, καὶ γὰρ στρατηγῶν τότε ἐτύχχανε, λέγειν, ὡς πολὺ ὀρθότερον ποιήσειεν, ὅτε συνελάμβανε τοὺς ἄνδρας ἢ ὅτε ἀφῆκε. τὸ γὰρ ἡμῶν δι' ὑμᾶς εἰς πόλεμον καταστάντων ὑμᾶς ἄνευ τῆς ἡμετέρας γνώμης εἰρήνην ποιεῖσθαι πῶς οὐκ ἂν δικαίως προδοσίαν τις ὑμῶν τοῦτο κατηγοροίη; εὐ δ' ἴστε, ἔφη, ὅτι ἡμεῖς καὶ στρατεύσομεθα εἰς τὴν Ἀρκάδιαν καὶ σὺν τοῖς τὰ ἡμέτερα φρονούσι πολεμήσομεν.

5 Ὡ δὲ ταῦτα ἀπηγγέλη πρὸς τε τὸ κοινὸν τῶν Ἀρκάδων καὶ κατὰ πόλεις, ἐκ τούτου ἀνελογίζοντο Μαντινεῖς τε καὶ τῶν ἄλλων Ἀρκάδων οἱ κηδόμενοι τῆς Πελοποννήσου,

39. ὃ τι — τῷ πράγματι, wie II, 1, 2: ἀπόρως μὲν εἶχε, τί — τῷ πράγματι. — καὶ ἀφίησι. Zwei Ursache und Folge ausdrückende Sätze durch τὲ — καὶ verbunden, wie IV, 2, 1. 8, 16. — ὅποσοι γε δὴ, so viele natürlich, d. h. es kamen nur wenige, weil man der Sache nicht traute. — ἀκούσαι γὰρ ἔφη. Dafs an dem Gerücht etwas Wahres war, dafs etwas der Art dem Thebanischen Harmosten wenigstens hinterbracht worden war, ist nicht ganz unwahrscheinlich, wenn er auch damit bei denen, die davon nichts wußten, keinen Glauben fand (ὅτι ἐψεύδετο περὶ σφῶν). — δεῖν, so dicht neben ὡς kann schwerlich als Infinitiv (vergl. z. VI, 5, 42) genommen werden und ist wohl Par-

teipialform für δεῖν (Dindorf ed. Lips. 1866, p. XXVIII), wie sie in den Formeln μικροῦ δεῖν und ὀλίγου δεῖν vorkommt, analog dem für πλέον gebrauchten πλείν.

40. ἔφασαν. S. d. Einleit. 47, Anm. — τὸ γὰρ ὑμῶν, Uebergang in die or. recta ohne ἔφη. S. z. I, 1, 27. — δι' ὑμᾶς εἰς πόλεμον καταστάντων, zuerst im J. 370. S. z. VI, 5, 19. Dafs den Dank dafür die Arkader längst vergessen hatten, dazu hatten die Thebaner selbst das Ihre gethan. S. z. VII, 1, 32 a. E. 38, 39, 4, 2. Einleit. 108.

5, 1. πρὸς — τὸ κοινόν, von welchem VII, 4, 35 die Gesandten nach Theben geschickt waren. — οἱ κηδόμενοι τῆς Πελοποννήσου. S. z. VII, 4,

ὡσαύτως δὲ καὶ ἠλείοι καὶ Ἀχαιοί, ὅτι οἱ Θηβαῖοι δῆλοι εἶεν βουλόμενοι ὡς ἀσθενεστάτην τὴν Πελοπόννησον εἶναι, ὅπως ὡς ῥᾶστα αὐτὴν καταδουλώσαιτο. τί γὰρ δὴ πο-
2 λεμῖν ἡμᾶς βούλονται, ἢ ἵνα ἡμεῖς μὲν ἀλλήλους κακῶς ποιῶμεν, ἐκείνους δ' ἀμφοτέρους δεώμεθα; ἢ τί λεγόντων ἡμῶν, ὅτι οὐ δεώμεθα αὐτῶν ἐν τῷ παρόντι, παρασκευάζονται ὡς ἐξιόντες; οὐ δῆλον, ὡς ἐπὶ τῆ κακόν τι ἐργάζεσθαι ἡμᾶς στρατεύειν παρασκευάζονται; ἔπεμπον δὲ
3 καὶ Ἀθήναζε βοηθεῖν κελίοντες· ἐπορεύθησαν δὲ καὶ εἰς Λακεδαίμονα πρέσβεις ἀπὸ τῶν ἐπαρίτων παρακαλοῦντες Λακεδαιμόνιους, εἰ βοίλοιντο κοινῇ διακωλύειν, ἂν τινες ἴωσι καταδουλωσόμενοι τὴν Πελοπόννησον. περὶ μέντοι ἡγεμονίας αὐτόθεν διεπράττοντο, ὅπως ἐν τῇ ἑαυτῶν ἕκαστοι ἡγήσονται.

Ἐν ὅσῳ δὲ ταῦτ' ἐπράττετο, Ἐπαμεινώνδας ἐξῆει Βοι- 4

35. — Ἀχαιοί, welche mit den Mantineern wie mit den Eleern sympathisirten. Wie bei diesen, so war auch bei jenen die Macht in den Händen der Aristokraten. Vgl. VII, 1, 43. — ὅπως — καταδουλώσαιτο. S. d. Einleit. 109.

2. τί γὰρ, Uebergang in die or. recta, wie VII, 4, 40 — πολεμῖν ἡμᾶς, mit einander, d. h. was können sie dagegen haben, dafs wir (Arkader und Eleer) mit einander Frieden geschlossen haben? (VII, 4, 35. 36). — ἢ, wie auch εἰ μὴ, ist ohne ἄλλο in solchen Fragen, in denen τί schon die Bedeutung: was sonst annimmt. Memor. IV, 3, 9. Kyr. I, 4, 13. — ἐκείνων, wie ἐκείνου VI, 4, 25. — παρασκευάζονται. S. VII, 4, 35.

3. βοηθεῖν, wozu die Athener verpflichtet waren. S. VII, 4, 6. — ἀπὸ τῶν ἐπαρίτων, von Seiten der Epariten, d. h. der aristokratischen Arkader, die freiwillig sich als Epariten stellten, VII, 4, 34. Ohne Wissen und Willen des κοινόν gingen sie gewiß nicht nach

Sparta: auf einer solchen Angabe scheint aber zu beruhen was Pausan. VIII, 8, 6 den Mantineern zum Vorwurf macht: sie hätten ἄνευ τοῦ Ἀρκάδων κοινοῦ mit den Lakädämoniern Frieden geschlossen. — ἂν τινες, nach der gewöhnlichen Formel bei Abschluss von Defensivverträgen (z. B. § 4. VII, 4, 6), obwohl hier nur an die Thebaner als Angreifer gedacht ist. Vergl. z. VII, 4, 6. — αὐτόθεν, gleich anfangs, ohne so lange Verhandlungen wie VII, 1, 2—14. — διεπράττοντο, machten aus, mit folg. ὅπως, insofern zugleich bestimmt wurde, wie das Ausgemachte auszuführen sei. S. auch d. Einleit. 33 a. E.

4. Ἐπαμεινώνδας zieht im J. 362 zum vierten Mal in den Peloponnes. Die Thebaner hatten ihn seit 367, abgesehen von ihren da zurückgelassenen Besatzungen, nicht betreten, unterdes in Thessalien beschäftigt und im vorhergehenden Jahre (361/363) theils im eigenen Lande, wo sie Orchomenos zerstörten und dessen sämtliche

ωτοὺς ἔχων πάντας καὶ Εὐβοέας καὶ Θεσσαλῶν πολλοὺς παρά τε Ἀλεξάνδρου καὶ τῶν ἐναντίων αὐτῷ. Φωκεῖς μέντοι οὐκ ἠκολούθουν λέγοντες, ὅτι συνθήκαι σφίσιν αὐτοῖς εἶεν, εἴ τις ἐπὶ Θήβας ἴοι, βοηθεῖν ἐπ' ἄλλους δὲ στρατεύειν οὐκ εἶναι ἐν ταῖς συνθήκαις. ὁ μέντοι Ἐπαμεινώνδας ἐλογίζετο καὶ ἐν Πελοποννήσῳ σφίσιν ὑπάρχειν Ἀργείους τε καὶ Μεσσηνίους καὶ Ἀρχαίων τοὺς τὰ σφέτερα φρονοῦντας. ἦσαν δ' οὗτοι Τεγεᾶται καὶ Μεγαπολίται καὶ Ἀσῶνται καὶ Παλλαντιεῖς καὶ εἴ τινες δὴ πόλεις διὰ τὸ μικραὶ τε εἶναι καὶ ἐν μέσαις ταύταις οἰκεῖν ἡγαυότατοι. ἐξῆλθε μὲν δὴ ὁ Ἐπαμεινώνδας διὰ ταχέων· ἐπεὶ

Einwohner tödteten oder in die Sklaverei verkauften (Diodor XV, 79. Pausan. IX, 15, 2), theils (364) zur See, wo Epameinondas, wie er den Spartanern die Herrschaft zu Lande entrissen, die Macht der Athener, die jetzt seinen im Peloponnes verfolgten Plänen noch mehr als im J. 368, als Pelopidas in Susa die Vernichtung der Athenischen Flotte decretiren liefs (VII, 1, 36), im Wege standen, zu brechen suchte und auch wirklich den Abfall der Bundesgenossen Athens (Rhodos, Chios, Byzantion) wenigstens vorbereitete. Diodor XV, 78. 79. — *Εὐβοέας*, die schon 370 den Thebanern in den Peloponnes folgten (VI, 5, 23). — *Ἀλεξάνδρου*. S. z. VI, 4, 34. Den bei Kynoskephalä (364) gefallenen Pelopidas zu rächen, waren die Thebaner gegen den Tyrannen von Pherä mit starker Heeresmacht ausgezogen und hatten ihn zur Unterwerfung gezwungen, welche die Befreiung der Thessalischen Städte (*τῶν ἐναντίων αὐτῷ*) von seiner Herrschaft und die Symmachie ganz Thessaliens mit Theben zur Folge hatte. Diodor XV, 80. Plut. Pel. 35. — *Φωκεῖς*. S. z. VI, 5, 22. 23. Sie nahmen im Norden eine ähnliche Stellung in Anspruch wie die Korinthier und Phliasier im Süden.

S. z. §. 5. — *σφίσιν*, ihnen, den Phokeern, *αὐτοῖς*, mit ihnen, den Thebanern: das ist schwerlich richtig. Aber auch *αὐτοῖς* als Bezeichnung des Gegensatzes zu anderen Bundesgenossen zu nehmen geht nicht an. Cobet tilgt also *αὐτοῖς* (als Glosse zu *σφίσιν*) wohl mit Recht.

5. ἐν Πελοποννήσῳ. Dafs Diodor XV, 84 irrt, wenn er zu den Peloponnesischen Bundesgenossen der Thebaner auch die Achäer zählt, geht aus §. 1 u. 18 hervor. Die Korinthier, Phliasier und Epidaurier bleiben dem VII, 4, 10 geschlossenen Vertrag gemäfs neutral. — *σφίσιν*, den Thebanern. S. z. VII, 1, 41. — *Μεσσηνίους* — *Μεγαπολίται*. S. d. Einleit. 62. — ἐν μέσαις ταύταις, nämli. πόλεις, oder per synesin zu erklären, wie so häufig umgekehrt von πόλις in der Construction auf die Einwohner übergegangen wird (s. z. III, 2, 9). Die kleinen zwischen den gröfseren Städten liegenden Ortschaften waren natürlich (δὴ) der Politik der letzteren zu folgen gezwungen. Der Begriff: folgen ergänzt sich aus τὸς τὰ σφέτερα φρονοῦντας.

6. διὰ ταχέων, wie Anab. I, 5, 9; gewöhnlicher διὰ τάχους. Aber auch διὰ βραχέων kommt so

δὲ ἐγένετο ἐν Νεμέᾳ, ἐνταῦθα διέτριβεν, ἐλπίζων τοῖς Ἀθηναίοις παριόντας λήψεσθαι καὶ λογιζόμενος μέγα ἂν τοῦτο γενέσθαι τοῖς μὲν σφετέροις συμμάχοις εἰς τὸ ἐπιρρῶσαι αὐτούς, τοῖς δὲ ἐναντίοις εἰς τὸ εἰς ἄδυμίαν ἐμπεσεῖν, ὡς δὲ συνελόντι εἰπεῖν, πᾶν ἀγαθὸν εἶναι Θηβαίοις οἱ τι ἐλαττοῖντο Ἀθηναίοι. ἐν δὲ τῇ διατριβῇ αὐτοῦ ταύτῃ ⁷ συνήεσαν πάντες οἱ ὁμοφρονοῦντες εἰς τὴν Μαντινείαν. ἐπεὶ μέντοι ὁ Ἐπαμεινώνδας ἤκουσε τοὺς Ἀθηναίους τὸ μὲν κατὰ γῆν πορεύεσθαι ἀπεγνωμέναι, κατὰ θάλατταν δὲ παρασκευάζεσθαι ὡς διὰ Λακεδαιμόνος βοηθήσοντας τοῖς Ἀρχαῖσι, οὕτω δὴ ἀφορησας ἐκ τῆς Νεμέας ἀφικνεῖται εἰς τὴν Τεγεάν. εὐτυχῆ μὲν οὖν οὐκ ἂν ἔγωγε φήσαιμι ⁸ τὴν στρατηγίαν αὐτῷ γενέσθαι· ὅσα μέντοι προνοίας ἔργα καὶ τόλμης ἐστίν, οὐδὲν μοι δοκεῖ ἀνὴρ ἐλλιπεῖν. πρῶτον μὲν γὰρ ἔγωγε ἐπαινῶ αὐτοῦ, ὅτι τὸ στρατόπεδον ἐν τῷ τείχει τῶν Τεγεατῶν ἐποίησατο, ἐνθ' ἐν ἀσφαλεστέρῳ τε ἦν ἢ εἰ ἔξω ἐστρατοπεδεύετο καὶ τοῖς πολεμίοις ἐν ἀδηλοτέρῳ ὅ τι πράττειτο. καὶ παρασκευάζεσθαι δὲ, εἴ του ἔδειτο, ἐν τῇ πόλει, ὅντι εὐπορώτερον ἦν. τῶν δ' ἐτέρων ἔξω στρατενομένων ἐξῆν ὄραν, εἴτε τι ὄρθῶς ἐπράττειτο, εἴτε τι ἡμάρτανον. καὶ μὲν οἰόμενος κρείττων τῶν ἀντιπάλων εἶναι, ὅποτε ὄρθῶς χωρίοις πλεονεκτοῦντας αὐτοῖς, οὐκ ἐξίγητο ἐπιτίθεσθαι. ὄρων δὲ οὔτε πόλιν αὐτῷ προσ- ⁹ χωροῦσαν οὐδεμίαν τὸν τε χρόνον προβαίνοντα ἐνόμισε

vor Plat. Menex. 238, B. — ὡς — συνελόντι εἰπεῖν, um es kurz zu sagen. Kr. 48, 5, 2. Curt. 435, Anm. 564. — ὅ τι ἐλαττοῖντο. Wegen des Acc. beim Passiv s. Kr. 52, 4, 8. Curt. 483, 1, a. Dafs die Behauptung begründet ist, beweist VII, 1, 36. Vergl. VI, 5, 38. Einleit. 108.

7. τὸ — πορεύεσθαι ἀπεγνωμέναι. S. Kr. 47, 23, 1. — οὕτω δὴ. S. z. III, 2, 9.

8. ἐπαινῶ αὐτοῦ, ὅτι, wie Ages. VIII, 4: τοῦτο ἐπαινῶ Ἀγησίλαου. Hier vertritt der Satz mit

ὅτι das Object. Kr. 47, 10, 8. — ἐν τῇ πόλει, die natürlich befestigt ist, daher nachher ἐν τῷ τείχει. — τῶν — ἐτέρων. Vgl. z. IV, 2, 15. Dafs aber οἱ ἕτεροι die Gegner bezeichnet, liegt nicht im Worte selbst, sondern im Zusammenhang. — καὶ μὲν οἰόμενος, ja obgleich er meinte. — κρείττων, nach Diodor um 11,000 M. Sein Heer 30,000 M. Fußvolk und 3000 Reiter, das der Gegner 20,000 M. Fußvolk und 2000 Reiter. — οὐκ ἐξίγητο, liefs sich nicht verleiten.

πρακτέον τι εἶναι· εἰ δὲ μή, ἀντὶ τῆς πρόσθεν εὐκλείας πολλὴν ἀδοξίαν προσεδέχετο. ἐπεὶ οὖν κατεμύσανε περὶ μὲν τὴν Μαντινείαν τοὺς ἀντιπάλους πεφυλαγμένους, μεταπειπομένους δὲ Ἀγησίλαον τε καὶ πάντας τοὺς Λακεδαιμονίους καὶ ᾗσθητο ἐξεστρατευμένον τὸν Ἀγησίλαον καὶ ὄντα ἤδη ἐν τῇ Πελλάρῃ, δειπνοποιήσασθαι παραγγείλας 10 ἤγειτο τῷ στρατεύματι εὐθὺς ἐπὶ Σπάρτην. καὶ εἰ μὴ Κρής θεία τινὶ μοίρᾳ προσελθὼν ἐξήγγειλε τῷ Ἀγησίλαῳ προσὶόν τὸ στρατεύμα, ἔλαβεν ἂν τὴν πόλιν ὥσπερ νεοτιαν παντάπασιν ἔρημον τῶν ἀμνομένων. ἐπεὶ μέντοι προτυθόμενος ταῦτα ὁ Ἀγησίλαος ἔφθη εἰς τὴν πόλιν ἀπελθὼν, διαταξάμενοι οἱ Σπαρτιάται ἐρύλατον καὶ μάλα ὀλίγοι ὄντες· οἳ τε γὰρ ἵππεῖς αὐτοῖς πάντες ἐν Ἀρκαδίᾳ ἀπῆσαν καὶ τὸ ξενικὸν καὶ τῶν λόγων δώδεκα

9. πεφυλαγμένους, in gut verwahrter Stellung. — Πελλάρη, Pellana in Lakonika, am Wege nach Arkadien, im oberen Eurotasthal. — δειπνήσασθαι παραγγείλας ἤγειτο. Polyb. IX, 8, 3: δειπνοποιήσασθαι — παραγγείλας ἐξῆγε τὴν δύναμιν ἄρτι τῆς νυκτὸς ἐπιγυρομένης, Justin. VI, 7, 2: principio noctis. — ἐπὶ Σπάρτην. Nach Diodor XV, 82 soll sich Epam. dahin aufgemacht haben, als er, bei Mantinea angekommen, erfahren, Agesilaos verwüste das Tegeatische Gebiet. Dagegen läßt Polyb. IX, 8, 2 zwar (wie Xen. und auch Plut. Ages. 34) den Epam. von Tegea aus diesen Zug ausführen, aber erst nachdem Agesilaos bereits bis Mantinea vorgedrungen wäre, den er da über das Ziel seiner Bewegung dadurch getäuscht habe, dafs er sich gestellt, als wolle er zu einer ihm von Agesilaos angebotenen Schlacht seine Truppen geeignete Stellen schnell besetzen lassen.

10. Κρής, bei Polybios und Polyän II, 3, 10 ein Ueberläufer und zwar nach Kallisthenes bei

Plutarch ein Thespier. Bei Diodor liest man von Kretischen ἡμεροδρόμοι, welche vom König Agis (sic), der die Schlaueheit des Epam. kennend die Sache gehut habe, nach Sparta geschickt worden seien. ὥσπερ νεοτιαν. S. d. Einleit. 9. — ἀπελθὼν, von Pellene zurück. Vergl. z. IV, 4, 5. Polybios und Justin. VI, 7, 2 lassen den Epam. vor Ages. in Sparta anlangen, das die zurückgelassenen Greise vertheidigt hätten, bis Ages., als der Feind bereits bis zum Markt vorgedrungen, angekommen sei. Dafs das unbefestigte Sparta ohne den Agesilaos und sein Heer dem Heere des Epam. nicht einen Augenblick hätte Widerstand leisten können, ist selbstverständlich. — καὶ μάλα, gar sehr, wie IV, 1, 25. καὶ mit ὄντες kann schwerlich concessiv genommen werden, weil, dafs der Versuch die Stadt zu schützen, mochten nun wenige oder viele dazu disponibel sein, gemacht werden mußte, sich von selbst versteht. — ἐν Ἀρκαδίᾳ ἀπῆσαν. Waren die Reiter und das hier angegebene Fußvolk bereits

ὄντων οἱ τρεῖς. ἐπεὶ δὲ ἐγένετο Ἐπαμεινώνδας ἐν τῇ πόλει 11 τῶν Σπαρτιατῶν, ὅπου μὲν ἐμὲλλον ἐν τε ἰσοπέδῳ μαχεῖσθαι καὶ ἀπὸ τῶν οἰκιῶν βληθήσεσθαι, οὐκ εἰσῆει ταύτη, οὐδ' ὅπου γε μηδὲν πλεονες μαχεῖσθαι τῶν ὀλίγων πολλοὶ ὄντες· ἐνθεν δὲ πλεονεκτεῖν ἂν ἐνόμιζε, τοῦτο λαβὼν τὸ χωρίον κατέβαινε καὶ οὐκ ἀνέβαινε εἰς τὴν πόλιν. τό γε 12 μὴν ἐντεῦθεν γερόμενον ἔξεστι μὲν τὸ θεῖον αἰτιάσθαι, ἔξεστι δὲ λέγειν, ὡς τοῖς ἀπονενοημένοις οὐδεὶς ἂν ὑποσταίη. ἐπεὶ γὰρ ἤγειτο Ἀρχίδαμος οὐδὲ ἑκατὸν ἔχων ἄν-

bis Mantinea gelangt, dann würde die zu §. 9 angeführte Angabe des Polybios nur darin unrichtig sein, dafs er, statt von diesen vorausgesendeten Heeresabtheilungen, von Agesilaos mit dem ganzen Heere spricht. — τῶν λόγων δώδεκα. S. z. VII, 4, 20. Dafs das ganze Spartanische Heer jetzt nur noch 12 Lochen enthält, scheint nothwendig zu folgern aus §. 9: πάντας τοὺς Λακεδαιμονίους, vergl. mit Polyb. a. a. O.: θεωρήσας τοὺς Λακεδαιμονίους — πανδημεὶ παραγεγονότας εἰς Μαντινείαν. Dafs die Hauptstelle über die 6 Moren und 24 Lochen de rep. Lac. XI, 4 in früherer Zeit geschrieben ist, unterliegt keinem Zweifel. — οἱ τρεῖς. Wegen des Artikels s. z. I, 1, 18.

11. ἐν τῇ πόλει. Da kam er am anderen Morgen an, nach Polyb. IX, 8, 5: περὶ τρίτην ὥραν, gegen 9 Uhr. Dafs die Thebaner in die Stadt selbst eindringen bezeugt aufser Polybios ganz bestimmt auch Isokr. V, 48: ἠναγκάσθησαν διακινδυνεύειν — ἐν μέσῃ τῇ πόλει πρὸς αὐτοῖς τοῖς ἀρχαίοις περὶ παίδων καὶ γυναικῶν. — ἀπὸ τῶν οἰκιῶν, deren Dächer von Weibern und Kindern besetzt waren (Diodor). — οὐκ εἰσῆει ταύτη, d. h. in solche Strafsen und Plätze drang er nicht ein. — ὅπου γε — μαχεῖσθαι, nämli. ἐμὲλλον: wo

sie nicht an Zahl den wenigen überlegen kämpfen würden, da sie ja viele waren. Nach Justin VI, 7, 4 sollen es 15,000 Thebaner gewesen sein, die Sparta überfielen. — καὶ οὐκ ἀνέβαινε εἰς τὴν πόλιν. Wenn diese verdächtigen Worte echt sein sollten, dann ist ein nachdrücklicher Ton auf die Präposition in ἀνέβαινε zu legen: hinauf stieg er nicht in die Stadt, d. h. nicht in die höher gelegenen Theile der Stadt. Damit ist wohl vereinbar, dafs er in dem ebeneren Theile einzelne sich etwas erhebende Punkte besetzte, wie der ist, den Archidamos (§. 12) erstürmt. Dem entspricht die Beschreibung bei Polyb. V, 22: τῆς — Σπάρτης — κειμένης ἐν τοποῖς ἐπιπέδοις, κατὰ μέρος δὲ περιεχοῦσης — διαφόρους ἀνωμάλους καὶ βουρωδεῖς τόπους.

12. τό — γερόμενον. S. z. I, 7, 31, vergl. Kyr. VII, 2, 22: οὐκ αἰτώμαι οὐδὲ τάδε τὸν θεόν. — τοῖς ἀπονενοημένοις. Vergl. VI, 4, 23 u. d. Einleit. 8. — Ἀρχίδαμος. Ueber ihn s. Plut. Ages. 34 und ebenda den Heldenmuth des Isidas, der ohne jede Schutzwaffe sich nur mit Schwert und Lanze in die Feinde stürzt. — ἑκατὸν. Es ist vielleicht eine Verwechslung mit diesen Hundert, wenn Justin von 100 alten Männern überhaupt spricht, die sich

δρας καὶ διαβὰς ὅπερ ἐδόκει τι ἔχειν κώλυμα ἐπορευέτο πρὸς ὄρθιον ἐπὶ τοὺς ἀντιπάλους, ἐνταῦθα δὲ οἱ πῦρ πνέοντες, οἱ νενικηκότες τοὺς Λακεδαιμονίους, οἱ τῷ παντὶ πλέονες καὶ προσέτι ὑπερδέξια χωρία ἔχοντες οὐκ ἐδέξαντο 13 τοὺς περὶ τὸν Ἀρχίδαμον, ἀλλ' ἐγκλίνοσι. καὶ οἱ μὲν πρῶτοι τῶν Ἐπαμεινώνδα ἀποθνήσκουσιν· ἐπεὶ μέντοι ἀγαλλόμενοι τῇ νίκῃ ἐδίωξαν οἱ ἐνδοθεν πορρωτέρω τοῦ καιροῦ, οὗτοι αὖ ἀποθνήσκουσιν· περιεγέγραπτο γάρ, ὡς ἔοικεν, ὑπὸ τοῦ θείου, μέχρι ὅσον νίκη ἐδέδοτο αὐτοῖς. καὶ ὁ μὲν δὴ Ἀρχίδαμος τρόπαιόν τε ἴστατο ἐνθα ἐπεκράτησε καὶ τοὺς ἐνταῦθα πεσόντας τῶν πολεμίων ὑποσπόνδους ἀπεδίδου. ὁ δ' Ἐπαμεινώνδας λογιζόμενος, ὅτι 14 βοηθήσειεν οἱ Ἀρκάδες εἰς τὴν Λακεδαιμόνα, ἐκείνοις μὲν οὐκ ἐβούλετο καὶ πᾶσι Λακεδαιμονίοις ὁμοῦ γενομένοις μάχεσθαι, ἄλλως τε καὶ ἐντυχηκόσι, τῶν δὲ ἀποτετυχηκότων· πάλιν δὲ πορευθεὶς ὡς ἐδίνατο τάχιστα εἰς τὴν Τεγέαν τοὺς μὲν ὀπλίτας ἀνέπασσε, τοὺς δ' ἵππεας ἐπεμψεν εἰς τὴν Μαντινείαν, δεηθεὶς αὐτῶν προσκαρτερῆσαι καὶ διδάσκων, ὡς πάντα μὲν εἰκὸς ἔξω εἶναι τὰ τῶν Μαντινέων βοσκήματα, πάντας δὲ τοὺς ἀνθρώπους, ἄλλως τε 15 καὶ σίτου συγκομιδῆς οὔσης. καὶ οἱ μὲν ὄχοντο· οἱ δ'

den 15,000 Thebanern entgegengestellt hätten. — ἐνταῦθα δὲ — ἐγκλίνοσι. Ueber die Energie der durch den poetischen Ausdruck οἱ πῦρ πνέοντες (Rr. II, 46, 6, 10) gehobenen und durch Asyndeta belebten (Vergl. z. VII, 1, 30) Darstellung s. d. Einleit. 86.

13. οἱ ἐνδοθεν, wie III, 1, 18. — τοῦ καιροῦ, wie V, 3, 5. — τοὺς — πεσόντας. Ueber die Größe des Thebanischen Verlustes, welche Epameinondas den Seinen zu verbergen suchte, vergl. Polyän II, 3, 10, 11.

14. οἱ Ἀρκάδες, natürlich nur die Mantineer und ihr Anhang. — τῶν δὲ ἀποτετυχηκότων, Zusatz aus dem Sinne des Schriftstellers: (da) sie (die Theb.) aber

Unglück gehabt hatten. — πάλιν δὲ πορευθεὶς, Gegensatz zu ἐκείνοις μὲν οὐκ ἐβούλετο. — προσκαρτερῆσαι, zu den die Nacht und den Tag über ausgestandenen Strapazen noch hinzu. — πάντα — ἔξω — πάντας. Die Heerden, hoffte Epam., sollten gute Beute und die menschenleere Stadt überrumpelt werden. Nach Diodor XV, 84 waren nämlich die Mantineer πανδημῆι Sparta zu Hülfe geeilt. — σίτου κομιδῆς οὔσης. Die Ernte in dem Bergland Arkadien pflegt nicht vor dem Juli zu beginnen (A. Schäfer Dem. III, 8). Plut. de glor. Ath. 7: τὴν δὲ δωδεκάτην τοῦ Σκιροφοριῶνος ἑρωτέρων ἐποίησεν ὁ Μαντινιακὸς ἄγων, das wäre gegen Ende Juni.

Ἀθηναῖοι ἵππεῖς ὀρηθέντες ἐξ Ἐλευσίνος ἐδειπνοποιήσαντο μὲν ἐν Ἴσθμῳ, διελθόντες δὲ τὰς Κλεωνὰς ἐτίγχανον προσιόντες εἰς τὴν Μαντινείαν καὶ καταστρατοπεδευσάμενοι ἐντὸς τείχους ἐν ταῖς οἰκίαις. ἐπεὶ δὲ δῆλοι ἴσαν προσελάνοντες οἱ πολέμιοι, ἐδέοντο οἱ Μαντινεῖς τῶν Ἀθηναίων ἵππεων βοηθῆσαι, εἴ τι δύναιτο· ἔξω γὰρ εἶναι καὶ τὰ βοσκήματα πάντα καὶ τοὺς ἐργάτας, πολλοὺς δὲ καὶ παῖδας καὶ γεραιτέρους τῶν ἐλευθέρων. ἀκούσαντες δὲ ταῦτα οἱ Ἀθηναῖοι ἐκβοηθοῦσιν, εἴ ὄντες ἀνάριστοι καὶ αὐτοὶ καὶ οἱ ἵπποι. ἐνταῦθα δὲ τούτων αὖ τὴν ἀρε- 16 τὴν τίς οὐκ ἂν ἀγασθῆι; οἱ καὶ πολλὴν πλείονας ὄρωντες τοὺς πολεμίους, καὶ ἐν Κορίνθῳ δυστυχήματος γεγενημένου τοῖς ἵππεῦσιν, οὐδὲν τούτων ἐπελογίσαντο οὐδ' ὅτι καὶ Θηβαίοις καὶ Θετιαλοῖς τοῖς κρατίστοις ἵππεῦσιν εἶναι δοκοῦσιν ἐμὲλλον μάχεσθαι, ἀλλ' αἰσχυρόμενοι, εἰ παρόντες μηδὲν ὠφελήσειαν τοὺς συμμάχους, ὡς εἶδον τάχιστα τοὺς πολεμίους, συνέοραξαν, ἐρώντες ἀνασώσασθαι τὴν πατρῶν δόξαν. καὶ μαχόμενοι αἴτιοι μὲν ἐγένοντο τὰ ἔξω 17

15. οἱ μὲν ὄχοντο, wiederum ein Nachtmarsch. Polyb. IX, 8, 9: (Ἐπαμεινώνδας) παρακαλέσας τοὺς Θηβαίους καὶ χρησάμενος ἐνεργῶς τῇ νυκτοπορείᾳ παρῆν καὶ προσέμιση τῇ Μαντινείᾳ περὶ μέσον ἡμέρας. Bei Xenophon schickt Epam. die Reiter, nimmt also nicht selbst Theil an dem im Folgenden erzählten Reitertreffen. — τὰς Κλεωνὰς, südwestlich von Korinth. Epameinondas war über den Weg, den die Athener nehmen würden, getäuscht worden (§. 7). Letztere scheinen es in Eleusis abgewartet zu haben, bis Epam. Nemea verließ. Die ganze Streitmacht (unter dem Strategen Hegelochos, nach Ephoros bei Diog. Laert. II, 54: Hegesilaos), welche die Athener nach Mantinea schickten, betrug nach Diod. XV, 84: 6000 M. Die Ankunft des Athenischen Fußvolkes, die vermuthlich etwas später erfolgte, erwähnt Xen. nicht beson-

ders. — ἐτίγχανον, das imperf. mit Beziehung auf das folgende ἐπεὶ — δῆλοι ἴσαν προσελάνοντες οἱ πολέμιοι. Die Athenische Reiterei war eben angekommen und in Quartieren untergebracht, als die Thebanischen Reiter bei dem nur 7 Stadien von der Stadt entfernten Tempel des Poseidon erschienen (Polyb. IX, 8, 11).

16. τούτων αὖ τὴν ἀρετὴν, wie vorher die ἀρετὴ der Spartaner bei Vertheidigung ihrer Stadt. — δυστυχήματος. Es ist zu vermuthen, daß die Korinthier, den Athenern seit 366 wegen deren damaligen Absichten auf ihre Stadt (VII, 4, 4 u. 5) nicht eben freundlich gesinnt, dem Durchzug irgend welches Hinderniß in den Weg gelegt haben. Xenophon, der in Korinth lebte, als er diels schrieb, mochte es nicht angemessen finden, die Sache näher zu erörtern. — ἐρώντες, voll Verlangen.

πάντα σωθῆναι τοῖς Μαντινεῦσιν, αὐτῶν δὲ ἀπέθανον ἄνδρες ἀγαθοί, καὶ ἀπέκτειναν δὲ δῆλον ὅτι τοιοῦτους· οὐδὲν γὰρ οὕτως βραχὺ ὄπλον ἐκάτεροι εἶχον, ᾧ οὐκ ἐξικνοῦντο ἀλλήλων. καὶ τοὺς μὲν φίλους νεκροὺς οὐ προήκοντο, τῶν δὲ πολεμίων ἦν οὗς ὑποσπόνδους ἀπέδοσαν. 18 ὁ δ' αὖ Ἐπαμεινώνδας ἐνθυμούμενος, ὅτι ὀλίγων μὲν ἡμερῶν ἀνάγκη ἔσοιτο ἀπιέναι διὰ τὸ ἐξῆκειν τῇ στρατείᾳ τὸν χρόνον, εἰ δὲ καταλείψοι ἐρήμους οἷς ἦλθε σύμμαχος, ἐκείνοι πολιορκήσουσι ὑπὸ τῶν ἀντιπάλων, αὐτὸς δὲ λελημασμένος τῇ ἐαυτοῦ δόξῃ παντάπασιν ἔσοιτο, ἠττημένος μὲν ἐν Λακεδαιμονίᾳ σὺν πολλῇ ὀπλιτικῇ ὑπ' ὀλίγων, ἠττημένος δὲ ἐν Μαντινείᾳ ἵππομαχίᾳ, αἴτιος δὲ γεγενημένος διὰ τὴν εἰς Πελοπόννησον στρατείαν τοῦ συνεσιάναι Λακεδαιμονίους καὶ Ἀρκάδας καὶ Ἀχαιοὺς καὶ Ἥλειους καὶ Ἀθηναίους· ὥστε οὐκ ἐδόκει αὐτῷ δυνατόν εἶναι ἀμαχεῖ παρελθεῖν λογιζομένῳ, ὅτι εἰ μὲν νικῆ, πάντα ταῦτα ἀναλίσκοιτο· εἰ δὲ ἀποθάνοι, καλὴν τὴν τελευτὴν ἠγήσατο

17. αἴτιοι — σωθῆναι. S. z. VII, 4, 13. — ἀπέθανον ἄνδρες ἀγαθοί, außer dem Hipparch Kephisodoros auch von Xenophons Söhnen Gryllos und Diodoros, welche beide an dem Reitergefecht Theil nahmen, der erstere. S. (Ephoros bei) Diog. Laert. II, 54. Vergl. Pausan. I, 3, 3 VIII, 9, 5. 11, 4. Plut. De glor. Ath. cap. 2. Dafs das Gemälde von Euphranor in der Stoa des Kerameikos in Athen (wovon sich im Gymnasium zu Mantinea eine Copie befand), welches den Gryllos darstellte, wie er den Thebanischen Reiteranführer tödtet, die Veranlassung zu der Tradition gegeben hat, nach welcher Epameinondas von Gryllos' Hand gefallen sein soll, ist eine ansprechende Vermuthung A. Schäfers (Dem. III, 14). Dieser Tradition entspricht der Umstand, dafs bei Pausan. und Diog. Laert. wie bei Diodor XV, 84 das Reitertreffen mit der nach Xenophons Darstellung erst einen oder

zwei Tage später erfolgten Hauptschlacht bei Mantinea vollständig zusammengeworfen wird. — οὕτως. S. z. III, 5, 14. — οὐ προήκοντο, dem Feinde; denn sie waren Sieger. — ἦν οὗς. S. z. ἦν δὲ ἄς III, 1, 7. 18. ὀλίγων — ἡμερῶν, wie V, 4, 56: δυοῖν ἡμερῶν. — ἐξῆκοι, wie VII, 1, 25. Das Amtsjahr des Epam. als Böotarchen (s. z. VI, 5, 24) war nicht zu Ende. Es mufs also für seine Heeresführung oder vielleicht auch von Bundesgenossen für die Rückkehr ihrer Contingente eine besondere Frist bestimmt gewesen sein. — πολιορκήσουσι, wie VI, 4, 6. — λελημασμένος, mit d. Dativ wie II, 3, 26. — Λακεδαιμονίους καὶ — καὶ Ἀθ., Polysyndeton. S. z. VI, 2, 3. 5, 23. — ὥστε οὐκ ἐδόκει αὐτῷ, als ob statt ἐνθυμούμενος ein verb. fin. vorausgegangen wäre. So nimmt auch nach einem viel kürzeren Satze IV, 7, 4 die Construction nach εἰπὼν anakoluthisch

ἔσεσθαι πειρωμένῳ τῇ πατρίδι ἀρχὴν Πελοποννήσου καταλιπεῖν. τὸ μὲν οὖν αὐτὸν τοιαῦτα διανοεῖσθαι οὐ πᾶν 19 μοι δοκεῖ θανατοῦ εἶναι· φιλοτίμων γὰρ ἀνδρῶν τὰ τοιαῦτα διανοήματα· τὸ μέντοι τὸ στράτευμα παρεσκευάσθαι ὡς πόνον τε μηδένα ἀποκάμνειν μήτε νυκτὸς μήτε ἡμέρας κινδύνου τε μηδενὸς ἀφίστασθαι σπάνιά τε τὰ ἐπιτήδεια ἔχοντας ὅμως πείθεσθαι ἐθέλειν, ταῦτά μοι δοκεῖ θανασιώτερα εἶναι. καὶ γὰρ ὅτε τὸ τελευταῖον 20 παρήγγειλεν αὐτοῖς παρασκευάζεσθαι ὡς μάχης ἔσομένης, προθύμως μὲν ἐλευκοῦντο οἱ ἵππεῖς τὰ κράνη κελειότους ἐκείνου, ἐπεγράφοντο δὲ καὶ οἱ τῶν Ἀρκάδων ὀπλίται ῥόπαλα, ὡς Θεβαῖοι ὄντες, πάντες δὲ ἡμονῶντο καὶ λόγχας καὶ μαχαίρας καὶ ἐλαμπρύνοντο τὰς ἀσπίδας. ἐπεὶ μέντοι 21 οὕτω παρεσκευασμένους ἐξῆγαγεν, ἄξιον αὖ κατανοῆσαι ἃ ἐποίησε. πρῶτον μὲν γὰρ, ὥσπερ εἰκὸς, συνετάττετο. τοῦτο δὲ πράττων σαφηνίζειν ἐδόκει, ὅτι εἰς μάχην παρεσκευάζετο· ἐπεὶ γε μὴν ἐτέτακτο αὐτῷ τὸ στράτευμα ὡς ἐβούλετο, τὴν μὲν συντομωτάτην πρὸς τοὺς πολεμίους οὐκ ἦγε, πρὸς δὲ τὰ πρὸς ἑσπέραν ὄρη καὶ ἀντιπέραν τῆς

mit καὶ οὕτω, wie hier mit ὥστε, eine andere Wendung. — ἀναλίσκοιτο, wieder gut machen würde, wie Demosth. XIV, 34: τὰς προτέρας ἀναλύσουσι πρὸς τοὺς Ἕλληνας ἀμαρτίας. — καλὴν ἔσεσθαι, statt καλὴ ἢ τελευτὴ ἔσοιτο. Durch die Unregelmäßigkeit, mit welcher der Nachsatz der zweiten Hypothesis von der Construction losgelöst wird und in ἠγήσατο statt des Participis ein neues verbum regens erhält, hebt sich der zweite gedachte Fall — es ist der, welcher zur Wirklichkeit werden sollte — von dem ersten bedentsam ab. Diese Stelle zeigt, dafs Xenophon, trotzdem er in dem Streben und Wirken des Epameinondas Griechenlands Unglück sah, doch sich in die Seele des grossen Mannes zu versetzen und seine hochpatriotische Gesinnung für Theben

verstand und zu schätzen wulste. S. d. Einleit. 115 f.

19. ὡς, dazu dafs. — πόνον — ἀποκάμνειν. So mit dem Accus. statt eines Infinitivs auch ἐκκάμνειν Thuk. II, 51, 3; aus Erschöpfung etwas aufgeben, nicht mehr ertragen können.

20. ἐλευκοῦντο — τὰ κράνη. II, 4, 25 wurden Schilde weifs angestrichen. — ῥόπαλα, Keulen, Wappenzeichen der Thebaner, deren Schutzgott Herakles war, und wohl auch das Abzeichen auf ihren Schilden. Vergl. z. IV, 4, 10. Die Tegeaten geben damit ihre dankbare, anhängliche Gesinnung gegen ihre Retter zu erkennen.

21. ἐξῆγαγεν, aus Tegea. — τὴν συντομωτάτην, den geraden Weg in dem 2 Meilen langen Thale hin zwischen Tegea und Mantinea. — πρὸς — τὰ πρὸς

Τεγέας ἤγειτο ὥστε δόξαν παρείχε τοῖς πολεμίοις μὴ 22 ποιήσεσθαι μάχην ἐκείνη τῇ ἡμέρᾳ· καὶ γὰρ δὴ ὡς πρὸς τῷ ὄρει ἐγένετο, ἐπεὶ ἐξετάθη αὐτῷ ἡ φάλαγξ, ὑπὸ τοῖς ὑψηλοῖς ἔθετο τὰ ὄπλα, ὥστε εἰκάσθη στρατοπεδουμένῳ. τοῦτο δὲ ποιήσας ἔλυσε μὲν τῶν πλείστων πολεμίων τὴν ἐν ταῖς ψυχαῖς πρὸς μάχην παρασκευὴν, ἔλυσε δὲ τὴν ἐν ταῖς συντάξεσιν. ἐπεὶ γὰρ μὴν παραγαγὼν τοὺς ἐπὶ κέρως πορευομένους λόχους εἰς μέτωπον ἰσχυρὸν ἐποίησατο τὸ περὶ ἑαυτὸν ἔμβολον, τότε δὴ ἀναλαβεῖν παραγγείλας τὰ ὄπλα ἤγειτο· οἱ δ' ἠκολούθουν. οἱ δὲ πολέμιοι ὡς εἶδον παρὰ δόξαν ἐπιόντας, οὐδεὶς αὐτῶν ἠσυχίαν ἔχειν ἠδύνατο, ἀλλ' οἱ μὲν ἔθεον εἰς τὰς τάξεις, οἱ δὲ παρετάττοντο, οἱ δὲ ἵππους ἐχαλίνουν, οἱ δὲ θώρακας ἐνεδύοντο, πάντας 23 δὲ πεισομένους τι μᾶλλον ἢ ποιήσουσιν ἐψέκασαν. ὁ δὲ τὸ στρατεύμα ἀντίπροφρον ὥσπερ τριήρη προσήγε, νομίζων, ὅπῃ ἐμβαλὼν διακόψειε, διαφθερεῖν ὅλον τὸ τῶν ἐναντίων στρατεύμα· καὶ γὰρ δὴ τῷ μὲν ἰσχυροτάτῳ παρεσκευάζετο ἀγωνίζεσθαι, τὸ δὲ ἀσθενέστατον πόρρω ἀπέστησεν, εἰδὼς, ὅτι ἡττηθὲν ἀθυμίαν ἂν παράσχοι τοῖς μετ' ἑαυτοῦ, ῥώμην δὲ τοῖς πολεμίοις. καὶ μὴν τοὺς ἱππέας οἱ μὲν

ἐσπέραν ὄρη, nach dem Mäna-lischen Gebirge zu, das zur Linken — Tegea gegenüber — sich hin-erstreckte.

22. ἔθετο τὰ ὄπλα, hielt er Halt machen. — ἐπὶ κέρως. S. z. VI, 2, 30. Vorher ἐξετάθη — ἡ φάλαγξ. Daraus wird jetzt durch Aufmarschiren (παραγαγὼν) eine dichte und tiefe Colonne. Die Tiefe dieser Angriffscolonne (ἔμβολον) war vermuthlich noch beden-tender als bei Leuktra, wo sie 50 M. betrug (VI, 4, 12): denn hier hatte Epam. über viermal so viel Kräfte als dort zu verfügen. Sie bildet den linken Flügel unter Führung des Epameinondas selbst und besteht aus Thebanern und Arkadern. Diodor XV, 85. — οἱ δὲ πολέμιοι. Sie waren nach Tegea zu von Mantinea aus etwa

30 Stadien vorgegangen bis zu einer Stelle, wo sich das Thal bedeutend verengt und sich ein Eichenwald (Πέλαγος genannt) über die Strafsse vorschiebt. Dahin — denn da hat nach Pausan. VIII, 11, 3 die Schlacht ihren Anfang genommen — rückt jetzt Epam. mit seinem Heere zum Angriff vor.

23. ἀντίπροφρον ὥσπερ τρι-ήρη. Aus dem Vergleich ist zu schließen, daß die Colonne keil-artig gestaltet war. — πόρρω ἀπέστησε, d. h. er stellte sie auf den äußersten rechten Flügel. Aus Diodor ersieht man, daß dort die Argeier standen. Die Mitte hatten die Euböer (zum Theil), Lokrer, Sikyonier, Messenier, Malieer, Aenianen, Thessaler und die übrigen Bundesgenossen. — τοὺς ἱππέας. Bei Diodor wird bei beiden Heeren

πολέμιοι ἀντιπαρετάξαντο ὥσπερ ὀπλιτῶν φάλαγγα βάθος ἐφεξῆς καὶ ἔρημον πεζῶν ἀμίπτων· ὁ δὲ Ἐπαμεινώνδας 24 αὐτὸν καὶ τοῦ ἱππικοῦ ἔμβολον ἰσχυρὸν ἐποίησατο καὶ ἀμίπ-πους πεζοὺς συνέταξαν αὐτοῖς, νομίζων τὸ ἱππικὸν ἐπεὶ διακόψειεν, ὅλον τὸ ἀντίπαλον νενικηκῶς ἔσεσθαι· μάλα γὰρ χαλεπὸν εὐρεῖν τοὺς ἐθελίσοντας μένειν, ἐπειδάν τινες φεύγοντας τῶν ἑαυτῶν ὀρῶσι· καὶ ὅπως μὴ ἐπιβοηθῶσιν οἱ Ἀθηναῖοι ἀπὸ τοῦ εὐωνύμου κέρατος ἐπὶ τὸ ἐχόμενον, κατέστησεν ἐπὶ γηλόφων τινῶν ἐναντίους αὐτοῖς καὶ ἱπ-πέας καὶ ὀπλίτας, φόβον βουλόμενος καὶ τοῦτοις παρέχειν, ὡς εἰ βοηθήσαιεν, ὅπισθεν οὗτοι ἐπικείσοιντο αὐτοῖς. τὴν μὲν δὴ συμβολὴν οὕτως ἐποίησατο καὶ οὐκ ἐφείσθη τῆς ἐλπίδος· κρατήσας γὰρ ἧ προσέβαλεν ὅλον ἐποίησε φεύ-

die Reiterei auf beide Flügel vertheilt. — βάθος, Acc. der Beziehung: hinsichtlich der Tiefe wie eine Hopliteaphalaux. Zur näheren Erklärung folgt noch: καὶ ἔρημον πεζῶν ἀμίπτων. Denn wo ἀμίπτοι πεζοὶ (Speerwerfer und Schleuderer bei Diodor XV, 85) zwischen die Reihen gestellt sind, da wird keine phalanxartige Tiefe gebildet.

24. τοὺς ἐθελίσοντας. S. z. τὸν ἀπαθανούμενον III, 4, 15. — ἀπὸ εὐωνύμου, auf dem linken Flügel stehen die Athener. Ihre nächsten Nachbarn (τὸ ἐχόμενον) sind nach Diodor οἱ καταδεέστεροι des Heeres. Auf diesen schwachen Punct soll τὸ τοῦ ἱππικοῦ ἔμβολον losstürmen, um durch die da zu bewirkende Verwirrung den Erfolg des Hopliten-Colonnen-Angriffs vorzubereiten. Die Athener aber sollen durch die auf den Hügeln aufgestellten Reiter und Hopliten in Schach gehalten und an der Unterstützung ihrer schwachen Nachbarn gehindert werden. Diodor XV, 85 und 87 spricht von Euböern und Söldnern, welche nahe Anhöhen ἐκτὸς τῶν κεράτων besetzen. Vergl. z. S. 25 a. E. — εἰ βοηθήσαιεν, der

Opt. ohne Anstofs: wenn sie sich zur Hülfeleistung in Bewegung gesetzt haben würden. — τὴν — συμβολὴν οὕτως ἐποίησατο. Xen. beobachtet hier dasselbe Verfahren wie in den übrigen Schlachtenbeschreibungen. S. d. Einleit. 50. Nachdem er die Vorbereitung und den Plan zur Schlacht anschaulich und ziemlich ausführlich dargelegt (von §. 20 an), begnügt er sich, den Gang, den die Schlacht genommen — und zwar mit Uebergehung der Wirkung, welche das zuerst vorstürmende ἔμβολον τοῦ ἱππικοῦ machte, sowie des Reiterkampfes auf den Flügeln, den Diodor XV, 85 sehr ausführlich beschreibt — in den Hauptmomenten anzudeuten: den erfolgreichen Angriff der von Epameinondas geführten keilförmigen Colonne, den Fall des Epameinondas, als Folge dessen keine Verfolgung, theilweisen Sieg der Athener auf dem linken Flügel. — ἧ προσέβαλε, auf dem rechten Flügel der Feinde, wo die Mantineer, die nach der (§. 3) getroffenen Bestimmung den Oberbefehl hatten, und die Arkader standen (Diod. 85).

25 γειν τὸ τῶν ἐναντίων. ἐπεὶ γε μὴν ἐκεῖνος ἔπεσεν, οἱ λοιποὶ οὐδὲ τῇ νίκῃ ὀρθῶς ἔτι ἐδυνάσθησαν χρήσασθαι, ἀλλὰ φυγούσης μὲν αὐτοῖς τῆς ἐναντίας φάλαγγος οὐδένα ἀπέκτειναν οἱ ὀπλίται οὐδὲ προῆλθον ἐκ τοῦ χωρίου, ἔνθα ἡ συμβολὴ ἐγένετο· φυγόντων δ' αὐτοῖς καὶ τῶν ἰππέων, ἀπέκτειναν μὲν οὐδ' οἱ ἰππεῖς διώκοντες οὔτε ἰππέας οὐδ' ὀπλίτας, ὥσπερ δὲ ἠττώμενοι πεφοβημένως διὰ τῶν φυγόντων πολέμιων διέπεσον. καὶ μὴν οἱ ἄμιπτοι καὶ οἱ πελτασταὶ συννεκηκότες τοῖς ἰππεῦσιν ἀφίκοντο μὲν ἐπὶ τοῦ εὐώνιμου, ὡς κρατοῦντες, ἐκεῖ δ' ὑπὸ τῶν Ἀθηναίων οἱ πλείστοι αἰτῶν ἀπέθανον.

26 Τούτων δὲ προαχθέντων τὸνναντίον ἐγεγένητο οὐ ἐνόμισαν πάντες ἄνθρωποι ἔσεσθαι. συνεληλυθίας γὰρ σχεδὸν ἀπάσης τῆς Ἑλλάδος καὶ ἀντιτεταγμένων, οὐδεὶς ἦν ὅστις οὐκ ᾔετο, εἰ μάχῃ ἔσοιτο, τοὺς μὲν κρατήσαντας ἄρξαι, τοὺς δὲ κρατηθέντας ὑπηκόους ἔσεσθαι· ὁ δὲ θεὸς οὕτως ἐποίησεν, ὥστε ἀμφοτέροι μὲν τρόπαιον ὡς νενικηκότες ἐστήσαντο, τοὺς δὲ ἰσταμένους οὐδέτεροι ἐκώλυον,

25. ἐκεῖνος ἔπεσεν. Seinen dem Fall vorausgehenden Heldenkampf beschreibt ausführlich Diodor (87). Wie wenig aber auch hier (vergl. Einleit. I, 175 f.; auch hier die stehenden Phrasen: ἡρωικῶς ὑπὲρ τῆς νίκης ἀγωνισάμενος u. s. w.) auf die Ausführung der Details zu geben ist, erhellt deutlich daraus, daß er die diese Schlacht so eminent charakterisirende Anwendung der schiefen Schlachtordnung (die er doch in der Beschreibung der Schlacht bei Leuktra XV, 55 geschildert hat; s. oben zu VI, 4, 12) und das Eindringen der Keilelonne (τοῦ περὶ ἑαυτὸν ἐμβόλου) mit keiner Silbe erwähnt. — διέπεσον, stürzten durch die Feinde, um zu ihrem linken Flügel zurück zu gelangen, und zwar unter dem Eindruck der Furcht (πεφοβημένως). Vergl. IV, 4, 11 zu ἐξέπιπτον. Bei Diodor verfolgen die Böoter den Feind nur eine kurze

Strecke und kehren dann um ἀναγκαϊότατον ἠγοούμενοι τὸ κρυεῦσαι τῶν νεκρῶν. — ὑπὸ τῶν Ἀθηναίων — ἀπέθανον. Bei Diod. erscheinen die Athenischen Reiter, nachdem sie von der Thebanischen mit den Leichtbewaffneten untermischten Reiterei seitwärts in die Flucht getrieben sind, als Sieger über die Euböer und Söldner, welche Anhöhen außerhalb der Flügel besetzt hatten (s. vorher z. §. 24).

26. ἀπάσης τῆς Ἑλλάδος. Diodor XV, 86: οὐδέποτε — Ἑλλήνων πρὸς Ἑλλήνας ἀγωνιζομένων — πλῆθος ἀνδρῶν τοσοῦτο παρετάξατο. Die Zahl der Kämpfer, wie sie Diodor angiebt, s. oben z. §. 8. — ἀντιτεταγμένων, per synesin, als ob ἀπαντῶν Ἑλλήνων vorherginge. Aehnlich Anab. III, 4, 45: πολλὴ μὲν κραυγὴ ἦν τοῦ Ἑλληνικοῦ στρατεύματος, διακελευομένων τοῖς ἑαυτοῖς. — ἀμφοτέροι δὲ ὡς ἠττημένοι

νεκροὺς δὲ ἀμφοτέροι μὲν ὡς νενικηκότες ὑποσπόνδους ἀπέδωσαν, ἀμφοτέροι δὲ ὡς ἠττημένοι ὑποσπόνδους ἀπέλαμβανον, νενικηκέναι δὲ φάσκοντες ἑκάτεροι οὔτε χώρα οὔτε πόλει οὔτ' ἀρχῇ οὐδέτεροι οὐδὲν πλέον ἔχοντες ἐφάρησαν ἢ πρὶν τὴν μάχην γενέσθαι· ἀκρισία δὲ καὶ ταραχὴ 27 ἔτι πλείων μετὰ τὴν μάχην ἐγένετο ἢ πρόσθεν ἐν τῇ Ἑλλάδι. ἐμοὶ μὲν δὴ μέχρι τούτου γραφῆσθω· τὰ δὲ μετὰ ταῦτα ἴσως ἄλλω μελήσει.

ὑποσπόνδους ἀπελάμβανον. Dagegen Diodor, obwohl auch bei ihm beide Theile sich den Sieg zuschreiben, XV, 87: ἐπὶ μὲν οὖν χρόνον τινα περὶ τῆς τῶν νεκρῶν ἀναιρέσεως οὐδέτεροι διεπρεσβέουτο, ἵνα μὴ δόξωσιν ἐκχωρεῖν τοῦ προτείου· μετὰ δὲ ταῦτα τῶν Λακεδαιμονίων πρώτων ἐπικηρυκτουμένων περὶ τῆς τῶν νεκρῶν ἀναιρέσεως ἀμφοτέροι τοὺς ἰδίους ἔθαψαν.

27. ἀκρισία καὶ ταραχὴ. Bald nach der Schlacht wurde zwar ein Friede geschlossen, durch welchen für die nächste Zeit dem blutigen Kampfe ein Ende gemacht wurde; aber Sparta, welches Messenien auch jetzt nicht (vergl. VII, 1, 27, 4, 9) als unabhängig anerkennen wollte, was jetzt von allen übrigen Staaten geschah, trat dem Frieden nicht bei (Diodor XV, 89. Plut. Ages. 35. Polyb. IV, 23, 8) und alle Streitfragen, die bis dahin Griechenland nicht zur Ruhe kommen ließen, blieben ungelöst: schon im nächsten Jahre (361) kam es zu blutigem Streit darüber, daß die in Megalopolis Synoikisirten in ihre früheren Wohnorte zurückkehren wollten (Diodor XV, 94), später (353) bedrohen die Spartaner Megalopolis ebenso wie Messene (Demosth. XVI, 25), die Elcer verlangen

Triphylien wieder, die Phliasier Trikaranon, die Athenener Oropos (Demosth. XVI, 16 ff.) u. s. w. Vergl. die in der Einleit. 111 angeführte Stelle Demosth. XVIII, 18, welche den Ausspruch, mit welchem Xen. sein Werk schließt, fast wörtlich bestätigt. — Die Schlacht bei Mantinea machte Theben durch den Tod des Epameinondas wieder zu dem, was es vor dem Auftreten des großen Maaues gewesen war (Diod. XV, 88), und Sparta und Athen erreichten ihre frühere Macht und Bedeutung nicht wieder: so gab es von da ab keinen Staat mehr in Griechenland, der die einander widerstrebenden Kräfte zu bändigen und sie, wenn es Noth that — und das war nicht mehr fern — gegen den äußeren Feind kraftvoll zu einigen im Stande war. — ἐμοὶ γραφῆσθω, meine Schrift soll bis hierher geschrieben werden, bis hierher gehen. Anders De re equ. X, 17, XII, 14: καὶ ταῦτα μὲν οὖν — γεγράφθω ἡμῖν, wo nicht wie hier zugleich der negative Gedanke: weiter soll nicht geschrieben werden, auszudrücken war. Hier ruft sich der Schriftsteller das Ziel, das er von vornherein im Sinn hatte (s. d. Einl. 39), gleichsam in das Gedächtniß zurück.

ANHANG.

V, 1, 2. Sauppe klammert das von Cobet getilgte ἐπὶ ein. — [περὶ τοῦ ἐπιχειρηματοῦ] mit Pluygers und Dind. — 4. ἀξιολογώτερον Dind. Saupp. für ἀξιολογώτατον. — 5. Saupp. mit Hertlein ἀπὸ ψηφίσματος. — 13. ἐπὶ ταύτη nach αὐ getilgt mit Leoncl. u. Sauppe. — 16. D. Saupp. αἰμίρους. — 18. ἄπερ καὶ ὡς Steph. Saupp. ἄπερ καὶ ὡς B. D. ὡσπερ καὶ Dind. — 27. B. D. Dind. Saupp. καὶ τῶν βραδύτερων, Cobet καὶ πρὸς τ. βρ. — 29. D. Saupp. om. μὲν nach διὰ ταῦτα. — 32. D. Dind. Saupp. δεξασθαι. — D. Saupp. αὐτονομὸς ἔσεσθαι. — 33. Cobet, Dind. διέπειπε μὲν τῶν. — 35. ξιμενεῖν Steph. Dind. Saupp. ξιμενεῖν B. D. — Cobet, Dind. τὰ περὶ τὰ περὶ καὶ. — οὕτως E. οὕτω ἢ B. οὕτως ἢ D. οὕτω Dind. Saupp.

V, 2, 1. ἐπέκειντο Schneid. Dind. ἐπέκειντο B. D. Saupp. Von den Stellen Thuk. I, 144, 4. IV, 80, 1. VIII, 85, 3, welche S. anführt, scheint nur die erste für ἐπέκειντο zu sprechen. — 3. ἀφείναι αὐτὸν B. ἀφ. αὐτὸν Dind. ἀφ. ἐαυτὸν D. Saupp. — αὐτοῦ B. D. αὐτοῦ Dind. Saupp. mit d. geringeren. — 4. ἐνέβαλλε B. D. ἐνέβαλε Dind. Saupp. — Cobet, Dind. ἐτι σίτος. — 7. D. Dind. καθ' ἑν. — 8. οὐδαμοὶ Dind. Saupp. für οὐδαμοῦ. — 12. D. Saupp. τῶν πόλεων πολλὰς προσηγάγοντο, wofür Cobet mit d. edd. vett. τῶν πόλεων ἔστιν ἀς προσηγ. — 13. Dind. Saupp. παρεσείμεθα. — 15. D. Dind. Saupp. δ' ἔτι ἔστω. — 16. Cobet, Saupp. mit H. J. V. ἐκ πολλῶν δ' ἐμπορίων. — 17. D. Saupp. ὅ τι οὐκ ἐν τῷ. — 20. γινώσκει B. Dind. γινώσκου D. Saupp. — 34. οὕτως καὶ B. Saupp. οὕτω καὶ D. Dind. — 35. D. Saupp. συνεκαθέζετο. — 37. ἀπαντας Wolf, ἀπαντες B. D. Dind. Saupp. — 41. D. Saupp. τρέπονται τὸ ἐπὶ τῷ δεξιῷ κέρατι ἱππικόν. — περὶ ἐαυτὸν B. Saupp. περὶ αὐτὸν D. περὶ αὐτὸν Dind. — 42. [ἱππέας] mit Dind.

V, 3, 1. ἀναβάτας B. D. ἀμβάτας Dind. Saupp. — 4. διώξαντες B. D. Saupp. διώξοντες marg. Leoncl. Dind. — 5. D. Saupp. πολλοὶ μὲν δὴ. — V. Dind. Saupp. ἐγγυτέρω τείχους. — 8. D. Saupp. οὕτω δὲ. — 10. B. D. οὐδένες ἤκουον. Dind. Saupp. οὐδὲν εἰσήχονον. Die Form ἐς auch III, 4, 13, wo ἐς δώδεκα zu schreiben. S. z. Anab. I, 1, 11. — 12. Cobet, Saupp. σφᾶς τοὺς εἰς. — 13. Cobet, Dind. ἦν δ' οὐδὲ τῷ

nach III, 2, 2. VI, 4, 15. — 19. F. Dind. σκηνωμάτων. — 22. E. Dind. Saupp. ἐδύνατο. — 23. πρεσβεία — ἰουση Port. Leoncl. Dind. πρεσβείαν — ἰουσι B. D. Saupp. Was für letzteres Hertlein anführt: Demosth. IX, 72: αἱ πρεσβείαι — ἄς ἐγώ — καὶ οἱ ἄλλοι πρέσβεις περιήλθουεν ist offenbar anderer Art. Auch Lobeck z. Soph. Ai. p. 213 bringt nichts bei, was ein so nacktes πρεσβείαν ἶναυ rechtfertigen könnte.

V, 4, 1. πρότερον Wolf, πρώτον B. D. Dind. Saupp. Wo πρώτον sonst im Sinne von πρότερον vorkommt, da passt auch immer unser zuerst. Hier ist das nicht der Fall. Der Gegenwart ist nicht ein Moment oder ein Zeitabschnitt aus der Vergangenheit, sondern die ganze, lange Vergangenheit gegenüber gestellt: dafür passt kein zuerst. — 8. Dind. παρὰ τῶν πολεμάρχων. — 17. B. D. ἐξέπλευσε, Dind. ἐξέπνευσε. Etwas aus sich heraus blasen, wie πνεῦμα, πῦρ u. dergl. heisst ἐκπνεῖν. Auch ἐμπνεῖν wird nur metaphorisch in dem Sinne: einem etwas einhauchen, gebraucht. Etwas ausser dem Subject Befindliches fort blasen kann ἐκπνεῖν nicht bedeuten. — 19. ὦ Dind. Saupp. οἱ B. D. So zwischen zwei Dualen wie hier findet sich der Plural an den von mir und Sauppe zu Memor. I, 2, 33 angeführten Stellen allerdings nicht. — 26. D. Saupp. ἐκ τούτου δὴ. — 31. ὑπὸ σοῦ B. D. Dind. παρά σοῦ A. Saupp. — 32. οἱ ἄγ. φίλοι πάντες B. Dind. πάντες οἱ ἄγ. φίλοι D. Saupp. — ταῦτ' Dind. Saupp. ταῦτ' B. D. — 35. ὅ τι τῇ πόλει B. ὅ τῇ πόλει D. Dind. Saupp. Es ist klar, dass τι wegen des folgenden τῇ ebenso leicht ausfallen als in den Text hineinkommen konnte, und an οὐδὲν — ὅ τι an sich ist doch nichts auszusetzen. — 36. ὅπως προσγένουτο Rinkes, Dind. ὅπως γένουτο B. D. Saupp. — 39. Θεβαίων τινας Dind. Saupp. Ἀθηναίων τινας B. D. — ἔσω B. D. εἴσω Dind. Saupp. mit d. geringeren. — 42. τῆν Θεσπιῶν B. Saupp. τῆν τῶν Θεσπ. D. Dind. — οὐδαμοῦ B. οὐδαμῶς D. Saupp. οὐδαμοὶ Dind. — θάσσανα B. D. θάττονα Dind. Saupp. — ὄρεωκόμοι D. ὄρεοκόμοι B. — 45. ἀπέθανον B. D. Saupp. ἀπέθνησκον Dind. mit F. L. V. — 46. καθεστήκεισαν B. καθειστ. D. Dind. Saupp. — 48. ἐφύλασσον B. D. ἐφύλαττον Dind. Saupp. — 55. μὲν οὖν οὐκ B. Dind. μὲν οὐκ D. Saupp. — 58. ἐλεποψύχησε Dind. Saupp. ἐλυπ. B. ἐλειπ. D. — 61. Γεραστόν B. Dind. wie auch III, 4, 4 mit B. zu schreiben, Γεραστόν D. Saupp. — 63. ἔτει Schaeef. Dind. ἔτι B. D. Saupp. — 66. πλέον ἐβδ. B. Dind. πλέον ἢ ἐβδ. D. Saupp.

VI, 1, 1. μὲν οὖν ist in d. Anm. z. III, 2, 31 übersehen worden. — δυνήσονται B. Dind. δυνήσονται D. Saupp. — 3. ἐνδεήσεις Dind. Saupp. ἐνδείης εἶη B. D. — 4. Θεσσαλία B. D. Θεττ. V. Dind. Saupp. — 5. Nach πόλιν tilgen Φάρσαλον Schaeef. Dind. Saupp. — Θεσσ. B. D. — μισθοφόρους, das Cobet tilgt, Dind. einklammert, an sich neben ζήνους, ohne Anstofs (cf. Saupp.), wird auch durch die verschiedene Stellung in B. D. und in den geringeren nicht verdächtig, weil in dem gleich Folgenden auch die Stellung von anderen Worten: ἐμοὶ ἴσα πονεῖν und χρῆ πρὸς ὑμᾶς (§. 6), in denselben codd. ebenso differirt. — 6. ὅταν ποι V. Dind. Saupp. ὅταν πη B. D. — 10. θάλασσαν B. D. — 13. δοκεῖ εἶναι B. D. — Cobet, Saupp. ἐφῆκε μοι. — θεοὶ Cobet, σοὶ B. D. Dind. Saupp. — B. D. καὶ σὺ πράτοις. Sauppe fragt, ob das von mir geschriebene καὶ οὐ nicht οὐδὲ heißen müßte. Daran ist nicht zu denken, weil οὐ mit τὰ κράτιστα zusammen eine Litotes bildet.

Vergl. VI, 4, 18: *λακωνίζοντες καὶ οὐκ ἐλάχιστον δυνάμενοι ἐν τῇ πόλει*. Dafs in der Litotes οὐ nicht nothwendig unmittelbar neben dem Superlativ stehen muss, ist schon aus Homer bekannt, z. B. II, XV, 11: *οὐ μιν ἀφανρότατος βαλ' Ἀχαιῶν*. Od. XVII, 415: *οἱ μὲν μοι δοκέεις ὁ κακίστος Ἀχαιῶν ἔμμενα, ἀλλ' ὤϊστος*. Dind. giebt καὶ σοὶ πράττοις, Kurz εἰ σὺ πράττοις. — 14. B. D. *ἐκαγὴν δοκεῖν εἶναι*, das Hertlein dadurch retten will, dafs er ὡς vor μὴ ἐμοὶ setzt. — 15. Dind. *ὄσαπερ ἡμέρα* aus Ages. VI, 6. — Pantazides *πορευόμενος* für *ποιησάμενος*. — ταῦτα B. ταῦτα D. Dind. Saupp. — 17. *ἀνεβάλλοντο B. ἀνεβάλλοντο D.* Dind. Saupp. — B. D. Saupp. *πρὸς τὰς ἔξω τῶν Ἀθ.* Pluygers, Dind. *πρὸς τὰς ἐξήκοντα τῶν Ἀθ.* nach V, 4, 63. Allein §. 66 sind es ja *πλέον ἐβδομήκοντα* Schiffe geworden. — 18. *Θεσσαλιῶν B. D. Θεττ. C.* Dind. Saupp. — 19. *προεῖπε δὲ τοῖς D.* Dind. Saupp. *προεῖπε δὲ καὶ τοῖς B.* — D. Saupp. *ὄπερ* für *ὡσαπερ*.

VI, 2, 1. *ἐφύλασσαν B. D. ἐφύλαττον Dind.* Saupp. — 8. *θάλασσαν B. D. θάλατταν V.* Dind. Saupp. — 10. *στρατηγὸν Dind. τάγην B. ταγὸν D.* Saupp. — 11. Dind. *ποι* für *πον*. — 19. D. Saupp. *τάπηθαια*. — 20. *ἀπεδωκεν B. D. ἐπεδ. Steph.* Dind. Saupp. — 24. D. Saupp. *Ἰακωράτης ὄσον οὐκ*. — 27. *ἐπλεεν B. D. ἐπλει Dind.* Saupp. — 28. B. *ὄποι*, Dind. *ὄπου*, D. Saupp. *ὄπη*. — B. D. Dind. Saupp. *ἐπιστρέφας ἄν*. — 30. *θάλασσαν* — *πράσσειν B. D. θάλατταν* — *πράττειν Dind.* Saupp. — 31. *ἐνεκα B. Dind. ἐνεκεν D.* Saupp. — 36. D. Saupp. *τὸν Κερκυραίων*. — V. d. Es. Dind. *συνέβη ἕκαστον*. — 39. *μέγα φρονούτος Cobet*, Dind. *μεγάλα φρον.* B. D. Saupp. *μεγαλοφρον.* die geringeren.

VI, 3, 3. B. D. geben nach *Λύκαιος* die Worte: *ἐπεὶ δὲ προσῆλθον ἐπὶ τοὺς ἐκκλήτους τε τῶν Λακεδαιμονίων καὶ τοὺς συμμάχους*, welche Dind. u. Sauppe einklammern. Das von *Καλλίστρατον* in den Hdschr. fehlende καὶ hat Roespen eingefügt. E. A. Richter (S. 743 ff.) sieht nicht diese, sondern die Worte *ἦν δὲ τῶν αἰρεθέντων* bis *Λύκαιος* und *Καλλίστρατος* bis καὶ τοὺς συμμάχους aus ganz unzureichenden sprachlichen und sachlichen Gründen, die ich in der Anm. berücksichtigt habe, als interpolirt an. — *ἦσσαν B. D. ἦτιον Dind.* Saupp. — 5. *Πλαταιῶν καὶ Θεσπιῶν B. D. Πλαταιῶν καὶ Θεσπιῶν Dind.* Saupp. Jene Formen sind bei Xen. unbedenklich. Vergl. z. II, 4, 24 in der lat. Ausg. — 8. Cobet, Dind. *ἠδόμενοις*. — 10. Cobet, Dind. *ἄνθρωποι*. — 12. *πράσσοντες B. D. πραττ.* Dind. Saupp. — 13 u. 14. *θάλασσαν B. D. θάλατταν Dind.* Saupp. — 16. *οὕτως φιλ. B. D. Saupp. οὕτω φιλ. Dind.* — 18. Cobet, Dind. *καὶ τὰ περὶ*.

VI, 4, 3. Den in der lat. Ausg. eingeklammerten Satz: *ὁ δὲ Κλεομβροτος — τὰς Βοιωτίας πόλεις αὐτονόμους*, der unzweifelhaft ein Einschubsel ist, habe ich weggelassen. — *ἀντιτάττοντο Brod.* Saupp. *ἀντιτάττοντο B. D. Dind.* Letzterer giebt aber ὡς — *πρὸς αὐτοὺς* in Klammern. — 4. *θάλασσης B. D.* — 6. *κρείσσειν B. D.* — 7. *δὲ καὶ ἐκ τῆς J. V. Dind.* Saupp. *δὲ ἐκ τῆς B. D.* — 9. *Ἡρακλειῶται Dind.* Saupp. *Ἡρακλειῶται B. D.* — 13. Dind. *ἐδύνατο*. — 14. *ἠσημένοι B. D.* — 16. *προεῖπαν B. D. Saupp. προεῖπον Dind.* — 17. *ἐστρατεύοντο B. D. ἐστράτευντο Dind.* Saupp. — 21. *θάλασσαν B. D.* — *περὶ αὐτὸν Dind.* Saupp. *περὶ αὐτὸν B. D.* — Dind. *ἰσπέας*. — *γούν B. D. οὖν C.* Dind. Saupp. — 24. *ἠσημένον B. D.* — 27. Dind.

τὴν ἐκείνου [δύναμιν]. — Bothe, Dind. Saupp. *εἴ ποι*. — 28. *Θεσσαλίαν u. Θεσσαλιῶν B. D.* — 29. *οἷς B. D. οἷς Dind.* Saupp. — Weisk. Dind. *ἦτις* für *εἰ τις*. — 35. *θάλασσαν B. D.* — 36. D. Saupp. ὡς *Ἀλέξανδρος*.

VI, 5, 2. Dind. *Μαργαρέας*. — 5. *συνεβάλλοντο B. συνεβάλον D.* *συνεβάλλοντο Dind.* Saupp. mit d. geringeren. — 6. *συνήγον B. D. Saupp.* *ἐνήγον F. marg.* Dind. — 8. *πρὸς Μαντινίαν B. D. Saupp. πρὸς Μαντινείας marg.* Steph. Dind. — 14. *εἰς τὸ ὀπισθεν B. Dind. εἰς τὰ ὄπ. D.* Saupp. — 16. *ἐκ τοῦ ὄπ. B. Dind. ἐκ τῶν ὄπ. D.* Saupp. — 20. Dind. *πρῶ.* — *ἐνθαπερ B. D. Dind. ἐνθενπερ Saupp.* — *ἐξωρηθήσαστο B. D. ἐξωρηθήσαστο Dind.* Saupp. — 21. Dind. *ἐνεβεβλήκει*. — 22. Dind. *συνεισεβεβλήκεσαν*. — 23. *ἐπιδεικνύοντες B. D. ἐπιδεικνύοντες A. Dind.* Saupp. — 27. Dind. *ἔκαον*. — 35. *σφίσι B. D. σφείσι Dobree.* Dind. Saupp. — 47. B. m. sec. D. Saupp. *πῶς οὐ καὶ ἐκείνου*. — 48. Hertlein tilgt *οἱ* vor *συναγορεύοντες*. — 49. Dind. *Ἀκαδημεία* wie II, 2, 8. — 52. *ἐλάττους B. Saupp. ἐλαττον D.* Dind.

VII, 1, 1. *τόνδε τὸν λόγον B. D. Dind. τὸν λόγον τόνδε Sauppe* mit d. geringeren. — 2. Cobet *μάλιστ' ἐν συμμένοιεν*, Dind. *μάλιστα συμμένοιεν ἄν*. — 10. Dind. *ὁ κίνδυνος*. — 15. *ἄλλοι ἄλλοθι Halberstma*, Dind. *ἄλλος ἄλλοθεν B. D. ἄλλος ἄλλοθι Saupp.* — 18. *τοῦ Κερκυραίου B. Saupp. τοῦ τῶν Κορ. D. Dind.* — 20. *ἅμα δὲ δὴ V.* *Κορινθίων B. Saupp. τοῦ τῶν Κορ. D. Dind.* — 27. D. *ἐνεκοινώσαστο*, Dind. *ἀνεκοινώσαστο*. — 29. D. Dind. *καὶ οἱ Ἀργεῖοι*. — 31. *σάντο*, Dind. *ἀνεκοινώσαντο*. — 32. D. Dind. *καὶ οἱ Ἀθηναῖοι*. — 33. D. Saupp. *καὶ οἱ Ἀθηναῖοι*. — 37. Dind. *ἀκούοντος βασιλέως*. — 38. Dind. *ἐπὶ τὰ βασιλέως*. — Von hier ab hört cod. B. auf und cod. D., als der nächst beste, nimmt nun die erste Stelle ein. — 44. *εὐ ἴσθε, ἐφη*, Dind. *εὐ ἴσθε, ἐφη*, Dind. mit d. geringeren.

VII, 2, 5. D. Saupp. *ἐν δὲ τούτω*. — 7. *χαμάθεν Dind.* Saupp. *χαμάθεν D.* — 9. *ἔξω ἀλλόμενοι D. Saupp. ἐξαλλόμενοι Dobree.* Dind. — 15. D. *περιδεδραμηκότες*, das Hertlein vertheidigt. Allein die Erwähnung des Umstandes, dass die Thebaner auf einem Umweg herbeikamen (§. 13), in diesem Zusammenhange giebt dem Gedanken: sie kamen, als ob sie nur hätten zuschauen wollen, etwas Sonderbares. Denn zu solchem Zwecke pflegt man doch keinen Umweg zu machen. — 20. *δοπήν*, meine Emendation, hat Dind. aufgenommen, D. Saupp. *τροπήν*. — 22. Dind. *λουμένους*. — 23. *καταστησάμενοι Dind.* Saupp. *κατασκευασάμενοι D.*

VII, 3, 6. *θαροῶν D. θαροῶν Dind.* Saupp. — 8. *ἀπροφάσιτος D. Dind.* Saupp. *ἀπροφάσιτος Schneider*. — 10. Schaeff. Dind. *νῦν δὲ ὅτε πάλιν*. — 11. *πάντων τῶν συμμάχων C. Saupp.* Für das folgende *συμμαχίδων D. πασῶν τῶν συμμαχίδων C. Saupp.* Für das folgende *συμμαχίων* giebt C. mit anderer geringeren wieder *συμμαχίδων*, D. *συνόδων*. Darum ist *πάντων τῶν συμμαχίων* wohl das Richtige.

VII, 4, 4. Dind. *οἷς ἦ* und *εἶπον*. — 8. Dind. *οὐδὲ μεθ' ἐνῶν*. — 10. Cobet, Dind. *ἀμόθησαν*. — 11. Dind. Saupp. *ποιησέσθαι*. — 16. *ἠμέλλησαν D. pr. ἐμ. D. m. sec. Dind.* Saupp. — 17. Dind. *τοὺς Πελληνέας*. — 27. *τοὺς πολιορκουμένους [τῶν Λακεδαιμονίων]*. Betont man den

Accusativ 'dann müßte es aufser den blockirten Lakedämoniern noch andere Lak., betont man den Genitiv, aufser den Lakedämoniern noch andere Blockirte innerhalb des *στάνωμα* gegeben haben. Dafs die Arkader, von denen die Spartanischen 3 Lochen eingeschlossen sind, nicht deshalb, weil ihre Verschanzung an einer Stelle von den Lak. durchbrochen ist, *πολιορκούμενοι* genannt werden können, das versteht sich von selbst. — 35. *πέμψαντας* Cobet, Saupp. *πέμψαντες* D. Dind.

VII, 5, 9. F. m. sec. Saupp. *δειπνοποιήσασθαι παραγγείλας*, D. *δειπνοποιησάμενος παραγγείλας*, V. Dind. *δειπνοποιησάμενος καὶ παραγγείλας*. — 10. *ἀμννομένων* Dind. Saupp. mit den geringeren, *ἀμννομένων* D. — 11. *πλείονες* D. Saupp. *πλείονες* die ger., *πλέον* edd. vett. Dind. — 22. Saupp. *καὶ γὰρ δέ*. — Dind. *ἐδίνατο*. — 23. *ἔπη* Dind. Saupp. *ἔποι* D. — 24. *βοηθήσαιεν* D. *βοηθήσαιεν* D. Saupp.

NAMEN - VERZEICHNISS

zu den Büchern III—VII.

- Ἀβυθνή (χώρα)* IV, 8, 35.
Ἀβυθνηοί IV, 8, 35. 37. 39. Ihre Goldbergwerke bei *Κρεμαστή* IV, 8, 37.
Ἀβυθνήος VII, 1, 27.
Ἀβυδος III, 1, 9. IV, 8, 3. 5. 6. 32. V, 1, 6. 25.
Ἀγαθίνος, Korinthier. IV, 8, 10.
Αγαμέμνων III, 4, 3. VII, 1, 34.
Αγησίλαος III, 3, 1. 4. 4, 2. IV, 1, 1. 3. 15. 4, 19. 5, 1 ff. 6, 3. 7. 5. V, 1, 32 ff. 2, 3. 32. 3, 8. 10. 13 ff. 4, 13. 25. 35. 38. 41. 55. 58. VI, 3, 19. 4, 5. 5, 4. 5. 10. 12. 15 ff. VII, 5, 9.
Αγησίπολις IV, 2, 9. 7, 2. ff. V, 2, 3 ff. 3, 8. 18. 19.
Ἄγεις III, 2, 22 ff. 3, 1.
Ἀγροτέρα, Artemis, IV, 2, 20.
Ἀγύρριος, Athener, IV, 8, 31.
Ἀδέας, Sikyonier, VII, 1, 45.
Ἀθηνά III, 1, 21. 22. 23.
Ἀθηνάδας, Sikyonier, III, 1, 18.
Ἀθηνάεις III, 5, 7. IV, 8, 34. V, 1, 2. 4, 2. VII, 1, 1. 5, 3.
Ἀθῆναι VI, 2, 9. 5, 35. VII, 1, 23.
Ἀθῆνηθεν IV, 8, 24. V, 1, 10. 4, 66. VI, 4, 20. VI, 5, 33. VII, 3, 4. 4, 3.
Ἀθήνηση III, 1, 1. V, 1, 20. 35. 4, 22. VI, 3, 3.
Ἀθηναῖοι III, 1, 1. 4, 2, 25. 5, 2, 16. IV, 2, 17. 3, 15. 4, 1. 18. 19. 8, 12. 13. 14. 20. 25. 26. 27. 31. 32. 34. V, 1, 1. 2. 5. 7. 10. 13. 20. 22. 29. 31. 35. VI, 1, 1. 10. 11. 17. 2, 1. 3. 4. 9. 10. 13. 14. 3, 1. 20. 4, 20. 5, 1. 3. 33. 34. 38. 51. 52. VII, 1, 1. 2. 12. 14. 20. 25. 36. 37. 38. 4, 1. 2. 4. 6. 29. 30. 5, 6. 7. 15. 18. 24. 25.
Ἀθηναῖος, Lakedämonier, IV, 1, 40.
Ἄγαλ, in Aeolis, IV, 8, 5.
Ἄγινα V, 1, 1. 2. 5. 9. VI, 2, 1.
Ἀγιναῖος ταύροβολος V, 2, 21.
Ἀγωνῆται V, 1, 1. 2.
Ἀγρόσθενα, in Megaris, V, 4, 18. VI, 4, 26.
Ἀγυγία Λύριον, in Aeolis, III, 1, 7.
Ἀνέας Stymphalier, VII, 3, 1.
Ἀνιᾶνες III, 5, 6. IV, 3, 15 (vergl. z. IV, 2, 17. VI, 5, 23).
Ἀλοεῖς III, 4, 11. IV, 3, 17.
Ἀλοῖς III, 1, 10. 17. 2, 1. 13.
Ἀλοῖδες πόλις III, 1, 16. IV, 8, 33.
Ἀλωῖα IV, 6, 1. 14.
Ἀλωῖοι IV, 6, 14.
Ἀκαδήμεια VI, 5, 49.
Ἀκάνδιοι V, 2, 23.
Ἀκάνθιος Κλειγένης, V, 2, 12.
Ἀκανθος V, 2, 11. 3, 6.
Ἀκαρῆνες IV, 2, 17. 6, 1—11. 13. 7, 1. VI, 5, 23. τὸ κοινὸν τῶν Ἰακων. IV, 6, 4.
Ἀκαρνανία VI, 2, 37.
Ἀκαρίσιος, Sikyonier, VII, 1, 45.
Ἀκροζόρινθος IV, 4, 4.
Ἀκρωῖοι, Ortschaft in Triphylien, III, 2, 30. Die Einwohner IV, 2, 16. VII, 4, 14.
Ἄλεια, Athene, VI, 5, 27.
Ἀλέξανδρος, Tyrann von Pherä u.

- Tagos von Thessalien, VI, 4, 34 bis 37. VII, 5, 4.
Ἀλιάρτιοι III, 5, 18. 19.
Ἀλλάτος, in Böotien, III, 5, 6. 17. 25.
Ἀλιείς, in Argolis, VI, 2, 3. Die Einwohner IV, 2, 16. VII, 2, 2.
Ἀλίσσαορα, in Troas, III, 1, 6.
Ἀλκείας, Lakedämonier, V, 4, 56. — Epeirischer Dynast, VI, 1, 7. 2, 10.
Ἀλκιμένης, Korinthier, IV, 4, 7.
Ἄλτις, in Olympia, VII, 4, 29.
Ἄλυσια, in Akarnanien, V, 4, 65. 66.
Ἀλύπητος, Lakedämonier, V, 4, 52.
Ἀλφειός, Fl. in Elis, III, 2, 29. VI, 2, 31. VII, 4, 29.
Ἀμαξιτός, in Troas, III, 1, 13. 16.
Ἀμβρακία VI, 2, 3.
Ἀμβρακιωτίδες νῆες V, 4, 65. 66.
Ἀμύνλαι, bei Sparta, VI, 5, 30. VII, 2, 3.
Ἀμυνκλαίεις IV, 5, 11. 12.
Ἀμυνκλαῖοι IV, 5, 11.
Ἀμύντας, König von Makedonien, V, 2, 12. 13. 38. 3, 9.
Ἀμφείον, in Theben, V, 4, 8.
Ἀμφίδολοι, in der Pisatis (Elis), III, 2, 30. Die Einwohner III, 2, 25. IV, 2, 16.
Ἀμφίπολις IV, 3, 1.
Ἀναξίβιος, Lakedämonier, IV, 8, 32. 33. 35—38.
Ἀνδροκλείδης, Thebaner, III, 5, 1. 4. V, 2, 31. 36.
Ἀνδρόμαχος, Eleer, VII, 4, 19.
Ἄνδρος Insel, V, 4, 61.
Ἀνταλκίδης, Lakedämonier, IV, 8, 12. 15. 16. V, 1, 6. 25. 27. 28. VI, 3, 12.
Ἀντιάνδρος, in Troas, IV, 8, 35.
Ἀντίοχος, Arkader, VII, 1, 33. 38.
Ἀντισθένης, Lakedämonier, III, 2, 6.
Ἀπολλοφάνης, Kyzikener, IV, 1, 29.
Ἀπόλλων III, 3, 3. 5. 5. IV, 7, 2. VI, 4, 2. 5, 27.
Ἀπολλωνία, auf der Chalkidischen Halbinsel, V, 2, 11. 3, 1. 6.
Ἀπολλωνιάται V, 2, 13.
Ἀρακος, Lakedämonier, III, 2, 8. VI, 5, 33.
Ἀργεία (χώρα) IV, 7, 4.
Ἀργεῖοι III, 2, 21. 5. 11. IV, 2,

17. 3, 15. 16. 4, 1. 4. 9. 10. 11. 13. 19. 5, 1. 2. V, 1, 29. 34. 36. 2, 2. VI, 5, 16. 23. 50. VII, 1, 25. 28. 44. 2, 1. 2. 4. 8. 10. 4, 11. 27. 30.
Ἀργεῖος (vielleicht *Ἀργεῖος*, vergl. über *Ἀθήναιος* zu IV, 1, 40), Eleer VII, 1, 33. 4, 15. 16.
Ἄργος III, 5, 1. IV, 4, 6. 5, 1. 7, 2. VII, 1, 41.
Ἀργαῖος, Perser, IV, 1, 27.
Ἀριοβαρζάνης, Perser, V, 1, 28. VII, 1, 27.
Ἀριστόδημος, Lakedämonier, IV, 2, 9.
Ἀριστοκλῆς, Athener, VI, 3, 2.
Ἀριστόλοχος, Lakedämonier, V, 4, 22.
Ἀριστοφῶν, Athener, VI, 3, 2.
Ἀρκάδες III, 2, 26. 5, 12. IV, 4, 16. V, 2, 19. VI, 5, 11. 15. 16. 20—23. 25. 27. 30. 36. 50. VII, 1, 18. 23. 24. 26. 28. 29. 32. 33. 35. 38. 43. 45. 2, 2. 5. 8. 10. 4, 13—17. 19—30. 33. 35. 39. τὸ κοινὸν τῶν *Ἀρκάδων* VII, 4, 38.
Ἀρκαδία IV, 4, 16. VI, 5, 12. VII, 4, 35. 40.
Ἀρκαδικαὶ πόλεις VII, 4, 38. τὸ *Ἀρκαδικόν* VI, 5, 11. 22. VII, 4, 33.
Ἀραξέρξης, König von Persien, V, 1, 31.
Ἄρτεμις III, 2, 19. 4, 18. IV, 1, 41. VI, 5, 9. VII, 1, 34.
Ἀρχίας, Thebaner, V, 4, 2. 6. VII, 3, 7.
Ἀρχίδαμος, des Agesilaos Vater, V, 3, 13. des Ages. Sohn, V, 4, 25—27. 29. 30. 33. VI, 4, 18. 19. 26. 5, 1. VII, 1, 28. 29. 31—33. 38. 4, 20—24. 5, 12. 13. — Ein Eleer VII, 1, 33. 38.
Ἀσέα, im südlichen Arkadien, VI, 5, 11. 15.
Ἀσειῆται VII, 5, 5.
Ἀσιναῖοι und *Ἀσίνη*, in Lakonika, VII, 1, 25.
Ἀσπένδιοι u. *Ἀσπενδος*, in Pamphylien, IV, 8, 30.
Ἀστυορνή Ἀρτεμις in Astyra in Mysien IV, 1, 41.

- Ἀταρνεύς*, in Aeolis, III, 2, 11.
Ἄτικαὶ νῆες V, 1, 26.
Ἄτική V, 1, 1. 9. 4, 19. 20. VI, 2, 14.
Ἄλλης, am Euripos in Böotien, III, 4, 3. 5, 5. VII, 1, 34.
Ἄλιόν, im nördlichen Messenien, III, 2, 25. 3, 8.
Ἄλιονίται III, 3, 8.
Ἄντοκλῆς, Athener, VI, 3, 2. 7.
Ἀφροδίσα V, 4, 4.
Ἀφροδίσιον, in Megara, V, 4, 58.
Ἄφρτις, auf der Halbinsel Pallene, V, 3, 19.
Ἀγαῖα III, 2, 23. IV, 8, 10. VI, 2, 3. VII, 1, 41—43.
Ἀγαῖδες πόλεις VII, 1, 43.
Ἀγαῖκὰ τῆς Φθίας ὄρη IV, 3, 9.
Ἀγαῖοι III, 2, 26. IV, 2, 18. 6, 1. 3. 12. 13. 7, 1. VI, 4, 18. VII, 1, 41. 43. 4, 17. 28. 30. 5, 1. 18.
Ἀχιλλεῖον, in der Mäander-Ebene in Kleinasien, III, 2, 17. IV, 8, 17.
Βαγαῖος, Perser, III, 4, 13.
Βιθωνῆς Θοράκη III, 2, 2.
Βιθωνοὶ Θοράκες III, 2, 2—4.
Βοιωτία III, 5, 17. 24. V, 1, 33. 2, 16. 34. VI, 4, 3.
Βοιωτίδες πόλεις IV, 8, 15. V, 1, 36.
Βοιωτοὶ III, 2, 25. IV, 2, 17. 18. 4, 1. 2. 9. 12. 5, 9. V, 1, 32. 4, 62. VI, 5, 23.
Βυζάντιοι IV, 8, 27.
Βυζάντιον IV, 8, 27. 31.
Γαῖαχος, Poseidon, VI, 5, 30.
Γαλαξίδωρος, Thebaner, III, 5, 1.
Γάμβρειον, in Aeolis, III, 1, 6.
Γερασῖος, an der Südspitze von Euböa, III, 4, 4. V, 4, 61.
Γεράνωρ, Lakedämonier, VII, 1, 25.
Γεργίδιοι III, 1, 22.
Γέργις, in Troas, III, 1, 15. 19. 21.
Γογγύλος, Nachkomme des *Γογγύλος* aus Eretria, III, 1, 6.
Γοργύλιον, Bruder des Vorhergehenden, III, 1, 6.
Γοργώπας, Lakedämonier, V, 1, 5—8. 11. 12.

- Γραὸς σῆθος*, bei Theben, V, 4, 50.
Γρύνειον, in Aeolis, III, 1, 6.
Γύθειον, am Lakonischen Meerbusen, VI, 5, 32.

- Δαρδανεύς* u. *Δαρδανίς*, aus Dardanos in Troas, III, 1, 10.
Δασκύλειον, an der Südküste der Propontis, III, 4, 13. IV, 1, 15.
Δεῖγμα, im Peiräeus, V, 1, 21.
Δείνων, Lakedämonier, V, 4, 33. VI, 4, 14.
Δεκέλια, in Attika, III, 5, 5 (wohl aus Verderbnis entstanden: s. d. Anm.).
Δελφῶν, Phliasier, V, 3, 22. 24.
Δελφοὶ III, 3, 1. IV, 3, 21. 7, 2. VII, 1, 27. — Die Einwohner VI, 4, 30.
Δέρας, bei Sikyon, VII, 1, 22.
Δέρδας, Dynast in Elimia, V, 2, 38. 40—43. 3, 1. 2. 9.
Δερκυλίδης, Lakedämonier, III, 1, 8. 9. 16. 20—22. 25. 27. 28. 2, 1. 2. 6. 8. 9. 12. 14. 16. 18. 21. 4, 6. IV, 3, 1. 2. 8, 3. 5. 32.
Δημαίνετος, Athener, V, 1, 10. 26.
Δημαράτος, Lakedämonier, III, 1, 6.
Δημήτηρ VI, 3, 6.
Δημόστρατος, Athener, VI, 3, 2.
Δημοτέλης, Lakedämonier, VII, 1, 32.
Δημοτίων, Athener, VII, 4, 4.
Διονύσιος, Athener, V, 1, 26. — Tyrann von Syrakus, d. ältere VI, 2, 4. 33. VII, 1, 20. 22. d. jüngere VII, 4, 12.
Διονύσου ἱερόν, in Aphytis, V, 3, 19.
Διοπέδης, Lakedämonier, III, 3, 3.
Διόσκοροι VI, 3, 6.
Διότιμος, Athener, V, 1, 25.
Διφρίδας, Lakedämonier, IV, 8, 21.
Δίων, Athener, IV, 8, 13.
Δόλοπες, in Epirus, VI, 1, 7.
Δράκων, Pelleneer, III, 2, 11.
Εἰρκταί, in Argolis, IV, 7, 7 (s. d. Anm.).
Ἐκδικος, Lakedämonier, IV, 8, 20. 22. 23.
Ἐλευθεραί, an der Attisch-Böotischen Grenze, V, 4, 14.

Ἐλεους VII, 5, 15.
 Ἐλικών IV, 3, 16. 18. 19.
 Ἐλικία, südwestliche Landschaft v. Makedonien, V, 2, 38.
 Ἑλλάς III, 1, 3. 4. 5. IV, 8, 4. V, 2, 35. VI, 1, 12. 4. 27. 5. 43. VII, 1, 33. 5, 26. 27.
 Ἑλλην V, 1, 17.
 Ἑλληνες III, 1, 3. 16. 18. VI, 5, 39. 41. VII, 1, 34. 3, 10.
 Ἑλληνικός III, 1, 13. 2, 12. 15. 19. IV, 3, 6. 11. 12. 8, 4. V, 4, 1. VII, 1, 23.
 Ἑλληνίδες πόλεις III, 1, 5. 2, 1. 9. 20 u. a.
 Ἑλλησπόντιαι πόλεις IV, 8, 31.
 Ἑλλησπόντιοι III, 4, 11. IV, 3, 17.
 Ἑλος, am Lakonischen Meerbusen, VI, 5, 32.
 Ἐλυμία, in Arkadien, VI, 5, 13.
 Ἐπαμεινώνδας VII, 1, 41. 42. 4. 40. 5, 4—7. 11. 13. 14. 18. 24.
 Ἐπάριτος, Arkader, VII, 4, 22. 33. 36. 5, 3.
 Ἐπιδαυριοι IV, 2, 16. VI, 5, 29. VII, 2, 2.
 Ἐπίδαυρος VI, 2, 3. VII, 1, 18. 25.
 Ἐπεικία, bei Sikyon, IV, 2, 14. 4, 13.
 Ἐπικυδίδας, Lakedämonier, IV, 2, 2. V, 4, 39.
 Ἐπιταλείς III, 2, 25.
 Ἐπιτάλιον, am Alpheios in Triphylien, III, 2, 29. 30.
 Ἐρετριεῖς III, 1, 6.
 Ἐριμονεῖς IV, 2, 16. VII, 2, 2.
 Ἐρίτων, Hafenstadt in Argolis, VI, 2, 3.
 Ἐρμούγενος, Athener, IV, 8, 13.
 Ἐρυθραί, in Böotien am Rithäron, V, 4, 49.
 Ἐστία (in Olympia) VII, 4, 31.
 Ἐστίνικος, Lakedämonier, V, 1, 1. 13.
 Ἐτυμοκλῆς, Lakedämonier, V, 4, 22. 32. VI, 5, 33.
 Ἐυαγόρας, Kyprier, IV, 8, 24. V, 1, 10.
 Ἐυάλης, Athener, IV, 1, 40.
 Ἐυβοεῖς IV, 3, 15. VI, 5, 23. VII, 5, 4.
 Ἐύβοια IV, 2, 17.
 Ἐυδαμίδας, Lakedämonier V, 2, 24. 25.

Ἐυθικός, Lakedämonier, V, 4, 39.
 Ἐυθυκλῆς, Lakedämonier, VII, 1, 33.
 Ἐυκλεία, Korinthisches Fest, IV, 4, 2.
 Ἐυνομος, Athener, V, 1, 5. 7. 9.
 Ἐυξενος, Lakedämonier, IV, 2, 5.
 Ἐυρυμέδων, Fl. in Pamphylien, IV, 8, 30.
 Ἐυρυσθένης, Dynast von Teuthrania u. Halisarna, III, 1, 6.
 Ἐυρυσθένης, König in Mykene, VI, 5, 47.
 Ἐυρώπη III, 2, 9. IV, 2, 6. 3, 15. 8, 5.
 Ἐυρώτας, Fl. in Lakonika, V, 4, 28. VI, 5, 27. 30.
 Ἐύταια, bei Mantinea in Arkadien, VI, 5, 12. 20. 21.
 Ἐυτοῦσιοι, im südlichen Arkadien, VII, 1, 29.
 Ἐύφρων, Sikyonier, VII, 1, 44—46. 2, 11. 12. 15. 3, 2. 4—8. 12.
 Ἐφεσία (χώρα) III, 2, 14.
 Ἐφεσος III, 1, 8. 2, 9. 11. 4, 4. 7. 11. 16. IV, 8, 3. V, 1, 6.
 Ἐφιάλτης, Athener, IV, 8, 24.
 Ζακύνθιοι u. Ζάκυνθος VI, 2, 3.
 Ζεύς (in Olympia) III, 2, 22. 26. 31. IV, 7, 2. VII, 4, 35.
 Ζῆνις, Dardanier, III, 1, 10.
 Ζωστήρ, Attisches Vorgebirge, V, 1, 9.
 Ἡλεία (χώρα) III, 2, 23. VI, 2, 31. VII, 4, 17.
 Ἡλείοι III, 2, 21. 25. 30. 31. 5, 12. IV, 2, 16. VI, 5, 2—5. 19. 23. 30. VII, 1, 18. 26. 2, 5. 4. 12—14. 16. 17. 19. 26. 28—32. 35. 5, 1. 18.
 Ἡλεις III, 2, 23. 25. IV, 7, 4. VI, 2, 3. VII, 1, 38.
 Ἡπειον, in Triphylien, III, 2, 30.
 Ἡπειρος VI, 1, 7. 2, 9.
 Ἡραία, im westl. Arkadien, III, 2, 30. 3, 1. VI, 5, 22.
 Ἡραεῖς VI, 5, 11. 22.
 Ἡραιον, im Korinthischen Gebiet, IV, 5, 5. 6. 8— im Phliasischen Gebiet VII, 2, 1. 6. 11. 12.
 Ἡράκλεια (Τραχινία) VI, 4, 27.

Ἡρακλεῶται III, 5, 6. VI, 4, 9. 27. 5, 23.
 Ἡράκλειον, auf Aegina, V, 1, 10, in Theben, VI, 4, 7.
 Ἡρακλῆς VI, 3, 6. 4, 7. VII, 1, 31. Seine Nachkommen III, 3, 3. VI, 5, 47.
 Ἡριππίδας, Lakedämonier, III, 4, 6. 20. IV, 1, 11. 13. 20. 2, 8. 3, 15. 17. 8, 11.
 Ἡρώδας, Syrakusaner, III, 4, 1.
 Θαλάμαι, in Elis, VII, 4, 26.
 Θάσος, im Thrakischen Meere, V, 1, 7.
 Θεμιστογόνης, Syrakusaner, III, 1, 2.
 Θεμοπόλαι VI, 5, 43.
 Θεόσανδρος, Lakedämonier, IV, 8, 18. 19.
 Θεσπιαί, im südl. Böotien, V, 4, 15. 20. 38. 41. 47. 48. 55. VI, 3, 5.
 Θεσπιαῖς IV, 2, 20. V, 4, 42. 43. 45. VI, 3, 1. 4, 10.
 Θεσπική (χώρα) VI, 4, 4.
 Θετταλία IV, 3, 3. VI, 1, 2. 4. 5. 12. 4, 28. 5, 23.
 Θετταλικὰ VI, 5, 1, ὁ Θετταλικὸς τρόπος VI, 1, 3.
 Θετταλοὶ IV, 3, 3. 7, 8. V, 3, 9. VI, 1, 8. 9. 14. 18. 4, 28. 30. 35. VII, 5, 4.
 Θῆβαι III, 5, 1. 3. V, 2, 25. 4, 19. VI, 3, 2. VII, 4, 34.
 Θηβοῖοι III, 2, 21. 5, 4—7. 18—22. 24. IV, 3, 16—19. 21. 5, 10. V, 1, 32. 33. 36. 2, 25. 27. 33. 34. 37. 40. 4, 2. 9. 10. 12. 15. 16. 20. 39. 42. 45. 48—54. 56. 57. 58. 63. VI, 1, 1. 2, 1. 3, 1. 9. 19. 4, 3—7. 10. 12. 13. 15. 20. 22. 24. 35. 5, 22—25. 27. 30—32. 35. 37—39. 52. VII, 1, 15—20. 22—24. 26—28. 32. 33. 35. 39. 40. 42. 43. 2, 5. 11. 3, 4. 7. 12. 4, 1. 2. 7. 10. 35. 36. 39. 5, 6. 16.
 Θῆβη, in Mysien, IV, 1, 41.
 Θηρίμαχος, Lakedämonier, IV, 8, 29.
 Θίβρων III, 1, 4. 5. 7. 8. 10. IV, 8, 17—19. 21. 22.
 Θίσβαι, in Böotien, VI, 4, 3.

Θοῦρες III, 2, 8. 10. V, 2, 17.
 Θοῦρη III, 2, 9. IV, 8, 26. V, 1, 26. 2, 12. 24.
 Θρασύβουλος ὁ Στειριεύς III, 5, 16. IV, 8, 25. 29. 31. — ὁ Κολλυτεύς V, 1, 26.
 Θρασυδαίος, Eleer, III, 2, 27—30.
 Θρασανίδας, Eleer, VII, 4, 15.
 Θραῦστος, in Elis, VII, 4, 14.
 Θρία, Attischer Demos, V, 4, 21: Θριαῖσι.
 Θναμία, an der Grenze des Sikyonischen u. Phliasischen Gebietes, VII, 2, 1. 23. 4, 1. 11.
 Θυριεῖς, Einw. v. Θύριον im nördl. Akarmanien, VI, 2, 37.
 Ἰάσων, Pheräer, Tagos v. Thessalien, VI, 1, 4. 14. 18. 19. 4. 20. 22. 27. 32. 37.
 Ἰβήρες, im Syrakusischen Heere, VII, 1, 20.
 Ἰδαῖος, Lakedämonier, IV, 1, 39.
 Ἰέραξ, Lakedämonier, V, 1, 3. 5. 6.
 Ἰέρων, Lakedämonier, VI, 4, 9.
 Ἰεῖς, Einw. v. Ἴλιον, III, 1, 16.
 Ἰμβρος, Insel, IV, 8, 15. V, 1, 31.
 Ἰππίας, Eleer, VII, 4, 15.
 Ἰππόδαμος, Sikyonier, VII, 1, 45.
 Ἰππόνικος, Atheuer, IV, 5, 13. VI, 3, 2. — Phliasier V, 3, 13.
 Ἰσθμια, Spiele, IV, 5, 1. 2.
 Ἰσθμῖος, der Thrakische, III, 2, 10. Der Korinthische IV, 5, 1. Der von Pallene V, 2, 15.
 Ἰσηρνίας, Thebaner, III, 5, 1. V, 2, 25. 30. 31. 35.
 Ἰσχύλαος, Lakedämonier, VI, 5, 24. 26.
 Ἰταλία V, 1, 26.
 Ἰφικράτης, Athener, IV, 4, 9. 15. 16. 5, 3. 13. 15. 19. 8, 34—37. 39. V, 1, 25. VI, 2, 13. 24. 27. 35. 36. 39. 4, 1. 5, 49. 51.
 Ἰχθῦς, Vorgebirge in Elis, VI, 2, 31.
 Ἰωνες III, 4, 11. IV, 3, 17.
 Ἰωνία III, 2, 11. 14. V, 1, 28.
 Ἰωνίδες πόλεις III, 2, 12.
 Ἰωνικαὶ πόλεις III, 1, 3. 2, 17.
 Καδμεία V, 2, 29. 31. VI, 3, 9. 11. 5, 46.
 Καλλίας, Lakedämonier, IV, 1, 15.

Athener, Sohn des Hipponikos, πρόξενος der Spartaner, IV, 5, 13. 14. V, 4, 22. VI, 3, 2. 3.
Καλλίβιος, Tegeat, VI, 5, 6—8.
Καλλιμέδων, Athener, IV, 8, 13.
Καλλισθένης, Athener, IV, 8, 13.
Καλλίστρατος, Athener, VI, 2, 39. 3, 3. 10.
Καλυδών, in Aetolien, IV, 6, 1. 14.
Καλυδώνιοι IV, 6, 1.
Καλχηδόριοι IV, 8, 28. V, 1, 25.
Καλχηδών, am Bosphoros, IV, 8, 31.
Κάρης III, 2, 15.
Κάρια III, 1, 7. 8. 2, 12. 13. 19. 4, 11. 12. 21.
Καρούαι, im nördl. Lakonika, VI, 5, 25. 27. VII, 1, 28.
Καύνη, im nördl. Phrygien, IV, 1, 20.
Κεβρόνη, in Aeolis, III, 1, 17.
Κεγχρηαί, am Kor. Isthmos, IV, 5, 1. VI, 5, 51. VII, 1, 17. 41. 4, 5.
Κελτοί, im Syrakusischen Heere, VII, 1, 20. 31.
Κέρκυρα V, 4, 64. 66. VI, 2, 4. 5. 9. 33.
Κερκυραίοι VI, 2, 7. 8. 15. 24. 36. 37.
Κεφαλληνία VI, 2, 31. 33. 38.
Κέως, Insel, V, 4, 61.
Κηλούσα, Berg im Phliasischen, IV, 7, 7.
Κηφισόδοτος, Athener, VI, 3, 2. VII, 1, 12. 14.
Κηφισός, in Böotien, IV, 3, 16.
Κιθαιρών V, 4, 36—38. 47. 55. 59. VI, 4, 5.
Κιλίκια III, 1, 1.
Κινάδων, Lakedämonier, III, 3, 4. 5. 8. 9—11.
Κισσίας, Syrakusier, VII, 1, 28.
Κλάδας, Fl. in Elis, VII, 4, 29.
Κλαζομεναί V, 1, 31.
Κλέανδρος, Sikyonier, VII, 1, 45.
Κλέας, Lakedämonier, V, 4, 39.
Κλειγένης, Akanthier, V, 2, 12.
Κλειθέλης, Korinthier, VI, 5, 37.
Κλειτόριοι, Einw. v. Κλειτώρ in Arkadien, V, 4, 36. 37.
Κλεόμβροτος, Spartanischer König, V, 4, 14. 16. 59. 63. VI, 1, 1. 4, 2. 3. 5. 6. 8. 13.

Κλεωναί, in Argolis, VII, 5, 15.
Κλεώνυμος, Lakedämonier, V, 4, 25. VI, 4, 14.
Κνίδος, auf der Karischen Halbinsel, IV, 3, 11. 12. 8, 22.
Κοκυλίται, in Aeolis, III, 1, 16.
Κολλυτεύς, aus dem Attischen Demos Κολλυτός, V, 1, 26.
Κολωναί, im nördl. Aeolis, III, 1, 13. 16.
Κόρων, Athener, IV, 3, 11. 12. 8. 1—3. 7. 9. 12. 13. 16.
Κόρη, Tochter d. Demeter, VI, 3, 6.
Κορινθία (χώρα) IV, 4, 5.
Κορινθιακός κόλπος VI, 2, 9.
Κορίνθιοι III, 2, 25. 5, 5. 12. 17. 23. IV, 2, 14. 17. 22. 23. 3, 15. 4, 2. 8. 9. 11. 13. 17. 5, 2. 3. 13. 19. V, 3, 27. VI, 4, 18. 5, 29. 52. VII, 1, 20. 25. 40. 4, 6—10.
Κορώνεια, in Böotien, IV, 3, 16.
Κράνειον, bei Korinth, IV, 4, 4.
Κραγνώνιοι, Einwohner v. Κραγνών in Thessalien, IV, 3, 3.
Κρημαστή, bei Abydos, IV, 8, 37.
Κρεΐσις, in Böotien, IV, 5, 10. V, 4, 16. 17. 60. VI, 4, 3. 25.
Κρής VII, 5, 10.
Κρήτες, Söldner im Laked. Heere, IV, 2, 16. 7, 6.
Κρόνιππος, Syrakusier, VI, 2, 36.
Κρομμυών, am Kor. Isthmos, VI, 4, 13. 5, 19.
Κρόμιον, bei Olympia, VII, 4, 14.
Κρωΐνος, im süd. Arkadien, VII, 4, 20—22. 27. 28.
Κυζικηνός, IV, 1, 29.
Κυζίκος, in der Propontis, III, 4, 10.
Κύθηρα und *Κυθήριοι*, am Lakon. Meerb. IV, 8, 8.
Κυθήρεια (νησος) IV, 8, 7.
Κυλλήνη, in Elis, III, 2, 27. 30. VII, 4, 19.
Κύλων, Argeier, III, 5, 1.
Κύμη, im süd. Aeolis, III, 4, 27.
Κυνός κεφαλαί, in Böotien, V, 4, 15. VI, 4, 5.
Κύπρος IV, 8, 24. V, 1, 10. 31.
Κυρείοι III, 2, 7. 4, 20. *Κυρείον στρατεύμα* III, 2, 18.

Κύρος III, 1, 1—3. *τὸ πεζὸν τὸ μετὰ Κύρου ἀναβάν* III, 4, 2.
Λάκαινα (χώρα) VII, 1, 25.
Λακεδαμόριοι III, 1, 1. 4. 5. 9. 2, 8. 20. 31. 4, 2. 3. 27. 5, 1—3. 5—8. 11. 12. 14. 15—17. 23. 24. IV, 1, 8. 32. 2, 10. 11. 14—23. 3, 1. 15. 22. 4, 11. 12. 15—19. 6, 2. 3. 11. 7, 1. 2. 4. 6. 8, 1. 4. 6. 10—12. 14. 16. 17. 20. 24. 25. 29. 30. V, 1, 1. 6. 12. 13. 29. 33. 35. 2, 5—9. 12. 14. 20. 22. 25. 26. 30. 33. 35—37. 3, 16. 17. 20. 23. 25—27. 4, 1. 19. 20. 22. 23. 34. 35. 46. 59. 61—63. 65. VI, 1, 1. 2. 4. 10. 13. 14. 17. 2, 1. 3. 33. 38. 3, 4. 7. 10. 18. 19. 4, 2. 7. 8. 10. 12—15. 18. 19. 22—25. 5, 4. 10. 22—24. 29. 31—35. 38—40. 45—48. VII, 1, 1. 2. 6—8. 12. 13. 15—17. 20. 22. 24—28. 32—36. 43. 44. 2, 2. 3. 5. 3, 2. 8. 4. 2. 8. 12. 20. 23—25. 27. 39. 5, 12. 14. 18.
Λακεδαιμών III, 2, 20. 3, 1. IV, 2, 12. 8, 7. V, 3, 11. VI, 4, 16. 5, 23. VII, 1, 23. 24. 5, 7.
Λακωνες V, 2, 40. 41.
Λακωνική (χώρα) IV, 7, 6. 8, 8. VI, 2, 9. 31. 5, 21. 24.
Λακωνικοί IV, 8, 35. 37.
Λάμπρακος, am Hellespont, III, 2, 6.
Λάρισα, in Aeolis, III, 1, 7. in Troas III, 1, 13. 16. in Thessalien VI, 4, 33. 34.
Λαρισαίοι, die Thessalischen, IV, 3, 3.
Λάρισος, Fl. in Elis, III, 2, 23.
Λασιών, an der Grenze von Elis und Arkadien III, 2, 30. VII, 4, 12.
Λασιώνιοι IV, 2, 16.
Λεοντιάδης, Thebaner, V, 2, 25. 28. 29. 31. 32. 36. 4, 7. 19.
Λεόντιχος, Athener, V, 1, 26.
Λεπρέαται, Einw. v. Lepreon in Triphylien, III, 2, 25. VI, 5, 11.
Λεσβος IV, 8, 28.

Λεστρίνοι, in Elis, III, 2, 30. Die Einwohner III, 2, 25. IV, 2, 16.
Λευκάς VI, 2, 3. 26.
Λεύκοφρος, in Ionien, III, 2, 19. IV, 8, 17.
Λεύκιρα V, 4, 33. VI, 4, 4. 5, 1. 23. VII, 1, 35. 2, 2.
Λεύκιτρον, an d. Grenze von Arkadien u. Lak., VI, 5, 24.
Λέχαιον, Hafen v. Korinth, IV, 4, 7. 17. 5, 7. 11. 12. 14. 17—19. V, 1, 29.
Λέων, Athener, VII, 1, 33. 37. 38.
Λεωνυχίδης, Lakedämonier, III, 3, 1—3.
Λήμνος IV, 8, 15. V, 1, 31.
Λίγης, Lakedämonier, III, 2, 21.
Λοκρός III, 5, 3. 4. IV, 3, 21.
Λοκροί IV, 3, 22. *Ὀπούντιοι* III, 5, 3. IV, 2, 17. *Ὀζόλοι* IV, 2, 17. *ἀμφοτέρω* IV, 3, 15. VI, 5, 23.
Λύκαιος, Athener, VI, 3, 2.
Λυκομήδης, Mantineer, VII, 1, 23. 24. 39. 4, 2. 3.
Λύσανδρος, Laked., III, 1, 9. 3, 3. 4, 2. 7—10. 20. 5, 6. 13. 17. 19. 22. 23. 25. — Sikyonier VII, 1, 45.
Λυσιμένης, Sykyonier, VII, 1, 45.
Λύσιππος, Laked., III, 2, 29. 30.
Μαίανδρος III, 2, 14. 17, 4, 12. 21. IV, 8, 17.
Μακεδόνες V, 2, 12. 40.
Μακεδονία IV, 3, 3. V, 2, 12. 13. 38. 3, 18. VI, 1, 11.
Μακεδονικὸν στρατεύμα V, 2, 43.
Μακίστιοι III, 2, 25.
Μάκιστος, in Triphylien, III, 2, 30.
Μαλεάτις, im nördl. Lakonika, VI, 5, 24.
Μανία, Dardanerin, III, 1, 10. 15. 16.
Μαντίεια, in Arkadien, IV, 5, 18. V, 2, 2. 3. 7. VI, 5, 3. 8. 15—17. 22. VII, 5, 7. 9. 15. 18.
Μαρακοί, in Aetolien, VI, 1, 7.
Μαργαεῖς, Einw. v. *Μάργαγα* in der Pisatis, III, 2, 25. 30.

- IV, 2, 16. VI, 5, 2. VII, 4, 14. 26.
Μεγαβάτης, Perser, IV, 1, 28.
Μεγαλοπολίται, in Arkadien, VII, 5, 5.
Μέγαρα IV, 4, 13. V, 4, 41. 55. 58.
Μεγαρική, (χώρα) V, 4, 18. VI, 4, 26.
Μέγιστος, Lakedämonier, III, 4, 6.
Μειδίας, Gewalthaber in Aeolis, III, 1, 14. 15. 20—25. 27. 28.
Μελάνιππος, Rhodier, VI, 2, 35.
Μελάνοπος, Athener, VI, 3, 2.
Μέλων, Thebaner, V, 4, 2. 3. 5. 7. 19.
Μένασκος, Lakedämonier, IV, 2, 8.
Μένων, Thespier, V, 4, 55.
Μεσσήνη, Landschaft, V, 2, 3. VII, 1, 27. 36. 4, 9.
Μεσσήνιοι VI, 5, 33. VII, 1, 29. 4, 27. 5, 5.
Μηδέα, an der südl. Grenze Arkadiens, VII, 1, 28. 29.
Μηδόκος, König der Odrysischen Thraker, IV, 8, 26.
Μήθυμνα, auf Lesbos, IV, 8, 28.
Μηθυμναίοι IV, 8, 29.
Μηλιείς, am Malischen Meerb., III, 5, 6. IV, 2, 17. VI, 5, 23.
Μήλος, Insel, IV, 8, 7.
Μίγδων, Lakedämonier, III, 4, 20.
Μνάσπιος, Lakedämonier, VI, 2, 4. 5. 15. 16. 18. 22.
Μίρινα, in Aeolis, III, 1, 6.
Μυσοί III, 1, 13. IV, 1, 24.
Μυτικηραίοι IV, 8, 28.
Μυτιλήνη, auf Lesbos, IV, 8, 28. 29.
Ναρθάκιον, Berg im südl. Thessalien, IV, 3, 8, Stadt dabei IV, 3, 9.
Ναυβάτης, Lakedämonier, III, 2, 6.
Ναυκλής, Laked., VII, 1, 2, 1.
Ναυπακτος, am Korinth. Meerb., IV, 6, 14.
Ναυπλία, am Argol. Meerb., IV, 7, 6.
Νεανθοείς, Einw. von *Νεανθρία* in Aeolis, III, 1, 16.
Νεμέα, im westl. Argolis, IV, 2, 11. 7, 3. VII, 2, 5. 5, 6.
Νικόλοχος, Lakedämonier, V, 1, 6. 7, 4, 65.
Νικόφημος, Athener, IV, 8, 8.
Ξέντας, Eleer, III, 2, 27.
Ξενοκλής, Lakedämonier, III, 4, 20.
Ὀδρούσαι, III, 2, 2. IV, 8, 26.
Ὀδρούσαι Θραῖες III, 2, 5.
Ὄζολαι IV, 2, 17.
Οἰάται VI, 5, 26.
Οἶον, in der Skiritis, VI, 5, 24. 25.
Οἰνιάδαι, im südl. Akarnanien, IV, 6, 14.
Οἶνόν, im Korinthischen Peiräon, IV, 5, 5. 19.
Οἰταίοι, am Oeta-Gebirge, III, 5, 6.
Ὀλονθέης, Lakedämonier, VI, 5, 33.
Ὀλουρος, im östl. Achaia, VII, 4, 17. 18.
Ὀλυμπία III, 2, 26. IV, 1, 40. 7, 2. VII, 4, 14. 28.
Ὀλυμπια, Festfeier, VII, 4, 28.
Ὀλυμπιακὸν ἔτος u. *Ὀλυμπιακὴ ὁδός* VII, 4, 28.
Ὀλυμπιακὸν ὄρος VII, 4, 14.
Ὀλύμπιος Ζεὺς III, 2, 26. 31.
Ὀλύνθιοι V, 2, 13. 15. 17. 27. 38. 42. 43. 3, 1—4. 6. 18. 26. 4, 54.
Ὀλυνθος V, 2, 11. 12. 27. 3, 9.
Ὀρειον, Geb. südöstl. v. Korinth, VI, 5, 51. 52. VII, 1, 15. 41. 42.
Ὀπούντιοι Λοκροί III, 5, 3. IV, 2, 17.
Ὀρσιππος, Lakedämonier, IV, 2, 8.
Ὀρχομένιοι, in Böotien, III, 5, 6. IV, 2, 17. 3, 15. 18. VI, 4, 10. in Arkadien, V, 4, 36. 37. VI, 5, 11. 13.
Ὀρχομενός, in Böotien, III, 5, 17. IV, 3, 15. in Arkadien, IV, 5, 18. V, 1, 29. VI, 5, 15. 17. 29.
Ὀτυς, König der Paphlagonier, IV, 1, 3—6. 10. 12. 14. 15.
Παγασαί, am Pagas. Meerb., V, 4, 56.

- Παγγαῖον*, Gebirge im südwestl. Thrakien, V, 2, 17.
Πακτωλός, Nebenfl. d. Hermos in Lydien, III, 4, 22.
Παλαιγάμβρειον, in Aeolis, III, 1, 6.
Παλλαντιεῖς VII, 5, 5.
Παλλάντιον, in Arkadien, VI, 5, 9.
Παλλήνη, Chalkid. Halbinsel, V, 2, 15.
Πάμφιλος, Athener, V, 1, 2.
Πάραλος, Athen. Staatsschiff, VI, 2, 14.
Παραπίτα, Perserin, IV, 1, 39. 40.
Παροάσιοι, im südwestl. Arkadien, VII, 1, 28.
Πασίμαχος, Lakedämonier, IV, 4, 10.
Πασίμηλος, Korinthier, IV, 4, 4. 7. VII, 3, 2.
Πανσανίας, Spartan. König, III, 5, 6. 7. 17. 21—23. 25. 5, 2. 3.
Παφλαγόνες IV, 1, 2. 21. 26. 27.
Παφλαγονία IV, 1, 2. 3.
Πειραιεύς III, 5, 16. IV, 8, 9. V, 1, 9. 2, 33. 4, 20. 34.
Πείραιον, im Korinth. Gebiet, IV, 5, 1. 3. 5. 19.
Πείσανδρος, Lakedämonier, III, 4, 29. IV, 3, 10. 12. 13.
Πεισίας, Argeier, VII, 1, 41.
Πέλλα, in Makedonien, V, 2, 13.
Πελληνεῖς, in Achaia, IV, 2, 20. VI, 5, 29. VII, 1, 15. 16. 2, 2. 11. 4, 17.
Πελληνεύς, aus Achaia, VII, 2, 16. aus Lakonika, III, 2, 11.
Πελλήνη, in Achaia, VII, 1, 18. 2, 18. 20. 4, 18. in Lakonika, VII, 5, 9.
Πελλής, Lakedämonier, IV, 3, 23.
Πελοπίδας, Thebaner, VII, 1, 33—36. 38. 40.
Πελοποννήσιοι III, 1, 4. 5, 6. 14. VI, 5, 1. Sonst steht dafür *οἱ ἐν Πελοποννήσῳ* oder metonymisch *Πελοπόννησος* (z. B. VII, 5, 1. 3).
Πελοπόννησος III, 2, 17. 26. IV, 6, 14. VI, 2, 9. 3, 6. VII, 1, 23. 2, 2. 4. 35. 5, 1. 3. 5. 18.
Περγαμος, in Aeolis, III, 1, 6.
Περσώνη, in Troas, V, 1, 25.
Πέρσαι III, 4, 14. 22. 24. 25. IV, 1, 6. 30. VI, 1, 12.
Πέρσης, V, 2, 35. VII, 1, 34.
Περσικὸν στρατεύμα III, 2, 15.
Πισάται, in Elis, VII, 4, 28. 29.
Πισάται, in Kleinasien, III, 1, 13.
Πλαταιά V, 4, 10. 14. 15. 48. VI, 3, 5. VII, 1, 34.
Πλαταιεῖς V, 4, 10. VI, 3, 1.
Ποδάμενος, Lakedämonier, IV, 8, 11. — Phliasier, V, 3, 13.
Πόλλης, Lakedämonier, IV, 8, 11. V, 4, 61.
Πολυναιίδης, Lakedämonier, VII, 4, 23.
Πολυάνθης, Korinthier, III, 5, 1.
Πολυβιάδης, Lakedämonier, V, 3, 20. 26.
Πολυδάμας, Pharsalier, VI, 1, 2. 5. 8. 4, 34.
Πολύδωρος, Pheräer, Tagos von Thessalien, VI, 4, 33. 34.
Πολύξενος, Syrakusier, V, 1, 26.
Πολύτροπος, Korinthier, VI, 5, 11—14.
Πολύφρων, Pheräer, Tagos von Thessalien, VI, 4, 33. 34.
Πολύχαρμος, Lakedämonier, IV, 2, 41. — Pharsalier, IV, 3, 8.
Πόντος, VI, 8, 27. 31. V, 1, 28.
Ποσειδών IV, 5, 1. 2. 4. 7, 4. 5.
Ποτειδάν III, 3, 2.
Ποτίδαια, auf dem Isthmos von Pallene, V, 2, 15. 24. 39. 3, 6.
Ποτνιαί, in Böotien, V, 4, 51.
Πραξίτας, Lakedämonier, IV, 4, 7. 8. 13. 5, 19.
Πράς, im südl. Thessalien, IV, 3, 9.
Πρασιαί, in Lakonika, VII, 2, 2. 3.
Πρήνη, in der Mäander-Ebene in Kleinasien, III, 2, 17. IV, 8, 17.
Πρόανος, Korinthier, IV, 8, 11.
Πρόθοος, Lakedämonier, VI, 4, 2.
Προίκωννησος, in der Propontis, IV, 8, 36. V, 1, 26.
Προκλής, Lakedämonier, III, 1, 6. — Phliasier, V, 3, 13. VI, 5, 38. VII, 1, 1.
Πρόξενος, Tegeat, VI, 5, 6. 7. 36. — Pelleneer, VII, 2, 16.
Πύθια, Festfeier, VI, 4, 29. 30.

Πύλοι, VII, 4, 26.
 Πύλος, in Elis, VII, 4, 16. 26.
 Ραθίτης, Perser, III, 4, 13.
 Ριον, Landspitze von Achaia, IV, 6, 14. 8, 11.
 Ρόδιοι IV, 8, 20.
 Ρόδος IV, 8, 20. 22. 24. 25. 30. V, 1, 5.
 Σαλαμινία, Athen. Staatsschiff, VI, 2, 14.
 Σάμιος, Lakedämonier, II 1, 1.
 Σαμοθράκη, im Thrakischen Meere, V, 1, 7.
 Σάμιος IV, 8, 23.
 Σάρδεις, III, 2, 11. IV, 1, 27. 8, 21.
 Σαρδιανός τόπος III, 4, 21.
 Σέλλασια, in Lakonika, VI, 5, 27. VII, 4, 12.
 Σεύθης, König d. Odrysen, III, 2, 2. 9. IV, 8, 26.
 Σησιός, auf dem Thrak. Chersones, IV, 8, 3. 5. 6.
 Σιδούς, am Kor. Isthmos, IV, 4, 13. 5, 19.
 Σικελία VI, 2, 9.
 Σικυών IV, 2, 14. 4, 1. 7. 14. 5, 12. 19. VII, 1, 17. 18. 44. 2, 11. 15. 3, 1.
 Σικυώνιοι IV, 2, 16. 4, 8—11. VI, 4, 18. VII, 1, 22. 2, 1. 2. 11. 20. 3, 1.
 Σίσυφος, Beiname des Derkylidas, III, 1, 8.
 Σήημοι III, 1, 21.
 Σήημοι, in Troas, III, 1, 15. 19. 20. 28.
 Σιλλοῦνται, Einw. v. Σιλλοῦς in Triphylien, VI, 5, 2.
 Σικιῖται V, 2, 24. 4, 52, 53.
 Σικιῖται, im nördl. Lakonika, VI, 4, 24. 25. VII, 4, 21.
 Σκόπια, Thessaler, VI, 1, 19.
 Σκοτούσαῖοι, im südl. Thessalien, IV, 3, 3.
 Σκύθης, Lakedämonier, III, 4, 20.
 Σκύρος, Insel östl. v. Euböa, IV, 8, 15. V, 1, 31.
 Σκῶλος, in der Nähe Thebens, V, 4, 49.

Σούνιον, Attisches Vorgebirge, V, 1, 23.
 Σπάρτη V, 3, 10. VII, 1, 29. 33. 2, 3. 5, 9.
 Σπασιαῖται III, 3, 5. 6. 4, 2. V, 1, 11. 3, 8. 9. 4, 39. VI, 4, 15. 5, 21. 25. VII, 5, 10, 11.
 Σπάρτωλος, auf Chalkidike, unweit Olynthos, V, 3, 6.
 Σπιθριτάδης, Perser, III, 4, 10. IV, 1, 2—6. 10. 12—14. 20. 21. 26. 28.
 Στάλκας, Eleer, VII, 4, 15.
 Στάσιππος, Tegeat, VI, 4, 18. 5, 6—10. 36.
 Στεριεύς, aus dem Attischen Demos Στερία, III, 8, 25.
 Στησικλῆς, Athener, VI, 2, 10.
 Στρατόλας, Eleer, VII, 4, 15. 31.
 Στρατός, in Akarnanien, IV, 6, 4.
 Στρομβιγίδης, Athener, VI, 3, 2.
 Στρούθας, Perser, IV, 8, 17—19. 21.
 Στυμφάλιος, aus Stymphalos in Ark., VII, 3, 1.
 Συέννησις, Herrscher in Kilikien, III, 1, 1.
 Συρακόσιοι, III, 5, 14.
 Συρακόσιος V, 4, 58.
 Συρακοῦσαι V, 1, 26. 28. VI, 2, 35. VII, 1, 22.
 Σφαγῆται, Inseln an der Messen. Westküste, VI, 2, 31.
 Στροδῆτας, Lakedämonier, V, 4, 15. 16. 20. 23. 25. 26. 31—34. 63. VI, 4, 14.
 Σωκλειδῆς, Lakedämonier, VII, 4, 19.
 Τάναγρα u. Ταναγραῖοι, in Böotien, V, 4, 49.
 Τεγῆα, in Arkadien, III, 5, 7. 25. V, 1, 33. 4, 37. VI, 5, 9. 15. 16. VII, 4, 36. 5, 7. 14.
 Τεγεᾶται IV, 2, 13. VI, 4, 18. 5, 6. 10. 24. VII, 4, 36. 5, 5. 8.
 Τεγεᾶτις χώρα VI, 5, 15.
 Τελευτίας, des Agesilaos Bruder, IV, 4, 29. 8, 11. 23—25. V, 1, 1—3. 13. 2, 37. 43. 3, 3. 5. 6.
 Τεγῆα, südl. von Korinth, IV, 4, 19.

Τενέδιοι V, 1, 7.
 Τενέδος, an der Küste von Troas, V, 1, 6.
 Τενθραυία, im südl. Aeolis, III, 1, 6.
 Τήμιος, im südl. Aeolis, IV, 8, 5.
 Τιγρᾶνης, Perser, IV, 8, 21.
 Τιθρασίτης, Perser, III, 4, 25. 26. 5, 1.
 Τιμαγόρας, Athener, VII, 1, 33. 35. 38.
 Τιμόθεος, Athener, V, 4, 63—66. VI, 2, 2. 3. 11.
 Τιμοκράτης, Rhodier, III, 5, 1. — Lakedämonier, VII, 1, 13. — Syrakusier, VII, 4, 12.
 Τιμόλαος, Korinthier, III, 5, 1. IV, 2, 11.
 Τιμόμαχος, Athener, VII, 1, 41.
 Τιριβαῖος, Perser, IV, 8, 12. 14. 16. 17. V, 1, 6. 28. 30.
 Τισαμενός, Lakedämonier, III, 3, 11.
 Τισίφονος, Tyrann von Pherä, VI, 4, 37. 5, 1.
 Τισσαφέρης, Perser, III, 1, 3. 6. 9. 2, 12—15. 18. 20. 4, 1. 5. 6. 11. 21. 25.
 Τλημονίδας, Lakedämonier, V, 3, 3. 4.
 Τορώνη, auf der Chalkidischen Halbinsel Sithonia, V, 3, 18.
 Τράλλεις, an der Grenze von Lydien und Karien, III, 2, 19.
 Τριεράνον, an der Grenze des Sikyonischen und des Phliasischen Gebietes, VII, 2, 1. 5. 11. 13. 4, 11.
 Τριπτόλεμος VI, 3, 6.
 Τριπυργία, auf Aegina, V, 1, 10.
 Τριφυλίδες πόλεις III, 2, 30.
 Τριφυλίοι IV, 2, 16. VI, 5, 2. VII, 1, 26.
 Τροία, III, 4, 3. VII, 1, 34.
 Τροίην, VI, 2, 3.
 Τροίηνοι IV, 2, 16. VII, 2, 2.
 Τυνδαριδαί, Dioskuren, VI, 5, 31.
 Υακινθία, Lakedämonisches Fest, IV, 5, 11.
 Υαμπολίται, Einw. v. Υάμπολις in Phokis, VI, 4, 27.

Υπάτης, Thebaner, VII, 3, 7.
 Υπατόδαρος, Tanagraer, V, 4, 49.
 Υπερμένης, Lakedämonier, VI, 2, 25.
 Φαρίας, Athener, V, 1, 26.
 Φάραξ, Lakedämonier, III, 2, 12. 14. IV, 5, 6. VI, 5, 33.
 Φαρνάβατος, Perser, III, 1, 9—13. 15. 17. 20. 26. 2, 1. 9. 13—15. 18. 20. 4, 10. 13. IV, 1, 1. 7. 15. 17. 20. 24. 29—31. 34. 39—41. 3, 11. 8, 1—3. 6. 7. 9. 10. V, 1, 28.
 Φαρσάλιοι IV, 3, 3. VI, 1, 2. 7. 13. 18.
 Φαρσάλιος, VI, 1, 2.
 Φάρσαλος, in Thessalien, VI, 1, 8. 4, 34.
 Φέα, in Elis, III, 2, 30.
 Φεραί, in Thessalien, IV, 8, 7.
 Φεραῖοι VI, 4, 31.
 Φθία, im südl. Thessalien, IV, 3, 9.
 Φίλιππος, Thebaner, V, 4, 2.
 Φίλισκος, Abydener, VII, 1, 27.
 Φιλοκράτης, Athener, IV, 8, 24.
 Φλιάσιοι IV, 2, 16. 4, 15. V, 2, 9. 3, 10. 16. VI, 4, 9. 18. 5, 14. 17. 29. VII, 2, 1. 2. 4. 10. 11. 13—16. 19. 22. 3, 1. 4, 1.
 Φλιάσιος VII, 1, 1.
 Φλιούς IV, 4, 15. 7, 3. V, 2, 8. VII, 1, 18. 2, 4. 5. 10. 11. 18. 23.
 Φοιβίδας, Lakedämonier, V, 2, 24—26. 28. 29. 32. 4, 41. 42. 45. 46.
 Φοινίκη III, 4, 1.
 Φοίνισσαι τριηρείς III, 4, 1. IV, 3, 11.
 Φοῖζα, in Triphylien, III, 2, 30.
 Φονγία, Kleiaphrygien, III, 2, 1. 4, 12. 26. IV, 1, 1.
 Φυλλίδας, Thebaner, V, 4, 2. 4. 6—8.
 Φωκείς III, 5, 3. 6. 17. 21. IV, 3, 15. 21. V, 2, 33. 4, 60. VI, 1, 1. 2, 1. 3, 1. 4, 2. 9. 21. 5, 23. 30. VII, 5, 4.
 Φωκίς III, 5, 4. VI, 1, 1. 4, 27.

- Χαβρίας*, Athener, V, 1, 10. 12.
 4, 14. 54. 61. VI, 2, 39. VII,
 1, 25.
Χαλκιδείς, auf Euböa, IV, 2, 17.
Χάρης, Athener, VII, 2, 18—22.
 4, 1. 5.
Χάροπος, Eleer, VII, 4, 15. 16.
Χάρων, Thebaner, V, 4, 3.
Χερρονησίται, III, 2. 8.
Χερρόνησος, der Thrakische, III,
 2, 8. 9. IV, 2, 6. 8, 5. 35. 39.
 V, 1, 7.
Χίλων, Lakedämonier, VII, 4, 23.
Χίοι III, 2, 11.
Ώκυλλος, Lakedämonier, V, 4, 22.
 VI, 5, 33.
Ωρεός, im nördl. Euböa, V, 4, 56.
Ωρείται V, 4, 57.
Ωρωπός, an der Grenze von Attika
 und Böotien, VII, 4, 1.

Verlag der Weidmannschen Buchhandlung (J. Reimer) in Berlin.

Pierer'sche Hofbuchdruckerei. Stephan Geibel & Co. in Altenburg.